


Digitized by Google

[illegible] N. 2

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt

für den

Isarkreis.

1 8 2 7.



München.

Gedruckt in der M. Lindauer'schen Hofbuchdruckerey.



Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

I. Stück. München, den 3. Jänner 1827.

Amtliche Artikel.

Königreich Bayern,

Staats-Ministerium der Finanzen.

An

die Kön. Regierung des Isarkreises.

(Die Verpflegung der Gefangenen betreffend)

Nachdem die in der Criminalkosten-Instruction vom 24. November 1809, dann in der allerhöchsten Entschließung vom 18. März 1817 bestimmten Verpflegungs-Gebühren für die auf öffentliche Kosten lebenden Gefangenen den dermal niedern Preisen der Lebensmittel nicht mehr entsprechen, und um für die Folge durch eine Tariffbestimmung, welche stets mit den laufenden Preisen der Lebensmittel in einem richtigen Verhältnisse steht, öftere Abänderungen hierbey zu beseitigen; so haben Seine Königliche Majestät diese Verpflegungs-Regulative mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Art. 52. des Strafgesetzbuches II. Th. I. Buch I. Tit. III. Cap. einer Revision unterwerfen lassen, und nach Vernehmung der sämmtlichen Kreis-Regierungen beschlossen, wie folgt:

1) Die Verpflegungs-Kosten während der Lieferung werden
 a) für einen Erwachsenen von 24 kr. auf 18 kr.
 b) für ein Kind von 15 kr. auf 10 kr. herabgesetzt.
2) Was die Verpflegungs-Kosten der Gefangenen in der Frohnfeste im gesunden Zustande betrifft; so hat
 a) was das Brod anbelangt, es bey dem Regulativ vom 18. März 1817 zu verbleiben,
 b) als Basis für den übrigen Bestandtheil der Kost für die gesunden Gefangenen wird in Erwägung, daß nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches Fleisch als Ausnahme für die Woche zweymal gestattet ist, sohin angenommen werden muß, daß die in den übrigen fünf Tagen das Fleisch surrogirende warme Speise nicht mehr kosten soll, ein halb Pfund Rindfleisch täglich für jeden Gefangenen angenommen, wofür dem die Verpflegung der Gefangenen besorgenden Gerichtsdiener die für das Rindfleisch festgesetzte jedesmalige örtliche Polizeytaxe, und überdieß ein Kreuzer Zuschlag für Salz und Zubereitung vergütet werden muß.

Erhält der Gefangene nach richterlicher Verfügung nur Wasser und Brod; so versteht es sich von selbst, daß für warme Speisen keine Aufrechnung statt findet.

3) Was die Kost für kranke Gefangene betrifft, so soll dieselbe nach der gesetzlichen Bestimmung nach der ärztlichen Vorschrift gereicht werden.

Es hat daher der Gerichtsarzt jedesmal mit Rücksicht auf ihre Bestandtheile, ihre Quantität und Qualität, dann die jedesmaligen örtlichen Taxen und Preise derselben nach seinen Pflichten den Betrag der Aufrechnung zu bestimmen, wobey jedoch festgesetzt wird, daß der Betrag 20 kr. nicht übersteigen darf.

4) Vorstehende Verpflegungs-Sätze sind vom 1. Jänner künftigen Jahres an in Anwendung zu bringen.

München den 27. November 1826.

Auf
Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.
Gr. v. Armansperg.

Durch den Minister
der General-Secretär
v. Geiger.

(Die Erledigung der Pfarrey Langenpreysing betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Langenpreysing in Erledigung.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München und Freysing, im Decanate Fraunberg, und im Königl. Landgerichte Erding, enthält keine Filiale, eine Schule, und 835 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Die Rente des Pfarrers bestehet nach der geprüften Fassion in 1388 fl. 24 kr. 2 pf.

Die Lasten betragen 195 fl. 41 kr. 2 pf.

Auf dieser Pfarrey haftet ein Bau-Ausstiz-Kapital, welches noch 1455 fl. beträgt, von dem Pfarrnachfolger baar abgelöst, und mit 50 fl. jährlich ausgesessen werden muß.

München den 31. December 1826.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Die Schullehrers-Organisten- und Meßnersstelle zu Unterpeißenberg, Kön. Landgerichts Weilheim, ist erlediget worden.

Nach der Fassion ist mit selber ein jährliches Einkommen von 436 fl. verbunden.

Die gehörig begründeten Bewerbungen hierum sind längstens binnen vierzehn Tagen zu übergeben.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben unterm 6. December v. J. den beyden zu Lehrern an der neuen chirurgischen Schule in Landshut ernannten bisherigen Universitäts-Professoren Dr. Anton Eckel und Dr. Johann Baptist Rainer, in Anerkennung der Verdienste und des wissenschaftlichen Strebens derselben den Titel eines königl. Hofrathes tax- und siegelfrey allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben am 11. December v. J. den dermaligen Controlleur bey dem K. Oberaufschlagamte des Isarkreises, Conrad Mulzer, zum Oberaufschlags-Beamten in Würzburg provisorisch zu ernennen, und am 13. December v. J. dem Inspections-Ingenieur Rattinger in Regensburg, die Ver-

wesung der dritten statusmäßigen Ingenieurs-Stelle II. Classe bey der Königl. Regierung des Isarkreises zu übertragen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben am 22. December vorigen Jahres die Pfarrey Eching, Königl. Landgerichts Freysing, dem Pfarrer zu Erisried, Königl. Landgerichts Bruck, Priester Franz Xaver Mayr, und die hierdurch sich eröffnende Pfarrey Erisried dem Cooperator, Friederich Kann zu Andermannsdorf, Königl. Landgerichts Pfaffenberg, — dann die organisirte Säcularpfarrey Haag, Kön. Landgerichts Wasserburg, dem vormaligen Domchorvikar in Regensburg, Priester Michael Wandner, zur Zeit in München, — und die Pfarrey Kirchberg, Königl. Landgerichts Vilsbiburg, dem Cooperator in Aich, des nämlichen K. Landgerichts, Priester Franz Wittmann, allergnädigst übertragen.

In Folge K. Regierungs-Entschließung vom 27. December v. J. wurde die von dem Königl. Hofkaplan und Hofbibliothekar, Priester Willibald Schrettinger für den Pfarrer zu Giebing, Priester Melchior Geitner, ausgestellte Präsentation auf die Pfarrey Wolfratshausen bestätiget, und am nämlichen Tage die Expositur Söchtenau, K. Landgerichts Rosenheim, dem Priester Bonifaz Graf, bisherigen Cooperator in Eggstätt, — dann am 29. December v. J., die Wallfahrtspriesters-Stelle zu Wies, Kön. Landgerichts Schongau, dem Pfarrer zu Traubing, Königl. Landgerichts Starnberg, Priester Anselm Mülberger, übertragen.

Bekanntmachungen.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Georg Menhart, Söldnerssohn von Obermühlhausen und Gemeiner des 15. Linien-Infanterie-Regiments, hat ungeachtet der an ihn am 6. May d. J. ergangenen Vorladung, von sich keine Nachricht gegeben.

Derselbe wird daher für verschollen erklärt, und sein Vermögen zu 100 fl. gegen Caution an die Verwandte hinausgegeben.

Den 15. December 1826.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem sich Wolfgang Bauer, lediger Bauerssohn von Riedbach, und Soldat des 2. Lin.-Inf. Regiments Kronprinz, und dessen allenfallsige Erben, ungeachtet der öffentlichen Ladung vom 23. December 1823, seither noch nicht gemeldet haben; so werden selbe hiermit als verschollen erklärt, und wird des Erstern Vermögen an dessen nächste Verwandten hinausgegeben werden.

Den 17. December 1826.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 28. December 1826.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	92	91¾
detto „ „ à 5 %	102	101⅝
Land-Anlehen à 5 %	102¾	102¾
Lott. Loose E - M à 4 %	101½	101⅜
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	97	—
detto detto à fl. 25	96	—
detto detto à fl. 100	98	—

Versteigerungen.

Vermöge K. Regierungsbefehles vom 18. d. M., wird das vormalige Zollhaus auf der Straße

nach Freysing, bey Dürnißmaning gelegen, (insgemein das Kanalhaus genannt) unter den für Staatsrealitäten bestehenden Normen, öffentlich verkauft.

Zu diesem Verkaufe wird auf Freytag den 19ten Jänner 1827 eine Tagesfahrt angesetzt, bey welcher Kaufsliebhaber im Wirthshause zu Garching von Frühe 9 bis 12 Uhr erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll geben können.

Den 21. December 1826.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
(3) 1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Die Westheimersche Preciosen- und Silbergeräths-Versteigerung findet am 10. Jänner d. J. Vormittags 9 Uhr statt, worüber das Detail in den Blättern vom vorigen Jahre bekannt gemacht worden.

Den 3. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Zeiller.

In dem Debitwesen des Franz Glas, Angermaiers zu Sigmertshausen, wurde auf Eröffnung des Universalconcurses erkannt; es wird daher das Anwesen des Gemeinschuldners dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hierzu auf Mondtag den 22ten Jänner 1827 eine Tagesfahrt am Gerichtssitze festgesetzt.

Dieses Anwesen ist zur Hofmark Sigmertshausen freystiftig grundbar, und besteht nebst den vorhandenen Wohn- und Deconomie-Gebäuden, in

0	Tagwerk	95	Decim.	Krautgarten,
64	„	4	„	Aecker,
28	„	97	„	Wiesen,
6	„	81	„	Waldung.

Kaufslustige, von welchen sich auswärtige über Leumund und Zahlungsfähigkeit legitimiren müssen, werden demnach eingeladen, ihre Angebote, vorbehaltlich creditorschaftlicher Genehmigung, zu Protocoll zu geben, wobey man bemerkt, daß die auf dem Anwesen haftenden Lasten, am Steigerungstermine bekannt gemacht werden.

Den 20. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

In Folge Gantverhandlung gegen Joachim Kaleder Hilmerbauer vom Winkl, HsNro. 2. dortselbst, wird dessen gesammtes Anwesen wovon das 3/4tel Hofgut zum Königl. Rentamte Landsberg freystiftig grundbar ist, auf dem Wege gerichtlicher Versteigerung entweder zu Ganz, oder unter Nachweis der gesetzlichen Erfordernisse zur Ansäßigmachung, durch Zerschlagung in kleinere Güter, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert, und hierzu auf Donnerstag den 25ten Jänner 1827, von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr im Orte Winkel ein Termin anberaumt.

Kaufsbewerber haben sich zugleich über guten Leumund und zureichendes Vermögen, und wenn sie ledigen Standes sind, über die Erfordernisse zur Ansäßigmachung auszuweisen.

Das Anwesen bestehet:

A. An gebundenen Gut:

1) Aus den Wohn- und Deconomiegebäuden,
2) in 0 Tagw. 33 Decim. Krautgärten der 7ten Bonitäts-Classe;
3) in 102 Tagw. 24 Decim. Aecker der 2ten bis 10. Bonit.-Cl.;
4) in 19 Tagw. 33 Decim Wiesen, der 4ten bis 9ten Bonit.-Cl.

B. An ungebundenen Gut:

5) In ludeigenen Gemeindetheilen und zwar:
a) Aeckern 1 Tagw. 70 Decim.
b) Wiesen 0 „ 57 „
c) Oedung 0 „ 49 „

6) Dem ludeigenen Schleifwegacker von 0 Tagw. 88 Decim. der 9ten Bonit.=Cl.

7) Statt der bisherigen neun Klafter Buchenholz in einem Forstentschädigungs=Antheile pr. 13 Tagw. 50 Decim.

Den 15. December 1826.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren, wird das Anwesen der Anna Scheck, Oberländerin zu Untermenzing, im Wege der Vollstreckung öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe ist erbrechtig zum Königl. Landrentamte München, gerichtsbar zum Königl. Landgerichte München, und besteht aus einem zum Theile gemauerten Hause mit Stallung und Getreidestadl, 99 Decim. Garten, 31 Tagw. 94 Decim. Aecker, 48 Tagw. 59 Decim. Wiesen, 3 Tagw. 67 Decim. Waldung.

Die Reichnisse sind:

Ordinäres Scharwerksgeld	1 fl.	45 kr.	— hl.
Stift	— =	8 =	2 =
Maierschaftsfrist	1 =	37 =	6 =
1 Schäffel Korn	8 =	— =	— =
1 Schfl. 4 Metz. Haber	6 =	40 =	— =
Einfache Rustikalsteuer	1 =	18 =	— =
Einfache Zehentsteuer	— =	6 =	2 =

Die Schätzung beträgt 1104 fl. 45 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnißen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Montag den 22ten Jänner 1827 Früh 9 Uhr bey der unterfertigten Kön. Behörde einfinden.

Den 18. December 1826.

Kön. Bayer. Landgericht München.
In Verhinderung des K. Landrichters.
Hacker, I. Assessor.

Die zur Verlassenschaftsmasse des Porzellän-Manufactur = Inspectors, Peter Melchior gehörige Gemäldesammlung von 252 Stücken von verschiedenen Meistern, als: Stahlbohm, Harras, Beich, Ermels, Preisler, Ihle, Artois, L. Cranach, Bemel, Piacetta, Brinkmann ꝛc. wird im Fabrik-Gebäude zu Nymphenburg mittelst öffentlicher Versteigerung am 29ten Jänner 1827, von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr verkauft.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Den 28. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht München.
In Verhinderung des K. Landrichters:
Hacker, I. Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Titel an das, schon vor vielen Jahren zertrümmerte, Ried'lsche Hofgut zu Landsberied, oder an dessen vormalige Besitzer Augustin Riedl, dann dessen Sohn Jacob von dort, und ihren Nachlaß Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, am Freytag den 9ten Februar 1827 Vormittags 9 Uhr dahier in Person, oder durch gehörig

Bevollmächtigte vertreten, zu erscheinen, und um so gewisser zu liquidiren, außer dessen auf alle unangemeldet gebliebenen Forderungen nicht weiter geachtet, — in dem Riedlischen Debit- und Verlassenschaftswesen rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten, und nach Umständen die vorhandene Masse von 903 fl. 48 kr. sogleich an die sich legitimirten Prätendenten ertheilt werden würde.

Den 13. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Franz Glas, Angermaiers zu Sigmertshausen, auf Antrag der Gläubiger, durch Entschließung vom 18. September 1826, den Universalconcurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mondtag den 22ten Jänner 1827;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 21ten Februar 1827;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik bis Donnerstag den 22ten März 1827, und für die Duplik auf Freytag den 6ten April,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 20. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Jacob Bauer, Krämerssohn von Achdorf b. G., Soldat beym Königl. Bayer. Leib- und Grenadier-Regimente, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Derselbe, oder seine allenfallsige Leibes-Erben, wird auf Andrang seiner nächsten Verwandten und Intestat-Erben hierdurch aufgefordert, zur Empfangnahme seines in 250 fl. bestehenden Vermögens innerhalb drey Monaten sich hierorts um so gewisser zu melden, als widrigenfalls dasselbe an seine nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 22. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(2) 1. Lict. Götz, Landrichter.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 18 26/27. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäfl	Weizen. Neue Zufuhr. Schäfl	Weizen. Ganzer Stand. Schäfl	Weizen. Verkauf. Schäfl	Weizen. Im Rest verblieben. Schäfl	Preise. Höchste fl.	Höchste kr.	Mittlere fl.	Mittlere kr.	Mindeste fl.	Mindeste kr.	Korn. Voriger Rest. Schäfl	Korn. Neue Zufuhr. Schäfl	Korn. Ganzer Stand. Schäfl	Korn. Verkauf. Schäfl	Korn. Im Rest verblieben. Schäfl
Berchtesgaden .	27	December.	50	69	99	51	48	8	53	8	33	8	19	53	42	95	31	64
Erding . . .	28	—	59	409	468	460	8	7	41	7	14	6	38	53	84	137	122	15
Freysing . . .	29	—	34	78	112	101	11	8	15	7	40	6	18	32	42	74	60	14
Geisenfeld . .	27	—	53	26	79	69	10	7	9	6	36	5	24	6	8	14	14	—
Haag	27	—	—	19	19	19	—	7	—	6	30	6	—	—	13	13	13	—
Krayburg . . .	23	—	—	70	70	70	—	7	—	6	30	6	—	-	23	23	23	—
Landsberg .	23	—	* 47	307	354	307	47	9	35	8	50	7	55	30	171	201	164	37
Landshut . . .	29	—	60	530	590	585	5	7	15	6	45	6	7	18	36	54	45	9
Moosburg . .	27	—	—	18	18	18	—	7	45	6	43	5	52	2	10	12	10	2
Mühldorf . . .	27	--	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—
München . . .	30	—	263	1768	2031	1460	571	8	40	8	13	7	42	269	432	701	481	220
Murnau . . .	23	—	* 20	65	85	20	65	12	20	11	10	9	48	20	26	46	20	26
Pfaffenhofen . .	27	—	19	36½	55½	54	1½	8	—	7	—	6	—	9	35	44	44	—
Reichenhall . .	22	—	—	38	38	38	—	8	6	8	—	—	—	—	7	7	7	—
	27	—	—	10	10	10	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	28	—	57	170	227	158	69	8	35	7	58	7	18	35	74	109	76	33
Schongau . .	26	--	*19½	94½	114	64½	49½	10	46	9	49	8	31	13	88	101	38	63
Traunstein . .	23	—	10	146	156	130	26	8	—	7	36	6	48	37	77	114	98	16
Vilsbiburg . .	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	27	—	—	10	10	10	—	8	6	7	35	7	—	—	12	12	12	—
Weilheim . .	21	—	6	77	83	44	39	10	38	9	25	8	12	—	74	74	26	48
			* 2	58	60	40	20	10	38	9	25	8	12					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	4	6	54	6	12	—	34	34	34	—	7	30	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
5	—	4	50	4	30	74	1050	1124	1087	37	6	21	5	51	5	27	60	131	191	188	3	3	6	3	—	2	4[illegible]
5	—	4	50	4	24	50	90	140	115	25	5	40	5	20	4	36	173	187	360	259	101	3	24	3	18	2	4[illegible]
5	—	4	38	4	15	45	46	91	76	15	5	15	4	51	4	6	17	6	23	23	—	2	50	2	34	2	1[illegible]
4	50	4	40	4	30	—	179	179	179	—	5	—	4	40	4	30	—	89	89	89	—	2	42	2	34	2	2[illegible]
5	—	4	30	4	—	—	92	92	92	—	4	30	4	15	4	—	—	20	20	20	—	3	—	2	45	2	30
6	36	6	5	6	—	95	301	396	351	45	6	5	5	32	5	13	20	246	266	246	20	3	15	3	—	2	50
4	45	4	30	4	15	15	648	663	659	4	5	45	5	22	4	52	3	220	223	223	—	3	15	3	—	2	52
5	36	5	—	4	42	—	56	56	56	—	5	50	5	26	4	40	3	30	33	32	1	3	15	3	2	2	52
4	24	—	—	4	20	—	5	5	3	2	4	18	—	—	4	—	—	7	7	7	—	2	36	2	33	2	30
6	2	5	47	5	28	560	3226	3786	2718	1068	7	2	6	36	6	4	333	596	929	645	284	3	42	3	26	3	13
8	48	8	6	—	—	10	8	18	—	18	—	—	—	—	—	—	10	39	49	36	13	3	36	3	20	—	—
5	—	4	54	4	48	4	66½	70½	70½	—	5	24	4	42	4	—	10½	26	36½	36½	—	3	—	2	51	2	42
—	—	6	6	—	—	—	86	86	86	—	6	15	6	12	6	6	—	5	5	5	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	54	5	32	4	46	17	43	60	43	17	4	50	4	14	3	42	28	76	104	88	16	2	56	2	37	2	5
7	34	6	55	6	31	75	85	160	102	58	7	9	6	24	5	54	20	65	85	56	29	3	56	3	40	3	28
5	36	5	12	4	48	8	64	72	64	8	6	—	5	—	4	12	4	63	67	63	4	2	48	2	30	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8	4	58	4	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	26	36	36	—	2	38	2	24	2	—
7	4	6	14	5	24	43	—	43	43	—	7	2	6	8	5	15	19	45	64	49	15	3	48	3	24	3	—

Königlich-Baierisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.



II. Stück. München, den 10. Jänner 1827.

Amtliche Artikel.

An sämmtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den definitiven Winterbiersatz und den Sommerbiersatz für 18 26/27 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem die Durchschnittspreise der Gerste, des Land- und des Böhmerhopfens in der durch den Tit. 1. Art. 20 u. 21. der Verordnung vom 25. April 1811 vorgeschriebenen Form für das Sudjahr 18 26/27 erhoben worden, hat die unterzeichnete Stelle hinsichtlich der Regulirung des definitiven Winterbiersatzes und des Sommerbiersatzes beschlossen, wie folgt:

1) Die in der Ausschreibung vom 3. Jänner des vor. Js. (Isarkr. Bl. 1826. S. 18. fgl.) festgesetzte Eintheilung des Kreises in zwey Districte ist auch für das Sudjahr 18 26/27 unverändert beyzubehalten.

2) Der Gantersatz des Winterbiers wird in dem ersten Districte auf
drey Kreuzer zwey Pfenninge,
in dem zweyten Districte auf
drey Kreutzer drey Pfenninge, — sodann

3) der Gantersatz des Sommerbiers in dem ersten Districte auf
vier Kreuzer,
in dem zweyten Districte aber auf
vier Kreuzer einen Pfenning
bestimmt.

4) An jenen Orten, wo die Erhebung eines örtlichen Malz-Aufschlages für Gemeinde-Bedürfnisse statt findet, ist der Betrag dieses Aufschlages der regulirten Biertaxe beyzuschlagen;

5) da bey der Taxbestimmung auf die Sicherung eines billigen Gewerbgewinnes für die Brauerey-Inhaber geeignete Rücksicht genommen worden ist; so haben sämmtliche Polizeybehörden sowohl auf genaue Beobachtung der Taxe, als auf eine dem Tariff entsprechende Beschaffenheit des Bieres mit aller Strenge zu halten.

Es wird dabey bemerkt, daß vor dem 1. May unter keinem Vorwande Bier zu einer andern, als der Winterbiertaxe ausgeschenkt werden dürfe, und daß sämmtliches Lager- oder Sommerbier vor dem genannten Tage in den Lager-Fässern und Kellern zu untersuchen sey, wie dieses in der Verordnung vom 18. May 1812 §. 2. Ziff. VIII. vorgeschrieben ist.

München den 9. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zu Folge eines unterm Heutigen gefaßten Beschlußes wird in den Städten München und Landshut bis zu weiterer Bestimmung folgende Fleischtaxe festgesetzt:

	Mast-Ochsen-Fleisch.		Kalbfleisch.		Schweinfleisch.		Schaaffleisch.	
	das Pfund							
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
1) zu München	9	—	8	—	—	—	—	—
2) zu Landshut	8	—	7	2	7	2	—	—

Hiernach ist auch in den übrigen Amtsbezirken des Isarkreises der Fleischsatz, mit Beobachtung der gegebenen Vorschriften, zu reguliren.

München den 9. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Den Verlag des Stempelpapiers im Markte Mittenwald betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Bürgermeister Joseph Witting in Mittenwald übernimmt den Minuto-Absatz des Stempelpapiers daselbst, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

München den 8. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämmtliche K. Landgerichte, Polizey-Behörden und Herrschaftsgerichte des Isarkreises.

(Die Eidesleistung der Geistlichen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da ungeachtet der in dem Intelligenzblatte des Isarkreises vom Jahre 1815, Stück XXI. Seite 435, enthaltenen Erinnerung auf die allerhöchste Anordnung vom 27. Februar 1814, vermöge der jeder auf eine Pfarrey, oder andere selbstständige stabile Pfründe beförderte Geistliche bey der Einsetzung in seine Stelle dem Staate seine Dienstes- und Staatsbürger-Treue durch einen Eid, dessen Formel vorgeschrieben ist, versichern, und das hierüber abgehaltene Protocoll in vidimirter Abschrift anher vorgelegt werden soll, dieser allerhöchsten Verfügung nicht allgemein nachgekommen wird; so bringt man selbe zum genauen Vollzuge mit dem Anhange in Erinnerung, daß mit dieser Eidesleistung zugleich jene auf die Verfassung des Königreiches zu verbinden sey.

München den 6. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche allgemeine Rentämter des Isarkreises.

(Die Verrechnungsweise der Sterb- und Nachmonatsbezüge verstorbener Staatsdiener betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Folge allerhöchster Entschließung vom 3. dieses Monats wird den sämmtlichen allgemeinen Rentämtern des Isarkreises hiermit zur Darnachachtung eröffnet:

1) Die Ausschreibung vom 29. May 1820, durch welche die Nachmonatsbezüge verstorbener Staatsdiener der Pensions-Cässe zugewiesen wurden, wird hiermit aufgehoben.

2) Die Nachmonatsbezüge werden eben so, wie jene des Sterbmonats, als Besoldung verausgabt.

3) Die Wittwen- und Waisen-Pensionen, welche nach Ausfluß des Nachmonats zu bezahlen sind, werden auf die hierfür besonders bestehende Etats-Position verrechnet.

München den 7. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben in Folge allerhöchster Entschließung vom 22. December v. J. genehmiget, daß die Pfarrey Egglkofen, Kön. Landgerichts Mühldorf, von dem Bischofe von Regensburg dem Expositus zu Wiesbach, Priester Franz Häglsperger, — und die Pfarrey Surberg, K. Landgerichts Traunstein, von dem Hrn. Erzbischofe von München und Freysing, dem Curat-Beneficiaten, Priester Georg Schaffner zu Ergertshausen, Königl. Landgerichts Wolfratshausen, verliehen werde; — dann am 24. eben genannten Monats und Jahres zu genehmigen geruhet, daß die früher dem Expositus Lorenz Arnold in Laus zugedachte, von diesem aber verbetene Pfarrey Greffelfing, Kön. Landgerichts München, von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing dem Expositus, Priester Joh. Bapt. Partenhauser in Ibrwang, Herrschaftsgerichts Hohenaschau in Neubeuern, übertragen werde.

Seine Königliche Majestät haben vermöge unterm 31. December v. J. erlassener allerhöchster Entschließung, dem Regierungsrathe und Polizey-Director der Residenzstadt München, Heinrich v. Rinecker, in wohlgefälliger Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienstleistung den Rang eines Collegial-Directors für seine Person zu verleihen allergnädigst geruhet.

Bekanntmachung.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 4. Jänner 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	91 5/8	91 1/8
detto „ „ à 5 %	101 7/8	101 5/8
Land-Anlehen à 5 %	102 3/8	102 1/4
Lott.Loose E - M à 4 %	101 1/2	101 3/8
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	97	—
detto detto à fl. 25	96	—
detto detto à fl. 100	98	—

Versteigerungen.

Vermöge K. Regierungsbefehles vom 18. d. M. wird das vormalige Zollhaus auf der Strasse nach Freysing, bey Dürnißmaning gelegen, (insgemein das Kanalhaus genannt) unter den für Staatsrealitäten bestehenden Normen, öffentlich verkauft.

Zu diesem Verkaufe wird auf Freytag den 19ten Jänner 1827 eine Tagesfahrt angesetzt, bey welcher Kaufsliebhaber im Wirthshause zu Garching von Frühe 9 bis 12 Uhr erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll geben können.

Den 21. December 1826.

Kön. Bayer. Landrentamt München.

(3) 2. Schanzenbach, Rentbeamter.

Vom unterfertigten Kön. Landgerichte wird das Anwesen der Bierbräuers-Wittwe, Josepha Weiß in Laufen

am Dienstag den 30ten Jänner l. Js. durch öffentliche Versteigerung verkauft.

Dieses Anwesen bestehet

a) in einem Hause Nr. 42 in der Stadt Laufen, mit realer Tafern-Gerechtigkeit;
b) einem Bräuhause mit realer Braugerechtigkeit für braunes Bier;
c) einem Gärtchen beym Hause;
d) einem Stadel vor der Stadt;
e) gegen 2 Tagw. Wiesgrund;
f) Bräu- Wirthschafts- und Haus-Einrichtungen.

Die Kaufsliebhaber werden, mit den erforderlichen Zeugnissen versehen, zur Verhandlung hiermit eingeladen, und können das Anwesen täglich einsehen.

Zugleich werden alle Gläubiger der Wittwe Josepha Weiß hiermit aufgefordert, am nämlichen 30sten Jänner l. Js. Vormittags ihre Forderungen anzumelden, und gehörig nachzuweisen, indem später einkommende Forderungen nicht mehr berücksichtiget werden.

Den 2. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.

Kuttner, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Titel an das, schon vor vielen Jahren zertrümmerte, Ried'lsche Hofgut zu Landsberied, oder an dessen vormalige Besitzer Augustin Riedl, dann dessen Sohn Jacob von dort, und ihren Nachlaß Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, am Freytag den 9ten Februar 1827 Vormittags 9 Uhr dahier in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte vertreten, zu erscheinen, und um so gewisser zu liquidiren, außer dessen auf alle unangemeldet gebliebenen Forderungen nicht weiter geachtet, — in dem Riedlischen Debit- und Verlassenschaftswesen rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten, und nach Umständen die vorhandene Masse von 903 fl. 48 kr. sogleich an die sich legitimirten Prätendenten ertheilt werden würde.

Den 13. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 2. Fischer, Landrichter.

Jacob Bauer, Krämerssohn von Achdorf d. G., Soldat beym Königl. Bayer. Leib- und Grenadier-Regimente, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Derselbe, oder seine allenfallsige Leibes-Erben, wird auf Andrang seiner nächsten Verwandten und Intestat-Erben hierdurch aufgefordert, zur Empfangnahme seines in 250 fl. bestehenden Vermögens innerhalb drey Monaten sich hierorts um so gewisser zu melden, als widrigenfalls dasselbe an seine nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 22. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.

(2) 2. Lict. Göz, Landrichter.

(Nebst einer Beylage die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im November 1826.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 6.	9	—	8	—	2	2	2	1	4	—	2	—
	6. „ 13.	9	—	8	—	2	2	2	1	4	—	2	—
	13. „ 20.	9	—	8	—	2	2	2	1	4	—	2	—
	20. „ 27.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	2	—
	27. „ 3. Dec.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	2	—
	vom												
Landshut	5. bis 11.	8	2	7	—	3	1	2	2	2	3	2	1
	12. „ 18.	8	2	7	—	3	1	2	2	2	3	2	1
	19. „ 25.	8	2	9	—	3	—	2	2	2	3	2	1
	26. „ 2. Dec.	8	2	9	—	3	—	2	2	2	3	2	1
	vom												
Erding	31. Oct. bis 2.	8	1	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	2. „ 9.	8	1	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	9. „ 16.	8	1	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	16. „ 23.	8	1	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	23. „ 30.	8	1	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 18 26/27. Tag.	Monat.	Weitzen. Vorliger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Vorliger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden .	2	Jänner.	48	37	85	36	49	8	34	8	24	8	12	64	16	80	18	62
Erding . . .	4	—	8	485	493	452	41	7	40	7	17	6	40	15	93	108	79	29
Freysing . . .	5	—	11	55	66	36	30	8	30	7	30	6	40	14	16	30	15	15
Geisenfeld . .	2	—	10	60	70	67	3	7	21	6	38	5	50	—	20	20	20	—
Haag	2	—	—	17	17	17	—	7	6	6	36	6	5	—	16	16	16	—
Krayburg . . .	30	December.	—	27	27	27	—	7	—	6	45	6	30	—	13	13	13	—
Landsberg .	30	—	* 47	227	274	226	48	10	36	9	41	8	45	37	110	147	82	65
Landshut . . .	5	Jänner.	5	377	382	375	7	7	30	7	—	6	15	9	28	37	31	6
Moosburg . .	2	—	—	60	60	60	—	7	33	6	54	5	23	2	17	19	19	—
Mühldorf . . .	2	--	—	6	6	6	—	7	—	6	48	6	30	—	10	10	10	—
München . . .	5	—	571	889	1460	1173	287	8	47	8	20	7	44	220	447	667	476	191
Murnau . . .	30	December.	* 65	47	112	34	78	12	24	11	12	9	54	26	19	45	6	39
Pfaffenhofen . .	2	Jänner.	1½	48	49½	49½	—	8	6	7	9	6	12	—	73	73	73	—
Reichenhall . .	29	December.	—	16	16	16	—	8	—	7	50	—	—	—	8	8	8	—
	2	Jänner.	—	32	32	32	—	8	15	8	—	7	30	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	4	—	69	95	164	114	50	8	31	7	56	7	33	33	60	93	54	39
Schongau . .	2	--	*49½	47½	97	58½	38½	11	8	10	11	9	2	63	38	101	48½	52½
Traunstein . .	30	December.	26	156	182	170	12	8	—	7	24	6	48	16	141	157	140	17
Vilsbiburg . .	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	3	Jänner.	—	10	10	10	—	8	8	7	30	6	48	—	14	14	14	—
Weilheim . .	29	December.	39	60	99	52	47	10	12	9	12	8	20	48	34	82	48	34
			* 20	43	63	30	33	10	12	9	12	8	20					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	52	6	30	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8	6	2	—	—	3	12	—	—
5	6	4	45	4	30	37	1491	1528	1408	120	6	29	6	—	5	41	3	165	168	141	27	3	6	3	—	2	44
5	40	5	—	4	45	25	36	61	36	25	5	48	5	30	5	—	101	20	121	49	72	3	30	3	21	3	—
5	6	4	44	4	20	15	83	98	98	—	5	31	4	54	4	18	—	18	18	18	—	3	—	2	42	2	24
4	54	4	40	4	30	—	42	42	42	—	4	50	4	40	4	30	—	82	82	82	—	2	36	2	24	2	12
5	—	4	45	4	30	—	57	57	57	—	5	—	4	45	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	36	6	20	6	—	45	133	178	173	5	6	42	6	15	5	33	20	124	144	138	6	3	20	3	12	3	—
5	22	5	7	4	52	4	293	297	291	6	5	45	5	30	5	7	—	82	82	78	4	3	15	3	—	2	45
5	15	4	33	4	13	—	122	122	122	—	5	48	5	28	5	1	1	28	29	29	—	3	30	3	—	2	45
4	42	4	30	4	24	2	—	2	1	1	—	—	4	—	—	—	—	13	13	13	—	2	42	2	24	2	12
6	3	5	40	5	12	1068	1886	2954	1796	1158	6	41	6	23	6	—	284	388	672	581	91	3	47	3	36	3	22
8	54	8	12	—	—	18	2	20	15	5	6	—	5	24	—	—	15	23	36	20	16	3	42	3	24	—	—
5	20	4	46	4	12	—	31	31	29	2	5	12	4	36	4	—	—	45	45	45	—	3	6	2	45	2	24
—	—	6	12	—	—	—	36	36	36	—	—	—	6	—	—	—	—	20	20	20	—	—	—	3	12	—	—
—	—	—	—	—	—	—	33	33	33	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	47	5	16	4	56	17	27	44	20	24	4	56	4	23	3	52	16	56	72	48	24	2	56	2	35	1	44
7	24	7	—	6	39	58	44	102	51	51	7	6	6	17	5	45	29	56	85	73	12	3	40	3	30	3	21
5	24	5	—	4	36	8	101	109	48	61	5	48	4	36	4	12	4	48	52	50	2	2	54	2	42	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	4	4	48	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	24	24	—	2	40	2	30	2	24
7	—	6	37	5	30	—	22	22	22	—	6	36	5	30	4	48	15	48	63	63	—	3	48	3	30	3	12

Amtliche A

(Die Pfarrey-Erledigung von R
feld.)

Im Namen Seiner Majest

Durch die Versetzung des
ist die Pfarrey Rottenegg i
kommen.

Sie liegt in der bischöflich
gensburg, im Decanate Geis
K. Landgerichte Pfaffenhofen.

Ihr Sprengel umfaßt nur d
tenegg mit einer Schule und 30
der Pfarrer allein pastorirt.

Nach der geprüften Fassion
kommen des Pfarrers in 1204

Die Ausgaben betragen 58

München den 13. Jänner

K. b. Bayer. Regierun

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den
Isarkreis.

III. Stück. München, den 17. Jänner 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Pfarrey-Erledigung von Rottenegg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers, ist die Pfarrey Rottenegg in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der bischöflichen Diöcese Regensburg, im Decanate Geisenfeld, und im K. Landgerichte Pfaffenhofen.

Ihr Sprengel umfaßt nur die Ortschaft Rottenegg mit einer Schule und 303 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Nach der geprüften Fassion besteht das Einkommen des Pfarrers in 1204 fl. 52 kr.

Die Ausgaben betragen 58 fl. 50 kr. 2 pf.

München den 13. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Vermächtnisse des bürgerlichen Handelsmann und Assessors der Kön. Staatsschuldentilgungs-Commission, Mathias Scheichenpflug dahier, zu den Wohlthätigkeits-Anstalten der Stadt München betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der bürgerliche Handelsmann und Assessor der Kön. Staatsschuldentilgungs-Commission und des Wechselgerichts II. Instanz, Mathias Scheichenpflug dahier, welcher am 7. Jänner 1826 gestorben ist, hat in seiner letztwilligen Anordnung für die Wohlthätigkeits-Institute der Stadt München folgende Vermächtnisse bestimmt:

a) Dem allgemeinen Krankenhause . 2000 fl.
b) dem heil. Geist-Spitale . . . 2000 "
c) dem Armen-Versorgungshause am Gasteige . . . . 2000 "

und diese Vermächtnisse durch sichere, abzugsfreye, in der Stadt München anliegende, fünfprocentige Ewiggeld-Capitalien ausgewiesen.

Da diese wohlthätige Handlung nicht nur den Dank der Bewohner der Königl. Haupt- und Residenzstadt München anzusprechen hat, sondern auch einer allgemeinen Anerkenntniß würdig ist; so wird solche, um das Andenken des edlen Gebers zu ehren, hiermit durch das Kreis-Intelligenzblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 2. Jänner 1827.

Kön. B. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An sämtliche allgemeine Rentämter des Isarkreises.

(Die Anzeigen über Pensions-Veränderungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem die Kön. Polizey-Behörden für die

Folgen der unterlassenen Anzeige einer Pensions-Veränderung nur alsdenn haftend erklärt werden können, wenn dieselben von dem Pensions-Bezuge in Kenntniß gesetzt waren, so ist schon durch die allerhöchste Entschließung vom 17. Juny 1821, und in Gemäßheit derselben durch die Regierungs-Ausschreibung vom 23. July desselben Jahres, den sämmtlichen allgemeinen Rentämtern des Isarkreises anbefohlen worden, den treffenden Polizey-Behörden nicht nur ein vollständiges Verzeichniß über die in ihrem Bezirke wohnenden zu dem Bezuge einer Pension, eines Quiescenzgehaltes oder Unterstützungs-Beytrages berechtigten Individuen mitzutheilen, sondern dieselben auch von den sich ergebenden Zugängen jedesmal gehörig in Kenntniß zu setzen.

Da jedoch bemerkt wurde, daß diese Anordnung nicht überall, insbesondere hinsichtlich der Zugänge, befolgt worden ist, so sieht man sich deshalb, vorzüglich aber wegen der mit dem Jahre 18¼ eingetretenen, neuen Pensions-Ueberweisungen der centralisirten Stellen, veranlaßt, den sämmtlichen allgemeinen Rentämtern des Isarkreises die oben erwähnte Regierungs-Ausschreibung vom 23. July 1821 mit dem Beysatze in Erinnerung zu bringen, daß dieselben für jeden Schaden zu haften haben, welcher aus der Unterlassung der vorgeschriebenen Mittheilung an die Polizey-Behörden für das Kön. Aerar entstehen sollte.

München den 12. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

Diensten-Notizen.

Seine Majestät der König haben am 30. December v. J. geruhet, die organisirte Klosterpfarrey Neukirchen, Königl. Landgerichts Miesbach, dem Exfranciskaner Cooperator-Expositus zu Teisbach, Kön. Landgerichts Vilsbiburg, Priester Paul Liedl, — dann die Pfarrey Rupolting, Kön. Landgerichts Traunstein, dem zur fernern Versehung des Predigtamtes unfähig gewordenen Stadtpfarrprediger zu St. Martin in Landshut, Priester Joseph Ferdinand Damberger, allergnädigst zu übertragen, und auf die hierdurch sich eröffnende Predigersstelle in der besagten Pfarrkirche zu Landshut, den Cooperator Alois Schmid zu Altomünster, Kön. Landgerichts Aichach, zu ernennen.

Seine Majestät der König haben am 5. Jänner d. J. die erledigte Pfarrey Moorenweis, Kön. Landgerichts Bruck, dem Cooperator Joseph Butz zu Schönbrunn, K. Landgerichts Grafenau, und die Pfarrey Schöffelding, Kön. Landgerichts Landsberg, dem Cooperator Johann Baptist Mayer in Deggendorf, allergnädigst übertragen, und am 6. Jänner d. J. geruhet, die bey dem Staats-Ministerium des Innern erledigte Ministerial-Rathsstelle provisorisch dem Regierungs-Rathe bey der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, Carl Abel, zu verleihen.

Bekanntmachungen.

(Die Erledigung eines Chorregenten-Dienstes in der Stadt Mühldorf betreffend.)

Der Dienst eines Chorregenten bey der vormaligen Collegiatstiftskirche in der Stadt Mühldorf ist erlediget, und die Ausschreibung dieser

Erledigung von Seite der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, angeordnet worden.

Den allenfallsigen Bewerbern wird diese Erledigung mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß

1) die Verleihung dieses Dienstes nach der Verordnung vom 30. Dec. 1810 auf widerrufliche Weise geschehe; daß
2) das Einkommen in einer fixen Besoldung aus dem Königl. Staatsärar von 150 fl. und in dem Ertrage von Dienstverrichtungen von circa 80 bis 90 fl. bestehe; daß
3) auf freye Wohnung kein Anspruch gemacht werden könne, und daß
4) der Chorregent gehalten sey, eine Gesangschule für Discantisten und Altisten zu errichten, und solche fortwährend zu unterhalten.

Die Bewerber haben demnach ihre mit den erforderlichen, legalen Zeugnissen versehenen Gesuche binnen vier Wochen a dato hierorts einzureichen.

Den 28. December 1826.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

(Die Erledigung des Thürmers-Dienstes in der Stadt Mühldorf betreffend.)

Der Dienst eines Thürmers in der Stadt Mühldorf ist erlediget, und die Ausschreibung dieser Erledigung von Seite der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, angeordnet worden.

Den allenfallsigen Bewerbern wird diese Erledigung mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß

1) die Verleihung dieses Dienstes nach der Verordnung vom 30. December 1810 auf widerrufliche Weise geschehe; daß
2) das Einkommen in einer fixen Besoldung aus dem Königl. Aerar mit 100 fl., und aus Gemeindemitteln mit gleichen 100 fl. bestehe, und der Thürmer nebstbey die freye Wohnung auf dem Thurme zu genießen habe, und daß
3) derselbe sich nebst seinem Hülfspersonale nicht nur zu den gewöhnlichen Kirchenverrichtungen an Donnerstagen, dann Sonn- und Feyertagen gebrauchen zu lassen, sondern auch den gewöhnlichen Musik-Proben beyzuwohnen habe.

Die Bewerber haben demnach ihre mit den erfoderlichen legalen Zeugnissen versehenen Gesuche binnen 4 Wochen a dato hierorts einzureichen.

Den 28. December 1826.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 11. Jänner 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$91\frac{3}{4}$	$91\frac{1}{2}$
detto „ „ à 5 %	102	$101\frac{3}{4}$
Land-Anlehen à 5 %	103	$102\frac{1}{2}$
Lott. Loose E - M à 4 %	$101\frac{1}{4}$	$101\frac{5}{8}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	97	—
detto detto à fl. 25	96	—
detto detto à fl. 100	98	—

Versteigerungen.

In Folge höchsten Regierungs-Auftrags wird gemeinschaftlich mit der Königl. Bau-Inspec-

tion München I., das alte Holz vom Abbruch der Bogenhauser-Isarbrücke in verschiedenen Partien, jeden Samstag Nachmittags 3 Uhr an genannter Brücke öffentlich versteigert.

Die erste Versteigerung findet am 20. dieses Monats statt.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Anhange eingeladen, daß die baare Bezahlung des angekauften Holzes, so wie dessen Wegführung sogleich geschehen müsse.

Den 11. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
(2) 1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Das zur Gantmasse des bürgerlichen Maurermeisters Anton Baumgartner gehörige Haus in der Karlsstrasse Nro. 1367, wird hiermit wiederholt öffentlich zum Kaufe angeboten.

Dasselbe ist zwey Stockwerke hoch, mit Keller, Gumpbrunnen und Hofraum versehen, und in einem guten Zustande.

Zur Protocollirung der Kaufsanbote hat man auf Mondtag den 29ten d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr in diesseitigem Geschäftslocale eine Tagesfahrt angesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 5. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 1. Lindemann.

Unterm 19ten Jänner d. J. Vormittags neun Uhr wird die Versteigerung der Westheimerschen Gemälde eröffnet, worüber das Detail in den Blättern vom vorigen Jahre bekannt gemacht worden ist.

Den 17. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Zeiller.

Auf Antrag der Creditorschaft wird das, zur Concursmasse des verstorbenen Joseph Glück gehörige, und in Günzelhofen gelegene Hofgut, beym Sperrbauer genannt, welches zum Kön. Rentamte dahier freystiftig und auf 3250 fl. gerichtlich taxirt ist, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und dazu auf Samstag den 3ten Februar Vormittags 10 Uhr in Günzelhofen eine Strichtagsfahrt anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch die vorhandene Hauseinrichtung sammt dem Guts-Inventarium mit verkauft wird.

Den 9. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(2) 1. Fischer, Landrichter.

Auf Instanz der Creditoren, wird der den Joseph Eisenreichischen Eheleuten gehörige halbe Lehenhof zu Oberbörlkofen, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung, wiederholt Samstag den 17ten Februar d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr hierorts öffentlich versteigert.

Derselbe besteht:

1) An Gebäuden, — aus einem hölzernen Wohnhause, sammt darangebautem Pferdstalle, und Wagenschupfe, aus einem hölzernen Stadel mit darangebautem Kuhstalle, einem hölzernen Getreidkasten samt Schupfe, Backofen und Brunnen;
2) aus 110 Tagw. 15 Decim. zum Kön. Rentamte Erding bodenzinsigen Grundstücken,
3) aus 37 Tagw. 81 Decim. zum Kön. Rentamte Erding leibrechtigen Holzgründen, und
4) aus 5 Tagw. 92 Decim. ludeigenen Grundstücken,
5) aus dem ⅓tel Theil Zehend von mehreren

Gütern, ebenfalls bodenzinsig zum Königl. Rentamte Erding.

Kaufsliebhaber haben sich am besagten Tage hierorts einzufinden.

Den 9. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Gant-Anwesen des Karners Joseph Schmidbauer in der Vorstadt Au wiederholt der öffentlichen Versteigerung, mit Vorbehalt der Ratification der Gläubiger, untergestellt, und eine Tagesfahrt auf Samstag den 27ten Jänner von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr angesetzt.

Das Anwesen besteht aus einem Hause und einem Gärtchen.

Das Haus hat zu ebener Erde zwey Zimmer, vier Kammern, zwey Küchen und einen Keller, welche zwey Wohnungen bilden, von denen jede einen eigenen Eingang hat. Ueber einer Stiege befinden sich drey Wohnungen mit Stube, Kammer und Küche.

Das Haus ist mit Schindeln eingedeckt, innen mit Weißdecken versehen.

Das Anwesen ist bodenzinsig zum Landrentamte München, und auf 2500 fl. gerichtlich eingewerthet.

Für den Fall, daß sich bey obiger Tagesfahrt kein annehmbarer Käufer für das ganze Anwesen finden sollte, und ein höheres Angebot aus dem theilweisen Verkaufe ersehen werden kann; so wird das Haus in zwey Abtheilungen verkauft, und dabey den Käufern zur Bedingung gemacht, die Mittelmauer zwischen den beyden Abtheilungen ordnungsmäßig auf ihre Kosten herzustellen.

Kaufslustige mögen sich einfinden, und Unbekannte über Vermögen und Leumund sich gehörig ausweisen.

Den 2. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Der bereits zweymal schon zum Verkaufe ausgeschriebene Hutterhof zu Mosach, wird unter creditorschaftlicher Genehmigung am Montag den 29ten Jänner von 9 — 12 Uhr Mittags zum dritten Male öffentlich versteigert.

Indem man sich in Bezug auf den Besitzstand und die grundherrlichen Verhältnisse, dann Lasten dieses Anwesens auf die frühern Ausschreibungen bezieht, wird noch angeführt, daß die Versteigerung ganz oder theilweise im Locale des unterfertigten Amtes vor sich gehe.

München den 2. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger der Bierwirth Adlmanischen Eheleute in München, werden ihre im Bezirke des unterzeichneten Landgerichtes entlegenen Realitäten am Donnerstage den 1ten Februar d. J. in der Amtswohnung am Lilienberge von 9 — 12 Uhr Mittags versteigert, jedoch die creditorschaftliche Genehmigung vorbehalten.

Die Realitäten bestehen:

I. In der Flur Nymphenburg,
a) aus dem großen Einfange zu 27 Tagw. im Schätzungswerthe von 3700 fl.,
b) 10 Tagw. Aeckern im Schätzungswerthe von 1400 fl.

II. In der Flur Schwabing,
aus 37 Tagw. Wiesen und Aeckern im Schätzungswerthe von 2960 fl.

Der Aufwurf geschieht im Ganzen und auch theilweise, nach einzelnen Partien und Tagwerken.

Kaufslustige mögen sich am Steigerungstage einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben, zuvor aber sich über die Lasten der Kaufs-Objecte beym Landgerichte entledigen.

Den 2. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Auf Bitten des Michael Müller in Hechenkirchen, wird das Ganze, zur Baron von Hornsteinischen Hofmarkt Hechenkirchen leibrechtige Holzapflanwesen von da, bestehend:

a) In dem hölzernen Wohnhause mit Stall und Stadel, dann Backhause;

b) in — Tagw. 55 Decim. Garten;

c) in 69 „ 88 „ Aeckern;

d) in 65 „ 16 „ Waldung, dann

e) in der nöthigen Haus- und Baumannsfahrniß, und

f) in 5 Tagw. 31 Decim ludeigner Holzung, mit bereits vorliegender grundherrlicher Einwilligung, unter Leitung des unterzeichneten Patrimonialgerichts, im Ganzen, oder theilweise, unter Vorbehalt der Ratification, im Steigerungswege verkauft, und hierzu auf Mondtag den 29ten dieß, in loco Hechenkirchen eine Commission angesetzt.

Kaufslustige haben sich am Steigerungstage einzufinden, auswärtige Käufer aber mit legalen Zeugnissen über Vermögen, Leumund und Militärpflichtigkeits-Verhältnissen zu versehen.

Egmating den 5. Jänner 1827.

Freyherrl. v. Hornsteinisches Patrimonialgericht Egmating und Hechenkirchen, K. Landgerichts Ebersberg.

Dietz, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Titel an das, schon vor vielen Jahren zertrümmerte, Ried'sche Hofgut zu Landsberied, oder an dessen vormalige Besitzer Augustin Riedl, dann dessen Sohn Jacob von dort, und ihren Nachlaß Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, am Freytag den 9ten Februar 1827 Vormittags 9 Uhr dahier in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte vertreten, zu erscheinen, und um so gewisser zu liquidiren, außer dessen auf alle unangemeldet gebliebenen Forderungen nicht weiter geachtet, — in dem Riedlischen Debit- und Verlassenschaftswesen rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten, und nach Umständen die vorhandene Masse von 903 fl. 48 kr. sogleich an die sich legitimirten Prätendenten ertheilt werden würde.

Den 13. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 3. Fischer, Landrichter.

Nachdem Mathias Lohmair, 13jähriger außerehelicher Sohn der Anna Niedermaier, sogenannten Geschirrführer-Nanni im Steinweghäusl zu Hart bey Freymehring, Kön. Landgerichts Wasserburg, sich ungeachtet der unterm 6. October v. J. gegen ihn ergangenen Ladung binnen drey Monaten vor diesseitigem Gerichte zu stellen, und sich wegen der gegen ihn vorliegenden Anschuldigung von Verbrechen zu verantworten nicht gestellt hat; so wird derselbe hiermit zum zweyten Male öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten zur Verantwortung hierorts zu stellen, mit der Warnung,

daß nach Verlauf tes ihm wiederholt gesetzten dreymonatlichen Termines, wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen den Gesetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 6. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
(3) 1. Gr. v. Lerchenfeld, Landrichter.

Es werden hiermit alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des Königl. quiescirten Oberstudienrathes, Dekans und Pfarrers, Wolfgang Hobmann, zu Altenfraunberg, aus was immer für einem Titel Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, dieselben hierorts in Zeit von sechs Wochen um so gewißer vorzubringen, als außerdem mit der Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft vorgeschritten, und ohne weitere Berücksichtigung das Geeignete rechtlicher Ordnung nach verfügt wird.

Zugleich wird bemerkt, daß alle vom Defuncten eingegangenen Abonnements auf litterärische Werke in den Buchhandlungen ꝛc. so wie jeder Art nunmehr aufhören.

Den 9. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 13. Februar, publ. 13. März l. J. über den Andrä Schmid, Wirth von Oberhummel, den Universalconcurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 1ten Februar 1827,
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 1ten März 1827;
III. zur Schlußverhandlung auf den 2ten April 1827, und zwar für die Replik bis 17ten April 1827 einschließig, und für die Duplik bis 2ten May 1827 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit unter dem Rechtsnachtheile öffentlich vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 19. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3) 1. Grosch, Landrichter.

Diejenigen, welche an das Verlaßthum des hier verstorbenen Königl. Landgerichts-Arztes, Ignatz Niederhuber, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, selbe in Zeit von vier Wochen hierorts anzubringen und auszuführen, widrigenfalls das Inventarium geschlossen, und in Sachen weiters verhandelt würde.

Den 20. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Graf, Landrichter.

Simon Kufner, Söldnerssohn von Feichten, Kön. Landgerichts Wasserburg, welcher hierorts wegen Diebstahls-Vergehen untersucht und von dem Königl. Appellationsgerichte des Isarkreises unterm 27. Juny 1826 abgeurtheilt

wurde, sich aber in der Zwischenzeit eigenmächtig, unbekannt wohin — entfernt hat, wird in Folge Beschlußes des Kbn. Appellationsgerichts des Isarkreises als Civilstrafgerichts erster Instanz hiermit aufgefordert, sich binnen vier Wochen a dato dieser Vorladung zur Publication des in seiner Untersuchung erfolgten Erkenntnißes hierorts zu stellen.

Den 28. December 1826.

Kbn. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Alle Forderungen an den zu Simbach am Inn verstorbenen Joseph Mayrhofer, ledigen Bauerssohn und Dienstknecht von Utting, d. G., sind bis zum 30. März l. J. bey Vermeidnug des Ausschlußes von dessen jedoch bereits schon überschuldeten Verlassenschafts-Masse pr. circa 60 fl. hierorts sicher anzumelden.

Den 30. December 1826.

Kbnigl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
(3) 1. Bartsch, Landrichter.

Amortisations - Decret.

Da die Schuldurkunde ddo. 11. Juny 1800 pr. 2000 fl. von der churfürstl. Wasserbau-Deputation in Landshut der damaligen Kirchen-Deputation daselbst ausgestellt, nirgendsmehr aufgefunden werden kann; so wird hiermit vermöge Auftrag der Kbn. Regierung des Isar-Kreises, Kammer des Innern, vom 29. v. M. und Jahres, gegenwärtiges Amortisations-Decret erlassen, und diesem zu Folge der Inhaber genannter Urkunde aufgefordert, selbe binnen sechs Monaten a dato um so gewißer hierorts vorzulegen, und sein Eigenthumsrecht hierauf zu erweisen, als man sie sonst für kraftlos erklären würde.

Den 5. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Nichtamtliche Artikel.

Die Herberge des Johann Gschwandtner in der Vorstadt Au, im blauen Isarviertl, Nro. 152, bestehend aus dem Erdgeschoße, und einem Gärtchen, ist um 850 fl. baar Geld zu verkaufen.

Das Uebrige ist dortselbst zu erfragen.

Preisherabsetzung von L. H. Gerets finanziellen Werken, bis zum 6ten April lauf. Jahres.

a) Repertorium der Kbn. Bayer. Finanz-Verordnungen von 1800 — 1812. Statt 3 fl. nunmehr: 1 fl. 30 kr. netto.
b) Repertorium der K. B. Finanz-Verordnungen von 1812 — 1822. Statt 4 fl. 12 kr. nunmehr 2 fl. netto.
c) Sammlung der bisher noch ungedruckten Finanz-Verordnungen. 12. Bände. Statt 33 fl. 30 kr. nunmehr 15 fl. netto.

Alle Königl. Stellen und Aemter, wie auch alle Kbn. Beamte, werden höflich eingeladen, ihre Bestellungen in Bälde zu machen.

Man wendet sich in portofreyen Briefen und Baar - Geldsendungen unmittelbar an die Lentner'sche Buchhandlung in München.
(3) 1.

(Nebst einer Beylage die Schrannen - Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl
Berchtesgaden .	9	Jänner.	49	51	100	60½	39½	8	48	8	24	8	9	62	30	92	52	40
Erding . . .	11	—	41	545	586	573	13	7	56	7	24	7	—	29	127	156	152	4
Freysing . . .	12	—	30	171	201	164	37	8	40	7	38	6	50	15	59	74	60	14
Geisenfeld . .	8	—	3	101	104	104	—	7	15	6	35	5	48	—	36	36	36	—
Haag	9	—	—	19	19	19	—	7	—	6	30	6	—	—	8	8	8	—
Kraybürg . . .	6	—	—	75	75	75	—	7	—	6	30	6	—	—	17	17	17	—
Landsberg .	5	—	* 48	205	253	197	56	10	46	10	6	9	15	65	55	120	90	30
Landshut . . .	12	—	7	801	808	770	38	7	22	6	45	6	7	6	59	65	49	16
Moosburg . .	9	—	—	52	52	44	8	7	48	7	20	6	42	—	10	10	10	—
Mühldorf . . .	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	15	—
München . . .	13	—	287	1471	1758	1466	292	8	44	8	13	7	41	191	617	808	683	125
Murnau . . .	5	—	* 78	40	118	18	100	12	20	11	—	9	36	39	13	52	14	38
Pfaffenhofen . .	9	—	—	64	64	60	4	8	10	7	20	6	30	—	89	89	89	—
Reichenhall . .	5 8	— —	— —	20 56	20 56	20 56	— —	— 8	— —	8 7	— 45	— 7	— 30	— —	— —	— —	— —	— —
Rosenheim . .	5 11	— —	50 58	133 105	185 163	125 131	58 32	8 8	32 22	7 7	56 48	7 7	24 14	39 42	94 62	133 104	91 72	42 32
Schongau . .	9	—	*38½	67	105½	54	51½	10	42	10	36	9	54	52½	62	114½	36½	78
Traunstein . .	5	—	12	95	107	86	21	7	48	7	—	6	30	17	106	123	106	17
Vilsbiburg . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	10	—	—	7	7	7	—	8	—	7	38	7	30	—	16	16	16	—
Weilheim . .	4	—	47 * 33	71 19	118 52	72 40	46 12	11 11	— —	9 9	45 45	8 8	20 20	34	30	64	44	20

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	4	6	46	6	34	—	47	47	47	—	7	30	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
5	—	4	45	4	30	120	967	1087	1076	11	6	24	6	—	5	45	27	129	156	154	2	3	6	3	—	2	50
5	15	5	—	4	48	25	95	120	105	15	6	—	5	45	5	—	72	126	198	169	29	3	30	3	20	3	—
5	8	4	46	4	24	—	158	158	154	4	5	26	4	52	4	20	—	27	27	27	—	3	6	2	43	2	27
4	45	4	30	4	15	—	73	73	73	—	4	54	4	45	4	30	—	90	90	90	—	2	40	2	36	2	24
5	—	4	30	4	—	—	15	15	15	—	4	45	4	30	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	34	6	18	6	—	5	230	235	235	—	6	32	6	19	6	12	6	121	127	117	10	3	21	3	15	3	6
4	45	4	30	4	22	6	660	666	656	10	5	37	5	22	4	45	4	123	127	114	13	3	15	3	—	2	45
5	—	4	50	4	33	—	57½	57½	57½	—	5	48	5	25	4	27	—	36½	36½	34½	2	3	7	3	—	2	50
4	42	4	30	4	20	1	4	5	5	—	4	18	—	—	3	48	—	6	6	6	—	2	39	2	36	2	30
6	4	5	45	5	20	1158	2796	3954	3156	798	6	46	6	26	5	56	91	849	940	849	91	3	37	3	31	3	22
8	50	8	—	—	—	5	4	9	5	4	6	—	5	24	—	—	16	20	36	26	10	3	40	3	12	—	—
5	30	4	57	4	24	2	10½	12½	12½	—	5	—	4	55	4	50	—	45½	45½	45½	—	3	6	2	57	2	48
—	—	—	—	—	—	—	25	25	25	—	—	—	6	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	48	48	48	—	6	12	6	6	—	—	—	15	15	15	—	3	12	3	—	—	—
5	52	5	24	4	56	24	50	74	55	19	5	5	4	36	3	50	24	154	178	117	61	2	56	2	34	1	58
5	54	5	22	4	56	19	26	45	34	11	4	46	4	23	3	36	61	107	168	138	30	2	54	2	24	2	—
7	26	7	—	6	29	51	41	92	26	66	7	14	6	43	5	39	12	46	58	38½	19½	4	—	3	40	3	33
5	12	4	48	4	30	61	80	141	103	38	5	24	4	30	4	—	2	157	159	159	—	2	48	2	30	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	59	4	49	4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	19	19	—	2	42	2	21	2	4
7	—	6	30	6	—	—	19	19	16	3	7	48	6	39	5	30	—	50	50	50	—	3	45	3	25	3	6

(Die Erledigung der Pfarrey G

Im Namen Seiner Maje

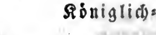
Durch die Versetzung des bi
Franz Seraph Melchior Gei
rey Glebing erlediget wor

Sie liegt in der erzbischöfli
chen-Freysing, im Wahl-Deca
in den Landgerichten Dachau

Ihr Sprengel umfaßt in ei
Stunden außer dem Pfarrort
merberg und Viehbach, der
Sepultur hat, eine Kapelle u

Sie enthält 597 Seelen
Pfarrer allein versehen.

Das Einkommen des Pf





Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

IV. Stück. München, den 24. Jänner 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Giebing betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers, Franz Seraph Melchior Geitner, ist die Pfarrey Giebing erlediget worden.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Wahl-Decanate Dachau, und in den Landgerichten Dachau und Freysing.

Ihr Sprengel umfaßt in einem Umkreise von 2 Stunden außer dem Pfarrorte die Filialen Kammerberg und Viehbach, deren jede ihre eigene Sepultur hat, eine Kapelle und keine Schule.

Sie enthält 597 Seelen und wird von dem Pfarrer allein versehen.

Das Einkommen des Pfarrers besteht in 1237 fl. 31 kr. 2 pf.

Die Lasten betragen 307 fl. 40 kr.

Auf der Pfarrey haftet ein Baucapital, das abgelöst werden muß, von beyläufig 4021 fl., zu dessen Verzinsung und allmähligen Abbezahlung der Pfarrer jährlich 240 fl. zu entrichten hat, die in obige Angabe der Lasten bereits eingerechnet sind.

München den 21. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Scheuring betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers in den Ruhestand, kam die organisirte Regular-Pfarrey Scheuring in Erledigung.

Sie liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Decanate Schwabhausen und im K. Landgerichte Landsberg.

In einem Umkreise von einer Stunde enthält sie eine Filialkirche, eine Kapelle, ein Frühmeß-Beneficium, eine Schule und 551 Seelen, welche der Pfarrer, nebst dem zur Anshülfe verbundenen Frühmeßbeneficiaten pastorirt.

Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der geprüften Fassion in 785 fl. 53 kr. 3 pf.

Die Lasten betragen 12 „ 53 „ — „

Nur Staats-Pensionisten aus den aufgehobenen Stiftern und Klöstern, können sich um diese Pfarrey melden.

München den 20. Jänner 1827.

Kön. B. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Kreuzholzhausen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachträglich zur Ausschreibung der Pfarrey Kreuzholzhausen vom 18. December vori-

gen Jahres (Kreis-Intelligenz-Blatt, Stück 51. v. J. 1826.) wird bekannt gemacht, daß auf derselben ein Bau-Capital ad onus successorum zu 600 fl. liege, welches in jährlichen Fristen von 30 fl. ausgesessen werden muß.

München den 20. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Vermächtnisse der Anna Bachmayer, verstorbenen Kornkäuferinn zu Landshut, zu frommen Zwecken betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die im Jahre 1823 mit Tod abgegangene Kornkäuferinn, Anna Bachmayer in Landshut, hat in ihrer letztwilligen Anordnung vom 19. May 1821, folgende fromme Vermächtnisse ausgesprochen, als:

1) Für die Armen-Zwecke der Stadt Landshut . . . . 2733 fl. 20 kr.,
2) für die dortigen Schul-Zwecke 4842 „ 11 „
3) für Cult-Zwecke . . . 1200 „ — „
Im Ganzen sohin 8775 fl. 31 kr.

Da nun diese Vermächtnisse bereits realisirt, und für die beabsichteten Zwecke Frucht bringend gemacht sind; so will man diese großmüthige Handlung, um das Andenken der edlen Geberin Anna Bachmayer dankbar zu ehren, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht haben.

München den 9. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes - Notizen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 31. December v. J. wurde in Folge der definitiven Aufhebung der Zahlmeisters-Stelle bey der Kreiskassa in München, der Zahlmeister derselben, Friedrich von Vollmar, provisorisch zum Controlleur des K. Oberaufschlagamtes in München ernannt, dagegen aber der Isarkreiskasse vor der Hand und bis zur weitern Verfügung ein dritter Officiant in der Person des bisherigen statusmäßigen Functionärs bey besagter Kasse, Adam Kremel, provisorisch beygegeben.

Bekanntmachungen.

(Das Hof- und Staats-Handbuch betreffend.)

Von dem unter der Presse befindlichen Hof- und Staats-Handbuche, wird nur eine bestimmte Zahl von Exemplarien abgezogen, und der Debit desselben ist gemäß Beschlußes des Königl. Staats-Ministeriums der Finanzen ddo. 8. Jänner d. J. den K. Postbehörden übertragen.

Der Preis eines Exemplars auf Druckpapier ist zu 1 fl. 12 kr., auf Schreibpapier aber auf 1 fl. 36 kr. festgesetzt.

Alle Königl. Stellen, Aemter und Private, welche Exemplare zu erhalten wünschen, haben ihre Bestellungen bey dem ihnen zunächst liegenden Ober- oder Post-Amt zu machen, welches die Zahl der bestellten Exemplare der Oberpostamts-Zeitungs-Expedition in München bekannt machen wird, damit diese, als mit dem Haupt-Debit beauftragt, die portofreye Versendung, so weit solche durch die Post geschehen kann, besorgen könne.

Die Abgabe geschieht nur gegen gleichzeitige Bezahlung mit der Bestellung, welche nach Inhalt des oben angeführten Beschlußes die Königl. Stellen und Aemter aus ihrem Regie-Maximum oder Aversum zu leisten haben.

München den 15. Jänner 1827.

Kön. B. General-Post-Administration.
v. Schönhammer.
Deisenrieder.

(Den Besuch der Königl. Central-Veterinärschule von Seite der angehenden Aerzte betreffend.)

Das organische Edict über das Veterinär-Wesen vom 1. Februar 1810 (M. s. das Kön. Regierungsblatt 1810, VIII. Stück) enthält folgende Bestimmung:

„Diejenigen Aerzte, welche die medicinischen „Wissenschaften nach den bestehenden Gesetzen „auf einer Landes-Universität absolvirt haben, „und seiner Zeit in den Staatsdienst treten „wollen, sind verbunden, während der anberaumten zweyjährigen practischen Laufbahn, „einen Curs derjenigen Fächer an der Königl. „Central-Veterinär-Schule zu hören, welche „an den medicinischen Sectionen der Universitäten nicht genügend und vollständig gegeben werden konnten, worunter vorzüglich die „Zootomie, die Operationslehre, die Lehre von „den Seuchen, und die Veterinärpraxis in dem „Thierspitale begriffen seyn sollen.

„Zum Eintritte in die Vorlesungen haben „sich die Aerzte bey dem Chef der Anstalt und „den Professoren zu melden, und erhalten „von den letztern über die gehörten Gegenstände ein Frequentations-Zeugniß."

Diese Verordnung wird hiermit in Erinnerung gebracht, und zugleich bemerkt, daß die von den angehenden Aerzten zu frequentirenden Vorlesungen immer in dem Sommer-Semester gehalten werden, und das solches mit dem Monat April alljährlich seinen Anfang nehme.

München den 14. Jänner 1827.

Königl. B. Central-Veterinär-Schule.
Freyherr von Keßling.
Weymar, Staabsrath.

(Den Sommer-Lehrcurs für die Hufbeschlagschmiede bey der K. Central-Veterinärschule betreffend.)

Die unterzeichnete Stelle macht hiermit bekannt, daß der Sommer-Lehrcurs für die Hufbeschlagschmiede, mit dem 1ten April, seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey diesem Curse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wiederbeginnenden Winter-Lehrcurs, welcher am 1. November seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müßen.

München den 14. Jänner 1827.

Königl. B. Central-Veterinär-Schule.
Freyherr von Keßling.
Weymar, Staabsrath.

(Die erledigte Schulgehülfen-Stelle zu Oberalting betreffend.)

Die Stelle eines Schulgehülfen in Oberalting d. G. ist erledigt.

Bewerber um diese Stelle, welche 60 fl. fixen Gehalt, freye Wohnung, Kost und Bett gewährt, mögen in Zeit vier Wochen bey unterzeichneter Behörde ihre Fähigkeits- und Leumunds-Zeugnisse einreichen.

Den 15. Jänner 1827.

Graf v. Törring. Patrimonialgericht Seefeld.
Lict. Mayer, Gerichtshalter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 18. Jänner 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	91¾	91½
detto „ „ à 5 %	102⅛	101⅞
Land-Anlehen à 5 %	102⅞	102⅝
Lott. Loose E - M à 4 %	101¾	101½
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	97	—
detto detto à fl. 25	96	—
detto detto à fl. 100	98	—

(Verschollenheits-Erklärung.)

Sebastian Friedlmair, Meßners-Sohn von Holzhausen, und Soldat des Königl. Bayer. 8ten Linien-Infanterie-Regiments wird hierdurch, da er sich innerhalb des sechs monatlichen Termines, weder in eigener Person, noch durch seine Descendenz meldete, als verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgeantwortet.

Den 12. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.

Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Versteigerungen.

Gemäß höchster Entschließung der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 5. dieß, Nro. 1970, wird in Folge Königl. allerhöchsten Rescriptes vom 15. November vorig. Jrs. das durch die Auflösung der Königl. Salzoberfactorie zu Wasserburg entbehrlich gewordene Amtsgebäude nebst Garten, Donnerstags den 15ten des künftigen Monats Februar, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Dieses Gebäude bezeichnet:

a) Das durchaus gemauerte salzämtliche Wohngebäude (Haus-Nro. 272), bestehend:

Zu ebener Erde

in einem gut gewölbten Keller, Einsetz, Wagenremisse und Brunngewölbe; dann im Hofraume in einer Waschküche, Hühnerstube, Stallungen und Holzlegen.

Im obern ersten und zweyten Stockwerke,

welch Letzteres gegenwärtig vermiethet ist, in vier heitzbaren Zimmern, Küche, Speise, Flötz, Retiraden, nnd Heulegen ober den Stallungen.

Unter dem Dache

aus einem Trockenboden.

b) Den dem Wohngebäude angebauten Getreidekasten, welcher gegenwärtig gleichfalls vermiethet ist, bestehend:

Zu ebener Erde, in einem heitzbaren Zimmer und zwey großen Remissen;

im ersten Stockwerke, in einem heitzbaren Zimmer, Kammer und zwey Getreideboden;

im zweyten Stockwerke, durchaus in einem Getreideboden.

c) Den Amtsgarten 10387 □ Fuß groß, mit einem Springbrunnen und 22 Obstbäumen.

Zu den Gebäuden gehört ein laufender Wasserbrunnen, welcher auf Kosten des Käufers 875 Schritte oder 1125 Schuhe weit von Mitte der Stadt in Röhren zugeleitet werden muß, wofür an die Stadtkommune jährlich 5fl. Brunnstefften-Zins zu entrichten sind.

Sonstige Lasten und Servituten haften auf den zu veräußernden Objecten nicht.

Die Versteigerung oder der Verkauf der Realitäten geschieht nach den Bestimmungen der allerhöchsten-Verordnung vom 30. September 1811 (Regierungsblatt Seite 1577 — 1582) und 14. May 1817 (Regierungsbl. S. 535—537) unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung; und es werden diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als in den bezeichneten drey Abtheilungen zum Verkaufe gebracht werden.

Die Verkaufs-Objecte können inzwischen täglich besichtigt werden, worüber man sich an den K. Salzfactor und Posterpeditor Hauner in Wasserburg, zu wenden beliebe.

Kaufsliebhaber, mit den vorgeschriebenen Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, werden daher eingeladen, am oben bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr zu Wasserburg im Post-

hause zu erscheinen, die weiteren Kaufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben.

Den 14. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Hauptsalzamt Rosenheim.
(2) 1. Kracher, Oberinspector.

In Folge höchsten Regierungs-Auftrags wird gemeinschaftlich mit der Königl. Bau-Inspection München I., das alte Holz vom Abbruch der Bogenhauser-Isarbrücke in verschiedenen Partien, jeden Samstag Nachmittags 3 Uhr an genannter Brücke öffentlich versteigert.

Die erste Versteigerung findet am 20. dieses Monats statt.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Anhange eingeladen, daß die baare Bezahlung des angekauften Holzes, so wie dessen Wegführung sogleich geschehen müsse.

Den 11. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
(2) 2. Schauzenbach, Rentbeamter.

Gemäß Auftrages der Königl. Regierung des Isarkreises vom $\frac{7}{11}$ten dieß, ist der öffentliche Verkauf des hiesigen Rentamtsgebäudes, nebst den hinter denselben befindlichen zwey Gartensträngen unter den für Staatsrealitäten bestehenden Normen angeordnet.

Zu diesem Behufe wird Mondtag der 5te März h. J. angesetzt, und werden sämmtliche Kaufsliebhaber eingeladen, am genannten Tage in der dießamtlichen Kanzley zu erscheinen, und ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben.

Garmisch den 13. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Werdenfels.
Carl, Rentbeamter.

Das zur Gantmasse des bürgerlichen Maurermeisters Anton Baumgartner gehörige Haus in der Karlsstrasse Nro. 1367, wird hiermit wiederholt öffentlich zum Kaufe ausgeboten.

Dasselbe ist zwey Stockwerke hoch, mit Keller, Gumpbrunnen und Hofraum versehen, und in einem guten Zustande.

Zur Protocollirung der Kaufsanbote hat man auf Mondtag den 29ten d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Geschäftslocale eine Tagesfahrt angesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 5. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 2. Lindemann.

Am Donnerstag den 25ten dieß Vormittags 9 Uhr wird die Versteigerung der Westheimerschen Weine fortgesetzt, womit auch der fernere Verkauf von optischen Gläsern, und Meubles, dann einem sehr großen Vogelkäfig verbunden wird.

Den 20. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Zeiller.

Auf Antrag der Creditorschaft wird das, zur Concursmasse des verstorbenen Joseph Glück gehörige, und in Günzelhofen gelegene Hofgut, beym Sperrbauer genannt, welches zum Kön. Rentamte dahier freystiftig und auf 3250 fl. gerichtlich taxirt ist, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und dazu auf Samstag den 3ten Februar Vormittags 10 Uhr in Günzelhofen eine Strichtagsfahrt anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden,

daß auch die vorhandene Hauseinrichtung sammt dem Guts-Inventarium mit verkauft wird.

Den 9. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(2) 2. Fischer, Landrichter.

Im Executionswege wird das dem Glasermeister Johann Welker dahier gehörige, und in der Schöngeisinger-Gasse allda gelegene Wohnhaus, sammt dem Gemeindewaldrechte von jährlichen 3 Klaftern Holz, zusammen auf 750 fl. — geschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und eine Strichtagsfahrt auf Donnerstag den 22ten Februar d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslocale anberaumt, zu der Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden. Den 12. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Das der Maria Fischer gehörige, sogenannte Fischergut zu Isen, dessen Bestandtheile in der Ausschreibung vom 9. September 1826, (Isarkreis-Intelligenzblatt St. 39, Münchner-Politische Zeitung Nro. 227. und Moysche Zeitung Nro. 230.) genau beschrieben sind, wird im Executionswege wiederholt zur Versteigerung ausgeschrieben, und zur Vornahme dieser Handlung auf Mondtag den 19ten Februar d. J. Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt.

Kaufsliebhaber, welche sich jedoch über Vermögen und sonstige Erfordernisse legal auszuweisen haben, werden eingeladen, sich bey obiger Verhandlung im hiesigen Amtslocale einzufinden.

Den 15. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung wird der zum Königl. Landrentamte München leibrechtsweise grundbare ½ Streicherhof des Jacob Sieber zu Perlach Hs. Nro. 48. wiederholt am Mondtag den 5ten Februar l. J. Vormittags 9 — 12 Uhr im Amtslocale des unterfertigten Landgerichts öffentlich versteigert.

Dieses ½ Hofgut besteht:

A. An Gebäuden:

In dem halben Hause, nebst einer Stallung, ganz hölzern unter einem Strohdache, in dem separirt stehenden hölzernen Getreidstadl mit Bretterdach.

B. An Gründen:

In	0 Tagw.	35	Decim.	Hausgarten,
„	43 „	75	„	Ackergründen,
„	14 „	—	„	Holzgründen.

C. In den ludeigenen Gemeindetheilen.
8 Tagw. 05 Dec. Acker und Wiesen.

Die Schätzung beträgt:

ad A.	1200 fl.
ad B.	999 „
ad C.	201 „
Summa	2400 fl.

Die Reichnisse sind:
ad A. et B.

1) Zum Königl. Landrentamt München:

Stift	3 fl.	15 kr.	2 hl.
Steuer	2 „	12 „	2 „

2) Zum Sitze Perlach:

Scharwerkgeld	2 fl.	15 kr.	— hl.
Leibpfenning	— „	— „	5 „
Vogteygilt	— „	12 „	6 „
Holzfuhren	3 „	— „	— „
Vogteyhaber	— Schfl.	— Mtz.	3 Vtl.

3) Zur Pfarrey Perlach . ⅓ } Zehent.
Zum Sitze Perlach . ⅔ }

ad C.

Zum Königl. Landrentamt München:

Steuer . . . . . — fl. 15 kr. 4 hl.

Kaufslustige, von denen Gerichtsunbekannte über Vermögen und Leumund sich auszuweisen haben, mögen sich am Steigerungstage einfinden, und ihr Angebot zu Protocoll geben.

Den 16. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 13. Februar, publ. 13. März l. J. über den Andrä Schmid, Wirth von Oberhummel, den Universalconcurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 1ten Februar 1827,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 1ten März 1827;

III. zur Schlußverhandlung auf den 2ten April 1827, und zwar für die Replik bis 17ten April 1827 einschließig, und für die Duplik bis 2ten May 1827 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit unter dem Rechtsnachtheile öffentlich vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 19. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3)2. Grosch, Landrichter.

Andrä Pointner, lediger Huberbauerssohn und Fuhrmann von Ergolding, ist am 15. August 1826 zu Salzburg im Gasthause zur Trinkstube, gestorben.

Wer an dessen Vermögen aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glaubt, wird hiermit aufgefordert, seine Forderungen binnen eines dreymonatlichen Termines vom Tage der Inseration an, um so gewisser hierorts zu melden, als nach dessen fruchtlosem Verstreichen die säumigen Prätendenten den Nachtheil des Ausschlußes von der Verlassenschaftsmasse sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 15. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(2) 1. Lict. Götz, Landrichter.

Victoria Löchl, verheurathete Maurersgattin von der Vorstadt Au bey München, wird hiermit wiederholt vorgeladen, binnen drey Monaten vor Gericht zu erscheinen, und sich gegen die vorhandene Anschuldigung eines ausgezeichneten Betruges zu verantworten, als sonst nach Verlauf dieses dreymonatlichen Termines, gegen sie als gegen eine Ungehorsame, den Gesetzen gemäß, verfahren werden wird.

Den 18. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(3) 1. Lict. Götz, Landrichter.

Alle Forderungen an den zu Simbach am Inn verstorbenen Joseph Mayrhofer, ledigen Bauerssohn und Dienstknecht von Utting, d. G., sind bis zum 30. März l. J. bey Vermeidung des Ausschlußes von dessen jedoch bereits schon überschuldeten Verlassenschafts-Masse pr. circa 60 fl. hierorts sicher anzumelden.

Den 30. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

(3) 2. Bartsch, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die unterm 6. Juny v. J. öffentlich ausgeschriebene, von dem vormaligen Minoritenkloster Maria-Maichingen zu Rieß, dem inzwischen verlebten Freyherrn Franz Anton von Pilgram, ausgestellte Schuldurkunde vom 12. December 1771. pr. 2000 fl. wurde inner des vorgesetzten sechsmonatlichen Termines hierorts nicht vorgewiesen.

Auf Anrufen des Baron von Pilgram'schen Massa-Curators, wird somit das erwähnte Document für kraftlos erklärt.

Den 2. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

v. Winter.

Die verstorbene Frau Franziska Helena Walburg, Freyfrau von Frankenstein, geborne Freyin von Frankenstein, war Mitglied der nürnbergischen Leibrentengesellschaft, und Besitzerin einer Actie der ersten Tontine, IV. Classe Nr. 151, und es wurde ihr deßwegen von der General-Direction der nürnbergischen Leibrenten-Gesellschaft ein Actienschein ddo. Nürnberg den 1. August 1778, auf neunzig Gulden Einlags-Kapital verlautend, ausgestellt.

Nachdem diese Urkunde zu Verlust gegangen ist, so wird auf Instanz des Freyherrn von Frankenstein, Kgl. Bayer. geheimen und lebenslänglichen Reichs-Rathes, der unbekannte Inhaber derselben aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlaßes hierorts vorzuweisen, außer dem die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Den 16. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. v. Eckartshausen.

Dem Herrn Grafen Clemens von Törring-Seefeld Excellenz, ist eine Obligation der K. B. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa München über ein 4procentiges und mobilisirtes Capital pr. 1250 fl. de dato 11. July 1809 Cat. Nro. 150. zu Verlust gegangen.

Auf Bitte des obengenannten Herrn Grafen wird der unbekannte Inhaber dieses Instruments aufgefodert, daßselbe binnen sechs Monaten, vom Tage dieses Erlasses an gerechnet, hierorts vorzuweisen, außer dem es für kraftlos erklärt wird.

München den 16. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. v. Eckartshausen.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen-Anz

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden .	16	Jänner.	39½	48	87½	47½	40	8	45	8	27	8	—	40	24	64	36	28
Erding . . .	18	—	13	806	819	769	50	7	41	7	15	6	55	4	185	189	183	6
Freysing . . .	19	—	37	209	246	190	56	8	30	7	36	6	24	14	128	142	97	45
Geisenfeld . .	15	—	—	117	117	84	33	7	9	6	21	5	29	—	33	33	29	4
Haag	16	—	—	34	34	34	—	7	—	6	30	6	—	—	10	10	10	—
Krayburg . . .	13	—	—	136	136	136	—	7	—	6	30	6	15	—	32	32	32	—
Landsberg .	13	—	*56	382	438	280	158	9	41	8	43	8	18	30	146	176	130	46
Landshut . . .	19	—	38	1013	1051	1003	48	7	15	6	22	5	45	16	59	75	55	20
Moosburg . .	16	—	8	152	160	140	20	7	50	7	12	6	42	—	35	35	17	18
Mühldorf . . .	16	—	—	7	7	7	—	7	—	6	36	6	4	—	17	17	17	—
München . . .	20	—	292	2040	2332	1516	816	8	38	8	5	7	30	125	852	977	786	191
Murnau . . .	13	—	*100	34	134	70	64	12	30	11	18	9	42	38	7	45	19	26
Pfaffenhofen . .	16	—	4	82½	86½	76	10½	7	45	7	6	6	30	—	142	142	132	10
Reichenhall . .	12 15	—	— —	34 12	34 12	34 12	— —	8 —	— —	7 8	30 —	— —	— —	— —	20 —	20 —	20 —	— —
Rosenheim . .	18	—	32	114	146	88	58	8	26	7	56	7	8	32	59	91	67	24
Schongau . .	16	—	*51½	69	120½	66½	54	11	—	9	50	9	—	78	37	115	56	59
Traunstein . .	13	—	21	185	206	190	16	7	48	7	12	6	36	17	183	200	189	11
Vilsbiburg . .	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	17	—	—	8	8	8	—	7	57	7	40	7	—	—	14	14	14	—
Weilheim . .	11	—	46 *12	34 35	80 47	45 20	35 27	10 10	40 40	9 9	29 29	8 8	28 28	20	34	54	23	31

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mi[ndeste]	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäf	Schäf	Schäf	Schäf	Schäf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäf	Schäf	Schäf	Schäf	Schäf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	
6	57	6	27	6	—	—	6½	6½	1½	5	—	—	—	—	4	30	2	3	5	—	5	—	—	—	—	—	
5	3	4	48	4	34	11	1216	1227	1208	19	6	20	6	—	5	43	2	152	154	152	2	3	3	3	—	2	8
5	—	4	50	4	30	15	132	147	129	18	5	50	5	36	4	30	29	141	170	143	27	3	24	3	18	3	—
5	—	4	40	4	18	4	165	169	169	—	5	22	4	48	4	12	—	20	20	20	—	3	10	2	52	2	3
4	50	4	35	4	20	—	102	102	102	—	5	—	4	50	4	40	—	82	82	82	—	2	36	2	30	2	2
5	—	4	30	4	—	—	27	27	27	—	4	30	4	15	4	—	—	11	11	11	—	3	—	2	45	2	3
6	18	6	—	5	36	—	528	528	356	172	6	22	6	6	5	34	10	305	315	255	60	3	15	3	—	2	5
4	52	4	37	4	22	10	739	749	715	34	5	37	5	22	5	—	13	150	163	151	12	3	7	3	—	2	5
5	—	4	33	4	18	—	154	154	150	4	5	45	5	12	4	50	2	73	75	50	25	3	—	2	50	2	4
4	40	4	18	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	6	4	2	33	2	24	2	1
5	52	5	34	5	14	798	2509	3307	2949	358	6	52	6	25	5	42	91	903	994	895	99	3	38	3	30	3	25
9	—	8	24	8	—	4	15	19	13	6	6	12	6	—	—	—	10	62	72	37	35	3	36	3	24	—	—
5	24	4	57	4	30	—	48	48	48	—	5	24	4	42	4	—	—	72	72	67	5	3	—	2	51	2	42
—	—	6	—	—	—	—	15	15	15	—	—	—	6	—	—	—	—	9	9	9	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	34	34	34	—	—	—	6	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	3	—	—	—
5	52	5	24	4	56	11	43	54	38	16	5	4	4	26	3	44	30	123	153	113	40	2	56	2	33	1	58
7	40	7	—	6	30	66	89	155	130	25	7	12	6	—	5	—	19½	48	67½	51½	16	4	—	3	37	3	51
5	12	4	48	4	12	38	113	151	132	19	5	36	4	30	4	—	—	160	160	156	4	2	48	2	36	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	18	5	6	4	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12	—	2	37	2	30	2	24
7	10	6	35	6	—	3	18	21	19	2	7	48	7	40	5	45	—	49	49	36	13	4	—	3	45	3	30

Amtliche Art

(Besitzveränderung der Güter W
folzried und Nannhofen

Im Namen Seiner Majestät

Auf Ansuchen des Freyherrn
in Augsburg wird bekannt gemach
die vormals Baron Ruffinischen
bern, im Königl. Landgerichte W
ried und Nannhofen im K
richte Dachau, bey welchen sämm
trimonialgerichtsbarkeit II. Klasse
käuflich erworben habe.

München den 20. Jänner 182

Königl. B. Regierung des




Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

V. Stück. München, den 31. Jänner 1827.

Amtliche Artikel.

(Besitzveränderung der Güter Weihern, Elsolzried und Nannhofen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Auf Ansuchen des Freyherrn von Lotzbeck in Augsburg wird bekannt gemacht, daß derselbe die vormals Baron Ruffinischen Güter Weihern, im Königl. Landgerichte Bruck, Elsolzried und Nannhofen im Königl. Landgerichte Dachau, bey welchen sämmtlich die Patrimonialgerichtsbarkeit II. Klasse ausgeübt wird, käuflich erworben habe.

München den 20. Jänner 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Vertheilung der an den k. k. österreichischen Truppen - Verpflegungsgeldern pro 18 1/3 gemachten letzten Abschlags-Zahlung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da nunmehr an den kaiserl. königl. österreichischen Truppen - Verpflegs - Fourage - und Vorspannsgeldern für die Periode vom Monat October 1813 bis Ende März 1815, dann vom Monat April 1815 bis Ende Jänner 1816 die letzte Abschlagszahlung erfolgt ist, und an dieser den Gemeinden des Isarkreises gemäß Ministerial-Rescripts vom 3ten dieses Monats Nro. 18,415 wegen neuerlicher Zugänge der Betrag von

146,557 fl. 35 kr.

das sind mit Worten:

Einmal Hundert sechs und vierzig Tausend fünf Hundert fünfzig sieben Gulden 35 kr.

zugewandt wurden; so wird das über die Vertheilung dieser Gelder angefertigte Repartitions-Tableau zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 23. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Repartition

über die mittelst allerhöchster Entschließung vom 8. Jänner dieses Jahres zum Rest angewiesenen kaiserl. königl. österr. Truppen-Verpflegsgelder für die Jahre 1813 bis 1816 pr. 146,557 fl. 35 kr.

Nro.	Namen der Landgerichte.	Liquidirter Betrag.		Hieran sind bereits abschlägig vergütet, und als Abgang abgeschrieben worden.		Bleibt sonach Rest.		Nebiger Rest der Forderungen inclus. einiger Zugänge von 27,613 fl. 33¾ kr. wird vergütet mit		Bleibt noch rückständig.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Dachau . .	9676	42¾	8440	39	1236	3¾	1523	11¼	—	—
2	Ebersberg . . .	1620	34¼	1393	54	226	46¼	279	10¾	—	—
3	Erding	364	19	364	19	—	—	—	—	—	—
4	Freysing . . .	4744	58	4141	25	603	33	743	38	—	—
5	Landsberg . . .	73,439	35¼	63,874	58	9564	37¼	11,784	16¾	—	—
6	Landshut . . .	26,162	5¾	22,773	15	3388	50¾	4175	51¾	—	—
7	Laufen	86,470	25¼	75,288	30½	11,181	54¾	13,778	16¾	—	—
8	Miesbach . . .	83,715	15	72,816	11	10,899	4	13,428	19½	—	—
9	Moosburg . . .	7337	20	6372	54	964	26	1188	24	—	—
10	Mühldorf . . .	3099	2½	2705	14	393	48½	485	6½	—	—
11	München . . .	2246	39½	1955	46½	290	53	358	27	—	—
12	Pfaffenhofen . .	90,222	34	78,145	42	12,076	52	14,880	15	—	—
13	Reichenhall . .	6673	44½	5775	22	898	22½	1107	11½	—	—
14	Rosenheim . . .	93,746	41¾	81,144	17	12,602	24¾	15,526	37¾	—	—
15	Schongau . . .	25,912	20	22,568	48	3343	32	4120	5½	—	—
16	Starnberg . . .	13,164	5¾	11,451	21	1712	44¾	2112	38¾	—	—
17	Tegernsee . . .	3	39½	3	39½	—	—	—	—	—	—
18	Teisendorf nun Laufen	15,648	52¾	13,649	8	1999	44¾	2464	6¾	—	—

Nro.	Namen der Landgerichte.	Liquidirter Betrag.		Hieran sind bereits abschlägig vergütet, und als Abgang abgeschrieben worden.		Bleibt sonach Rest.		Nebiger Rest der Forderungen inclus. einiger Zugänge von 27,613 fl. 33¾ kr. wird vergütet mit		Bleibt noch rückständig.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
19	Tittmoning . .	4980	—¾	4980	—¾	—	—	—	—	—	—
20	Traunstein . .	76,076	17½	65,951	55	10,124	22½	12,474	7	—	—
21	Trostberg . . .	15,120	52½	14,564	43	556	9½	685	17½	—	—
22	Tölz	75,670	28¼	65,647	4	10,023	24¼	12,350	13	—	—
23	Vilsbiburg . .	23,928	23½	20,754	23	3174	½	3911	18½	—	—
24	Wasserburg . .	24,614	47¾	21,502	20	3112	27¾	3835	24¾	—	—
25	Weilheim . . .	96,184	45	83,639	26	12,545	19	15,457	24½	—	—
26	Werdenfels . . .	20,212	47½	13,955	42	6257	5½	7710	33½	—	—
27	Wolfratshausen .	72	45½	72	45½	—	—	—	—	—	—
28	Stadt Landshut .	11,512	32	10,016	—¼	1496	31¾	1843	44¾	—	—
29	Stadt München .	668	8	581	44	86	24	106	23	—	—
30	Patrimonialgericht Au	1062	24½	925	53	136	31½	168	8	—	—
31	Magazins-Verwaltung München .	377	28	329	15	48	13	59	23	—	—
	Summa:	894,730	36¼	775,786	35	118,944	1¼	146,557	35	—	—

Dienstes-Notizen.

Vermöge Königl. Regierungs-Entschließung, Kammer des Innern, vom 18. Jänner d. Jrs. wurde der Schullehrers- Meßners- und Organisten-Dienst zu Weichs, Kön. Landgerichts Dachau, dem ersten Hülfslehrer in Aufkirchen, Kön. Landgerichts Starnberg, Gregor Kropf, der Schul- und Meßnerdienst zu Wessobrunn, Kön. Landgerichts Weilheim, dem bisherigen Lehrer in Traubing, Kön. Landgerichts Starnberg, Michael Schmid, — und die Schullehrers-Meßners- und Organisten-Stelle zu Kirchstein, Kön. Landgerichts Laufen, dem bis-

herigen Lehrer zu Thundorf, Simon Lillederer verliehen, — dann am 22. Jänner d. J. die Lehrers- und Meßnersstelle zu Schöffelding, Kön. Landgerichts Landsberg, dem Schulamts-Exspectanten von Bernried, Johann Baptist Gruber, — die Schullehrers-Meßners- und Organisten-Stelle zu Schwifting, Königl. Landgerichts Landsberg, dem Schulamts-Exspectanten Johann Baptist Zimmermann von Pürgen, — die Schulgehülfenstelle zu Teisendorf, Kön. Landgerichts Laufen, dem Schulamts-Exspectanten Joseph Eugen Hofreiter von Waging — die Schullehrers- und Organisten-Stelle zu Thundorf, Kön. Landgerichts Laufen, dem Schulamts-Exspectanten Georg Stenz, und die Schullehrers-Meßners- und Organistenstelle zu Unterpeissenberg, K. Landgerichts Weilheim, dem bisherigen Lehrer, Xaver Iblherr zu Egling, Königl. Landgerichts Landsberg, übertragen.

In Folge Entschließungen der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 7. November, 31. Dec. vorigen, und 24. Jänner heurigen Jahres, wurden nachstehende Wahlen und Vorrückungen bey dem Magistrate Tölz bestätiget:

Durch erfolgtes Ableben des Apothekers Qualbert Salcher wurde die von demselben bekleidete Stelle des Bürgermeisters des Marktes Tölz erlediget, und zu derselben der dortige Magistratsrath, Georg Simon, erwählt.

Die Wahl für die hierdurch erledigte Magistrats-Rathsstelle fiel auf den Rothgärber Bernhard Sepp, und für die aus gesetzlichen Gründen ausgetretenen Magistratsräthe Martin Kollmann und Anton Niggl, rückten die Ersatzmänner, Caspar Schäffler Saliterer, und Anton Nibler Bräuer, ein.

Bekanntmachungen.

(Den neuen Zolltariff betreffend.)

Von dem Regierungsblatte für das Königreich Bayern Nro. 50. v. 13. December 1826, welches den mit Allerhöchster Verordnung vom 11. December des nämlichen Jahres erschienenen neuen Zolltariff enthält, sind Exemplare, das Stück zu 36 kr. bey allen Königl. Zoll- und Hallämtern zu haben.

(Präclusiv-Bescheid betreffend.)

Alle diejenigen unbekannten Gläubiger und Prätendenten, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der am 7. April 1826 verstorbenen Majors-Wittwe v. Schönfeld zu Culmbach, innerhalb der in öffentlichen Blättern am 20. Nov. vor. Jrs. ausgeschriebenen 60tägigen Frist nicht angemeldet haben, wurden mit solchen in Folge des angedrohten Rechtsnachtheiles durch Erkenntniß vom Heutigen präcludirt.

Bayreuth den 23. Jänner 1827.

Die
Königl. Bayer. Commandantschaft.
Kunst, Oberst.

König, Act.

(Präclusiv-Bescheid betreffend.)

Vom unterfertigten Königl. Landgerichte wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß, nachdem sich in dem sechsmonatlichen Termine Niemand mit Ansprüchen auf die vom Staate erkauften guts- und gerichtsherrlichen Rechte über die gräfl. Zech'schen Unterthanen in Ober- und Unterhaching und in Mitterseudling gemeldet hat, diese Ansprüche erloschen, und die etwaigen Prätendenten mit denselben präcludirt seyen.

Den 24. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

(Die Sophia Merk'sche Realitäten-Ausspielung betreffend.)

Die unterzeichnete Behörde würde ihre hohe Achtung für Privatrechte durch pünctliche Einhaltung des auf den 1ten Februar d. J. bestimmten Ziehungs-Termins der Sophia Merk'schen Realitäten-Ausspielung gewissenhaft bekundet haben, wenn nicht der größte Theil der an Behörden und Private abgeschickten Subscriptionslisten noch abgängig wäre. Man bittet daher solche, mit reichlicher Theilnahme am guten Werke ausgefüllt, bald möglichst zurückzusenden, worauf dann das Weitere schleunigst erfolgen wird.

Den 18. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Nürnberg.

Kohlhagen, Landrichter.

Cours

der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 25. Jänner 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$91\frac{3}{4}$	$91\frac{1}{2}$
detto „ „ à 5 %	102	$101\frac{7}{8}$
Land-Anlehen à 5 %	$102\frac{7}{8}$	$102\frac{1}{2}$
Lott.Loose E - M à 4 %	102	$101\frac{3}{4}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	97	—
detto detto à fl. 25	96	—
detto detto à fl. 100	98	—

Versteigerungen.

Gemäß höchster Entschließung der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 5. dieß, Nro. 1970, wird in Folge Königl. allerhöchsten Rescriptes vom 15. November vorig. Jrs. das durch die Auflösung der Königl. Salzoberfactorie zu Wasserburg entbehrlich gewordene Amtsgebäude nebst Garten, Donnerstags den 15ten des künftigen Monats Februar, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Dieses Gebäude bezeichnet:

a) Das durchaus gemauerte salzämtliche Wohngebäude (Haus-Nro. 272), bestehend:

Zu ebener Erde

in einem gut gewölbten Keller, Einsetz, Wagenremisse und Brunngewölbe; dann im Hofraume in einer Waschküche, Hühnerstube, Stallungen und Holzlegen.

Im obern ersten und zweyten Stockwerke,

welch Letzteres gegenwärtig vermiethet ist, in vier heitzbaren Zimmern, Küche, Speise, Flötz, Retiraden, und Heulegen ober den Stallungen.

Unter dem Dache

aus einem Trockenboden.

b) Den dem Wohngebäude angebauten Getreidekasten, welcher gegenwärtig gleichfalls vermiethet ist, bestehend:

Zu ebener Erde, in einem heitzbaren Zimmer und zwey großen Remissen;

im ersten Stockwerke, in einem heitzbaren Zimmer, Kammer und zwey Getreideboden;

im zweyten Stockwerke, durchaus in einem Getreideboden.

c) Den Amtsgarten 10387 □ Fuß groß, mit einem Springbrunnen und 22 Obstbäumen.

Zu den Gebäuden gehört ein laufender Wasserbrunnen, welcher auf Kosten des Käufers 375 Schritte oder 1125 Schuhe weit von Mitte der Stadt in Röhren zugeleitet werden muß, wofür an die Stadtkommune jährlich 5fl. Brunnstiften-Zins zu entrichten sind.

Sonstige Lasten und Servituten haften auf den zu veräußernden Objecten nicht.

Die Versteigerung oder der Verkauf der Re-

alitäten geschieht nach den Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811 (Regierungsblatt Seite 1577 — 1582) und 14. May 1817 (Regierungsbl. S. 535 — 537) unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung; und es werden diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als in den bezeichneten drey Abtheilungen zum Verkaufe gebracht werden.

Die Verkaufs-Objecte können inzwischen täglich besichtigt werden, worüber man sich an den K. Salzfactor und Posterpeditor Hauner in Wasserburg, zu wenden beliebe.

Kaufsliebhaber, mit den vorgeschriebenen Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, werden daher eingeladen, am oben bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr zu Wasserburg im Posthause zu erscheinen, die weiteren Kaufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben.

Den 14. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Hauptsalzamt Rosenheim.
(2) 2. Kracher, Oberinspector.

Die am 12. September 1826 vorgenommene Versteigerung des Aerarial-Zehentstadels zu Zachersdorf, erhielt die höchste Genehmigung nicht. Man ist daher beauftragt, denselben wiederholt zur Veräußerung zu bringen.

Es wird demnach andurch bekannt gemacht, daß dieser Zehentstadl unter den allgemeinen, für Staatsgüter-Verkäufe bestehenden Bedingungen, und unter Hinweisung auf die erstmalige Versteigerungs-Ausschreibung im Isarkreis-Intelligenzblatte v. J. Stück 34. 35, u. 36, am 17ten Februar l. J. am Sitze des unterfertigten Amtes, Vormittags wiederholt versteigert werde.

Kaufsliebhaber sind eingeladen, an diesem Tage bis 10 Uhr Vormittags im hiesigen Amts-Locale ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 22. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Traunstein.
(2) 1. Pauschmann, Rentbeamter.

Das Anwesen der Michael Glaser'schen Eheleute zum Schmidtgarten genannt, an der Bayer-Strasse, in der Ludwigs-Vorstadt, Nro. 148. worauf eine Tafern-Wirthschaft radicirt ist, wird zur Befriedigung der Gläubiger auf Mondtag den 19ten Februar Vormittags von 9 — 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe hierdurch ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 23. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Kunst.

Im Executionswege wird das dem Glasermeister Johann Welker dahier gehörige, und in der Schöngeisinger-Gasse allda gelegene Wohnhaus, sammt dem Gemeindewaldrechte von jährlichen 3 Klaftern Holz, zusammen auf 750 fl. — geschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und eine Strichtagsfahrt auf Donnerstag den 22ten Februar d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslocale anberaumt, zu der Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden. Den 12. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 2. Fischer, Landrichter.

Am Samstage den 24ten Februar h. J. früh 9 Uhr werden dahier mehrere Musikinstrumente von Holz und Blech, Musikalien,

287 Musketten, Trommeln, Pionierhacken, Säbel, Patrontaschen, Pulver und Bley, dann zwey vollständige Landwehr-Cavallerie-Trompeter-Uniformen sammt Sattel und Zeug öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, und Kaufsliebhaber hiermit eingeladen.

Den 24. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 13. Februar, publ. 13. März l. J. über den Andrä Schmid, Wirth von Oberhummel, den Universalconcurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 1ten Februar 1827,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 1ten März 1827;

III. zur Schlußverhandlung auf den 2ten April 1827, und zwar für die Replik bis 17ten April 1827 einschließig, und für die Duplik bis 2ten May 1827 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit unter dem Rechtsnachtheile öffentlich vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 19. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3)3. Grosch, Landrichter.

Andrä Pointner, lediger Huberbauerssohn und Fuhrmann von Ergolding, ist am 15. August 1826 zu Salzburg im Gasthause zur Trinkstube, gestorben.

Wer an dessen Vermögen aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glaubt, wird hiermit aufgefordert, seine Forderungen binnen eines dreymonatlichen Termines vom Tage der Inseration an, um so gewisser hierorts zu melden, als nach dessen fruchtlosem Verstreichen die säumigen Prätendenten den Nachtheil des Ausschlußes von der Verlassenschaftsmasse sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 15. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(2)2. Lict. Götz, Landrichter.

Alle Forderungen an den zu Simbach am Inn verstorbenen Joseph Mayrhofer, ledigen Bauerssohn und Dienstknecht von Utting, d. G., sind bis zum 30. März l. J. bey Vermeidung des Ausschlußes von dessen jedoch bereits schon überschuldeten Verlassenschafts-Masse pr. circa 60 fl. hierorts sicher anzumelden.

Den 30. December 1826.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
(3)3. Bartsch, Landrichter.

Amortisations = Decret.

Die verstorbene Frau Franziska Helena Walburg, Freyfrau von Frankenstein, geborne Freyin von Frankenstein, war Mitglied der nürnbergischen Leibrentengesellschaft, und Besitzerin einer Actie der ersten Tontine, IV. Classe Nr. 151, und es wurde ihr deßwegen von der General = Direction der nürnbergischen Leibrenten-Gesellschaft ein Actienschein ddo. Nürnberg den 1. August 1778, auf neunzig Gulden Einlags-Capital verlautend, ausgestellt.

Nachdem diese Urkunde zu Verlust gegangen ist, so wird auf Instanz des Freyherrn von Frankenstein, Kön. Bayer. geheimen und lebenslänglichen Reichs-Rathes, der unbekannte Inhaber derselben aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlaßes hierorts vorzuweisen, außer dem die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Den 16. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 2. v. Eckartshausen.

Nichtamtlicher Artikel.

(Sophia Merk'sche Realitäten = Ausspielung betreffend.)

Die Königl. allerhöchste Ministerial = Entschließung, welche den Ziehungstag für meine Realitäten-Ausspielung auf den 1ten Februar d. J. festsetzt, ist erst am 27. November v. J. dahier eingetroffen. Es ist daher leicht einzusehen, daß es unmöglich war, auch bey der größten Beschleunigung der Druckereyen ꝛc. die Subscriptionslisten gleichzeitig früh so zu versenden, daß die hochverehrlichen Behörden ihre patriotische und edelsinnige Wirksamkeit innerhalb dieses allzunahen Termines mit gutem Erfolge vollenden konnten. Dieß ist die natürliche Ursache, daß bey weitem noch nicht alle Subscriptionslisten zurück gekommen sind, und also der Ziehungstag auf kurze Zeit aufgeschoben werden muß. Werden die übrigen Subscriptions-Listen eben so, wie bereits vorliegende, der guten Sache entsprechen, so wird dieselbe unbezweifelt rühmlichst ausgeführt.

Vor allem halte ich für Pflicht, die allerhuldvollste Unterzeichnung von ihrer Majestät der verwittweten Königinn mit allertiefster Dankbarkeit zu erwähnen.

Daß die tiefste Verehrung für Maximilians-Manen, denen das Unternehmen geweiht, in der Kön. Bayer. Armee noch im höchsten Grade lebhaft ist, haben sämmtliche Königl. Regimenter und Commandantschaften durch bedeutende Unterzeichnungen bewiesen.

Auch folgende resp. Behörden ꝛc. haben ihre Huldigung für das Beste der Herzen in dieser Sache vorzüglich zu Tag gelegt, als: Die Königl. Landgerichte Lindau, Uffenheim, Moosbach, Schrobenhausen, Lauf, Leutershausen, Feuchtwang Weiler, Dachau ꝛc. die Magistrate: Würzburg, Bamberg, Ansbach, Passau, Forchheim, Herzogenaurach, Oettingen, Haag, Stadtsteinach, Sulzbach, die Gemeindeverwaltungen Ipsheim und Hilpoltstein.

Alles dieß verehre ich mit geziemendem Danke.

Die Versendung der bestellten Loose wird nach sämmtlich zurück gekommenen Subscriptionslisten unverzüglich vorgenommen.

Nürnberg den 18. Januar 1827.

Sophie Coremans, geborne Merk.

(Nebst einer Beylage die Schrannen = Anzeigen betreffend.)



Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	23	Jänner.	40	57	97	63	34	9	—	8	36	8	24	28	8	36	12	24
Erding	25	—	50	1491	1541	1241	300	7	31	7	—	6	33	6	289	295	203	92
Freysing	26	—	56	152	208	161	47	8	36	7	42	6	20	45	47	92	58	34
Geisenfeld	22	—	33	68	101	98	3	7	16	6	35	5	24	4	37	41	29	12
Haag	23	—	—	37	37	37	—	7	—	6	30	6	—	—	16	16	16	—
Kraiburg	20	—	—	36	36	36	—	7	—	6	30	6	15	—	40	40	40	—
Landsberg	20	—	*158	256	414	316	98	9	37	8	49	8	16	46	123	169	145	24
Landshut	26	—	48	854	902	866	36	7	15	6	30	5	45	20	92	112	94	18
Moosburg	23	—	20	94	114	96	18	7	40	7	—	6	38	18	14	32	26	6
Mühldorf	23	—	—	8	8	8	—	7	—	6	54	6	36	—	6	6	6	—
München	27	—	816	1247	2063	1886	177	8	30	8	—	7	32	191	626	317	732	85
Murnau	20	—	* 64	28	92	26	66	11	48	11	—	9	12	26	22	48	16	32
Pfaffenhofen	23	—	10½	38	48½	46½	2	7	33	6	46	6	—	10	40	50	46	4
Reichenhall	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—
	22	—	—	6	6	6	—	—	—	7	30	—	—	—	7	7	7	—
Rosenheim	25	—	58	140	198	139	59	8	22	7	46	7	—	24	86	110	75	35
Schongau	25	—	* 54	87	141	107	34	10	45	9	46	9	—	59	60	119	78½	40½
Traunstein	20	—	16	264	280	211	69	7	48	7	—	6	18	11	273	284	249	35
Vilsbiburg	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	24	—	—	9	9	9	—	8	—	7	24	6	40	—	26	26	26	—
Weilheim	18	—	35	73	108	62	46	10	36	9	25	8	24	31	18	49	27	22
			* 27	41	68	50	18	10	36	9	25	8	24					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	52	6	31	6	15	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—
5	—	4	39	4	29	19	2048	2067	1757	310	6	12	5	50	5	29	2	347	349	308	41	3	—	2	54	2	45
5	15	4	56	4	30	18	92	110	89	21	5	45	5	20	4	45	27	97	124	105	19	3	30	3	20	3	—
5	—	4	42	4	22	—	159	159	159	—	5	27	4	55	4	24	—	18	18	18	—	3	—	2	45	2	27
4	40	4	30	4	15	—	151	151	151	—	5	—	4	40	4	25	—	64	64	64	—	2	36	2	30	2	26
5	—	4	30	4	—	—	52	52	32	—	4	30	4	15	4	—	—	36	36	36	—	3	—	2	45	2	30
6	28	6	4	5	26	172	193	365	349	16	6	26	6	8	5	41	60	121	181	178	3	3	12	3	—	2	46
4	52	4	30	4	15	34	512	546	542	4	5	37	5	22	4	45	12	272	284	280	4	3	7	3	—	2	45
4	48	4	21	4	12	4	69	73	73	—	5	48	5	20	4	36	25	24	49	33	16	3	—	2	54	2	42
4	42	4	36	4	30	—	3	3	2	1	4	15	—	—	4	—	4	13	17	14	3	2	42	2	30	2	15
5	50	5	33	5	12	358	2949	3307	3072	235	7	7	6	41	6	1	99	720	819	805	14	3	38	3	29	3	16
9	—	8	12	8	—	6	11	17	11	6	6	18	6	—	—	—	35	19	54	46	8	3	30	3	—	—	—
5	6	4	48	4	30	—	60	60	60	—	5	24	4	57	4	30	5	28	33	33	—	3	—	2	45	2	30
—	—	6	—	—	—	—	15	15	15	—	—	—	6	12	—	—	—	35	35	35	—	3	12	3	—	—	—
—	—	6	—	—	—	—	35	35	35	—	6	6	6	—	—	—	—	10	10	10	—	—	—	3	12	—	—
5	52	5	18	4	48	16	53	69	44	25	4	56	4	20	3	46	40	136	176	123	4[illegible]	2	58	2	26	1	44
7	33	7	2	6	33	25	75	100	77	23	7	—	6	51	6	—	16	71	87	75	12	3	55	3	31	3	27
5	—	4	36	4	6	19	73	92	63	29	5	12	4	36	3	48	4	130	134	123	11	2	48	2	30	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	4	54	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	29	29	—	2	42	2	21	2	5
7	15	6	45	6	15	2	21	23	23	—	7	48	6	54	6	—	13	36	49	37	12	3	40	3	20	3	—

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.



VI. Stück. München, den 7. Februar. 1827.

Amtliche Artikel.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 12. December v. J., wurde bey dem Markte Murnau die auf den bisherigen Magistratsrath, Gürtlermeister Liebhard, gefallene Wahl zur erledigten Bürgermeisters-Stelle bestätiget, und die hiernach erledigte Rathsstelle bleibt bis zu der demnächst statt habenden ordentlichen Wahl unbesetzt.

Seine Majestät der König haben am 29. Jänner d. J. die Pfarrey Tuntenhausen, Königl. Landgerichts Rosenheim, dem Exconventualen des regulirten Chorherrnstifts Beyharting und dermaligen Cooperator zu Schönau, K. Landgerichts Ebersberg, Priester Aquilin Kainz, zu übertragen allergnädigst geruhet.

Vermöge Kön. Regierungs-Entschließung, Kammer des Innern vom 30 Jänner d. Jrs., wurde bey dem Markte Geisenfeld die Wahl des bisherigen Magistratsrathes, Chirurg Georg Himmler, auf die erledigte Bürgermeisters-Stelle, und die Vorrückung des Ersatzmannes, Sattlermeisters, Gottfried Weiß, in die hierdurch erledigte Rathsstelle bestätiget.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 1. Februar d. J. die erledigte statusmäßige Rechnungs-Commissärs-Stelle bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, dem quiescirten vormaligen Kammer-Amts-Copisten und functionirenden Rechnungs-Revisor, Johann Christoph Kroher, provisorisch allergnädigst verliehen.

Bekanntmachung.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 1. Februar 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	91¾	91½
detto „ „ à 5 %	102¼	102
Land-Anlehen à 5 %	103	102¾
Lott.Loose E - M à 4 %	102¾	102½
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	97	—
detto detto à fl. 25	96	—
detto detto à fl. 100	93	—

Versteigerungen.

Künftigen Samstag den 10ten Februar l. J. werden in hiesiger Amtskanzley die auf dem sogenannten Kapitelkasten in der Löwengrube aufgeschütteten 196 Schäffel 3 Vierling

Gerste guter Qualität, aus der Ernte 1826, Vormittags von 10 — 12 Uhr in Partien von 20 Schäffel, oder im Ganzen, unter Vorbehalt der Königl. Regierung des Isarkreises, öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit hier einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Von der Fruchtqualität können sich die Kaufsliebhaber Tags vorher, oder vor Beginn der Versteigerung überzeugen.

Den 26. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
Schanzenbach, Rentbeamter.

Die am 12. September 1826 vorgenommene Versteigerung des Aerarial-Zehentstadels zu Zachersdorf, erhielt die höchste Genehmigung nicht. Man ist daher beauftragt, denselben wiederholt zur Veräußerung zu bringen.

Es wird demnach andurch bekannt gemacht daß dieser Zehentstadl unter den allgemeinen, für Staatsgüter-Verkäufe bestehenden Bedingungen, und unter Hinweisung auf die erstmalige Versteigerungs-Ausschreibung im Isarkreis-Intelligenzblatte v. J. Stück 34. 35, u. 36, am 17ten Februar l. J. am Sitze des unterfertigten Amtes, Vormittags wiederholt versteigert werde.

Kaufsliebhaber sind eingeladen, an diesem Tage bis 10 Uhr Vormittags im hiesigen Amts-Locale ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 22. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Traunstein.
(2) 2. Pauschmann, Rentbeamter.

Das Anwesen der Michael Glaser'schen Eheleute zum Schmidtgarten genannt, an der Bayer-Strasse, in der Ludwigs-Vorstadt, Nro. 148. worauf eine Tafern-Wirthschaft radicirt ist, wird zur Befriedigung der Gläubiger auf Mondtag den 19ten Februar Vormittags von 9 — 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe hierdurch ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 23. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 2. Kunst.

Im Executionswege wird das dem Glasermeister Johann Welker dahier gehörige, und in der Schöngeisinger-Gasse allda gelegene Wohnhaus, sammt dem Gemeindewaldrechte von jährlichen 3 Klaftern Holz, zusammen auf 750 fl. — geschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und eine Strichtagsfahrt auf Donnerstag den 22ten Februar d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslocale anberaumt, zu der Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden. Den 12. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 3. Fischer, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Hechenberger-Anwesen der Joseph und Klara Braun'schen Eheleute zu Hechenberg wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hierzu auf

Mittwoch den 21ten Februar d. Js.

eine Tagesfahrt angesetzt, an welchem Tage die Kaufsliebhaber mit den geeigneten Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, hierorts ihre Angebote zu Protocoll geben können.

Wegen der ausführlichen Angabe über Gebäude und Gründe dieses Hechenbergerhofes,

so wie wegen der darauf haftenden Lasten, wird sich auf die Ausschreibung vom 3. August vor. Jahres (im Landshuter Wochenblatte, Jahrgang 1826. Stück 33. Seite 260, und Isarkreis-Intelligenzblatt Stück 34 vom 23. August 1826) bezogen. Den 24. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Die in der Verlassenschaftssache des Priesters M. P. Angerbauer, Inspectors des weiblichen Erziehungs-Institutes zu Nymphenburg, auf den 28. des vorig. Mts. angesetzte, aber durch eingetretene Umstände verhinderte Effecten-Versteigerung, wird nunmehr Mittwoch den 21ten Februar Vormittags 9 Uhr, im Gebäude des unterfertigten Amtes, statt haben.

Den 27. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Johann Müller, Bauerssohn beym Rapold zu Hofgiebing, Soldat beym K. B. I. Linien-Infanterie-Regimente, wird seit dem französischen Feldzuge 1814 vermißt.

Derselbe, oder seine allenfallsigen Leibeserben werden auf Antrag seiner Geschwister hiermit aufgefordert, zur Empfangnahme seines in 1100fl. bestehenden Vermögens innerhalb sechs Monaten sich hierorts zu melden.

Den 27. Jänner 1827.

Gräfl. La Rosé-Morawitzkysches Patrimonialgericht Hofgiebing, Landgerichts Mühldorf.
Brunner, Gerichtshalter.

Amortisations-Decrete.

Die protestantische Kirchenschaffney zu Meisenheim, nunmehr Obermoschel, hat unterm 27. September, praes. 12. October d. Js. um Amortisation nachbezeichneter derselben gehörigen Urkunden gebeten:

1) Ueber ein Kapital, welches nach der Rechnung von 1703 der Landschaft Lichtenau vorgeschossen wurde, in 160 fl. bestehend, nach dem jährlichen Zinseureichnisse liquidirt zu 40 fl. — kr.;
2) über ein desgleichen, welches nach der Rechnung von 1703 der Landschaft Meisenheim für die Kirche Stadteken vorgeschossen wurde von 457 fl. 46 kr.;
3) über ein desgleichen, welches vermöge pfalz-zweybrückischen Rentkammer Rescripts vom 22. Jänner 1754 von der Familie von Günderroth übernommen worden ist, im Betrage zu 6000 fl. — kr.;
4) über ein Kapital, welches der Kellerey Landsberg für die Kirche zu Alsenz nach der Rechnung von 1663 dargeliehen worden mit 77 fl. 57 kr.;
5) über ein desgleichen, welches nach der Meisenheimer Commissariats-Rechnung im Jahre 1593 der Landschaft Meisenheim geliehen worden ist, im Betrage zu 1777 fl. 40 kr., welches nach dem jährlichen Zinse ad 45 fl. 47½ kr. liquidirt worden ist, mit 915 fl. 50 kr., und
6) über ein desgleichen von 182 fl. 30 kr. verzinslich jährlich mit 3 fl. 7½ kr., welches nach obiger Rechnung die Kirchenschaffney zu fordern hat, und von einem Kapitale von 750 fl. herrührt, so im Jahre 1668 von Andreas von Bentenhofer und Consorten um die Quart verhandelt worden ist, liquidirt zu 62 fl. 3 kr.

Totalbetrag 7554 fl. 5 kr.

Der Inhaber dieser nach Anzeige der obenerwähnten Kirchenschaffney zu Verlust gegangenen 6 Urkunden (welche wegen ihres Alters und

wegen der inzwischen veränderten Territorial-Verhältnisse näher nicht bezeichnet werden konnten) wird demnach hiermit aufgefordert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage (27. December) an gerechnet, bey dem unterzeichneten Gerichtshofe vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem diese 6 Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

München den 27. December 1826.

Königl. Bayer. Appellationsgericht des Isarkreises.

v. Schiber, Präsident.

(3) 1. Metz, Secr.

Die verstorbene Frau Franziska Helena Walburg, Freyfrau von Frankenstein, geborne Freyin von Frankenstein, war Mitglied der nürnbergischen Leibrentengesellschaft, und Besitzerin einer Actie der ersten Tontine, IV. Classe Nr. 151, und es wurde ihr deßwegen von der General-Direction der nürnbergischen Leibrenten-Gesellschaft ein Actienschein ddo. Nürnberg den 1. August 1778, auf neunzig Gulden Einlags-Capital verlautend, ausgestellt.

Nachdem diese Urkunde zu Verlust gegangen ist, so wird auf Instanz des Freyherrn von Frankenstein, Kön. Bayer. geheimen und lebenslänglichen Reichs-Rathes, der unbekannte Inhaber derselben aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlaßes hierorts vorzuweisen, außer dem die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Den 16. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. v. Eckartshausen.

Nachdem sich der unbekannte Inhaber der Urkunden, welche in der auf das Gesuch der hiesigen Großhändler Marr, erlassenen öffentlichen Ausschreibung vom 23. September 1825 näher bezeichnet sind, (M. s. Münchner polit. Zeitung Nro. 232, 245 und 268. des Jahrganges 1825, — dann allgemeine Zeitung Nro. 280, 313 und 340, desselben Jahrganges; ferner Polizey-Anzeiger von München Nro. 81, 82, 83; und Kreis-Intelligenzblatt St. 40, 41 und 42. im gleichen Jahrgange) inner des vorgesetzten Termines hierorts nicht gemeldet hat; so werden sämmtliche eben erwähnte Documente hiermit für kraftlos erklärt.

Den 30. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

v. Eckartshausen.

Nichtamtlicher Artikel.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827.		Weizen.					Preise.						Korn.				
	Tag.	Monat.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.
Berchtesgaden .	30	Jänner.	34	53	87	52	35	8	28	8	18	8	12	24	37	61	45	16
Erding . . .	1	Februar.	300	791	1091	1013	78	7	2	6	44	6	7	92	221	313	286	27
Freysing . . .	1	—	47	98	145	104	41	8	24	7	30	6	15	34	72	106	89	17
Geisenfeld . .	29	Jänner.	3	148	151	151	—	7	12	6	41	5	27	12	33	45	39	6
Haag	30	—	—	151	151	151	—	7	—	6	30	6	—	—	18	18	18	—
Kraybury . . .	27	—	—	216	216	216	—	7	—	6	30	6	—	-	19	19	19	—
Landsberg .	27	—	* 98	262	360	342	18	10	40	9	25	8	53	24	148	172	162	10
Landshut . . .	1	Februar.	36	601	637	600	37	7	15	6	30	5	52	18	68	86	72	14
Moosburg . .	30	Jänner.	18	119	137	106	31	7	34	7	—	6	45	6	8	14	12	2
Mühldorf . . .	30	--	—	10	10	10	—	7	—	6	36	6	7	—	16	16	16	—
München . . .	3	Februar.	177	1571	1748	1448	300	8	28	8	4	7	39	85	580	665	544	121
Murnau . . .	27	Jänner.	* 66	44	110	57	53	11	40	10	50	9	—	32	24	56	42	14
Pfaffenhofen . .	30	—	2	82½	84½	84½	—	7	40	6	50	6	—	4	132½	136½	136½	—
Reichenhall . .	26	--	—	30	30	30	—	8	—	7	15	—	—	—	7	7	7	—
	29	—	—	24	24	24	—	—	—	7	45	—	-	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	1	Februar.	59	139	198	160	38	8	22	7	48	7	23	35	95	130	100	30
Schongau . .	30	Jänner.	* 34	74½	108½	62½	46	11	3	9	51	9	31	40½	66	106½	60½	46
Traunstein . .	27	—	69	271	340	318	22	8	—	7	30	6	48	35	304	339	329	10
Vilsbiburg . .	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	31	—	—	12	12	12	—	7	30	6	52	6	2	—	27	27	27	—
Weilheim . .	25	—	46	66	112	81	31	10	31	9	10	8	—	22	40	62	41	21
			* 18	33	51	36	15	10	31	9	10	8	—					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	52	6	21	6	—	5	10	15	10	5	7	30	—	—	—	—	5	—	5	1	4	—	—	3	30	—	—
4	38	4	25	4	14	310	1055	1365	1245	120	6	11	5	49	5	27	41	177	218	205	13	3	7	3	--	2	49
5	10	4	45	4	30	21	42	63	52	11	5	30	5	12	4	30	19	145	164	152	12	3	30	3	18	3	—
5	—	4	37	4	15	—	169	169	162	7	5	24	4	34	3	45	—	37	37	37	—	3	6	2	47	2	28
4	40	4	30	4	20	—	207	207	207	—	5	—	4	48	4	25	—	199	199	199	—	2	36	2	30	2	24
4	36	4	15	4	—	—	68	68	68	—	4	30	4	—	3	30	—	13	13	13	—	2	45	2	30	3	15
6	30	6	16	5	56	16	385	401	380	21	6	39	6	12	5	24	3	165	168	161	7	3	30	3	23	3	16
5	—	4	37	4	22	4	300	304	302	2	5	37	5	22	5	—	4	201	205	195	10	3	7	3	—	2	52
4	30	4	15	4	—	—	80	80	73	7	5	48	5	24	5	3	16	35	51	39	12	3	6	2	50	2	36
4	54	4	36	4	18	1	8	9	8	1	4	18	4	10	4	—	3	35	38	36	2	2	48	2	24	2	—
5	58	5	38	5	20	235	2765	3000	2637	363	7	4	6	41	6	13	14	595	609	588	21	3	44	3	31	3	20
8	30	7	40	7	—	6	12	18	14	4	6	—	5	30	—	—	8	40	48	41	7	3	30	3	12	3	—
5	9	4	48	4	30	—	36	36	34	2	5	—	4	30	4	—	—	66	66	66	—	3	6	2	54	2	42
—	—	6	—	—	—	—	50	50	50	—	—	—	6	6	—	—	—	52	52	52	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	38	38	38	—	6	—	5	30	—	—	—	28	28	28	—	3	12	3	—	—	—
5	48	5	18	4	38	25	64	89	63	26	5	8	4	36	3	56	48	171	219	179	40	2	56	2	33	1	52
7	7	6	34	6	—	23	75½	98½	72½	26	7	20	6	48	6	12	12	37	49	27	22	3	57	3	42	3	33
5	12	4	48	4	24	29	76	105	90	15	5	—	4	30	4	—	11	220	231	219	12	2	48	2	24	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8	4	51	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18	18	—	2	40	2	28	2	42
7	18	6	48	6	20	—	14	14	8	6	6	—	5	30	5	—	12	19	31	28	3	3	39	3	[illegible]	3	—



Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.



VII. Stück. München, den 14. Februar. 1827.

Amtliche Artikel.

(Aufgaben und Prämien für die Fabrication betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Indem, allerhöchsten Befehle vom 4. dieß Monats zu Folge, nach Inhalt des §. 7. der allerhöchsten Verordnung vom 14. Jänner dieses Jahres (Rggs.-Blatt Nr. 3. S. 57—61) das Verzeichniß derjenigen Preis-Aufgaben und Prämien, welche von Sr. Majestät dem Könige in diesem Jahre zur Ermunterung mehrerer Fabrications-Zweige für inländische Gewerbtreibende huldvollst bestimmt worden, nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erhalten sämmtliche Polizeybehörden des Isarkreises folgende Weisungen:

1) Die in dem Amtsbezirke befindlichen Gewerbetreibenden sind auf erwähntes Verzeichniß aufmerksam zu machen.

2) Insbesondere sind diejenigen, welche sich um Prämien zu bewerben Willens sind, zu belehren, daß die Bewerbung um eine Prämie durch eine vollständige und legale Nachweisung über die Art, Eigenthümlichkeit und Größe der Leistung bedingt bleibe.

3) Es hat demnach jede Behörde, zu deren Geschäftszuständigkeit die Aufsicht auf Industrie und Gewerbe gehört, nach Anmelden solcher Bewerber unentgeltlich das Erfoderliche zu constatiren, zu diesem Ende ins Besondere auf etwaiges Verlangen beym Beginnen und bey der Vollendung eines dahin zielenden Unternehmens, dasjenige zu verfügen, was zur Nachweisung geschäftsmäßig nothwendig ist.

4) Die technische Prüfung der einzelnen Leistungen und die Bestimmung über die Preiswürdigkeit und Vorzug wird dahier einer gewissen Anzahl von Schiedsrichtern übertragen, welche mit Rücksicht auf die Verschiedenheit der Aufgaben ernannt werden, worüber das Nähere noch speciell bekannt gemacht wird.

5) Die hierauf bezügliche Vorlage, welcher bey verkäuflichen Gegenständen ein zur technischen Untersuchung und Beurtheilung dienliches Muster und die Angabe des Verkaufspreises beyzufügen ist, hat im Monate September zu geschehen.

6) Zur Concurrenz bey denjenigen Preisen, welche für Verbesserung inländischer Mahlmühlen bezeichnet sind, genügt es, eine umständliche Beschreibung sammt Zeichnung,

welche auf den Grund vorschriftmäßiger Besichtigung auch gehörig beglaubigt werden müssen, vorzulegen. Die Einsendung der Maschine oder eines Modelles, und die Vorlage der Beschreibung und Zeichnung ist auch Bedingung für diejenigen, welche sich um den Preis für Herstellung von Maschinen bewerben.

7) Dabey hat es als Regel zu gelten, daß unter mehreren Bewerbern der Anspruch auf einen bestimmten Preis, durch die eigenthümlichen Vorzüge und den Umfang begründet werde; wornach in Ansehung der unter Nr. 2. a. b. 3. 4. 6. u. 7. angeführten Preis-Aufgaben, im Falle ganz gleicher Qualität der Vorzug durch die Quantität bestimmt, und bey zufällig ganz gleicher Qualität und Quantiät die Theilung der Preis-Summe und Ausmittlung allenfallsiger besonderer angemessener Belohnung vorbehalten wird.

8) Die Bewerbung um denjenigen Preis, welcher unter Nro. 12. für die Erzeugung der größten Quantität raffinirten inländischen Runkel-Rüben-Zuckers ausgesetzt ist, wird durch die Produzirung eines Quantums von wenigstens zweyhundert Zentner Zucker bedingt; unter mehreren Bewerbern hat neben der Rücksicht auf Qualität die größere Quantität für Erlangung der Prämie zu entscheiden.

9) Die Prämien bestehen in baarem Gelde; nur bey der Tuchmacherey können nach Umständen statt des baaren Geldes Werkzeuge oder Maschinen in gleichem Werthsbetrage als Prämien gegeben werden.

Unter dem Bemerken, daß über die Art der Ermunterung der Leinwandfabrication, und die Vertheilung der hierfür allergnädigst bewilligten Prämien eine besondere Bekanntmachung nachfolgen wird, vertraut man zu den sämmtlichen Polizeybehörden des Isarkreises, daß dieselben im Hinblicke auf die wohlthätigen Erfolge, welche Seine Majestät der König durch solche Ermunterungen in das Leben einzuführen beabsichtigen, alles aufbieten werden, um den Zweck möglichst vollständig zu erreichen.

München den 12. Februar 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Verzeichniß der Prämien, welche für die entsprechendste practische Lösung nachbemerkter Preis-Aufgaben zur Ermunterung verschiedener Fabricationszweige ausgesetzt werden.

I.

a) Für die nützlichste und wichtigste Verbesserung, welche in Beziehung auf Tuchmacherey in Bayern nachgewiesen wird 1500 fl.,

b) für Verfertigung des besten sogenannten gemeinen Tuches im Inlande aus inländischer Schafwolle 500 fl.

II.

Werden

a) demjenigen inländischen Färber, welcher Baumwollen- und Leinengespinnst schön und ächt Maien- oder Frühlingsgrün preiswürdig darstellt 1000 fl.,

b) demjenigen inländischen Färber, welcher Baumwollen- und Leinengarn mittelst Querzitronrinde in allen Abstufungen ächt, schön und preiswürdig darstellt 500 fl.

zugesichert.

III.

Eben so demjenigen inländischen Rothgerber, welcher die schönsten sattgefärbten, dem Lüttischer-Leder am nächsten kommenden Häute liefert 1000 fl.

IV.

Dann

a) demjenigen inländischen Papiermacher, welcher in Quantitäten gutes Druck- und Schreibpapier aus Werg von Flachs oder Hanf verfertiget 1000 fl.,

b) demjenigen inländischen Papiermüller, welcher mittelst Chlorin oder Chlorkalk das schönste, feinste und weißeste Schreib- und Druckpapier preiswürdig liefert 1000 fl.

V.

Für die nachgewiesenen zweckmäßigsten Verbesserungen inländischer Mahlmühlen drey Prämien zu 500 fl.
300 = und
200 =

VI.

Für die Herstellung eines durch Reinheit, Gleichförmigkeit und Festigkeit, so wie durch die Feinheit des Korns rc. ausgezeichneten, zur Verfertigung schneidender Instrumente tauglichen Gußstahles 500 fl.

VII.

Für Herstellung neuer Maschinen, wodurch erweisbar in wichtigen Industriezweigen ein höherer oder verhältnißmäßig höchster Aufschwung gesichert werden kann 1000 fl.

VIII.

Für die Herstellung des besten Weberstuhles nach einer neuen und vortheilhaften Construction 500 fl.

IX.

Für das gelungenste Gewebe aus inländischer Seide 500 fl.

X.

Für die nach Qualität und Menge vorzüglichste Bereitung von Strohgeflechten nach Florentiner-Art 500 fl.

XI.

Für die Ausmittlung und Angabe einer durchaus unschädlichen Töpferglasur 500 fl.

XII.

Für die Erzeugung der größten Quantität raffinirten inländischen Runkel-Rüben-Zuckers 1000 fl.,

und im Falle die Lösung dieser Aufgabe erst im Jahre 1828 vollständig möglich werden sollte, sodann 2000 fl.

(Die Erledigung der Pfarrey Murnau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Murnau in Erledigung. Sie liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Wahl-Decanate Iffeldorf und im Königl. Landgerichte Weilheim, enthält fünf Filialen, eine Kapelle, eine Schule und 1120 Seelen, welche der Pfarrer nebst vier Hülfspriestern versieht.

Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der Fassion in 1817 fl.

Die Lasten betragen mit Einrechnung der Hülfspriester 1215 fl. 15 kr.

München den 11. Februar 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.
(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch heutigen Beschluß wurde der Fleischsatz für die Städte München und Landshut, den erhaltenen Anzeigen gemäß, bis auf weitere Bestimmungen für

	Mast-Ochsen-Fleisch.		Kalb-fleisch.		Schwein-fleisch.		Schaaf-fleisch.	
	das Pfund							
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München .	9	—	7	2	—	—	—	—
Landshut .	8	—	7	—	7	—	—	—

festgesetzt.

Die sämmtlichen Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises, haben sich hiernach bey der Regulirung der Taxen in ihren Amtsbezirken zu achten.

München den 7. Februar 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche Polizey-Behörden des Isar-Kreises.
(Die von Polizeybehörden an Postbeamte und Postdiener zu ertheilenden Heirathsbewilligungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämmtliche Polizeybehörden des Isarkreises werden auf genaue Beobachtung der in §. 83. der allerhöchsten Verordnung (die Formation, den Wirkungskreis und den Geschäftsgang der obersten Verwaltungsstellen in den Kreisen betreffend) vom 17. December 1825, enthaltenen Vorschriften für das Verfahren bey Heirathsgesuchen von Staatsdienern erinnert, indem zur Anzeige gekommen ist, daß von den ertheilten Heirathslicenzen an Staatsdiener, nicht jedesmal die vorgeschriebene Anzeige an die denselben unmittelbar vorgesetzte Stelle gemacht worden ist.

München den 7. Februar 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Das Baron von Puech'sche Familien-Stipendium betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem gemäß letztwilliger Disposition des Sigmund Frhrn. v. Puech, vom 3. Jänner 1664, und eines gerichtlich abgeschlossenen und bestätigten Vertrages vom 24. December 1756, den Genuß der Renten des freyherrl. v. Puech'schen Familien-Stipendiums zwey Abkömmlinge der freyherrlich von Gebböckischen - von Siergensteinischen - und Jarthausischen-Familie zur Fortsetzung ihrer Studien und Vollendung ihrer Ausbildung und zwar selben — jeden zur Hälfte in Anspruch nehmen können, und zur Zeit die eine Hälfte von der erstern Familie bezogen wird; so werden die allenfalls vorhandenen Abkömmlinge der letzten beyden Familien hierdurch aufgefordert, binnen längstens zwey Monaten ihre Legitimation zu diesen Familien, und daß sie von der freyherrlich von Puech'schen Familie weiblicher Seits abstammen, dann daß sie sich den Studien widmen, oder der Vollendung ihrer Ausbildung noch bedürfen, durch legale Zeugnisse nachzuweisen, und bey der unterfer-

Stelle selbe zu übergeben; indem nach Verfluß der oben bestimmten Zeitfrist, wenn keine Anmeldung geschieht, die ganze Rente fundationsmäßig dem dermaligen Stipendiaten verabfolgt werden wird.

München den 6. Februar 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes - Notizen.

Als Patrimonial - Gerichtshalter II. Classe, wurden von der Königl. Regierung des Isarkreises Kammer des Innern, im vorigen Jahre bestätiget:

Von Heimhausen, Kön. Landgerichts Dachau, Anton von Balta, in Jetzendorf;

Von Grabenstadt, Kön. Landgerichts Traunstein, Ambros Brambek;

Von Haarbach, Königl. Landgerichts Vilsbiburg, der dortige Gutsherr und quiescirte K. Landrichter, Joseph von Edlinger;

Von Reichertshausen, K. Landgerichts Pfaffenhofen, Max Gresbeck in Hohenkammer;

Von Schmiechen und Türkenfeld, Königl. Landgerichts Landsberg, Anton Pfisterer;

Von Tegernbach Kön. Landgerichts Moosburg, Joseph Uebelacker;

Von Riedersham, Königl. Landgerichts Erding, Aloys Mandl, Stadtschreiber in Erding, und von Haag und Wolfratsdorf, Kön. Landgerichts Moosburg, Georg Lechner.

Von der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurden im vorigen Jahre als Districts-Schul-Inspectoren ernannt:

In dem Gerichtsbezirke des Königl. Landgerichts Weilheim, Priester Augustin Sedelmaier, Stadtpfarrer zu Weilheim.

Von dem Gerichtsbezirke Reichenhall, der Stadtpfarrer Hölderich zu Reichenhall.

In dem Gerichtsbezirke des Kön. Landgerichts Dachau, Priester Joseph Joß, Pfarrer in Pellheim.

In dem Gerichtsbezirke Pfaffenhofen, Priester Augustin Höschl, Pfarrer zu Einau.

Von dem K. Landgerichte Werdenfels, Priester Benedict Mirschelsperger, Pfarrer in Garmisch.

Seine Majestät der König haben am 31. Jänner d. J. die Pfarrey Hochenbercha, Königl. Landgerichts Freysing, dem Cooperator Mathäus Schneider in Unterviehtach, — und am 2. Februar d. J. die Pfarrey Buch, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, dem Cooperator Nicolaus Geiger zu Geyerstall, — dann die Pfarrey Walkersbach, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, dem Pfarrer Felix Pausch zu Steinerskirchen des nämlichen Königl. Landgerichts, allergnädigst übertragen.

Bekanntmachung.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 8. Februar 1827.

Staats - Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	92¼	92
detto „ „ à 5 %	102½	102¼
Land - Anlehen à 5 %	103	102¾
Lott. Loose E - M à 4 %	103	102¼
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	97	—
detto detto à fl. 25	96	—
detto detto à fl. 100	98	—

Versteigerungen.

Aus höchstem Auftrage der Königl. Regierung vom 4. v. Mts. wird das ehemalige K. Triftamtsgebäude Nr. 321. in der St. Anna Vorstadt Mondtag am 26ten Februar, nach den allgemeinen Verkaufs-Vorschriften vom 30. September 1811, öffentlich versteigert.

Käufer werden zu dieser, im obigen Gebäude statt findenden Veräußerung, mit dem Bemerken eingeladen, daß jene, deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, sich durch amtliche Zeugnisse hierüber zu legitimiren haben.

Den 31. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Stadtrentamt München.
(2) 1. Aufschläger, Rentbeamter.

Auf Instanz der Creditoren, wird der dem Franz Wenzberger gehörige, und zum Kön. Rentamte Erding erbrechtige, ganze Falleishof zu Langenpreising hiermit wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Derselbe besteht:

1) Aus einem gemauerten, einstöckigen Wohnhause, sammt Pferdestalle,
2) aus einem hölzernem Stadel mit gemauertem Kühstalle,
3) aus einem ganz hölzernen Getreidekasten,
4) aus einem ganz gemauerten Backhause.

An Grundstücken:

1) Aus 70 Tagw. 16 Decim. theils grundbaren, theils ludeigenen Aeckern,
2) aus 16 Tagw. 46 Decim. Wiesen,
3) „ 8 „ 75 „ Holzgrund,
4) „ 2 „ 70 „ Oedungen.

Der Versteigerungstag wird auf Montag den 5ten März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige zu melden haben, und nähere Auskunft erhalten können.

Den 31. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Zum Behufe der Vollstreckung des nun rechtskräftigen Prioritäts-Urtheiles in der Gant gegen Fidel Geyer, Wirth von Holzhausen, wird das Gant-Massa-Anwesen, bestehend:

a) Aus dem gemauerten Wohnhause mit Nebengebäuden und Hofraum ad 1 Tagw. 45 Decim., sammt der darauf haftenden Brau- und Taferngerechtigkeit,
b) aus 3 Tagw. 9 Decim. Gärten,
c) aus 70 Tagw. 10 Decim. Aeckern,
d) aus 11 Tagw. 10 Dec. Aeckern und Wiesgründen,
e) aus 68 Tagw. 23 Dec. Wiesgründen, und
f) aus 63 Tgw. 49 Dec. Holzgründen, zum öffentlichen gerichtlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zu diesem Zwecke auf Montag den 5ten März l. Js. von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Amtslocale ein Termin anberaumt, mit dem Anhange, daß sich fremde und unverheirathete Kaufsliebhaber mit den zur Ansäßigmachung erforderlichen Nachweisen für die Kaufs-Anmeldung zu versehen haben.

Den 25. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Der in dem Isarkreis-Intelligenzblatte vom 10. Jänner l. J. Stück II. bekannt gemachte Verkauf des beschriebenen Bierbräuer-Anwesens der Wittwe Josepha Weiß in Laufen, kam am 30. Jänner nicht zum Vollzuge.

Der Verkauf dieses allen Anforderungen eines guten Bräu- und Gasthauses entsprechenden Anwesens, wird daher nach dem Beschluße der Betheiligten am Freytag den 23ten dieses wiederholt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 1. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Am Dienstag den 13ten März l. J. Vormittags 9 Uhr angefangen, werden bey dem hiesigen Landgerichte mehrere Silbergeräthschaften und Preciosen durch öffentliche Versteigerung gegen baare Bezahlung verkauft.

Hierunter befinden sich

von Silber:

5 Vorleglöffel, 30 Eßlöffel, 25 Kaffee-Löffelchen, 23 Paar Messer und Gabeln, 2 Leuchter, ein Aufsatz, 2 Kaffee-Geschirre, 2 Salzbüchseln, 2 Tabakdosen, ein Zuckergefäß mit Zange, eine Halskette, ein Kreuzpartikul, dann

4 goldene Uhren, worunter 3 Repetier-Uhren sind, gefaßte Rosenkränze, mehrere goldene Ringe mit guten Steinen, 2 Paar Ohrengehenke mit Perlen ꝛc.

Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen.

Den 1. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger, wird das gesammte Anwesen des Johann Grünwald Einödbauern zu Wurzach d. G., salva ratificatione der Creditoren, am Dienstag den 6ten März l. J. Vormittags von 8 — 12 Uhr im diesseitigem Amtslocale an den Meistbietenden verkauft.

Dieses Anwesen ist zum K. Landgerichte und Rentamte Rosenheim gerichtsbar, ludeigen und gut arrondirt; besteht aus einem hölzernen Wohn- und Oeconomie-Gebäude, einem hölzernen Stadel, 29 Dec. Garten und Hofraum, 26 Tagw. 39 Decim. Aeckern, 26 Tagw. 28 Decim. Wiesen, und 44 Tagw. 61 Decim. Holz.

An landesherrlichen Abgaben lasten darauf 4 fl. 21 kr. 3 hl. Scharwerkgeld, — fl. 23 kr. 2 hl. Schloßanlage, 20 kr. Futterhaber, und 12 fl. 26 kr. 2 hl. Bodenzins, und ist mit Inbegriff der in den Kauf kommenden Viehstücke, Natural-Vorräthe und Haus- und Baumannsfahrnisse auf 1711 fl. 25 kr. geschätzt.

Kaufsliebhaber haben an dem festgesetzten Tage ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und Auswärtige sich über Leumund und Vermögen auszuweisen.

Den 27. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(2) 1. Wintermayr, Landrichter.

Im Wege der Hülfs-Vollstreckung wird das Anwesen des Joseph Anton Bärtl von Echelsbach, bestehend:

1) Aus dem ⅛ Hannsenhofe, zehent- und leibrechtsweise zum Königl. Rentamte Schongau grundbar, mit — fl. 49 kr. 7 hl. Steuer-Simplum, 1 fl. 5 kr. 1 hl. Stift, 4 kr. 6 hl. Vogt-Gelde, — fl. 6 kr. — hl. Vogthenne, und 1 fl. 30 kr. Scharwerkgeld, mit einem dazu gehörigen Stadel im Felde, — fl. 3 kr. — hl. Grundzins zahlend, sammt und sonders geschätzt auf 3660 fl. — kr.;
2) aus dem Acker im Seestalle bey 1½ Tgw. mit einem Steuer-Simplum von — fl. 6 kr. 3 hl., und einem Grundzinse von — fl. 12 kr., geschätzt auf 140 fl.,

3) aus der Wiese im Degger, grundzinsbar zur Pfarrkirche Baiersoien, bey 7 Tagw. groß, mit einem St. S. pr. — fl. 21 kr., geschätzt auf 420 fl.;

4) aus der Findenauer grundzinsbaren Viehweide mit — fl. 3 kr. 3 hl. Steuer-Simplum und einem Roggen-Zinse pr. — Sch. — Mtz. 1 Vlg. geschätzt auf 40 fl., und

5) aus 2 Holz-Antheilen im Fuchs- und Baierwalde, bey 5 Tgw. groß, geschätzt auf 240 fl. — kr.,

am 28ten März l. Js. von Morgens 9 Uhr im hierortigen Amtslocale versteigert, wozu Kaufslustige, von denen sich die Auswärtigen mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund zu versehen haben, hierdurch vorgeladen werden.

Den 8. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.

Dr. Wiesend, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren, wird das ludeigene 1/2 Hofsanwesen und 1/32 Austraghäusl der Sabina Königbauer, Kößlers-Wittwe von Reichlkofen d. G., Steuerdistricts Dietlskirchen, K. F. 178. Hs.-Nr. 70 u. 71. am 2ten Junius l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Dasselbe besteht:

In Wohn- und Deconomie-Gebäuden,

„ 81 Tagw. 27 Decim. Acker,

„ 8 „ 35 „ Wiesen- und

„ 38 „ 88 „ Holzgrund, dann

„ 1 „ — „ Hausgarten.

Die Gründe sind zehentbar.

Zum K. Rentamt wird gegeben:

Scharwerksgeld 5 fl. 46 kr. 7 hl. Futterhaber 1 Mtz. 2 Vrl. 2 Klafter Scheiter zu 7 fl.

Kaufsliebhaber werden auf obigen Tag anmit eingeladen; außergerichtliche haben sich mit legalen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Es liegt bereits eine gerichtliche Schätzung dieses Gutes vor, welche eingesehen werden kann.

Auch wird am besagten Tage zugleich die Erklärung der Gläubiger über die Kaufsangebote erfolgen.

Den 24. Jäner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Debitsache des verstorbenen Pfarrers Karl Riggl von Kirchdorf, Kön. Landgerichts Moosburg, hat das unterfertigte Gericht am 26. v. M. die Eröffnung des Universal-Concurses beschlossen.

Es werden demnach die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 20ten März l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 20ten April;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Dienstag den 22ten May, und für die Duplik auf Mittwoch den 6ten Juny,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der For-

derung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Karl Riggl in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Schließlich wird bemerkt, daß man am ersten Edictstage eine nochmalige Ausgleichung der Gläubiger versuchen, und im Falle dieselbe gelingen sollte, auch die Vertheilung der gänzlich versilberten Massa vornehmen werde.

Den 6. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
v. Stuber, Director.

(3) 1. Listle.

Zölestin Pröbstl, Bauer zu Rott, gerieth im Jahre 1778 in ein Schuldenwesen, weßhalb dessen damaliger Passivstand bey dem Klostergerichte Wessobrunn aufgenommen wurde, dem ungeachtet fand im Jahre 1787 abermals eine gerichtliche Schuldbeschreibung statt; worauf sodann das Zölestin Pröbstlische Anwesen an Johannes Piller verkauft wurde.

Dieser Johannes Piller verkaufte unterm 14. Jänner 1796, dieses Anwesen an Andreas Perchtold. Nach dem hierüber angefertigten Kaufbriefe hatte Andreas Perchtold 700 fl. in jährlichen Fristen zu 40 fl. — vom St. Galli Tag 1797 angefangen, bey Gericht abzuführen, um hiermit die Gläubiger des frühern Besitzers, Zölestin Pröbstl, zu befriedigen.

Noch bey dem Klostergerichte Wessobrunn wurden diese Fristenabzahlungen abgeändert, da Andreas Perchtold mehrere Gläubiger mittelst Nachlaß befriediget hatte. Demungeachtet schuldet derselbe zur Zeit noch über bereits unterm 5. Jänner 1826 bey Gericht erlegte 35 fl. 47 kr. 1 pf. in bereits verfallenen Fristen 147 fl. 36 kr. 2 pf.

Da nun das Fristenvertheilungs-Protocoll des Klostergerichts Wessobrunn nicht mehr vorgefunden worden, und diejenigen Gläubiger des Zölestin Pröbstl, welche noch auf diese Fristenbezüge Ansprüche zu machen haben, dem Gerichte unbekannt, und nicht mehr auszuforschen sind; so erhalten hiermit alle jene, welche auf diese Fristenbezüge Ansprüche machen wollen, den Auftrag, um so mehr Samstags den 3ten März l. Jrs. Früh 8 Uhr, bey hiesigem Gerichte zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Fristenhaftung des Andreas Perchtold zu Rott, gehörig nachzuweisen, als widrigenfalls nach diesem Tage dieselben unter den erschienenen, und mit genügenden Nachweisungen versehenen Gläubigern vertheilt, und die nicht Erschienenen, mit ihren Ansprüchen präcludirt würden; der Ueberrest der Perchtoldischen Haftung aber, als herrenloses Gut erklärt, und dem Staats-Aerar zugewiesen werden müßte.

Den 17. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Wer an die Verlassenschafts-Massa der am 6. December 1826 im Krankenhause zu München verstorbenen ledigen Dienstmagd, Katharina Regauer von Raisting, aus welchem Titel immer Ansprüche zu machen gedenkt, wird hiermit aufgefordert, innerhalb 60 Tagen von heute an diese Ansprüche bey dieseitigem Gerichte anzumelden, und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Erbsmassa den bereits bekannten nächsten Erben, nämlich dem Johann Joseph Re-

gauer, Chyrurg in Moosburg, und der Josepha Sieber, Baderin in Utting, ohne weiters ausgehändiget würde.

Den 31. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.

(2) 1. Luzzenberger, Landrichter.

Nachdem von dem Königl. Appellationsgerichte des Isarkreises unterm 23. v. Mts. auf Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens gegen Wolfgang Kirchberger, ledigen Zimmermann von der Wolfgrube d. G., welcher sich von da flüchtig gemacht hat, erkannt worden ist; so wird derselbe hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Untersuchungs-Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Auschuldigung eines Diebstahls-Verbrechens zu verantworten.

Den 6. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.

(3) 1. Dr. Reber, Landrichter.

Alle diejenigen, welche an die Kränzlmüller Bauer'sche Eheleute dahier, aus was immer für einem Titel Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen dreyßig Tagen um so mehr dahier anzumelden, als nach Ablauf dieses Termines mit Vertheilung der Activmasse fürgeschritten, und auf selbe keine Rücksicht genommen werden wird.

Den 6. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.

(2) 1. Schwaiger, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat über den Nachlaß der Anna Maria Lechner, verwittibten Krämmerin in Neuenfraunhofen auf den Antrag der einzigen Intestat-Erbin derselben, den Universalconcurs erkannt, weil das Vermögen, welches auf 2027 fl. 28 kr. geschätzt ist, von den Schulden pr. 4318 fl. 2 kr 3 pf. mehr als halb überstiegen wird.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 3ten März 1827;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 3ten April 1827;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf den 3ten May, und für die Duplik auf den 17ten May 1827,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger dieser Massa hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche etwas von dem Vermögen der Verstorbenen in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 22. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.

Bram, Landrichter.



Amortisations-Decrete.

Der verstorbene herzoglich zweybrücken'sche Secretär und Botenmeister Siegel, hat dem ehemaligen Steuer-Einnehmer Cetto zu Kirchheimbolanden im Rheinkreise, auf sein Besoldungs-Guthaben zu dreyßig acht Gulden vierzig einen Kreuzer (38 fl. 41 kr.) eine Anweisung ausgestellt, welche nach Anzeige des erwähnten Cetto, im Jahre 1793 zu Verlust gegangen ist.

Auf dessen Anrufen ist daher der Inhaber dieses Documents, von dessen Ausstellung der Bittesteller weder den Monatstag noch das Jahr anzugeben vermochte, von dem unterfertigten Gerichtshofe unterm 17. Juny verflossenen Jahres aufgefordert worden, dasselbe binnen 6 Monaten von dem erwähnten Tage (17. Juny) an gerechnet, daselbst vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem die bemeldete Urkunde für kraftlos erklärt werden würde. Da nun diese Urkunde innerhalb der bestimmten Frist nicht produzirt worden ist, so wird das festgesetzte Präjudiz hiermit wahr gemacht, und das bezeichnete Document demnach, wie hier geschieht, kraftlos erklärt.

Landshut den 19. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schieber, Präsident.

Mez, Secr.

Der verlebte Banquier Westheimer dahier, hatte der Königl. Hoftheater-Intendanz siebentausend Gulden Vorschüsse gemacht, wofür demselben nachstehende sieben Partial-Quittungen ausgestellt wurden:

a) Eine Quittung vom 22. Juny 1812 zu 1000 fl.
b) eine desgleichen vom 29. Juny 1812 zu demselben Betrage;
c) eine desgleichen vom 6. July 1812 zu 1000 fl.
d) " " " 15. " 1812 - 1000 fl.
e) " " " 27. " 1812 - 1000 fl.
f) eine gleichmäßige vom 21. October 1812 zu 1000 fl.
g) eine Quittung vom 26. October 1812 zu 1000 fl.

Diese Beträge wurden am 11. November 1820 an den damaligen Hrn. Minister des Hauses und des Aeussern, Grafen von Rechberg Excellenz cedirt.

Da nun diese Quittungen unter den Josua Westheimer'schen Papieren nicht vorgefunden wurden, und der letztbenannte Eigenthümer der Forderung wegen dieses Mangels zu seiner Befriedigung nicht gelangen kann; so wird auf dessen Antrag der etwaige unbekannte Inhaber derselben andurch aufgefordert, dieselben innerhalb sechs Monaten bey unterfertigter Stelle im Original zu produciren, und seine Rechte darauf geltend zu machen, indem im Entstehungs-Falle dieselben als kraftlos erklärt werden sollen.

Den 26. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(S) 1. v. Seifrid.

Elisabetha Freyfrau von Gugel, hat sich hierorts ausgewiesen, daß sie Eigenthümerin nachstehender zweyer Capitalien zu 470 fl. und 1000 fl. sey.

Nachdem die hierauf bezüglichen Urkunden zu Verlust gegangen sind, nämlich:

A. Für das Zinszahlamts Capital pr. 470 fl. Zinszeit 30. März, Cataster-Nro. 536.

1) Der Hauptschuldbrief Sr. Durchl. des Hrn. Herzogs Max I. von Bayern ddo. 4. Jänner 1629 pr. 5000 fl. auf Eusebin von Burgau lautend mit einem Antheile pr. 470 fl.
2) Transport des Joseph Anton Grafen von Königsfeld pr. 470 fl. ddo. 21. Februar 1702 an Christoph von Pakenreith.

B. für das Zinszahlamts-Capital pr. 1000 fl. Zinszeit 18. August, Cataster Nro. 537.

1) Hauptschuldbrief Sr. Churfürstl. Durchl. des Hrn. Herzogs Emanuel von Bayern, ddo. 18. August 1684 pr. 8000 fl. auf das Kloster Raitenhaslach lautend, mit einem Antheile von 1000 fl.
2) Erbtheilung der Verlassenschaft des Joseph Maria von Pakenreith ddo. 25. Juny 1763, nach welcher obige 1000 fl. an Franz Joseph Christoph Freyherrn von Gugel, churfürstl. Regierungsrath zu Landshut, übergiengen —

so wird auf gestellte Bitte der Elisabetha Freyfrau von Gugel der unbekannte Inhaber der erwähnten Urkunde hiermit aufgefordert, solche binnen sechs Monaten vom Tage des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, und die allenfallsigen Ansprüche geltend zu machen, ausser dem diese Urkunden für kraftlos erklärt werden.

Den 6. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
v. Stuber, Director.

(3) 1. Lisle.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Freysing . . .	9	—	41	94	135	124	11	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	11	64	7[illegible]
Geisenfeld . .	5	—	—	106	106	106	—	7	48	6	38	5	44	6	30	36	31	5	5	—	4	45	4	30	7	96	103
Haag	6	—	—	42	42	42	—	7	—	6	30	6	—	—	30	30	30	—	4	40	4	36	4	30	—	39	39
Kraiburg . . .	3	—	—	152	152	152	—	7	—	6	30	6	—	—	75	75	75	—	4	30	4	15	4	—	—	47	4[illegible]
Landsberg .	3	—	* 18	308	326	295	31	10	40	9	45	8	51	10	96	106	100	6	6	56	6	28	6	11	21	175	190
Landshut . . .	9	—	37	681	718	713	5	7	15	6	37	5	45	14	72	86	80	6	5	7	4	30	4	15	2	389	391
Moosburg . .	6	—	31	75	106	100	6	7	40	7	—	6	36	2	22	24	24	—	5	—	4	36	4	12	7	37	44
Mühldorf . . .	6	--	—	16	16	16	—	7	6	6	36	5	54	—	24	24	24	—	4	51	4	36	4	18	1	2	3
München . . .	10	—	300	1313	1613	1500	113	8	36	8	14	7	35	121	451	572	536	36	6	12	5	53	5	35	363	3042	340[illegible]
Murnau . . .	3	—	* 53	55	108	40	68	11	45	10	54	9	—	14	32	46	25	21	8	36	7	48	7	—	4	4	8
Pfaffenhofen . .	6	—	—	46½	46½	46½	—	8	12	7	11	6	10	—	58	58	58	—	5	24	4	57	4	30	2	39	4[illegible]
Reichenhall . .	3 5	--	—	20	20	20	—	8	—	7	30	—	—	—	24	24	24	—	—	—	6	—	—	—	—	0	[illegible]

Voriger Rest.	Ne… Zu… fuh…
Schäff.	Sch.
4	
13	24
12	9
—	2[illegible]
—	5[illegible]
—	4
7	150
10	244
12	41
2	25
21	601
7	18
-	31½
-	40
-	3
	125
	48
	91
	—
	25
	47



innenzeit.	Weitzen.					Preise.						Korn.				
3 2 7. Monat.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schä
ebruar.	35	59	94	45	49	9	—	8	36	8	10	16	23	39	28	11
—	78	742	820	698	122	7	13	6	51	6	11	27	122	149	120	29
—	41	94	135	124	11	8	24	7	48	6	52	17	47	64	48	16
—	--	106	106	106	—	7	48	6	38	5	44	6	30	36	31	5
—	—	42	42	42	—	7	—	6	30	6	—	—	30	30	30	—
—	—	152	152	152	—	7	—	6	30	6	—	-	75	75	75	—
—	• 18	308	326	295	31	10	40	9	45	8	51	10	96	106	100	6
—	37	681	718	713	5	7	15	6	37	5	45	14	72	86	80	6
—	31	75	106	100	6	7	40	7	—	6	36	2	22	24	24	—
--	—	16	16	16	—	7	6	6	36	5	54	—	24	24	24	—
—	300	1313	1613	1500	113	8	36	8	14	7	35	121	451	572	536	36
—	• 53	55	108	40	68	11	45	10	54	9	—	14	32	46	25	21
—	—	46½	46½	46½	—	8	12	7	11	6	10	—	58	58	58	—
--	—	20	2[illegible]	20	—	8	—	7	30	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	8	8	—	—	—	8	—	—	—	—	24	24	24	—
—	38	124	162	111	51	8	8	7	46	7	18	30	112	142	104	38
—	• 46	71½	117½	79½	38	12	—	11	10	10	4	46	33	79	52	27
—	22	188	210	168	42	7	48	7	—	6	30	10	199	209	196	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	15	15	15	—	7	11	6	38	6	—	—	22	22	22	—
—	31	86	117	61	56	11	3	9	57	8	24	21	35	56	56	—
	• 15	35	50	40	10	11	3	9	57	8	24					

• deutet Kern.

H	
Vori-ger Rest.	Neu Zu-fuhr.
Schäff	Schä
4	2
13	240
12	97
—	26
—	52
—	4
7	150
10	244
12	41
2	25
21	601
7	18
-	31½
-	40
	3
	125
	48
	91
	—
	25
	47



. Febru

iche D
den d
weiterung
.fels mi
te von de
Schongau
nen S
tlichen
3 wird
nacht,
Erwägi
: Einth
richte
sowohl
ir die
t werd
m 30.
chte b
rbehal

n bish
uer = T
emm

bish
er = T
sche
nwoh
nd t
zuver

[redacted]

Die bisherigen Amtssitze der vorgenannten drey Landgerichte bleiben vor der Hand unverändert.

München den 18. Februar 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Das gleiche Kalkmaß betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da bemerkt worden ist, daß die über das gleiche Kalkmaß unterm 7. Juny 1811 (Regierungsblatt vom 3. July 1811, Nro. XLII.) erschienene allerhöchste Verordnung nicht gehörig beobachtet wird; so erhalten sämmtliche Polizey-Behörden den Auftrag, über die Befolgung streng zu wachen, und durchaus keine Abweichung zu gestatten.

München den 19. Februar 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Stempelung der Hypotheken-Protocolle betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch allerhöchstes Rescript vom 13. d. M. ist wegen der Stempelung der Hypothekenprotocolle folgendes angeordnet worden:

I. So wie in den Hypotheken-Protocoll-Band eine Verhandlung aufgenommen wird, so ist von den Hypotheken-Aemtern auch sogleich die hierfür treffende Taxe und Stempelgebühr zu erheben.

II. Ueber die angefallenen Stempelbeträge ist jedesmal am Jahres-Schluße

eine Designation unter Hinweisung auf die Nummern und Folien in dem Hypotheken-Protocoll-Bande zu verfassen, dieselbe von dem einschlägigem Rentamte mit dem vorgelegten Hypotheken-Protocolle genau zu controlliren und die Richtigkeit zu bestätigen.

III. Diese mit der rentämtlichen Bestätigung versehene Designation ist sodann samt den Stempelbeträgen an das betreffende Kreis-Oberaufschlagamt als Kreisstempel-Verlagsamt einzusenden, und von diesem sofort an das K. Hauptstempel-Verwaltungs- und Verlagsamt dahier zur Aufdrückung des Stempels nach der Gesammtsumme zu übergeben, und die hiernach gestempelte Designation sodann wieder den Hypotheken-Aemtern zur Beybindung in den betreffenden Hypotheken-Protocollbande zurück zu geben.

Dieses wird zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

München den 18. Februar 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder Präsident.
v. Koch.
Heydolph, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben am 8. Februar d. J. geruhet, auf die erledigte Rathsstelle am Kreis- und Stadtgerichte zu Bamberg, den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, Paul Winkler zu München, zu befördern, und auf die hierdurch erledigte Assessors-Stelle zu München, den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, von Steinsdorf zu Schweinfurt, zu versetzen, dann am 9. Februar d. J. als Director des Oberappellationsgerichts außer dem Status den ersten Director des Appellationsgerichts für den Isarkreis, Joseph v. Morigotti, zu erneunen.

Bekanntmachungen.

(Winkelagentie betreffend.)

Ludwig Dietrich, Candidat der Medicin dahier, hat sich, des früher an ihn erlassenen Verweises ungeachtet, den bestehenden Verordnungen zuwider, wiederholt der Winkelagentie schuldig gemacht.

Da dieses unbefugte Schriften-Verfassen zum Nachtheil der Geschäfte, und zum Schaden der Betheiligten gereicht, so wird sein Name zur Warnung des Publikums hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Den 9. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Dätzl.

(Grund-Häuser- und Dominical-Steuer betreffend.)

Die auswärtigen sowohl als im Rentamts-Bezirke befindlichen Grund- und Dominical-Renten-Besitzer, werden hiermit aufgemahnt, ihre bisher verfallenen directen Staats-Abgaben, woran noch wenige eine Zahlung abgeführt haben, bis zum 15. Februar d. J. pro $18\frac{26}{27}$ ganz zuverläßig und portofrey, dann die gesammte Jahres-Schuldigkeit bis zum 30ten April laufenden Jahres um so gewisser in Abführung zu bringen, als nach Verlauf jeden bezeichneten Termines wegen anbefohlener strenger Einhaltung derselben das unterzeichnete Königl. Rentamt sonst veranlaßt ist, gegen die zahlungssäumigen Verwaltungs-Behörden und Renten-Besitzer mit Zwangsmaßregeln verfahren zu müßen.

Den 12. Februar 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Traunstein.
Pauschmann, Rentbeamter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 15. Februar 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$92\frac{1}{2}$	$92\frac{1}{4}$
detto „ „ à 5 %	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$
Land-Anlehen à 5 %	103	$102\frac{5}{8}$
Lott. Loose E - M à 4 %	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{2}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	97	—
detto detto à fl. 25	$96\frac{1}{2}$	—
detto detto à fl. 100	98	—

Versteigerungen.

Der diesseits vorhandene Gerstenvorrath von 73 Schäffel aus dem Ernte-Jahr 1826, wird künftigen Freytag den 23ten dieß Monats entweder im Ganzen, oder in Partien öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 9. Februar 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
Grünberger, Rentbeamter.

Aus höchstem Auftrage der Königl. Regierung vom 4. v. Mts. wird das ehemalige K. Triftamtsgebäude Nr. 321. in der St. Anna Vorstadt Mondtag am 26ten Februar, nach den allgemeinen Verkaufs-Vorschriften vom 30. September 1811, öffentlich versteigert.

Käufer werden zu dieser, im obigen Gebäude statt findenden Veräußerung, mit dem Bemerken eingeladen, daß jene, deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, sich durch amtliche Zeugnisse hierüber zu legitimiren haben.

Den 31. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Stadtrentamt München.
(2) 2. Aufschläger, Rentbeamter.

Künftigen Mondtag den 26ten dieß wird die auf dem hiesigen Amts-Kasten vorräthig liegende Gerste aus der Ernte des Jahres 1826, circa 66 Schäffel, entweder im Ganzen, oder nach den Wünschen der Kaufsliebhaber in Partien von 10 bis 20 Schäffel, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung, öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, am obigen Tage Vormittags 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Rentamts zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Die Gerste selbst kann inzwischen, oder am Versteigerungstage angesehen werden.

Aibling den 12. Februar 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Rosenheim.

Beer, Rentbeamter.

Die Behausung des verstorbenen Webermeisters Johann Kneitinger Nro. 1175. an der Brunngasse, wird Mondtags den 12ten März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Gerichts-Locale zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Kaufsliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß dasselbe auf 2800 fl. geschätzt, mit 2460 fl. Ewiggeldern belastet ist, und der Zuschlag nur mit Vorbehalt der creditorschaftlichen Genehmigung, geschehen könne.

Den 13. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

Piehler.

Nachstehende Grundstücke des Peter Heimpoltinger, Altmann zu Englding, als:

a) 2 Tgw. — Decim. aus dem sogenannten Abldingerstraßland Cat. Nro. 1287.

b) 2 Tagw. aus dem Heckenneubruch-Acker Cat. Nro. 1285, und

c) 2 Tagw. aus dem Lohfleckneubruch Cat. Nro. 1280.

werden im Wege gerichtlicher Vollstreckung am Freytag den 2ten März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr versteigerungsweise im hiesigen Amtslocale verkauft, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Den 4. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger, wird das gesammte Anwesen des Johann Grünwald Einödbauern zu Wurzach d. G., salva ratificatione der Creditoren, am Dienstag den 6ten März l. J. Vormittags von 8 — 12 Uhr im diesseitigem Amtslocale an den Meistbietenden verkauft.

Dieses Anwesen ist zum K. Landgerichte und Rentamte Rosenheim gerichtsbar, ludeigen und gut arrondirt; besteht aus einem hölzernen Wohn- und Oeconomie-Gebäude, einem hölzernen Stadel, 29 Dec. Garten und Hofraum, 26 Tagw. 39 Decim. Aeckern, 26 Tagw. 28 Decim. Wiesen, und 44 Tagw. 61 Decim. Holz.

An landesherrlichen Abgaben lasten darauf 4 fl. 21 kr. 3 hl. Scharwerkgeld, — fl. 23 kr. 2 hl. Schloßanlage, 20 kr. Futterhaber, und 12 fl. 26 kr. 2 hl. Bodenzins, und ist mit Inbegriff der in den Kauf kommenden Viehstücke, Natural-Vorräthe und Haus- und Baumannsfahrnisse auf 1711 fl. 25 kr. geschätzt.

Kaufsliebhaber haben an dem festgesetzten Tage ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und

Auswärtige sich über Leumund und Vermögen auszuweisen.

Den 27. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(2) 2. Wintermayr, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Debitsache des verstorbenen Pfarrers Karl Niggl von Kirchdorf, Kön. Landgerichts Moosburg, hat das unterfertigte Gericht am 26. v. M. die Eröffnung des Universal-Concurses beschlossen.

Es werden demnach die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 20ten März l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 20ten April;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Dienstag den 22ten May, und für die Duplik auf Mittwoch den 6ten Juny,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Karl Niggl in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Schließlich wird bemerkt, daß man am ersten Edictstage eine nochmalige Ausgleichung der Gläubiger versuchen, und im Falle dieselbe gelingen sollte, auch die Vertheilung der gänzlich versilberten Massa vornehmen werde.

Den 6. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
v. Stuber, Director.
(3) 2. Listle.

Felix Huttner, Söldnerssohn von Winkl, und Gemeiner des ehemaligen Kön. Linien-Infanterie-Leib-Regiments in München wird schon seit mehr als zwanzig Jahren vermißt.

Auf Bitten der Verwandten wird nun derselbe, oder seine allenfalls vorhandene Descendenz hiermit öffentlich vorgeladen, binnen sechs Monaten von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, außer dem nach Umfluß dieses Termines sein in 160 fl. bestehendes Vermögen an die Verwandte gegen Caution hingegeben würde.

Den 6. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Victoria Löchl, verheirathete Maurersgattin von der Vorstadt Au bey München, wird hiermit wiederholt vorgeladen, binnen drey Monaten vor Gericht zu erscheinen, und sich gegen die vorhandene Anschuldigung eines ausgezeichneten Betruges zu verantworten, als sonst nach Verlauf dieses dreymonatlichen Termines, gegen sie als gegen eine Ungehorsame, den Gesetzen gemäß, verfahren werden wird.

Den 18. Jänner 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(3) 2. Lict. Götz, Landrichter.

Am 7. Jänner l. Js. starb Simon Kirchberger, bürgl. Handelsmann in Miesbach, mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition.

Bey der am 23. Jänner abhin Behufs der Anerkennung derselben von Seite der Intestat-Erben angesetzten Commission baten diese, die allenfallsigen unbekannten Gläubiger des Verstorbenen öffentlich mit dem Anhange vorzuladen, daß sie sich binnen drey Monaten hierorts mit ihren allenfallsigen Forderungen um so gewisser zu melden hätten, als außer dem mit der Theilung der Erbsmassa fortgeschritten werden würde.

Diesem nach werden sämtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen mit dem Präjudize vorgeladen, sich mit ihren allenfallsigen Forderungen binnen drey Monaten, von heute angerechnet, bey unterzeichnetem Landgerichte zu melden, und selbe rechtlich zu begründen, als außer dem nach Verfluß dieses Termines in befraglicher Verlassenschaftssache der rechtlichen Ordnung nach fortgeschritten werden würde.

Den 16. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3) 1. Wiesend, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen der Rosalia Glück, Gerichtsdieners-Wittwe von Straßtrudering, durch Entschließung vom 24. October v. J., den Universalconcurs erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweisung, auf Samstag den 17ten März l. J. Morgens 9 Uhr;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, auf Mittwoch den 18ten April l. Jrs. Morgens 9 Uhr;
III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 18ten May l. J. Morgens 9 Uhr, und zwar für die Replik bis Donnerstag den 31ten May l. J. Morgens 9 Uhr einschließig, und für die Duplik bis Freytag den 15ten Juny l. J. Morgens 9 Uhr

festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 9. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Nachdem von dem Königl. Appellationsgerichte des Isarkreises unterm 23. v. Mts. auf Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens gegen Wolfgang Kirchberger, ledigen Zimmermann von der Wolfgrube d. G., welcher sich von da flüchtig gemacht hat, erkannt worden ist; so wird derselbe hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Untersuchungs-Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wi-

der ihn vorhandenen Anschuldigung eines Diebstahls-Verbrechens zu verantworten.

Den 6. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.

(3) 2. Dr. Reber, Landrichter.

Alle diejenigen, welche an die Kränzlmüller Bauer'sche Eheleute dahier, aus was immer für einem Titel Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen dreyßig Tagen um so mehr dahier anzumelden, als nach Ablauf dieses Termines mit Vertheilung der Activmasse fürgeschritten, und auf selbe keine Rücksicht genommen werden wird.

Den 6. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.

(2) 2. Schwaiger, Landrichter.

Peter Bauer, Soldat beym Kön. Bayer. 3ten Linien-Infanterie-Regimente, und sein Bruder Andrä Bauer, Soldat beym Kön. B. 2ten Linien-Infanterie-Regimente, beyde Mayr-Bauers-Söhne von Offling d. G., sind vermißt, und zwar Andrä seit dem Kriege 1809, und Peter seit dem russischen Feldzuge.

Da ihnen aber laut Vertragsbrief vom 10. May 1826 zum Elterngut jedem 500 fl., beyden also 1000 fl. ausgemacht sind; so werden auf Andringen der Geschwister, dieselben, oder ihre etwaige Descendenten oder Erben andurch vorgeladen, innerhalb drey Monaten von ihrem Aufenthalte, oder Leben Nachricht anher zu ertheilen, widrigen Falles Andrä und Peter Bauer für verschollen erklärt, und ihr Vermögen den nächsten Anverwandten derselben gesetzlicher Bestimmung nach verabfolgt werden wird.

Den 23. Jänner 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.

Nagler, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Der verlebte Banquier Westheimer dahier, hatte der Königl. Hoftheater-Intendanz siebentausend Gulden Vorschüsse gemacht, wofür demselben nachstehende sieben Partial-Quittungen ausgestellt wurden:

a) Eine Quittung vom 22. Juny 1812 zu 1000 fl.
b) eine desgleichen vom 29. Juny 1812 zu demselben Betrage;
c) eine desgleichen vom 6. July 1812 zu 1000 fl.
d) " " " 13. " 1812 = 1000 fl.
e) " " " 27. " 1812 = 1000 fl.
f) eine gleichmäßige vom 21. October 1812 zu 1000 fl.
g) eine Quittung vom 26. October 1812 zu 1000 fl.

Diese Beträge wurden am 11. November 1820 an den damaligen Hrn. Minister des Hauses und des Aeussern, Grafen von Rechberg Excellenz cedirt.

Da nun diese Quittungen unter den Josua Westhelmer'schen Papieren nicht vorgefunden wurden, und der letztbenannte Eigenthümer der Forderung wegen dieses Mangels zu seiner Befriedigung nicht gelangen kann; so wird auf dessen Antrag der etwaige unbekannte Inhaber derselben andurch aufgefordert, dieselben innerhalb sechs Monaten bey unterfertigter Stelle

im Original zu produciren, und seine Rechte darauf geltend zu machen, indem im Entstehungs-Falle dieselben als kraftlos erklärt werden sollen.

Den 26. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. v. Seifrid.

Dem Herrn Grafen Clemens von Törring-Seefeld Excellenz, ist eine Obligation der K. B. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa München über ein 4procentiges und mobilisirtes Capital pr. 1250 fl. de dato 11. July 1809 Cat. Nro. 150. zu Verlust gegangen.

Auf Bitte des obengenannten Herrn Grafen wird der unbekannte Inhaber dieses Instruments aufgefodert, dasselbe binnen sechs Monaten, vom Tage dieses Erlasses an gerechnet, hierorts vorzuweisen, außer dem es für kraftlos erklärt wird.

München den 16. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. v. Eckartshausen.

Der Margaretha Stöcker von Hohlweiler, jetzt an den Bauersmann Simon Amtmann von Ullstadt verheirathet, ist ein ehemalig Fürstlich-Schwarzenberg'scher Landschafts-Cassa-Schein de dato 4. April 1793 pr. 250 fl., zu 4% verzinslich auf Margaretha Stöcker von Hohlweiler verlautend, welcher auf die Königl. Bayer. Staatsschuldentigungs-Cassa übernommen worden, im Cataster über die Fürstlich Schwarzenbergischen Passiven sub Nro. 184 eingetragen, bey dem Abzug von Buchhof nach Ullstadt im Frühjahr 1826 verloren gegangen.

Auf Antrag der Margaretha Stöcker, jetzt verehelichten Amtmann, wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunde hiermit öffentlich aufgefordert, solche binnen sechs Monaten, und längstens bis

Freytag den 10ten August 1827

dahier vor Gericht vorzuweisen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Ullstadt den 8. Februar 1827.

Freyherrl. v. Frankensteinisches Patrimonialgericht I. Classe im Rezatkreise.
Rittinger, Gerichts-Verweser.

(Nebst einer Beylage die Victualien und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im December 1826.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 4.	9	—	8	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	4. „ 11.	9	—	8	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	11. „ 18.	9	—	8	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	18. „ 25.	9	—	8	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	25. „ 1. Jän.	9	—	8	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	vom												
Landshut	3. bis 9.	8	2	9	—	3	—	2	2	2	3	2	1
	10. „ 16.	8	2	9	—	3	1	2	2	3	—	2	1
	17. „ 23.	8	2	8	—	3	—	2	1	2	3	2	—
	24. „ 30. Dec.	8	2	8	—	3	—	2	—	2	3	1	3
	vom												
Erding	1. bis 7.	8	2	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	7. „ 14.	8	2	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	14. „ 21.	8	2	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	21. „ 28	8	2	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	28. „ 30.	8	2	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Vorig. Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Vorig. Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden .	13	Februar.	49	47	96	51	45	8	33	8	24	8	12	11	47	58	42	16
Erding	15	—	122	714	836	793	43	7	56	7	10	6	39	29	203	232	223	9
Freysing . . .	16	—	11	102	113	111	2	8	36	7	58	7	24	16	51	67	57	10
Geisenfeld . .	12	—	—	209	209	204	5	8	—	7	33	6	24	5	37	42	39	3
Haag	13	—	—	39	39	39	—	7	—	6	30	6	—	—	28	28	28	—
Krayburg . . .	10	—	—	58	58	58	—	7	—	6	24	6	—	—	20	20	20	—
Landsberg .	10	—	* 31	292	323	301	22	10	45	10	7	9	28	6	140	146	132	14
Landshut . . .	16	—	5	398	403	400	3	8	7	7	22	6	40	6	28	34	34	—
Moosburg . .	13	—	6	125	131	124	7	7	46	7	10	6	38	—	19	19	19	—
Mühldorf . . .	13	—	—	7	7	7	—	7	4	6	45	6	18	—	8	8	8	—
München . . .	17	—	113	1346	1459	1444	15	9	35	9	5	8	26	36	518	554	497	57
Murnau . . .	10	—	* 68	58	126	54	72	11	6	10	20	9	—	21	23	44	26	18
Pfaffenhofen . .	13	—	—	66	66	66	—	8	30	7	23	6	15	—	90½	90½	90½	—
Reichenhall . .	9	—	—	36	36	36	—	7	45	7	30	—	—	—	—	—	—	—
	12	—	—	17	17	17	—	7	30	7	15	—	—	—	5	5	5	—
Rosenheim . .	15	—	51	112	163	110	53	8	18	7	44	7	15	38	72	110	88	22
Schongau . .	13	—	* 38	82½	120½	60½	60	12	6	11	12	10	26	27	70	97	44½	52½
Traunstein . .	10	—	42	333	375	350	25	8	—	7	—	6	12	13	413	426	413	13
Vilsbiburg . .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	14	—	—	11	11	11	—	7	51	7	30	6	51	—	22	22	22	—
Weilheim . .	8	—	56	31	87	64	23	11	—	9	40	8	20	—	61	61	41	20
			* 10	21	31	16	15	11	—	9	40	8	20					

*Bedeutet Kern.

	H	
Rins-efte	Vorige Rest.	Neue Zufuhr.
kr.	Schätz	Schätz
—	4	—
37	5	139
0	6	69
2	—	19
	—	53
	—	8
	4	226
	6	59
	8	47
	5	55
	—	986
	6	50
	—	61½
	—	7
	—	21
	2	107
	)	77
		169
		—
		19
		47

Amtliche [

(Die deutsche Ausgabe e[
schen bürgerlichen Bau [

Im Namen Seiner Maje[

Nachdem der königliche g[
vormalige General-Director [
Wasserbaues von Wiebekin[
vil-Verdienst-Ordens der ba[
der hiesigen Baugewerksschu[
Exemplar seiner deutschen A[
tisch-practischen bürgerlichen [
schenk gemacht hat; so wird [
Handlung, wodurch die Aus[
ser Schule befindlichen Schü[
mäßigste befördert wird, un[
kennung des von dem Ver[
den Tag ...





Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

IX. Stück. München, den 28. Februar. 1827.

Amtliche Artikel.

(Die deutsche Ausgabe einer theoretisch-practischen bürgerlichen Baukunde betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem der königliche geheime Rath und vormalige General-Director des Strassen- und Wasserbaues von Wiebeking, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone ꝛc. der hiesigen Baugewerksschule ein kompletes Exemplar seiner deutschen Ausgabe der theoretisch-practischen bürgerlichen Baukunde zum Geschenk gemacht hat; so wird diese gemeinnützige Handlung, wodurch die Ausbildung der in dieser Schule befindlichen Schüler auf das Zweckmäßigste befördert wird, unter gerechter Anerkennung des von dem Verfasser hierdurch an den Tag gelegten thätigen Bestrebens für den Vortheil des Gemeinwesens und die Beförderung wissenschaftlicher Bildung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 26. Februar 1827.

Kön. Bayer. General-Commissariat des Isarkreises.

v. Widder.

Rösch, Secr.

(Aufgaben und Prämien für die Seidenweberey betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine Majestät der König unter dem 14. dieses Monats allerhöchst zu bestimmen geruht haben, daß zur Ermunterung der Seidenweberey, für welche im gegenwärtigen Verwaltungsjahre 18 26/27 eine Prämie von 500 fl. bewilliget ist, im nächst kommenden Verwaltungs-Jahre 18 27/28 eine größere Summe als Prämie ausgesetzt werden solle, so wird in Folge allerhöchsten Befehls vom 17. dieses andurch bekannt gemacht, daß im genannten Jahre 18 27/28 für das gelungenste Gewebe aus inländischer Seide eine Prämie von achthundert Gulden, und eine zweyte Prämie von vierhundert Gulden bestimmt worden sey.

München den 21. Februar 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern vom 19. Jänner d. J. wurde die erledigte Districtsschul-

Inspectors = Stelle im Landgerichts-Bezirke Bruck dem Pfarrer zu Jesenwang, Ottmar Weiß, übertragen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Isarkreises Kammer des Innern, unterm 9. Februar d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung das erledigte Landgericht Schongau dem bisherigen Landrichter zu Oberdorf im Oberdonaukreise, Lorenz Boxler, seinem allerunterthänigsten Ansuchen gemäß, zu übertragen; an dessen Stelle als Landrichter zu Oberdorf den bisherigen Landrichter zu Werdenfels, Joseph Carl, zu bestimmen; als Landrichter in Werdenfels, den bisherigen ersten Assessor des Landgerichts Weilheim, Sigmund Peyerl, zu ernennen; auf die dadurch erledigte erste Assessorsstelle des Landgerichts Weilheim den überzähligen II. Assessor des Landgerichts Wasserburg, Conrad Ruedorfer, vorrücken zu lassen; die erledigte erste Assessorsstelle bey dem Landgerichte Pfaffenhofen, dem bisherigen II. Assessor des Landgerichts Dachau, Joseph Herrmann, zu verleihen, und an dessen Stelle den bisherigen II. Assessor des Landgerichts Schongau, Conrad Bregler, in gleicher Eigenschaft zu versetzen geruht.

In Folge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 11. Februar d. Js., wurde die, durch die Versetzung des Pfarrers Steinbichler von Kai nach Mühldorf, erledigte Districts = Schul = Inspection des Landgerichts = Bezirkes Tittmoning, dem Pfarrer von Palling, Pr. Joseph Ostner, übertragen, — und die Präsentation des Kön. Kämmerers, Freyherrn v. Perfall, für den bisherigen Schulverweser, Ferdinand Bauer zu Weisenried, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, als Lehrer und Meßner in definitiver Eigenschaft bestätiget.

Seine Majestät der König haben am 17. Februar d. J. den Priester Joseph Penzinger, in Rücksicht auf dessen mißliche Gesundheits-Umstände von dem Antritte der Pfarrey Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, dispensirt, und diese Pfarrey dem Cooperator Joseph Luschner zu Adelkofen, Landgerichts Landshut, allergnädigst verliehen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 20. Februar, wurde die Schullehrers = Meßners = und Organisten = Stelle zu Eggling, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Lehrer zu Arnbach, Landgerichts Dachau, Johann Pfaffenzeller, und die dadurch in Erledigung gekommene Schullehrers = Meßners = und Organistenstelle zu Arnbach dem bisherigen Hülfslehrer zu Weilheim, Franz Xaver Steeb, verliehen, — dann die Lehrers= Meßners = und Organistenstelle zu Weihmichl, Landgerichts Landshut, dem Schulgehülfen zu Trostberg, Johann Windsberger, provisorisch übertragen.

Als Patrimonial = Gerichtshalter II. Classe wurden im Monate Jänner und Februar d. J. verpflichtet, und von der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, bestätiget:

Von Nebel und Holzkirchen, Königl. Landgerichts Starnberg, Franz von Schab, Gutsherr und Königl. Oberappellations-Gerichtsrath; von Kamerberg, Landgerichts Freysing, und Siegmartshausen, Landgerichts Dachau, Silvan Weber, geprüfter Kameral-Practikant;

Von dem adelich von Mayr'schen Patrimonialgerichte Starzhausen, Landgerichts Pfaffenhofen, und

von den von Kochischen Patrimonialgerichten Rohrbach, ebengenannten Landgerichts, dann Günzhausen, Landgerichts Moosburg, Franz Xav. Buchner, Marktschreiber in Wollnzach;

Von dem von Walser'schen Patrimonialgerichte Obergangkofen und dem adelich von Pellet'schen Patrimonialgerichte Windten, Landgerichts Landshut, Anton Kalchgruber in Landshut.

Bekanntmachungen.

(Das aufgelöste Rentamt Haag betreffend.)

Es wird bekannt gemacht, daß mit dem Monat März h. J. die Perception beym unterzeichneten Rentamte geschlossen wird; daher dann alle Rückstände für diesen Zeitraum berichtiget werden müssen.

Mit den 1. April d. J. aber haben die Zahlungspflichtigen ihre Zahlungen an das Königl. Rentamt Wasserburg zu leisten.

Den 24. Februar 1827.

Kön. B. aufgelöstes Rentamt Haag.
Heim, Rentbeamter.

(Winkelagentie betreffend.)

Ludwig Dietrich, Candidat der Medicin dahier, hat sich, des früher an ihn erlassenen Verweises ungeachtet, den bestehenden Verordnungen zuwider, wiederholt der Winkelagentie schuldig gemacht.

Da dieses unbefugte Schriften-Verfassen zum Nachtheil der Geschäfte, und zum Schaden der Betheiligten gereicht, so wird sein Name zur Warnung des Publikums hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Den 9. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 2. Dätzl.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Franz Eckart von Hausen bey Geltendorf, der als Gemeiner des Kön. Bataillons Fortis im russischen Feldzuge vermißt wurde, hat sich auf die Edictalladung vom 1. August vor. Jrs. binnen des ihm präfigirten 6monatlichen Termines nicht gemeldet, daher er hiermit als verschollen erklärt, und sein Vermögen an seinen Bruder gegen Caution verabfolgt werden wird.

Den 10. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Jacob Kaiser, Taglöhnerssohn aus Landsberg, und Gemeiner des Kön. 6ten Linien-Infanterie-Regiments, seit dem russischen Feldzuge vermißt, hat ungeachtet der Edictalladung vom 29. Juli v. J. binnen dem gegebenen Termine von sechs Monaten von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt.

Derselbe wird nun als verschollen erklärt, und sein Vermögen an die Verwandte gegen Caution verabfolgt. Den 5. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 22. Februar 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4%	92 1/2	92 3/8
detto „ „ à 5%	102 5/8	102 5/8
Land-Anlehen à 5%	—	103 1/4
Lott. Loose E - M à 4%	102 3/4	102 1/2
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	97 1/2
detto detto à fl. 25	—	96
detto detto à fl. 100	—	98

(10*)

(Die vier natürlichen Söhne Rudolph, Wilhelm, Carl und Adolph Herrmann des hochseligen vormaligen Reichserbmarschalls Wilhelm Friederich Grafen zu Pappenheim betreffend.)

Nach vorliegenden allerhöchst bestätigten Erb- und Nachlaß-Verträgen über die Verlassenschaft des hochseligen vormaligen Reichserbmarschalls, Wilhelm Friederich Grafen zu Pappenheim, sind die vier natürlichen Söhne desselben, Rudolph, Wilhelm, Carl, und Adolph Herrmann, in einen, jedoch vertragsmäßig beschränkten Vermögensbesitz von 20,000 Gulden gekommen, welcher ihrer Volljährigkeit ungeachtet, unter der angeordneten Curatel fortwährend verwaltet, und ohne Zustimmung der dabey wegen Vermögens-Rückfalls betheiligten rechtmäßigen hohen Familien-Glieder nicht vermindert werden darf.

Da indessen bereits der Fall eingetreten ist, daß diese vertragsmäßigen Bestimmungen von den genannten Brüdern Herrmann so gemißbraucht worden, daß bereits der Kapitalstock zu Tilgung eigenmächtig contrahirter Schulden derselben hat angegriffen werden müssen; so wird hierdurch zu Jedermanns Vorsicht öffentlich erklärt, daß diejenigen, welche sich in Darlehens-Verträge oder Creditgeben mit einem der genannten Brüder Herrmann ohne Vorwissen und Genehmigung ihrer bestehenden Vermögens-Curatel einlassen, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihre Forderungen aus diesem Curatel-Vermögen unbefriedigt bleiben, und sie lediglich an die Person ihres Schuldners verwiesen werden.

Pappenheim den 28. Jänner 1827.

Gräfl. Pappenheimisches Herrschafts-Gericht.

(3) 1. Bunte, Herrschaftsrichter.

Versteigerungen.

Der sogenannte Schiffsstadl in der Nähe des Wehrs dahier wird, da die unterm 3. Jänner d. J. vorgenommene Verkaufs-Verhandlung nicht genehmigt wurde, in Folge Kgl. Regierungs-Entschließung vom 9. d. M. wiederholt versteigert. Man setzt zu diesem Zwecke auf Dienstag den 20ten März d. J. eine Tagesfahrt an; bey welcher Kaufsliebhaber von Frühe 9 bis 12 Uhr in hiesiger Amtskanzley ihr Angebot zu Protocoll geben können.

Um 12 Uhr wird das Protocoll geschlossen, und spätere Angebote werden nicht mehr beachtet.

Die Verkaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Den 15. Februar 1827.

Kgl. Bayer. Landrentamt München.

(3) 1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Nach einem vorhandenen gerichtlichen Vergleiche wird das Realanwesen des Martin Weigl, Bäckermeisters zu Fischbachau der gerichtlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt.

Dieses Anwesen bestehet in einem mit reeller Bäckergerechtigkeit versehenen Hause nebst Stallung, Stadel, Schupfe und Hofraum, mit circa 25 Tagw. Gründen, zusammen auf 2650 fl. geschätzt.

Diese Realitäten können mit Zuziehung des Gemeinde-Vorstehers beliebig eingesehen werden.

Zu diesem öffentlichen Verkaufsgeschäfte wird kommenden Mondtag den 2ten April eine Commission in loco Fischbachau anberaumt, und hierzu geeignete Kaufslustige eingeladen.

Den 23. Februar 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Miesbach.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters:
(3) 1. Greger, I. Assessor.

In Folge einer Requisition des Kön. Kreis- und Stadtgerichts München, wird das im K. Landgerichte Wolfratshausen, drey Stunden von München entlegene Landgut Kreuzpullach, im Wege der öffentlichen Versteigerung am Donnerstag den 29ten März l. Jrs. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Bestandtheile des Verkaufes sind:

I. Realitäten.

Das gemauerte mit Ziegeln gedeckte Schloßgebäude, welches zu ebener Erde in vier heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Backofen, dann im oberen Stocke aus sieben Zimmer und einem großen Speisesaale besteht.

Das ganze Gebäude ruht auf einem sehr gut baulich unterhaltenem Keller.

1 Tagw. 63. Decim. Garten.

II. An Rechten.

Von den vier Grundholden in Kreutzpullach hat der Besitzer dieses Landguts jährlich zu beziehen:

a) Stift - und Jurisdictions - Scharwerkgeld 37 fl. 43 kr. 2 pf.

b) Getreidgilt in natura:
2 Schäffel Korn, und
20 Schäffel 4 Metzen Haber.

c) Laudemial - Quote im Kapitals - Anschlage zu 386 fl. 40 kr.

III. Lasten.

1) Grundsteuer auf fünf Ziele 1 fl. 5 kr. 2 hl.
2) Dominicalsteuer . . . 15 - 34 - 4 -

Dieses Landgut wird Hypothekenfrey veräußert.

Käufer hat für den zeitlichen Beneficiaten im Schloßgebäude zwey Zimmer und eine Küche fundationsmäßig anzulassen, und im baulichen Stande zu unterhalten.

Weiters hat Käufer von dem Tage der Guts-Extradition angefangen, alle Lasten an Steuern zu übernehmen.

Die Versteigerung geschieht am obigen Tage von 9 — 12 Uhr Mittags, im Orte Kreuzpullach, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Auswärtige Käufer haben sich über Vermögen und Herkunft durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Den 16. Februar 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Kön. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des hiesigen Bierwirths, Xaver Voglbacher zum Alletag, durch Entschließung vom 10. et publ. 30. November 1826, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweisung, auf den 22ten März d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, auf den 21ten April l. Jrs.;

III. zur Schlußverhandlung auf den 22ten May l. J., und zwar für die Replik bis den 6ten Juny einschließig, und für die Duplik bis den 21ten Juny l. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am

ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 16. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 1. Lindemann.

In der Debitsache des verstorbenen Pfarrers Karl Niggl von Kirchdorf, Kdn. Landgerichts Moosburg, hat das unterfertigte Gericht am 26. v. M. die Eröffnung des Universal-Concurses beschlossen.

Es werden demnach die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 20ten März l. J.;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 20ten April;
III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Dienstag den 22ten May, und für die Duplik auf Mittwoch den 6ten Juny,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen

am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Karl Niggl in Händen haben, bey Vermeidung des nochmalligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Schließlich wird bemerkt, daß man am ersten Edictstage eine nochmalige Ausgleichung der Gläubiger versuchen, und im Falle dieselbe gelingen sollte, auch die Vertheilung der gänzlich versilberten Massa vornehmen werde.

Den 6. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
v. Stuber, Director.
(3) 3. Listle.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadtgericht, hat in dem Schuldenwesen der Alois Fischerschen Bierbräuers-Eheleute zwischen den Brücken allhier, nunmehr der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen bürgerl. Bierbrauers Alois Fischer, auf Andringen der Gläubiger durch Entschließung vom 29. December v. J. den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gesetzlichen Nachweisung auf Mittwoch den 21ten März d. Js., an welchem Tage man jedoch nochmal eine gütliche Ausgleichung dieser Schuldsache versuchen wird;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 21ten April l. Js.;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik, auf Mondtag den 21ten May, und für die Duplik, auf Dienstag den 5ten Juny d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Verlassenschafts-Masse hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Masse in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 15. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
v. Stuber, Director.
(3) 1. v. Gemünden.

Am 7. Jänner l. Js. starb Simon Kirchberger, bürgl. Handelsmann in Miesbach, mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition.

Bey der am 23. Jämer abhin Behufs der Anerkennung derselben von Seite der Intestat-Erben angesetzten Commission baten diese, die allenfallsigen unbekannten Gläubiger des Verstorbenen öffentlich mit dem Anhange vorzuladen, daß sie sich binnen drey Monaten hierorts mit ihren allenfallsigen Forderungen um so gewisser zu melden hätten, als außer dem mit der Theilung der Erbsmassa fortgeschritten werden würde.

Diesem nach werden sämtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen mit dem Präjudize vorgeladen, sich mit ihren allenfallsigen Forderungen binnen drey Monaten, von heute an gerechnet, bey unterzeichnetem Landgerichte zu melden, und selbe rechtlich zu begründen, als außer dem nach Verfluß dieses Termines in befraglicher Verlassenschaftssache der rechtlichen Ordnung nach fortgeschritten werden würde.

Den 16. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3) 2. Wiesend, Landrichter.

Der seit dem rußischen Feldzuge 1812 vermißte Georg Binder, Taglöhnerssohn von Ampfing, und Soldat des Königl. Bayer. II. Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) oder dessen Descendenz, hat sich binnen sechs Monaten a dato bey Vermeidung der Verschollenheits-Erklärung, und Ausfolgelassung des ihm jure hereditario angefallenen Vermögens an seine nächsten Verwandten gegen Kaution hierorts sicher zu melden.

Den 12. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Der verlebte Banquier Westheimer dahier, hatte der Königl. Hoftheater-Intendanz siebentausend Gulden Vorschüsse gemacht, wofür demselben nachstehende sieben Partial-Quittungen ausgestellt wurden:

a) Eine Quittung vom 22. Juny 1812 zu 1000 fl.

b) eine desgleichen vom 29. Juny 1812 zu demselben Betrage;

c) eine desgleichen vom 6. July 1812 zu 1000 fl.

d) " " " 13. " 1812 = 1000 fl.

e) " " " 27. " 1812 = 1000 fl.

f) eine gleichmäßige vom 21. October 1812 zu 1000 fl.

g) eine Quittung vom 26. October 1812 zu 1000 fl.

Diese Beträge wurden am 11. November 1820 an den damaligen Hrn. Minister des Hauses und des Aeussern, Grafen von Rechberg Excellenz cedirt.

Da nun diese Quittungen unter den Josua Westheimer'schen Papieren nicht vorgefunden wurden, und der letztbenannte Eigenthümer der Forderung wegen dieses Mangels zu seiner Befriedigung nicht gelangen kann; so wird auf dessen Antrag der etwaige unbekannte Inhaber derselben andurch aufgefordert, dieselben innerhalb sechs Monaten bey unterfertigter Stelle im Original zu produciren, und seine Rechte darauf geltend zu machen, indem im Entstehungs-Falle dieselben als kraftlos erklärt werden sollen.

Den 26. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. v. Seifrid.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Beylage zum Isarkreis-Intelligenzblatte des Jahres 1827.
Stück IX.



Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste		Mittlere		Mindeste		K… Voriger Rest.	Neue Zufuhr.
			Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl
Berchtesgaden	20	Februar.	45	44	89	63	26	8	39	8	24	8	9	16	41
Erding	22	—	43	682	725	719	6	9	14	8	33	7	40	9	177
Freysing	23	—	2	139	141	139	2	9	45	8	30	7	45	10	73
Geisenfeld	19	—	5	137	142	142	—	9	4	8	6	6	54	3	26
Haag	20	—	—	18	18	18	—	7	15	6	36	6	15	—	16
Krayburg	17	—	—	38	38	38	—	7	—	6	24	6	—	—	38
Landsberg	17	—	* 22	315	337	286	51	11	8	10	46	9	38	14	134
Landshut	23	—	3	763	766	764	2	8	30	7	45	6	52	—	96
Moosburg	20	—	7	45	52	52	—	8	27	7	50	7	16	—	12
Mühldorf	20	—	—	6	6	6	—	7	9	6	54	6	40	—	19
München	24	—	15	1932	1947	1774	173	10	13	9	38	9	2	57	724
Murnau	17	—	* 72	38	110	52	58	12	—	11	10	10	6	18	22
Pfaffenhofen	20	—	—	40	40	40	—	9	20	8	10	7	—	—	60½
Reichenhall	16	—	—	19	19	19	—	8	—	7	15	—	—	—	—
	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Rosenheim	22	—	53	110	163	120	43	8	20	7	46	7	18	22	89
Schongau	20	—	* 60	70½	130½	82	48½	12	45	11	42	10	33	52½	5
Traunstein	17	—	25	134	159	152	7	7	48	7	—	6	24	13	22
Vilsbiburg	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	21	—	—	14	14	14	—	7	44	7	—	6	12	—	2
Weilheim	15	—	23	67	90	60	30	11	9	9	59	7	45	20	3
			* 15	24	39	36	3	11	9	9	59	7	45		

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	49	6	35	6	12	3	12	15	10	5	7	30	—	—	—	—	4	4	8	—	8	—	—	—	—	—	—
7	—	6	41	5	56	41	713	754	731	23	6	46	6	7	5	48	4	127	131	131	—	3	40	3	27	3	12
6	40	6	15	5	30	6	57	63	61	2	6	—	5	45	5	20	8	115	123	112	11	3	40	3	24	3	15
6	—	5	48	5	36	2	93	95	95	—	6	—	5	26	4	48	—	10	10	10	—	3	45	3	38	3	30
5	12	5	—	4	40	—	20	20	20	—	5	15	5	—	4	45	—	67	67	67	—	3	10	3	—	2	40
4	30	4	15	4	—	—	39	39	39	—	4	18	4	—	3	30	—	31	31	31	—	2	45	2	30	2	15
7	30	7	15	7	—	9	303	312	255	57	7	30	7	—	6	30	4	153	157	156	1	3	50	3	40	3	30
5	52	5	37	5	7	15	502	517	502	15	6	7	5	37	5	15	4	185	189	189	—	3	22	3	7	2	52
6	20	5	48	5	27	—	57	57	57	—	6	15	6	—	5	42	2	13	15	13	2	3	40	3	24	3	15
4	45	4	36	4	24	—	6	6	6	—	4	30	4	15	4	—	—	14	14	9	5	2	30	2	18	2	6
7	17	6	52	6	16	538	2123	2661	2415	246	7	10	6	50	6	27	46	1076	1122	1067	55	3	48	3	36	3	30
8	30	7	40	7	—	1	10	11	8	3	6	—	—	—	—	—	9	27	36	30	6	3	45	3	12	—	—
7	12	6	21	5	30	—	19	19	19	—	5	—	4	54	4	48	—	30	30	30	—	3	30	3	12	2	54
—	—	—	—	—	—	—	40	40	40	—	—	—	6	—	—	—	—	14	14	14	—	—	—	3	—	—	—
—	—	5	15	—	—	—	22	22	22	—	—	—	5	30	—	—	—	8	8	8	—	—	—	3	—	—	—
5	44	5	14	4	47	26	53	79	53	26	4	52	4	16	3	36	35	143	178	148	30	3	—	2	39	2	2
7	55	7	30	7	9	66	27½	93½	68	25½	7	34	7	10	6	12	36½	66½	103	66½	36½	4	23	4	5	3	37
5	12	4	42	4	12	3	26	29	29	—	5	—	4	30	4	—	11	113	124	121	3	2	48	2	24	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	3	4	49	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	47	38	9	2	36	2	20	2	—
7	30	6	45	6	—	10	14	24	18	6	8	30	7	—	5	30	3	24	27	22	5	4	—	3	54	3	48

Amtliche

(Bezüge aus der Königl.
send.)

Nicht selten geschieht es,
die durch die Gnade Sr.
nigs, Unterstützungen aus
genießen, die Quittungen dar
gestellt, und meistens vermit
dividuen, denen zuweilen auch
setzt sind, die nochmalige Erh
zahlter Beträge versucht wird.
zu steuern, haben Se. Ma
hiermit bekannt zu machen,
Folge sich einen ähnlichen Be
hen lassen, von dem Augenbli
stützung verlustig seyn soll.

Auch wir

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt für den Isarkreis.

X. Stück. München, den 7. März 1827.

Amtliche Artikel.

(Bezüge aus der Königl. Cabinets-Casse betreffend.)

Nicht selten geschieht es, daß von Solchen, die durch die Gnade Sr. Majestät des Königs, Unterstützungen aus der Cabinets-Casse genießen, die Quittungen darüber doppelt ausgestellt, und meistens vermittelst anderer Individuen, denen zuweilen auch die Scheine versetzt sind, die nochmalige Erhebung bereits bezahlter Beträge versucht wird. Diesem Unfuge zu steuern, haben Se. Majestät befohlen, hiermit bekannt zu machen, daß, wer in der Folge sich einen ähnlichen Versuch wird beygehen lassen, von dem Augenblicke an, der Unterstützung verlustig seyn soll.

Auch wird nur zu häufig der Mißbrauch bemerkt, daß die Empfangsscheine über Unterstützungen aus der Cabinets-Casse auf Monate, ja zuweilen ein ganzes Jahr hinaus an Andere versetzt und verkauft werden.

Da hierdurch der von Sr. Majestät beabsichtigte wohlthätige Zweck einer fortlaufenden monatlichen Erleichterung, der mit solchen Beyträgen begnadigten Individuen, wie sie es auch bedürfen, durchaus vereitelt ist, des Wuchers, und anderer Nachtheile nicht zu erwähnen, so haben Se. Majestät dem Zahlmeister befohlen, jedem Dritten, der eine Quittung zur Zahlung präsentirt, und bey dem ein solches Verhältniß zu vermuthen ist, die Auszahlung zu verweigern, und sie nur unmittelbar an denjenigen zu leisten, dem die Unterstützung allergnädigst verliehen ist.

München den 28. Februar 1827.

Auf allerhöchsten Befehl.

Der Königl. Cabinets-Secretär und Vorstand der Cabinets-Casse,

Kreutzer.

(Die erledigte Pfarrey Welshofen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da die im VIII. Stücke des Kreis-Intelligenz-Blattes statt gefundene Erledigungs-Ausschreibung der Pfarrey Welshofen, Königl. Landgerichts Dachau, auf einem Irrthume beruht, so wird selbe hiermit zurückgenommen.

München den 3. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An
sämtliche Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Einen im k. k. Landgerichte Imst aufgegriffenen Taubstummen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In dem Landgerichtsbezirke Imst, k. k. Guberniums Tyrol und Vorarlberg, wurde den 3. September v. J. eine taubstumme Mannsperson von unbekannter Herkunft aufgegriffen.

Sämmtlichen Polizey-Behörden des Isarkreises wird die hierher gelangte Personal-Beschreibung derselben zur Ausmittlung ihrer heimathlichen Verhältnisse, und unverzüglichen Anzeige der etwa gemachten Entdeckungen mitgetheilt.

Personalbeschreibung.

Dieser taubstume Mensch ist ungefähr 30 bis 36 Jahre alt, mißt 5 Schuh 4 Zoll, ist schlanker Statur, hat schwarze ordentlich geschnittene Haare, einen schwarzen dünnen Backenbart, braune Augen, ein länglichtes braunes Gesicht, beyde Hände sind abnorm klein, die Arme ungewöhnlich dünn, und die Finger der rechten Hand, so wie die Arme überhaupt nicht ausgebildet.

Die Kleidung bestand in einem schwarzen runden Strohhute, einem dunkelfärbigem Halbröckel, weiß leinernen langen Beinkleidern, und zerrissenen Stiefeln.

An Habseligkeiten trug derselbe, nebst einigen Geldstücken, eine Uhr mit silbernem Gehäuse, worinn die Zahl 1670. und die Buchstaben A. L. V. und auf dem Werke die Worte: L'Epine und à Paris bemerkt sind, bey sich.

München den 3. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämtlichen Districts-Polizey-Behörden wird hiermit bekannt gemacht, daß man zu Folge heutigen Beschlußes für die Städte München und Landshut, bis auf weitere Bestimmung, den Fleischsatz für

	Ochsenfleisch	Kalbfleisch
München . .	8½ kr. —	7 kr. —
Landshut . .	8 " —	6 " pr. Pfd.

festgesetzt habe.

Die Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises, haben sich hiernach bey der Regulirung des Fleischsatzes in ihren Amtsbezirken zu achten.

München den 5. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben am 19. Februar d. Js. das erledigte Beneficium zu Unterhaching, Königl. Landgerichts München, dem ehemaligen Cooperator, Christoph Puchner, der Zeit zu Wasserburg, allergnädigst übertragen, und am 23. Februar d. Js. geruht, den provisorischen Pfarrer zu Walchensee, Kön. Landgerichts Tölz, Priester Paul Gams, in definitiver Eigenschaft zu bestätigen.

Verleihung des silbernen Verdienst-Ehren-Zeichens.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 27. Jänner d. Js. erlassener allerhöchster Entschließung

Sich bewogen gefunden, dem Werkmeister in der Tuchfabrike des Strafarbeitshauses dahier, Christoph Fahnenschreiber, in Anerkennung der Verdienste, welche sich derselbe in einer Reihe von 18 Jahren um die besagte Tuchfabrik durch seine unermüdete Thätigkeit erworben, das silberne Civil-Verdienst-Ehrenzeichen zu verleihen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 26. Jänner d. Js. allergnädigst geruht, dem Weltpriester, Franz Xaver Neumayr zu München, den Titel eines geistlichen Rathes zu ertheilen.

Bekanntmachungen.

(Den Michael Krarner, Zimmermanns-Sohn von Landsberg betreffend.)

Michael Krarner, hiesiger Zimmermanns-Sohn, hat sich ungeachtet der bereits am 9. April 1824 erlassenen Edictalladung nicht gemeldet; dessen Vermögen pr. 42 fl. wird nun den nächsten Erben gegen Caution verabfolgt.

Den 15. Februar 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

(Die vier natürlichen Söhne Rudolph, Wilhelm, Carl und Adolph Herrmann des hochseligen vormaligen Reichserbmarschalls Wilhelm Friederich Grafen zu Pappenheim betreffend.)

Nach vorliegenden allerhöchst bestätigten Erb- und Nachlaß-Verträgen über die Verlassenschaft des hochseligen vormaligen Reichserbmarschalls, Wilhelm Friederich Grafen zu Pappenheim, sind die vier natürlichen Söhne desselben, Rudolph, Wilhelm, Carl, und Adolph Herrmann, in einen, jedoch vertragsmäßig beschränkten Vermögensbesitz von 20,000 Gulden gekommen, welcher ihrer Volljährigkeit ungeachtet, unter der angeordneten Curatel fortwährend verwaltet, und ohne Zustimmung der dabey wegen Vermögens-Rückfalls betheiligten rechtmäßigen hohen Familien-Glieder nicht vermindert werden darf.

Da indessen bereits der Fall eingetreten ist, daß diese vertragsmäßigen Bestimmungen von den genannten Brüdern Herrmann so gemißbraucht worden, daß bereits der Kapitalstock zu Tilgung eigenmächtig contrahirter Schulden derselben hat angegriffen werden müssen; so wird hierdurch zu Jedermanns Vorsicht öffentlich erklärt, daß diejenigen, welche sich in Darlehens-Verträge oder Creditgeben mit einem der genannten Brüder Herrmann ohne Vorwissen und Genehmigung ihrer bestehenden Vermögens-Curatel einlassen, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihre Forderungen aus diesem Curatel-Vermögen unbefriedigt bleiben, und sie lediglich an die Person ihres Schuldners verwiesen werden.

Pappenheim den 28. Jänner 1827.

Gräfl. Pappenheimisches Herrschafts-Gericht.
(3) 2. Bunte, Herrschaftsrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 1. März 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 $\frac{0}{0}$	93½	93⅓
detto „ „ à 5 $\frac{0}{0}$	102¼	102¼
Land-Anlehen à 5 $\frac{0}{0}$	104	103¾
Lott.Loose E - M à 4 $\frac{0}{0}$	103	102¾
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	97½
detto detto à fl. 25	—	96
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerungen.

Der sogenannte Schiffsstadl in der Nähe des Wehrs dahier wird, da die unterm 3. Jänner d. J. vorgenommene Verkaufs-Verhandlung nicht genehmigt wurde, in Folge Kön. Regierungs-Entschließung vom 9. d. M. wiederholt versteigert. Man setzt zu diesem Zwecke auf Dienstag den 20ten März d. J. eine Tagesfahrt an; bey welcher Kaufsliebhaber von Frühe 9 bis 12 Uhr in hiesiger Amtskanzley ihr Angebot zu Protocoll geben können.

Um 12 Uhr wird das Protocoll geschlossen, und spätere Angebote werden nicht mehr beachtet.

Die Verkaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Den 15. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
(3)2. Schanzenbach, Rentbeamter.

Auf Antrag der Gläubiger wird das dem Anton Irl, Brunner zu Hirtlbach, gehörige Anwesen wiederholt zur Versteigerung ausgeschrieben.

Dasselbe besteht in einem halben Hofe, jurisdictionbar und leibrechtig zum Patrimonialgerichte Fraunberg, mit 44 Tagw. 88 Decim. Aeckern, 8 Tagw. 11 Dec. Wiesen, 15 Tagw. Holz, und einer Oedung von 1 Tagw. 66 Dec.

Der Verkauf selbst beginnt am Donnerstag den 29ten März d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts, wozu Kaufsliebhaber hiermit vorgeladen werden.

Den 26. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Erding.
Gr. v. Lerchenfeld, Landrichter.

Auf den Antrag der Creditoren wird der dem Lorenz Brandl, Eder zu Kolbing, gehörige, zum Baron von Fraunberg'schen Beneficio St. Barbarae in Landshut freystiftig grundbare halbe Ederhof wiederholt am Freytag den 30ten März d. Js. Vormittags von 9 bis 1 Uhr hierorts an den Meistbietenden versteigert.

Dieses Hofgut besteht aus dem Wohnhause, Pferd- und Kühstalle, dann Holzremisse; ferners aus 51 Tagw. 63 Decim. Aeckern, 4 Tagw. 31 Decim. Wiesgrund, und 3 Tagw. 49 Dec. Holzgrund.

Kaufsliebhaber wollen sich daher am besagten Tage hierorts einfinden.

Den 26. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Gr. v. Lerchenfeld, Landrichter.

Nach einem vorhandenen gerichtlichen Vergleiche wird das Realanwesen des Martin Weigl, Bäckermeisters zu Fischbachau der gerichtlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt.

Dieses Anwesen bestehet in einem mit reeller Bäckergerechtigkeit versehenen Hause nebst Stallung, Stadel, Schupfe und Hofraum, mit circa 25 Tagw. Gründen, zusammen auf 2650 fl. geschätzt.

Diese Realitäten können mit Zuziehung des Gemeinde-Vorstehers beliebig eingesehen werden.

Zu diesem öffentlichen Verkaufsgeschäfte wird kommenden Mondtag den 2ten April eine Commission in loco Fischbachau anberaumt, und hierzu geeignete Kaufslustige eingeladen.

Den 23. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters:
(3)2. Greger, I. Assessor.

Das Gantanwesen des Benedict Erhard, Söldners von Thaining beym Käsperl genannt, bestehend in

a) den fast neuen Wohn- und Oeconomiegebäuden mit einem Hausgärtchen;
b) 5 Tagw. 8 Decim. Ackerland, erbrechtsweise grundbar zum Spital Landsberg;
c) 2 Tagw. 38 Decim. Holzboden, ludeigenem Gemeindstheile;
d) 1 Tagw. 61 Decim. Eigen-Acker;
1 „ 11 „ Kirchengrund, freystiftig zur Pfarrkirche Thaining;
e) 0 Tagw. 50 Decim. Acker, freystiftig zur Gemeinde Pflugdorf;
f) 0 Tagw. 60 Decim. Lehenacker, und
g) 0 „ 7 „ Krautgarten;

wird Dienstags den 20ten März l. J. von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley dem gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit legalen Ausweisen über Vermögen und Leumund, dann sonstige Erfordernisse zur Ansäßigmachung erscheinen mögen.

Den 10. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das sogenannte ¼ Kaisergütl der Johann und Anna Tremmlischen Eheleute zu Leiterkofen hiermit zum öffentlichen Kaufe ausgeschrieben, und auf

Donnerstag den 15ten März 1827,

eine Tagesfahrt zur Aufnahme der Kaufsangebote angesetzt, wozu Kaufslustige mit den gehörigen Zeugnissen über Vermögen und Aufführung eingeladen werden.

Dieses zur Pfarrey Adlkofen leibrechtsweise gehörige Anwesen besteht:

An Gebäuden:

In einem hölzern, eingädigen, mit Schindeln und Stroh gedeckten Wohnhause, worunter Pferd-Kuh-Schaaf- und Schweinstall, so wie der Getreidstadel sich befinden;

in der daran gebauten Wagenschupfe,

in dem hölzernen, mit Ziegeln gedeckten Wasch- und Backhause, und einem Würfelbrunnen.

An Gründen:

In 10 Tagw. 66 Decim. Aeckern u. Wiesen,
„ 6 „ 18 „ Holz und
„ 9 „ 85 „ walzenden Ackergründen.

Die darauf haftenden Lasten und Abgaben können hierorts eingesehen werden.

Den 23. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Kön. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des hiesigen Bierwirths, Xaver Voglbacher zum Allerag, durch Entschließung vom 10. et publ. 30. November 1826, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweisung, auf den 22ten März d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, auf den 21ten April l. Jrs.;

III. zur Schlußverhandlung auf den 22ten May l. J., und zwar für die Replik bis den 6ten Juny einschließig, und für die Duplik bis den 21ten Juny l. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemein-

schuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 16. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 2. Lindemann.

Das unterfertigte Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht hat in der Debit- und Verlassenschafts-Masse der Antonia von Hagn, gebornen von Kern, Hofkammerraths-Wittwe, durch Entschließung vom 8. August 1826, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage festgesetzt, und zwar folgender Maßen:

I. Edictstag zur Liquidation der Forderungen und Vorlage der Beweismittel auf Donnerstag den 22ten März d. J. Vormittags 9 Uhr,

II. Edictstag auf Donnerstag den 5ten April d. J. Vormittags 9 Uhr, zur Vorbringung der Einreden,

III. Edictstag zur schließlichen Verhandlung auf Mittwoch den 18ten April d. J. Vormittags 9 Uhr, und zwar zur Replik bis Dienstag den 24ten desselben Monats einschließig, zur Duplik bis Mondtag den 30ten April d. J. einschließig.

Hierzu werden sämmtliche Gläubiger, und zwar bey Vermeidung des Ausschlußes von der Massa zu dem ersten Edictstage, und des Ausschlußes mit den treffenden Handlungen zu den übrigen Edictstagen geladen.

Den Interessenten wird hierbey eröffnet, daß der Activstand höchstens auf 2000 fl. steige, und in Bezug auf ein dabey befindliches Immobile das Eigenthum der Masse noch streitig ist, der Passivstand über 12,000 fl. dagegen betrage.

Dieselben werden hiervon mit Rücksicht auf die §. 32. u. 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Junius 1823 in Kenntniß gesetzt.

Den 27. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Bauer.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadtgericht, hat in dem Schuldenwesen der Alois Fischerschen Bierbräuers-Eheleute zwischen den Brücken allhier, nunmehr der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen bürgerl. Bierbrauers Alois Fischer, auf Andringen der Gläubiger durch Entschließung vom 29. December v. J. den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gesetzlichen Nachweisung auf Mittwoch den 21ten März d. Js., an welchem Tage man jedoch nochmal eine gütliche Ausgleichung dieser Schuldsache versuchen wird;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 21ten April l. Js.;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik, auf Mondtag den 21ten May, und für die Duplik, auf Dienstag den 5ten Juny d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Verlassenschafts-Masse hiermit öffentlich unter dem

Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Masse in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 15. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.

v. Stuber, Director.

(3) 2. v. Gemünden.

Benedict Erhardt von Thaining hat auf Eröffnung der Gant submittirt, welche hiermit, da alle Versuche zur Anwesens-Uebergabe an ein Kind fruchtlos geblieben sind, eröffnet wird.

Es soll daher

der erste Edictstag zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf Dienstag den 20ten März l. J.;

der zweyte Edictstag zur Einrede gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 20ten April l. J., und

der dritte Edictstag zum Schlußverfahren auf Mondtag den 21ten May l. J.,

jedesmal von Vormittags 8 Uhr an, und zwar der letzte Edictstag in der Art festgesetzt seyn, daß mit dem 5ten Juny der Replikstermin, mit dem 20ten Juny aber, der Duplikstermin sich schließt.

Jeder am ersten Edictstage sich nicht meldender Creditor, bleibt mit seinen Ansprüchen von der Gantmasse ausgeschlossen. Wer sich aber am Eintrittstage des zweyten und dritten Edictstages, ungeachtet der Anmeldung am ersten Edictstage nicht meldet, soll mit der auf diesen Tag fallenden Verhandlung ausgeschlossen seyn.

Den 10. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Anton Zimmermann, Bauerssohn von Raisting, gieng als Bäckenjung schon vor 30 Jahren in die Fremde, ohne daß bisher von seinem Leben oder Tod eine Nachricht eingegangen. Auf Bitten der Verwandten wird daher Anton Zimmermann, oder dessen allenfallsige Descendenz hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen sechs Monaten bey unterzeichnetem Gerichte zu melden, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und sein in 600 fl. bestehendes Vermögen an die nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werde.

Den 17. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Am 7. Jänner l. Js. starb Simon Kirchberger, bürgl. Handelsmann in Miesbach, mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition.

Bey der am 23. Jänner abhin Behufs der Anerkennung derselben von Seite der Intestat-Erben angesetzten Commission baten diese, die allenfallsigen unbekannten Gläubiger des Verstorbenen öffentlich mit dem Anhange vorzuladen, daß sie sich binnen drey Monaten hierorts mit ihren allenfallsigen Forderungen um so gewisser zu melden hätten, als außer dem mit der Theilung der Erbsmassa fortgeschritten werden würde.

Diesem nach werden sämtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen mit dem Präjudize vorgeladen, sich mit ihren allenfallsigen Forderungen binnen drey Monaten, von heute an gerechnet, bey unterzeichnetem Landgerichte zu melden, und selbe rechtlich zu begründen, als außer dem nach Verfluß dieses Termines in befraglicher Verlassenschaftssache der rechtlichen Ordnung nach fortgeschritten werden würde.

Den 16. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.

(3) 3. Wiesend, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen der Walburga Bock, Anwesens-Besitzerinn in der Vorstadt Au, den Universal-Concurs erkannt, und dieses Erkenntniß ist auch in II. und III. Instanz bestätiget worden, weßhalb die gesetzlichen Edicts-Tage, und zwar:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 20ten März l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 19ten April;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Samstag den 19ten May, und für die Duplik auf Dienstag den 5ten Juny l. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt worden.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerinn Bock werden hierzu öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den Handlungen eines jeden dieser Tage zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerinn in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Da gemäß hoch- und höchstrichterlichem Auftrage auch noch ein Versuch zur Güte am ersten Edictstage gemacht werden soll, so haben sämmtliche Gläubiger oder Bevollmächtigte an demselben noch insbesondere unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen, daß die Nichterscheinenden, als der gesetzlichen Mehrheit beypflichtend, betrachtet werden.

Den 10. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Berichtigung.

Die Dienstes-Notizen im VII. Stücke des dießjährigen Kreis-Intelligenz-Blattes S. 89 werden dahin berichtiget, daß für Tegernbach, Kön. Landgerichts Moosburg, Sebastian Sutor, und für Sandelzhausen und Leibersdorf, Königl. Landgerichts Moosburg, Joseph Yblagger (nicht Uebelacker) als Patrimonialgerichtshalter II. Classe (am 18. Juny 1826 und respect. 31. August 1826) verpflichtet wurden.

(Nebst einer Beylage die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse

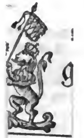
im Jänner 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 8.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	1	3
	8. „ 15.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	1	3
	15. „ 22.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	1	3
	22. „ 29.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	1	3
	29. „ 1. Febr.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	1	3
	vom												
Landshut	31. Dec. bis 6.	8	2	8	—	3	—	2	—	2	3	1	3
	7. „ 13.	8	2	8	—	3	1	2	2	3	—	2	1
	14. „ 20.	8	—	7	2	3	—	2	—	2	3	1	3
	21. „ 27.	8	—	7	2	2	3	2	—	2	2	1	3
	28. „ 3. Feb.	8	—	7	2	2	3	2	—	2	2	1	3
	vom												
Erding	1. bis 4.	8	2	8	—	2	1	2	½	3	2	1	2
	4. „ 11.	8	2	8	—	2	1½	2	½	3	2	1	2
	11. „ 18.	8	2	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	18. „ 25.	8	2	8	—	2	1½	2	1	3	2	1	2
	25. „ 31.	8	2	8	—	2	1	2	—	3	2	1	2

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	27	Februar.	26	42	68	43	25	8	53	8	29	8	11	24	28	52	25	27
Erding	1	März.	6	578	584	567	17	9	—	8	27	7	38	—	288	288	279	9
Freysing	2	—	2	133	135	100	35	9	30	8	24	7	34	5	104	109	63	46
Geisenfeld	26	Februar.	—	247	247	221	26	9	19	8	16	7	6	2	29	31	31	—
Haag	27	—	—	6	6	6	—	7	30	7	—	6	30	—	4	4	4	—
Krayburg	24	—	—	31	31	31	—	7	—	6	24	6	—	—	10	10	10	—
Landsberg	24	—	*51	293	344	294	50	12	10	11	27	11	—	16	179	195	149	46
Landshut	2	März.	2	679	681	653	28	8	45	8	—	7	7	—	113	113	100	13
Moosburg	—	Februar.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühldorf	27	—	—	4	4	4	—	7	9	7	6	6	36	—	5	5	5	—
München	3	März.	173	1785	1958	1369	589	9	45	9	8	8	28	153	865	1018	519	499
Murnau	24	—	*58	60	118	52	66	11	50	10	40	10	—	18	42	60	50	10
Pfaffenhofen	27	Februar.	—	90	90	88	2	9	12	8	6	7	—	—	158	158	128½	29½
Reichenhall	23	—	—	30	30	30	—	8	—	7	30	—	—	—	4	4	4	—
	26	—	—	4	4	4	—	—	—	7	30	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	1	März.	43	101	144	106	38	8	59	8	13	7	36	31	87	118	102	16
Schongau	27	Februar.	*48½	46	94½	60	34½	13	14	12	8	11	8	49½	33½	83	31½	51½
Traunstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vilsbiburg	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	28	—	—	6	6	6	—	8	—	7	24	6	40	—	7	7	7	—
Weilheim	22	—	30	59	69	61	8	11	30	10	30	9	30	4	74	78	46	32
			*3	36	39	34	5	11	30	10	30	9	30					
	1	März.	8	89	97	50	47	12	17	10	50	9	40	32	63	95	43	52
			5	44	49	31	18	12	17	10	50	9	40					

*Bedeutet Korn

Voriger Rest.	Ne… B… fu…
Schäff	Sch…
8	
—	[illegible]
11	1
—	1
—	4
—	1
1	15
—	4
—	—
5	[illegible]
55	66[illegible]
6	42
—	36
—	5
[illegible]0	116
[illegible]½	77½
[illegible]	—
[illegible]	—
[illegible]	19
	44
	11



! g

14. März

liche Ger
ey=Behör
(Braun
Namen Sei
chdem neuer
, daß der im
och immer
ofer verunr
ften Rescri
ern vom 6.
örden und
inweisung
n 25. Apr
VIII. S.
egenstande
it zu wil
chen den
er. Reg
a m m e
v. Wid

Dienst

htspract
rde am 1
vey Pa
Landge
12)

(Den Prüfungs-Concurs der
Candidaten betreffend.

Im Namen Seiner Ma

In Gemäßheit der Vorschr
Verordnung vom 30. Dece
Prüfungs-Concurs der kat
Candidaten des Isarkreises,
hier in München abgehalten.

Alle jene Priester, welche
wohnen wollen, werden dahe
testens vierzehn Tage v
selben ihre Gesuche um die Zu
neter Stelle zu übergeben, u
über die gesetzliche Vollendun
wenigstens während sechs Ja
geleisteten Dienste, über ih
Volks- und Inqui



g

14. März

liche Ger
y=Behör
(Brann
Namen Se
hdem neuer
daß der in
och immer
ser verunr
sten Rescri
rn vom 6.
örden und
nweisung
25. Apr
VIII. S.
egenstande
it zu wil
hen den
er.Reg
amme
v. Wid

Dienst

tspract
rde am 1
ey Pat
Landge
12)

süßbach, Königl. Landgerichts Moosburg, verpflichtet, und von der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, bestätiget.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung am 26. Februar d. J. die Pfarrey Ramsau, Landgerichts Berchtesgaden, dem dermaligen Pfarrer in Oberschondorf, Landgerichts Landsberg, Priester Caspar Sturm, und die hierdurch erledigte Pfarrey Oberschondorf, dem Pfarrvicar Anton Beck in Mehring, Landgerichts Burghausen, — die Pfarrey Langenpreising, Landgerichts Erding, dem Pfarrer Joseph Miller zu Osterwahl, Landgerichts Pfaffenhofen, und die hierdurch sich eröffnende Pfarrey Osterwahl dem Cooperator Martin Zieglgruber zu Pürnbach, Landgerichts Pfarrkirchen, allergnädigst übertragen — und am ersten März d. J. geruht, dem Pfarrer Joseph Mannhart zu Illmünster den Rücktritt in die Quiescenz zu bewilligen, und den Pfarrer Pointner in Unterfining in Berücksichtigung seines dermaligen Krankheits-Zustandes bis auf weiters von dem Pfarramte zu entlassen, und die hierdurch sich eröffnende Pfarrey Unterfining dem Cooperator Balthasar Zacherl in Ebersberg, zu übertragen, — dann am nämlichen Tage dem Cooperator Joseph Lutz zu Schönberg, Landgerichts Mitterfels, von dem Antritte der Pfarrey Moorenweis, Landgerichts Bruck, zu dispensiren, und diese Pfarrey dem Cooperator Alois Berreiter in Palling, Landgerichts Tittmoning, allergnädigst zu verleihen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 1. März d. Js. den bisherigen Regierungsrath bey der Kön. Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern, Joh. Baptist Zenetti, zu der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, zu versetzen, und am 4. März d. Js. die erledigte Regierungs-Rathsstelle der Kammer des Innern im Unterdonaukreise, dem temporär quiescirten Regierungsrathe der Königl. Regierung des Isarkreises, Christian Jakob Heffels, zu verleihen allergnädigst geruht.

Bekanntmachungen.

(Curatel-Aufstellung betreffend.)

Der quiescirte königliche Registrator Xaver Seyfried wurde wegen Alters und Geistesschwäche unter Curatel gestellt, welches zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anhange gebracht wird, daß diejenigen, welche demselben ohne Einwilligung des gerichtlich bestellten Curators, Glaswaaren-Verleger Kirchner, auf irgend eine Weise creditiren, keine Befriedigung zu erwarten haben.

Den 6. März 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

Kunnst.

(Curatel-Aufstellung betreffend.)

Georg Stegmayr, Kainzbauer zu Schweinthal d. Ger., der Verschwendung und schlechter Hauswirthschafts-Führung angeklagt, hat sich freywillig der Anordnung einer Curatel unterworfen, und es wurden als Curatoren Johann Springer, Poschbauer, und Johann Trost, Huberbauer von Gotzing, ämtlich aufgestellt.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 1. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3) 1. Wiesend, Landrichter.

(Die vier natürlichen Söhne Rudolph, Wilhelm Carl und Adolph Herrmann des hochseligen vormaligen Reichserbmarschalls Wilhelm Friederich Grafen zu Pappenheim betreffend.)

Nach vorliegenden allerhöchst bestätigten Erb- und Nachlaß-Verträgen über die Verlassenschaft des hochseligen vormaligen Reichserbmarschalls, Wilhelm Friederich Grafen zu Pappenheim, sind die vier natürlichen Söhne desselben, Rudolph, Wilhelm, Carl, und Adolph Herrmann, in einen, jedoch vertragsmäßig beschränkten Vermögensbesitz von 20,000 Gulden gekommen, welcher ihrer Volljährigkeit ungeachtet, unter der angeordneten Curatel fortwährend verwaltet, und ohne Zustimmung der dabey wegen Vermögens - Rückfalls betheiligten rechtmäßigen hohen Familien - Glieder nicht vermindert werden darf.

Da indessen bereits der Fall eingetreten ist, daß diese vertragsmäßigen Bestimmungen von den genannten Brüdern Herrmann so gemißbraucht worden, daß bereits der Kapitalstock zu Tilgung eigenmächtig contrahirter Schulden derselben hat angegriffen werden müssen; so wird hierdurch zu Jedermanns Vorsicht öffentlich erklärt, daß diejenigen, welche sich in Darlehens-Verträge oder Creditgeben mit einem der genannten Brüder Herrmann ohne Vorwissen und Genehmigung ihrer bestehenden Vermögens-Curatel einlassen, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihre Forderuugen aus diesem Curatel - Vermögen unbefriedigt bleiben, und sie lediglich an die Person ihres Schuldners verwiesen werden.

Pappenheim den 28. Jänner 1827.

Gräfl. Pappenheimisches Herrschafts-Gericht.

(3) 3. Bunte, Herrschaftsrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 8. März 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4%	93½	93¼
detto „ „ à 5%	102¾	102½
Land-Anlehen à 5%	104	103¾
Lott.Loose E - M à 4%	103⅛	102⅞
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	98
detto detto à fl. 25	—	97
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerungen.

Kommenden Mittwoch den 21ten März wird von der unterzeichneten Bauinspection, cumulativ mit dem Königl. Stadtrentamte München, salva ratificatione Kön. Regierung des Isarkreises, der Bedarf des Kiesmaterials, für die ersten Stunden um München, an die Wenigst Fordernden öffentlich versteigert.

Steigerungslustige wollen sich daher am gedachten Tage Früh Morgens 10 Uhr in dem Geschäfts-Locale der unterzeichneten Kön. Bauinspection (in dem ehemaligen Triftamts - Gebäude in der St. Anna Vorstadt) einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 12. März 1827.

Königl. Bayer. Bezirks - Bau - Inspection München Nr. II.

Weidner.

Der sogenannte Schiffsstadl in der Nähe des Wehrs dahier wird, da die unterm 3. Jänner d. J. vorgenommene Verkaufs-Verhandlung nicht genehmigt wurde, in Folge Kön. Regierungs-Entschließung vom 9. d. M. wiederholt versteigert. Man setzt zu diesem Zwecke auf Diens-

tag den 20ten März d. J. eine Tagesfahrt an; bey welcher Kaufsliebhaber von Frühe 9 bis 12 Uhr in hiesiger Amtskanzley ihr Angebot zu Protocoll geben können.

Um 12 Uhr wird das Protocoll geschlossen, und spätere Angebote werden nicht mehr beachtet.

Die Verkaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Den 15. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
(3)3. Schanzenbach, Rentbeamter.

Den vorliegenden höchsten Bestimmungen zu Folge werden die durch die vollzogene Zehentfration entbehrlich gewordenen Aerarial-Zehentstädel zu Baiharting, am Schloßberge bey Rosenheim, zu Mauerkirchen und Antwort, dann zu Oberflintsbach, auf freyes unbelastetes Eigenthum unter den für die Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Bedingungen, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung, öffentlich versteigert.

1) Der Verkauf des Zehentstadels zu Baiharting geschieht am Dienstag den 27ten dieß, im Wirthshause zu Baiharting;
2) des Zehentstadels am Schloßberge bey Rosenheim, am Mittwoch den 28ten dieß, im Wirthshause am Schloßberge;
3) der beyden Zehentstädel zu Mauerkirchen und Antwort, am Donnerstag den 29ten dieß, im Wirthshause zu Mauerkirchen;
4) des Zeheutstadels zu Oberflintsbach, am Samstag den 31ten dieß, am Sitze des unterfertigten Amtes.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich an den oben bestimmten Tagen und Orten um 9 Uhr Morgens einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Die Verkaufsobjecte, zu deren Vorzeigung die betreffenden Gemeinde-Vorsteher angewiesen sind, können inzwischen eingesehen werden.

Aibling den 7. März 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Rosenheim.
Beer, Rentbeamter.

Aus Auftrag der Königl. Regierung vom 19. v. Mts. werden mit Vorbehalt höherer Genehmigung nachstehende Zehentscheuern auf freyes unbelastetes Eigenthum öffentlich versteigert, und zwar:

1) Der Getreidstadel in Rott, mit daran grenzenden 20 Decim. Grund, am Mondtag den 2ten April l. Js. in Rott;
2) der Zehentstadel in Viehhausen, am Dienstag den 3ten April zu Viehhausen;
3) der Zehentstadel in Soyen, am Mittwoch den 4ten April im Wirthshause zu Soyen;
4) der Zehentstadel in Evenhausen, am Donnerstag den 5ten April zu Evenhausen;
5) die Zehentstädel zu Edenhub und Mittergars, am Samstag den 7ten April l. Js. im Orte Wang.

Die Verkaufs-Normen enthalten die allgemeinen Verordnungen vom 30. September 1811 und 14. März 1817, und werden an den Versteigerungs-Tagen bekannt gemacht.

Die Gebäude können mittlerweile mit Beyziehung der Gemeindevorsteher in Augenschein genommen werden.

Kaufsliebhaber haben an den bezeichneten Tagen und Ortschaften Früh 8 Uhr zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 6. März 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Wasserburg.
Lechner, Rentbeamter.

Zur öffentlichen Versteigerung des Bierwirths Emeran Heroldischen Hauses Nro. 1559. in der Schäfler-Gasse dahier, welches am 14. Februar v. Jrs. auf 9000 fl. geschätzt wurde, hat man auf Mondtag den 9ten April lauf. Jrs. Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Commission angesetzt, wobey Kaufslustige, und zwar im Gerichts-Locale zu erscheinen, hiermit eingeladen werden.

Die Besichtigung dieses Hauses ist denselben inzwischen gestattet.

Den 6. März 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Kunnst.

Der dem Element Adlberger gehörige, ganze leibrechtige Lerenhof zu Oberdieng, wird wiederholt auf Samstag den 31ten März d. J. Vormittags von 9 bis 1 Uhr öffentlich hierorts versteigert, wozu sich Steigerungslustige einzufinden haben.

Derselbe besteht in einem gemauerten Wohnhause mit Pferdestalle und Wagenremisse unter einem Strohdache, in einem gemauerten Viehstalle und hölzernem Stadl, dann gemauertem Backhause; in ½ Tagw. Gartengrund, 46 Tagw. 36 Decim. Aeckern, und 28 Tagw. 83 Decim. Wiesen. Ferners sind bey diesem Hofe:

a) Die zum Rentamte Erding freystiftige Hirnwiese a 1 Tagw. 89 Decim.;
b) 3 Tagw. 29 Decim. ludeigene Gemeindetheile;
c) 49 Decim. ludeigenen, jedoch zur Gemeinde Oberdieng zinsbaren Acker.

Den 26. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Auf Instanz der Gläubiger wird das Wirthsanwesen zu Niederdieng wiederholt am Mittwoch den 11ten April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Locale des unterfertigten Gerichtes öffentlich versteigert.

Dieses Anwesen ist an der lebhaften Freysinger-Strasse, und nur eine kleine Stunde von Erding entfernt, besteht aus der Wirthstaferne, der Egmair-Hub pr. ¼ Hof, dem ganzen Tummelhofe, und sohin aus nachstehenden Theilen:

I. An Gebäuden:

1) Das 2 stöckige, ganz gemauerte Wirthshaus mit dem daran gebautem Pferdstalle;
2) die ebenfalls gemauerte Wagenschupfe mit daran gebautem Schweinstalle;
3) der gemauerte Getreidstadel samt Kühstalle;
4) das gemauerte Backhaus.

II. An Gründen:

279 Tagw. 16 Dec. Wiesen und Aecker, welche theils ludeigen, zum Kön. Rentamte lehnbar, leibrechtig und erbrechtig, theils auch leibrechtig zur Kirche Aufkirchen sind.

Der Verkauf geschieht mit Vorbehalt der creditorschaftlichen Ratification. Kaufsliebhaber, wovon Gerichts Unbekannte sich über Leumund und Vermögen gehörig auszuweisen haben, mögen zu obengenannter Zeit ihre Angebote zu Protocoll geben, und können bis dahin täglich das Anwesen in Augenschein nehmen, und das weitere hierorts erfahren.

Den 6. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Erding.
Gr. v. Lerchenfeld, Landrichter.

Nach dem Antrage der Gläubiger wird das Gantanwesen des hiesigen Säcklers, Niklas Strohschneider, bestehend in einem gemauerten Wohnhause, der den Hypothek-Gläu-

digern verpfändeten realen Bäckersgerechtsame, und zweyen Gemeinds-Waldtheilen, am

Dienstag den 10ten April d. J.

in dem diesseitigen Amtslocale Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß auf den Waldtheilen ein Capital von 53 fl. 5 kr. 1 pf. ruht, und jährlich 2 fl. 46 kr. 1 pf. Waldtheil-Recognition zu bezahlen ist.

Den 1. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Nach einem vorhandenen gerichtlichen Vergleiche wird das Realanwesen des Martin Weigl, Bäckermeisters zu Fischbachau der gerichtlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt.

Dieses Anwesen bestehet in einem mit reeller Bäckergerechtigkeit versehenen Hause nebst Stallung, Stadel, Schupfe und Hofraum, mit circa 25 Tagw. Gründen, zusammen auf 2650 fl. geschätzt.

Diese Realitäten können mit Zuziehung des Gemeinde-Vorstehers beliebig eingesehen werden.

Zu diesem öffentlichen Verkaufsgeschäfte wird kommenden Mondtag den 2ten April eine Commission in loco Fischbachau anberaumt, und hierzu geeignete Kaufslustige eingeladen.

Den 23. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters:
(3) 3. Greger, I. Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht hat in der Debit- und Verlassenschafts-Masse der Antonia von Hagn, gebornen von Kern, Hofkammeraths-Wittwe, durch Entschließung vom 8. August 1826, den Univer-sal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage festgesetzt, und zwar folgender Maßen:

I. Edictstag zur Liquidation der Forderungen und Vorlage der Beweismittel auf Donnerstag den 22ten März d. J. Vormittags 9 Uhr,

II. Edictstag auf Donnerstag den 5ten April d. J. Vormittags 9 Uhr, zur Vorbringung der Einreden,

III. Edictstag zur schließlichen Verhandlung auf Mittwoch den 18ten April d. J. Vormittags 9 Uhr, und zwar zur Replik bis Dienstag den 24ten desselben Monats einschließig, zur Duplik bis Mondtag den 30ten April d. J. einschließig.

Hierzu werden sämmtliche Gläubiger, und zwar bey Vermeidung des Ausschlußes von der Massa zu dem ersten Edictstage, und des Ausschlußes mit den treffenden Handlungen zu den übrigen Edictstagen geladen.

Den Interessenten wird hierbey eröffnet, daß der Activstand höchstens auf 2000 fl. steige, und in Bezug auf ein dabey befindliches Immobile das Eigenthum der Masse noch streitig ist, der Passivstand über 12,000 fl. dagegen betrage.

Dieselben werden hiervon mit Rücksicht auf die §. 32. u. 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Junius 1823 in Kenntniß gesetzt.

Den 27. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 2. Bauer.

Am 2. l. M. starb Juliane Huber, verwittibte Kufermeisterin in der Saline Au bey Traunstein, mit Hinterlassung eines gerichtlichen Testamentes.

Wer an ihren Rücklaß einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde machen zu können glaubt, hat denselben binnen 60 Tagen hierorts um so mehr geltend zu machen, und nachzuweisen, als nach Verfluß dieses Termines der Testamentserbe in die Verlassenschaft eingewiesen, und selbe zu seiner Disposition gestellt werden wird.

Den 28. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die protestantische Kirchenschaffney zu Meisenheim, nunmehr Obermoschel, hat unterm 27. September, praes. 12. October d. Js. um Amortisation nachbezeichneter derselben gehörigen Urkunden gebeten:

1) Ueber ein Kapital, welches nach der Rechnung von 1703 der Landschaft Lichtenau vorgeschossen wurde, in 160 fl. bestehende nach dem jährlichen Zinsenreichnisse liquidirt zu 40 fl. — kr.;

2) über ein desgleichen, welches nach der Rechnung von 1703 der Landschaft Meisenheim für die Kirche Stadteken vorgeschossen wurde von 457 fl. 46 kr.;

3) über ein desgleichen, welches vermöge pfalzzweybrückischen Renikammer Rescripts vom 22. Jänner 1754 von der Familie von Günderroth übernommen worden ist, im Betrage zu 6000 fl. — kr.;

4) über ein Kapital, welches der Kellerey Landsberg für die Kirche zu Alsenz nach der Rechnung von 1663 dargeliehen worden mit 77 fl. 57 kr.;

5) über ein desgleichen, welches nach der Meisenheimer Commissariats-Rechnung im Jahre 1593 der Landschaft Meisenheim geliehen worden ist, im Betrage zu 1777 fl. 40 kr., welches nach dem jährlichen Zinse ad 45 fl. 47½ kr. liquidirt worden ist, mit 915 fl. 50 kr., und

6) über ein desgleichen von 182 fl. 30 kr. verzinslich jährlich mit 3 fl. 7½ kr., welches nach obiger Rechnung die Kirchenschaffney zu fordern hat, und von einem Kapitale von 750 fl. herrührt, so im Jahre 1668 von Andreas von Bentenhofer und Consorten um die Quart verhandelt worden ist, liquidirt zu 62 fl. 3 kr.

Totalbetrag 7554 fl. 5 kr.

Der Inhaber dieser nach Anzeige der obenerwähnten Kirchenschaffney zu Verlust gegangenen 6 Urkunden (welche wegen ihres Alters und wegen der inzwischen veränderten Territorial-Verhältnisse näher nicht bezeichnet werden konnten) wird demnach hiermit aufgefordert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage (27. December) an gerechnet, bey dem unterzeichneten Gerichtshofe vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem diese 6 Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

München den 27. December 1826.

Königl. Bayer. Appellationsgericht des Isarkreises.
v. Schiber, Präsident.

(3) 2. Metz, Secr.

Elisabetha Freyinn von Gugel, hat sich hierorts ausgewiesen, daß sie Eigenthümerin nachstehender zweyer Capitalien zu 470 fl. und 1000 fl. sey.

Nachdem die hierauf bezüglichen Urkunden zu Verlust gegangen sind, nämlich:

A. Für das Zinszahlamts Capital pr. 470 fl. Zinszeit 30. März, Cataster-Nro. 536.

1) Der Hauptschuldbrief Sr. Durchl. des Hrn. Herzogs Max I. von Bayern ddo. 4. Jänner 1629 pr. 5000 fl. auf Eusebin von Burgau lautend mit einem Antheile pr. 470 fl.

2) Transport des Joseph Anton Grafen von Königsfeld pr. 470 fl. ddo. 21. Februar 1702 an Christoph von Pakenreith.

B. für das Zinszahlamts-Capital pr. 1000 fl. Zinszeit 18. August, Cataster Nro. 537.

1) Hauptschuldbrief Sr. Churfürstl. Durchl. des Hrn. Herzogs Emanuel von Bayern, ddo. 18. August 1684 pr. 8000 fl. auf das Kloster Raitenhaslach lautend, mit einem Antheile von 1000 fl.
2) Erbtheilung der Verlassenschaft des Joseph Maria von Pakenreith ddo. 25. Juny 1763, nach welcher obige 1000 fl. an Franz Joseph Christoph Freyherrn von Gugel, churfürstl. Regierungsrath zu Landshut, übergiengen —

so wird auf gestellte Bitte der Elisabetha Freyinn von Gugel der unbekannte Inhaber der erwähnten Urkunde hiermit aufgefordert, solche binnen sechs Monaten vom Tage des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, und die allenfallsigen Ansprüche geltend zu machen, außer dem diese Urkunden für kraftlos erklärt werden.

Den 6. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
v. Stuber, Director.

(3) 2. Listle.

Das Gräflich von Seinsheim'sche Verwaltungsamt Grünbach, hat im Jahre 1801 für das dortige Bräuhaus der ehemals in Bayern bestandenen Landschaft ein Landanlehen von 150 fl. zu 5 Proc. verzinslich gemacht, wofür demselben unterm 9. Februar 1801 eine Schulds-Urkunde, Catast. Nro. 2. ausgestellt worden ist.

Nachdem die befragliche Schuldurkunde, unwissend wie, zu Verlust gegangen ist; — so wird der unbekannte Inhaber derselben aufgefordert, dieselbe innerhalb drey Monaten a dato bey unterzeichneter Behörde vorzuweisen, widrigens dieselbe nach Verlauf dieses Termines als kraftlos würde erkläret werden.

Den 23. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Preisherabsetzung von L. H. Gerets finanziellen Werken, bis zum 6ten April lauf. Jahres.

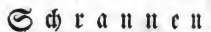
a) Repertorium der Kön. Bayer. Finanz-Verordnungen von 1800 — 1812. Statt 3 fl. nunmehr: 1 fl. 30 kr. netto.
b) Repertorium der K. B. Finanz-Verordnungen von 1812 — 1822. Statt 4 fl. 12 kr. nunmehr 2 fl. netto.
c) Sammlung der bisher noch ungedruckten Finanz-Verordnungen. 12. Bände. Statt 33 fl. 30 kr. nunmehr 15 fl. netto.

Alle Königl. Stellen und Aemter, wie auch alle Kön. Beamte, werden höflich eingeladen, ihre Bestellungen in Bälde zu machen.

Man wendet sich in portofreyen Briefen und Baar-Geldsendungen unmittelbar an die Lentner'sche Buchhandlung in München.

(3) 3.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

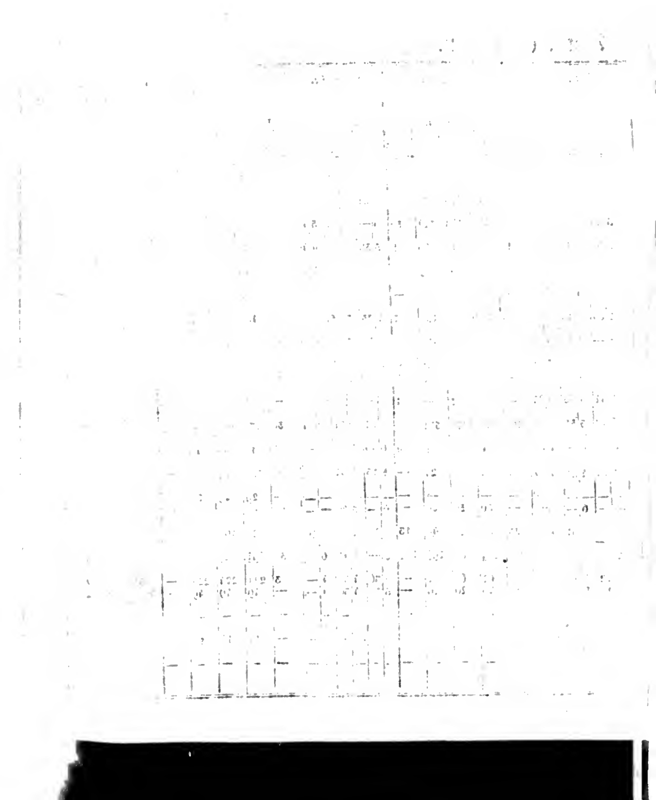


Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste		Mittlere		Mindeste		Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff
Berchtesgaden .	6	März.	25	40	65	43	22	9	12	9	—	8	42	27	72	99	35	64
Erding	8	—	17	576	593	545	48	8	18	7	39	7	—	9	268	277	231	46
Freysing	9	—	35	147	182	154	28	9	—	7	45	7	6	46	88	134	97	37
Geisenfeld . .	5	—	26	134	160	108	52	8	34	7	42	6	38	—	34	34	24	10
Haag	6	—	—	11	11	11	—	7	30	7	—	6	30	—	4	4	4	—
Krayburg . . .	3	—	—	19	19	19	—	7	—	6	30	6	—	—	14	14	14	—
Landsberg . .	3	—	* 50	220	270	181	89	12	11	11	10	10	—	46	107	153	87	66
Landshut . . .	9	—	28	768	796	672	124	7	37	6	45	6	—	13	83	96	72	24
Moosburg . .	27 6	Februar. März.	— 1	82 170	82 171	81 158	1 13	9 8	20 38	8 7	36 50	7 7	54 10	— 1	32 58	32 59	31 29	1 30
Mühldorf . . .	6	—	—	6	6	6	—	7	—	6	36	6	30	—	8	8	8	—
München . . .	10	—	589	1299	1888	1320	568	9	1	8	32	7	53	499	509	1008	498	510
Murnau . . .	3	—	* 66	26	92	25	67	12	24	11	—	10	40	10	43	53	23	30
Pfaffenhofen . .	6	—	2	70	72	68	4	8	30	7	15	6	—	29½	77	106½	93½	13
Reichenhall . .	2 5	— —	— —	9 17	9 17	9 8	— 9	- —	— —	9 8	— —	— —	— —	— —	— 4	— 4	— 4	— —
Rosenheim . .	8	—	38	75	113	77	36	8	56	8	21	7	50	16	47	63	45	18
Schongau . . .	6	—	*34½	64½	99	54	45	12	58	11	37	9	50	51½	38	89½	31½	58
Traunstein . .	24 1	Februar. März.	7 1	259 146	266 147	265 110	1 37	8 8	— 12	7 7	30 30	7 7	— 12	4 —	325 65	329 65	329 65	— —
Vilsbiburg . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	7	—	—	11	11	11	—	8	24	7	40	7	18	—	26	26	26	—
Weilheim . . .	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—	—	—	—

*Bedeutet Kern

Anzeigen.

Preise.						Gerste					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	47	6	55	6	25	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	8	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—
5	24	5	15	5	—	31	519	550	485	65	6	24	5	58	5	30	—	136	136	154	2	5	36	5	50	5	—
5	30	5	—	4	30	5	143	148	114	34	6	—	5	30	5	15	2	159	141	128	15	3	30	3	20	5	12
5	36	5	14	4	52	12	32	44	36	8	5	58	5	9	4	40	--	16	16	16	—	5	45	3	22	5	—
5	—	4	50	4	40	—	9	9	9	—	5	12	5	—	4	48	—	114	114	114	—	5	12	3	—	2	48
5	—	4	30	4	—	—	8	8	8	—	4	15	4	—	5	40	—	6	6	6	—	2	45	2	30	2	15
7	50	7	15	7	—	55	137	192	185	7	7	25	7	15	6	54	9	135	142	127	15	4	8	5	50	3	33
5	—	4	52	4	30	32	452	484	450	34	5	45	5	22	4	52	—	107	107	107	—	5	15	3	7	2	52
6	18	6	—	5	45	—	51	31	31	—	6	12	5	54	5	42	2	18	20	20	—	3	24	3	15	3	4
5	—	4	48	4	27	—	65	65	65	2	6	—	5	45	5	12	—	58	58	49	9	3	15	3	—	2	40
4	42	4	33	4	27	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	15	10	3	2	58	2	30	2	24
6	17	5	51	5	28	554	1220	1774	1551	245	6	52	6	31	6	4	58	779	817	808	9	5	55	3	40	3	32
8	30	8	—	7	20	5	6	9	5	4	6	40	6	—	-	—	5	17	20	15	7	4	—	5	56	—	—
5	24	4	55	4	30	2	22	24	24	—	5	15	4	37	4	—	—	55½	55½	55½	—	5	24	5	7	2	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	29	29	—	5	12	5	—	—	—
—	—	6	—	—	—	—	50	50	50	—	6	—	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	56	5	51	4	50	23	38	61	48	15	5	20	4	56	5	56	22	79	101	87	14	3	10	2	46	2	18
7	57	7	51	7	10	67½	18½	86	29½	56½	8	—	7	45	6	45	33	69½	102½	62½	40	5	20	4	34	4	10
5	12	4	48	4	30	—	62	62	62	—	5	36	4	50	4	—	3	221	224	224	—	2	54	2	42	2	24
5	18	5	—	4	30	—	20	20	20	—	5	30	4	30	4	—	—	49	49	49	—	2	48	2	56	2	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	5	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	-	—	—
5	17	5	—	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	14	—	2	42	2	24	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—





n 21. März

ir Ausmittl
des Inlank
zugleich die
methode wi
Gulden k

ner werden
Bleich-Anst
lständigen
rzug mögli
indischen
enz auf
es gesiche
nd zwar e
ulden u
ndert

rlangung
welche
durch die
n Verbes

Nachweis
en, auf
gegründ
g, wel
forderli
n Ange

fanges der möglichen Leistung versehen seyn muß, geliefert.

5.

Nur die Ausmittlung der besten Bleichmethode giebt auf die unter Nro 1. angeführte Prämie Anspruch, und nur für Herstellung derjenigen Bleichanstalt in Verbindung mit den Appretier-Maschinen, welche bey der technischen Prüfung von den Schiedsrichtern als die erste und zweyte beste classificirt wird, werden die unter Nro. 2 ausgesprochenen Prämien zuerkannt.

6.

Es bildet sonach die Summe aller durch die vorgeschlagene Bleichmethode, und durch die wirkliche Ausführung der Bleich- und Appretirungs-Anstalt erreichbaren Vorzüge, die Grundlage des Urtheils der Schiedsrichter; bey gleicher Qualität der Leistung hat die verhältnißmäßig größere Ausdehnung der Leistung zu entscheiden.

7.

Die Schiedsrichter werden dahier mit Rücksicht auf die Aufgabe, um deren Lösung es sich handelt, besonders ernannt.

8.

Die Einsendung der Vorlagen, worüber das Nähere noch angezeigt wird, erfolgt im September dieses Jahres, die Resultate selbst werden im Monate October zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Indem übrigens wegen der von Bewerbern allenfalls nachgesuchten amtlichen Constatirung von Seite der Behörden, zu deren Geschäftszuständigkeit die Aufsicht auf Industrie gehört, lediglich auf die im diesjährigen Kreis-Intelligenzblatte, Stück VII. unter dem 12. Februar l. J. ausgeschriebenen allerhöchsten Bestimmungen vom 4. Febr. l. J. hingewiesen wird, erwartet man von dem Eifer und der Thätigkeit sämmtlicher Polizeybehörden des Isarkreises eine besonders lebhafte Theilnahme und Einwirkung, um einem Fabricationszweige, welcher die Aufmerksamkeit in einem so hohen Grade verdient, in Bälde die mögliche Ausdehnung und Vollkommenheit zu verschaffen, wie dieß in den allerhöchsten Absichten Seiner Majestät des Königs gelegen ist.

München den 14. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Ilmmünster betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Rücktritt des bisherigen Pfarrers in den Ruhestand, kam die Säcularpfarrey Ilmmünster in Erledigung.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate Sittenbach und im Landgerichte Pfaffenhofen, enthält vier Filialen, ein Beneficium, eine Schule und 933 Seelen, die von dem Pfarrer nebst einem Hülfspriester pastorirt werden.

Das Einkommen des Pfarrers ist auf
1202 fl. 13 kr. 2 pf.

Die Ausgaben einschlüßig der Kosten des Hülfspriesters sind auf 240 fl. 56 kr. angeschlagen.

München den 16. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Stempel bey gerichtlichen Ausschreibungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Ein allerhöchstes Rescript vom 10. dieß Monats verordnet Folgendes:

Auf die berichtliche Anfrage vom 8. vorigen Monats wird erwiedert, daß nicht nur das an der Gerichtstafel angeheftete Original-Subhastations-Patent, und ein jedes von der Gerichts-Behörde an Kirchen oder anderen öffentlichen Plätzen angeheftete derley Patent, sondern auch jedes einzelne der in die öffentlichen Zeitungs-Blätter einzurückenden Subhastations-Exemplare dem Classen-Stempel zu 15 kr. unterliege, weil das Stempel-Gesetz vom 18. December 1812 §. 7. 2ter Classe lit. C. alle Proclamen und gerichtliche oder amtliche Inserate in öffentlichen Zeitungen oder Intelligenz-Blättern diesem Classen-Stempel unterwirft, sofort der 15 kr. Stempel so oft zu erheben sey, als bey der Vornahme von Versteigerungen das Subhastations-Patent zum Zwecke der Einrückung in öffentliche Blätter gerichtlich ausgefertigt wird, da hingegen jene Umlaufschreiben, welche der versteigernde Richter zum Zwecke der Bekanntmachung an die gerichtlich bekannten Gläubiger unmittelbar erläßt, oder mittels Requisition an die benachbarten Gerichts-Behörden versendet, nur dem 3 kr. Stempel unterliegen. Dieses wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

München den 10. März 1827.

Kgl. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

(Die Stempelung der Atteste in Ehedispens-Gesuchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Ein allerhöchstes Rescript vom 10. d. M. enthält Folgendes:

Es ist die Anfrage gestellt worden, ob die Atteste in Ehedispens-Gesuchen der Stempelung unterliegen?

Hierauf wird erwiedert, daß die fraglichen Atteste, von welcher Behörde, und in welcher Form dieselben immer ausgestellt werden mögen, ohne Unterschied dem verordnungsmäßigen Stempel unterliegen, insoferne nicht den Partheyen nach Vorschrift der Gerichts-Ordnung der Anspruch auf das Armen-Recht zusteht, da eine weitere Ausnahme von der Stempelschuldigkeit weder in der Verordnung vom 18. December 1812, noch in dem Gesetze vom 11. September 1825 begründet ist.

Dieses wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

München den 14. März 1827.

Kgl. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Die Schullehrers- und Organisten-Stelle zu Edling, Landgerichts Wasserburg, ist in Erledigung gekommen.

Das Erträgniß dieses Dienstes besteht in 225 fl.

Die unverehelichten Bewerber haben ihre vorschriftmäßigen Gesuche binnen 14 Tagen einzureichen.

Dienstes = Notiz.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 11. März d. J. die Pfarrey Wenigmünchen, Landgerichts Bruck, dem Priester Johann Jacob Wimmer, Cooperator Expositus in Polling, Landgerichts Mühldorf, allergnädigst übertragen.

Bekanntmachungen.

(Das erledigte Frühmeß = Beneficium in Garmisch betreffend.)

Bey der nicht erfolgten höchsten Bestätigung der jüngst geschehenen Präsentation ist das hiesige Frühmeß = Beneficium noch erledigt. Die Renten desselben bestehen, außer dem freyen Genuße der Wohnung, eines großen Gartens und zweyer Aecker, in baaren 300 fl.

Die Verbindlichkeiten bestehen in Lesung der Frühmesse, wobey 106 Stiftmessen sind, und in der Seelsorg = Aushülfe bey der Pfarrey gegen Bezug der Stollgebühren nach besonderer Uebereinkunft.

Bewerber wollen ihre belegten Gesuche binnen vierzehn Tagen diesseits einreichen.

Den 13. März 1827.

Magistrat des K. Marktes Garmisch.
Reiser, Bürgermeister.
Gruber, Mrktschrbr.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 15. März 1827.

Staats = Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$94\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{8}$
detto „ „ à 5 %	103	$102\frac{5}{8}$
Land = Anlehen à 5 %	104	$103\frac{5}{8}$
Lott. Loose E - M à 4 %	$103\frac{1}{8}$	$102\frac{7}{8}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	98
detto detto à fl. 25	—	97
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerungen.

Zu Folge K. Regierungs-Entschließung vom 10. März 1827 ad Nrum. 2987 erhielt das unterfertigte Amt den Auftrag, die sogenannte Oelkofner-Jagd im diesseitigen Amtsbezirke in zwey Partien an den Meistbietenden öffentlich zu verpachten.

Pachtfähige Individuen, welche Lust tragen, diese erwähnte Jagd zu pachten, werden hiermit auf den 2ten April l. J. im diesseitigen Amtslocale zu erscheinen, und ihre Pachtangebote zu Protocoll zu geben, eingeladen.

Den 16. März 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Ebersberg.
(2) 1. Hacker, Rentbeamter.

In Folge höchsten Auftrages der Königl. Regierung des Isarkreises, K. d. F. ddo. 18. v. praes. 11. d. M. werden vom unterfertigten Königl. Forstamte am Mondtage den 9ten April l. J. im Bräuhause zu Ilmmünster bey Pfaffenhofen die durch das Ableben des Königl. Staatsrathes Karl, Grafen von Preysing dem Aerar heimgefallenen Pachtjagden nämlich:

1) Der K. mittlere Wollnzacher Jagdbogen, und
2) der II. District vom Kön. obern Wollnzacher-Jagdbogen,

vorbehaltlich höchster Genehmigung, mit hoher und niederer Jagd auf Lebensdauer öffentlich verpachtet.

Man ladet hierzu pachtfähige Jagdliebhaber ein, sich am erwähnten Tage und Orte früh 9 Uhr einzufinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 12. März 1827.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.
(3) 1. Kaltenborn, Forstmeister.

Im Wege der Gant wird hiermit das Anwesen des Joseph Baierl, Stiegelbräuers von Freysing, wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dieses Anwesen besteht:

1) Aus dem Hause, sammt Hauskeller, und den Bräuerey-Localitäten;
2) aus einem Märzenkeller;
3) aus einem Stadl, und einem Gärtel;
4) aus den zur Bräuerey dienlichen Geräthschaften, dann andern Haus- und Baumannsfahrnissen, und
5) aus 17 Tagw. 71 Decim. Gründen.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote am 23. April Vormittags 9 Uhr, als Commissionstag bey unterzeichnetem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Zugleich wird den Kaufslustigen eröffnet, daß sie wegen der auf dem genannten Anwesen haftenden Special-Hypotheken sich von dem Werthe der einzelnen Bestandtheile Kenntnisse zu verschaffen, und den Kaufspreis für die einzelnen Bestandtheile anzugeben haben.

Den 3. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3) 1. Grosch, Landrichter.

Nachbenannte Realitäten des Anton Breitenbacher, Bräuers von hier, werden hiermit zum versteigerungsweisen Verkaufe ausgeschrieben:

A. An Gebäuden und Gerechtigkeiten.

Das Seonerhaus sammt Keller, Waschhaus und Gewölben, dann reale Weinschenk und Schiffmeistersgerechtsame, der Viehstall sammt Heuboden, der sogenannte englische Stadl sammt Kasten, der Bruderhausstadl, der Bruderhauskasten, der Eberstadl sammt Wagenremiß, das Zehentrecht aus dem Weber- Kazhuber- und Schustergut zu Pleiskirchen.

B. An Gärten, Aecker und Wiesgründen.

Die Stadtgrabenparzelle hinter dem Hofkasten, Cat.-Nro. 417. pr. 35½ Decim.

Der Krautgarten auf der Lend, Cat.-Nr. 349. pr. 3 Decim.

Der Krautgarten in der Leprosenau, Cat.-Nro. 520. pr. 23 Decim.

Der Krautgarten am Hammerschmidweg; Cat.-Nro. 523. pr. 26 Decim.

Der große Breitenacker, Cat.-Nro. 617. pr. 16 Tagw. 14 Decim. ganz oder in vier Abtheilungen.

Der Degenaueracker, Cat.-Nro. 841. pr. 3 Tagw. 41 Decim.

Das Harthauserland, Cat.-Nro. 914. pr. 2 Tagw. 32 Decim.

Das große Hirschvogelland, Cat.-Nro. 966. pr. 7 Tagw. 54 Decim. ganz oder in drey Abtheilungen.

Das kleine Hirschvogelland, Cat.-Nro. 966. pr. 3 Tagw. 20 Decim.

Der Winkelacker, Cat.-Nro. 942. pr. 7 Tagw. 26 Decim. ganz oder in zwey Abtheilungen.

Der Landacker, Cat.-Nr. 930. pr. 7 Tagw. 51 Decim. ganz oder in zwey Abtheilungen.

Der Wirthsacker in Altmühldorf pr. 1 Tagw. 89 Decim.

Der Grünwegacker, Cat.-Nro. 495. pr. 3 Tagw. 50 Decim.

Die Lohmüllerwiese, Cat.-Nro. 590. pr. 1 Tgw. 88 Decim.

Die größere Mooswiese, Cat.-Nro. 729. pr. 3 Tagw. 35 Decim.

Die kleinere Mooswiese, Cat.-Nro. 730. pr. 2 Tagw. 18 Decim.

Die kleinere Pollingerwegwiese, Cat.-Nro. 709. pr. 2 Tagw. 22 Decim.

Die größere Pollingerwegwiese, Cat.-Nro. 710. pr. 3 Tagw. 16 Decim.

Die Straßwiese, Cat. - Nr. 717. pr. 1 Tagw. 40 Decim.

Die Breitenwiese, Cat.-Nro. 721. pr. 1 Tagw. 61 Decim.

Die Pfauwiese, Cat. - Nro. 672. pr. 2 Tagw. 68 Decim.

Die Wörthwiese, Cat.-Nro. 441. pr. 1 Tagw. 65 Decim.

Der Auantheil am Inn, Cat.-Nro. 560. pr. 1 Tagw. 58 Decim.

Der Auantheil in der Degenau, Cat.-Nro. 841a. pr. 83 Decim.

Der Verkauf dieser Realitäten geschieht im Ganzen oder einzeln, jedoch salva ratificatione am Donnerstag den 29ten d.M. von Vormittags 9 Uhr, bis Abends 6 Uhr in dem Hause des Anton Breitenbacher dahier, wo auch die näheren Kaufsbedingnisse, so wie die auf obigen Realitäten haftenden Lasten werden bekannt gemacht werden.

Den 15. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Samstag den 24ten März l. J. Vormittags 9 Uhr wird im Locale der unterzeichneten Behörde, gemeinschaftlich mit der Königl. Bau-Inspection München I., die Beyfuhr des Strassen-Materials für die Umgebung der Haupt- und Residenzstadt München bis zur I. Stunden-Säule im Wege der Admodiation an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Wer eine solche Beyfuhr zu übernehmen gedenkt, hat am genannten Tage dahier zu erscheinen.

Den 5. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Das Gantanwesen des Balthasar Labock, Wirths zu Hochstett, bestehend:

a) Aus dem gemauerten Wohn- und Nebengebäude mit realer Taferngerechtsame, und einem separat gebauten Pferdstalle;
b) aus einem Tagw. 92 Dec. Wurz- Baum- und Hopfengarten.
c) aus 34 Tagw. 92 Dec. guten Ackergründen,
d) „ 12 „ 81 „ „ Wiesgründen,
e) „ 32 „ 56 „ Acker u. Wiesgründen,
f) aus dem Forstrechte auf das zur gebührlichen Hausnothdurft erforderliche Brenn- und Bauholz,

wird am 11ten April d. J. von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Amtslokale dem gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, wobey Kaufsliebhaber mit legalen Ausweisen über Vermögen und Leumund, dann sonstige Erfordernisse zur Ansäßigmachung erscheinen mögen.

Den 14. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3)1. Wintermayr, Landrichter.

In Folge einer Requisition des Kön. Kreis- und Stadtgerichts München, wird das im K. Landgerichte Wolfratshausen, drey Stunden von München entlegene Landgut Kreuzpullach, im Wege der öffentlichen Versteigerung am Donnerstag den 29ten März l. Jrs. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Bestandtheile des Verkaufes sind:

I. Realitäten.

Das gemauerte mit Ziegeln gedeckte Schloßgebäude, welches zu ebener Erde in vier heitzund einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Backofen, dann im oberen Stocke aus sieben Zimmern und einem großen Speisesaale besteht.

Das ganze Gebäude ruht auf einem sehr gut baulich unterhaltenem Keller.

1 Tagw. 63 Decim. Garten.

II. An Rechten.

Von den vier Grundholden in Kreutzpullach hat der Besitzer dieses Landguts jährlich zu beziehen:

a) Stift- und Jurisdictions-Scharwerkgeld 37 fl. 43 kr. 2 pf.

b) Getreidgilt in natura:
2 Schäffel Korn, und
20 Schäffel 4 Metzen Haber.

c) Laudemial-Quote im Kapitals-Anschlage zu 386 fl. 40 kr.

III. Lasten.

1) Grundsteuer auf fünf Ziele 1 fl. 5 kr. 2 hl.
2) Dominicalsteuer . . . 15 - 34 - 4 -

Dieses Laudgut wird Hypothekenfrey veräußert.

Käufer hat für den zeitlichen Beneficiaten im Schloßgebäude zwey Zimmer und eine Küche fundationsmäßig anzulassen, und im baulichen Stande zu unterhalten.

Weiters hat Käufer, von dem Tage der Guts-Extradition angefangen, alle Lasten an Steuern zu übernehmen.

Die Versteigerung geschieht am obigen Tage von 9 — 12 Uhr Mittags, im Orte Kreutzpullach, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Auswärtige Käufer haben sich über Vermögen und Herkunft durch legale Zeugnisse auszuweisen. Den 16. Februar 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
(2) 1. v. Haasy, Landrichter.

Im Wege gerichtlicher Hülfs-Vollstreckung werden aus dem Besitzthume des Martin Wagner, Scheuchers zu Allerzheim, 16 Tagw. 88 Dec. Aecker der 4. — 7. Bonitäts-Classe am Freytag den 6ten April l. Js. öffentlich verkauft, an welchem Tage Kaufsliebhaber im Amtslocale zu Kalling zu erscheinen eingeladen werden. Den 12. März 1827.

Freyfrau v. Moreau'sches Patrimonialgericht I. Classe Schwindegg.
Engel, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem Joseph Spitzaner Bierwirth am äußern Isargestade dahier, den 22. December v. J. verstorben ist, so werden alle diejenigen, welche auf den Rücklaß des Verblichenen gegründete Ansprüche zu machen haben, hiermit öffentlich aufgefordert, innerhalb dreyßig Tagen, von Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, ihre allenfallsigen Forderungen hierorts anzumelden, als nach Ablauf dieses Termines in dieser Verlassenschaftssache nach den gesetzlichen Bestimmungen weiters fortgeschritten werden wird. Den 9. März 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
v. Stuber, Director. Stark.

Victoria Löchl, verheirathete Maurersgattin von der Vorstadt Au bey München, wird hiermit wiederholt vorgeladen, binnen drey Monaten vor Gericht zu erscheinen, und sich gegen die vorhandene Anschuldigung eines ausgezeichneten Betruges zu verantworten, als sonst nach Verlauf dieses dreymonatlichen Termines, gegen sie als gegen eine Ungehorsame, den Gesetzen gemäß, verfahren werden wird.

Den 18. Jänner 1827.
Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(3) 3. Lict. Götz, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Der ehemalige Regierungs-Secretär Siegel hat eine unterm 7. Jänner 1793 auf ihn ausgestellte Zweybrücker-Commissariats-Anweisung zu fünfzig vier Gulden (54 fl.) an die Lammwirth Harpeinischen Erben cedirt. Diese an den Handelsmann Bernhard Schwab zu Oettingen weiters cedirte Zweybrücker-Commissariats-Anweisung ist nun aber nach der Anzeige der zur Besorgung dieses Gegenstandes beauftragten Gebrüder Marx zu München zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen der erwähnten Gebrüder Marx und des bemeldten Handelsmanns Schwab ist daher der Inhaber dieses Documentes unterm 3. Februar 1826 aufgefordert worden, dasselbe von dem erwähnten Tage (3. Februar 1826) an gerechnet, bey dem unterfertigten Kön. Gerichtshofe vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche geltend zu machen, außer dem die fragliche Urkunde für kraftlos erklärt würde.

Da nun diese Frist ohne irgend eine Anmeldung verstrichen ist, so wird auf Anrufen der oben erwähnten Gebrüder Marx das festgesetzte Präjudiz nunmehr wahr gemacht, und das bemeldte Document, wie hiermit geschieht, für kraftlos erklärt.

Landshut den 1. März 1827.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.
v. Schiber, Präsident.
Widmer, Secr.

Nichtamtlicher Artikel.

Ankündigung
Bayerischer Jahrmärkte Kalender auf das Jahr 1827. Mit verschiedenen Anzeigen und Nachrichten von Messen und Jahrmärkten in unserer und in der altväterlichen Zeit. München gr. 8. 8½ Bogen, mit lithogr. Umschlag. — Preis 27 kr.

Die sämmtlichen 5829 Jahrmärkte in 1110 Orten der 8 Kreise sind an den Kalender nach den Tagen ihres Anfalles angereihet. Der Anhang enthält a) die ausländischen Jahrmärkte auf dem Gränzumfange Bayerns, b) Verordnungen und Satzungen über Jahrmärkte zu unserer Zeit, und c) Nachrichten zur Geschichte der inländischen Jahrmärkte. Letztere enthalten unter andern Mittheilungen die Notizen von 84 kleineren Städten und Märkten im gewerblichen Bezuge.

Zur Herausgabe dieses Kalenders hat der quiescirte K. Landrichter von Klöckel, ein allerhöchstes Privilegium erhalten, welches im 31. Stück des vorjähr. Regierungsblattes publicirt wurde.

Da dieser Kalender so eben ein zeitgemäßes Interesse gewinnt, aber verschiedene Umstände die Herausgabe verzögert haben, rechnet der Herausgeber auf sämmtliche Hrn. Gerichts-Vorstände, daß dieselben einige Exemplare in Städten und Märkten des Bezirkes gefällig vertheilen wollen, damit die Einsicht und Kundmachung verbreitet werde. Der übrige Theil der geringen Auflage wird in den Kreishauptstädten niedergelegt. Für den Isarkreis hat den Verlag die Jos. Rößl'sche Kunst- und Schreib-Materialien Handlung. Die Sendungen erfolgen in vierzehn Tagen.

München den 11. März 1827.

(Nebst einer Beylage die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse

im Februar 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 5.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	1	3
	5. „ 12.	9	—	8	—	2	2	2	—	4	—	1	3
	12. „ 19.	9	—	7	2	2	2	2	—	4	—	1	3
	19. „ 26.	9	—	7	2	2	2	2	—	4	—	2	—
	26. „ 1. März.	9	—	7	2	2	2	2	—	4	—	2	—
	vom												
Landshut	4. bis 10.	8	—	7	2	2	3	2	—	2	1	1	3
	11. „ 17.	8	—	7	2	2	3	2	—	2	1	1	3
	18. „ 26.	8	—	7	—	3	1	2	2	2	3	2	1
	27. „ 3. März.	8	—	7	—	3	2	2	2	3	—	2	1
	vom												
Erding	1. bis 8.	8	2	8	—	2	½	2	—	3	½	1	2
	8. „ 15.	8	2	8	—	2	1	2	—	3	1	1	2
	15. „ 22.	8	2	7	2	2	1½	2	1	3	1	1	2
	22. „ 28.	8	2	7	2	2	2½	2	3	4	—	1	3½

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	13	März.	22	70	92	67	25	10	12	9	37	9	11	64	11	75	40	35
Erding	15	—	48	290	338	332	6	8	12	7	31	7	—	46	82	128	96	32
Freysing	16	—	28	85	113	90	23	8	45	7	42	7	8	37	76	113	87	26
Geisenfeld	12	—	52	70	122	114	8	8	—	7	26	6	14	10	16	26	26	—
Haag	13	—	—	14	14	14	—	7	30	7	—	6	30	—	11	11	11	—
Krayburg	10	—	—	38	38	38	—	7	30	7	—	6	30	—	17	17	17	—
Landsberg	10	—	*89	399	488	261	227	10	10	9	30	8	44	66	115	181	99	82
Landshut	16	—	124	339	463	415	48	7	52	7	15	6	33	24	62	86	70	16
Moosburg	13	—	13	42	55	54	1	8	—	7	33	6	54	30	9	39	25	14
Mühldorf	13	—	—	7	7	6	1	7	—	6	45	6	40	—	13	13	13	—
München	17	—	568	992	1560	1186	374	9	43	9	5	8	25	510	269	779	465	314
Murnau	10	—	*67	35	102	22	80	12	12	10	48	10	20	30	32	62	30	32
Pfaffenhofen	13	—	4	44½	48½	46	2½	8	36	7	24	6	12	13	68	81	72	9
Reichenhall	9 12	— —	9 9	13 40	22 49	13 40	9 9	8 9	30 —	8 8	15 30	— —	— —	— —	2 2	2 2	2 2	— —
Rosenheim	15	—	36	116	152	95	57	8	38	8	—	7	30	18	56	74	51	23
Schongau	13	—	*45	69	114	70	44	11	38	10	54	9	46	58	21½	79½	28	51½
Traunstein	8	—	37	119	156	136	20	8	18	7	36	7	12	—	90	90	90	—
Vilsbiburg	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	14	—	—	8	8	8	—	8	12	7	48	7	—	—	17	17	17	—
Weilheim	8	—	47 *18	53 18	100 36	52 26	48 10	11 11	47 47	10 10	20 20	8 8	50 50	52	25	77	34	43

*Bedeutet Kern

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	3	6	48	6	29	5	12	17	12	5	7	3	—	—	—	—	8	—	8	1½	6½	—	—	3	36	—	—
5	15	5	—	4	31	65	336	401	308	93	6	21	6	—	5	37	2	109	111	109	2	3	31	3	20	3	[illegible]
5	50	5	15	4	45	34	25	59	42	17	6	10	5	24	5	15	13	61	74	60	14	3	36	3	18	3	9
5	30	5	12	4	54	8	19	27	27	—	5	48	5	24	5	—	—	16	16	16	—	3	47	3	24	3	—
4	50	4	30	4	20	—	21	21	21	—	5	12	4	50	4	30	—	180	180	180	—	3	12	3	—	2	48
5	30	5	—	4	45	—	48	48	48	—	5	—	4	30	4	—	—	5	5	5	—	3	30	3	—	2	45
7	—	6	46	6	30	7	324	331	271	60	7	2	6	34	6	10	15	262	277	253	24	4	30	4	—	3	47
5	—	4	37	4	15	34	237	271	264	7	5	52	5	30	5	7	—	192	192	192	—	3	22	3	15	3	-
4	20	4	12	4	6	2	87	89	87	2	5	50	5	27	5	9	9	70	79	63	16	3	36	3	12	2	48
4	42	4	36	4	30	1	3	4	4	—	4	30	—	—	4	10	3	27	30	29	1	3	—	2	45	2	30
6	26	5	58	5	22	243	1029	1272	1226	46	7	3	6	40	6	7	9	880	889	800	89	4	—	3	44	3	15
8	12	7	48	7	—	4	11	15	11	4	6	—	5	50	—	—	7	51	58	52	6	4	—	3	30	—	-
5	45	5	7	4	30	—	38	38	38	—	5	30	4	52	4	15	—	53	53	51	2	3	40	3	14	2	48
—	—	5	30	—	—	—	35	35	35	—	—	—	6	—	—	—	—	18	18	18	—	3	12	3	—	—	—
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	—	—	—
6	—	5	28	4	53	13	27	40	30	10	5	18	4	42	4	8	14	107	121	82	39	3	14	2	50	2	19
7	29	7	14	6	54	56½	30	86½	58½	28	7	32	7	2	6	33	40	104	144	83½	60½	4	47	4	21	4	1
5	24	5	—	4	48	—	11	11	11	—	6	—	5	-	4	12	—	86	86	86	—	3	—	2	42	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	5	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	-
5	11	5	-	4	47	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	17	17	17	—	3	12	2	49	2	35
8	—	7	15	6	30	18	14	32	16	16	7	18	6	48	6	—	—	42	42	38	4	4	20	4	4	3	48

Königlich-Baierisches
Intelligenzblatt
für den
Isarkreis.



XIII. Stück. München, den 28. März 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Prüfung der Aspiranten zu den Bau- und Maurermeister-Stellen in den Städten I. Classe betreffend.)

Staatsministerium des Innern.

Die durch die allerhöchste Verordnung vom 26. December 1825 über die Leitung des Bauwesens angeordnete Prüfung für diejenigen Individuen, welche sich in den Städten I. Classe als Bau- oder Maurermeister niederlassen wollen, wird bey der Königl. Ministerial-Bau-Section des Staats-Ministerium des Innern am 17ten April d. J. beginnen.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich daher an dem eben festgesetzten Tage bey dem Secretariate der Ministerial-Bau-Section zu melden, und ihre Zeugnisse über Sittlichkeit, über ihre theoretische und practische Ausbildung, und über ihre bisherigen Leistungen mit den Proben ihrer Zeichnungs-Fertigkeit, dem zum Aufsichts-Commissär ernannten königl. Bau-Inspector Barraga vorzulegen.

München den 21. März 1827.

Aus allerhöchster Vollmacht.

Die Ministerial-Section des Bauwesens.

Bürgel.

Der königl. geheime Secretär
Ott.

(Die diesjährige theologische Anstellungs-Prüfung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zu der in Ansbach zuhaltenden Anstellungs-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten, aus den beyden Consistorial-Bezirken Ansbach und Bayreuth, sind für das laufende Jahr die vier Termine:

a) vom 29ten April bis 5ten May,
b) „ 6 „ May „ 12 „ „
c) „ 13 „ „ „ 19 „ „
d) „ 20 „ „ „ 26ten May

anberaumt worden. Dieses wird hiermit unter der Aufforderung bekannt gemacht, daß jene Pfarramts-Candidaten, welche bey dieser Prüfung zu erscheinen haben, sich bey dem unterzeichneten Kön. Consistorium unverweilt melden, ihren Eingaben, nach Vorschrift der Prüfungs-Instruction vom Jahre 1809. Abschn. III. §. III. (Amtshandbuch rc. S. 98.) die erfoderlichen Notizen und Zeugnisse über Fleiß, Sittlichkeit und Theilnahmlosigkeit an gesetzwidrigen Verbindungen beyfügen, und sich sodann, nach erhaltener Einberufung zu dem anberaumten Termin, pünctlich einfinden.

Alle Eingaben und deren Beylagen sind auf das edictmäßige Stempelpapier zu schreiben.

Ansbach den 16. März 1827.

Kön. B. Protestantisches Consistorium.
v. Lutz.

Memminger.

Dienstes-Notiz.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 22. März d. J. geruhet, die Pfarrey Rotteneck, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Pfarrer Franz Xaver Reiser zu Adelzhausen, Landgerichts Aichach, allergnädigst zu übertragen.

Bekanntmachungen.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Franz Eckart von Hausen bey Geltendorf, der als Gemeiner des Kön. Bataillons Fortis im russischen Feldzuge vermißt wurde, hat sich auf die Edictalladung vom 1. August vor. Jrs. binnen des ihm präfigirten 6monatlichen Termines nicht gemeldet, daher er hiermit als verschollen erklärt, und sein Vermögen an seinen Bruder gegen Caution verabfolgt werden wird.

Den 10. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 2. Fischer, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.

Nachdem Alois Moosbiller, Lampelbauers-Sohn von der Münchnerau, Gemeiner des 5. Lin. Inf.-Reg. und Lorenz Haselböck, Babelssohn v. Reichersdorf, Gemeiner des 3. Lin.-Infant.-Regiments sich auf die öffentliche Vorladung vom 26. Jänner 1826, innerhalb eines sechsmonatlichen Termines bey unterfertigten Kön. Amte nicht gemeldet haben; so werden dieselben Kraft dieses als verschollen erklärt, und ihr Vermögen, des Erstern in 45 fl., des Letztern aber in 116 fl. 40 kr. bestehend, an die nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt.

Den 16. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.

Lict. Götz, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem sich Jakob Reim, gebürtiger Bauerssohn zu Heimpertshofen und ehemaliger Schütz des II. Linien-Infanterie-Regiments oder dessen Descendenz in dem in der Edictalladung vom 25. December 1825 anberaumten, und in öffentlichen Blättern ausgeschriebenen Termine von sechs Monaten (Augsburger Moy'sche Ordinäre-Postzeitung, Beylage Nr. 4. vom 5. Jänner 1826, Nr. 8. vom 10. Jänner 1826. Nr. 14. vom 17. Jänner 1826, Correspondent von und für Deutschland Nr. 4, 34 und 62, vom Jahre 1826, Kreis-Intelligenzblatt für den Isarkreis, Stück 1, 5 und 9.) dahier nicht angemeldet hat, so wird Jakob Reim auf Anrufen seiner nächsten Verwandten hiermit als verschollen erklärt, und den Letztern dessen Vermögen gegen Caution verabfolgt werden.

Den 17. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 22. März 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$94\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{4}$
detto „ „ à 5 %	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{2}$
Land-Anlehen à 5 %	$103\frac{7}{8}$	$103\frac{3}{8}$
Lott.Loose E - M à 4 %	$103\frac{1}{2}$	103
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	$98\frac{1}{2}$	—
detto detto à fl. 100	—	99

Versteigerungen.

Auf herabgelangtes allerhöchstes Decret der Königl. General-Bergwerks- und Salinen Administration vom 23. December 1826, werden

von den unterzeichneten Königl. Behörden gemeinschaftlich nachstehende Jagdbezirke in den Königl. Salinen-Forst-Revieren, und zwar der sogenannte Kachelsteiner-Jagdbezirk, Vormittags von 9 — 12 Uhr, und die Traunsteiner-Jagdrevier, Nachmittags von 2 — 4 Uhr in dem Geschäftslocale des Kön. Rentamts am Mittwoch den 18ten April d. J., vorbehaltlich höchster Genehmigung, nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften, der öffentlichen Verpachtung ausgesetzt.

Pachtfähige Jagdliebhaber werden hierzu mit dem Beysatze eingeladen, daß sie sich am bemerkten Tage Vor- und Nachmittags im Rentamtssitze einfinden, die Pachtbedingnisse vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll geben mögen.

Den 21. März 1827.

Königl. Bayer. Forst-Inspection und Rentamt Traunstein.

Fr. Xav. Huber, K. Sal. Forst-Inspector. Pauschmann, Rentbeamter.

(3) 1.

Zu Folge K. Regierungs-Entschließung vom 10. März 1827 ad Nrum. 2987 erhielt das unterfertigte Amt den Auftrag, die sogenannte Oelkofner-Jagd im diesseitigen Amtsbezirke in zwey Partien an den Meistbietenden öffentlich zu verpachten.

Pachtfähige Individuen, welche Lust tragen, diese erwähnte Jagd zu pachten, werden hiermit auf den 2ten April l. J. im diesseitigen Amtslocale zu erscheinen, und ihre Pachtangebote zu Protocoll zu geben, eingeladen.

Den 16. März 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Ebersberg.

(2) 2. Hacker, Rentbeamter.

In Folge höchsten Auftrages der Königl. Regierung des Isarkreises, K. d. F. ddo. 18. d. praes. 11. d. M. werden vom unterfertigten Königl. Forstamte am Montage den 9ten April l. J. im Bräuhause zu Ilmmünster bey Pfaffenhofen die durch das Ableben des Königl. Staatsrathes Karl Grafen von Preysing dem Aerar heimgefallenen Pachtjagden nämlich:

1) Der K. mittlere Wollnzacher Jagdbogen, und
2) der II. Distrikt vom Kön. obern Wollnzacher-Jagdbogen,

vorbehaltlich höchster Genehmigung, mit hoher und niederer Jagd auf Lebensdauer öffentlich verpachtet.

Man ladet hierzu pachtfähige Jagdliebhaber ein, sich am erwähnten Tage und Orte früh 9 Uhr einzufinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 12. März 1827.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.

(3) 2. Kaltenborn, Forstmeister.

Künftigen Mondtag den 23ten April d. Jrs., werden im hiesigen Amtslocale von Vormittags 9 — 12 Uhr, die unten bezeichneten, dem Aerar eigenthümlich zugehörigen Realitäten zu Haidhausen auf freyes unbelastetes Eigenthum, nach den für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Bestimmungen, unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen, und zwar mit dem Bemerken, daß sich jene, welche dem Amte unbekannt sind, mit Vermögens-Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit zu legitimiren haben.

1) Das bisherige Gerichtshaltershaus, einstöckig, mit dem dabey befindlichen schönen Garten.

2) Ein Bauplatz, dem vorstehenden Hause schief an der Strasse nach Berg am Laim gegenüber liegend, nach dem Cataster mit Nr. 237. bezeichnet.

3) Zwey nebeneinander liegende Bauplätze Hs.-Nro. $92\frac{2}{30}$ und $92\frac{1}{20}$.

4) Der Anger und Acker an der Bogenhauser Strasse Cat.-Nro. 148 und 133. pr. 2 Tgw. 84 Decim. und 2 Tagw. 4 Decim.

Den 22. März 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.

(3)1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Im Wege der Gant wird hiermit das Anwesen des Joseph Baierl, Stiegelbräuers von Freysing, wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dieses Anwesen besteht:

1) Aus dem Hause, sammt Hauskeller, und den Bräuerey-Localitäten;
2) aus einem Märzenkeller;
3) aus einem Stadl, und einem Gärtel;
4) aus den zur Bräuerey dienlichen Geräthschaften, dann andern Haus- und Baumannsfahrnissen, und
5) aus 17 Tagw. 71 Decim. Gründen.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote am 23. April Vormittags 9 Uhr, als Commissionstag bey unterzeichnetem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Zugleich wird den Kaufslustigen eröffnet, daß sie wegen der auf dem genannten Anwesen haftenden Special-Hypotheken sich von dem Werthe der einzelnen Bestandtheile Kenntnisse zu verschaffen, und den Kaufspreis für die einzelnen Bestandtheile anzugeben haben.

Den 3. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3)2. Grosch, Landrichter.

Nachdem der auf den 27. Februar l. J. angesetzt gewesene erste Termin zum gerichtlichen Verkaufe des gesammten Jacob Lantenbach er'schen Tafernwirths-Anwesens zu Oberfinning fruchtlos abgelaufen ist, so wird selber hiermit auf Freytag den 20ten April l. J. Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr hiermit erneuert, und jeder Käufer rücksichtlich des Gutsbestandes auf

1) die Augsburger'sche Ordinari Postzeitung vom 7. Novbr. 1826. Nro. 266.
2) das Intelligenzblatt des Isarkreises vom 2. Novbr. 1826, Stück XLV. und
3) das Landsberger Wochenblatt vom 4. Nov. 1826. Stück 44 verwiesen.

Den 9. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsdberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Auf Bitten des Nikolaus Heinrichmair zu Pfaffenkirchen wird dessen Anwesen, das sogenannte Aumairgut, zum versteigerungsweisen Verkaufe ausgeschrieben.

Zu diesem Aumairgute gehören, nebst den erfoderlichen Wohn- und Oeconomiegebäuden 3 Tagwerk 24 Decim. Gärten, 46 Tagw. 31 Decim. Aecker; 3 Tagw. 13 Decim. Wiesen; 4 Tagw. 99 Decim. Waldung, und 32 Decim. Oedgrund, was alles zum Königl. Rentamte leibrechtsweise grundbar ist; ferner die ludeigene Wiese in der Au zu 1 Tagw. 9 Decim.

Die Versteigerung geschieht im hiesigen Amtslocale am Freytag den 20ten April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr salva ratificatione, und mit Eröffnung der auf diesem Anwesen haftenden lands- und grundherriichen Abgaben und Leistungen.

Kaufslustige, welche sich aber über Vermö-

gen und sonstige Erfordernisse durch legale Zeugnisse auszuweisen haben, werden hierzu eingeladen.

Den 12. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Gant-Anwesen des Karners Joseph Schmidbauer in der Vorstadt Au wiederholt der öffentlichen Versteigerung untergestellt, und hierzu eine Tagesfahrt auf Dienstag den 10ten April l. J. Morgens 9 Uhr angesetzt.

Das Anwesen besteht aus einem Hause und einem Gärtchen.

Das Haus hat zu ebener Erde zwey Zimmer, vier Kammern, zwey Küchen und einen Keller, welche zwey Wohnungen bilden, von denen jede einen eigenen Eingang hat.

Ueber einer Stiege befinden sich drey Wohnungen mit Stuben, Kammer und Küche.

Das Haus ist mit Schindeln eingedeckt, innen mit Weißdecken versehen.

Das Anwesen ist bodenzinsig zum Landrentamte München, und auf 2500 fl. gerichtlich eingewerthet.

Für den Fall, daß sich bey obiger Tagesfahrt kein annehmbarer Käufer für das ganze Anwesen finden sollte, und ein höheres Angebot aus dem theilweisen Verkaufe ersehen werden kann; so wird das Haus in zwey Abtheilungen verkauft, und dabey den Käufern zur Bedingung gemacht, die Mittelmauer zwischen den beyden Abtheilungen ordnungsmäßig auf ihre Kosten herzustellen.

Kaufslustige mögen sich einfinden, und Unbekannte über Vermögen und Leumund sich gehörig ausweisen. Den 12. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Da nunmehr der in der Bekanntmachung vom 25. October v. J. angesetzte dreymonatliche Präclusiv-Termin, binnen welchem sich der abwesende Scheerenschleifer und Hausbesitzer Theodor Schleehuber von Haidhausen in seiner Heimath hätte stellen sollen, verstrichen ist; so wird das demselben zugehörige Häuschen hiermit zum öffentlichen Verkaufe an die Meistbietenden ausgeboten und hierzu auf Mondtag den 9ten April l. J. Morgens 9 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt.

Das Anwesen ist in dem Dorfe Haidhausen gelegen, mit dem Nro. 76½ bezeichnet, und besteht aus einem gemauerten, mit Schindeln gedeckten Erdstocke, in welchem sich ein Wohnzimmer, eine Kammer, eine Küche, ein Hausfletz und ein Speicher befindet; neben dem Wohnhause ist ein Communbrunnen und eine Dunglege.

Das Anwesen ist ludeigen, reicht einfache Rustical-Steuer von 1 kr. 1 hl. und jährliches Scharwerkgeld zum Königl. Landrentamte München mit 1 fl. 30 kr., und ist auf 300 fl. geschätzt.

Kaufslustige mögen sich einfinden, und Unbekannte sich über Vermögen und Leumund gehörig ausweisen.

Den 15. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Das Gantanwesen des Balthasar Labeck, Wirths zu Hochstett, bestehend:

a) Aus dem gemauerten Wohn- und Nebengebäude mit realer Taferngerechtsame, und einem separat gebauten Pferdstalle;
b) aus einem Tagw. 92 Dec. Wurz-Baum- und Hopfengarten.

c) aus 34 Tagw. 92 Dec. guten Ackergründen,
d) „ 12 „ 81 „ „ Wiesgründen,
e) „ 32 „ 56 „ Acker u. Wiesgründen,
f) aus dem Forstrechte auf das zur gebührlichen Hausnothdurft erforderliche Brenn- und Bauholz,

wird am 11ten April d. J. von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Amtslokale dem gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, wobey Kaufsliebhaber mit legalen Ausweisen über Vermögen und Leumund, dann sonstige Erfordernisse zur Ansäßigmachung erscheinen mögen.

Den 14. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3)2. Wintermayr, Landrichter.

In Folge einer Requisition des Kön. Kreis- und Stadtgerichts München, wird das im K. Landgerichte Wolfratshausen, drey Stunden von München entlegene Landgut Kreuzpullach, im Wege der öffentlichen Versteigerung am Donnerstag den 29ten März l. Jrs. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Bestandtheile des Verkaufes sind:

I. Realitäten.

Das gemauerte mit Ziegeln gedeckte Schloßgebäude, welches zu ebener Erde in vier heitzund einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Backofen, dann im oberen Stocke aus sieben Zimmern und einem großen Speisesaale besteht.

Das ganze Gebäude ruht auf einem sehr gut baulich unterhaltenem Keller.

1 Tagw. 63 Decim. Garten.

II. An Rechten.

Von den vier Grundholden in Kreutzpullach hat der Besitzer dieses Landguts jährlich zu beziehen:

a) Stift- und Jurisdictions-Scharwerkgeld 37 fl. 43 kr. 2 pf.
b) Getreidgilt in natura:
2 Schäffel Korn, und
20 Schäffel 4 Metzen Haber.
c) Laudemial-Quote im Kapitals-Anschlage zu 386 fl. 40 kr.

III. Lasten.

1) Grundsteuer auf fünf Ziele 1 fl. 5 kr. 2 hl.
2) Dominicalsteuer . . . 15 - 34 - 4 -

Dieses Landgut wird Hypothekenfrey veräußert.

Käufer hat für den zeitlichen Beneficiaten im Schloßgebäude zwey Zimmer und eine Küche fundationsmäßig anzulassen, und im baulichen Stande zu unterhalten.

Weiters hat Käufer, von dem Tage der Guts-Extradition angefangen, alle Lasten an Steuern zu übernehmen.

Die Versteigerung geschieht am obigen Tage von 9 — 12 Uhr Mittags, im Orte Kreutzpullach, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Auswärtige Käufer haben sich über Vermögen und Herkunft durch legale Zeugnisse auszuweisen. Den 16. Februar 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
(2)2. v. Haasy, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der seit dem 1. Jänner 1813 in den Listen des Königl. II. Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz als vermißt abgeschriebene Gemeine, Sebastian Aicher, Bauers-Sohn von Marimilian, oder dessen allenfallsige Descendenz werden aufgefordert, sich binnen des peremtorischen Termines von 6 Monaten a dato dieser Vorladung bey Meldung der Verschollenheits-Erklä-

rung, und cautionsweisen Ausantwortung seines durch Erbschaft angefallenen Vermögens an seine Verwandten hierorts zu melden.

Den 12. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Um in der Verlassenschaftssache der zu Kraysburg gestorbenen Köchin Barbara Mair, Bauerstochter von Reichenthalham, k. k. öster. Pfleggerichts Kogl, recht sicher zu Werke zu gehen, werden alle jene, welche außer den bereits aufgetretenen Erben und Gläubigern etwa gleichfalls ex titulo haeredit. vel credit. Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse der Barbara Mair zu stellen haben, hiermit aufgefordert, ihre dießfallsigen Ansprüche binnen 30 Tagen a dato bey Meidung gänzlichen Ausschlußes hierorts anzumelden, und nachzuweisen.

Den 9. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Der seit dem russischen Feldzuge vermißte Abraham Gruber, Bauerssohn von Stiegelsholzen, und Soldat des Königl. dritten Chevaux-Legers-Regiments (Kronprinz), oder dessen Descendenz hat sich von heute an binnen sechs Monaten bey Vermeidung der Verschollenheits-Erklärung und Ausfolglassung seines Vermögens an seine nächsten Verwandten gegen Caution hierorts sicher zu melden.

Den 12. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Nachdem von dem Königl. Appellationsgerichte des Isarkreises unterm 23. v. Mts. auf Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens gegen Wolfgang Kirchberger, ledigen Zimmermann von der Wolfgrube d. G., welcher sich von da flüchtig gemacht hat, erkannt worden ist; so wird derselbe hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Untersuchungs-Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung eines Diebstahls-Verbrechens zu verantworten.

Den 6. Februar 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.
(3) 3. Dr. Reber, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die Verwaltung der protestantischen Kirchenschaffney zu Zweybrücken hat in einer bey dem unterfertigten Gerichtshofe unterm 2. Mai 1826 überreichten Vorstellung die Anzeige gemacht, daß ihr folgende Obligationen zu Verlust gegangen sind, als:

1) Von einem aus mehrern Capitals-Posten zusammen getragenen Capitale zu 620 fl., welches nach den ältern und neuern justifizirten Rechnungen das Commissariat Zweybrücken zur Kirchenschaffney geschuldet habe, und welches mit 23 fl. 2 kr. 7 hl. jährlich verzinset, dann bey der Liquidation in ein 5 Proc. Capital verwandelt, und auf 463 fl. 15 kr. reduzirt worden sey,
2) von einem weitern vom Commissariate Zweybrücken schuldenden 5 Proc. Capitale, „das Keßler'sche Capital genannt" zu 200 fl., (von diesen beiden Urkunden konnte weder der Monatstag, noch das Jahr der Ausstellung angegeben werden,) dann
3) von einem Cautions-Capitale des Schaffners Heinzenberg zu Hornbach zu 1000 fl.,

welches in zwey Posten, und zwar am 13. März und 2. April 1770, jedesmal mit 500 fl. bey der Landrentey erlegt worden.

Auf Anrufen der oben erwähnten Kirchenschaffney um Amortisation dieser Documente ist nun deren Inhaber unterm 17. Juli 1826 aufgefodert worden, dieselben binnen sechs Monaten, von dem erwähnten Tage (17. July 1826) an gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Appellationsgerichte vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, ausserdessen die bemeldten Urkunden für kraftlos erklärt würden.

Da nun die bemerkte Frist ohne Anmeldung verflossen ist, so wird das festgesetzte Präjudiz auf Anrufen der bemeldten Kirchenschaffney, respect. des Anwaltes derselben, des königl. Advokaten von Ehrne zu München, nunmehr wahr gemacht, und die befraglichen Documente werden, wie hiermit geschieht, für kraftlos erklärt.

Landshut den 1. März 1827.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schiber, Präsident.

Nickels, Secr.

Dem Herrn Grafen Clemens von Törring-Seefeld Excellenz, ist eine Obligation der K. B. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa München über ein 4procentiges und mobilisirtes Capital pr. 1250 fl. de dato 11. July 1809 Cat. Nro. 150. zu Verlust gegangen.

Auf Bitte des obengenannten Herrn Grafen wird der unbekannte Inhaber dieses Instruments aufgefodert, dasselbe binnen sechs Monaten, vom Tage dieses Erlasses an gerechnet, hierorts vorzuweisen, außer dem es für kraftlos erklärt wird.

München den 16. Jänner 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. v. Eckartshausen.

Nichtamtlicher Artikel.

Ein zu den Geschäften eines Landgerichts-Oberschreibers befähigtes Individuum, sucht eine solche Stelle. Seine Zeugnisse werden gewiß genügend für ihn sprechen.

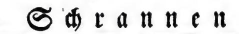
Frankirte Briefe unter A — Z befördert die Redaction dieses Blattes.

Berichtigung

auf Verlangen des K. Kreis- und Stadtgerichts München.

Im Kreis-Intelligenzblatte Nro. X, Seite 147 und im Blatte Nro. XI. Seite 163 u. 164, soll in der Ausschreibung wegen der Debit- und Verlassenschafts-Masse der Antonia von Hagn, statt: „gebornen von Kern," gelesen werden: „gebornen von Barth."

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	20	März.	25	90	115	84	31	9	55	9	35	9	18	35	29	64	44	20
Erding	22	—	6	324	330	302	28	8	31	8	—	7	30	32	77	109	102	7
Freysing	23	—	23	93	116	97	19	9	15	7	58	7	30	26	50	76	55	21
Geisenfeld	20	—	8	28	36	36	—	8	30	7	42	6	21	—	11	11	11	—
Haag	20	—	—	30	30	30	—	7	30	7	—	6	30	—	26	26	26	—
Kraybnrg	17	—	—	11	11	11	—	7	30	7	—	6	45	—	43	43	43	—
Landsberg	16	—	*227	87	314	185	129	10	7	9	32	8	44	82	62	144	73	71
Landshut	23	—	48	462	510	501	9	8	37	8	7	7	15	16	43	59	52	7
Moosburg	20	—	1	62	63	62	1	8	45	7	36	6	56	14	14	28	20	8
Mühldorf	20	—	1	3	4	4	—	6	54	6	30	6	6	—	8	8	8	—
München	24	—	374	1277	1651	1393	258	9	38	9	6	8	28	314	445	759	514	245
Murnau	17	—	* 80	36	116	20	96	12	—	11	10	9	30	32	18	50	12	38
Pfaffenhofen	20	—	2½	53½	56	56	—	9	15	8	7	7	—	9	48	57	53	4
Reichenhall	16	—	9	30	39	30	9	8	45	8	30	—	—	—	9	9	9	—
	20	—	9	24	33	24	9	8	30	8	12	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	22	—	57	118	175	130	45	8	37	7	50	7	26	23	94	117	92	25
Schongau	20	—	* 44	45	89	61½	27½	11	34	10	30	9	40	51½	27	78½	44	34½
Traunstein	15	—	20	124	144	115	29	8	42	7	48	7	12	—	92	92	90	2
Vilsbiburg	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	21	—	—	26	26	22	4	7	56	7	30	7	8	—	20	20	20	—
Weilheim	15	—	48	50	98	49	49	11	7	9	57	8	10	43	20	63	31	32
			* 10	38	48	24	24	11	7	9	57	8	10					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	5	6	41	6	18	5	18	23	18	5	7	30	—	—	—	—	6½	—	6½	—	6½	—	—	—	—	—	—
5	15	5	—	4	43	93	387	480	449	31	6	29	6	10	6	—	2	121	123	123	—	3	25	3	16	3	
5	30	5	18	4	38	17	18	35	32	3	6	15	5	30	5	12	14	51	65	59	6	3	45	3	30	3	2
5	54	5	27	5	—	—	6	6	6	—	5	38	5	26	5	15	—	18	18	18	—	4	—	3	45	3	3
5	—	4	50	4	40	—	28	28	28	—	5	—	4	40	4	30	—	301	301	301	—	3	12	3	—	2	4
5	30	5	—	4	45	—	13	13	13	—	5	—	4	45	4	30	—	13	13	13	—	3	—	2	45	2	3
6	30	6	15	6	—	60	149	209	166	43	7	—	6	45	6	28	24	116	140	126	14	4	45	4	—	3	4
5	22	5	—	4	52	7	153	160	160	—	6	—	5	30	5	15	—	140	140	122	18	3	30	3	22	3	7
5	—	4	45	4	30	2	60	62	62	—	6	—	5	45	5	27	16	53	69	61	8	3	20	3	12	3	4
4	42	4	36	4	24	—	5	5	5	—	4	48	4	30	4	20	1	11	12	12	—	2	50	2	36	2	20
6	24	6	—	5	43	46	1342	1388	1319	69	7	3	6	44	6	21	89	1064	1153	991	162	4	7	3	46	3	36
8	30	7	36	7	—	4	3	7	3	4	6	—	—	—	—	—	6	30	36	30	6	4	—	3	30	—	—
5	30	5	15	5	—	—	7½	7½	7½	—	5	6	—	—	—	—	2	40½	42½	42½	—	3	36	3	10	2	45
—	—	6	—	—	—	—	22	22	22	—	—	—	6	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	19	19	19	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	5	33	5	—	10	44	54	42	12	5	16	4	32	3	44	39	184	223	174	49	3	20	2	50	2	20
7	50	7	26	7	—	28	35½	63½	31½	32	7	51	6	36	5	36	60½	48½	109	55½	53½	4	55	4	27	4	9
5	48	5	12	4	48	—	12	12	12	—	6	—	5	12	4	—	—	77	77	77	—	3	6	2	48	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	12	5	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	74	64	10	3	18	2	56	2	28
7	15	6	7	5	48	16	1	17	17	—	8	12	6	20	5	24	4	31	35	35	—	4	21	4	—	3	40

An

sämtliche K. Districts-

den des Isark

(Das Aufrichten der Mayb

Im Namen Seiner Maj

Nachstehende allerhöchste
Aufrichten der Maybäum
hiermit zur Wissenschaft un
allgemeinen Kenntniß der
Isarkreises gebracht.

München den 30. Mär

Kön. Bayer. Regierung

Kammer des

v. Widder,

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XIV. Stück. München, den 4. April 1827.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche K. Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.
(Das Aufrichten der Maybäume betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachstehende allerhöchste Verordnung, das Aufrichten der Maybäume betreffend, wird hiermit zur Wissenschaft und Nachachtung zur allgemeinen Kenntniß der Polizey-Behörden des Isarkreises gebracht.

München den 30. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Ludwig,
von Gottes Gnaden, König von Bayern,
2c. 2c.

Da Wir Volksfeste lieben, und Unsern treuen Unterthanen mit wahrer Freude jede ehrbare Ergötzlichkeit gönnen, so wollen Wir hiermit erklären, es sey von nun an wieder erlaubt, nach uraltem Brauche am 1. May eines Jahres in jeder Gemeinde auf dem Lande einen Maybaum aufzusetzen, wobey jedoch folgende Bestimmungen beobachtet werden sollen:

1) Die Aufsicht und Leitung bey Veranstaltungen dieser Art, ist den Gemeinde-Vorstehern zu übertragen.

2) Diese haben auch nicht nur der betreffenden Polizeybehörde, sondern auch den Forstbeamten die erforderliche Anzeige zu erstatten.

3) Eigenmächtiges Fällen sogenannter Maybäume in Staats- und Gemeinde-Waldungen bleibt verboten, — auch kann eine Erlassung des ohnehin vorschriftsmäßig festzusetzenden Stamm-Preises nicht statt haben.

4) Die Ortsobrigkeit hat zu sorgen, daß die Errichtung der Maybäume auf eine Weise geschehe, daß kein Unglück dabey zu besorgen ist, — desgleichen, daß diese Bäume keine Veranlassung zu Unglücke geben.

5) Uebrigens unterliegt es keiner Schwierigkeit, die Haltung von Musik zu erlauben, nur dürfen beleidigende Sprüche und beleidigende Gesänge so wenig als andere Excesse geduldet werden. —

6) In Gemeinden, in welchen gegen Erwarten und gegen die bemerkte Anordnung mißbräuchliche Ueberschreitungen gewagt werden sollten, ist die unter andern Voraussetzungen zugestandene Befugniß zur Veranstaltung der Errichtung eines Baumes am ersten Maytage für eine gewisse Anzahl von Jahren zu sistiren.

Wir vertrauen in die Einsicht und Klugheit Unserer Landesbehörden, daß die zweckmäßigsten Einleitungen getroffen werden, um dem Landvolke dieses an sich unschädliche und wohl zu gönnende Vergnügen nach Unserer wohlmeinenden Absicht unter den angeführten Bestimmungen zu verschaffen und zu erhalten.

Gegenwärtige Entschließung ist nach Empfang dieses durch die Kreis-Intelligenzblätter zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

München den 23. März 1827.

Ludwig.

Gr. v. Armansperg.

Auf Königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Secretär
Fr. v. Kobell.

(Die Erledigung der Pfarrey Tettenschwang betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Tettenschwang in Erledigung.

Selbe liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Decanate Landsberg, und im Landgerichte gleichen Namens.

In einem Umkreise von vier Stunden enthält sie zwey Filialen, zwey Schulen, und 727 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Die Renten des Pfarrers sind fatirt auf 1053 fl. 21 kr. 1 pf.

Die Lasten betragen 86 fl. 1 kr. 3 pf.

Hierunter sind 25 fl. Ausfitzfristen eines etwa noch 208 fl. betragenden Bau-Capitals enthalten, das baar abgelöst werden muß.

München den 29. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Den Schulgarten zu Feldkirchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die edle Handlung des Wirthes Anton Braun zu Feldkirchen, Königl. Landgerichts Miesbach, welcher der dortigen Schule einen ¼ Tagwerk großen Grund zur Umgestaltung als Schulgarten schenkte, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 28. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung des Curat- und Schulbeneficiums zu Unterbindhart betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Beförderung des letzten Besitzers ist das Curat- und Schulbeneficium zu Unterbindhart, in Erledigung gekommen.

Es liegt in der bischöflichen Diöcese Regensburg, im Decanate Geisenfeld, im Pfarrsprengel Engelbrechtsmünster und im Landgerichte Pfaffenhofen.

Die Verbindlichkeiten des Beneficiaten bestehen in täglicher Lesung einer heiligen Messe, Haltung von Amt und Predigt an Sonn- und hohen Festtagen, Ausübung aller Pastoral-Verrichtungen über 198 Seelen für den Pfarrer von Englbrechtsmünster und Ertheilung des Schulunterrichtes.

Die Einkünfte des Beneficiaten bestehen ungefähr in 573 fl.

Die Lasten betragen 31 fl. 14 kr.

Wozu jedoch noch eine erst zu bestimmende Bau-Ausfitz-Frist von etwa 15 fl. eines Ausfitz-Capitals von etwa 550 fl. kommen wird.

Die Bewerber um diese Pfründe haben vor-

züglich ihre Fähigkeit zur Ertheilung des Schul-Unterrichtes genügend nachzuweisen.

München den 27. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
die K. Land- und Herrschaftsgerichte des Isarkreises.
(Unerhoben gebliebene Capitalien und Lotterie-Gewinnste betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Indem man die bereits von der Kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission unterm 14. d. M. in das heurige Regierungsblatt, Stück 11. S. 179 bis 183 eingerückte Bekanntmachung obenrubricirten Betreff's hiermit auch durch das Intelligenz-Blatt für den Isarkreis erneuert, werden die Kön. Land- und Herrschaftsgerichte als niedere Curateln noch sonderheitlich beauftragt, die Gemeinde-Vorsteher auf diese Bekanntmachung ohne Verzug aufmerksam zu machen, damit diejenigen Gemeinden, welche allenfalls noch derley Papiere in Handen haben, solche ungesäumt an die Kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Hauptcasse einsenden, und dagegen die Capitalien und Gewinnste ablangen.

München den 2. April 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Nachfolgende K. Bayer. Staats-Schuld-Papiere sind zur Erhebung der in Gemäßheit verschiedener Bekanntmachungen schon vor längerer Zeit zahlbar gewordenen Capitalien und Lotterie-Gewinnste bisher noch nicht vorgelegt worden.

1) Von dem durch die Bank in Fürth negozirten Anlehen vom 1. Januar 1804 die Obligationen Nr. 823. 841.
2) Von dem durch A. E. Seligmann negozirten Anlehen Lit. B. vom 1. May 1808. die Obligationen Nr. 3939. 3940.

3) Von dem Staats-Lotterie-Anlehen vom 2. März 1812:

a) die verzinslichen Loose zu 500 fl.:

Lit. A. 1118. 1159. 1278.
„ B. 297. 299. 379. 895. 896.
„ C. 896. 1234. 1784.
„ D. 1422. 1458.
„ H. 322.

b) Die unverzinslichen Loose zu 100 fl.

Lit. B. 93. 885. 923. 1024. 1519.
„ C. 1146. 1374.

c) Die unverzinslichen Loose zu 25 fl.

Lit. AA. 482. 649. 739. 744. 1900.
„ AB. 1183.
„ AC. 41.
„ AD. 1382.
„ BA. 493.
„ BB. 174. 421. 1261.
„ BC. 45. 822. 1373. 1384. 1625. 1810.
„ BD. 523. 952.
„ CA. 351. 941. 1942.
„ CB. 344. 1144. 1204.
„ CC. 436. 585. 691. 1175. 1960.
„ DA. 577. 663. 1002. 1591.
„ DB. 60. 65. 129. 473. 503. 1046.
„ DC. 1430. 1644. 1798.
„ DD. 793.
„ EA. 92. 452. 488. 755. 1636.
„ EB. 44. 181. 186. 1046. 1570. 1634.
„ EC. 393. 1138. 1368. 1930.
„ FA. 162.

d) Die unverzinslichen Loose zu 10 fl.

Lit. AA. 253. 1721. 1896.
„ AB. 74. 371. 447. 1420.
„ AC. 138. 334. 396. 1362. 1534.
„ AD. 533. 631. 806. 825. 891. 1898.
„ AE. 8. 47. 811. 1169. 1336. 1880.
„ BA. 61. 823. 891. 1500.

Lit. BB. 1520.
„ BC. 136. 225. 358. 891.
„ BD. 31. 526. 1028. 1894.
„ BE. 267. 555. 1869.
„ CA. 913. 1738.
„ CB. 959. 1190. 1309. 1708.
„ CC. 17. 19. 986. 1225. 1425. 1967. 1978.
„ CD. 778. 1025. 1082. 1925.
„ CE. 1010. 1224. 1360. 1870. 1980.
„ DA. 966. 1394.
„ DB. 815. 1224.
„ DC. 116. 883. 885. 1495. 1944.
„ DD. 815. 971. 1431. 1985.
„ DE. 424. 847. 1275. 1902.
„ EA. 419. 755. 1079. 1140. 1159. 1243. 1392. 1661. 1911.
„ EB. 72. 356. 764. 773, 1079. 1745.
„ EC. 741. 1251. 1609.
„ ED. 218. 651. 829. 1054. 1290.
„ EE. 465. 1944.
„ FA. 285. 686. 1714.
„ FB. 641. 1068.
„ FC. 1987.
„ FD. 282. 1575. 1651.
„ FE. 921. 990. 1072. 1198. 1543. 1828. 1879.
„ GA. 1149. 1859.
„ GB. 1002. 1109. 1180. 1963.
„ GC. 545. 1006.
„ GD. 341. 1723. 1735.
„ GE. 23. 1654.
„ HA. 1178.
„ HB. 136. 447. 551.
„ HC. 1082. 1928.
„ HD. 187. 513. 999.
„ HE. 1178.
„ IA. 692. 823. 1027. 1631.
„ IB. 623. 892.

Lit. IC. 712. 1221. 1291. 1988.
„ ID. 218. 1051. 1597.
„ IE. 1365. 1392.
„ KA. 1398.
„ KB. 57. 522. 1321. 1338. 1531.
„ KC. 597. 1133. 1167. 1934. 1963.
„ KD. 601.
„ LA. 73. 1603. 1699.
„ LB. 1109. 1209. 1227. 1248. 1404. 1466.
„ LC. 703. 732. 1162. 1600. 1789.
„ LD. 1089. 1243. 1745. 1762.
„ LE. 658. 680. 745. 1122. 1554. 1707. 1944. 1949.
„ MA. 383. 491. 1081. 1556. 1631.
„ MB. 624. 828. 858. 932.
„ MC. 19. 1258. 1552. 1561. 1792.
„ MD. 573. 837. 1041. 1229. 1464.
„ ME. 492. 876. 1383. 1820.
„ NB. 505. 1356.
„ NC. 680.

4) Von den unverzinslichen Haftscheinen Lit. A. über Schulden aus Staats- und Personal-Verhältnissen:

a) die Haftscheine zu 500 fl.
Num. 531. 1992. 2081. 2269. 2280. 2286. 2296.

b) die Haftscheine zu 100 fl.
Num. $\frac{1030.}{5.}$ $\frac{1052.}{2.}$ $\frac{1059.}{3.}$ $\frac{1059.}{4.}$
$\frac{1061.}{5.}$ $\frac{1067.}{5.}$ $\frac{1099.}{4.}$ $\frac{1099.}{5.}$
$\frac{1100.}{3.}$ $\frac{1100.}{4.}$ $\frac{1100.}{5.}$ $\frac{1681.}{3.}$
$\frac{1707.}{5.}$ $\frac{1790.}{2.}$ $\frac{1790.}{3.}$ $\frac{2500.}{2.}$
$\frac{2500.}{3.}$ $\frac{2507.}{2.}$

e) die Haftscheine zu 20 fl.

Num.	1105.	1113.	1113.	1116.
	17.	2.	3.	11.
	1859.	1859.	1971.	1971.
	10.	11.	6.	10.
	1971.	1972.	1979.	2590.
	11.	23.	9.	7.
	2594.	2607.	2729.	
	25.	18.	18.	

Die Inhaber dieser Papiere werden aufgefordert, dieselben ohne weitern Verzug bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Haupt-Casse dahier zur Zahlung vorzulegen, um der Wirkung des Gesetzes vom 11. September 1825 über das Staats-Schuldenwesen §. 13., nach welchem alle Forderungen an die Staats-Schulden-Tilgungs-Cassen für Capitalien, Zinse, Lotterie-Gewinnste und Prämien nach Ablauf von drey Jahren von dem Tage der Zahlbarkeit an erlöschen, auszuweichen.

München den 14. März 1827.

Königl. Bayer. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

v. Sutner.

Sigriz, Secr.

Diensttes-Notizen.

Seine Majestät der König haben am 21. März d. Js. sich bewogen gefunden, den Pfarrer Georg Wirnetshofer zu Aich, K. Landgerichts Vilsbiburg, seiner gestellten Bitte gemäß, auf das Spital-Beneficium in Landau zu ernennen, und die hierdurch sich eröffnende Pfarrey Aich dem bisherigen Spital-Beneficiaten in Landau, Priester Joseph Engelhard, zu verleihen, dann am 24. März d. Js. dem Pfarr-Vicar Pantaleon Vogel zu Otterfing, Kön. Landgerichts Wolfratshausen, das erledigte Frühmeß-Beneficium zu Zusmarshausen, Landgerichts gleichen Namens, und die hierdurch sich eröffnende Pfarrey Otterfing dem Cooperator Peter Liebherr in Aibling, Landgerichts Rosenheim, zu übertragen; — und am nämlichen Tage geruht, den Spital-Beneficiaten Anton Messert zu Weilheim, von dem Antritte der Pfarrey Fahlenbach, Landgerichts Pfaffenhofen, zu dispensiren, dann den Beneficiaten Geigenberger zu Kottgeisering auf seinem Beneficium zu belassen, und die erledigte Pfarrey Fahlenbach dem Beneficiaten Franz Xaver Götz zu Harbach, Landgerichts Vilsbiburg, allergnädigst zu übertragen.

Bekanntmachungen.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 29. März 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 ℅	94	93½
detto „ „ à 5 ℅	102½	102¼
Land-Anlehen à 5 ℅	—	104
Lott.Loose E - M à 4 ℅	103¼	103
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	98½	—
detto detto à fl. 100	—	99

(Das Vermögen des Müllers-Sohn Joseph Auflechner betreffend.)

Joseph Auflechner, Müllers-Sohn von Seiboltsdorf, Bezirks Haslach, diesseitigen Gerichts, erhielt zum Behufe seiner (nicht realisirten) Ansässigmachung in Teisendorf, Königl. Landgerichts Laufen, am 11. Jänner l. J. ein Vermögens-Zeugniß.

Da nun der Aufenthalt desselben seither unbekannt geworden, und sich Haftungen auf dessen

Vermögen hervorgethan, die Joseph Auflechner nicht in Anregung gebracht, so wird dieses zu allenfallsiger Würdigung des Gebrauches von diesem Zeugnisse, andurch zur Nachachtung bekannt gemacht.

Den 24. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
(2) 1. Wintrich, Landrichter.

Versteigerungen.

Auf herabgelangtes allerhöchstes Decret der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 23. December 1826, werden von den unterzeichneten Königl. Behörden gemeinschaftlich nachstehende Jagdbezirke in den Königl. Salinen-Forst-Revieren, und zwar der sogenannte Kachelsteiner-Jagdbezirk, Vormittags von 9 — 12 Uhr, und die Traunsteiner-Jagdrevier, Nachmittags von 2 — 4 Uhr in dem Geschäftslocale des Kön. Rentamts am Mittwoch den 18ten April d. J., vorbehaltlich höchster Genehmigung, nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften, der öffentlichen Verpachtung ausgesetzt.

Pachtfähige Jagdliebhaber werden hierzu mit dem Beysatze eingeladen, daß sie sich am bemerkten Tage Vor- und Nachmittags im Rentamtssitze einfinden, die Pachtbedingnisse vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll geben mögen.

Den 21. März 1827.

Königl. Bayer. Forst-Inspection und Rentamt Traunstein.

Fr. Xav. Huber, K. Sal. Forst-Inspector. Pauschmann, Rentbeamter.
(3) 2.

Mittwoch den 11ten April d. J. wird die auf dem hiesigen Amtskasten vorliegende Haber-Quantität von 552 Schäffel aus der vorjährigen Ernte öffentlich versteigert.

Steigerungslustige werden eingeladen, am genannten Tage Vormittags 9 Uhr dahier zu erscheinen.

Den 27. März 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Dachau.
Popp, Rentbeamter.

In Folge höchsten Auftrages der Königl. Regierung des Isarkreises, K. d. F. ddo. 18. v. praes. 11. d. M. werden vom unterfertigten Königl. Forstamte am Mondtage den 9ten April l. J. im Bräuhause zu Ilmmünster bey Pfaffenhofen die durch das Ableben des Königl. Staatsrathes Karl Grafen von Preysing dem Aerar heimgefallenen Pachtjagden nämlich:

1) Der K. mittlere Wollnzacher Jagdbogen, und
2) der II. Distriet vom Kön. obern Wollnzacher-Jagdbogen,

vorbehaltlich höchster Genehmigung, mit hoher und niederer Jagd auf Lebensdauer öffentlich verpachtet.

Man ladet hierzu pachtfähige Jagdliebhaber ein, sich am erwähnten Tage und Orte früh 9 Uhr einzufinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 12. März 1827.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.
(3) 3. Kaltenborn, Forstmeister.

Künftigen Mondtag den 23ten April d. Jrs., werden im hiesigen Amtslocale von Vormittags 9 — 12 Uhr, die unten bezeichneten, dem Aerar eigenthümlich zugehörigen Realitäten zu Haidhausen auf freyes unbelastetes Eigenthum, nach den für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Bestimmungen, unter Vor-

behalt der allerhöchsten Genehmigung an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen, und zwar mit dem Bemerken, daß sich jene, welche dem Amte unbekannt sind, mit Vermögens-Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit zu legitimiren haben.

1) Das bisherige Gerichtshaltershaus, einstöckig, mit dem dabey befindlichen schönen Garten.
2) Ein Bauplatz, dem vorstehenden Hause schief an der Strasse nach Berg am Laim gegenüber liegend, nach dem Cataster mit Nr. 237. bezeichnet.
3) Zwey nebeneinander liegende Bauplätze Hs.-Nro. $92\frac{2}{10}$ und $92\frac{3}{10}$.
4) Der Anger und Acker an der Bogenhauser Strasse Cat.-Nro. 148 und 133. pr. 2 Tgw. 84 Decim. und 2 Tagw. 4 Decim.

Den 22. März 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.

(3)2. Schanzenbach, Rentbeamter.

Im Wege der Gant wird hiermit das Anwesen des Joseph Baierl, Stiegelbräuers von Freysing, wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dieses Anwesen besteht:

1) Aus dem Hause, sammt Hauskeller, und den Bräuerey-Localitäten;
2) aus einem Märzenkeller;
3) aus einem Stadl, und einem Gärtel;
4) aus den zur Bräuerey dienlichen Geräthschaften, dann andern Haus- und Baumannsfahrnissen, und
5) aus 17 Tagw. 71 Decim. Gründen.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote am 23. April Vormittags 9 Uhr, als Commissionstag bey unterzeichnetem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Zugleich wird den Kaufslustigen eröffnet, daß sie wegen der auf dem genannten Anwesen haftenden Special-Hypotheken sich von dem Werthe der einzelnen Bestandtheile Kenntnisse zu verschaffen, und den Kaufspreis für die einzelnen Bestandtheile anzugeben haben.

Den 3. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3)3. Grosch, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung wird das Haus des Wäschers Bernhard Steinsberger in der Vorstadt Au, Hs. Nro. 282 öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe ist ganz gemauert, und enthält zu ebener Erde eine Stube, eine Kammer, eine Küche, eine Speis, eine Holzlege, ein Waschhaus; über einer Stiege drey Zimmer, eine Kammer, eine Küche nebst Hausfletz.

Es ist mit Schindeln gedeckt, in einem vollkommen guten Zustande, und auf 1600 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Dienstag den 17ten April l. J. Morgens 9 Uhr bey der unterfertigten Behörde einfinden.

Den 20. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Das Gantanwesen des Balthasar Labock, Wirthes zu Hochstett, bestehend:

a) Aus dem gemauerten Wohn- und Nebengebäude mit realer Taferngerechtsame, und einem separat gebauten Pferdstalle;
b) aus einem Tagw. 92 Dec. Wurz-Baum- und Hopfengarten.

c) aus 34 Tagw. 92 Dec. guten Ackergründen,
d) „ 12 „ 81 „ „ Wiesgründen,
e) „ 32 „ 56 „ Acker u. Wiesgründen,
f) aus dem Forstrechte auf das zur gebührlichen Hausnothdurft erforderliche Brenn- und Bauholz,

wird am 11ten April d. J. von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Amtslocale dem gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, wobey Kaufsliebhaber mit legalen Ausweisen über Vermögen und Leumund, dann sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung erscheinen mögen.

Den 14. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3)3. Wintermayr, Landrichter.

Von dem Getreidvorrathe auf dem Spitalkasten dahier, werden künftigen Dienstag, den 1ten May l. J. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verkauft: 150 Schäffel Feesen,
80 „ Afterfeesen,
40 „ Kern,
80 „ Roggen, und
50 „ Haber.

Kaufsliebhaber werden demnach eingeladen, sich an besagtem Tage Vormittags 9 Uhr in der Schreibstube des Hospitales zum hl. Geiste einzufinden, und ihre Angebote daselbst zu Protocoll zu geben.

Den 22. März 1827.

Magistrat der K. B. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

Vorladung und Edictal-Citation.

Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Wirthes Balthasar Labök zu Hochstett unterm 21. Februar v. J. auf Universalconcurs erkannt, und dieses Erkenntniß wurde in zweyter und letzter Instanz bestätiget.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 11ten April d. J.;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 9ten May d. J.;
III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf den 6ten Juny d. J. und für die Duplik auf den 20. Juny d. J.

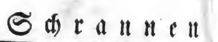
jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, daß Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Handen haben, aufgefordert, solches bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 14. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3)1. Wintermayr, Landrichter.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden .	27	März.	31	92	123	71	52	9	55	9	33	9	20	20	46	66	49	17
Erding	29	—	28	622	650	641	9	8	30	7	58	7	23	7	190	197	194	3
Freysing	30	—	19	127	146	128	18	9	20	8	30	7	24	21	35	56	37	19
Geisenfeld . .	26	—	—	65	65	61	4	8	—	7	24	6	35	—	27	27	19	8
Haag	27	—	—	18	18	18	—	7	30	7	—	6	30	—	20	20	20	—
Kraybürg . . .	24	—	—	33	33	33	—	7	30	7	—	6	30	—	25	25	25	—
Landsberg . .	24	—	*129	242	371	324	47	10	46	10	—	9	30	71	76	147	104	43
Landshut . . .	30	—	9	771	780	748	32	8	15	7	30	6	45	7	88	95	81	14
Moosburg . .	27	—	1	100	101	98	3	8	30	7	40	7	6	8	24	32	31	1
Mühldorf . . .	27	—	—	3	3	3	—	6	48	—	—	6	36	—	7	7	7	—
München . . .	31	—	258	1573	1831	1686	145	9	36	9	2	8	27	245	519	764	611	153
Murnau . . .	24	—	* 96	36	132	74	58	12	30	11	—	9	30	38	22	60	38	22
Pfaffenhofen . .	27	—	—	73½	73½	73½	—	8	30	7	55	7	15	4	58½	62½	62½	—
Reichenhall . .	23	—	9	10	19	10	9	—	—	9	—	—	—	—	3	3	3	—
	26	—	9	67	76	67	9	9	—	8	30	8	15	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	29	—	45	98	143	112	31	8	38	8	—	7	33	25	44	69	53	16
Schongau . . .	27	—	*27½	55	82½	65½	17	11	50	10	52	9	59	34½	40	74½	47½	27
Traunstein . .	22	—	29	164	193	162	31	8	12	7	36	7	—	2	149	151	124	27
Vilsbiburg . .	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	28	—	4	12	16	16	—	7	54	7	30	7	—	—	28	28	28	—
Weilheim . . .	22	—	49	38	87	54	33	11	10	10	—	8	18	32	30	62	39	23
			* 24	11	35	10	25	11	10	10	—	8	18					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	—	6	36	6	2	5	7	12	8	4	7	30	—	—	4	48	6½	—	6½	1	5½	—	-	3	54	—	—
5	12	5	—	4	48	31	567	598	578	20	6	30	6	8	5	57	—	359	359	359	—	3	38	3	21	3	9
5	20	5	12	4	55	3	74	77	66	11	6	15	5	44	5	15	6	83	89	76	13	4	—	3	30	3	21
5	36	5	18	5	—	—	16	16	16	—	5	34	5	17	5	—	—	42	42	27	15	3	42	3	21	3	—
5	—	4	50	4	40	—	53	53	53	—	5	—	4	45	4	40	—	342	342	342	—	3	12	3	—	2	48
5	30	5	—	4	45	—	17	17	17	—	5	—	4	45	4	30	—	16	16	16	—	3	—	2	45	2	30
7	—	6	45	6	30	43	302	345	291	54	7	—	6	45	6	18	14	377	391	342	49	4	25	4	1	3	44
5	—	4	45	4	30	—	364	364	352	12	5	45	5	22	5	—	18	265	273	269	4	3	37	3	22	3	—
5	—	4	45	4	30	—	125	125	125	—	6	12	5	48	5	12	8	87	95	89	6	3	20	3	—	2	50
4	48	—	-	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23	23	—	2	50	2	30	2	6
6	15	5	56	5	26	69	1358	1427	1362	65	7	8	6	47	6	18	162	1254	1416	1223	193	4	1	3	38	3	26
8	40	7	40	7	—	4	16	20	12	8	6	12	5	48	—	—	6	88	94	78	16	4	30	3	30	—	—
5	40	5	57	4	24	—	10½	10½	10½	—	5	48	—	—	-		—	54½	54½	52½	2	4	—	3	30	3	—
—	—	6	—	—	—	—	24	24	24	—	—	—	6	—	—	—	—	14	14	14	—	—	—	3	12	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	50	5	19	4	57	12	32	44	36	8	5	14	4	35	3	56	49	112	161	129	32	3	22	2	54	2	33
7	30	7	15	7	—	32	52	84	49	35	7	58	7	10	6	58	53½	141½	195	98	97	5	15	4	40	3	50
5	42	5	12	4	48	—	57	57	57	—	6	24	5	36	4	12	—	115	115	105	10	3	—	2	48	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	5	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	-	—
3	10	4	58	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	10	42	52	52	—	3	9	2	48	2	28
7	18	6	45	6	12	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	119	119	62	57	4	40	4	8	3	36

Königlich-   Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XV. Stück. München, den 11. April 1827.

Amtliche Artikel.

(Forderungen bayerischer Unterthanen an den Monte Napoleone in Mayland betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 28. December 1819 und 20. July 1821, werden in Folge eines allerhöchsten Rescripts des Kön. Staatsministeriums des Innern, vom 30. Jänner l. J. hinsichtlich der Forderungen bayerischer Unterthanen an den Monte Napoleone in Mayland

1) ein Auszug der Uebersetzung des Proclam der in Mayland versammelten diplomatischen Commission vom 19. July 1826,
2) eine Uebersetzung der Bekanntmachung des K. K. öst. Guberniums in Mayland vom 4. August 1826, und
3) eine Uebersetzung der Circular-Note der K. K. öst. Hof- und Staats-Kanzley vom 6. November des nämlichen Jahres

mit dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die unter 1 und 2 bezeichneten Aktenstücke in der Ursprache bey der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können.

München den 29. März 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

I. Von Seite der zur Vollziehung des Art. 97. der Wiener-Congreßacte vom 9. Juny 1815 in Mayland vereinigten Commission.

Durch die in den Artikeln 7, 8, 9 und 10 des Proclama vom 14. April 1821 enthaltenen Bestimmungen, hat die vereinigte diplomatische Commission dem Publicum eröffnet, wie die hohen, bey Vertheilung des Bestandes des vormaligen Monte Napoleone betheiligten Höfe, während sie anerkannten und erklärten, daß in Folge der Auflösung des Königreichs Italien, und der zwischen Frankreich und den verbündeten Mächten geschlossenen Verträge, alle Dotationen, Schankungen und Anweisungen, welche unter verschiedenen Benennungen zu Gunsten Frankreichs und der mit dem Organismus des gewesenen Kaiserreichs zusammenhängenden Körper dem besagten Etablissement zur Last geschrieben worden waren, erloschen und vernichtet seyn sollten, und diese Erlöschung sich auf alle, unter was immer für einem Titel bey den fraglichen Dotationen durch Schankung, Dotation, Anweisung, Vergleich und Erwerbung einzelner Betheiligten erstrecken sollte, doch zu Gunsten der unter oben erwähnten Partiten verzeichneten und auf dem Monte eingeschriebenen Donatarien und Dotatarien das Recht zugelassen haben, die vor dem 30. May 1814

an jenen Partiten angewachsenen Rückstände zu erheben.

Diese Rückstände wurden in Folge dessen zur Verifizirung und Liquidirung berufen, und den Privat-Dotatarien und Donatarien, welche sich in den durch erwähnte Bestimmungen vorgesehenen Fällen befinden, durch Art. 4. des nachfolgenden Proclama vom 26. Juny 1822, zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Rechts-Ansprüche ein peremptorischer Termin bis zum 31. December desselben Jahres anberaumt.

Hierauf wurde zur Verification und Liquidirung der angemeldeten Forderungen geschritten, und dieses Geschäft größtentheils beendigt, so, daß nur noch wenige Partiten unerledigt sind, wo es sich um die Ergänzung der geforderten Nachweisungen handelt.

Um nun jene oben zugesicherte Verfügungen zum Nachtheil jener Privatgläubiger, welche ihre Ansprüche auf die erwähnten Rückstände vollkommen nachgewiesen haben, und deren Rechte anerkannt und richtig gestellt sind, nicht länger mehr ohne Wirksamkeit zu lassen, haben die obbelobten hohen Höfe in ihrer Gerechtigkeit und ihrem Wohlwollen bestimmt, daß noch vor gänzlicher Beendigung der Liquidationen zur Vertheilung und Uebernahme der Partiten von Seite der einzelnen Höfe nach dem Maaße des ihnen zuerkannten Antheils geschritten werden soll; und in Folge dessen ist nach dem Verhältnisse der resp. Theilnahme und nach Maaßgabe der im Art. 6. des Proclama vom 26. Juny 1822, bestimmten Vollzugsweise jedem der einzelnen Staaten unter Mittheilung der Verzeichnisse die Berichtigung der überwiesenen Schuldposten übertragen worden.

Die Verzeichnisse dieser Ueberweisungen bleiben in dem Büreau der vereinigten diplomatischen Commission in Mayland zur Einsichtsnahme aufbewahrt.

Nachdem auf solche Art die Vertheilung vollzogen worden ist, wird die vereinte diplomatische Commission ungesäumt jeder der übernehmenden Regierungen mittelst der Partial-Commissionen, welche sie vertreten, die Liquidations-Certificate aller Privatgläubiger, die ihr zur Uebernahme zugewiesen worden sind, zukommen lassen.

Uebrigens wird den Betheiligten noch eröffnet, daß für die weitern Vorkommnisse sich an die Regierung desjenigen Staates zu wenden ist, welcher auf die vorgesagte Weise, und nach Inhalt der Verzeichnisse die Berichtigung der betreffenden Partite übernommen hat.

Die Commission behält sich indessen vor, in der Folge, besonders die Vertheilung jener Dotatarien bekannt zu machen; für welche aus den schon oben angegebenen Gründen die Liquidation noch anhängig ist, und die der Beachtung werth gefunden worden sind, so wie jene, die auf die schon liquidirten Rückstände der eisernen Krone Bezug hat.

Mayland 19. July 1826.

Bazetta, Quirini Stampalia,
Giulini, Dordi,
Bevollmächtigte Sr. K. K. apostol. Majestät;
Alborghetti,
Bevollmächtigter Sr. päpstlichen Heiligkeit;
Tarsis, Bonamico,
Bevollmächtigte Sr. Majestät des Königs von Sardinien.
Garbarini,
Bevollmächtigter Ihrer Majestät der Erzherzogin, Herzogin von Parma;
Poli,
Bevollmächtigter Sr. Königl. Hoheit des Erzherzoges, Herzogs von Modena.

K. K. Gubernium in Mayland.

II. Durch die Bekanntmachung vom 24. July 1826, ist das Proclama der vereinten diplomatischen Commission vom 19. desselben Monats, welches die Verheilung der an den französischen Dotationen vor dem 30. May 1814 erwachsenen Rückstände unter die betheiligten hohen Höfe betrifft, zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden.

Die gnädigste Sorgfalt Sr. K. K. apostol. Majestät, war jedoch schon vor Bekanntmachung jenes Proclama darauf gerichtet, die Grundsätze in Bezug auf die Berichtigung der Rückstände festzustellen, die nach der erwähnten Vertheilung dem K. K. Aerarium zur Last fallen.

In Uebereinstimmung mit der allerhöchsten Willensmeinung und nach erhaltener Genehmigung des K. K. Finanz-Ministeriums, bringt das Gubernium nachstehende Verfügungen zur öffentlichen Kenntniß.

1) Die K. K. Präfectur des Monte des lombardisch-venetianischen Königreiches wird nach Inhalt der Bestimmungen des angezogenen Proclama vom 19. July l. J. jedem die Einsicht der in demselben erwähnten und bereits bey ihr hinterliegenden Verzeichnisse gestatten.

2) Die zu Gunsten der an Oesterreich überwiesenen Gläubiger liquidirten Renten, werden als ewige Renten auf dem Monte Lombardo Veneto mit Genuß vom 1. Jänner l. J. 1826 eingeschrieben, und an den respectiven Terminen nach den bestehenden Normen berichtigt werden.

Die rückständigen Renten vom 1. Jänner 1820 bis 31. December 1825, werden in vier aufeinander folgenden Jahren, nämlich den 1. Jänner 1827 und so in der Folge zur selben Zeit in den Jahren 1828, 1829 und 1830 zugleich mit den Interessen im Verhältnisse von 4 zu 100 bezahlt werden. Zu diesem Ende werden vier Werthsbeträge (vaglia) verabfolgt, von denen jeder außer dem Betrage des vierten Theils der rückständigen Renten selbst noch die Quote des hiervon treffenden Interesse nach der Zeit ihrer allmähligen Abtragung enthalten wird.

3) Zum Vollzuge vorstehender Bestimmungen sind der K. K. Liquidations-Commission der öffentlichen Schuld, die von der vereinten diplomatischen Commission ausgestellten Liquidations-Certificate zur entsprechenden Anerkennung der liquidirten Forderung und zu dem Ende zugesendet, damit der Betrag in Gulden hiermit verglichen, gleich sey der einzuschreibenden Rente und dem Belaufe der rückständigen Renten, deren Berichtigung mittelst Verabfolgung der Werthsbeträge bewerkstelliget werden soll.

Die erwähnte K. K. Liquidations-Commission theilt nach Vollzug dieses Geschäftes das Resultat der Präfectur des Monte mit, welche nach vorgängiger Einschreibung und Vormerkung in ihren Registern zur Emission der Inscriptionspapiere oder Certificate in den Fällen, in welchen die liquide Forderung nicht das durch §. 21. des allerhöchsten Patentes vom 27. August 1820 festgesetzte Minimum der Rente erreicht, vielmehr zur Verabfolgung der Beträge schreitet.

4) Sowohl die Inscriptions-Papiere und die Certificate, als die Beträge, werden auf den Namen jener Personen, zu Gunsten welcher die Liquidations-Certificate der vereinten diplomatischen Commission ausgestellt werden, und die in den respectiven Verzeichnissen vorgetragen sind, eingezeichnet.

5) Wer immer in den vorbesagten Liquidati-

ons = Certificaten und Verzeichnissen nicht eingetragen ist, und dennoch eine Schuldforderung kraft rechtmäßiger Uebertragung auf sich übergegangen glaubt, kann die bezüglichen Nachweisungen der K. K. Liquidations = Commission vorlegen, damit von derselben die Schuldforderung als seine eigene anerkannt werde, und der Bittsteller, wenn die letztgenannte Behörde zur Zeit seines Gesuches das Geschäft der Anerkennung der betreffenden Partite schon vollzogen haben sollte, sich an die K. K. Präfectur des Monte, Behufs der Uebertragung auf seine Person, wenden könne.

6) Die Präfectur des Monte wird, so wie sie nach und nach die betreffenden Verzeichnisse von der K. K. Liquidations = Commission erhält, mit der größten Sorgfalt die Emission der Inscriptions = Papiere, der Certificate und der Werthsbeträge veranlassen, welche den Parteyen von der Kasse des Monte mit den üblichen Cautelen werden behändigt werden.

Mayland den 4. August 1826.

In Abwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Präsidenten Grafen von Strassoldo,
der Vicepräsident Bazetta.
Torboro, Rath.

III. Auszug aus einer Note der K. K. östr. Hof- und Staatskanzley an die K. Bayer. Gesandtschaft in Wien, ddo. 6. November 1826.

Da die Verabfolgung des Titels oder Documentes, welches die ewige Rente zu Gunsten des Dotatars vom 1. Jänner l. J. anfangend, nachweisen, so wie die der vier Anweisungen, oder die in der auf die vom 1. Jänner 1820 bis 31. December 1825 verfallenen Unitäten bezüglichen Ratification angezeigten Bons in der Regel durch die Präfectur des Monte zu Mayland in die Hände des Dotatars oder Gläubigers selbst, oder in die ihres Vertreters statt finden soll, so würde hieraus die Nothwendigkeit folgen, daß jeder Gläubiger ausdrücklich einen Bevollmächtigten, mit dem Auftrage ernenne, diese Titel, und die Bezahlung seiner Zeit in Empfang zu nehmen. Nichts steht indessen im Wege, daß von Seite der Totalität der Gläubiger, oder wenn man es für angemessen hält, von Seite ihrer Regierung ein und derselbe Anwalt zur Vornahme jener Handlungen ernannt werde.

Da die besagten Assignationen oder Bons, so wie die ewige Rente Papiere sind, mit denen Geschäfte gemacht werden können (effets négociables) so unterliegt es keinem Anstande, daß sie verkauft werden können, sowohl durch jeden Gläubiger insbesondere, als insgesammt durch alle directe, oder durch Vermittlung eines Bevollmächtigten.

Die Liquidations = Commission bemerkt ferner, daß um die Betheiligten gegen jeden Schaden oder Rechtsnachtheil sicher zu stellen, welcher leicht aus dem besagten Verkaufe für sie entstehen könnte, wenn sie unmittelbar mit Privatleuten in Geschäfte treten würden, dieselbe den Verkauf bey der Tilgungskasse des Monte Lombardo Veneto selbst bewerkstelligen können, welcher solche Papiere seiner Einrichtung gemäß um den laufenden Börsenpreis an sich bringt.

Diese Modalität scheint um so vortheilhafter, als nach den bestehenden Grundsätzen, wenn die den Dotatarien schuldigen Summen nicht ein jährliches Interesse von wenigstens 10 fl. oder 26 italienischen Lire abwerfen, dieselben nicht zur Inscription als ewige Rente geeignet sind, son-

dern nur zur Ausfertigung von Certificaten, von denen mehrere zur Erlangung einer Inscription vereinigt werden müssen.

Diese eben angedeutete Modalität ist indessen nur auf jene Documente anwendbar, welche die Rente, vom 1. Jänner 1826 anfangend, vertreten; da die Amortisations-Kasse die Anweisungen und Bons, welche die vom 1. Jänner 1820 bis 31. December 1825 verfallenen Unitäten repräsentiren, nicht annimmt. —

(Studien-Lehramts-Candidaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zur Anfertigung eines Verzeichnisses der im Isarkreise befindlichen Candidaten für das höhere und mittlere Studien-Lehramt werden diese Individuen, so wie auch diejenigen Candidaten des höhern Lehramtes, welche zur Zeit als Studien-Vorbereitungs-Lehrer angestellt sind, in so ferne sie die Note der ersten oder zweyten Classe in der Concursprüfung, und damit den Anspruch auf Gymnasial-Professuren errungen haben, hierdurch aufgerufen, binnen acht Tagen bey den betreffenden Polizey-Behörden ihren Aufenthalt anzuzeigen, und dabey anzugeben, in welchem Jahre und an welchem Orte sie die Concursprüfung bestanden haben.

Die sämmtlichen Polizey-Behörden werden hiermit beauftragt, die denselben überreichten Anzeigen mittels Designation binnen vierzehn Tagen anher einzusenden, zugleich aber von selbst auf die Pünctlichkeit und Zuverläßigkeit der Eingaben aufmerksam zu seyn.

München den 3. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Prämien für Fabrication betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da auf die berichtliche Anfrage der Königl. Regierung des Unterdonaukreises vom 13. März l. J. in Betreff der Prämien für Fabrication durch allerhöchste Entschließung vom 22. März l. J. erwiedert wurde, daß bey der Concurrenz um die ausgesetzte Prämie für Verfertigung des besten sogenannten gemeinen Tuches, dem gefärbten Tuche vor dem ungefärbten, bey gleicher Qualität der Vorzug eingeräumt werden soll, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 6. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Den sämtlichen Districts-Polizey-Behörden wird hiermit eröffnet, daß man den erhaltenen Anzeigen gemäß für die Städte München und Landshut, bis auf weitere Bestimmungen den Fleischsatz in folgender Art regulirt habe:

	Ochsenfleisch	—	Kalbfleisch
München . .	8½ kr.	—	6¼kr. —
Landshut . .	8 „	—	5½ „ pr. Pfd.

Die Polizey-Behörden haben sich hiernach bey der Festsetzung der Fleischtaxe in ihren Amtsbezirken zu achten.

Zugleich wird noch bemerkt, daß man den Metzgern der beyden vorgenannten Städte wäh-

rend der Osterwoche den Beyschlag von 2 pf. zu der Ochsenfleischtaxe hiermit gestatten wolle.

München den 9. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Die Kosten für Ausstellung ärztlicher Zeugnisse, wegen Vorspanns-Abgabe an die auf dem Marsche erkrankenden Arrestanten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem das Königl. Staats-Ministerium der Armee erklärt hat, im Hinblicke auf das provisorische Tax-Regulativ für unbesoldete funktionirende Aerzte vom 21. December 1825, für die Untersuchung eines kranken Militär-Arrestanten sammt dem auszustellenden Zeugnisse oder Parère die Verrechnung von 36 kr. für jeden unbesoldeten Gerichtsarzt, wann er eine Bezahlung verlangt, passiren zu lassen, so wird dieses sämmtlichen Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises nachträglich zu der am 27. October v. J. in gleichem Betreffe erlassenen Ausschreibung zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

München den 9. April 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben in einem an das Appellationsgericht für den Isarkreis unterm 27. März d. J. erlassenen Rescripte auf die Gesuche der Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten Friederich Liebeskind zu München, und Johann Baptist Brenner zu Nürnberg, den von denselben gebetenen Tausch ihrer Dienstesstellen bewilligt, und sofort den Friedrich Liebeskind zum Protocollisten bey dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg, und den Johann Baptist Brenner zum Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts München allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben am 28. März d. J. die organisirte Klosterpfarrey Scheuring, Landgerichts Landsberg, dem Pfarrer Andreas Perfect Huber zu Chieming, Landgerichts Traunstein, und die hierdurch sich eröffnende, gleichfalls organisirte Klosterpfarrey Chieming dem Excapuciner, Peter Paul Bach, der Zeit Cooperatoor zu Lohkirchen, Landgerichts Mühldorf, allergnädigst übertragen, und am 31. März d. J. geruht, dem Beneficiaten zu Schenkenau, und Pfarrer zu Eutenhofen, Landgerichts Pfaffenhofen, Priester Georg Mühlbauer, in Rücksicht auf die von demselben gehörig nachgewiesenen körperlichen Gebrechlichkeiten die nachgesuchte Niederlegung seiner Pfarrey, und des damit verbundenen Beneficiums allergnädigst zu bewilligen.

Bekanntmachungen.

(Verschollenheits-Erklärung.

Nachdem sich Joseph Holzner, Bauers-Sohn vom Lisengute zu Pietenberg, oder dessen allenfallsige Descendenz, binnen des in der öffentlichen Vorladung vom 13. September 1826 vorgesetzten Termines von sechs Monaten, hierorts nicht gemeldet hat; so wird derselbe hier-

mit als verschollen erklärt, und über sein Vermögen nach Maaß obiger Edictalladung weiters verfahren.

Den 19. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Da nach der öffentlichen Ausschreibung vom 22. July vor. Jrs. Florian Hopp von Püschelsdorf, und Gemeiner beym K. B. Artillerie- und Armee-Fuhrwesen sich weder in Person, noch durch seine Descendenz gemeldet hat, und von seinem Leben, Tode und Aufenthalte nichts bekannt ist; so wird Florian Hopp, da der gegebene sechsmonatliche Termin bereits verstrichen ist, und dessen Geschwister als seine nächsten Verwandten und Erben, um Ausfolglassung seines hinterlassenen Vermögens gebeten haben, hiermit als verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten nach Cod. civ. p. 1. cap. 7. §. 39. Nro. 6. gegen Caution verausantwortet.

Den 3. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

(Das Vermögen des Müllers-Sohn Joseph Auflechner betreffend.)

Joseph Auflechner, Müllers-Sohn von Seiboltsdorf, Bezirks Haslach, diesseitigen Gerichts, erhielt zum Behufe seiner (nicht realisirten) Ansässigmachung in Teisendorf, Königl. Landgerichts Laufen, am 11. Jänner l. J. ein Vermögens-Zeugniß.

Da nun der Aufenthalt desselben seither unbekannt geworden, und sich Haftungen auf dessen Vermögen hervorgethan, die Joseph Auflechner nicht in Anregung gebracht, so wird dieses zu allenfallsiger Würdigung des Gebrauches von diesem Zeugnisse, andurch zur Nachachtung bekannt gemacht.

Den 24. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
(2)2. Wintrich, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 5. April 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	94	93½
detto „ „ à 5 %	102¼	102⅜
Land-Anlehen à 5 %	104¾	—
Lott.Loose E - M à 4 %	103¼	103
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	100
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	100	—

Versteigerungen.

Auf herabgelangtes allerhöchstes Decret der Königl. General-Bergwerks- und Salinen Administration vom 23. December 1826, werden von den unterzeichneten Königl. Behörden gemeinschaftlich nachstehende Jagdbezirke in den Königl. Salinen-Forst-Revieren, und zwar der sogenannte Kachelsteiner-Jagdbezirk, Vormittags von 9 — 12 Uhr, und die Traunsteiner-Jagdrevier, Nachmittags von 2 — 4 Uhr in dem Geschäftslocale des Kön. Rentamts am Mittwoch den 18ten April d. J., vorbehaltlich höchster Genehmigung, nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften, der öffentlichen Verpachtung ausgesetzt.

Pachtfähige Jagdliebhaber werden hierzu mit dem Beysatze eingeladen, daß sie sich am bemerkten Tage Vor- und Nachmittags im Rent-

amtssitze einfinden, die Pachtbedingnisse vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll geben mögen.

Den 21. März 1827.

Königl. Bayer. Forst-Inspection und Rentamt Traunstein.

Fr. Xav. Huber, K. Sal. Forst-Inspector. Pauschmann, Rentbeamter.

(3) 3.

Künftigen Mondtag den 23ten April d. Jrs., werden im hiesigen Amtslocale von Vormittags 9 — 12 Uhr, die unten bezeichneten, dem Aerar eigenthümlich zugehörigen Realitäten zu Haidhausen auf freyes unbelastetes Eigenthum, nach den für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Bestimmungen, unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen, und zwar mit dem Bemerken, daß sich jene, welche dem Amte unbekannt sind, mit Vermögens-Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit zu legitimiren haben.

1) Das bisherige Gerichtshaltershaus, einstöckig, mit dem dabey befindlichen schönen Garten.
2) Ein Bauplatz, dem vorstehenden Hause schief an der Strasse nach Berg am Laim gegenüber liegend, nach dem Cataster mit Nr. 237. bezeichnet.
3) Zwey nebeneinander liegende Bauplätze Hs.-Nro. $92\frac{2}{15}$ und $92\frac{3}{15}$.
4) Der Anger und Acker an der Bogenhauser Strasse Cat.-Nro. 148 und 133. pr. 2 Tagw. 84 Decim. und 2 Tagw. 4 Decim.

Den 22. März 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.

(3) 3. Schanzenbach, Rentbeamter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Bäcker Voglische Anwesen zu Indersdorf dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hierzu auf Samstag den 21ten April am Gerichtssitze ein Termin anberaumt.

Dieses Anwesen, auf welchem bisher die Bäckergerechtigkeit ausgeübt wurde, ist zum Königl. Rentamte Dachau freystiftig grundbar, und bestehet nebst den nöthigen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden in

23 Tagw. 15 Decim. Aeckern,
2 „ 52 „ Wiesen, und
5 „ 44 „ Waldung.

Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Zahlungsfähigkeit und Leumund auszuweisen haben, werden demnach eingeladen, ihre Angebote, vorbehaltlich creditorschaftlicher Genehmigung, zu Protocoll zu geben, wobey man bemerkt, daß die auf dem Anwesen haftenden Lasten, am Steigerungs-Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Rücklaß des zu Indersdorf verstorbenen Bäckers Johann Vogl noch nicht dahier angezeigte Forderungen zu machen haben, aufgefordert, diese Forderungen bis zu oben erwähntem Steigerungs-Termine, bey unterfertigtem Gerichte um so bestimmter anzumelden, als außer dem bey Vertheilung des Kaufschillings, keine Rücksicht auf sie genommen werden könnte.

Den 24. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.

Eder, Landrichter.

Auf Requisition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts München, wird von dem unterfertigten K. Landgerichte der Rücklaß des verstorbenen Pfarrers Anton Schmidhofer zu

Welshofen, bestehend in Vieh, Getreid, Baumannsfahrnissen, Hausfahrnissen und einigen Büchern, künftigen Dienstag den 8ten May Vormittags 8 Uhr, im Pfarrhofe zu Welshofen gegen Baarbezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert; man bringt dieses daher zur öffentlichen Kenntniß, und ladet Kaufslustige zur Erscheinung ein.

Den 30. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger des Georg Maier, Stephelmüllers an der Sempt bei Forstinding d. G., wird im Wege der Vollstreckung dessen Anwesen sammt Vieh- Haus- und Baumannsfahrnissen Dienstag den 17ten April l. J. in dem Wirthshause zu Forstinding, und zwar das Anwesen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und das Vieh, die Haus- und Baumannsfahrnisse Nachmittags von 1 bis 5 Uhr öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Der ¼ Stephelmüller-Hof besteht:

A. An Gebäuden:

1) In dem eingädigen, ganz hölzernen Wohnhause nebst Stadl und Stallung unter einem Dache mit Stroh gedeckt;
2) in der Mühle sammt Mühlstübel, ganz von Holz mit Schaarschindeln gedeckt, und einer Wassermauer versehen;
3) in der Sägemühle von Holz mit Brettern gedeckt;
4) in dem ganz hölzernen Getreidekasten, mit Schaarschindeln gedeckt;
5) in dem hölzernen Backhause mit Brettern gedeckt;
6) in der Holzremise von Brettern, und mit Brettern gedeckt.

B. An Gründen:

1) In dem Steuerdistricte Forstinding:
   13 Tgw. 88 Decim. Aecker,
   9 „ 24 „ Wiesen;
2) im Steuerdistricte Ottenhofen:
   3 Tgw. 17 Decim. Aecker;
3) im Steuerdistricte Schwaben:
   1 Tgw. 25 Decim. Aecker;
4) im Steuerdistricte Pastetten, K. Landgerichts Erding:
   1 Tgw. 37 Dec. Aecker.

Das ganze Anwesen ist zum Kön. Rentamte Ebersberg leibrechtig.

Das Vieh, die Haus- und Baumannsfahrnisse bestehen in zwey Pferden, vier Kühen, einem Kalbe, zwey Abnehmkälbern, einem aufgerichteten Wagen, zwey Eggen, einem Pfluge sammt Zugehör, zwey Schlitten, in etwas Heu und Stroh sammt Dünger, in der gewöhnlichen Haus-Einrichtung, einem Paar Dienstbothenbetten dem Kuchel- und Schäffler-Geschirre, und weitern Haus- und Baumannsfahrnissen.

Die Kaufsbedingnisse in Hinsicht des Gutes, werden am Versteigerungstage bekannt gemacht, die Fahrnisse werden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft.

Auswärtige Kaufslustige haben sich mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen zu versehen.

Den 16. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

In Folge eines Requisitions-Schreibens des Königlichen Kreis- und Stadtgerichts München, wird auf ausdrückliches Verlangen der Erbs-Interessenten des zu Oberpframmern d. Gerichts verstorbenen Beneficiaten Florian Goldbrunner, dessen Hinterlassenschaft, bestehend in

Hausfahrnissen, Betten, Zinn, Leinwand, Vieh und Getreid, dann Büchern am 17ten k. M. April in der Beneficiaten-Wohnung zu gesagtem Oberpframmern, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, wozu die Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Der Anfang beginnt um 8 Uhr und dauert bis 12 Uhr; dann folgt die Fortsetzung von 2 — 6 Uhr Abends.

Den 29. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Da sich unter Bezug auf die Ausschreibung vom 29. December v. Js. bey der auf den 21. Februar l. Js. anberaumten Versteigerung einiger Parcellen aus dem Anwesen der Heinrich Stein'schen Eheleute zu Neufahrn, keine Kaufsliebhaber eingefunden, und der Creditor zur Erhaltung seiner Forderung um die zweyte Versteigerung der Parcellen oder des ganzen Guts-Complexes die Bitte gestellt; so wird zum Behufe dieser Verhandlung eine mehrmalige Tagesfahrt im Wirthshause zu Neufahrn auf den 2ten May l. Js. von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr festgesetzt, und die Kaufsliebhaber hierzu eingeladen, mit dem Anfügen, daß Auswärtige sich mit ämtlichen Zeugnissen gehörig auszuweisen haben. Den 29. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Ebersberg.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters,
Raiser, Assessor.

Im Vollstreckungswege wird das Wohngebäude des Ulrich Gartner, Hafners zu Grafing, jedoch ohne Hafners-Concession und Einrichtung an Mobiliarschaft, dem öffentlichen Verkaufe gegen das Meistgebot losgeschlagen, und auf den 25ten dieß eine Tagesfahrt zur Versteigerung beym Kasperlbräu zu Grafing von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden, mit dem Beyfügen, daß sich Auswärtige mit den gewöhnlichen amtlichen Zeugnissen zur Begründung der Ansäßigmachung auszuweisen haben.

Den 4. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Ebersberg.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters,
Raiser, Assessor.

Im Wege der Vollstreckung wird das ehemalige Hofkellermeister-Haus in Freysing Nro. 360 samt Nebengebäude, Stallung und Garten, dann Krautstücken zum Verkaufe an den Meistbietenden anmit öffentlich ausgeschrieben, und hierzu auf den 28ten April Vormittags 10 Uhr in dem Landgerichts-Locale Termin gegeben, wozu Kaufslustige eingeladen sind, und auch die betheiligten Hypothekar-Gläubiger nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes benachrichtiget wurden.

Obiges Gebäude liegt in der Hauptstrasse der Stadt und ist zu dem Kön. Rentamte Freysing grundbar, wohin jährlich 8 fl. Stift zu entrichten sind.

Den 4. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
Grosch, Landrichter.

Da die Kinder des Felix Asam zu Thaining, innerhalb des ihnen gewährten sechsmonatlichen Termines eine Gutsübernahme nicht bewerkstelligen konnten, so wird zur Erfüllung des am 24. May 1826 abgeschlossenen Vergleiches, auf Anrufen der Gläubiger das Gesammtanwesen des Felix Asam zu Thaining, H. Nro. 79. zum Spital Landsberg grundbar, bestehend in

dem Hause mit Nebengebäude, Hof und Garten, worinn ein Backofen, dann 40 Tagwerk 20 Decim. Aecker Gemeinde- und Holztheilen, sammt den nicht bedeutenden Geräthschaften öffentlich versteigert, und hierzu auf Dienstag den 24ten April d. Js. von Frühe 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in dem zum Verkaufe bestimmten Hause zu Thaining eine Tagesfahrt anberaumt, wobey man auch, im Falle das Gesammtanwesen nicht vortheilhaft losgeschlagen werden könnte, eine Versteigerung im Zertrümmerungswege versuchen wird.

Zugleich wird man die vorhandene Ernte des vergangenen Jahres, bestehend in Feesen, Heu und Grummet in kleinen Abtheilungen zum Verkaufe bringen.

Kaufslustige können am Steigerungstage die näheren Bedingnisse vernehmen, und haben sich mit legalen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 22. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Im Wege der gerichtlichen Hülfsvollstreckung werden nachbenannte Grundstücke der Maria Ramersberger, Maierbauerswittwe in Klugham, als:

a) Die Galgenmooswiese pr. 2 Tagw. 46 Decim.

b) Die Eckwiese pr. 7 Tagw. 30 Decim., und

c) der Hochbreitenacker pr. 6 Tagw. 81 Dec.

Behufs der Befriedigung eines Hypothekar-Gläubigers zum versteigerungsweisen Verkaufe auf Freytag den 20ten April d. J., Vormittags 9 Uhr hiermit ausgeschrieben, und Kaufslustige eingeladen, zu dieser Versteigerung im hiesigen Amtslocale sich einzufinden.

Den 25. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Gemäß höchstem Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wird das vormalige Stiftungs-Administrations-Gebäude sammt Garten zu Neumarkt an der Roth, zum Verkaufe im Versteigerungswege salva ratificatione ausgeschrieben.

Die Versteigerung wird am Dienstag den 1. May h. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr im hiesigen Amtslocale vorgenommen, und an die Kaufslustigen, welche sich jedoch über ihre Kaufs- und Ansäßigmachungs-Fähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen haben, Einladung zur Erscheinung am obigen Tage und Orte hiermit erlassen.

Den 26. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Gemäß zu Stande gekommener Uebereinkunft ist der Gesammt-Real-Besitzstand des Caspar Mittereder in Ampfing dem Verkaufe im Versteigerungswege untergestellt worden.

Die zu diesem Besitzstande gehörigen Realitäten sind folgende:

Das zum Königl. Rentamte Mühldorf erbrechtsbare Mitterederqütl. zu Ampfing mit gemauertem Wohnhause Nr. 58., Pferd- und Kuhstalle, hölzerner Hütte und Stadl, dann 19 Dec. Hausgarten, und 3 Tagw. 29 Decim. Holz.

Die ludeigene Obermoosstückwiese pr. 70 Dec.

Die zum Königl. Rentamte bodenzinsigen Aecker und Wiesgründe pr. 11 Tagw. 87 Dec.

Das zum Königl. Rentamte Mühldorf erbrechtsbare Westermair-Zubaugut zu Eichham mit hölzernem Wohnhause Nro. 129., hölzernem Getreidstadl, 57 Decim. Hausgarten, 30 Tagw. 80 Decim. Ackergründen, 9 Tagw. 32 Decim. Wiesgründen, und 4 Tagw. 60 Dec. Forstantheil.

Die Versteigerung wird salva ratificatione am Mittwoch den 2ten May d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr, unter Bekanntmachung der auf diesen Realitäten haftenden Abgaben, und der sonstigen Bedingnisse, im hiesigen Amtslocale vorgenommen, und deshalb an alle Kaufslustige, welche sich jedoch über ihre Kaufsfähigkeit gehörig auszuweisen haben, Einladung hiermit erlassen.

Den 24. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Joseph Kröll, bürgl. Zimmermeister, Wein- und Tafernwirth im Markte Trostberg, gedenkt sein Anwesen aus freyer Hand öffentlich zu verkaufen; daher stellte er das Ansuchen, daß solches ausgeschrieben, durch das Königl. Landgericht öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werde.

Dieses Anwesen besteht:

Im Erdgeschoße:

Aus einem großen Keller.

Zu ebener Erde:

Aus einem gemauerten Kräutergarten, einer Kögelstatt, und einer Einfahrt und Pferdstalle; aus einem heitzbaren Zimmer mit lichtem Gewölbe, worin sich gegenwärtig die Apotheke befindet.

Ueber einer Stiege:

Aus 2 großen Gastzimmern,
3 Nebenzimmern,

1 Küche,
1 Alkofen,
1 Waschhause,
2 Bierkellern, weil das Haus am Berge liegt,
1 Gumpbrunnen,
2 Abtritten.

Ueber zwey Stiegen:

Aus einem Tanzsaale mit 2 großen Nebenzimmern gegen die Strasse und Kirche,
1 Speiskammer nebst Kuchelzimmer,
2 Weingewölben,
1 Abtritte.

Ueber drey Stiegen:

Aus 2 großen und 3 Nebenzimmern und einer Küche gegen die Strasse, und rückwärts aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege sammt einem Abtritte.

Unterm Dache:

Aus einem Getreidkasten und einer Waschaufhänge.

Nach dem Tode der Zimmermeisterin wurde der sämmtliche Vermögens-Rücklaß unterm 17. December 1825 inventarisirt, und die Schätzung betrug im Ganzen eine Summe pr. 7889 fl. 26 kr.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich auf Mittwoch den 16ten May h. Js. Vormittags 9 Uhr im Landgerichtslocale einzufinden, wo ihnen die Kaufsbedingungen und Zahlungs-Arten bekannt gemacht werden.

Auswärtige und dem Gerichte unbekannte Käufer haben sich mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen auszuweisen.

Dieses Anwesen kann täglich besichtiget werden; die Versteigernng beginnt am 16. May Frühe 9 Uhr, und endet sich am nämlichen Tage Abends 4 Uhr.

Den 29. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
Nagler, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadt-Gericht hat in dem Schuldenwesen des bürgerl. Kunst- und Schönfärbers Johann Nepomuck Zottmaier, dessen Activ-Vermögen beyläufig in 21000 fl. besteht, während die bis jetzt bekannten Passiven die Summe von 25000 fl. übersteigen, unter den 24. April 1826, auf Eröffnung des Universal-Conkurses erkannt.

Da dieses Erkenntniß Ober- und Oberstrichterlich bestättiget worden; so werden folgende Edictstage festgesetzt:

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen Mondtag der 14te May l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Mondtag der 18te Juny l. J.;

III. Zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik Mondtag der 16te July l. J., und für die Duplik Mittwoch der 1te August bis einschließig 14ten August l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr.

Es werden hierzu unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners andurch unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes

unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 3. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Lindemann.

Priester Matthäus König, Pfarrer zu Ramsau d. G., ist am 28. November 1826 mit Hinterlassung eines Testamentes verstorben.

Da über letzteres das Anerkenntniß der instituirten Erben bereits vorliegt, so werden alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft ex quocunque titulo einen Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, selben bey der auf Donnerstag den 26ten April d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Tagesfahrt im diesseitigen Amtslocale unter dem Rechtsnachtheile geltend zu machen, als außer dem hierauf keine Rücksicht mehr genommen, und nach Lage der Acten weiterer rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

Den 23. März 1827.

Kön. B. Landgericht Berchtesgaden.

v. Coulon, Landrichter.

(2) 1.

Ignatz Bächler, verwittibter und kinderloser Söldner von Thaining, starb am 16. Jänner d. J., und hinterließ ein gerichtliches Testament.

Von dem Einen seiner Brüder Namens Jakob Bächler, welcher schon lange in München gestorben, sollen Kinder vorhanden seyn, deren Aufenthalt unbekannt ist.

Es werden daher diese sowohl, als alle übrigen unbekannten Blutsverwandten des Ignatz Bächler, welche in Ermanglung eines Testamentes zur Intestaterbfolge gerufen wären, hier-

mit aufgefordert, binnen vier Wochen vom Tage der Einrückung dieß, sich über die Anerkennung des vorliegenden Testaments um so sicherer zu erklären, als sonst das Testament für anerkannt gehalten, und mit Auseinandersetzung der Verlassenschaft weiter vorgeschritten würde.

Den 31. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Antrag mehrerer Gläubiger, und gemäß selbstiger Zustimmung des Communschuldners, wird in dem Debitwesen des Landkrämers Georg Wild von Holzkirchen die Gant eröffnet.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehöriger Nachweisung auf Freytag den 4ten May l. J.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 15ten Juny;

III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 5ten July d. J., und zwar für die Replik bis 18. desselben Mts. einschließig, und für die Duplik bis 1. August d. J. einschließig,

jedesmal Morgens um 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der Gantmasse; das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Der zweyte Edictstag ist zugleich zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung unter den Creditoren, und zur Vorlage der Kaufsangebote des zu versteigernden Wildischen Anwesens bestimmt.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Schuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 28. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3) 1. Wiesend, Landrichter.

Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Wirthes Balthasar Labbk zu Hochstett unterm 21. Februar v. J. auf Universalconcurs erkannt, und dieses Erkenntniß wurde in zweyter und letzter Instanz bestätiget.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 11ten April d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 9ten May d. J.;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf den 6ten Juny d. J. und für die Duplik auf den 20. Juny d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, daß Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Handen haben, aufgefordert, solches bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 14. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3)2. Wintermayr, Landrichter.

Georg Strohmaier, Taglöhnerssohn von Frontenhausen und Gemeiner des K. B. 15. Lin.-Inf.-Regiments, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Auf Imploration seiner Verwandten wird derselbe oder seine eheliche Descendenz aufgefordert, sich binnen sechs Monaten zu melden, außerdessen er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen Verwandten gegen Caution ausgeantwortet werden wird.

Den 30. März 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die protestantische Kirchenschaffney zu Meisenheim, nunmehr Obermoschel, hat unterm 27. September, praes. 12. October d. Js. um Amortisation nachbezeichneter derselben gehörigen Urkunden gebeten:

1) Ueber ein Kapital, welches nach der Rechnung von 1703 der Landschaft Lichtenau vorgeschossen wurde, in 160 fl. bestehende nach dem jährlichen Zinsenreichnisse liquidirt zu 40 fl. — kr.;
2) über ein desgleichen, welches nach der Rechnung von 1703 der Landschaft Meisenheim für die Kirche Stadtecken vorgeschossen wurde von 457 fl. 46 kr.;
3) über ein desgleichen, welches vermöge pfalzzweybrückischen Rentkammer Rescripts vom 22. Jänner 1754 von der Familie von Günderroth übernommen worden ist, im Betrage zu 6000 fl. — kr.;
4) über ein Kapital, welches der Kellerey Landsberg für die Kirche zu Alsenz nach der Rechnung von 1663 dargeliehen worden mit 77 fl. 57 kr.;
5) über ein desgleichen, welches nach der Meisenheimer Commissariats-Rechnung im Jahre 1593 der Landschaft Meisenheim geliehen worden ist, im Betrage zu 1777 fl. 40 kr., welches nach dem jährlichen Zinse ad 45 fl. 47½ kr. liquidirt worden ist, mit 915 fl. 50 kr., und
6) über ein desgleichen von 182 fl. 30 kr. verzinslich jährlich mit 3 fl. 7½ kr., welches nach obiger Rechnung die Kirchenschaffney zu fordern hat, und von einem Kapitale von 750 fl. herrührt, so im Jahre 1668 von Andreas von Bentenhofer und Consorten um die Quart verhandelt worden ist, liquidirt zu 62 fl. 3 kr.

Totalbetrag 7554 fl. 5 kr.

Der Inhaber dieser nach Anzeige der obenerwähnten Kirchenschaffney zu Verlust gegangenen 6 Urkunden (welche wegen ihres Alters und wegen der inzwischen veränderten Territorial-Verhältnisse näher nicht bezeichnet werden konnten) wird demnach hiermit aufgefordert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage (27. December) an gerechnet, bey dem unterzeichneten Gerichtshofe vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen,

außer dem diese 6 Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

München den 27. December 1826.

Königl. Bayer. Appellationsgericht des Isarkreises.

v. Schiber, Präsident.

(3) 3. Metz, Secr.

Elisabetha Freyinn von Gugel, hat sich hierorts ausgewiesen, daß sie Eigenthümerin nachstehender zweyer Capitalien zu 470 fl. und 1000 fl. sey.

Nachdem die hierauf bezüglichen Urkunden zu Verlust gegangen sind, nämlich:

A. Für das Zinszahlamts Capital pr. 470 fl. Zinszeit 30. März, Cataster-Nro. 536.

1) Der Hauptschuldbrief Sr. Durchl. des Hrn. Herzogs Max I. von Bayern ddo. 4. Jänner 1629 pr. 5000 fl. auf Eusebin von Burgau lautend mit einem Antheile pr. 470 fl.

2) Transport des Joseph Anton Grafen von Königsfeld pr. 470 fl. ddo. 21. Februar 1702 an Christoph von Pakenreith.

B. für das Zinszahlamts-Capital pr. 1000 fl. Zinszeit 18. August, Cataster Nro. 537.

1) Hauptschuldbrief Sr. Churfürstl. Durchl. des Hrn. Herzogs Emanuel von Bayern, ddo. 18. August 1684 pr. 8000 fl. auf das

Kloster Raitenhaslach lautend, mit einem Antheile von 1000 fl.

2) Erbtheilung der Verlassenschaft des Joseph Maria von Pakenreith ddo. 25. Juny 1763, nach welcher obige 1000 fl. an Franz Joseph Christoph Freyherrn von Gugel, churfürstl. Regierungsrath zu Landshut, übergiengen —

so wird auf gestellte Bitte der Elisabetha Freyinn von Gugel der unbekannte Inhaber der erwähnten Urkunde hiemit aufgefordert, solche binnen sechs Monaten vom Tage des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, und die allenfallsigen Ansprüche geltend zu machen, außer dem diese Urkunden für kraftlos erklärt werden.

Den 6. Februar 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.

v. Stuber, Director.

(3) 3. Listle.

Nichtamtlicher Artikel.

Ein über seine Kenntnisse im administrativen und Rechnungsfache, dann über Treue und sittliches Betragen mit den besten Zeugnissen versehener Scribent wünscht entweder sogleich, oder doch in schleunigster Bälde bey einer Königl. oder gutsherrlichen Gerichts- oder Administrativ-Behörde, oder auch bey einer Magistratur in Condition zu treten.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Schranne

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.
			Schäfl	Schäfl	Schäfl	Schäfl	Schäfl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäfl	Schäfl	Schäfl	Schäfl
Berchtesgaden .	3	April.	52	109	161	87	74	9	48	9	23	9	4	17	38	55	35
Erding	5	—	9	484	493	493	—	8	30	8	—	7	27	3	127	130	130
Freysing	7	—	18	94	112	108	4	9	15	8	40	7	30	19	56	75	68
Geisenfeld . .	2	—	4	98	102	102	—	8	45	8	—	7	4	8	25	33	28
Haag	3	—	—	44	44	44	—	8	—	7	30	6	30	—	17	17	17
Kraiburg . . .	31	März.	—	115	115	115	—	7	30	7	—	6	30	—	75	75	75
Landsberg . .	31	—	* 47	187	234	210	24	11	3	10	30	10	5	43	83	126	90
Landshut . . .	6	April.	32	751	783	767	16	8	22	7	37	6	45	14	73	87	79
Moosburg . .	3	—	3	113	116	115	1	8	52	8	12	7	10	1	26	27	23
Mühldorf . . .	3	—	—	9	9	9	—	7	15	6	30	5	30	—	10	10	10
München . . .	7	—	145	1739	1884	1641	243	9	49	9	23	8	48	153	534	687	536
Murnau . . .	31	März.	* 58	68	126	60	66	12	—	11	—	9	30	22	8	30	6
Pfaffenhofen . .	3	April.	—	78	78	78	—	9	20	8	16	7	12	—	89	89	80
Reichenhall . .	30	März.	9	20	29	20	9	—	—	8	15	—	—	—	5	5	5
	2	April.	9	30	39	30	9	8	45	8	30	8	—	—	2	2	2
Rosenheim . .	5	—	31	87	118	86	32	8	46	8	6	7	35	16	38	54	37
Schongau . . .	3	—	* 17	65½	82½	55	27½	12	28	11	44	10	54	27	38	65	28½
Traunstein . .	29	März.	31	124	155	142	13	8	18	7	30	7	—	27	134	161	153
Vilsbiburg . .	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	4	April.	—	12	12	12	—	8	9	7	33	6	54	—	22	22	22
Weilheim . . .	29	März.	33	55	88	64	24	11	46	10	19	8	32	23	49	72	48
			* 25	19	44	34	10	11	46	10	19	8	32				

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise						Gerste					Preise						Haber					Preise					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	5	6	48	6	36	4	10	14	10	4	7	30	—	—	—	—	5½	—	5½	½	5	—	—	3	48	—	—
5	12	5	—	4	49	20	621	641	570	71	6	27	6	—	5	56	—	450	450	444	6	3	40	3	10	3	8
5	30	5	12	5	—	11	38	49	40	9	5	30	5	15	5	—	13	138	151	147	4	4	—	3	33	3	15
5	30	5	16	5	—	—	19	19	19	—	6	15	5	37	5	—	15	24	39	39	—	3	48	3	24	3	—
5	—	4	45	4	30	—	19	19	19	—	5	—	4	50	4	40	—	201	201	201	—	3	15	3	—	2	40
5	—	4	45	4	30	—	8	8	8	—	5	—	4	45	4	30	—	25	25	25	—	3	30	3	—	2	30
7	—	6	45	6	30	54	206	260	172	88	7	18	7	—	6	37	49	231	280	235	45	4	26	4	4	3	35
5	—	4	37	4	30	12	288	300	286	14	5	52	5	37	5	—	4	269	273	264	9	3	22	3	15	2	52
4	45	4	30	4	15	—	82	82	82	—	6	—	5	40	5	20	6	50	56	56	—	3	20	3	10	3	4
4	55	4	48	4	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23	23	—	2	45	2	30	2	12
6	23	6	—	5	43	65	1415	1480	1260	220	7	3	6	34	6	7	193	759	952	877	75	4	11	3	40	3	18
8	—	7	36	—	—	8	4	12	5	7	7	—	6	40	6	—	16	34	50	42	8	4	12	3	40	—	—
5	36	5	18	5	—	—	15	15	15	—	6	—	5	12	4	24	2	73	75	59	16	4	12	3	36	3	—
—	—	6	—	—	—	—	10	10	10	—	—	—	6	30	—	—	—	12	12	12	—	3	—	2	48	—	—
—	—	6	—	—	—	—	22	22	22	—	6	12	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	4	5	28	4	55	8	40	48	31	17	5	26	4	34	4	14	32	98	130	96	34	3	14	2	50	2	14
7	55	7	25	6	35	35	58	93	54	39	7	57	7	40	7	10	97	47	144	70	74	5	6	4	22	3	59
5	36	5	12	4	36	—	23	23	23	—	5	24	5	—	4	12	10	202	212	203	9	3	6	2	42	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	5	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	24	5	10	4	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	28	28	—	3	15	2	58	2	24
7	7	6	38	6	16	2	16	18	8	10	8	—	6	45	5	30	57	27	84	60	24	4	40	4	20	4	—

Königlich- Bayerisches



Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XVI. Stück. München, den 18. April 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Pfarrey Untermühlhausen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die erledigte Pfarrey Untermühlhausen liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Wahldecanate Landsberg, und im Kön. Landgerichte gleichen Namens.

Sie enthält zur Zeit keine Filiale, keine Schule, 135 Seelen, die der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen desselben ist fatirt auf 746 fl. 27 kr.

Die Lasten betragen 35 fl. 57 kr. 1 hl.

Bemerkt wird hierbey, daß die beantragte Vereinigung der Pfarrey Oberbergen mit jener zu Untermühlhausen, so wie die Wiederflüssigmachung einer vormals verabreichten Holz- und Getreide-Competenz auf den Resultaten der deßfalls angeordneten Recherchen beruhe, und daher hierdurch allerdings eine Veränderung in den Verhältnissen dieser Pfarrey eintreten kann.

München den 13. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Erling betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers, kam die organisirte Klosterpfarrey Erling in Erledigung.

Sie liegt in der bischöfl. Diöcese Augsburg, im Decanate Oberalting und im K. Landgerichte Starnberg, enthält in einer Ausdehnung von ½tel Stunden keine Filial, eine Wallfahrt zu Auder, durch eigenen Wallfahrts-Priester versehen, eine Schule, und 452 Seelen, die der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen desselben ist fatirt auf 774 fl. 37 kr.

Die Lasten betragen 3 „ 20 „

Nur Staatspensionisten können sich um diese Pfarrey melden.

München den 15. April 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Eröffnung eines Hebammen-Lehrcurses für das Jahr 1827 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

An den öffentlichen Hebammenschulen und Gebähr-Anstalten zu Bamberg und Würzburg wird für das Jahr 1827 ein Hebammen-Lehr-

curs am Mondtage den 7ten May nach den hierüber vorgeschriebenen Anordnungen eröffnet werden. Der Hebammen-Lehrcurs in München beginnt jedoch erst im Herbst, und seine Eröffnung wird noch besonders bekannt gemacht werden.

Dieses wird in Folge allerhöchsten Rescripts vom 9. praes. 12. laufenden Monats zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 16. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung des Frühmeß-Beneficiums zu Mering betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Das Frühmeß-Beneficium zu Mering, in der Diöcese Augsburg, im K. Landgerichte Friedberg, und Landkapitel Bayrmünching ist erlediget.

Die Verbindlichkeit eines zeitlichen Beneficiaten besteht darin, daß er am Sonntage die Frühmesse, und unter der Woche zwey gestiftete Messen lese, dann in der Pfarrkirche zu Mering im Beichtstuhle Aushülfe leiste.

Die Erträgnisse desselben betragen nach der im verflossenen Jahre hergestellten Fassion

a) an ständigem Gehalte (worunter 200 fl. baar) in 223 fl. 30 kr.
b) an Ertrag aus Realitäten 42 " 45 "
c) für besonders bezahlte Dienst-Verrichtungen. 29 " 57 "

Summa der Erträgnisse 296 " 12 "

Die Lasten sind zu 6 fl. 5 kr. angegeben.

Augsburg den 5. April 1827.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern.

Graf v. Drechsel, Präsident.

Seel, Secr.

Dienstes-Notizen.

Als Patrimonial-Gerichtshalter II. Classe wurden im Monate Februar und März d. Jrs. verpflichtet und von der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, bestätiget:

Von Furth, Königl. Landgerichts Landshut, und Obersüßbach, K. Landgerichts Moosburg, Franz Xaver Graßmaier, Rechtspracticant.

Von Thalhausen, K. Landgerichts Freysing, und Palzing, Königl. Landgerichts Moosburg, Joseph Denk, Stadtschreiber in Freysing.

Von Inkofen, Königl. Landgerichts Moosburg, Georg Lechner in Haag.

Von Törring und Tengling, Königl. Landgerichts Tittmoning, Johann Nepomuck Grädinger, Rechtscandidat.

Seine Königliche Majestät haben am 8. April d. J. den vormaligen Rechnungs-Revisor bey der Regierungs-Finanzkammer des Isarkreises, Ernst Ludwig Posselt, zum Rechnungs-Commissär bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Regenkreises, provisorisch — und am 12. April d. J. den ersten Grenadier-Hauptmann, Joseph Lang, zum zweyten Major im Landwehr-Regimente München, allergnädigst ernannt.

Bekanntmachung.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 12. April 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4%	94	$93\frac{3}{4}$
detto " " à 5%	$102\frac{5}{8}$	$102\frac{5}{8}$
Land-Anlehen à 5%	$104\frac{1}{4}$	104
Lott. Loose E - M à 4%	$103\frac{1}{2}$	$102\frac{7}{8}$
detto " — " 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	$100\frac{3}{8}$
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	100	—

Versteigerungen.

Aus höchstem Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 8. l. M. wird das ehemalige Ministerial-Bau-Bureau-Gebäude im Kreuz-Viertel in der Promenade-Strasse Nro. 1509 öffentlich versteigert.

Die Veräußerung geschieht nach den allgemeinen Verkaufs-Normen vom 30. Sept. 1811 auf freyes Eigenthum.

Ein Zurückrücken des Gebäudes im Wiederaufbauungsfalle in die Straßenlinie der übrigen Häuser, oder der Abbruch überhaupt wird nicht bedungen.

Wer dieß Haus, welches der dortige Hausmeister vorzeigen wird, zu kaufen geneigt ist, wolle sich Donnerstag am 17ten l. M. May Vormittags dortselbst einfinden, und sein Angebot zu Protocoll geben.

Den 13. April 1827.

Königl. B. Stadtrentamt München.
(3) 1. Aufschläger, Rentbeamter.

Der auf dem Königl. Getreidspeicher zu Teisbach befindliche Gerstenvorrath von beyläufig 36 Schäffel wird Samstag den 28ten April d. Js. Morgens eilf Uhr auf dem genannten Getreidspeicher an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Den 8. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Vilsbiburg.
(2) 1. Klarenz, Rentbeamter.

Am 25ten April l. J. wird eine Versteigerung von circa

58 Schfl. Weitzen,
200 „ Korn, } vom Fruchtjahre 1826,
300 „ Haber,

salva ratificatione gehalten werden, wozu hiermit öffentliche Einladung geschieht.

Den 4. April 1827.

Königl. Damenstifts-Administration St. Veit bey Neumarkt an der Roth.
J. C. v. Moro, D. St. Beamter.

Der auf den 2ten dieß angesetzt gewesene Termin zum gerichtlichen Verkaufe des Anwesens vom Mathias Mair, Truckenmühlerbauer zu Kaltenberg, ist erfolglos abgelaufen.

Derselbe wird daher ganz in Conformität der Ausschreibung vom 10. Februar l. J. auf Donnerstag den 26ten April l. J. von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Orte Kaltenberg erneuert.

Den 30. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Wegen Mangel eines Kaufs-Angebotes werden im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung nachfolgende Grundstücke des Mathias Rithaler Brunerbauers zu Elsenbach, als:

a) Panhoferland pr. 2 Tagw. 64 Decim.
b) Lustland pr. 3 „ 15 „

wiederholt zum Verkaufe ausgeschrieben, und zur Vornahme der dießfallsigen Versteigerung auf Dienstag den 15ten May d. Jrs. Vormittags von 9 — 12 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt.

Kaufslustige werden daher eingeladen, zu obiger Versteigerung im hiesigen Amtslocale zu erscheinen.

Den 7. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Vom unterfertigten Kön. Landgerichte wird Dienstag den 19ten Juny l. J. von 8 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags das zum Gotteshause Baierbrunn, Kön. Landgerichts Wolfratshausen, freystiftige Anwesen des Franz Sedlmaier, Huber zu Langwied, bestehend in einem halben Hofe im diesseitigen Amtslocale öffentlich versteigert werden.

Dieses Anwesen besteht in einem halbgemauerten Hause mit Stallung ohne Baufälle, einem Garten pr. 54 Decimalen 5ter Bonitäts-Classe, einem Krautgarten pr. 12 Decimalen 6ter Bonitäts-Classe und 36 Tagwerk 93 Decimalen verschiedener Bonität im Steuerdistricte Aubing, und ein Tagwerk 30 Decimalen im Steuerdistricte Allach liegenden Ackergründen, zusammen in der Schätzung 1395 fl. 48 kr., wovon jährlich folgende Abgaben zu verreichen sind: Ordinäres Scharwerkgeld 3 fl., Jagd 30 kr., Holzgefährt-Geld 1 fl., Fastnachthenne 12 kr., $\frac{1}{10}$ des Laudemiums vom Jahre 1801 samt Tax pr. 2 fl. 30 kr. und Stift 12 kr.

Kaufsliebhaber haben sich daher am benannten Tage einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben, dem Gerichte unbekannte haben sich durch obrigkeitliche Zeugnisse über Leumund und Vermögen auszuweisen.

Den 29. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Das Anwesen des gewesenen Schullehrers zu Garching, Joseph Angermeier, Hs.-Nro. 9. wird auf dessen Ansuchen am Dienstag den 15ten May l. J. Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert.

Das Anwesen besteht:

I. Aus dem Gutscomplexe:

Dieser enthält:

Haus mit Deconomie-Gebäuden,

1 Tagw. 88 Decim. Acker.
20 „ — „ Mooświesen.

II. Aus folgenden Grundstücken:

4 Tagw. 01 Decim. Acker,
9 „ 19 „ Acker,
11 „ 83 „ Mooswiesen,
5 „ 36 „ Holz.

Grundherrliche Verhältnisse.

ad I. Grundstiftig zum Riedmeiergut in Garching ohne Laudemium,

Stift — fl. 2 kr. 2 pf.

ad II. a) Bodenzinsig zum Rentamte München,
Bodenzins — fl. 16 kr.
b) Ludeigen.

Zehentherrliche Verhältnisse.

ad I. Pfarrey Garching,
ad II. Zehentfrey.

Landesherrliche Verhältnisse.

Steuern:
ad I. — fl. 19 kr. 3 pf.
ad II. — „ 29 „ — „

Die Schätzung des Ganzen beträgt 1300 fl.

Kaufslustige mögen sich beym Landgerichte am besagten Tage und Stunde einfinden, und ihr Angebot zu Protocoll geben, auch vorerst sich über ihr Vermögen ausweisen.

Den 6. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung wird das Anwesen des Mathias Ehrhard zu Solln, dasigen gräflich Prsch'schen Patrimonial-Gerichts, am 6ten Juny Vormttags von 9 — 12 Uhr öffentlich in der Amtswohnung am Lilienberg versteigert.

Dieses Anwesen besteht:

I. Zu Dorf:

1) In einem steinernen zweystöckigen Hause,

mit einfachen Platten, mit Stallung und hölzernem Stadel unter einem Dache.

2) In einem hölzernen seitwärts stehenden Getreidkasten, mit darunter gebautem gewölbten Keller.

II. Zu Feld:

1) In einem 2 Tagwerke haltenden Hausanger mit einigen Obstbäumen besetzt;
2) einem weitern Anger mit 72 Decimalen;
3) 50 Tagw. Acker;
4) 40 Tagwerk Waldung in verschiedenen Parzellen mit etwas schlagbaren, meistens aber sehr jungen Ferchen, und Steinbuchen bewachsen;
5) ½ Tagwerk Wiesgründen.

Das Anwesen ist grundbar zum Patrimonialgerichte Solln bis auf den sub Nro. 5 bezeichneten ½ Tagwerk großen Wiesgrund.

Die einfache Steuer beträgt 4 fl. 36 kr.

Die grundherrlichen Abgaben bestehen in Stift 3 fl. 11 kr.
Gilt: Korn 2 Schfl. 4 Mtz. 3 Vrl. 1 SztL.
Haber 3 „ — „ — „ — „

Vom Zehent gehören ⅔ nach Planeck, ⅓ zur Pfarrey Sendling. Auch ist ein Reluitions-Quantum für ein abgelöstes Schaftriebrecht an das Königl. Aerar zu entrichten.

Die Schätzung beträgt 2130 fl.

Kaufslustige mögen sich einfinden, und ihr Angebot zu Protocoll geben.

Den 6. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Bäcker Ploner'schen Eheleute in Rosenheim am Donnerstag den 10ten May l. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Landgerichts-Locale an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der creditorschaftlichen Genehmigung verkauft.

Dieses Anwesen ist zum Königl. Landgerichte Rosenheim gerichtsbar, ludeigen, und besteht aus dem zweystöckigen gemauerten mit Schindeln gedeckten Wohnhause Nro. 17. sammt Backofen im innern Markte, einem gemauerten Stadl mit angebautem Wagenhause und Getreidkasten und einem gemauerten Pferdestalle, dann 6 Tagw. 86 Decimalen Aecker, und 39 Decimalen Wiese, und ist einschlüßig der Haus- und Baumannsfahrnisse auf 6063 fl. 8 kr. geschätzt.

Außer den gewöhnlichen Gemeinde-Lasten ruht darauf nur die gewöhnliche Steuer zu 50 kr. 7 hl. nach dem einfachen Ziele.

Kaufsliebhaber werden hierzu mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Den 4. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3) 1. Wintermayr, Landrichter.

Auf Antrag der Gläubiger wird das Gant-Anwesen der verstorbenen Anna Maria Lechner, Krämerswittwe zu Neuenfraunhofen, am 3ten May h. J. als dem dritten Edictstage öffentlich im hiesigen Amtslocale an den Meistbietenden verkauft, wobey zugleich die Ratification des Kaufes von Seite der Gläubiger erfolgen kann.

Dieses Anwesen besteht aus dem zweygädigen, halb gemauerten, halb gezimmerten Wohnhause mit Kramladen und Wurzgärtchen, aus einem Neubau, größtentheils gemauert, enthaltend Eisen- und Geschirr-Behältniß, Brunn und Keller, aus dem realen Kramerrechte,

dem vorhandenen Waarenlager und der übrigen Hauseinrichtung.

Es ist erbrechtig zum Patrimonial-Gerichte Neuenfraunhofen, die Lasten werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber werden daher auf obigen Tag anher eingeladen, auswärtige haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 3. April 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadt-Gericht hat in dem Schuldenwesen des bürgerl. Kunst- und Schönfärbers Johann Nepomuck Zottmaier, dessen Activ-Vermögen beyläufig in 21000 fl. besteht, während die bis jetzt bekannten Passiven die Summe von 25000 fl. übersteigen, unter den 24. April 1826, auf Eröffnung des Universal-Conkurses erkannt.

Da dieses Erkenntniß Ober- und Oberstrichterlich bestättiget worden; so werden folgende Edictstage festgesetzt:

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen Mondtag der 14te May l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Mondtag der 18te Juny l. J.;

III. Zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik Mondtag der 16te July l. J., und für die Duplik Mittwoch der 1te August bis einschließig 14ten August l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr.

Es werden hierzu unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners andurch unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 3. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Lindemann.

Friedrich Schmid, Tischlergeselle aus Berlin, wird hiermit edictaliter mit dem Bedeuten geladen, daß er innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung des Vergehens der Körper-Verletzung zu verantworten habe.

Den 6. April 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Sartori.

Wer an den Nachlaß des hiesigen Bürgers und Spänglermeisters, Xaver Lemmer, Ansprüche zu machen hat, wird aufgefordert, dieselben in 30 Tagen a dato hierorts anzumelden, als außer dem bey Auseinandersetzung der Verlassenschaft keine Rücksicht darauf genommen wird.

Den 10. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

Bauer.

Man hat zur Liquidirung der noch unbefriedigten Forderungen in der Felix Baron von Füllischen Verlassenschaftssache von Kammerberg, und deren Befriedigung, dann gänzlicher Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft auf Mondtag den 14ten May d. J. Vormittags bis 9 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt, weshalb sämmtliche noch unbekannte Gläubiger, welche an diese Verlassenschaftsmassa einige Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert werden, sich an besagtem Tage und Stunde hierorts einzufinden, und ihre Forderungen gesetzlich nachzuweisen, als außer dem die Verlassenschaftsmassa an die Erbsinteressenten, nach dem zwischen denselben, und Joseph Maria Frhr. von Pfetten, als Universalerben des verstorbenen Ferdinand Frhrn. von Füll auf Grumertshofen und Windach unterm 7. October v. J. abgeschlossenen Vergleiche gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 23. März 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
In legaler Abwesenheit des Kdn. Directors.
Frhr. v. Schleich.

(3) 1. v. Gemünden.

Priester Matthäus König, Pfarrer zu Ramsau d. G., ist am 28. November 1826 mit Hinterlassung eines Testamentes verstorben.

Da über letzteres das Anerkenntniß der instituirten Erben bereits vorliegt, so werden alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft ex quocunque titulo einen Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, selben bey der auf Donnerstag den 26ten April d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Tagesfahrt im diesseitigen Amtslocale unter dem Rechtsnachtheile geltend zu machen, als außer dem hierauf keine Rücksicht mehr genommen, und nach Lage der Acten weiterer rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

Den 23. März 1827.

Kdn. B. Landgericht Berchtesgaden.

(2) 2. v. Coulon, Landrichter.

Johann Fendt, Bauer von Pestenacker, hat um gerichtlichen Zusammenruf aller seiner Gläubiger zum Zweck einer gütlichen Nachlaß- und Fristenverhandlung gebeten.

Hierzu nun wird auf Mondtag den 21ten May Vormittags 8 Uhr ein Termin anberaumt, und jeder gerichtsbekannte und unbekannte Creditor mit dem Anhange vorgeladen, daß der Beschluß der Mehrheit der erscheinenden Creditoren für alle Abwesenden im Sinne des Gesetzes Cod. jud. cap. 18. §. 13. rechtsverbindlich wird.

Den 6. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Im Schuldenwesen des Michael Straucher von Pößing, wurde am 2. dieß das Kaufsangebot des hiesigen Magistrats, Namens der hiesigen Spitalstiftung, welches dieser am 23. Dec. v. Js. um das gesammte Immobiliar-Vermögen des Michael Straucher mit 1900 fl. geschlagen hat, von der bis jetzt gerichtsbekannten Creditorschaft genehmigt, so, daß dem Michael Straucher das gesammte Mobiliar-Vermögen einschließig des Viehes und der Baumannsfahrniß verbleibt.

Wer nun außer den gerichtsbekannten Creditoren noch Ansprüche auf die jetzt bestehende Massa von 1900 fl. zur Befriedigung zu machen gedenkt, hat sich binnen 60 Tagen a dato

zu melden, und seine Forderung rechtsgenüglich nachzuweisen, außer dem er mit selber von der jetzt vorliegenden Massa ein für allemal ausgeschlossen seyn und bleiben soll.

Den 6. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Antrag mehrerer Gläubiger, und gemäß selbstiger Zustimmung des Communschuldners, wird in dem Debitwesen des Landkrämers Georg Wild von Holzkirchen die Gant eröffnet.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehöriger Nachweisung auf Freytag den 4ten May l. J.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 15ten Juny;

III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 5ten July d. J., und zwar für die Replik bis 18. desselben Mts. einschließig, und für die Duplik bis 1. August d. J. einschließig,

jedesmal Morgens um 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der Gantmasse; das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Der zweyte Edictstag ist zugleich zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung unter den Creditoren, und zur Vorlage der Kaufsangebote des zu versteigernden Wildischen Anwesens bestimmt.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Schuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 28. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3)2. Wiesend, Landrichter.

Anna Mürzinger, Taglöhners-Tochter von Gangkofen, Kön. Landgerichts Eggenfelden, wird in Gemäßheit höchsten Appellations-Gerichts-Befehles vom 23. vor. Mts. edictaliter citirt, sich wegen Vergehens der Diebstahls-Begünstigung hierorts zu stellen.

Den 9. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Wirthes Balthasar Labbl zu Hochstett unterm 21. Februar v. J. auf Universalconcurs erkannt, und dieses Erkenntniß wurde in zweyter und letzter Instanz bestätiget.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 11ten April d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 9ten May d. J.;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf den 6ten Juny d. J. und für die Duplik auf den 20. Juny d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung

der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, daß Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Handen haben, aufgefordert, solches bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 14. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3)3. Wintermayr, Landrichter.

Anna Pontifiseer, Baders-Wittwe von Altenmarkt, d. Orts., eine geborne Maier, Beyzollners Tochter von Truchtlaching, Königl. Landgerichts Traunstein, ist am 29. v. Mts. kinderlos, und ohne Hinterlassung eines Testamentes mit Tod abgegangen.

Alle diejenigen, welche aus Erbrechten, oder was immer für einem andern Rechtstitel Ansprüche an die Anna Pontifiseer'sche Verlassenschaft machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, diese Ansprüche binnen sechzig Tagen, von Heute an gerechnet, um so gewisser hierorts anzubringen, und nachzuweisen, als außer dem ohne Berücksichtigung ihres Interesse in Sachen weiter verfahren werden würde, wie Rechtens ist.

Den 4. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
(3) 1. Nagler, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht, hat in dem Schuldenwesen des Konrad Singer, pensionirten Jagdgehülfen am Herzogweg, nächst Farchach, bey gänzlicher Ueberschuldung, durch Entschließung vom 13. et publ. 17. dieses, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 1ten May d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 31ten May d. Jrs;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik, bis Dienstag den 3ten July d. Jrs. einschließig, und für die Duplik bis Freytag den 20ten July d. J. einschließig

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edictstage den Ausschluß von dem ganzen Concurse, das Ausbleiben an den beyden Letzten aber, den Ausschluß von den an selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben soll.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Schuldners in Händen haben, aufgefordert, dasselbe bey Strafe des nochmaligen Ersatzes, zu Gerichtshanden zu übergeben.

Den Interessenten wird hierbey eröffnet, daß das cridarische Gesammtvermögen auf 587 fl. eingewerthet, das darunter befindliche Haus sammt Stadl und Stall um 500 fl. assecurirt, und der Schuldenbestand auf 1394 fl. liquidirt und vom Gemeinschuldner eingestanden ist, worunter 210 fl. hypothekarisch bevorzugte Posten.

Den 31. März 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
(3) 1. v. Haasy, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Nachdem sich der unbekannte Inhaber der von der vormaligen Hauptkassa von Bayern unterm 20. August 1791 für das Cautions-Capital pr. 1000 fl. des damaligen Königl. Land-

richters v. Predl zu Telsbach ausgestellten Obligation, gemäß der auf das Gesuch des Georg Viehbeck, Bauers und 3 Consorten von Dornwang als Eigenthümer dieses Instruments am 9. October 1826 erlassenen öffentlichen Ausschreibung (siehe Isarkreis-Intelligenz-Blatt St. 43. 46. 47. Münchner polit. Zeitung Num. 256, 268. und 273., dann allgemeine Zeitung Num. 296. 332. Jahrgang 1826 und Num. 8. Jahr 1827) inner des vorgesetzten Termines hierorts nicht gemeldet hat, so wird erwähnte Urkunde hiermit für kraftlos erklärt.

Den 11. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Liet. Bram, Landrichter.

Nichtamtliche Artikel.

Subscriptions-Eröffnung ohne Vorausbezahlung.

Bibliothek der Deutschen Classiker, eine Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus ihren sämmtlichen Werken.

Prospectus.

Eine gute Auswahl des Schönsten und Gediegensten aller großen Dichter und Prosaiker der deutschen Nation aus und seit der Periode, die wir vorzugsweise die classische unserer Literatur nennen, nach einem umsichtigen, wohlgeordneten Plane, in schönen, ansprechenden, geeigneten Formen, und zu einem Preise, der auch den Allerärmsten nicht von ihrem Besitze zurückweiset, — eine solche Sammlung, wie sie die Britten, die Franzosen, die Italiener von ihren Classikern längst besitzen, blieb in Deutschland bisher ein vergeblicher Wunsch. Und nie that seine Erfüllung mehr noth, als jetzt. Uebersetzungen von Französischen, Englischen, Amerikanischen und Welschen Geisteswerken überschwemmen zu Hunderttausenden die deutsche Lesewelt, und in Zweygroschen- und Neunkreuzer-Ausgaben drängen sie sich bis in die Gesindestuben, bis in die Hütten, und ihr wäßriges, aber wohlfeiles Undeutsch verdrängt die herrlichen Erzeugnisse der Schriftsteller des Volkes. Des Volkes Geschmack verdirbt bey der ausländischen, in unsern deutschen Uebersetzungsküchen oft so jämmerlich zugerichteten Kost, und seine angeborne Neigung zum Fremden, selbst in der Geistesnahrung gehätschelt, wird aufgezogen zum monströsen Auswuchs, der unsern Nationalcharakter entkräften und verunstalten muß bis zur Unkenntlichkeit. — Schon ist tiefgewurzelt das Uebel und nur überlegene Waffen können es siegreich bekämpfen. Gleiche Wohlfeilheit muß den Verdrängten wieder Eingang verschaffen neben den begünstigten Fremdlingen, größere Eleganz diese in Schatten stellen — schlagen wird sie die innewohnende größere Kraft. Wem, der des deutschen Namens noch werth ist, behagt auf Schillers Wilhelm Tell eine Uebersetzung vom Cain Byron's, — oder nach einer Erzählung von Fr. Jacobs eine Uebertragung des verworfenen Casanova? Wer möchte ein Bändchen von Jean Paul auf seinem Bücherbrete missen um eines verdeutschten Romans der Genlis willen, oder wer eine Bürger'sche Ballade um eine geradebrechte von Scott? Keiner — wenn ihm beydes, das heimische Bessere wie das fremde Schlechtere, um einerley Preis zur Wahl geboten wird.

Und dieß soll ihm unsere Bibliothek.

Die Bibliothek ist auf 50 Bändchen berechnet, von denen, den 1. May 1827 anfangend, alle acht Tage eins erscheint. Obschon den Grenzen und dem Zwecke der Sammlung

gemäß, den meisten Schriftstellern nur ein Bändchen eingeräumt werden kann, so haben doch solche, als unser Schiller, Göthe, Klopstock, Herder, Lessing, Jean Paul auf zwey oder mehrere Anspruch. Jedes Bändchen gibt das Bildniß des Verfassers, jedem steht dessen Lebensbeschreibung und eine Uebersicht und kurze kritische Würdigung aller seiner Werke vor. Der Abdruck des Ausgewählten wird nach den besten, neuesten Original-Ausgaben besorgt und auf die Correktheit die größte Sorgfalt verwendet.

Subscriptions-Bedingungen.

I. Die Bibliothek der deutschen Classiker erscheint in drey verschiedenen Ausgaben:

1. Miniaturausgabe, in Sedez, sehr niedlich; } Bandweise.
2. Cabinetsausgabe, in gefälligem Duodez; } Bandweise.
3. Prachtausgabe in groß Imperial-Octav, Heftweise.

II. Sämmtliche Ausgaben werden mit eigens dazu gegossenen neuen, sehr gefälligen Schriften auf das kostbarste englische Velin gedruckt.

III. Von allen 3 Ausgaben wird wöchentlich ein Band oder Heft, in lithographirtem Umschlage, an die Besteller porto- und kostenfrey zu folgenden Preisen abgeliefert.

1) Die Miniaturausgabe, das elegant broschirte Bändchen von 7 bis 8 Bogen mit einem Kupfer, zu zwey Groschen sächsisch oder 9 Kreuzer rheinl.

2) Die Kabinetsausgabe, das schön gebunde Bändchen von 9 bis 10 Bogen mit 1 Kupfer, zu vier Groschen sächsisch oder 18 Kreuzer rheinl.

3) Die Prachtausgabe, in gespaltenen Kolumnen, die Kupferabdrücke, avant la lettre, das Heft zu sechs Groschen sächsisch oder 27 Kreuzer rheinl.

IV. Die Besteller haben den Buchhandlungen nichts zum Voraus, sondern den kleinen Betrag, immer nur für einen Band, bey dessen Empfangnahme zu bezahlen. — Sie sind nicht an die Fortsetzung gebunden, und können sie ausschlagen, wann sie wollen. Sie haben auch dem Buchhändler unter keinerley Vorwand eine Nachzahlung auf den festgesetzten Preis zu machen.

V. Wer bey irgend einer Buchhandlung auf 6 Exemplare der Bibliothek bestellt, hat ein siebentes gratis zu fordern. — Bestellungen auf einzelne Bändchen werden zwar auch angenommen; auf solche aber keine Freyexemplare gestattet.

Der Subscriptionstermin schließt für ganz Deutschland den 15. May, für das übrige Europa und für die vereinigten Staaten von N. A. am 15. July. — Man bestellt bey allen guten Buchhandlungen, nicht aber bey uns direkt.

VI. Es werden auch Bestellungen auf allen in- und ausländischen Postämtern angenommen, an welche sich diejenigen wenden wollen, denen keine Buchhandlung zur Hand ist. Wer aber bey den Postämtern bestellt, muß sich für die Abnahme der bis zum Jahresschluß erscheinenden 34 Bändchen verpflichten, da sich diese Behörden mit der Abgabe einzelner Nummern nicht befassen können.

Die ersten 2 Bändchen enthalten: Auswahl des Schönsten aus Schillers Werken (1. B. Gedichte.) Zunächst folgen: Klopstock, Jean Paul, Lessing, Wieland, Göthe.

Die ersten Besteller erhalten die besten Kupferabdrücke. —

Von unserm Bemühen, als Verleger der Bibliothek der deutschen Classiker, bey diesem

Unternehmen die denkbarste Wohlfeilheit mit einer noch unübertroffenen Eleganz zu vereinen, und das Aeußere des Werkes dessem Innern würdig anzupassen, mögen die Druckproben von sämmtlichen Ausgaben zeugen, welche in allen soliden Buchhandlungen unentgeltlich zu haben sind.

* * *

„Niemals kann der Inhalt unserer Bibliothek veralten, oder ihr Werth sich verringern; er ist unvergänglich: denn die Werke, die sie bietet, leben ewig, unsterblich sangen Schiller, und Göthe, und Voß, und Klopstock, wie Vater Homer. Wie sie uns erfreuen, so erfreuen sie nach Jahrhunderten noch unsere Enkel; und derselbe Genuß, den unsere Bibliothek ihrem ersten Besitzer gewährt, überträgt sich ungeschwächt auf alle folgenden. Der Familienvater, der sie als werthvolles Geschenk für seine Kinder kauft, der Freund, der sie dem Freunde, der Gatte, der sie der Gattin, der Liebende der sie der Geliebten verehrt als Mal der Erinnerung und der Liebe, sie alle tragen das schöne Bewußtseyn in sich, daß eine solche Lektüre nur die Keime des Großen, des Schönen, des Guten wecken könne in der Seele der Jugend, nur Veredlung schaffen werde im Geiste des Mannes und der Hausfrau, — denn verbannt ist alles Unheilige, alle giftbergenden Blüthen sind ausgeschieden aus unserm Kranze."

Anthologie der deutschen Kanzelredner, in 6 Bänden Octav, auf das kostbarste englische Velin, unter folgendem Titel:

Bibliothek Deutscher Canzelberedsamkeit oder Musterpredigten der berühmtesten deutschen Canzelredner für Pfarrer und Schullehrer, und zur häuslichen Erbauung.

Jeder Band 20 Bogen stark, wird mit 5 Portraits großer Theologen ausgestattet und den Subscribenten zu 10 Groschen sächsisch, oder 45 Kr. rheinl. schön und dauerhaft gebunden überliefert. Wir empfehlen diese Ausgabe vorzüglich Landgeistlichen, Schullehrern und Familienvätern. Der 1. Band erscheint den 1. July, die folgenden, monatlich einer, bis Jahresschluß. Die frühesten Besteller haben auf die ersten und besten Kupferabdrücke billigen Anspruch. —

Die zu dieser Sammlung gewählten Autoren sind: Ammon, Bretschneider, Cramer, Dräsecke, Hanstein, Harms, Jerusalem, Krummacher, Löffler, Marezoll, Möser, Niemeyer, Ribbeck, Reinhard, Röhr, Sack, Schatter, Schleiermacher, Schuderoff, Stolz, Spalding, Teller, Veillodter, Zollikofer.

Man bestellt bey irgend einer Buchhandlung vor dem 15. May. Später erhöht sich der Preis um die Hälfte. Bey sechs Exemplaren das siebente gratis.

Den 26. März 1827.

Das Bibliographische Institut in Gotha.

(Nebst einer Beylage die Victualien und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im März 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 5.	9	—	7	2	2	3	2	2	4	1	2	—
	5. „ 12.	9	—	7	2	2	3	2	2	4	1	2	—
	12. „ 19.	8	2	7	—	2	3	2	2	4	1	1	3
	19. „ 26.	8	2	7	—	2	3	2	2	4	1	2	—
	26. „ 1. April.	8	2	7	—	2	3	2	2	4	1	2	—
	vom												
Landshut	4. bis 10.	8	—	7	—	3	2	2	2	3	—	1	1
	11. „ 17.	8	—	6	—	2	3	2	½	2	1	1	2½
	18. „ 24.	8	—	6	—	3	—	2	½	2	2	1	2½
	25. „ 31.	8	—	6	—	3	—	2	1	2	2	1	3
	vom												
Erding	1. bis 8.	8	2	7	2	2	3	2	2½	4	—	1	3½
	8. „ 15.	8	2	7	2	2	1½	2	1½	3	1	1	2
	15. „ 22.	8	2	7	2	2	1½	2	1	3	1	1	2
	22. „ 29.	8	2	7	2	2	2	2	1	3	1	1	2
	29. „ 31.	8	2	7	2	2	2	2	1	3	1	1	2

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff
Berchtesgaden	10	April.	74	38	112	50	62	9	42	9	29	9	3	20	22	42	24	18
Erding	11	—	—	380	380	380	—	9	11	8	40	8	9	—	144	144	142	2
Freysing	13	—	4	134	138	121	17	9	45	8	36	7	20	7	79	86	79	7
Geisenfeld	9	—	—	103	103	96	7	8	48	7	44	6	38	5	21	26	24	2
Haag	10	—	—	10	10	10	—	8	—	7	30	6	30	—	8	8	8	—
Krayburg	7	—	—	73	73	73	—	7	30	7	—	6	30	—	46	46	46	—
Landsberg	7	—	* 24	345	369	309	60	10	34	9	58	9	20	36	101	137	99	38
Landshut	13	—	16	532	548	546	2	8	37	8	—	7	18	8	69	77	67	10
Moosburg	10	—	1	62½	63½	62	1½	8	36	7	22	6	6	4	13	17	17	—
Mühldorf	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—
München	14	—	243	1290	1533	1343	190	9	44	9	16	8	46	151	494	645	477	168
Murnau	7	—	* 66	46	112	72	40	12	30	12	—	10	30	24	37	61	43	18
Pfaffenhofen	10	—	—	69½	69½	67½	2	9	30	8	25	7	20	9	86	95	95	—
Reichenhall	6	—	9	18	27	18	9	8	30	8	--	—	—	—	—	—	—	—
	9	—	9	30	39	30	9	8	45	8	30	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	12	—	32	106	138	106	32	9	10	8	10	7	36	17	61	78	61	17
Schongau	—	—	* —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Traunstein	5	—	13	168	181	162	19	8	12	7	36	7	—	8	153	161	151	10
Vilsbiburg	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	11	—	—	13	13	13	—	8	8	7	48	7	18	—	18	18	18	—
Weilheim	5	—	24	52	76	60	16	11	50	10	12	8	34	24	45	69	40	29
			* 10	33	43	31	12	11	50	10	12	8	34					
		*Bedeutet Kern.																

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	3	6	36	6	12	4	29	33	29	4	7	30	—	—	—	—	5	—	5	2	3	—	—	3	36	—	—
5	30	5	13	5	—	71	391	462	454	8	6	47	6	21	6	—	6	139	145	145	—	3	55	3	37	3	26
5	24	5	12	5	—	9	62	71	52	19	5	45	5	18	5	—	4	172	176	160	16	4	—	3	40	3	18
5	36	5	18	5	—	—	18	18	18	—	6	3	5	31	5	—	—	21	21	21	—	4	—	3	45	3	30
5	—	4	45	4	30	—	12	12	12	—	5	24	5	—	4	50	—	109	109	109	—	3	24	3	6	2	50
5	—	4	45	4	30	—	38	38	38	—	5	—	4	45	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	6	42	6	30	88	127	215	140	75	6	42	6	33	6	19	45	188	233	207	26	4	34	4	9	3	45
5	—	4	45	4	22	14	178	192	190	2	6	—	5	37	5	15	9	110	119	117	2	3	30	3	15	3	7
4	51	4	43	4	26	—	40	40	40	—	5	56	5	30	5	8	—	35	35	35	—	3	48	3	24	2	49
5	—	—	—	4	40	—	1	1	1	—	—	—	4	36	—	—	—	8	8	8	—	2	40	—	—	2	36
6	10	5	44	5	16	220	830	1050	822	228	7	3	6	32	6	6	75	861	936	809	127	4	15	3	50	3	37
8	—	—	—	—	—	7	13	20	13	7	7	—	6	30	—	—	8	62	70	64	6	4	—	3	50	—	—
6	—	5	20	4	40	—	10	10	10	—	5	24	—	—	—	—	16	34½	50½	50½	—	4	6	3	36	3	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	52	5	22	4	56	17	94	111	98	13	5	18	4	34	3	26	34	142	176	149	27	3	24	2	52	2	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	30	5	12	4	30	—	46	46	46	—	6	36	5	—	4	30	9	181	190	186	4	3	6	2	48	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	7	5		4	55	—	9	9	9	—	5	18	5	6	4	58	—	42	42	42	—	3	15	2	52	2	28
7	—	6	30	6	—	10	44	54	40	14	8	—	6	40	5	—	24	43	67	50	17	4	36	4	18	4	—

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den
Isarkreis.

XVII. Stück. München, den 25. April 1827.

Amtliche Artikel.

(Den Unterricht über die Anwendung des Viehsalzes betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da in einigen öffentlichen Blättern gegen die Anwendung des Viehsalzes Stimmen sich erhoben, so hat, obgleich diese eben daselbst ihre Widerlegung fanden, die Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration dessen ungeachtet über die Anwendung des Viehsalzes von den competenten Behörden, in medicinischer Hinsicht von den medicinischen Facultäten der Kön. Universitäten zu Landshut und Erlangen, und in öconomischer Hinsicht von der staatswirthschaftlichen Facultät der Königl. Universität zu München, Gutachten erholt, und auch jene Landwirthe, welche größere Quantitäten Viehsalz abnahmen, zur Abgabe ihrer Aeußerungen aufgefordert.

Die erwähnten Facultäten sowohl als bey weitem der größte Theil der vernommenen Landwirthe haben sich einstimmig zu Gunsten der Anwendung des Viehsalzes ausgesprochen, und eben so hat sich ergeben, daß die Einwendungen derjenigen, welche dagegen sich erklärten, nicht gegen die Bestandtheile des Viehsalzes gerichtet waren, sondern in der unzweckmäßigen Verwendung desselben ihren Grund hatten, woraus die Königliche General-Bergwerks- und Salinen-Administration zur Beruhigung der Landwirthe Veranlassung nahm, eine Abhandlung über den Nutzen dieser Anwendung entwerfen, und im Drucke erscheinen zu lassen. Erwähnte Stelle hat hierüber mit dem Bemerken Mittheilung hierher gemacht, daß Exemplare dieser Abhandlung an die Viehsalzkäufer von den Königlichen Salzverkaufämtern und Oberfactorien unentgeldlich abgegeben werden, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und zugleich den Königl. Polizeybehörden des Isarkreises der Auftrag ertheilt wird, zur möglichsten Verbreitung der anerkannt vortheilhaften Anwendung des Viehsalzes eifrigst mitzuwirken.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Se. Majestät der König, die bisherigen, ohnedies sehr geringen Viehsalzpreise zum Besten der Landwirthschaft noch um 10% herabsetzen zu dürfen, allergnädigst gestattet haben.

München den 18. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An
sämmtliche K. Polizey-Behörden des Isarkreises.
(Die Verbesserung der Leinwand-Fabrication betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König haben mit Rücksichtnahme auf die so wichtige Leinwand-Fabrication, vermöge allerhöchsten Signats vom 6. März d. J. zu bestimmen geruht, daß für das ganze Königreich zur Erzielung besserer Flachs-Bereitung eine Haupt-Prämie von zweytausend Gulden ausgeworfen, und diese demjenigen zuerkannt werden solle, welcher bis September 1828 die beste, jedoch verhältnißmäßig wohlfeile Methode angiebt, inländischen Flachs so fein und gut zu bereiten, daß derselbe dem niederländischen Flachse gleichkömmt, oder diesen übertrifft.

Indem dieses in Folge Befehls vom 13. dieß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erhalten sämmtliche Polizey-Behörden des Isar-Kreises den gemessenen Auftrag, diesem allerhöchsten Beschluße die möglichste Publicität zu geben, und zur Theilnahme an Versuchen und zur Ausmittlung der bezeichneten Methode eifrigst aufzufordern und zu ermuntern.

München den 19. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche Polizey-Behörden des Isarkreises.
(Eine bey dem k. k. östr. Landgerichte Jmst aufgegriffene taubstumme Mannsperson betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachträglich zu der am 3. v. M. im Kreis-Intelligenzblatte erlassenen Ausschreibung, eine bey dem k. k. östr. Landgerichte Jmst aufgegriffene taubstumme Mannsperson betreffend, wird den Königl. Polizey-Behörden des Isarkreises eröffnet, daß jener angeblich taubstumme Vagant am 4. v. Mts. aus der Verwahrung des k. k. Land- und Criminalgerichts Reutte, mit Zurücklassung seiner Uhr, entwichen sey, wobey sich bezeigt hat, daß er blos aus Betrug sich taubstumm gestellt habe, und zu Folge vorliegender Anzeigen die polnische und deutsche Sprache gut verstehe und spreche.

Sein Name soll Stephan Jamek, und sein Geburtsort Donauwörth seyn.

Die Districts-Polizey-Behörden werden daher beauftragt, gegen diesen Menschen polizeyliche Spähe anzuordnen, denselben auf Betreten zu arretiren, und hierüber Anzeige zu erstatten.

München den 21. April 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben in Folge allerhöchster Entschließung vom 8. April d. Js. die von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing, Freyherrn von Gebsattel, geschehene Verleihung des Beneficiums in Palling, Landgerichts Tittmoning, an den Priester, Joseph Penzinger, ernannten Pfarrer in Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, zu bestätigen geruht; und am 9. April d. Js. ebenfalls bewilliget, daß die Pfarrey Oberföhring, Landgerichts München, von dem eben genannten Herrn Erzbischofe dem Pfarrer Michael Anton Kämmerer zu Maisach, Landgerichts Bruck bey Für-

stenfeld, dann die Wechselpfarrey Kreuzholzhausen, Landgerichts Freysing, für den dermaligen Erledigungsfall dem Pfarrer Kaspar Pfundsmayer zu Vilsheim, Landgerichts Landshut, verliehen werde; und am 10. April d. Js. geruht, den Cooperator Joseph Luschner an der Dompfarrey zu Regensburg, seinem Gesuche gemäß, von dem Antritte der Pfarrey Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, zu dispensiren, und diese Pfarrey dem Cooperator, Jos. Andreas Christl in Velden, Landgerichts Vilsbiburg, zu übertragen.

Bekanntmachungen.

Ankündigung

einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern, Jahr 1827. Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises, und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis. Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Sch. 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, die Umrisse sämmtlicher Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte giebt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Forderungen genügen wird.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Franz Eckart von Hausen bey Geltendorf, der als Gemeiner des Kön. Bataillons Fortis im russischen Feldzuge vermißt wurde, hat sich auf die Edictalladung vom 1. August vor. Jrs. binnen des ihm präfigirten 6monatlichen Termines nicht gemeldet, daher er hiermit als verschollen erklärt, und sein Vermögen an seinen Bruder gegen Caution verabfolgt werden wird.

Den 10. Februar 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3)3. Fischer, Landrichter.

Cours

der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 19. April 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	94½	93⅞
detto „ „ à 5 %	102½	102⅜
Land-Anlehen à 5 %	104¼	103⅞
Lott.Loose E - M à 4 %	103⅛	102⅞
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl.10	—	101
detto detto à fl.25	99	—
detto detto à fl.100	100	—

Versteigerungen.

Die auf dem hiesigen Amtskasten befindliche Haber-Quantität von beyläufig 530 Schäffel, wird Mondtag den 7ten May d. Jrs. wiederholt versteigert werden, da das bey der am 11. dieß vor sich gegangenen Versteigerung erzielte Meistgebot die höchste Genehmigung nicht erhalten hat.

Zugleich wird mit dieser Versteigerung der Verkauf einer Quantität Korn verbunden, welche Käufer selbst bestimmen können.

Kaufslustige werden hiermit eingeladen.

Den 18. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Dachau.
(2) 1. Popp, Rentbeamter.

Gemäß allgemeiner Ausschreibung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 11. April l. J. ad num. 4575 dürfen die Getreidvorräthe aus der Perception für 18 25/26 veräußert werden.

Diesem zu Folge hat man auf den 30ten dieß früh 9 Uhr zur Versteigerung von

26 Schäffl. Weitzen, und
338 „ Korn

eine Tagesfahrt festgesetzt, ladet Kaufslustige hierzu ein, und bemerkt, daß diese Getreidgattungen täglich eingesehen werden können, und die nähern Bedingnisse bey der Licitation bekannt gemacht werden.

Den 17. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Ebersberg.
Hacker, Rentbeamter.

Von dem diesseits vorhandenen Getreidvorrath ad circa 107 Schäffel Weitzen und 821 Schäffel Korn aus dem Fruchtjahre 1826, werden auf künftigen Freytag den 4ten May l. J., einige Partien von 2 bis 300 Schäffel, oder nach Umständen auch der ganze Vorrath zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 16. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
(2) 1. Grünberger, Rentbeamter.

Aus höchstem Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 8. l. M. wird das ehemalige Ministerial-Bau-Bureau-Gebäude im Kreuz-Viertel in der Promenade-Strasse Nro. 1509 öffentlich versteigert.

Die Veräußerung geschieht nach den allgemeinen Verkaufs-Normen vom 30. Sept. 1811 auf freyes Eigenthum.

Ein Zurückrücken des Gebäudes im Wiederaufbauungsfalle in die Strassenlinie der übrigen Häuser, oder der Abbruch überhaupt wird nicht bedungen.

Wer dieß Haus, welches der dortige Hausmeister vorzeigen wird, zu kaufen geneigt ist, wolle sich Donnerstag am 17ten l. M. May Vormittags dortselbst einfinden, und sein Angebot zu Protocoll geben.

Den 13. April 1827.

Königl. B. Stadtrentamt München.
(3) 2. Aufschläger, Rentbeamter.

Freytag den 27ten d. Mts., wird der auf hiesigem Amtskasten in der Löwengrube befindliche Weitzenvorrath von circa 41 Schäffel aus der Ernte 1826 an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber können sich im hiesigen Amts-

Locale am obigen Tage von 9 bis 12 Uhr früh melden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 16. April 1827.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
Schanzenbach, Rentbeamter.

In der hiesigen Vorstadt Au werden an der Bergabhänge nächst dem sogenannten Fürstenwege fünf Abtheilungen, dann ein Platz an der Lilienstraße, ein Platz zunächst der Kreuzgasse, ein Platz nahe beym Mariahülfplatze, und einer bey der Winkelbrücke zunächst des Pfarrhofes in Folge allerhöchster Entschließung vom 20. v. M. öffentlich versteigert.

Zu dieser Versteigerung wird Dienstag den 1ten May d. J. eine Tagesfahrt angesetzt, wozu Kaufsliebhaber sich im hiesigen Amts-Locale von 9 bis 12 Uhr Vormittags melden können.

Den 21. April 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
Schanzenbach, Rentbeamter.

Der auf dem Königl. Getreidspeicher zu Teisbach befindliche Gerstenvorrath von beyläufig 36 Schäffel wird Samstag den 28ten April d. Js. Morgens eilf Uhr auf dem genannten Getreidspeicher an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Den 8. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Vilsbiburg.
(2)2. Klarenz, Rentbeamter.

Nachdem der erstmalige Termin zum gerichtlichen Verkaufe des Anwesens des Benedict Ehrhard von Thaining erfolglos abgelaufen ist, so wird unter Verweisung auf die Augsburger-Mey'sche Zeitung Nro. 59, des Kreis-Intelligenz-Blattes l. J. St. X. Seite 145, und des Landsberger-Wochenblattes St. 2. d. J. hiermit ein zweyter Verkaufstermin auf Samstag den 5ten May von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Amts-Locale angesetzt, und jeder Kaufsliebhaber auf die gesetzlichen Bestimmungen über Ansässigmachung ic. aufmerksam gemacht.

Den 30. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Bey dem durch Decret vom 25. Jänner l. J. auf den 5ten März l. J. ausgeschriebenen Termin zum gerichtlichen Verkaufe des gesammten Gantanwesens des Fidel Geyer, Tafernwirths von Holzhausen, hat sich kein Käufer gemeldet.

Dieser Termin wird daher ganz in Conformität des Decretes vom 25. Jänner l. J. (man sehe das Intelligenzblatt für den Isarkreis l. J. Stück VII.) auf Samstag den 26ten May l. J. von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Amts-Locale hiermit erneuert, und jeder Kaufslustige hierzu eingeladen.

Den 6. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Bäcker Ploner'schen Eheleute in Rosenheim am Donnerstag den 10ten May l. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Landgerichts-Locale an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der creditorschaftlichen Genehmigung verkauft.

Dieses Anwesen ist zum Königl. Landgerichte Rosenheim gerichtsbar, ludeigen, und besteht

aus dem zweystöckigen gemauerten mit Schindeln gedeckten Wohnhause Nro. 17. sammt Backofen im innern Markte, einem gemauerten Stadl mit angebautem Wagenhause und Getreidkasten, und einem gemauerten Pferdestalle, dann 6 Tagw. 86 Decimalen Aecker, und 39 Decimalen Wiese, und ist einschließig der Haus- und Baumanusfahrnisse auf 6063 fl. 8 kr. geschätzt.

Außer den gewöhnlichen Gemeinde-Lasten ruht darauf nur die gewöhnliche Steuer zu 50 kr. 7 hl. nach dem einfachen Ziele.

Kaufsliebhaber werden hierzu mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Den 4. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3)2. Wintermayr, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadt-Gericht hat in dem Schuldenwesen des bürgerl. Kunst- und Schönfärbers Johann Nepomuck Zottmaier, dessen Activ-Vermögen beyläufig in 21000 fl. besteht, während die bis jetzt bekannten Passiven die Summe von 25000 fl. übersteigen, unter den 24. April 1826, auf Eröffnung des Universal-Conkurses erkannt.

Da dieses Erkenntniß Ober- und Oberstrichterlich bestättiget worden; so werden folgende Edictstage festgesetzt:

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen Montag der 14te May l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Montag der 18te Juny l. J.;

III. Zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik Montag der 10te July l. J., und für die Duplik Mittwoch der 1te August bis einschließig 14ten August l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr.

Es werden hierzu unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners andurch unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 3. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3)3. Lindemann.

Friedrich Schmid, Tischlergeselle aus Berlin, wird hiermit edictaliter mit dem Bedeuten geladen, daß er innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung des Vergehens der Körperverletzung zu verantworten habe.

Den 6. April 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3)2. Sartori.

Man hat zur Liquidirung der noch unbefriedigten Forderungen in der Felix Baron von Füllischen Verlassenschaftssache von Kamsmerberg, und deren Befriedigung, dann gänzlicher Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft

auf Mondtag den 14ten May d. J. Vormittags bis 9 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt, weshalb sämmtliche noch unbekannte Gläubiger, welche an diese Verlassenschaftsmassa einige Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert werden, sich an besagtem Tage und Stunde hierorts einzufinden, und ihre Forderungen gesetzlich nachzuweisen, als außer dem die Verlassenschaftsmassa an die Erbsinteressenten, nach dem zwischen denselben, und Joseph Maria Frhr. von Pfetten, als Universalerben des verstorbenen Ferdinand Frhrn. von Füll auf Grumertshofen und Windach unterm 7. October v. J. abgeschlossenen Vergleiche gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 23. März 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
In legaler Abwesenheit des Kön. Directors.
Frhr. v. Schleich.
(3) 2. v. Gemünden.

Auf Ansuchen der Relicten des Joseph Eberl, Schamberbauern in Weil wurde zur Liquidation der Schulden, zur Vorlage des gerichtlichen Inventars, dann zum Versuche einer gütlichen Nachlaßverhandlung und Fristen-Regulirung auf Mondtag den 7ten May l. J. frühe 8 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß sich die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Erschienenen im Sinne der Prozeßordnung Cod. jud. Cap. 18. §. 13. unterwerfen müßten.

Den 3. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Antrag mehrerer Gläubiger, und gemäß selbstiger Zustimmung des Communschuldners, wird in dem Debitwesen des Landkrämers Georg Wild von Holzkirchen die Gant eröffnet.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehöriger Nachweisung auf Freytag den 4ten May l. J.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 15ten Juny;

III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 5ten July d. J., und zwar für die Replik bis 18. deßselben Mts. einschließig, und für die Duplik bis 1. August d. J. einschließig,

jedesmal Morgens um 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der Gantmasse; das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Der zweyte Edictstag ist zugleich zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung unter den Creditoren, und zur Vorlage der Kaufsangebote des zu versteigernden Wildischen Anwesens bestimmt.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Schuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 28. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3) 3. Wiesend, Landrichter.

Anna Pontifiseer, Baders-Wittwe von Altenmarkt, d. Grts., eine geborne Maier,

Bezollners Tochter von Truchtlaching, Königl. Landgerichts Traunstein, ist am 29. v. Mts. kinderlos, und ohne Hinterlassung eines Testamentes mit Tod abgegangen.

Alle diejenigen, welche aus Erbrechten, oder was immer für einem andern Rechtstitel Ansprüche an die Anna Pontifiseer'sche Verlassenschaft machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, diese Ansprüche binnen sechzig Tagen, von Heute an gerechnet, um so gewisser hierorts anzubringen, und nachzuweisen, als außer dem ohne Berücksichtigung ihres Interesse in Sachen weiter verfahren werden würde, wie Rechtens ist.

Den 4. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
(3) 2. Nagler, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des verlebten Gerichtshalters, Michael Bauer zu Geisenhausen, mit Entschließung vom 1. März l. J. den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 26ten May l. J.;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 26ten Juny l. J.;
III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 26ten July l. J. und zwar für die Replik bis den 11ten August, und für die Duplik bis 25ten August einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Der Schuldenstand beträgt bisher 4181 fl. 6 kr. Das Activ-Vermögen besteht in 2011 fl. 31 kr., wobey bemerkt wird, daß sich hierunter ein Bauernhof in der Schätzung auf 1971 fl. 30 kr. befindet, dessen Eigenthum streitig ist.

Den 17. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Amortisations-Decret.

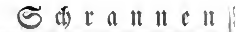
Dem hiesigen Volkslehrer Johann Baptist Schwaiger, früher in der Vorstadt Au, ist die auf ihn lautende Staats-Obligation vom 2. Septbr. 1818. pr. 400 fl. zu 5 % unter der Nummer 386 eingetragen, zu Verlust gegangen.

Auf gestelltes Gesuch wird daher der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, dieselbe binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, außer dem das gedachte Document für kraftlos erklärt werden würde.

Den 13. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. v. Hofstetten.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



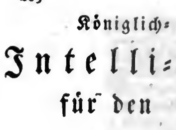
Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden .	17	April.	62	72	134	54	80	9	38	9	2	8	32	18	47	65	25	40
Erding	19	—	—	629	629	549	80	8	38	8	—	7	31	2	189	191	163	28
Freysing	20	—	17	69	86	81	5	9	30	8	42	7	40	7	64	71	65	6
Geisenfeld . .	17	—	7	50	57	54	3	9	—	8	22	7	34	2	13	15	13	2
Haag	17	—	—	8	8	8	—	8	6	7	36	6	30	—	—	—	—	—
Krayburg . . .	14	—	—	63	63	63	—	7	30	7	—	6	30	—	16	16	16	—
Landsberg . .	14	—	* 60	217	277	227	50	11	5	10	8	9	27	38	73	111	93	18
Landshut . . .	20	—	2	570	572	570	2	8	52	8	15	7	24	10	38	48	44	4
Moosburg . .	17	—	1½	36	37½	37½	—	9	27	8	48	8	12	—	9	9	9	—
Mühldorf . . .	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—
München . . .	21	—	190	1520	1710	1630	80	9	51	9	25	8	53	168	409	577	462	115
Murnau . . .	14	—	* 40	52	92	54	38	12	36	12	6	11	—	18	26	44	14	30
Pfaffenhofen . .	17	—	2	33	35	34½	½	10	6	8	51	7	36	—	45½	45½	44½	1
Reichenhall . .	13	—	9	20	29	20	9	8	30	8	—	—	—	—	—	—	—	—
	17	—	9	12	21	21	—	—	—	8	30	—	—	—	9	9	9	—
Rosenheim . .	17	—	32	102	134	93	41	9	—	8	10	7	39	17	58	75	58	17
	19	—	41	44	85	64	21	8	46	8	4	7	33	17	25	42	34	8
Schongau . . .	—	—	* —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Traunstein . .	14	—	19	75	94	67	27	8	—	7	30	6	48	10	119	129	111	18
Vilsbiburg . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	18	—	—	10	10	10	—	7	38	7	9	6	27	—	12	12	12	—
Weilheim . . .	11	—	16	68	84	48	36	12	4	10	48	9	21	29	33	62	40	22
			* 12	24	36	18	18	12	4	10	48	9	21					

*Bedeutet Kern

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	3	6	54	6	36	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
5	10	4	57	4	39	8	881	889	810	79	6	23	6	7	5	50	—	344	344	343	1	3	30	3	12	3	7
5	30	5	15	4	48	19	24	43	37	6	6	10	5	45	5	15	16	74	90	65	25	3	48	3	30	3	18
5	30	5	15	5	—	—	10	10	10	—	6	—	5	30	5	—	—	14	14	14	—	4	—	3	48	3	36
—	—	—	—	·	—	—	7	7	7	—	—	—	5	—	—	—	—	171	171	171	—	3	24	3	6	2	50
5	—	4	45	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	14	—	3	30	3	—	2	30
6	54	6	30	6	—	75	115	190	148	42	6	44	6	36	6	15	26	145	171	171	—	4	4	3	42	3	30
5	7	5	—	4	37	2	227	229	211	18	5	52	5	37	5	15	2	163	165	165	—	3	30	3	22	3	7
5	—	4	42	4	30	—	58	58	56	2	6	12	5	42	5	6	—	39	39	39	—	3	20	3	15	3	—
5	—	4	42	4	36	—	5	5	5	—	5	12	—	—	5	6	—	5	5	5	—	2	50	2	45	2	40
6	8	5	50	5	27	228	825	1053	1025	28	7	1	6	30	6	6	127	575	702	557	145	4	4	3	45	3	33
8	—	—	—	7	36	7	17	24	16	8	7	6	6	36	6		6	19	25	16	9	4	12	4	—	3	30
5	40	5	13	4	45	—	15½	15½	15½	—	5	30	4	57	4	24	—	23½	23½	23½	—	4	15	3	45	3	15
—	—	—	—	—	—	—	28	28	28	—	—	—	6	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	—	—	—
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9	—	—	—	3	—	—	—
6	—	5	20	4	46	13	42	55	45	10	5	38	4	54	3	50	27	111	138	110	28	3	18	2	54	2	23
5	58	5	26	4	54	10	30	40	32	8	5	28	4	56	4	23	28	59	87	70	17	3	26	2	56	2	18
—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	24	5	—	4	36	—	15	15	10	5	5	30	5	—	4	36	4	182	186	186	—	3	12	2	48	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—		29	—	5	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	23	5		4	36	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	27	27	27	—	3	—	2	39	2	24
8	—	7	12	6	38	14	—	14	6	8	7	24	6	42	6	—	17	—	17	7	10	4	24	4	12	4	—

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.





XVIII. Stück. München, den 2. May 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Schankung des Beneficiaten Endorfer bey St. Peter in München an die Armenfonds München und Trostberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da sich der Beneficiat Joseph Endorfer bey St. Peter in München schon unterm 1. July 1823 bewogen gefunden hat, den Local-Armenfonds München und Trostberg aus seinem Vermögen ein Ewiggeld-Capital von

Neun Tausend dreyhundert Gulden

Schankungsweise in der Art zu überlassen, daß nach seinem und seiner Köchin Tode, diese beyden Fonds in das volle Eigenthum dieses Ewiggeld-Capitals treten, sofort der Local-Armenfond dahier an den jährl. Zinsen 265 fl., jener der Gemeinde Trostberg hingegen 200 fl. zu beziehen haben soll.

Da ferner diese Schankung bereits unterm 31. August 1824 die erfoderliche Bestätigung erhalten, und auch die Schankungsurkunde ausgefertiget wurde, so wird diese edle Handlung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 27. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die erledigte Pfarrey Walpertskirchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Walpertskirchen in Erledigung. Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate Erding, und im Königl. Landgerichte gleichen Namens, enthält 5 Filialen, eine Schule und 1070 Seelen, die der Pfarrer nebst einem Cooperator versieht.

Das Einkommen des Pfarrers ist fatirt auf 2658 fl. 27 kr. — pf.

Die Lasten 678 „ 3 „ 1 „

worunter ein Absent von 50 fl. enthalten ist.

München den 24. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Menschen-Pocken betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem vermöge allerhöchsten Rescripts vom 25. praes. 26. l. Mts. bestimmt wurde, daß die unterm 17. May v. J. in Betreff der natürlichen Blattern dahier an die unterzeichnete Stelle erlassene Entschließung auch für das laufende

Jahr, und zwar für den ganzen Kreis noch gelten solle; so erhalten sämmtliche Polizey-Behörden, unter Hinweisung auf die diesseitige Ausschreibung vom 21. May v. J. (vid. Isarkreis-Blatt 1826, Seite 452 u. 453) den Auftrag, auch bey der dießjährigen Schutzpocken-Impfung die Impfpflichtigkeit nach jenem allerhöchst angeordneten Termine zu bestimmen, folglich dieselbe bis zum 1. Jänner 1827 auszudehnen.

München den 29. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Studien-Lehramts-Candidaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die sämmtlichen betreffenden Polizey-Behörden werden hierdurch zur Befolgung des Auftrages vom 3. April dieses Jahres, im obenstehenden Betreffe, (Kreis-Intelligenz-Blatt Stück XV. vom 11. April) binnen längstens acht Tagen wiederholt angewiesen.

München den 28. April 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben unterm 22. July v. J. den Canonicus an dem erzbischöflichen Capitel zu München und Freysing, Martin Maul, zum Bischof in Speyer, und unterm 25. December v. J. den Canonicus an dem nämlichen Capitel und Sadtpfarrer an der Metropolitankirche zu U. L. Frau in München, Dr. Carl Riccabona von Reichenfels, zum Bischof von Passau allergnädigst zu ernennen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben in Folge allerhöchster Entschließung vom 22. April d. J. das Kön. Landgerichts-Physicat zu Freysing dem bisherigen Stadtgerichts-Arzte zu Landshut, Hofrath Dr. Pützner, seinem Ansuchen gemäß, übertragen, und auf das Stadtgerichts-Physicat in Landshut, den quiescirten Landgerichtsarzt von Miesbach, Dr. Janson, reactivirt.

In Folge Beschlußes der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 27. April d. J., wurde dem Lehrer Melchior Bach in Sacharang, Herrschaftsgerichts Prien, die erledigte Schullehrers- und Organisten-Stelle zu Edling, Landgerichts Wasserburg, verliehen.

Bekanntmachungen.

Ankündigung

einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern, Jahr 1827. Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises, und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis. Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Sch. 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, die Umrisse sämmtlicher Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte giebt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Forderungen genügen wird.

(Verschollenheits-Erklärung.

Da nach der Ausschreibung vom 24. July 1826 der seit dem russischen Feldzuge vermißte Michael Eggmann, Weinringlers-Sohn von Pfaffenhofen, und Soldat des 7ten Linien-Infanterie-Regiments, sich nicht gestellt, auch keine eheliche Descendenz von ihm sich gemeldet hat, der gegebene sechs monatliche Termin bereits verstrichen ist, ohne von seinem Leben, Tode oder Aufenthalte eine Nachricht erhalten zu haben, und seine nächsten Verwandten um Ausfolglassung seines hinterlassenen Vermögens bereits gebeten haben; so wird Michael Eggmann hiermit als verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten nach cod. civ. p. 1. cap. 7. §. 39. nro. 6. gegen Caution ausgeantwortet.

Den 8. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 26. April 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	94 1/8	94
detto „ „ à 5 %	102 5/8	102 5/8
Land-Anlehen à 5 %	—	104 1/2
Lott. Loose E-M à 4 %	103	102 5/8
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	101
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	—	99 1/2

Versteigerungen.

Die Revierförsters-Wohnung zu Geisenfeld, zweygädig, mit kleinem Hofraume, Stráuschupfe, Wurzgärtchen, und dabey befindlichem Gemeinde-Theil zu 1½ Tagwerk, wird auf

Samstag den 19ten May l. J.

im Orte Geisenfeld nach den bestehenden Normen, mit Vorbehalt höchster Genehmigung an den Meistbietenden verkauft.

Diese Realitäten sind ludeigen, und außer 5 kr. einfache Grundsteuer, dann 36 kr. Boden-Zins von dem Gemeindetheil ohne weitere Belastung.

Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Kaufs-Fähigkeiten gesetzlich auszuweisen vermögen, werden eingeladen, in der Zwischenzeit von den Realitäten Einsicht zu nehmen, am Verkaufs-Tage aber selbst unter Vernehmung der nähern Verkaufsbedingungen ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 20. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Ingolstadt im Regenkreise.

(2) 1. Sax, Rentbeamter.

Aus höchstem Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 8. l. M. wird das ehemalige Ministerial-Bau-Bureau-Gebäude im Kreuz-Viertel in der Promenade-Strasse Nro. 1509 öffentlich versteigert.

Die Veräußerung geschieht nach den allgemeinen Verkaufs-Normen vom 30. Sept. 1811 auf freyes Eigenthum.

Ein Zurückrücken des Gebäudes im Wiederaufbauungsfalle in die Strassenlinie der übrigen Häuser, oder der Abbruch überhaupt wird nicht bedungen.

Wer dieß Haus, welches der dortige Hausmeister vorzeigen wird, zu kaufen geneigt ist,

wolle sich Donnerstag am 17ten k. M. May Vormittags dortselbst einfinden, und sein Angebot zu Protocoll geben. Den 13. April 1827.

Königl. B. Stadtrentamt München.
(3) 3. Aufschläger, Rentbeamter.

Von den, aus dem Ernte-Jahre 1826, auf dem hiesigen Amtskasten sich befindlichen Natural-Vorräthen werden 450 Schäffel Haber Mondtag den 21ten May h. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr auf der Rentamts-Kanzley dahier, in Partien zu 50 Schäffel, oder auch im Ganzen, vorbehaltlich der Genehmigung einer hohen Regierung, öffentlich versteigert, und die Kaufslustigen dazu eingeladen.

Den 19. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Neumarkt an der Rott.
(2) 1. Buxbaum, Rentbeamter.

In Folge höchster Regierungs-Entschließung vom 11. dieß wird der auf den hiesigen Amtskästen vorräthig liegende Haber aus der Ernte des Jahres 1826 von circa 1100 Schäffel, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung, im Versteigerungs-Wege entweder im Ganzen, oder nach dem Wunsche der Kaufsliebhaber partienweise öffentlich verkauft.

Zur Versteigerung hat man Mondtag den 7ten des künftigen Monats May festgesetzt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr in dem Amtslocale des unterfertigten Rentamts zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Der Haber kann inzwischen, oder am Versteigerungs-Tage eingesehen werden.

Den 20. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Rosenheim.
Beer, Rentbeamter.

Auf Requisition der Königl. Bayer. Bau-Inspection München I. wird für das Etats-Jahr 18$\frac{27}{28}$ die Versteigerung der Material-Reinigungs-Arbeiten zur Unterhaltung der Landstraßen öffentlich vorgenommen, wie folgt:

Münchner-Erdinger-Moosburger-Straße

am 17ten May früh 10 Uhr in Pliening.

Münchner-Burghauser-Straße

am 18ten May früh 8 Uhr in Höchenlinden,
detto Vormittags 10 Uhr in Anzing,
detto Nachmittags 1 Uhr in Parsdorf.

Münchner-Wasserburger-Salzburger-Straße

am 21ten May um 11 Uhr früh in Zorneding,
detto um 3 Uhr Nachmittags in Ebersberg,
am 22ten „ um 8 Uhr früh in Steinhöring.

Münchner-Rosenheimer-Salzburger-Straße

am 23ten May um 10 Uhr in Höchenkirchen.

Steigerungs-Lustige belieben sich zu besagter Stunde und am angezeigten Orte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 27. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Auf Andringen der Stiftungen wird das Anwesen des Joseph Bauer, Bauers zu Niederwörth, hierorts öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Dieses Anwesen besteht:

1) In den zum Königl. Rentamte Erding freystiftigen Gebäuden, als
   a) dem hölzernen Wohnhause sammt Pferdstalle unter Strohdach;
   b) dem hölzernen Stadl unter Strohdach;

c) dem hölzernen Getreidkasten sammt Wagenschupfe;
d) dem hölzernen Küh- Schwein- und Schaafstalle;
e) dem gemauerten Backhause, und
f) aus dem zum Königl. Rentamte leibrechtigen Zuban-Kernhäusel.

2) Aus den zum Königl. Rentamte freystiftigen Grundstücken, als:
a) dem Hausgarten pr. 85 Decim.;
b) Aeckern pr. 61 Tagw. 34 Decim.;
c) Wiesen pr. 46 Tagw. 37 Decim.;
d) den ludeigenen Grundstücken pr. 10 Tagw. 76 Decim.;
e) den zur Kirche Wörth leibrechtigen Aeckern pr. 3 Tagw. 82 Decim.;
f) dem ludeigenen Gemeinde-Theil-Wiesgrunde pr. 4 Tagw., und 1 Tagw. 71 Dec. Ackergrunde.

Der Versteigerungstag ist auf den 7ten May d. Js. festgesetzt; Kaufslustige werden daher eingeladen, am besagten Tage hierorts zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 17. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

In der Gantsache des Landkrämers Georg Wild wird dessen im Markte Holzkirchen besessenes Anwesen, bestehend aus einem zur dortigen Marktskammer leibrechtbaren gemauerten Wohnhause mit angebautem Stalle und Stadl, und gemäß Steuer-Kataster aus 6 Tagw. 19 Decim. ludeigenen Grundstücken am Donnerstag den 31ten May Vormittags 9 bis 12 Uhr im Posthause zu Holzkirchen salva ratificatione der Gläubiger versteigert.

Kaufslustige, welche sich mit den gehörigen Vermögens-Zeugnissen answeisen können, werden hiermit zu erscheinen eingeladen.

Den 26. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3) 1. Wiesend, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Bäcker Ploner'schen Eheleute in Rosenheim am Donnerstag den 10ten May l. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Landgerichts-Locale an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der creditorschaftlichen Genehmigung verkauft.

Dieses Anwesen ist zum Königl. Landgerichte Rosenheim gerichtsbar, ludeigen, und besteht aus dem zweystöckigen gemauerten mit Schindeln gedeckten Wohnhause Nro. 17. sammt Backofen im innern Markte, einem gemauerten Stadl mit angebautem Wagenhanse und Getreidkasten, und einem gemauerten Pferdestalle, dann 6 Tagw. 86 Decimalen Aecker, und 59 Decimalen Wiese, und ist einschließig der Haus- und Baumannsfahrnisse auf 6063 fl. 8 kr. geschätzt.

Außer den gewöhnlichen Gemeinde-Lasten ruht darauf nur die gewöhnliche Steuer zu 50 kr. 7 hl. nach dem einfachen Ziele.

Kaufsliebhaber werden hierzu mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Den 4. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3) 3. Wintermayr, Landrichter.

Auf den eigenen Antrag des Hofkupferschmieds Joseph Schaller von München, welcher durch gerichtlichen Vergleich vom 17. July v. Js. alleiniger Eigenthümer der seit dem Jahre 1825

an der Mangfall nächst Gmund errichteten, aber am 5. July 1826 durch Brand verunglückten Fabrik, der dazu gehörigen Realitäten und Concessionen (mit Ausnahme der dem Uhrmacher Deisenrieder zu Gmund vorbehaltenen Befugniß zur Verfertigung aller Gattungen von Uhren, und der dazu erforderlichen Apparate) geworden ist, und die höchste Regierungs-Bewilligung zur Transferirung des Kupferwalz- und Kupferhammer-Werkes in die St. Anna Vorstadt nach München erhalten hat, werden die ihm zugehörigen Realitäten und Gründe der ehemaligen Fabrik zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten. Dieselben bestehen:

1) In den noch stehenden äußern Wänden der Wohn- und der davon gesonderten Kupferhammer-Gebäude samt geschlossenem Hofraume;
2) in einer unbeschädigt gebliebenen Stallung sammt Waschküche und Trockenkammer;
3) in einem umzäunten Hausgärtchen;
4) in einigen Tagwerken nächst anliegenden, zur Zeit unbebauten Grundes; endlich
5) in einem mit großen Kosten eröffneten eigenen Fluß-Kanale an dem Hammer-Gebäude, nebst einer kleinen Brücke über denselben, so wie einer größern über die Mangfall.

Die Nähe dieses Flußes, wie der Münchner-Tegernseer-Tyroler-Straße läßt immer den lebhaftesten Verkehr für einen industriösen Gewerbsmann oder Fabrikanten erwarten, indem die ganze Lage, namentlich auch die Wohlfeilheit des Holzes und der Kohlen besonders den Betrieb eines größern Hammerwerkes zu fördern geeignet ist.

Es werden daher Kaufsliebhaber, welchen zwar überlassen werden muß, die einzeln etwa beabsichtete anderweite Gewerbs- oder Fabriks-Concession selbst nachzusuchen, aber solche, so ferne sie einem Bedürfnisse der Gegend oder des Landes zu begegnen verspricht, nach dem Geiste der neuen Gewerbs- und Zoll-Gesetze wohl nicht beanständet werden wird, eingeladen, am Samstag den 26ten May dieß Jrs. Vormittags in Gmund sich einzufinden, die oben beschriebenen Realitäten in Augenschein zu nehmen, und ihre Angebote sodann der Landgerichts-Commission zu Protocoll zu erklären.

Den 12. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.

(3) 1. Dr. Reber, Landrichter.

Das auf das Gantanwesen der Balthasar Labböck'schen Wirthseheleute zu Höchstett unterm 11. d. M. geschlagene Angebot erhielt die creditorschaftliche Ratification nicht, und es wird daher zur nochmaligen Versteigerung dieses Anwesens, unter Bezug auf diesseitige Ausschreibung vom 14. v. M. (Beylage zur Augsburger Ordin. Postzeitung vom 21, 22, und 27, Münchner-Politische Zeitung Nro. 71, 74 u. 81.) eine Comission auf den 9ten k. M., als am 2. Edictstage von Vormitags 8 Uhr bis Abends 6 Uhr angesetzt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, und wobey Kaufsliebhaber mit legalen Ausweisen über Vermögen und Leumund, dann sonstige Erfordernisse zur Ansässigmachung erscheinen mögen.

Den 23. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Rosenheim.

Wintermayr, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger werden nachstehende Besitzungen der Lorenz Zeiller'schen Wirthseheleute zu Haunzenbergersöhl am 11ten Juny l. J. Vormittags an den Meistbietenden öffentlich im hiesigen Amtslocale verkauft.

1) Das ½ Wirthsgut, K. F. 134, Hs.-Nr. 61. mit Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, und beyläufig 12 Tagw. Gründen, leibrecht zum Patrimonial-Gericht Haunzenbergersöhl in Zangberg.

2) Der ludeigene Schachtlnenbruch Nro. 868. pr. 89 Decim.

3) Der Bezug von jährlichen 6 Klaftern Brennholz aus herrschaftlichen Wäldern.

4) Das reale Tafern- und Metzger-Recht.

5) Von der zum Patrimonialgerichte Haunzenbergersöhl leibrechtbaren Hauspfleger-Sölde K. F. 138, Hs.-Nr. 62. der hölzerne Stadel, 1 Tagw. 97 Dec. Garten,

3	„	91	„	Aecker,
8	„	98	„	Wiesen, und
1	„	31	„	Weiher, dann der

Bezug von jährlichen 3 Klaftern Holz.

6) Der halbe Kirchbauernhof, K. F. 147. Haus-Nro. 66. leibrechtbar ebendahin, mit Gebäuden, dem Bezuge von jährlichen 6 Kl. Holz, 2 Tagw. 99 Decim. Garten,

51	„	68	„	Aecker, und
7	„	33	„	Wiesen.

7) Die Gründe pr. 19½ Tagw. aus dem Erhartenhofe, leibrecht ebendahin.

Außergerichtliche Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Die Lasten werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Den 25. April 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.

Liet. Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die am 8. April und 14. May v. Js. verstorbenen Leib-Heyduk Nikolaus und Margaretha Lenzischen Eheleute haben in ihrem am 5. Jän. 1809 errichteten wechselseitigen Testamente die Gertraud Gehway, geborne Lenz, als Miterbin eingesetzt, welche im Jahre 1809 mit ihrem Manne dem kaiserlich österreichischen Soldaten Gehway zu Prag in Garnison gestanden seyn soll.

Da nun der Aufenthalt dieser Gertraud Gehway nicht bekannt ist, so wird dieselbe, oder ihre allenfallsigen Erben aufgefordert, sich binnen sechzig Tagen um so gewisser über die Anerkennung des bemerkten Testamentes zu erklären, als außer dem die Erbschaft repudirt erachtet werden wird. Den 24. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Kelling.

Man hat zur Liquidirung der noch unbefriedigten Forderungen in der Felix Baron von Füllischen Verlassenschaftssache von Kammerberg, und deren Befriedigung, dann gänzlicher Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft auf Mondtag den 14ten May d. J. Vormittags bis 9 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt, weshalb sämmtliche noch unbekannte Gläubiger, welche an diese Verlassenschaftsmassa einige Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert werden, sich an besagtem Tage und Stunde hierorts einzufinden, und ihre Forderungen gesetzlich nachzuweisen, als außer dem die Verlassenschaftsmassa an die Erbsinteressenten, nach dem zwischen denselben, und Joseph Maria Frhr. von Pfetten, als Universalerben des verstorbenen Ferdinand Frhrn. von Füll auf Grumertshofen und Windach unterm 7. October v. J. abgeschlossenen Vergleiche gegen Caution verabfolgt werden würde. Den 23. März 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.

In legaler Abwesenheit des Kgl. Directors.

Frhr. v. Schleich.

(3) 3. v. Gemünden.

Anna Maria Graßl, Gerichtsbothens-Wittwe dahier, starb am 20. Februar l. Js. mit Hinterlassung eines Testamentes, in welchem sie die hiesigen Armen zu Universal-Erben einsetzte, und ihrem Stiefbruder, Anton Spithaler, welcher sich früher in Tyrol aufhielt, mit einem Legate von 200 fl. bedachte, welches, im Falle sein Aufenthalt nicht ausgekundschaftet werden kann, der hiesigen Pfarrkirche zufällt; es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft aus was immer für einem Titel Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, dieselben binnen drey Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, als außer dem hierauf keine Rücksicht mehr genommen, und nach Lage der Acten weiterer rechtlicher Ordnung nach verfahren würde.

Eben so wird auch der oben erwähnte Anton Spithaler, dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, öffentlich aufgefordert, innerhalb des obigen Termines von drey Monaten seinen Aufenthalt dahier anzuzeigen, und sich über Annahme des ihm zugedachten Legates um so bestimmter zu erklären, als außer dem nach dem Willen der Erblasserin das erwähnte Legat dem Pfarrgotteshause Dachau ausgeantwortet würde.

Den 19. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Johann Erhardt, Lippbauer von Ramsach, hat um Zusammenruf aller seiner Gläubiger zum Behufe einer gütlichen Abhandlung auf Fristen und Nachlässe, dann auf Bewilligung eines Guts-Ausbruches, um die Gläubiger befriedigen zu können, angetragen.

Zu diesem Zwecke nun wird auf Mondtag den 28ten May Vormittags 8 Uhr Termin

anberaumt, und jeder Gläubiger hierzu mit dem Anhange vorgeladen, daß der Beschluß der Mehrheit der erscheinenden Gläubiger im Sinne des Gesetzes Cod. jud. Cap. 13. auch für die abwesenden Creditoren rechtsverbindlich erklärt werden wird.

Den 11. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Andreas Matheis, verwittibter Tafernwirth von Pestenacker, welcher am 27. Februar l. Js. gestorben, hinterließ ein verschuldetes Anwesen, indem das Activ-Vermögen den bekannten Passiv-Stand nicht deckt.

Auf Bitten seiner Relicten wird zur Liquidation der Schulden, zur Vorlage des Inventars, und Versuch einer gütlichen Schuldennachlaß-Verhandlung auf Freytag den 18ten May d. Js. eine Tagesfahrt bestimmt, und hierzu alle jene, welche an die Verlassenschafts-Massa des Andreas Matheis Ansprüche zu machen haben, Vormittags bis 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß sich die nicht meldenden Gläubiger den Beschlüssen der erschienenen Gläubiger zu unterwerfen haben.

Den 18. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

In der Verlassenschaftssache des zu Pürten d. G. am 20. Februar d. J. ohne Rücklassung eines Testaments verstorbenen Holzarbeiters, Peter Steiner von Unken, k. k. östr. Pfleggerichts Lofer, werden alle Jene, welche außer den bereits aufgetretenen Prätendenten, aus was immer für einem Titel an den Rücklaß des benannten Peter Steiner Ansprüche machen zu

können vermeinen, hiermit aufgefordert, diese Ansprüche binnen 6 Wochen a dato dieser Vorladung bey Meidung der Strafe des Ausschlußes, hierorts anzumelden, und rechtsgenügend nachzuweisen.

Den 16. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Anna Pontifiseer, Baders-Wittwe von Altenmarkt, d. Grts., eine geborne Maier, Beyzollners Tochter von Truchtlaching, Königl. Landgerichts Traunstein, ist am 29. v. Mts. kinderlos, und ohne Hinterlassung eines Testamentes mit Tod abgegangen.

Alle diejenigen, welche aus Erbrechten, oder was immer für einem andern Rechtstitel Ansprüche an die Anna Pontifiseer'sche Verlassenschaft machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, diese Ansprüche binnen sechzig Tagen, von Heute an gerechnet, um so gewisser hierorts anzubringen, und nachzuweisen, als außer dem ohne Berücksichtigung ihres Interesse in Sachen weiter verfahren werden würde, wie Rechtens ist.

Den 4. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
(3) 3. Nagler, Landrichter.

Wer aus was immer für einem Rechtstitel an den Nachlaß des für verschollen erklärten Theodor Schleehuber, Scherenschleifers und Hausbesitzers von Haidhausen, Ansprüche machen zu können vermeint, wird hiermit aufgefordert, solche am Freytag den 8ten Juny frühe 9 Uhr um so gewisser hierorts in Person oder durch hinreichend Bevollmächtigte dahier anzumelden, als außer dem rechtlicher Ordnung gemäß in obiger Sache vorgeschritten werden würde.

Den 11. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 10. December v. Js. dahier verstorbenen quiescirten Kön. Jagdzeugmeisters, Xaver Moosmüller, irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe binnen dreyßig Tagen um so mehr geltend zu machen, als außer dem mit Auseinandersetzung der Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

Den 25. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
Schwaiger, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht, hat in dem Schuldenwesen des Konrad Singer, pensionirten Jagdgehülfen am Herzogweg, nächst Farchach, bey gänzlicher Ueberschuldung, durch Entschließung vom 13. et publ. 17. dieses, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 1ten May d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 31ten May d. Jrs;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik, bis Dienstag den 3ten July d. Jrs. einschließig. und für die Duplik bis Freytag den 20ten July d. J. einschließig

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edictstage den Ausschluß von dem ganzen Concurse, das Ausbleiben an den beyden Letzten aber,

den Ausschluß von den an selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben soll.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Schuldners in Händen haben, aufgefordert, dasselbe bey Strafe des nochmaligen Ersatzes, zu Gerichtshanden zu übergeben.

Den Interessenten wird hierbey eröffnet, daß das cridarische Gesammtvermögen auf 587 fl. eingewerthet, das darunter befindliche Haus sammt Stadl und Stall um 500 fl. assecurirt, und der Schuldenbestand auf 1394 fl. liquidirt und vom Gemeinschuldner eingestanden ist, worunter 210 fl. hypothekarisch bevorzugte Posten.

Den 31. März 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.

(3)2. v. Haasy, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Der Almosenfond zu Meissenheim in Rheinbayern, hat durch seinen zu den Acten bevollmächtigten Anwalt, den Königl. Advocaten v. Nibler zu München, um Amortisirung von Schuldurkunden über ihm gehörige Staats-Capitalien die Bitte bey unterfertigtem Gerichtshofe gestellt.

Die nähere Bezeichnung dieser Urkunden ist dem besagten Armenfonde nur in folgender Art möglich:

1tes Capital von 100 fl. den 16. October 1652 von weiland Herzog Friedrich p. m. zum Almosen gestiftet, und auf die Burgerbeed zu Meissenheim fundirt; rührt ursprünglich von Peter Bernhard her, und zinset 5 %. auf den 16. October fällig.

2tes Capital von 4059 fl. 12 kr. 8 dl. zur Terz liquidirt a 1353 fl. 20 kr. zinset 5 %.

Dieses Capital wurde bis zur französischen Occupation aus den Einkünften der Landschaft oder des Commissariats Meissenheim verzinset, und ist aus acht verschiedenen Posten in einen kontrahirt worden, nämlich:

1) 90 fl. nach dem Zinsfuß nur 30 fl., wovon die Zinsen auf Michaelistag jeden Jahres fällig sind, von weiland dem durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herzog von Pfalz-Zweybrücken, Johannes dem II. den 1. August 1630 zum Almosen gestiftet, und auf die Landschaft Meissenheim versichert.

2) 1000 fl. nach dem Zinsfuß nur 333 fl., wovon die Zinsen auf Michaeli fällig, von weiland der durchlauchtigsten Pfalzgräfin Anna von Hessen, Herzog Wolfgangs Frau Gemahlin Anno 1456 p. m. zum Almosen gestiftet;

   NB. Der Tag der Stiftung kann nicht ernirt werden.

3) 125 fl. nach dem Zinsfuß nur 41 fl. 40 kr. als Rest eines Capitals von 135 fl., welches im Jahre 1619 der Landschaft Meissenheim aus dem Almosen baar dargeliehen worden ist.

   NB. Auch davon kann der Tag des Darleihens nicht angegeben werden.

4) 604 fl. 2 kr. 8 dl. als ⅓tel von 2416 fl. 10 kr. so unterm 10. April 1668 aus den Almosen-Gefällen der Landschaft Meissenheim baar dargeliehen worden, zinset a ½ 5 % auf den 10. April fällig.

5) 40 fl. unterm 1. August 1620 aus den Almosen Gefällen dem Commissariate Meissenheim baar dargeliehen, zinset a 5 % zur Terz.

6) 200 fl. unterm 24 Juny 1633. Sr. hochfürstl. Durchlaucht Herzog Johannes II. (zur Auferbauung des Pfarrhauses zu Stadecken) baar vorgeschoßen, und ebenfalls auf die Landschaft Meissenheim versichert, zinset 5% auf den Tag des Darleihens fällig zur Terz.

7) 1500 fl. contrahirt aus folgenden drey Stiftungen, nämlich:

a) 750 fl. als ½ von 1500 fl., welche die durchlauchtigste Pfalzgräfinn Louise, geborne Pfalzgräfin von Düsseldorf, Herzog Johannes II. Frau Gemahlin, Anno 1633, dem Almosen zu Zweybrücken und Meissenheim zu gleichen Theilen legirt, und auf die Aemter Kirkel und Zweybrücken fundirt hat.

b) 250 fl. Anno 1633 den 1. August von der durchlauchtigsten Fürstin und Pfalzgräfinn Magdalena von Jülich, Herzog Johann des I. Frau Gemahlin p. m. dem Almosen legirt, und vom Herzog Johann II. in Folge mütterlicher Disposition und Testaments auf die Landschaft Lichtenberg den 28. July 1635, fundirt.

c) 500 fl. Anno 1633 den 15. März von derselben durchlauchtigsten Pfalzgräfinn durch ihre testamentarische Disposition dem Almosen legirt, und von Johannes II. auf das Hofgut zu Bretzenheim versichert.

Von den beeden Capitalien b und c sollten die Zinsen auf Maria Magdalenatag jeden Jahres bezahlt werden.

Diese drey Posten a, b, c, sind seit 1667, in einen contrahirt worden, zinset a 5% zur Terz.

8) 500 fl. von weiland der durchlauchtigsten Pfalzgräfinn Juliana Magdalena, Herzog Friedrich Ludwigs Frau Gemahlin, Tochter von Johannes II., unterm 15. May 1672 zum Almosen gestiftet, und auf die Landschaft Meissenheim versichert, zinset den 15. May 5% zur Terz liquidirt.

Dem von dem im Eingange erwähnten Anwalte im Namen des Almosenfonds zu Meissenheim gemachten Antrage entsprechend, wird daher der Inhaber dieser Urkunden hiermit aufgefordert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage an, (4. April) bey dem unterzeichneten K. Appellationsgerichte vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem die fraglichen Urkunden für kraftlos erklärt würden.

Landshut den 4. April 1827.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schiber, Präsident.

(3) 1. Nickels, Secr.

Dem hiesigen Volkslehrer Johann Baptist Schwaiger, früher an der Vorstadt Au, ist die auf ihn lautende Staats-Obligation vom 2. Septbr. 1818. pr. 400 fl. zu 5% unter der Nummer 386 eingetragen, zu Verlust gegangen.

Auf gestelltes Gesuch wird daher der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, dieselbe binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, außer dem das gedachte Document für kraftlos erklärt werden würde.

Den 13. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 2. v. Hoffstetten.

Die von Johann Danner, Anwesens-Besitzer an der Pasinger-Strasse, und Theresia, dessen Ehefrau, unterm 16. August 1820 beym K.

Landgerichte München für Henriette Kohrs, Professors-Wittwe dahier, unter Verhypothecirung des Dannerschen Anwesens um ein Darleihen pr. 2500 fl. ausgestellte Schuldurkunde ist zu Verlust gegangen.

Auf Ansuchen der Erbsinteressenten der inzwischen verstorbenen Professors-Wittwe, Henriette Kohrs, wird nun hiermit der unbekannte Inhaber der erwähnten Schuldurkunde aufgefordert, solche binnen sechs Monaten a dato hierorts um so gewisser vorzuweisen, als außer dem dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 24. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Kelling.

Auf eingelegtes Gesuch des Karl Anton Vogel, Besitzers der privilegirten Gold- und Silbermanufactur dahier, werden hiermit die in dem Amortisations-Decrete vom 22. September 1826 bezeichneten Urkunden (Man sehe Polizey-Anzeiger der Stadt München, Stück 78, 79 u. 80; — Kreisintell. Blatt St. 40, 41 u. 42; — Münchner-Politische Zeitung Nr. 231, 262 u. 273, und allgemeine Zeitung Nr. 27 u. 44, Jahrg. 1826, und Nr. 4. Jahrg. 1827) bey fruchtlosem Verlaufe des vorgesetzten Termines für kraftlos erklärt.

Den 24. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

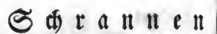
Kelling.

Nichtamtlicher Artikel.

Ein junger lediger Mann, der schon 12 Jahre bey verschiedenen Aemtern arbeitet, und als Patrimonial-Richter II. Classe geprüft ist, sich über ausgebreitete Geschäfts-Kenntnisse, unerschütterliche Treue, Fleiß und strengsten moralischen Wandel vortheilhaftest auszuweisen vermag, und Caution leisten kann, wünscht eine Patrimonial-Gerichtshalters-Stelle, mit oder ohne Rentenverwaltung, zu erhalten.

Frey eingehende Briefe unter der Addresse C. G. R. besorgt die Redaction dieses Blattes.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste		Mittlere		Mindeste		Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff
Berchtesgaden .	24	April.	80	50	130	60	70	9	28	9	11	8	6	40	28	68	34	34
Erding	26	—	80	529	609	569	40	8	35	8	—	7	29	28	182	210	178	32
Freysing	27	—	5	126	131	106	25	9	42	8	45	7	40	6	47	53	53	—
Geisenfeld . .	23	—	3	58	61	61	—	9	—	8	19	7	15	2	20	22	17	5
Haag	24	—	—	95	95	95	—	8	—	7	30	6	30	—	16	16	16	—
Krayburg . . .	21	—	—	54	54	54	—	7	—	6	45	6	30	—	47	42	42	—
Landsberg . .	21	—	* 50	266	316	274	42	10	39	10	3	9	8	18	102	120	94	26
Landshut . . .	27	—	2	760	762	738	24	8	52	8	—	7	15	4	55	59	53	6
Moosburg . .	24	—	—	120	120	118	2	9	—	8	18	7	30	—	25	25	25	—
Mühldorf . . .	24	—	—	1	1	1	—	—	—	6	45	—	—	—	14	14	14	—
München . . .	28	—	80	1754	1834	1548	286	9	45	9	18	8	33	115	414	529	472	57
Murnau . . .	21	—	* 38	62	100	44	56	12	24	12	—	11	24	30	16	46	17	29
Pfaffenhofen . .	24	—	½	65	65½	63½	2	9	45	8	34	7	24	1	76½	77½	77½	—
Reichenhall . .	20	—	—	28	28	28	—	8	30	8	—	—	—	—	10	10	10	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . . .	26	—	21	87	108	83	25	9	—	8	14	7	33	8	66	74	47	27
Schongau . .	10	—	*27½	74½	102	86½	15½	11	41	10	30	9	45	36½	29½	66	46	20
	16	—	*15½	87½	103	73	30	11	40	10	52	10	3	20	57	77	42	35
Traunstein . .	21	—	27	100	127	117	10	8	18	7	36	7	—	18	104	122	108	14
Vilsbiburg . .	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	25	—	—	8	8	8	-	8	30	7	45	7	9	—	28	28	28	—
Weilheim . . .	19	—	36	72	108	71	37	11	48	10	18	8	48	22	45	67	45	22
			* 18	31	49	30	10	11	48	10	18	8	48					
		*Bedeutet Kern																

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	—	6	53	6	36	4	30	34	31	3	7	30	—	—	—	—	3	9	12	10	2	—	—	3	24	—	—
5	7	5	—	4	49	79	840	919	821	98	6	39	6	9	5	51	1	274	275	275	—	3	31	3	13	3	8
5	30	5	12	5	—	6	66	72	49	23	6	30	5	48	5	12	25	30	55	48	7	4	—	3	40	3	24
5	27	5	13	5	—	—	19	19	13	6	6	12	5	41	4	50	—	12	12	12	—	4	—	3	45	3	30
5	—	4	50	4	40	—	34	34	34	—	5	20	5	—	4	50	—	103	103	103	—	3	12	3	—	2	46
5	—	4	45	4	30	—	29	29	29	—	5	—	4	45	4	30	—	28	28	28	—	3	—	2	40	2	30
6	32	6	17	6	—	42	192	234	218	16	7	4	6	43	6	24	—	96	96	87	9	3	53	3	39	3	30
5	—	4	45	4	30	18	203	221	189	32	5	45	5	22	5	—	—	124	124	121	3	3	37	3	30	3	22
4	40	4	33	4	27	2	119	121	113	8	6	—	5	24	4	50	—	62	62	62	—	3	24	3	12	2	57
5	—	4	54	4	40	—	1	1	1	—	—	—	5	12		—	—	12	12	10	2	2	42	2	16	1	50
6	6	5	47	5	24	28	962	990	861	129	6	12	6	44	6	6	145	453	598	582	16	4	8	3	50	3	39
7	36	7	—	—	—	8	19	27	23	4	7	—			—	—	9	41	50	44	6	4	—	3	48	3	—
5	33	5	9	4	45	—	35	35	33	2	6	—	5	15	4	30	—	56½	56½	56½	—	4	—	3	30	3	—
—	—	6	—	—	—	—	14	14	14	—	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	53	5	20	4	55	8	56	64	51	13	5	24	4	52	4	6	17	102	119	96	23	3	20	2	64	2	29
7	42	7	26	6	58	39	41	80	28½	51½	7	47	7	19	6	54	74	68½	142½	131	11½	4	51	4	24	3	46
8	—	7	22	6	58	51½	50	101½	43½	58	7	28	7	11	6	—	11½	54½	66	62	4	4	32	4	10	3	24
5	30	5	—	4	48	5	34	39	35	4	5	36	5	—	4	36	—	121	121	116	5	3	6	2	48	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	-	29	—	5	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—
5	12	4	57	4	45	—	8	8	8	—	5	30	5	6	4	45	—	17	17	17	—	3	—	2	48	2	24
7	36	7	12	6	24	8	69	77	72	5	8	—	6	45	5	30	10	10	20	20	—	4	6	3	57	3	48

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XIX. Stück. München, den 9. May 1827.

Amtliche Artikel.

An
sämmtliche K. Land- und Herrschaftsgerichte des Isarkreises, dann an die Magistrate zu München und Landshut.

(Brandassecuranz-Hauptausschlag für 18$\frac{2}{2}\frac{6}{7}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die im dießjährigen Regierungs-Blatte für das Königreich Bayern (St. 16. S. 273—276) erschienene allerhöchste Entschließung vom 15. März 1827, wurde über den unterm 24. September vorigen Jahres, für 18$\frac{2}{2}\frac{6}{7}$ ausgeschriebenen und eingeheischten Zwischenausschlag zu 6 kr. vom Hundert, ein Hauptausschlag an Brandassecuranz-Beyträgen für das Jahr 18$\frac{2}{2}\frac{6}{7}$ von

vier Kreuzern

vom Hundert des Assecuranz-Capitals angeordnet.

An sämmtlich benannte Kön. Polizey-Behörden des Isarkreises ergehet in Folge dessen von der unterfertigten Regierungs-Stelle hiermit die Weisung, den angeordneten Beytrag zu 4 kr. vom Hundert förderlichst zu erheben, von den erhobenen Geldern die bereits ratifizirten Brandschäden und Schätz Gebühren alsdann ungesäumt hinauszubezahlen, den Ueberrest aber in der Brandversicherungs-Casse bis zur erfolgenden Anweisung bereit zu halten.

München den 30. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung des Michael Maier'schen Beneficiums betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam das Michael Maier'sche Beneficium in der Metropolitan-Kirche dahier in Erledigung.

Die Verbindlichkeit des Beneficiaten besteht in Lesung einer Messe wochentlich, wofür derselbe 87 fl. 36 kr. an Zinsen aus den Fundations-Capitalien beziehet.

Diese Pfründe ist vorzüglich für solche Priester bestimmt, die ohnehin schon an der Metropolitankirche präbendiret sind.

München den 30. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung des Hartnagl'schen Beneficiums betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des Pr. Joseph Zehentmair ist das Hartnagl'sche Beneficium an der hiesigen Metropolitankirche in Erledigung gekommen. Die Verbindlichkeiten des Beneficiaten bestehen in wochentlicher Lesung von 5 heil. Messen.

Die Renten bestehen in 463 fl. 22 kr. an Zinsen aus den Fundations-Capitalien. Die sich hierum bewerbenden Priester haben sich binnen vier Wochen bey der unterzeichneten Stelle zu melden.

München den 30. April 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Maisach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die Pfarrey Maisach in Erledigung. Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München- und Freysing, im Decanate Egenhofen, und im Kön. Landgerichte Bruck, enthält $1\frac{1}{4}$ Stunde im Umfange, zwey Filialen, eine Kapelle, eine Schule und 625 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen desselben ist fatirt auf
1458 fl. 42 kr. — pf.
Die Kosten auf 129 „ 11 „ 1 „
worunter ein jährliches Absent von 24 fl. enthalten ist.

München den 6. May 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird bis zu weiterer Bestimmung festgesetzt wie folgt:

	Ochsenfleisch		Kalbfleisch	
München	9 kr.	—	$6\frac{1}{2}$ kr.	—
Landshut	8 „	—	6 „	pr. Pfd.

Die Polizey-Behörden haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihren Bezirk hiernach zu achten.

München den 8. May 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Staufen, im Landgerichte Lauingen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Beförderung des Pfarrers Friederich auf die Stadtpfarrey Gundelfingen, ist die Pfarrey Staufen in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte und Decanate Lauingen, und besteht aus dem Pfarrdorfe Staufen und den Filialdörfern Altenberg und Ballhausen, wovon jedes eine halbe Stunde vom Pfarrsitze entfernt liegt; die Gesammtbevölkerung beträgt 953 Seelen, worunter 321 männliche, und 364 weibliche Communicanten. Schulen befinden sich zwey im Pfarrbezirke, nämlich in Staufen und in Altenberg. Hülfspriester ist keiner erforderlich.

Die Erträgnisse dieser Pfarrey belaufen sich

a) an ständigem Gehalte und Zinsen aus den Fundations-Capitalien auf	261 fl. 57 kr.
b) aus Realitäten auf	45 " 1 "
c) aus Rechten auf	62 " 8 "
d) aus besonders bezahlten Dienst-Verrichtungen	105 " 41 "
Summe der Erträgnisse	534 fl. 47 kr.

Die Lasten betragen 43 fl. 53 kr. exclusive der Steuern, welche ex aerario als Dotations-Ergänzung vorgeschossen werden.

Augsburg den 26. April 1827.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

Thugut, Secr.

Königl. Genehmigung zur Annahme fremder Decoration.

Seine Majestät der König haben unterm 19. April d. J. allergnädigst geruht, dem Hauptmanne der bürgerl. Artillerie und Gemeinde-Bevollmächtigten, J. B. Findel in München, die Erlaubniß zur Annahme und Tragung des Ritterkreuzes vom Römischen Orden zum goldenen Sporn zu ertheilen.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 23. April d. J. bewogen gefunden, die Anzahl der zu Landshut bestehenden Advocaten um zwey zu vermehren, demnach zu gestatten, daß der Advocat zu Mühldorf, Johann Nepomuck König seinen Wohnsitz zu Landshut nehme, und den Appellationsgerichts-Accessisten, Maximilian Schaaf als Advocaten zu Landshut zu ernennen; ferner die hierdurch bey dem Landgerichte Mühldorf erledigte Stelle eines Rechtsanwaltes dem Accessisten des Kreis- und Stadtgerichts Landshut, Michael Joseph Benl, zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 24. April d. J. geruht, die unterm 7. December vorig. Jrs. an den Cooperator Priester Rupert Krug in Inzell verliehene Pfarrey Schönau, Landgerichts Ebersberg, dem bisherigen Pfarrer zu Anger, Priester Joseph Marius Thurnberger, und die hierdurch in Erledigung gekommene Pfarrey Anger, Landgerichts Reichenhall, dem erwähnten Priester Rupert Krug zu übertragen; dann in einem an das Appellationsgericht für den Isarkreis unterm 25. April d. J. erlassenen Rescripte allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der bisherige zweyte Director des Appellationsgerichts für den Isarkreis, v. Mussinan, zum ersten Director dieses Gerichtshofes vorrücke, und zum zweyten Director des gedachten Appellationsgerichts der bisherige Oberappellations-Gerichtsrath, Heinr. Liebeskind, befördert werde.

Bey der am 2. April l. J. statt gehabten Bürgermeisters-Wahl zu Landshut wurde der bisherige Bürgermeister dortselbst, Carl Sigmund Lorber, einstimmig zu dieser Stelle wieder erwählt, und derselbe durch Entschließung der K. Regierung des Isarkreises, K. d. J. vom 1. May l. J. in dieser Eigenschaft bestätiget.

Seit dem Erscheinen der allerhöchsten Landwehr-Ordnung vom 7. März 1826, haben nachstehende Beförderungen und Ernennungen der Subaltern-Landwehr-Officiere im Isarkreise statt gefunden, welche nach §. 25. der obigen Verordnung anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Datum der Ernennung.			Frühere	Nunmehrige	Namen.
Jahr	Monat	Tag	Chargen.		
			Landwehr zu München.		
			Infanterie=Regiment		
1827	März	30	Unterlieutenant	Oberlieutenant	Gregor Leßmüller.
"	"	"	Feldwebel		Benedict Merk.
"	"	"	" "		Franz Wunsch.
"	"	"	Corporal		Alois Pfaundler.
"	"	"	Feldwebel	Unterlieutenant	Max Kaut.
"	"	"	Junker		Christian Jager.
"	"	"	Corporal		Ignatz Zaubzer.
"	"	"	Feldwebel	Junker	Ignatz Fendl.
			Artillerie=Compagnie.		
1827	März	30	Oberfeuerwerker.	Unterlieutenant	Jakob Herrle.
			Cavallerie=Corps.		
1827	März	30	Junker	Unterlieutenant	Rudolph Rbschenauer.
"	"	"	Corporal	Junker	Carl Spohrer.
			Landwehr=Compagnie zu Reichenhall.		
1826	November	19	Oberlieutenant	Hauptmann	Paul Kaufel.
"	"	"	Unterlieutenant	Oberlieutenant	Joseph Zaunmaier.
			Landwehr=Compagnie zu Wolfratshausen.		
1826	September	14	" "	Hauptmann	Fr. Xav. Schelf.
"	"	"	Wehrmann	Unterlieutenant	Joh. B. Fleischmañ.
"	"	"	" "	" "	Friedrich Karl.
			Landwehr der Vorstadt Au.		
			Infanterie=Bataillon.		
1827	April.	8			Kajetan Gruber.
"	"	"	Oberlieutenant	Hauptleute	Mathias Khün.
"	"	"			Johann Ekart.
"	"	"		Oberlieutenant	Xav. Lehrenbecher.
"	"	"	Unterlieutenant	d°. u. Bat.=Adjutant	Alois Lotter.
"	"	"	" "	Oberlieutenant	Xaver v. Bacher.
"	"	"	Wehrmann	" "	Isidor Müller.
"	"	"	" "		Xaver Mann.
"	"	"	" "	Unterlieutenant	Joseph Schnitzer.
"	"	"	Sergeant		Joseph Wimmer.
"	"	"	Wehrmann		Michael Koller.
			Schützen=Zug.		
"	"	"	Unterlieutenant	Oberlieutenant	Michael Wagmüller.
"	"	"	Schütz	Unterlieutenant	Johann Dosch.

Bekanntmachungen.

Uebersicht

der Resultate der am 26. April 1827 in München vorgenommenen Verloosung der Prämien der Landanlehens-Obligationen vom 1. September 1809, und 1. Februar 1810.

Obligationen		Prämien		Numer der Obligationen, auf welche die Prämien gefallen sind.	Bemerkungen.
Termin	Betrag fl.	Anzahl.	Betrag fl.		
1. Septemb. 1809.	50	175	25	46, 146, 246, 346 u. alle übrig. die auf 46 ausgehen bis 17,446.	Diese Obligationen werden im Monate May mit Capital, Prämien und dem bis Ende May treffenden Zins gezahlt, und von da an nicht weiters verzinset.
		350	15	56, 156, 256, 356 u. s. w. bis 17,456.	
				30, 130, 230, 330 „ „ 17,430.	
		350	10	84, 184, 284, 384 „ „ 17,484.	
				18, 118, 218, 318 „ „ 17,418.	
		875	5	62, 162, 262, 362 „ „ 17,462.	
				98, 198, 298, 398 „ „ 17,498.	
				5, 105, 205, 305 „ „ 17,405.	
				77, 177, 277, 377 „ „ 17,477.	
				37, 137, 237, 337 „ „ 17,437.	
1. Septemb. 1809.	100	106	50	51, 151, 251, 351 „ „ 10,551.	Diese Obligationen werden im Monate Juny mit Capital, Prämien und den bis Ende Juny treffenden Zins gezahlt, und von da an nicht weiters verzinset.
		212	30	79, 179, 279, 379 „ „ 10,579.	
				93, 193, 293, 393 „ „ 10,593.	
		212	20	1, 101, 201, 301 „ „ 10,501.	
				37, 137, 237, 337 „ „ 10,537.	
		530	10	82, 182, 282, 382 „ „ 10,582.	
				45, 145, 245, 345 „ „ 10,545.	
				26, 126, 226, 326 „ „ 10,526.	
				19, 119, 219, 319 „ „ 10,519.	
				62, 162, 262, 362 „ „ 10,562.	
1. Septemb. 1809.	500	67	250	51, 151, 251, 351 „ „ 6,651.	
		134	150	36, 136, 236, 336 „ „ 6,636.	
				49, 149, 249, 349 „ „ 6,649.	
		134	100	93, 193, 293, 393 „ „ 6,693.	
				20, 120, 220, 320 „ „ 6,620.	
		335	50	87, 187, 287, 387 „ „ 6,687.	
				67, 167, 267, 367 „ „ 6,667.	
				74, 174, 274, 374 „ „ 6,674.	
				25, 125, 225, 325 „ „ 6,625.	
				3, 103, 203, 303 „ „ 6,603.	

Obligationen		Prämien		Numer der Obligationen, auf welche die Prämien gefallen sind.	Bemerkungen.
Termin	Betrag fl.	Anzahl	Betrag fl.		
1. Februar 1810.	50	170	25	32, 132, 232, 332 u. s. w. bis 16,932.	
		340	15	30, 130, 230, 330 „ „ 16,930.	
				97, 197, 297, 397 „ „ 16,997.	
		340	10	1, 101, 201, 301 „ „ 16,901.	
				69, 169, 269, 369 „ „ 16,969.	
		8 0	5	55, 155, 255, 355 „ „ 16,955.	
				73, 173, 273, 373 „ „ 16,973.	
				11, 111, 211, 311 „ „ 16,911.	
				83, 183, 283, 383 „ „ 16,983.	
				41, 141, 241, 341 „ „ 16,941.	
1. Februar 1810.	100	86	50	74, 174, 274, 374 „ „ 8,574.	Diese Obligationen werden im Monate July mit Capital, Prämien und dem bis Ende July treffenden Zins gezahlt, und von da an nicht weiters verzinset.
		172	30	1, 101, 201, 301 „ „ 8,501.	
				26, 126, 226, 326 „ „ 8,526.	
		172	20	16, 116, 216, 316 „ „ 8,516.	
				98, 198, 298, 398 „ „ 8,598.	
		430	10	40, 140, 240, 340 „ „ 8,540.	
				50, 150, 250, 350 „ „ 8,550.	
				90, 190, 290, 390 „ „ 8,590.	
				54, 154, 254, 354 „ „ 8,554.	
				67, 167, 267, 367 „ „ 8,567.	
1. Februar 1810.	500	37	250	11, 111, 211, 311 „ „ 3,611.	
		74	150	93, 193, 293, 393 „ „ 3,693.	
				22, 122, 222, 322 „ „ 3,622.	
		74	100	35, 135, 235, 335 „ „ 3,635.	
				62, 162, 262, 362 „ „ 3,662.	
		185	50	89, 189, 289, 389 „ „ 3,689.	
				73, 173, 273, 373 „ „ 3,673.	
				44, 144, 244, 344 „ „ 3,644.	
				8, 108, 208, 308 „ „ 3,608.	
				54, 154, 254, 354 „ „ 3,654.	

Die Uebereinstimmung gegenwärtiger Uebersicht mit der Ziehungs-Liste bestätiget.

München den 28. April 1827.

Das Secretariat
der K. B. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.
Sigriz, Secretär.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Da Michael Huber, Haseneckerbauerssohn und Soldat des K. B. 5ten Linien-Infanterie Regiments innerhalb des in der Ausschreibung vom 9. October 1826 festgesetzten Termines nicht erschienen ist; so wird derselbe hiermit als verschollen erklärt, und sein Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Cautionsleistung verabfolgt.

Den 3. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Göz, Landrichter.

(Einen im Wasser gefundenen männlichen Leichnam betreffend.)

Es wurde am 9. Februar h. J. unterhalb Freimann, an der Mündung des Schwabinger-Baches in die Isar, ein männlicher Leichnam gefunden.

Der Leichnam scheint nicht lange unter Wasser gelegen zu seyn. Er scheint in Folge der allgemein grauen Haare circa 50 Jahre alt.

Die Kleidungsstücke, die selber am Körper trug, bestanden

1) in einer grautüchenen groben Hose,
2) einem grün bibernen Ueberrock mit Perlmutterknöpfen, an welchem jedoch die Knöpfe an beyden Rocktaschen übersponnen waren, der Ueberrock hatte einen abgetragenen schwarzen baumwollsammtenen Kragen.
3) In der rechten Rocktasche befand sich ein roth und weiß leinenes Nasentuch ohne Mark, und bereits etwas zerrissen, in der linken ein braunlederner Handschuh der linken Hand.
4) Er trug leinene Socken mit dem Marke I T., ferner ein paar Bändelschuhe, deren Absatz und Sohlen mit rundköpfigen Nägeln beschlagen, ferners einen elastischen Hosenträger; ein gelb, roth, blau und weiß fassionirtes persenes Halstuch, und ein leinenes, mit schmalen rothen Streifen und dem Marke L H. versehenes Untertuch, ein grüntüchenes Leibstückel ohne Taschen, und mit weißmetallenen Knöpfen; ein grobleinenes Hemd, und in der rechten Hosentasche einen Kupferpfenning und ein Sackschnappmesser mit Hirschhornheft.

Man stellt sowohl an alle Behörden, als auch an Jeden, der etwa eine Kenntniß von dieser Person oder diesen Gegenständen haben möchte, das Ansuchen, geeignete Aufschlüsse dem unterfertigtem Gerichte mitzutheilen.

Den 24. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

(Die Verloosung des Gasthofes zur blauen Traube in Straubing betreffend.)

Nach erfolgter Annullirung der ersten Verloosung des Gasthofes zur blauen Traube in Straubing, wird die nochmalige Ausspielung gemäß höchster Regierungs-Entschließung vom 25. April heurigen Jahres, am nächstkommenden 6ten August, Vormittags auf die in dem ersten Ausspielungs-Plane beschriebene Weise, in dem früher diesem Geschäfte gewidmeten Locale, durch den eigens hierzu committirten K. Landrichter und Stadt-Commissär von Vincenti vorgenommen werden.

Dieß wird mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß die Einsicht des über die Annullirung von der Königl. Regierung des Unterdonaukreises am 2. März heurigen Jahres erlassenen Bescheides inzwischen bey dem Kön. Landgerichte Straubing als Stadt Commissariate jedem Betheiligten gestattet sey.

Straubing den 2. May 1827.

Der Königl. Landrichter und Stadt-Commissär

v. Vincenti.

(Choralisten-Aufnahme bey der Stadtpfarrkirche St. Martin in Landshut betreffend.)

Bey dem Musik-Chor der hiesigen Stadtpfarrkirche St. Martin werden zwey Tenor-Sänger als ständige Choralisten gegen die regulirten Gehaltsbezüge und übrigen Dienstes-Emolumente aufgenommen.

Diejenigen, welche zu diesen Stellen geeigenschaftet sind, und sich um dieselben zu bewerben gedenken, werden hiermit aufgefordert, sich hierorts unter Vorlage der legalen Zeugnisse über guten Leumund und Kunstfertigkeit im Gesange und allenfallsigen andern Musik-Instrumenten längstens bis Ende May l. J. zu melden.

Den 26. April 1827.

Magistrat der K. B. Stadt Landshut.
Lorber, Bürgermeister.
Bachmaier, Stadtschr.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 3. May 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$94\frac{3}{8}$	$94\frac{1}{8}$
detto „ „ à 5 %	$102\frac{5}{8}$	$102\frac{3}{8}$
Land-Anlehen à 5 %	—	$102\frac{3}{8}$
Lott.Loose E - M à 4 %	103	$102\frac{3}{4}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	101
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	—	100

Versteigerungen.

Die Revierförsters-Wohnung zu Geisenfeld, zweygädig, mit kleinem Hofraume, Sträuschupfe, Wurzgärtchen, und dabey befindlichem Gemeinde-Theil zu $1\frac{1}{2}$ Tagwerk, wird auf

Samstag den 19ten May l. J.

im Orte Geisenfeld nach den bestehenden Normen, mit Vorbehalt höchster Genehmigung an den Meistbietenden verkauft.

Diese Realitäten sind ludeigen, und außer 5 kr. einfache Grundsteuer, dann 36 kr. Bodenzins von dem Gemeindetheil ohne weitere Belastung.

Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Kaufsfähigkeiten gesetzlich auszuweisen vermögen, werden eingeladen, in der Zwischenzeit von den Realitäten Einsicht zu nehmen, am Verkaufs-Tage aber selbst unter Vernehmung der nähern Verkaufsbedingungen ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 20. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Ingolstadt im Regenkreise.
(2) 2. Sax, Rentbeamter.

In Folge höchster Weisung der Königl. Regierung des Isarkreises vom 11. April d. Js. werden die auf dem rentämtlichen Speicher zu Mühldorf befindlichen Natural-Vorräthe aus der Ernte von 1826, bestehend in

600 Schäffel Korn, und
681 „ Haber,

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Die Versteigerungs-Verhandlung geschieht Dienstag den 5ten Juny h. Js. Vormittags 10 Uhr im diesseitigen Geschäfts-Locale, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 2. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
(2) 1. Mitterhuber, Rentbeamter.

Auf den Grund des von Ursula Burgmaier und derselben Ehemann, Melchior Burgmaier, Werkerbauer zu Oberlappach, gestellten Antrages de dato hod. besteht auf 18ten Juny h. Jrs. Vormittags 10 Uhr in loco Olching zur Versteigerung des Joseph Strancher'schen Gesammt-Nachlasses, bestehend in einem ganz gemauerten, zweygädigen, und mit Platten eingedeckten Hause, und mehreren Hausfahrnissen eine Tagesfahrt, wozu besitz- und zahlungsfä-

hige Kaufsliebhaber, denen die Besichtigung des Anwesens frey steht, eingeladen werden.

Den 2. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
Fischer, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das der Katharina Seidl gehörige sogenannte Bräuwinkler-Anwesen zu Dorfen hiermit dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hierzu auf Mondtag den 11ten Juny d. Js. Vormittags von 9—12 Uhr wiederholt eine Tagesfahrt hier angesetzt.

Dieses Anwesen besteht in dem gemauerten Wohn- nebst Gewerbhause mit daran gebautem Pferdstalle, Kasten, Nebengebäuden, Brandweinhause mit Kühstalle, hölzernem Getreid-Stadel, Märzenkeller, sodann in einem Zubaugütl, in dem sogenannten Darengütl zu Rining, wobey ebenfalls ein Wohnhaus nebst Stadel sich befindet, und in dem weitern Zubau-Bartlgütl zu Rining; ferners in

1 Tgw.	4 Dec.	Garten;
1 „	44 „	Hopfengarten;
39 „	18 „	Aeckern, und
18 „	12 „	Wiesen.

Das Bräuanwesen ist ludeigen, das Darengütl zum Königl. Rentamte Erding leibrechtsweise, und das Bartlgütl eben dahin freystiftsweise grundbar.

Kaufslustige werden hiermit am besagten Tage vorgeladen.

Den 3. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

In Folge Ablaufes des dem Heinrich Bleicher, Andrä-Bauer von Untermühlhausen gestatteten Termines zum Selbstverkauf seines gesammten Anwesens, tritt nunmehr der gerichtliche Verkauf desselben ein, wozu hiermit auf Dienstag den 22ten May l. J. von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr im Orte Untermühlhausen ein Termin anberaumt wird, in der Art, daß Kaufsangebote auf das Gut im Ganzen, oder mit Dismembrirung desselben bis auf einen gewissen Gutsrest, oder durch Zerschlagung in besonders zu bemaiernde kleinere Güter angenommen werden.

Das gesammte Anwesen besteht dermalen

1) in den gut erhaltenen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden,
2) in dazu gehörigem Garten pr. 1 Tagw. 66 Decim.

3) in Ackerland pr. . .	62 „	84 „
4) in Wiesen pr. . .	18 „	22 „
5) in Holzboden pr. .	10 „	73 „

Dieser Compler ist freystiftig grundbar zum K. Rentamt Landsberg. Dabey befinden sich

6) ein Forstentschädigungstheil an Holzboden pr. 7 Tagw. 32 Dec.

7) an ludeigenen Gemeindetheilen	2 „	06 „
8) an vormaligen Lehengut-Ackerland	0 „	42 „
9) an freystiftigen Kirchenwiesen	1 „	13 „
10) an ludeigenen Aeckern .	7 „	81 „

Indem man Kaufsliebhaber hierzu einladet, werden Auswärtige und bisher Unangesessene auf Beybringung der in den bestehenden Gesetzen erforderlichen Nachweise aufmerksam gemacht.

Den 20. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Antrag weiterer Creditoren des Joseph Eckart, Bauers in Beuerbach, wird dessen noch besitzendes Gesammt-Anwesen entweder zu Ganz oder Theilweise bis auf einen gewissen Gutsrest, oder durch Zerschlagung in kleinere Güter im Sinne des neuesten Gesetzes über Ansässigmachung, auf dem Wege gerichtlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkauft, und hierzu auf Donnerstag den 17ten May von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ein Termin anberaumt.

Das Anwesen besteht dermal noch in

1) den Wohn- und Deconomie-Gebäuden;
2) circa 4 Tgw. 47 Dec. Gärten u. Aenger;
3) „ 83 „ 60 „ Ackerland;
4) „ 13 „ 75 „ Aenger u. Wiesen.

Dieser Complex ist freystiftig grundbar zum Kön. Rentamte Landsberg, und dazu gehören an besondern Grundstücken

5) der forstzinsige Fichtenwald als Forstentschädigungs-Theil mit
7 Tagw. 61 Decim.;
6) die ludeigenen Gemeindstheile mit
1 Tagw. 12 Decim Aecker;
3 „ 22 „ Wiesen;
7) das bodenzinsige eigene Heiligenholz mit
5 Tagw. 96 Decim.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Anhange aufgefordert, daß sie sich nach Beschaffenheit der Umstände über alle Erfordernisse zur Ansässigmachung legal auszuweisen haben.

Den 21. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

In der Gantsache des Landkrämers Georg Wild wird dessen im Markte Holzkirchen besessenes Anwesen, bestehend aus einem zur dortigen Marktskammer leibrechtbaren gemauerten Wohnhause mit angebautem Stalle und Stadl, und gemäß Steuer-Kataster aus 6 Tagw. 19 Decim. ludeigenen Grundstücken am Donnerstag den 31ten May Vormittags 9 bis 12 Uhr im Posthause zu Holzkirchen salva ratificatione der Gläubiger versteigert.

Kaufslustige, welche sich mit den gehörigen Vermögens-Zeugnissen ausweisen können, werden hiermit zu erscheinen eingeladen.

Den 26. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3)2. Wiesend, Landrichter.

Auf den eigenen Antrag des Hofkupferschmieds Joseph Schaller von München, welcher durch gerichtlichen Vergleich vom 17. July v. Js. alleiniger Eigenthümer der seit dem Jahre 1823 an der Mangfall nächst Gmund errichteten, aber am 5. July 1826 durch Brand verunglückten Fabrik, der dazu gehörigen Realitäten und Concessionen (mit Ausnahme der dem Uhrmacher Deisenrieder zu Gmund vorbehaltenen Befugniß zur Verfertigung aller Gattungen von Uhren, und der dazu erforderlichen Apparate) geworden ist, und die höchste Regierungs-Bewilligung zur Transferirung des Kupferwalz- und Kupferhammer-Werkes in die St. Anna Vorstadt nach München erhalten hat, werden die ihm zugehörigen Realitäten und Gründe der ehemaligen Fabrik zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten. Dieselben bestehen:

1) In den noch stehenden äußern Wänden der Wohn- und der davon gesonderten Kupferhammer-Gebäude samt geschlossenem Hofraume;
2) in einer unbeschädigt gebliebenen Stallung sammt Waschküche und Trockenkammer;
3) in einem umzäunten Hausgärtchen;

4) in einigen Tagwerken nächst anliegenden zur Zeit unbebauten Grundes; endlich

5) in einem mit großen Kosten eröffneten eigenen Fluß-Kanale an dem Hammer-Gebäude, nebst einer kleinen Brücke über denselben, so wie einer größern über die Mangfall.

Die Nähe dieses Flußes, wie der Münchner-Tegernseer-Tyroler-Straße läßt immer den lebhaftesten Verkehr für einen industriösen Gewerbsmann oder Fabrikanten erwarten, indem die ganze Lage, namentlich auch die Wohlfeilheit des Holzes und der Kohlen besonders den Betrieb eines größern Hammerwerkes zu fördern geeignet ist.

Es werden daher Kaufsliebhaber, welchen zwar überlassen werden muß, die einzeln etwa beabsichtete anderweite Gewerbs- oder Fabrik-Concession selbst nachzusuchen, aber solche, so ferne sie einem Bedürfnisse der Gegend oder des Landes zu begegnen verspricht, nach dem Geiste der neuen Gewerbs- und Zoll-Gesetze wohl nicht beanständet werden wird, eingeladen, am Samstag den 26ten May dieß. Jrs. Vormittags in Gmund sich einzufinden, die oben beschriebenen Realitäten in Augenschein zu nehmen, und ihre Angebote sodann der Landgerichts-Commission zu Protocoll zu erklären.

Den 12. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.

(3)2. Dr. Reber, Landrichter.

Nachdem sich bey dem am 6. July v. J. decretirten öffentlichen Verkaufe des Andrä Graderschen Zimmermanns- und Germsieders-Anwesens am Grieß zunächst dem Markte Wolfratshausen, kein Käufer gemeldet hatte, so wird dieses Anwesen auf Andringen der Gläubiger, wiederholt am Dienstag den 22ten May l. J. dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Uebrigens wird sich auf die frühere Bekanntmachung (K. B. Intelligenzblatt für den Isarkreis St. XXIX. vom 19. July 1826, dann Münchener politische Zeitung vom 14. July 1826) berufen.

Den 26. April 1827.

K. B. Landgericht Wolfratshausen.

v. Haasy, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die am 8. April und 14. May v. Js. verstorbenen Leib-Heyduk Nikolaus und Margaretha Lenzischen Eheleute haben in ihrem am 5. Jän. 1809 errichteten wechselseitigen Testamente die Gertraud Gehway, geborne Lenz, als Miterbin eingesetzt, welche im Jahre 1809 mit ihrem Manne dem kaiserlich österreichischen Soldaten Gehway zu Prag in Garnison gestanden seyn soll.

Da nun der Aufenthalt dieser Gertraud Gehway nicht bekannt ist, so wird dieselbe, oder ihre allenfallsigen Erben aufgefordert, sich binnen sechzig Tagen um so gewisser über die Anerkennung des bemerkten Testamentes zu erklären, als außer dem die Erbschaft repudirt erachtet werden wird.

Den 24. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Kelling.

Auf Antrag der Erbsintereßenten werden hiermit alle diejenigen, welche an den Rücklaß des am 1. Februar l. Js. verstorbenen Königl. Kämmerers und Staatsrathes, Herrn Karl Grafen von Preysing, Besitzers des gerichtsherrlichen

Gutes Au, im Königl. Landgerichte Moosburg, aus welchem Titel immer Ansprüche haben, so fern diese noch nicht entweder hierorts oder bey dem Königl. Kreis= und Stadtgerichte in Landshut als Hypothekenamte für das Landgut Au angezeigt sind, aufgerufen, sich binnen sechs Wochen a dato bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, widrigenfalls, was die Verlassenschafts-Verhandlung betrifft, auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß aus dem Mobiliar=Rücklaße des gedachten Hrn. Grafen Mondtags den 21ten May l. Js. und die folgenden Tage mehrere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, nämlich verschiedene Gold= und Silbermünzen, 2 goldene Uhren, goldene Ringe, goldene und silberne Medaillons, Perspective, Tabackspfeiffen, verschiedenes Silberzeug, Kleider, Betten, Tisch= Bett= und Leibwäsche, Sessel, Canapées, Stockuhren, Teppiche, Kupferstiche, Pferdgeschirre, Kupfer, Porzellain, Jagdgewehre und Pistolen, lederne Decken, Wein und Chaisen 2c.

Das Versteigerungs=Local ist in der Prannersgasse bey dem Instrumentenmacher Schnetter, die Zeit der Versteigerung von 9—12 Vor= und von 2—6 Uhr Nachmittags.

Den 27. April 1827.

K. B. Kreis= u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. v. Büller.

Auf Antrag des Georg Hofer, Bauers zu Schöffelding, um Zusammenruf seiner sämmtlichen Creditoren zum Behufe einer gütlichen Schuldenabhandlung, wird hiermit zu besagtem Zwecke auf Mittwoch den 30ten May l. J. Vormittags 8 Uhr ein Termin anberaumt, und jeder Creditor unter dem Präjudiz hierzu vorgeladen, daß alle jene, welche an diesem Tage nicht erscheinen, dem im Sinne Cod. jud. Cap. 18. §. 15. rechtlich gemeinsamen Resultat der anwesenden Creditoren beytretend angesehen werden.

Den 20. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Amortisations=Decret.

Dem hiesigen Volkslehrer Johann Baptist Schwaiger, früher an der Vorstadt Au, ist die auf ihn lautende Staats=Obligation vom 2. Septbr. 1818. pr. 400 fl. zu 5% unter der Nummer 386 eingetragen, zu Verlust gegangen.

Auf gestelltes Gesuch wird daher der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, dieselbe binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, außer dem das gedachte Document für kraftlos erklärt werden würde.

Den 13. April 1827.

K. B. Kreis= u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 3. v. Hoffstetten.

(Nebst einer Beylage die Schrannen=Anzeigen betreffend.)

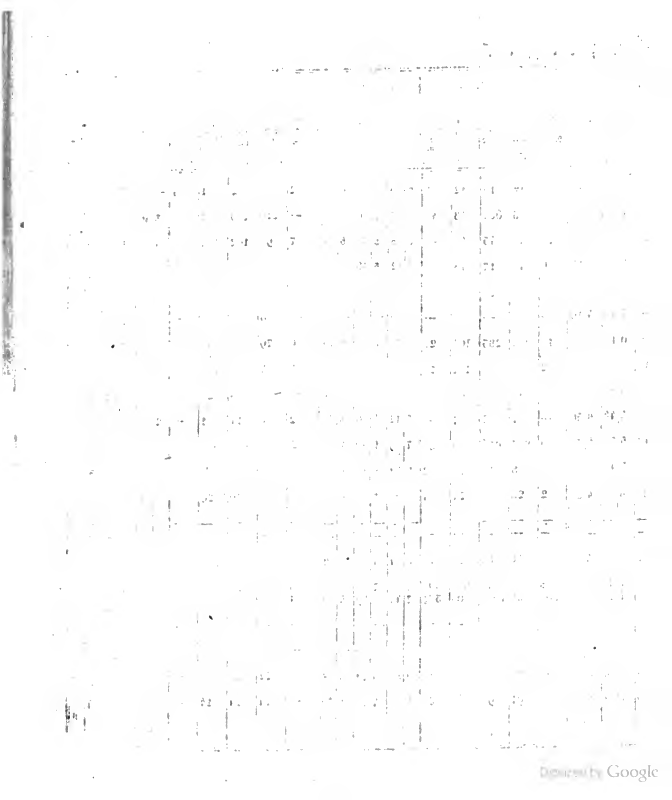
Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff
Berchtesgaden .	1	May.	70	35	105	43	62	9	20	8	59	8	36	34	26	60	34	26
Erding	3	—	40	658	698	698	—	8	44	8	—	7	39	32	352	384	355	29
Freysing	4	—	25	114	139	107	32	10	6	8	54	8	15	—	51	51	49	2
Geisenfeld . .	30	April.	—	56	56	56	—	8	32	8	—	7	12	5	12	17	17	—
Haag	1	May.	—	21	21	21	—	8	—	7	30	7	—	—	12	12	12	—
Krayburg . . .	28	April.	—	89	89	89	—	7	—	6	45	6	30	—	49	49	49	—
Landsberg . .	28	—	* 42	294	336	279	57	10	41	10	5	9	5	26	102	128	105	23
Landshut . . .	4	May.	24	846	870	822	48	8	37	7	45	6	52	6	53	59	59	—
Moosburg . .	1	—	2	121	123	121	2	9	3	8	28	7	50	—	17	17	17	—
Mühldorf . . .	1	—	—	7	7	7	—	7	16	6	52	6	36	—	5	5	5	—
München . . .	5	—	286	1541	1827	1467	360	9	41	9	13	8	36	57	447	504	470	34
Murnau . . .	28	April.	* 56	63	119	52	67	12	—	11	12	10	—	29	22	51	33	18
Pfaffenhofen . .	1	May.	2	47½	49½	48½	1	9	36	8	33	7	30	—	53½	53½	53½	—
Reichenhall . .	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Rosenheim . . .	3	May	25	123	148	108	40	9	8	8	21	7	32	27	59	86	66	20
Schongau . .	24 1	April May.	* 30 *56½	89 65½	119 122	62½ 77	56½ 45	11 12	56 —	10 10	55 51	10 10	10 —	35 50½	51 43½	86 94	35½ 55	50½ 39
Traunstein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vilsbiburg . .	28	April.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	2	May.	—	14	14	14	-	7	56	7	30	6	30	—	20	20	20	—
Weilheim . . .	26	April.	37 * 10	60 44	97 54	67 46	30 8	11 11	44 44	10 10	2 2	9 9	15 15	22	44	66	29	37

*Bedeutet Kern

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	36	6	26	6	—	3	12	15	12	3	7	30	6	45	6	—	2	—	2	1	1	—	—	3	24	—	—
5	—	4	54	4	38	98	563	661	648	13	6	35	6	9	6	—	—	210	210	207	3	3	30	3	14	3	9
5	30	5	16	5	—	23	22	45	45	—	6	18	5	30	5	18	7	95	102	102	—	4	—	3	45	3	20
5	38	5	26	5	15	6	11	17	15	2	6	12	5	36	5	—	—	13	13	13	—	3	54	3	35	3	18
5	—	4	50	4	40	—	33	33	33	—	5	20	5	—	4	40	—	42	42	42	—	3	13	3	—	2	48
5	—	4	45	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	3	—	2	40	2	30
6	30	6	14	6	—	10	267	283	262	21	6	50	6	36	6	13	9	79	88	86	2	4	1	3	48	3	30
5	15	5	—	4	45	32	158	190	177	13	5	37	5	7	4	45	3	147	150	135	15	3	30	3	22	3	—
5	—	4	45	4	30	8	41	49	49	—	5	40	5	22	5	6	—	23	23	23	—	3	36	3	24	3	12
5	—	4	44	4	30	—	7	7	7	—	5	12	4	50	4	30	2	9	11	11	—	2	48	2	30	2	24
6	12	5	54	5	34	129	807	936	906	30	7	9	6	49	6	21	16	548	564	535	29	3	56	3	44	3	32
8	—	7	42	—	—	4	8	12	10	2	6	54	6	18	6	—	6	28	34	22	12	3	57	3	36	3	—
5	36	5	6	4	36	2	23	25	21	4	6	—	5	30	5	—	—	26	26	26	—	4	—	3	30	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	56	5	31	4	51	13	56	69	53	16	5	14	4	38	4	2	23	114	137	113	24	3	22	2	56	2	33
8	—	7	31	6	59	58	55	113	62½	50½	7	40	7	10	6	6	4	29	33	32	1	4	28	4	12	3	50
8	—	7	33	7	—	50½	50	100½	63	37½	7	40	6	49	5	55	1	34	35	26	9	4	29	4	11	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	14	5	8	5	—	—	14	14	14	—	4	55	4	44	4	22	—	22	22	22	—	2	57	2	42	2	24
7	30	7	4	6	36	5	91	96	66	30	8	—	7	15	6	30	—	14	14	14	—	4	12	4	6	4	—



Königlich- Bayerisches



Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XX. Stück. München, den 16. May 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Verwendung der Kreis-Umlage für den Strassenbau im Verwaltungs-Jahre $18\frac{25}{26}$ betreffend.)

Durch das allerhöchste Rescript vom 2. October 1826 Nr. 13,245 wurde der für den Strassenbau im Isarkreise für $18\frac{25}{26}$ zu erhebende Steuer-Beyschlag auf fünf Pfenninge von jedem Gulden der Grund- und Häuser-Steuer bestimmt.

Hiernach ergab sich auf den Grund der Steuerregister für $18\frac{25}{26}$ eine Soll-Einnahme von	17,339 fl. 55½ kr.
Die Einnahms-Nachholungen betragen	28 = 25½ =
Die Ausstände vom vorigen Jahre	151 = 28½ =
Vom Jahre $18\frac{24}{25}$ wurde mit Berücksichtigung eines Rechnungs-Defectes von 2¼ kr. ein Activ-Rest auf $18\frac{25}{26}$ transferirt von	6445 = 19 =
Summa	23,965 = 8¼ =
Hiervon sind abzuziehen:	
Die Ausgaben auf den Rechnungsbestand voriger Jahre mit	— = 56½ =
Perzeptions-Kosten im laufenden Jahre	243 = 23½ =
Nachlässe	13 = 34 =
Ausstände resp. ruhende Umlagen, welche in die Rechnung für $18\frac{26}{27}$ als Soll überzutragen sind	158 = 47½ =
Summa	416 = 41¼ =
Es verbleiben sohin zur Verwendung	23,548 = 26½ =
Die nachstehende Rechnung weiset eine Ausgabe nach von	21,382 = 31 =
Folglich sind auf $18\frac{26}{27}$ überzutragen als baarer Kassabestand	2165 = 55½ =

Nummer.	Bezeichnung der Objecte.	Strassen-Länge. Stunden	Achtel	Ruthen	Durch Rescript vom 2. October 1826. Nr. 13245 genehmiget. fl.	kr.	Hievon auf gemeine Tagschichten. Zahl der Tagschichten.	Betrag. fl.	kr.
	I. Vom Etats-Jahre 18²⁴/₂₅ transferirte Baugegenstände.								
1	Auf der Straße von München über Tegernsee nach Tyrol.								
	a) Fortsetzung der Seeufermauer und Straßenerweiterung am Meßnerbüchl gegen Tegernsee im 7 und ⅜ der XIVten Stunde .	—	1	43,2	4117	7 ½	6145	3035	45
	b) Vollendung der Erweiterung dieser Straße und die Abgleichung ihres Aufsteigens am südlichen Abhange des Leeberges im 5 u. ⅜ der XVten Stunde	—	—	86,0	76	30 ½	170	87	7 ½
2	Auf der Straße von München nach Ingolstadt.								
	Die Fortsetzung des Grundbaues im Orte Hohenkammer im ⅞ der Xten Stunde . . .	—	—	15,0	235	30	—	—	—
3	Auf der Straße von München nach Landsberg.								
	Die Erhöhung, Erweiterung und Sicherung der Strecke längs dem Ammersee im ⅞ der Xten St.	—	—	85,0	810	32	—	—	—
4	Auf der Militärstraße von Dachau über Schleißheim nach Freysing.								
	Die Vollendung der Straßenanlage von Eching über Neufahrn nach Grüneck	—	4	113,1	280	29 ½	—	—	—
5	Die Herstellung der Straßenauffahrtsdämme an der neuen Mangfallbrücke zu Gmund auf der Straße von München über Tegernsee nach Tyrol	—	25	5	698	—	932	467	21
	Summa	—	7	50,2	6218	9 ½	7247	3590	13 ½
	II. Für Rechnung des Etats-Jahres 18²⁵/₂₆.								
1	Auf der Straße von München über Tegernsee nach Tyrol.								
	a) Erweiterung der Straße zu Unterhaching im ⅞ der IIten Stunde	—	—	44,5	370	—	235½	117	56
	b) Vollendung der Straßen-Erweiterung im 4 und ⅞ der VIten Stunde bey Sauerlach	—	—	102,6	715	—	1050½	526	13
2	Auf der Straße von München nach Ingolstadt.								
	Fortsetzung des Grundbaues im Orte Hohenkammer im ⅞ der Xten Stunde . . .	—	—	15,0	274	—	—	—	—

verwendet auf Lohnfuhren: Zahl der Lohnfuhren.	Betrag. fl.	kr.	In Summa. fl.	kr.	Demnach verausgabt über der Genehmigung fl.	kr.	unter der Genehmigung fl.	kr.	Benennung des Zahlung leistenden Rentamts.	Benennung der Bau-Inspection.	Bemerkungen.
422½	941	36	3977	21	—	—	139	46½	Miesbach.	München I.	
—	—	—	87	7½	10	37	—	—	"	"	
204	236	—	236	—	—	30	—	—	Freysing.	München II.	
—	—	-	—	—	—	—	810	32	Starnberg.	"	Die Erhöhung dieser Strecke wurde zurückgestellt, weil sie durch die beabsichtigte Erniedrigung des Ammersees vielleicht überflüßig werden möchte.
118½	280	27½	280	27½	—	—	—	1½	München Land.	"	
109	223	36	690	57	—	—	7	3	Miesbach.	München I.	
854	1681	39½	5271	53	11	7	957	23½			
14	41	6	159	2	—	—	210	58	München Stadt.	München I.	
80	174	—	700	13	—	—	14	47	Miesbach.	"	
124	274	—	274	—	—	—	—	—	Freysing.	München II.	

Numer.	Bezeichnung der Objecte.	Strassen-Länge. Stunden	Achtel	Ruthen	Durch Rescript vom 2. October 1826. Nr. 13245 genehmiget. fl.	kr.	Hievon auf gemeine Tagschichten. Zahl der Tag-Schichten.	Betrag. fl.	kr.
3	Auf der Straße von München über Benediktbeuern ins Tyrol.								
	Erhöhung und Erweiterung dieß- u. jenseits des neuen Durchlässes Nr. 1. im $\frac{1}{8}$ der XIIIten St.	—	—	41,8	630	40	1100	553	54
4	Auf der Straße von München nach Weilheim.								
	Erweiterung am Sendlinger-Berge im $\frac{3}{8}$ der Iten Stunde	—	—	41,8	479	16	$490\frac{1}{2}$	245	16
5	Auf der Straße von München nach Schleißheim.								
	Vollendung der im Etats-Jahre $18\frac{24}{25}$ begonnenen Erweiterungsarbeiten im 7 und $\frac{8}{8}$ der der IIIten Stunde, dann die Fortsetzung der Erweiterung im 1, 2 u. $\frac{3}{8}$ der IVten Stunde bis zur Kanalbrücke bey Schleißheim .	—	4	107,6	1664	4	$1398\frac{1}{2}$	699	$42\frac{1}{2}$
6	Auf der Straße von München nach Burghausen.								
	Erweiterung und Erhöhung bey Obslaufen an den schmalsten Stellen dieser Straße von $\frac{1}{8}$ der XXXIXten St. bis zum $\frac{1}{8}$ der XXXXten St.	—	1	15,8	95	6	191	95	4
7	Auf der Straße von München über Rosenheim nach Salzburg.								
	Erweiterung und Erhöhung einer den Ueberschwemmungen ausgesetzten Strecke zwischen Teisendorf u. Freylassing im $\frac{2}{8}$ der XXXVten Stunde	—	—	95,5	1212	—	1720	755	40
8	Auf der Straße von Rosenheim über Miesbach nach Tölz.								
	a) Erweiterung im Dorfe Pang im $\frac{1}{8}$ d. II. Stunde	—	—	8,4	29	40	24	13	16
	b) Aufhebung der abgesenkten Strecke am Leitzachberge im $\frac{1}{8}$ der VIIten Stunde		–	18,0	191	30	281	120	50
	c) Fortsetzung der Straßenerweiterung und Erhöhung vom $\frac{5}{8}$ der IVten bis zum $\frac{8}{8}$ der Vten Stunde	–	5	21	1489	36	$2378\frac{1}{4}$	1073	53
9	Auf der Straße von Tölz über Schongau nach Oberndorf.								
	Sicherung und Erhöhung der gesenkten Strecke im 4 und $\frac{1}{8}$ der XVIIten Stunde am sogenannten lehmigten Stiegel diesseits Schongau	—	—	95,0	1138	8	$1578\frac{1}{2}$	789	1
10	Auf der Straße von München nach Burghausen.								
	Fortsetzung der Arbeiten zur Befestigung der Bergböschung bey Altmühldorf	—	—	13,5	600	—	641	326	4

verwendet auf Lohnfuhren: Zahl der Lohnfuhren.	Betrag. fl.	kr.	In Summa. fl.	kr.	Demnach verausgabt über der Genehmigung. fl.	kr.	unter der Genehmigung. fl.	kr.	Benennung des Zahlung leistenden Rentamtes.	Benennung der Bau-Inspection.	Bemerkungen.
28	62	6	616	—	—	—	14	40	Tölz.	München I.	
32½	98	40	343	56	—	—	135	20	München Land.	München II.	
477½	955	—	1654	42½	—	—	9	21½	"	"	
—	—	—	95	4	—	—	—	2	Waging	Rosenheim.	
227	456	7	1211	47	—	—	—	13	"	"	
9½	18	36	31	52	2	12	—	—	Rosenheim.	"	
32	64	40	191	30	—	—	—	—	"	"	
210	423	25	1497	18	7	42	—	-	"	"	
121	348	—	1137	1	—	—	1	7	Schongau	Landsberg.	
124	274	—	600	4	—	4	—	—	Mühldorf.	Landshut.	

					fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
11	Auf der Straße von München über Erding nach Moosburg.													
	a) Erhöhung einer den Ueberschwemmungen der Isar ausgesetzten Straßenstrecke zwischen dem $\frac{3}{8}$ der XIVten und dem $\frac{5}{8}$ der XVten Stunde	—	2	—	572	—	313½	156	40	81½	196	16	352	56
	b) Fortsetzung der Erhöhung dieser Straße jenseits Erding im 6, 7 und $\frac{7}{8}$ der Xten Stunde	—	2	11,6	438	—	324	161	48	166½	400	6	561	54
12	Auf der Straße von München nach Landsberg. Geradeführung der Straße dieß- und jenseits der neuerbauten Würmbrücke bey Pasing im $\frac{7}{8}$ der IIIten Stunde	—	—	29,0	386	—	—	—	—	288	689	42	689	42
13	Auf der Straße von München über Freysing nach Landshut. Anlage einer neuen Straßenstrecke jenseits Freysing zur Umgebung der engen Passage in der Ortschaft Neustift	—	2	22,4	4800	—	4700½	2350	16½	[illegible]½	2444	36	4794	52½
14	Brückenauffahrts-Dämme.													
	a) Herstellung der beyderseitigen Auffahrten zur neuen Brücke über den Kieferbach bey Kiefersfelden im $\frac{7}{8}$ der XXIIIten Stunde auf der Straße von München nach Kufstein .	—	—	30,0	300	—	442½	221	22	32½	77	18	298	40
	b) Ausfüllung der linkseitigen ersten Jochöffnung an der Mangfallbrücke Nr. 2. jenseits Aibling auf der Straße von München über Rosenheim nach Salzburg	—	—	3,6	334	40	463	236	30	45½	93	7½	329	37½
	c) Vollendung der beyderseitigen Auffahrtsdämme von der neuerbauten Mangfallbrücke bey Gmund auf der Straße von München über Tegernsee nach Tyrol	—	—	25,5	550	—	468½	234	23½	115½	336	3	570	26
II.	Summe der Bauten für Rechnung des Etats-Jahres 18[illegible]				16269	40	17801	8683	49½	[illegible]				

verwendet					Demnach verausgabt				Benennung des Zahlung leistenden Rentamts.	Benennung der Bau-Inspection.	Bemerkungen.
Auf Lohnfuhren.			In Summa.		über		unter				
Zahl der Lohnfuhren.	Betrag.				der Genehmigung.						
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
81½	196	16	352	56	—	—	219	4	Erding.	Landshut.	
166¼	400	6	561	54	123	54	—	—	"	"	
288	689	42	689	42	303	42	—	—	München Land.	München II.	
822½	2444	36	4794	52½	—	—	5	7½	Freysing.	Landshut.	Noch nicht vollendet.
32½	77	18	298	40	—	—	1	20	Rosenheim.	Rosenheim.	Wie vorher.
45½	93	7½	329	37½	—	—	5	2½	Rosenheim.	"	
115¼	336	3	570	26½	20	26½	—	—	Miesbach.	München I.	Noch nicht vollendet.
3031½	7420	48½	16110	38	458	½	617	2½			
854	1681	39½	5271	53	11	7	957	23¼			
3885½	9108	28	21382	31	469	7½	1574	25¾			

Kammer des Innern.

Präsident. Miller, Secr.

An
die Königl. Rentämter des Isarkreises.

(Die Sicherstellung des Aerars bey Verkäufen von Staats-Realitäten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Den Kön. Rentämtern des Isarkreises wird das im rubrizirten Betreffe erfolgte allerhöchste Rescript ddo. 30. vorigen Monats durch nachfolgenden Abdruck desselben zur Wissenschaft und genauer Darnachachtung hiermit bekannt gemacht.

München den 14. May 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Königreich Bayern,
Staatsministerium der Finanzen.

Die in dem Anhange zur Verordnung vom 30. September 1811 (Regierungs-Bl. S. 1581) die Normen bey Veräußerung von Staatsrealitäten betr. unter Nr. 2. den Finanz-Stellen ertheilte Vorschrift:

> Daß sich das Constitutum possessorium stipulirt, und nebenbey das dominium mit den rechtlichen Wirkungen insbesondere das damit verbundene Jus separationis pro quantitate des rückständigen Kaufschillings reservirt werden solle,

ist den neuen Verhältnissen nicht mehr angemessen.

Unter die Fälle, in denen künftig das Separationsrecht statt hat, sind in den §.§. 3 — 6 der Prioritätsordnung vom 1. Juny 1822 (Ges.-Bl. S. 102) Kaufschillings-Rückstände, für welche sich das Eigenthum vorbehalten wurde, nicht aufgenommen.

Der Vorbehalt des Eigenthums bewirkt nach §. 15. und 137. des Hypotheken-Gesetzes vom 1. Juny 1822 (Ges.-Bl. S. 26, 83.) nur das Recht einer Hypothek auf die veräußerte Sache zur Sicherstellung des rückständigen Kaufspreises, und bindet nach §. 5., dann 136 Nro. 4. des nämlichen Gesetzes (Ges.-Bl. Seite 19, 83.) den Käufer, bey Bestellung nachfolgender Hypotheken, an die Einwilligung des Verkäufers.

Gemäß Instruction für den Vollzug des Hypothekengesetzes vom 13. März 1823 §. 24. (Rggs.-Bl. S. 535) muß für den Kaufschillings-Rückstand in der dritten Rubrik des Hypothekenbuches eine Hypothek, und hinsichtlich der Beschränkung des Käufers in dem Dispositions-Rechte über die erkaufte Sache auf besonderes Verlangen des Verkäufers in der zweyten Rubrike der Vorbehalt des Eigenthumes eingetragen werden.:

Demnach ist die obenbemerkte, bisher üblich gewesene Formel in den Kaufsbriefen über Staatsrealitäten dahin abzuändern:

> „bis zur gänzlichen Berichtigung des Kaufschillings und der davon fällig werdenden Zinse, wird dem allerhöchsten Aerar das Eigenthum mit der ausdrücklichen Bedingung des Eintrags in das Hypothekenbuch nach den Bestimmungen des Hypothekengesetzes §§. 5, 15, 136, 137, und der Instruction über den Vollzug des Hypotheken-Gesetzes §. 24. vorbehalten,"

und hat die Königl. Regierung zu sorgen, daß der geschehene Eintrag in das Hypothekenbuch unter den angezogenen zwey Rubriken nach §. 172 des Hypotheken-Gesetzes (Gesetz-Bl. S. 96.) auf den Kaufs-Gegenbriefen selbst certificirt werde.

Die mit dem Berichte vom 22. April eingesendeten Acten folgen zurück.

München den 30. April 1827.

Auf Sr. Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

Gr. v. Armansperg.

Durch den Minister
der General-Secretär
v. Geiger.

(Die Anzeige über die Vollendung der Reinschrift des Hypothekenbuches betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da nach dem Gesetze vom 26. May 1825 §. 1. (Gesetzblatt I. Stück.) die Verlängerung des Termines zur Einführung des Hypotheken-Gesetzes und der Prioritätsordnung vom 1. Juni 1822 die Reinschrift des Hypothekenbuches längstens bis 1ten Juny 1827 in Gemäßheit des Einführungsgesetzes §. 17. vollendet seyn muß, so erhalten sämmtliche Kreis- Stadt- Land- und Patrimonialgerichte des Isarkreises als Hypothekenämter die Weisung, bis längstens 15ten Juny d. J. die Anzeige über die Vollendung der Reinschrift des Hypothekenbuches hierher einzusenden, um das Resultat der allerhöchsten Stelle vorlegen zu können.

Landshut den 8. May 1827.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schiber, Präsident.

Schidermair, Secr.

Schuldienst-Erledigung.

Der Schuldienst in Ramsau, Kön. Landgerichts Wasserburg, ist in Erledigung gekommen. Die Erträgnisse desselben bestehen nebst freyer Wohnung und dem gesetzlichen Schulholze in 210 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche binnen vierzehn Tagen nebst den erforderlichen Zeugnissen zu übergeben.

Bekanntmachungen.

(Die erledigte Stadtschreibersstelle zu Traunstein betreffend.)

Die Stadtschreibersstelle bey unterfertigtem Magistrate ist in Erledigung gekommen; was man hiermit zur Erzielung einer hinlänglichen Anzahl von Concurrenten öffentlich bekannt macht.

Mit erwähnter Selle sind folgende Bezüge verbunden

1) eine fixe Geldbesoldung von jährlichen 500 fl.,
2) freye Wohnung im Stadtrathhause,
3) 18 Klafter Brennholz, nach der bey der Stadt üblichen Mäßerey,
4) die Benützung des Rathhausgartens,
5) unentgeldlicher Bezug des benöthigten Küchensalzes.

Uebrigens darf der zu erwählende Stadtschreiber, wie sich von selbst versteht, ohne specielle Genehmigung der Königl. Kreisregierung kein Patrimonialgericht, noch auch eine andere Nebenbedienstung übernehmen.

Bewerber hierum wollen ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche binnen sechs Wochen hierher übergeben.

Den 7. May 1827.

Magistrat der K. Stadt Traunstein.

(3) 1. Weber, Bürgermeister.

(Den Matthias Mayer, Krämmer zu Teisbach betreffend.)

Matthias Mayer, Krämmer zu Teisbach d. G., hat sich am 16. v. M. zwischen 2 und 4 Uhr Morgens von seinem Hause entfernt, ohne daß man bisher alles Nachforschens ungeachtet

etwas von seinem Leben oder Tode in Erfahrung bringen konnte.

Man bringt daher dessen Personsbeschreibung zur allgemeinen Kenntniß, damit diejenigen, welche allenfalls nähere Auskunft zu geben vermögen, dem unterfertigten Amte die Anzeige machen können.

Personsbeschreibung.

Alter 65 Jahre, Statur groß, Gesicht länglicht, Haare grau, Bart grau, Nase roth, groß, Augen grau.

Seine Kleidung bey seiner Entfernung bestund in einem braun persenen Bettjanker mit weißen Tupfen, einer leinenen Unterziehhose und einem Hemde mit M. M. roth bezeichnet.

Den 7. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 10. May 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	94	$93\frac{5}{8}$
detto „ „ à 5 %	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{5}{8}$
Land-Anlehen à 5 %	$102\frac{3}{8}$	—
Lott. Loose E - M à 4 %	103	$102\frac{3}{4}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	$101\frac{1}{2}$
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Die entbehrlich gewordenen Zehentscheunen werden unter Vorbehalt höchster Genehmigung auf freyes unbelastetes Eigenthum, öffentlich versteigert, und zwar:

1) Die Zehentscheune zu Aufkirchen am Montage den 28ten May im Wirthshause zu Notzing, Morgens um 9 Uhr;
2) die Zehentscheune zu Eitting am Dienstage den 29ten May im Wirthshause zu Eitting Morgens um 9 Uhr;
3) die Zehentscheune zu Walperskirchen am Mittwoch den 30ten May im Wirthshause zu Walperskirchen Morgens um 9 Uhr.

Die näheren Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, an den benannten Tagen und Orten zu erscheinen, und können sich wegen Einsicht der Gebäude an den Gemeinde-Vorsteher jeden Ortes wenden.

Den 9. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Erding.
Glonner, Rentbeamter.

Das im Steuerdistricte Eresing, Revier Lichtenberg gelegene, mit Fichten bewachsene Katharinahölzl zu 10½ Tagwerk wird Samstag den 9ten Juny d. Js. nach den Bestimmungen der Normal-Verordnung vom 30. Septmbr. 1811 (Reg. Blatt 1811. S. 1577) mit Vorbehalt der höheren Genehmigung, öffentlich versteigert.

Die Versteigerung geschieht im K. Rentamts-Locale zu Landsberg von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, und der k. Revierjäger zu Schwabhausen ist angewiesen, Kaufsliebhabern diesen Waldtheil vorzuzeigen.

Landsberg den 10. May 1827.

K. B. Rentamt Landsberg und Forstamt Pflugdorf.
Rtbr. legal abwesend, Schelhorn,
Neppel, Verweser. Forstmeister.
(2) 1.

In Folge höchster Weisung der Königl. Regierung des Isarkreises vom 11. April d. Js. werden die auf dem rentämtlichen Speicher zu

Mühldorf befindlichen Natural-Vorräthe aus der Ernte von 1826, bestehend in

600 Schäffel Korn, und

681 „ Haber,

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Die Versteigerungs-Verhandlung geschieht Dienstag den 5ten Juny h. Js. Vormittags 10 Uhr im diesseitigen Geschäfts-Locale, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 2. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.

(2)2. Mitterhuber, Rentbeamter.

Freytag den 25ten d. Mts. Vormittags wird von dem auf hiesigem Amtskasten in der Löwengrube aus der Ernte 1826 aufgespeicherten Korn eine Quantität von 100 Schäffel im Ganzen, oder theilweise versteigert.

Kaufsliebhaber können sich am obigen Tage im hiesigen Amtszimmer von 9 bis 12 Uhr melden und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 9. May 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.

Schanzenbach, Rentbeamter.

(2) 1.

Von den, aus dem Ernte-Jahre 1826, auf dem hiesigen Amtskasten sich befindlichen Natural-Vorräthen werden 450 Schäffel Haber Mondtag den 21ten May h. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr auf der Rentamts-Kanzley dahier, in Partien zu 50 Schäffel, oder auch im Ganzen, vorbehaltlich der Genehmigung einer hohen Regierung, öffentlich versteigert, und die Kaufslustigen dazu eingeladen.

Den 19. April 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Neumarkt an der Rott.

(2)2. Buxbaum, Rentbeamter.

Die Aerarial-Getreid-Vorräthe auf dem Speicher zu Teisbach, als:

52 Schäffel Waitzen;

297 „ Korn;

329 „ Haber

werden Mondtags den 28ten May d. Js. Morgens 11 Uhr auf dem genannten Speicher an den Meistbietenden versteigert. Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Den 7. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Vilsbiburg.

(2) 1. Klarenz, Rentbeamter.

Zur Versteigerung des Archnoewirths-Martin Sellmair'schen Gartenanwesens an der Marstallstrasse Nro. 327., welches am 22. September v. Jrs. mit der darauf radicirten Gartenwirthschaft auf 11,000 fl. geschätzt wurde, hat man auf Mondtag den 28ten May Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichts-Locale eine Commission anberaumt, wozu Kaufslustige hiermit vorgeladen werden.

Wer in der Zwischenzeit dieses Anwesen zu besichtigen, und über dessen Verhältnisse nähere Aufschlüsse zu erhalten wünscht, hat sich an den Massacurator Jakob Pichler, Gilgenrainerbräuer dahier zu wenden.

Den 4. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Brenner.

Auf gestellten Antrag der Gläubiger der Katharina Baumgartner, verwittweten Hofsbesitzerin beym Heisbauern zu Ebertshausen, wird derselben Gesamt-Anwesen, bestehend in:

a) Einem ganz hölzernen mit Schindeln eingedeckten Wohnhause,

b) einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Stadl und Stallungen,
c) einer solchen Wagenremisse, dann
d) einem hölzernen mit Platten gedeckten Backhause, sammt liegender und fahrender Habe,

der öffentlichen Versteigerung anmit ausgestellt, wozu auf den 11ten l. M. Juny Vormittags 10 Uhr im dasigen Gerichtslocale eine Commission anberaumt ist, und besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, denen in der Zwischenzeit die Besichtigung dieses Anwesens frey steht, vorgeladen werden. Den 3. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Das halbe Hofs-Anwesen des Peter Winterholler, Beutelbauers zu Hohenzell, wird auf den Antrag seiner Gläubiger mit sämmtlichen Realitäten, Baumanns- und Hausfahrnissen auf den 13ten l. M. Juny Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtslocale des unterfertigen Landgerichts öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber, welche sich über Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, vorgeladen werden.

Den 4. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Nachdem sich bey der auf dem 25. v. Mts. zum Hausverkaufe des Ulrich Gartner, Hafners zu Grafing, festgesetzten Versteigerungs-Tagesfahrt kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, so wird auf neuerliches Andringen der Creditorschaft die zweyte Versteigerung dieses auf 700 fl. eingeschätzten Wohngebäudes auf den 29ten dieß, eine Tagesfahrt beym Kasperlbräu in Grafing von Frühe 9 bis Abends 6 Uhr festgesetzt, und Kaufsliebhaber hierzu eingeladen, mit dem Anhange, daß Auswärtige sich mit den bekannten amtlichen Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 8. May 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters.
Reiser, Assessor.

Auf Andringen von Creditoren wird das Gesammtanwesen des Georg Dischl von Reisch, bestehend:

1) In den Wohn- und Oeconomiegebäuden,
2) an Gärten pr. . . 3 Tagw. 89 Decim.
3) an Aeckern und Wiesflecken pr. . . . 115 „ 52 „
4) an Wiesen pr. . . 36 „ 02 „
5) an Holzboden pr. . 20 „ 70 „

soweit freystiftig grundbar zum Gotteshause Pähl — ferners an walzenden Grundstücken:

6) Die ludeigenen Gemeindetheile pr. . 1 Tagw. 89 Dec.
7) die zur Kirche Unterfinning freystiftig grundbare Wiese pr. 8 „ 00 „
8) die zur Baron Pfetten'schen Lehenstube lehenbare Wiese pr. . 3 „ 00 „

entweder im Ganzen, oder theilweise bis auf einen gewissen Gutsrest, oder durch Zerschlagung in kleinere Güter, im Sinne der neuesten Verordnung über Ansäßigmachung, an den Meistbietenden verkauft, und hierzu auf Dienstag den 29ten May l. J. von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr im Orte Reisch, ein Termin anberaumt.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Anhange aufgefordert, daß sie sich nach Erforderniß der Gesetze über Ansäßigmachung oder Uebersiedlung zureichend auszuweisen haben.

Den 27. April 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Landsberg.
In Verhinderung des K. Landrichters,
Appel, Assessor.

In der Gantsache des Landkrämers Georg Wild wird dessen im Markte Holzkirchen besessenes Anwesen, bestehend aus einem zur dortigen Marktskammer leibrechtbaren gemauerten Wohnhause mit angebautem Stalle und Stadl, und gemäß Steuer-Kataster aus 6 Tagw. 19 Decim. ludeigenen Grundstücken am Donnerstag den 31ten May Vormittags 9 bis 12 Uhr im Posthause zu Holzkirchen salva ratificatione der Gläubiger versteigert.

Kaufslustige, welche sich mit den gehörigen Vermögens-Zeugnissen ausweisen können, werden hiermit zu erscheinen eingeladen.

Den 26. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
(3)3. Wiesend, Landrichter.

Wegen Mangels eines Kaufsangebotes werden die nachbenannten Grundstücke der Maria Ramersberger, Mairbauers-Wittwe in Klugham, als

die Galgenmooswiese pr.	2 Tgw.	46 Dec.
die Eckwiese pr.	2 „	30 „
der Hochbreitenacker pr.	6 „	81 „

Behufs der Befriedigung eines Hypothek-Gläubigers zur wiederholten Versteigerung ausgeschrieben, und zur Vornahme dieser Versteigerung auf Dienstag den 22ten künft. Mts. Vormittags 9 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 30. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird nachfolgendes Grundstück des Georg Oberpaul, Kirchthalers in Lauterbach, als 5 Tagw. Holzgrund, nächst dem Karrer zu Lauterbach, am Dienstag den 22ten May l. Js. Vormittags 10 Uhr versteigerungsweise im hiesigen Amts-Locale verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 30. April 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf den eigenen Antrag des Hofkupferschmieds Joseph Schaller von München, welcher durch gerichtlichen Vergleich vom 17. July v. Js. alleiniger Eigenthümer der seit dem Jahre 1823 an der Mangfall nächst Gmund errichteten, aber am 5. July 1826 durch Brand verunglückten Fabrik, der dazu gehörigen Realitäten und Concessionen (mit Ausnahme der dem Uhrmacher Deisenrieder zu Gmund vorbehaltenen Befugniß zur Verfertigung aller Gattungen von Uhren, und der dazu erforderlichen Apparate) geworden ist, und die höchste Regierungs-Bewilligung zur Transferirung des Kupferwalz- und Kupferhammer-Werkes in die St. Anna Vorstadt nach München erhalten hat, werden die ihm zugehörigen Realitäten und Gründe der ehemaligen Fabrik zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten. Dieselben bestehen:

1) In den noch stehenden äußern Wänden der Wohn- und der davon gesonderten Kupferhammer-Gebäude samt geschlossenem Hofraume;
2) in einer unbeschädigt gebliebenen Stallung sammt Waschküche und Trockenkammer;
3) in einem umzäunten Hausgärtchen;
4) in einigen Tagwerken nächst anliegenden zur Zeit unbebauten Grundes; endlich
5) in einem mit großen Kosten eröffneten eigenen Fluß-Kanale an dem Hammer-Gebäude, nebst einer kleinen Brücke über denselben, so wie einer größern über die Mangfall.

Die Nähe dieses Flußes, wie der Münchner-Tegernseer-Tyroler-Straße läßt immer den leb-

haftesten Verkehr für einen industriösen Gewerbsmann oder Fabrikanten erwarten, indem die ganze Lage, namentlich auch die Wohlfeilheit des Holzes und der Kohlen besonders den Betrieb eines größern Hammerwerkes zu fördern geeignet ist.

Es werden daher Kaufsliebhaber, welchen zwar überlassen werden muß, die einzeln etwa beabsichtete anderweite Gewerbs- oder Fabrik-Concession selbst nachzusuchen, aber solche, so ferne sie einem Bedürfnisse der Gegend oder des Landes zu begegnen verspricht, nach dem Geiste der neuen Gewerbs- und Zoll-Gesetze wohl nicht beanständet werden wird, eingeladen, am Samstag den 26ten May dieß Jrs. Vormittags in Gmund sich einzufinden, die oben beschriebenen Realitäten in Augenschein zu nehmen, und ihre Angebote sodann der Landgerichts-Commission zu Protocoll zu erklären.

Den 12. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.

(3) 3. Dr. Reber, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die am 8. April und 14. May v. Js. verstorbenen Leib-Heyduk Nikolaus und Margaretha Lenzischen Eheleute haben in ihrem am 5. Jän. 1809 errichteten wechselseitigen Testamente die Gertraud Gehway, geborne Lenz, als Miterbin eingesetzt, welche im Jahre 1809 mit ihrem Manne dem kaiserlich österreichischen Soldaten Gehway zu Prag in Garnison gestanden seyn soll.

Da nun der Aufenthalt dieser Gertraud Gehway nicht bekannt ist, so wird dieselbe, oder ihre allenfallsigen Erben aufgefordert, sich binnen sechzig Tagen um so gewisser über die Anerkennung des bemerkten Testamentes zu erklären, als außer dem die Erbschaft repudirt erachtet werden wird.

Den 24. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Kelling.

Auf Antrag der Erbsinteressenten werden hiermit alle diejenigen, welche an den Rücklaß des am 1. Februar l. Js. verstorbenen Königl. Kämmerers und Staatsrathes, Herrn Karl Grafen von Preysing, Besitzers des gerichtsherrlichen Gutes Au, im Königl. Landgerichte Moosburg, aus welchem Titel immer Ansprüche haben, so fern diese noch nicht entweder hierorts oder bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte in Landshut als Hypothekenamte für das Landgut Au angezeigt sind, aufgerufen, sich binnen sechs Wochen a dato bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, widrigenfalls, was die Verlassenschafts-Verhandlung betrifft, auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß aus dem Mobiliar-Rücklaße des gedachten Hrn. Grafen Mondtags den 21ten May l. Js. und die folgenden Tage mehrere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, nämlich verschiedene Gold- und Silbermünzen, 2 goldene Uhren, goldene Ringe, goldene und silberne Medaillons, Perspective, Tabackspfeifen, verschiedenes Silberzeug, Kleider, Betten, Tisch- Bett- und Leibwäsche, Sessel, Canapées, Stockuhren, Teppiche, Kupferstiche, Pferdgeschirre, Kupfer, Porzellain, Jagdgewehre und Pistolen, lederne Decken, Wein und Chaisen ꝛc.

Das Versteigerungs-Local ist in der Prannersgasse bey dem Instrumentenmacher Schnet-

ter, die Zeit der Versteigerung von 9—12 Vor- und von 2—6 Uhr Nachmittags.

Den 27. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 2. v. Büller.

Am 9. November v. Jrs. starb Magdalena Hackl, geb. Luz, verwittwete Austräglerin von Germerschwang, ohne Testament, und es sind von ihr auch keine Blutsverwandte bekannt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Erbschafts- oder andere Ansprüche an den auf 721 fl. 39 kr. inventirten Hackl'schen Nachlaß zu machen, und sie nicht schon angemeldet haben, hiermit aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, von Heute angerechnet, um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls mit Auseinandersetzung der Verlassenschaft ohne Rücksicht auf actenmäßig nicht bekannte Interessenten vorgeschritten werden wird. Den 28. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Die Anton Schneider'schen Relicten von Schwifting, haben um eine gütliche Nachlaßverhandlung und Fristenregulirung unterm 22/23. März l. J. gebeten, um sodann eine Gutsübergabe an die älteste Tochter zu bewerkstelligen.

Es wird daher zu diesem Zwecke auf Mittwoch den 31ten May l. J. Frühe 8 Uhr, eine Tagesfahrt angesetzt, wozu sämmtliche Gläubiger hiermit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden sich unterwerfen müssen.

Den 27. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
In Verhinderung des Königl. Landrichters,
Appel, Assessor.

Michael Storkmayer, Bauer von Schmiechen, hat um gerichtlichen Zusammenruf seiner gesammten Creditorschaft zum Behufe gütlicher Schuldenabhandlung gebeten, und zugleich zur Regulirung seines Schuldenwesens den Antrag auf Gutsausbruch gestellt.

Nachdem nunmehr auch der Masse Activstand erhoben ist, wird zum Zweck der Schuldenverhandlung selbst, auf Freytag den 1ten Juny l. J. Vormittags 8 Uhr ein Termin anberaumt, wozu jeder Creditor mit dem Anhange vorgeladen wird, daß Jeder, welcher nicht erscheint, dem Beschluße der Mehrheit der Anwesenden im Sinne des Gesetzes Cod. jud. cap. 18. §. 13. beypflichtend angesehen wird.

Den 28. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
In Verhinderung des Königl. Landrichters.
Appel, Assessor.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Willibald Kranzer, Dachs von Langenbruck, auf Antrag der Gläubiger den Concurs erkannt.

Nachdem nun das vorliegende Gant-Erkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so werden nun die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf den 26ten May;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 25ten Juny;
III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 25ten July und für die Duplik auf den 9ten August d. Jrs.,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen

am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 17. April 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.

(3) 1. Haindl, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die Staatsobligation vom 18. März 1801 über das 5% verzinsliche sub Nro. 533. inkatastrirte Anlehens-Capital des Bräuhauses zu Egmating pr. 150 fl. ist zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen der Baron von Hornstein'schen Güter-Administration Egmating und Hechenkirchen wird daher der unbekannte Inhaber der bezeichneten Schuld-Obligation aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlaßes hierorts vorzuweisen, außerdem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 1. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Bauer.

Der allenfallsige Inhaber der nachstehenden zu Verlust gegangenen Obligationen, und zwar:

a) Ueber 600 fl. Passivkapital des ehemaligen Klosters Bernried, ddo. 2. Februar 1887 und 25. März 1793, auf die Filialkirche Innhausen lautend;

b) über 100 fl. gleiches Kapital ddo. 20. Jänner 1746, auf die Pfarrkirche Seeshaupt,

c) 200 fl. gleiches Kapital ddo. 20. Jänner 1746, auf die Filialkirche Seesseiten,

wurde unterm 14. July 1826 aufgefordert, dieselben binnen sechs Monaten peremtorischen Termines bey dem unterfertigten Landgerichte zu produziren.

Da nun diese Urkunden inner der festgesetzten Frist nicht vorgewiesen wurden, werden dieselben hiermit als nichtig und kraftlos erklärt.

Den 9. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Weilheim.

Lict. Thoma, Landrichter.

Nichtamtliche Artikel.

Das Wirthshaus, mit der dazu gehörigen Oeconomie, zur sogenannten Kaltenherberg, bey Schleißheim, 2 Stunden von München entfernt, ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Die Kaufslustigen werden eingeladen, sich deshalb an den Unterzeichneten zu wenden.

Meinel, Advocat,
wohnhaft in der Herzogspital-Gasse Nro. 1144.

(2) 1.

Bey dem Unterzeichneten kann ein chyrurgisches noch lediges Subject, welches in der vormals landärztlichen und dermal chyrurgischen Schule die vorschriftmäßige Prüfung bestanden hat, und sich über sittliches Betragen ausweisen kann, gegen sehr annehmbare Bedingnisse bis Johanni h. J. und nach Umständen auch früher als Geschäftsführer eintreten.

Demjenigen, welcher sich hierzu qualificirt erachtet, wird der Unterzeichnete nähere Auskunft ertheilen, wenn sich in portofreyen Briefen an ihn gewendet werden will.

Den 5. May 1827.

Viechtach im Unterdonaukreise.

Johann Nep. Kandl,
bürgl. Bad-Inhaber.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	8	May.	62	58	120	51	69	10	—	9	3	8	42	26	49	75	32	43
Erding	10	—	—	809	809	794	15	8	30	7	48	7	37	29	430	459	446	13
Freysing	11	—	32	151	183	163	20	10	—	8	58	7	30	2	74	76	76	—
Geisenfeld	7	—	—	100	100	100	—	8	30	7	38	6	54	—	22	22	22	—
Haag	8	—	—	20	20	20	—	8	—	7	30	7	—	—	9	9	9	—
Krayburg	5	—	—	304	304	304	—	6	30	6	15	6	—	—	254	254	254	—
Landsberg	5	—	* 57	259	316	286	30	10	25	9	56	9	12	23	108	131	126	5
Landshut	11	—	48	738	786	756	30	8	30	7	45	7	7	—	73	73	64	9
Moosburg	8	—	2	97	99	94	5	9	12	8	30	7	40	—	16	16	16	—
Mühldorf	8	—	—	4	4	4	—	7	30	7	20	7	-	—	7	7	7	—
München	12	—	360	1557	1917	1514	403	9	41	9	12	8	41	34	628	662	621	41
Murnau	5	—	* 67	43	110	52	58	13	—	11	40	9	30	18	22	40	22	18
Pfaffenhofen	8	—	1	42	43	43	—	9	45	8	30	7	15	—	72½	72½	70½	2
Reichenhall	23	April.	—	16	16	16	—	—	—	8	30	—	—	—	6	6	6	—
	27	—	—	19	19	19	—	—	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	20	20	20	—	9	—	8	15	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	10	May	* 40	133	173	132	41	8	46	8	9	7	37	20	72	92	63	29
Schongau	8	—	* 45	62½	107½	92½	15	11	49	10	41	9	35	39	41	80	50	30
Traunstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vilsbiburg	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	9	—	—	12	12	12	—	8	—	7	33	7	—	—	53	53	53	—
Weilheim	3	—	30	81	111	71	40	11	47	10	37	9	18	37	7	44	31	13
			* 8	27	35	23	12	11	47	10	37	9	18					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	57	6	36	6	24	3	—	3	1	2	—	—	6	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
5	—	4	45	4	39	13	377	390	387	3	6	20	6	7	6	—	3	118	121	121	—	3	30	3	17	3	9
5	24	5	15	5	—	—	16	16	16	—	6	—	5	24	5	—	—	89	89	82	7	4	—	3	48	3	30
5	36	5	21	5	6	2	18	20	14	6	5	48	5	9	4	48	—	24	24	24	—	3	58	3	30	3	6
5	—	4	50	4	40	—	4	4	4	—	—	—	5	—	—	—	—	45	45	45	—	3	6	3	—	2	42
5	—	4	40	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	11	—	3	—	2	42	2	30
6	30	6	15	6	—	21	133	154	146	8	6	50	6	30	6	12	2	77	79	69	10	4	—	3	45	3	32
5	7	5	—	4	37	13	86	99	99	—	5	37	5	22	5	—	15	88	103	103	—	3	37	3	30	3	15
5	6	4	46	4	30	—	24	24	23	1	5	48	5	2	5	10	—	28	28	28	—	3	30	3	18	3	6
4	48	4	42	4	36	—	1	1	1	—	—	—	4	18	—	—	—	5	5	5	—	2	45	2	42	2	38
6	14	5	53	5	30	30	929	959	679	280	7	11	6	47	6	30	29	559	588	552	36	4	14	3	45	3	55
8	30	8	—	—	—	2	5	7	2	5	6	—	—	—	—	—	12	30	42	30	12	4	—	3	30	—	—
6	—	5	39	5	18	4	14	18	13½	4½	5	40	5	20	5	—	—	39½	39½	39½	—	4	—	3	36	3	15
—	—	6	—	—	—	—	20	20	20	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	10	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	51	5	18	4	48	16	38	54	45	9	5	20	4	42	4	8	24	97	121	96	25	3	18	2	56	2	33
8	12	7	33	6	52	37½	26	63½	48½	15	7	42	7	33	7	9	9	32½	41½	34	7½	4	29	4	10	3	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	3	4	49	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	24	24	—	2	48	2	42	2	36
7	50	7	20	6	50	30	—	30	16	14	7	48	7	24	7	—	—	7	7	7	—	4	—	3	48	3	36

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.



XXI. Stück. München, den 23. May 1827.

Amtliche Artikel.

An
die Königl. Rentämter des Isarkreises.
(Die Kreis-Umlage zum Straßenbaue für das Etats-Jahr 18 26/27 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem durch das allerhöchste Rescript des Staats-Ministeriums des Innern und der Finanzen vom 30. v. M. Nro. 5460 für 1826/27. die Erhebung einer Kreisumlage von einem Kreutzer von jedem Gulden der Grund- und Häuser-Steuer zu obigem Zwecke ausgesprochen wurde, so werden sämmtliche Rentämter angewiesen, diese Umlage unverzüglich zu erheben, und die Rechnung hierüber sogleich nach geschehener Perception vorzulegen.

München den 15. May 1827.

Königl. B. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern u. der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Prüfung für Patrimonial-Gerichtshalters-Stellen IIter Classe betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Am 2ten July dieß Jahres wird die Prüfung für Patrimonial-Gerichtshalters-Stellen IIter Classe bey diesseitiger Stelle statt finden.

Die Concurrenten haben ihre Gesuche, mit den erforderlichen Zeugnissen über Vollendung des Gymnasial-Unterrichts und dreyjähriger Praxis bis 15ten Juny dieß Jahres dahier zu übergeben.

München den 15. May 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder Präsident.
Miller, Secr.

(Die Ernennung des Advocaten Königsberger in Mühldorf, als Stiftungs- und Gemeinde-Anwalt für den Landgerichtsbezirk Mühldorf betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da durch die Versetzung des Königl. Advocaten König von Mühldorf nach Landshut die Stiftungs- und Gemeinde-Anwaltschaft des Königl. Landgerichts-Bezirkes Mühldorf in Erledigung gekommen ist, so hat man solche heute dem Königl. Landgerichts-Advocaten Königsberger in Mühldorf übertragen; was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 15. May 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dieser Wagen wird von München am Dienstag, Donnerstag und Samstag mit dem Glockenschlage 12 Uhr Mittags abfahren, und nach 7 Uhr Abends in Kreuth eintreffen.

Von Kreuth wird derselbe am Montag, Mittwoch und Freytag Morgens um 6 Uhr abgefertigt werden, und dahier um 1 Uhr Mittags eintreffen.

Dieser Wagen ist nur für Reisende eingerichtet, welche von hier bis Tegernsee 2 fl. 48 kr. und bis Bad Kreuth 3 fl. 36 kr. für den Platz zu bezahlen haben; jedoch darf kein Reisender an Gepäck mehr als 25 Pfund im Gewichte mitnehmen, weil für schwerere Gegenstände kein Packraum vorhanden ist.

Indessen werden nach Tegernsee und Kreuth auch Geldsendungen bis zu 100 fl. und Packete bis zu 4 Pfund angenommen, welche aber zeitlich und spätestens eine Stunde vor der Abfahrt des Wagens aufgegeben werden müssen.

Da die Fahrt zwischen München und Kreuth schnell und ohne Aufenthalt statt hat, so dürfte die Benützung dieses Wagens für jedermann alle erwünschliche Bequemlichkeit darbieten.

Den 15. May 1827.

Kön. Bayer. Ober-Postamt München.

Schedel.

(Concurs für die Aufnahme von Eleven in die Königliche Veterinär-Schule betreffend.)

Den Concurs für die Aufnahme von Eleven in die Königliche Central-Veterinär-Schule, hat dieses Jahr am 26ten October statt, und fängt früh 8 Uhr an.

Diejenigen, welche diesen Concurs zu machen gedenken, müssen die in dem organischen Edicte über das Veterinär-Wesen (Regierungsblatt 1810, Stück VIII. §. 17 u. 19.) vorgeschriebenen und gehörig gestempelten Zeugnisse, nämlich:

1) Den Taufschein,
2) die Schulzeugnisse,
3) das gerichtsärztliche Attestat,
4) das Sitten- und
5) das Vermögens-Zeugniß,

entweder noch vor dem 1ten October hierher einsenden, oder dieselben bey ihrer persönlichen Anmeldung zum Concurs gehörig beybringen.

München den 5. May 1827.

Königl. B. Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

(Den Unterricht für die Hufbeschlagschmiede betreffend.)

Die unterfertigte Stelle macht hiermit bekannt, daß der durch das organische Edict über das Veterinär-Wesen (Regierungsblatt 1810, Stück VIII. §. 24.) vorgeschriebene Unterricht für die Hufbeschlagschmiede, mit dem 1ten November dieses Jahres seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Approbation bedürfen, haben bey diesem Curse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden dürfen, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommer-Lehrcurs, welcher am 1ten April 1828 seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müssen.

München den 5. May 1827.

Königl. B. Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

(Die erledigte Stadtschreibersstelle zu Traunstein betreffend.)

Die Stadtschreibersstelle bey unterfertigtem Magistrate ist in Erledigung gekommen; was man hiermit zur Erzielung einer hinlänglichen Anzahl von Concurrenten öffentlich bekannt macht.

Mit erwähnter Selle sind folgende Bezüge verbunden

1) eine fixe Geldbesoldung von jährlichen 500fl.,
2) freye Wohnung im Stadtrathhause,
3) 18 Klafter Brennholz, nach der bey der Stadt üblichen Mäßerey,
4) die Benützung des Rathhausgartens,
5) unentgeldlicher Bezug des benöthigten Küchensalzes.

Uebrigens darf der zu erwählende Stadtschreiber, wie sich von selbst versteht, ohne specielle Genehmigung der Königl. Kreisregierung kein Patrimonialgericht, noch auch eine andere Nebenbedienstung übernehmen.

Bewerber hierum wollen ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche binnen sechs Wochen hierher übergeben.

Den 7. May 1827.

Magistrat der K. Stadt Traunstein.
(3)2. Weber, Bürgermeister.

(Die Verlassenschaft des zu Poing verstorbenen Georg Fürst betreffend.)

Nachdem die Geschwister des zu Poing d. Ger. verstorbenen Georg Fürst, Söldnerssohn von Hinterhäuser des K. K. Herrschaftsgerichts Bistritz an der Angel des Klatauerkreises in Böhmen, auf die in öffentlichen Blättern unterm 1. April v. J. ergangene Aufforderung, welche ihnen auch noch am 30. April 1826 bey geschehener Testaments-Publication besonders zu Protocoll wiederholt worden ist, zur Anerkennung des Testamentes ddo. 10. November 1825 sich nicht gemeldet haben; so wird dieses Testament hiermit pro agnito erkannt, und in der Verlassenschaft weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 1. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
In legaler Abwesenheit des Kön. Landrichters.
Raiser, Assessor.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Michael Rill von Prittriching wird, nachdem er seit der Vorladung vom 30. October v. Js. bisher keine Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthalt gegeben, als verschollen erklärt, und sein Vermögen an die Verwandte gegen Caution verabfolgt.

Den 3. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

(Zollgefährde betreffend.)

Philipp Aicher, Ehrmannwirth von Teisendorf, d. Ger., wurde heute wegen drittmaliger Zollgefährde bestraft.

Dieses wird gemäß §. 65. des Zollgesetzes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Den 11. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem sich binnen des unterm 12. August v. Jrs. gesetzten sechsmonatlichen Termines weder Lorenz Danzer, Kasperlsohn von der Bruckbergerau, und ehemaliger Gemeiner des vormaligen Regiments Churprinz, noch dessen Descen-

denz hierorts gemeldet hat; so wird das angedrohte Präjudiz wahr gemacht, selber hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vatergut pr. 300 fl. gegen Caution den nächsten Verwandten desselben verabfolgt.

Den 3. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Lict. Graf, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Da sich Felix Neumaier, Bierbräuerssohn von Kraiburg, und dessen allenfallsige Descendenz, der Edictalladung vom 22. Sept. 1826 ungeachtet, binnen des vorgesetzten Termines hierorts nicht gemeldet; so wird nun derselbe und seine gesagte Descendenz hiermit als verschollen erklärt, und desselben elterliches Vermögen pr. 1700 fl. an seine Geschwister ohne Caution hinausgegeben werden.

Den 30. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

(Das erledigte Ehehafts-Bad zu Scheyern betreffend.)

Durch den Tod des letzten Besitzers des Ehehaftsbades zu Scheyern d. Ger., und zugleich Chirurgen Ludwig Heß, ist das dortige Ehehafts-Bad erlediget, und noch unbesetzt.

Dieses Ehehaftsbad umfaßt sechs Gemeinden, und bezog bisher einen jährlichen Haberbetrag von ungefähr 40 Schäffel.

Dieses Ehehafts-Bad kann nun an ein die chirurgische Schule absolvirtes, übrigens gnädigst approbirtes Subject ungehindert verliehen werden.

Die Bewerber haben mit ihren Gesuchen

und Approbations-, dann Sitten-Zeugnissen, ehebäldigst anher einzukommen.

Den 14. May 1827.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 1. Haindl, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem auf die öffentliche Vorladung vom 14. July 1826 sich die zwey Köbler-Söhne zu Kobl, als:

Georg Götzberger, Soldat beym K. B. 1ten Dragoner-Regimente, und

Michael Götzberger, Soldat beym K. B. 2ten Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz nicht gemeldet haben; so werden sie hiermit für verschollen erklärt, und ihr in 1000 fl. bestehendes Vermögen an ihre Erben gegen Caution verabfolgt werden.

Den 8. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
Nagler, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 17. May 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	93	$93\frac{1}{2}$
detto „ „ à 5 %	$102\frac{3}{8}$	$102\frac{3}{8}$
Land-Anlehen à 5 %	$102\frac{5}{8}$	—
Lott. Loose E - M à 4 %	$102\frac{7}{8}$	$102\frac{1}{2}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	$101\frac{1}{2}$
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Wegen versagter Genehmigung der letzten Angebote wird der diesseits aufliegende Kornvorrath von circa 821 Schäffel aus dem Frucht-

Jahre 1826 wiederholt dem Verkaufe unterge-stellt, und auf Freytag den 1ten Juny l. Jrs. eine Tagesfahrt anberaumt, wozu Kaufs-liebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 14. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
(2) 1. Grünberger, Rentbeamter.

Das im Steuerdistricte Eresing, Revier Lich-tenberg gelegene, mit Fichten bewachsene Ka-tharinahölzl zu 10½ Tagwerk wird Samstag den 9ten Juny d. Js. nach den Bestimmun-gen der Normal-Verordnung vom 30. Septmbr. 1811 (Reg. Blatt 1811. S. 1577) mit Vorbehalt der höheren Genehmigung, öffentlich versteigert.

Die Versteigerung geschieht im K. Rentamts-Locale zu Landsberg von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, und der k. Revierjäger zu Schwab-hausen ist angewiesen, Kaufsliebhabern diesen Waldtheil vorzuzeigen.

Landsberg den 10. May 1827.

K. B. Rentamt Landsberg und Forstamt Pflugdorf.

Rtbr. legal abwesend, Reppel, Verweser. — Schelhorn, Forstmeister.
(2) 2.

Freytag den 25ten d. Mts. Vormittags wird von dem auf hiesigem Amtskasten in der Löwengrube aus der Ernte 1826 aufgespeicherten Korn eine Quantität von 100 Schäffel im Ganzen, oder theilweise versteigert.

Kaufsliebhaber können sich am obigen Tage im hiesigen Amtszimmer von 9 bis 12 Uhr mel-den und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 9. May 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
Schanzenbach, Rentbeamter.
(2) 2.

Die Aerarial-Getreid-Vorräthe auf dem Spei-cher zu Teisbach, als:

52 Schäffel Waitzen;
297 „ Korn;
329 „ Haber

werden Mondtags den 28ten May d. Js. Morgens 11 Uhr auf dem genannten Speicher an den Meistbietenden versteigert. Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Den 7. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Vilsbiburg.
(2) 2. Klarenz, Rentbeamter.

Die Kön. Glasfabrike Schleichach, zwi-schen Bamberg und Schweinfurt, 1½ Stunde vom Mainstrome im Steigerwalde gelegen, im In- und Auslande durch ihre Fabricate rühm-lichst bekannt, soll öffentlich an den Meistbieten-den verpachtet oder verkauft werden.

Der Verpachtungs- und resp. Verkaufsver-such, wird Mondtag den 2ten July d. J. Vormittags 10 Uhr in der Fabrik Schleichach vorgenommen, wo die den Pächtern oder Käu-fern sehr günstigen Bedingnisse vorgelegt werden.

Außer den zum Gewerbsbetriebe erforderli-chen Baulichkeiten und Vorrichtungen sind zur Fabrik gehörig:

a) Bedeutende Wohn- und Oeconomiegebäude,
b) Kirche und Schule,
c) ein Gasthaus, dann
d) beyläufig 100 Morgen Artfeld, Wiesen, Gärten und Weiher.

Auch wird dem Pächter oder Käufer ein bedeu-tendes Inventar an Materialien und Geräth-schaften überlassen.

Zeil, im Untermainkreise am 4. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt.
Rebhan, Rentbeamter.

Zur Versteigerung des Archnoewirths = Martin Sellmair'schen Gartenanwesens an der Marstallstrasse Nro. 327., welches am 22. September v. Jrs. mit der darauf radicirten Gartenwirthschaft auf 11,000 fl. geschätzt wurde, hat man auf Mondtag den 28ten May Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslocale eine Commission anberaumt, wozu Kaufslustige hiermit vorgeladen werden.

Wer in der Zwischenzeit dieses Anwesen zu besichtigen, und über dessen Verhältnisse nähere Aufschlüsse zu erhalten wünscht, hat sich an den Massacurator Jakob Pichler, Gilgenrainerbräuer dahier zu wenden.

Den 4. May 1827.

K. B. Kreis= u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 2. Brenner.

Auf gestellten Antrag der Gläubiger der Katharina Baumgartner, verwittweten Hofsbesitzerin beym Heisbauern zu Ebertshausen, wird derselben Gesamt = Anwesen, bestehend in:

a) Einem ganz hölzernen mit Schindeln eingedeckten Wohnhause,
b) einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Stadl und Stallungen,
c) einer solchen Wagenremisse, dann
d) einem hölzernen mit Platten gedeckten Backhause, sammt liegender und fahrender Habe,

der öffentlichen Versteigerung anmit ausgestellt, wozu auf den 11ten k. M. Juny Vormittags 10 Uhr im dasigen Gerichtslocale eine Commission anberaumt ist, und besitz = und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, denen in der Zwischenzeit die Besichtigung dieses Anwesens frey steht, vorgeladen werden. Den 3. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 2. Fischer, Landrichter.

Das halbe Hofs=Anwesen des Peter des Winterholler, Beutelbauers zu Hohenzell, wird auf den Antrag seiner Gläubiger mit sämmtlichen Realitäten, Baumanns = und Hausfahrnissen auf den 13ten k. M. Juny Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtslocale des unterfertigen Landgerichts öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber, welche sich über Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, vorgeladen werden.

Den 4. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 2. Fischer, Landrichter.

Da die bereits zweymal abgehaltenen Versteigerungs=Tagesfahrten des Joseph Brandl'schen Anwesens zu Eisenhofen, kein Kaufsangebot zum Resultate hatten, so wird nunmehr zur dritten Versteigerung dieses Anwesens geschritten, und hierzu auf Freytag den 15ten Juny d. J. eine Tagesfahrt am Gerichtssitze festgesetzt.

Kaufsliebhaber werden daher, unter Bezug auf die am 26. August 1824 erlassene öffentliche Ausschreibung, (Isar=Kreis=Intelligenz=Blatt Stück XXXVI.), eingeladen, an dem festgesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Angebote, mit Vorbehalt creditorschaftlicher Genehmigung, zu Protocoll zu geben.

Den 11. May 2827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Zu dem öffentlichen Verkaufe der durch die Verlegung des Pfarrsitzes von Mittbach nach Hohenlinden entbehrlich gewordenen Pfarrgebäude und Wittums=Gründe zu Mittbach, wird hiemit eine Tagesfahrt auf Mittwoch den 30ten May d. J. Vormittags neun Uhr am hiesigen Gerichtssitze anberaumt.

Diese Realitäten bestehen aus

1) einem ganz gemauerten zweystöckigen Wohnhause, mit Pferd- und Kuhstalle, mit einem Legschindeldache, dann Hofraum und Garten;
2) einem hölzernen Getreidstadel, unter einem Schindeldache;
3) einem gemauerten Wasch- und Backhause mit Schindeldache;
4) einem Anger zu 16 Tagw. 74 Dec.
5) den Aeckern zu 13 Tagw. 16 Dec.
6) einer Wiese zu 1 Tagw. 59 Dec.
7) zwey Holzböden zu 49 Tagw. 47 Dec.

Sämmtliche Realitäten können im Ganzen oder im Einzelnen versteigert, und von den Käufern, unter welchen Auswärtige sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben, in loco Mittbach eingesehen werden.

Den 8. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Auf Instanz der Creditoren wird das Anwesen des Philipp Thalhammer, Tafernwirths zu Oberdieng d. Ger. hiermit wiederholt zum Verkaufe ausgeschrieben.

Der Versteigerungstag ist Mondtag der 11te Juny d. J., wo jeder Kaufsliebhaber sein Angebot von 9—12 Uhr hier am Gerichtssitze zu Protocoll geben kann.

Das Anwesen besteht:

1) In dem zum Kön. Rentamte Erding leibrechtigen ganzen Wirthshofe zu Oberdieng, welcher
a) das ganz gemauerte Wohnhaus, mit Pferd- und Kuhstalle, und Getreidkasten, dann hölzernen Stadel mit Wagenschupfe, und Holzlege,
b) einen Garten zu 8 Dec.,
c) 28 Tgw. 30 Dec. Aecker,
d) 36 „ 48 „ Wiesen enthält.
2) Aus 1 Tgw. 38 Dec., zum Kön. Rentamte Erding, freystiftiger Wiese.
3) Aus 11 Tagw. 7 Dec. ludeigener Gründe und Wiesen.

Die Lasten sind:

Scharwerkgeld	9 fl.	— kr.
Dorf und Futterhaber	—	45 „
Faßnachthenne	—	9 „
6 Ochsenschiden	—	48 „
Eingelegte Gilt	—	18½ „
Moosgilt	—	20 „

Getreiddienst:

An Weitzen	1 Schäff.	1 Mtz.	2 Vtl.
„ Korn	3 „	4 „	2 „
„ Gerste	3 „	4 „	2 „
„ Haber	3 „	3 „	3 „

Den 9. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

In Folge Uebereinkunft des Johann Süßmayer, Maxelbauern zu Waabern, mit seiner Hypothek-Creditorschaft vom 30. April l. J. werden Freytag den 25ten d. M. von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr so viele Grundstücke einzeln, oder zur neuen Bemayerung auf einen gewissen Complex, als zur Deckung seiner Schulden erfoderlich sind, zunächst nach Wahl des Süßmayer, sonst aber, wenn für solche zureichende Käufer sich nicht fänden, nach Wahl des Gerichts und der Käufer mit Rücksicht auf Erhaltung des Verhältnisses der Dreyfelderwirthschaft für den dem Süßmayer verbleibenden Gutsrest, an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, sich am besagten Tage im Wirthshause zu Waabern zahlreich einzufinden.

Den 5. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
In Verhinderung des Königl. Landrichters,
Appel, Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Friedrich Schmid, Tischlergeselle aus Berlin, wird hiermit edictaliter mit dem Bedeuten geladen, daß er innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung des Vergehens der Körper-Verletzung zu verantworten habe.

Den 6. April 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Sartori.

Auf Antrag der Erbsinteressenten werden hiermit alle diejenigen, welche an den Rücklaß des am 1. Februar l. Js. verstorbenen Königl. Kämmerers und Staatsrathes, Herrn Karl Grafen von Preysing, Besitzers des gerichtsherrlichen Gutes Au, im Königl. Landgerichte Moosburg, aus welchem Titel immer Ansprüche haben, so fern diese noch nicht entweder hierorts oder bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte in Landshut als Hypothekenamte für das Landgut Au angezeigt sind, aufgerufen, sich binnen sechs Wochen a dato bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, widrigenfalls, was die Verlassenschafts-Verhandlung betrifft, auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß aus dem Mobiliar-Rücklaße des gedachten Hrn. Grafen Montags den 21ten May l. Js. und die folgenden Tage mehrere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, nämlich verschiedene Gold- und Silbermünzen, 2 goldene Uhren, goldene Ringe, goldene und silberne Medaillons, Perspective, Tabackspfeifen, verschiedenes Silberzeug, Kleider, Betten, Tisch- Bett- und Leibwäsche, Sessel, Canapées, Stockuhren, Teppiche, Kupferstiche, Pferdgeschirre, Kupfer, Porzellain, Jagdgewehre und Pistolen, lederne Decken, Wein und Chaisen etc.

Das Versteigerungs-Local ist in der Prannersgasse bey dem Instrumentenmacher Schnetter, die Zeit der Versteigerung von 9 — 12 Vor- und von 2 — 6 Uhr Nachmittags.

Den 27. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 3. v. Büller.

Die b. Käskäuflers-Wittwe Anna Kögl dahier, ist mit Hinterlassung einer letztwilligen Bestimmung und eines Nachtrages hierzu gestorben.

Alle diejenigen, welche an diesen Rücklaß entweder aus einem Erbschafts- oder andern Titel Ansprüche machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, innerhalb eines zerstörlichen Zeitraumes von dreyßig Tagen sich hierorts zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen; außer dem man von Seite ihrer die vorliegende letztwillige Bestimmung und Nachtrag als anerkannt, die Erbschaft als ausgeschlagen erachten, und ohne weitere Rücksicht nach Rechten verfahren würde.

Den 8. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

Demel.

Am 9. November v. Jrs. starb Magdalena Hackl, geb. Luz, verwittwete Austräglerin von Germersschwang, ohne Testament, und es sind von ihr auch keine Blutsverwandte bekannt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche

Erbschafts- oder andere Ansprüche an den auf 721 fl. 39 kr. inventirten Hackl'schen Nachlaß zu machen, und sie nicht schon angemeldet haben, hiermit aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, von Heute angerechnet, um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls mit Auseinandersetzung der Verlassenschaft ohne Rücksicht auf actenmäßig nicht bekannte Interessenten vorgeschritten werden wird.

Den 28. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 2. Fischer, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat im Debitwesen des Heinrich Gistl, Gistlbauers zu Luttenwang, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 9. v. M. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Freytag den 22ten Juny h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 24ten July h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 24ten August h. J., und zwar für die Replik bis Freytag den 7ten September h. J. einschließig, und für die Duplik bis Freytag den 21ten September h. J. einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier am Amtssitze festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 14. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Mathias Schmelcher, Bauers-Sohn von Unfriedshausen, Soldat des Kgl. 11ten Linien-Infanterie-Regiments, ist seit dem russischen Feldzuge vermißt, und dessen Bruder, Peter Schmelcher, seiner Profession ein Bäcker, seit mehreren Jahren auf Wanderschaft abwesend, ohne daß er von seinem Aufenthalte Nachricht gegeben.

Diese beyden Schmelcher'schen Brüder Mathias und Peter werden auf Instanz ihrer Verwandten hiermit aufgefordert, binnen sechs Monaten von ihrem Leben und Aufenthalte hierher Nachricht zu geben, außer dem nach Umfluß dieser Zeit ihr Vermögen pr. 400 fl. an die nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werde.

Den 23. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters,
Appel, Assessor.

Michael und Jacob Angerbauer, Winkelmooser-Söhne von Winkelmoos d. G. werden seit dem russischen Feldzuge im Jahre 1812, in welchem Michael als Gemeiner mit dem K. B. 11ten Linien-Infanterie-Regimente, und Jacob mit dem K. B. 5ten Linien-Infanterie-Regimente ausrückte, vermißt.

Da nun ihre nächsten Verwandten auf Extradition ihres aus 500 fl. bestehenden älterlichen

Vermögens dringen, so werden die genannten Brüder Michael u. Jacob Angerbauer, oder deren allenfallsige Descendenz hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drey Monaten um so gewisser hierorts zu melden, als widrigenfalls deren Vermögen ihren nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 9. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(2) 1. Lict. Götz, Landrichter.

In dem Schuldenwesen des Georg Angermaier, Perner zur Obersöhring, ist der Universal-Concurs rechtskräftig erkannt.

Es werden demnach folgende Edictstage ausgeschrieben:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mondtag den 11ten Juny,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 11ten July,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Freytag den 10ten August, und für die Duplik auf Freytag den 24ten August l. J., und zwar

jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Alle diejenigen, welche bereits gerichtlich bekannte, oder noch außergerichtliche Forderungen zu machen haben, werden auf diese Edictstage zur Ausführung ihrer Ansprüche unter dem Rechts-Nachtheile öffentlich vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners noch etwas in Handen haben, hiermit aufgefordert, solches bey Vermeidung des doppelten Ersatzes an unterfertigtes Gericht auszuliefern.

Den 10. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Willibald Kranzer, Dachs von Langenbruck, auf Antrag der Gläubiger den Concurs erkannt.

Nachdem nun das vorliegende Gant-Erkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so werden nun die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf den 26ten May;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 25ten Juny;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 25ten July und für die Duplik auf den 9ten August d. Jrs.,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 17. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 2. Haindl, Landrichter.

Nachdem sich Wolfgang Kirchberger, lediger Zimmermann von der Wolfsgrube d. G. auf öffentliche Ladung vom 6. Februar d. Jrs. (Intell. Blatt d. Isarkr. Seite 99, 116 u. 197) hier nicht gestellt hat, um sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung eines Diebstahls-Verbrechens zu verantworten; so wird derselbe noch einmal vorgeladen, innerhalb weitern drey Monaten zur gedachten Verantwortung vor dem unterfertigten Gerichte um so gewisser zu erscheinen, als sonst nach Verlauf auch dieses Termines wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß werde verfahren werden.

Den 14. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.

(3) 1. Dr. Reber, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht, hat in dem Schuldenwesen des Konrad Singer, pensionirten Jagdgehülfen am Herzogweg, nächst Farchach, bey gänzlicher Ueberschuldung, durch Entschließung vom 13. et publ. 17. dieses, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 1ten May d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 31ten May d. Jrs;

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik, bis Dienstag den 3ten July d. Jrs. einschliessig, und für die Duplik bis Freytag den 20ten July d. J. einschliessig

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edictstage den Ausschluß von dem ganzen Concurse, das Ausbleiben an den beyden Letzten aber, den Ausschluß von den an selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben soll.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Schuldners in Händen haben, aufgefordert, dasselbe bey Strafe des nochmaligen Ersatzes, zu Gerichtshanden zu übergeben.

Den Interessenten wird hierbey eröffnet, daß das cridarische Gesammtvermögen auf 587 fl. eingewerthet, das darunter befindliche Haus sammt Stadl und Stall um 500 fl. assecurirt, und der Schuldenbestand auf 1394 fl. liquidirt und vom Gemeinschuldner eingestanden ist, worunter 210 fl. hypothekarisch bevorzugte Posten.

Den 31. März 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.

(3) 3. v. Haasy, Landrichter.

Amortifations-Decret.

Die Staatsobligation vom 18. März 1801 über das 5% verzinsliche sub Nro. 533. inkastrirte Anlehens-Capital des Bräuhauses zu Egmating pr. 150 fl. ist zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen der Baron von Hornstein'schen Güter-Administration Egmating und Hechenkirchen wird daher der unbekannte Inhaber der bezeichneten Schuld-Obligation aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlaßes hierorts vorzuweisen, außerdem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 1. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerugroß, Director.

(3) 2. Bauer.

(Nebst einer Beylage die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im April 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 9.	8	2	7	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	9. » 16.	8	2	7	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	16. » 23.	8	2	6	2	2	3	2	2	4	—	1	3
	23. » 30.	8	2	6	2	2	3	2	2	4	—	1	3
	vom												
Landshut	1. bis 6.	8	—	6	—	2	2	2	—	2	—	1	3
	7. » 14.	8	—	6	—	2	2	2	—	2	—	1	3
	15. » 21.	8	—	5	2	3	—	2	—	2	2	1	3
	22. » 28.	8	—	5	2	3	1	2	1	2	3	2	—
	29 » 5. May.	8	—	5	2	3	—	2	—	2	2	1	3
	vom												
Erding	1. bis 5.	8	2	7	2	2	2	2	1	3	1	1	2
	5. » 11.	8	2	7	2	2	2	2	1	3	1	1	2
	11. » 19.	8	2	7	2	2	2½	2	1	4	—	1	2
	19. » 26.	8	—	6	—	2	2	2	½	3	1	1	2
	26. » 30.	8	—	6	—	2	2	2	½	3	1	1	2

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand. Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand. Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl
Berchtesgaden .	15	May.	69	35	104	36	68	9	28	9	—	8	39	43	11	54	30	24
Erding	17	—	15	581	596	574	22	8	31	8	—	7	49	13	244	257	253	4
Freysing	18	—	20	115	135	109	26	10	—	8	54	7	48	—	66	66	66	—
Geisenfeld . .	14	—	—	59	59	41	18	8	36	7	48	7	—	—	13	13	13	—
Haag	15	—	—	26	26	26	—	8	—	7	30	7	—	—	15	15	15	—
Krayburg . . .	10	—	—	189	189	189	—	6	30	6	15	6	—	—	59	59	59	—
Landsberg . .	12	—	* 30	280	310	300	10	10	37	10	2	9	15	5	88	93	85	8
Landshut . . .	18	—	30	694	724	714	10	8	30	7	45	7	15	9	64	73	73	—
Moosburg . .	15	—	5	88	93	92	1	9	—	8	30	7	56	—	10	10	10	—
Mühldorf . . .	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	6	1
München . . .	19	—	403	1716	2119	1598	521	9	35	9	4	8	20	41	751	792	667	125
Murnau . . .	12	—	* 58	72	130	77	53	12	48	11	24	9	36	18	18	36	18	18
Pfaffenhofen . .	15	—	—	61	61	55½	5½	9	48	8	30	7	12	2	52	54	54	—
Reichenhall . .	4	—	—	38	38	38	—	9	15	8	30	—	—	—	—	—	—	—
	7	—	—	36	36	36	—	8	30	8	—	—	—	—	3	3	3	—
	11	—	—	16	16	16	—	—	—	8	—		—	—	15	15	15	—
Rosenheim . . .	17	—	* 41	125	166	111	55	8	46	8	16	7	24	29	80	109	61	48
Schongau . .	15	—	* 15	91	106	81	25	11	47	10	51	9	53	30	44	74	51	23
Traunstein . .	28	April.	10	102	112	109	3	8	30	7	48	7	—	14	104	118	118	—
	5	May.	3	141	144	140	4	8	42	8	—	7	12	—	171	171	167	4
Vilsbiburg . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	16	—	—	9	9	9	—	8	—	7	25	6	48	—	16	16	16	—
Weilheim . . .	10	—	40	90	130	90	40	12	3	10	45	9	15	13	33	46	34	12
		*Bedeutet Kern.	* 12	35	47	7	40	12	3	10	45	9	15					

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	59	6	30	6	26	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
5	7	5	—	4	50	3	201	204	198	6	6	12	6	—	5	54	—	112	112	96	16	3	33	3	15	3	7
5	30	5	18	5	—	—	9	9	7	2	5	45	5	40	5	30	7	82	89	78	11	4	—	3	45	3	32
6	—	5	40	5	20	6	2	8	8	—	5	18	5	9	5	—	—	9	9	9	—	3	48	3	39	3	30
5	—	4	45	4	30	—	10	10	10	—	5	12	5	—	4	50	—	86	86	86	—	3	6	3	—	2	54
5	—	4	40	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	13	—	3	—	2	42	2	30
6	50	6	30	6	2	8	38	46	46	—	7	12	7		6	36	10	60	70	70	—	4	24	4	15	4	—
5	15	5	—	4	45	—	81	81	81	—	5	37	5	30	5	7	—	240	240	240	—	3	37	3	22	3	7
4	40	4	36	4	30	1	11	12	11	1	5	45	5	36	5	20	—	36	36	34	2	3	42	3	28	3	18
5	—	—	—	4	45	—	1	1	1	—	—	—	4	48	—	—	—	5	5	5	—	2	54	2	42	2	36
6	15	5	55	5	31	280	439	719	624	95	6	55	6	39	6	16	36	702	738	734	4	3	52	3	47	3	31
8	24	7	48	—	—	5	4	9	6	3	6	-	-		—	—	12	—	12	10	2	4	—	3	30	—	—
5	48	5	34	5	20	4½	1½	6	5½	½	4	—	—	—	—	—	—	51	51	36	15	3	45	3	28	3	12
—	—	—	—	—	—	—	19	19	19	—	—	—	6	45	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	—	—	—
—	—	6	6	—	—	—	30	30	30	—	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
—	—	6	—	—	—	—	15	15	15	—	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	52	5	18	4	49	9	30	39	24	15	5	20	4	44	4	—	25	99	124	72	52	3	20	2	56	2	33
7	26	7	2	6	36	15	10½	25½	19½	6	7	34	7	—	6	9	7½	11	18½	13½	5	4	33	4	21	4	13
5	30	5	12	4	48	4	27	31	31	—	5	36	5	—	4	12	5	90	95	95	—	3	12	2	54	2	30
5	36	5	12	5	—	—	21	21	21	—	5	30	5	—	4	12	—	84	84	84	—	3	12	2	48	2	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	9	5	—	4	53	—	—	—	—	—	-	—	-	-	-		—	24	24	24	—	3	3	2	58	2	42
8	—	7	5	6	30	14	—	14	10	4	7	6	6	—	5	-	—	18	18	10	8	4	24	4	12	4	2

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.



XXII. Stück. München, den 30. May 1827.

Amtliche Artikel.

(Erledigung eines Freyplatzes im weiblichen Erziehungs-Institute für höhere Stände dahier betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Im weiblichen Erziehungsinstitute für höhere Stände dahier, kömmt bis Ende dieses Schuljahres durch den Austritt der Freyinn von Aichsberg ein Freyplatz im Isarkreise in Erledigung.

Diejenigen Individuen höherer Stände, welche sich um Aufnahme ihrer Töchter in genanntes Institut zu bewerben gedenken, werden in Folge allerhöchsten Rescripts des Kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 21. d. M. eingeladen, ihre diesfallsigen gehörig belegten Gesuche längstens bis Ende des künftigen Monats Juny bey dem unterfertigten Regierungs-Präsidium zu übergeben, um hierauf bey dem zur allerhöchsten Stelle zu erstattenden Antrage geeignete Rücksicht nehmen zu können.

München den 26. May 1827.

Präsidium
der Kön. B. Regierung des Isarkreises.
In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim, Director.

Rösch, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. Villa Colombella bey Perugia den 11. May d. J. die erledigte Pfarrey Giebing, K. Landgerichts Dachau, dem Curat-Beneficiaten zu Heilbrunn, K. Landgerichts Mitterfels im Unterdonaukreise, Priester Joseph Popp, seinem Ansuchen gemäß, übertragen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 17. May d. J. wurde die erledigte Lehrstelle an der Anger Mädchen-Schule dahier, der Lehrerin an der Armen-Schule, Maria Preunl verliehen, die bisherige Lehrerin in der Vorstadt Au, Anna Sedlmair, an die Armen-Schule berufen, und die Schuldienst-Exspectantin, Elise Kröz, als Lehrerin in der Vorstadt Au angestellt.

Bekanntmachungen.

(Die Auflösung des K. Rentamts Haag betreffend.)

Die heute vollzogene Auflösung des Rentamts Haag, und Zutheilung desselben an das Rentamt Wasserburg, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Haag den 14. May 1827.

Kön. Bayer. Regierungs-Commission.
(2)2. Niethammer.

(Die erledigte Stadtschreibersstelle zu Traunstein betreffend.)

Die Stadtschreibersstelle bey unterfertigtem Magistrate ist in Erledigung gekommen; was man hiermit zur Erzielung einer hinlänglichen Anzahl von Concurrenten öffentlich bekannt macht.

Mit erwähnter Stelle sind folgende Bezüge verbunden

1) eine fixe Geldbesoldung von jährlichen 500fl.,
2) freye Wohnung im Stadtrathhause,
3) 18 Klafter Brennholz, nach der bey der Stadt üblichen Mäßerey,
4) die Benützung des Rathhausgartens,
5) unentgeldlicher Bezug des benöthigten Küchensalzes.

Uebrigens darf der zu erwählende Stadtschreiber, wie sich von selbst versteht, ohne specielle Genehmigung der Königl. Kreisregierung kein Patrimonialgericht, noch auch eine andere Nebenbedienstung übernehmen.

Bewerber hierum wollen ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche binnen sechs Wochen hierher übergeben.

Den 7. May 1827.

Magistrat der K. Stadt Traunstein.

(3) 3. Weber, Bürgermeister.

(Das erledigte Ehehafts-Bad zu Scheyern betreffend.)

Durch den Tod des letzten Besitzers des Ehehaftsbades zu Scheyern d. Ger., und zugleich Chirurgen Ludwig Heß, ist das dortige Ehehafts-Bad erlediget, und noch unbesetzt.

Dieses Ehehaftsbad umfaßt sechs Gemeinden, und bezog bisher einen jährlichen Haberbetrag von ungefähr 40 Schäffel.

Dieses Ehehafts-Bad kann nun an ein die chirurgische Schule absolvirtes, übrigens gnädigst approbirtes Subject ungehindert verliehen werden.

Die Bewerber haben mit ihren Gesuchen und Approbations-, dann Sitten-Zeugnissen, ehebäldigst anher einzukommen.

Den 14. May 1827.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.

(3) 2. Haindl, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 23. May 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4%	$93\frac{3}{8}$	93
detto „ „ à 5%	$102\frac{1}{4}$	102
Land-Anlehen à 5%	$102\frac{1}{4}$	—
Lott.Loose E - M à 4%	$102\frac{5}{8}$	$102\frac{5}{8}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	$101\frac{1}{2}$
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Zu Folge gnädigsten Auftrages der Königl. Generalbergwerks- und Salinen-Administration vom 18. v. M. werden in einem Gewölbe im Hofe des Königl. Kreis- und Stadtgerichts-Gebäudes nachstehende tyrolisch- und salzburgische Hüttenproducte gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Stuckmessing, Tafel-Roll-Trommel- und Sattel-Messing, lichte, ordinäre Umschlagdräthe, Rosettenkupfer, ein- und zweyflüglige Pflugschaaren, einige Buschen Spann- und Knopper-Eisen, nebst einer kleinen Quantität Stahl, dann mehrere Kisten Schwefelblüthe.

Endlich werden auch noch verschiedene, hie und da beschädigte, zu häuslichen Zwecken dennoch brauchbare Eisen-Gußwaaren, als Oefen, Bügeleisen und Platten für Hutmacher, Kochhäfen mit und ohne Email, Ofenkränze, Stäm-

pfe, Drehbank-Unterlagen u. d. gl. zum Verkaufe ausgesetzt.

Die Versteigerung fängt am 12ten Juny Vormittags um 9 Uhr an, wird bis 12 Uhr Mittags, und am Nachmittage von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.

Zur vorläufigen Ansicht dieser zu versteigernden Hüttenproducte wird der 11. Juny von 9 bis 12 Uhr Morgens in dem obenerwähnten Locale bestimmt.

München den 23. May 1827.

Königl. B. Bergwerks- und Salinen-Hauptcasse.

Schenkelberg, Haupt-Cassier. Spiegl, Controlleur.

(2) 1.

Wegen versagter Genehmigung der letzten Angebote wird der diesseits aufliegende Kornvorrath von circa 821 Schäffel aus dem Frucht-Jahre 1826 wiederholt dem Verkaufe unterstellt, und auf Freytag den 1ten Juny l. Jrs. eine Tagesfahrt anberaumt, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 14. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2) 2. Grünberger, Rentbeamter.

Mondtag den 2ten July d. J., werden im Wirthshause zu Schwabhausen an der Vicinalstrasse von Landsberg nach Bruck nachstehende Waldtheile nach den Bestimmungen der Normalverordnung vom 30. Sept. 1811. (Reg. Blatt 1811. S. 1577.) mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. Staats-Ministeriums der Finanzen an die Meistbietenden verkauft.

1) Das Landlet im Steuerdistricte Schwabhausen, Revier Lichtenberg, zu 58¼ Tagwerk, mit Fichten bewachsen.
2) Das aus Eichen und Buchen bestehende Eichenhölzl im Steuerdistricte Schwabhausen, Revier Lichtenberg, zu 9¼ Tagwerk,
3) der kleine Einfang, ebenfalls in der Revier Lichtenberg und im Steuerdistricte Schwabhausen gelegen, mit Fichten bewachsen, zu 9¼ Tagwerk,
4) der daselbst gelegene alte Krug zu 15 Tagwerk, aus Fichten bestehend,
5) die in der Revier Utting und im Steuerdistricte Windach gelegene Windacherholden, mit Buchen bewachsen, zu 6¼ Tagwerk.

Die Königl. Revierförster von Lichtenberg und Utting sind angewiesen, den Kaufsliebhabern diese Waldtheile vorzuzeigen.

Die Versteigerung fängt Morgens 9 Uhr an, und endet um 3 Uhr Nachmittags.

Landsberg den 21. May 1827.

K. B. Rentamt Landsberg und Forstamt Pflugdorf.

Rtbr. legal abwesend, Neppel, Verweser. Schelhorn, Forstmeister.

(3) 1.

Der entbehrliche Getreidvorrath auf dem Aerarialkasten zu Weyarn aus der Ernte 1826 mit

25 Schäffel Weitzen,
74 » Korn,
137 » Haber,

wird am Mondtag den 18ten Juny d. J. in Weyarn, theilweise oder im Ganzen, gegen gleich baare Bezahlung, nach erhaltener Genehmigung, öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen. Den 22. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.

(2) 1. Loibl, Rentbeamter.

Künftigen Mondtag den 11ten Juny l. J. wird das auf den hiesigen Amtsspeichern vorräthige Getreid aus der Ernte des Jahres 1826, bestehend aus circa

53 Schäffel Weitzen, und
590 » Korn,
entweder im Ganzen, oder nach dem Wunsche der Kaufsliebhaber parthienweise, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung, öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, am obigen Tage in dem Amtszimmer des unterfertigten Rentamts, Vormittags 9 Uhr sich einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Das Getreide kann entweder am Versteigerungs-Tage, oder auch in der Zwischenzeit eingesehen werden.

Aibling am 21. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Rosenheim.
Beer, Rentbeamter.

Auf gestellten Antrag der Gläubiger der Katharina Baumgartner, verwittweten Hofsbesitzerin beym Heisbauern zu Ebertshausen, wird derselben Gesamt-Anwesen, bestehend in:

a) Einem ganz hölzernen mit Schindeln eingedeckten Wohnhause,
b) einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Stadl und Stallungen,
c) einer solchen Wagenremisse, dann
d) einem hölzernen mit Platten gedeckten Backhause, sammt liegender und fahrender Habe,

der öffentlichen Versteigerung anmit ausgestellt, wozu auf den 11ten l. M. Juny Vormittags 10 Uhr im dasigen Gerichtslocale eine Commission anberaumt ist, und besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, denen in der Zwischenzeit die Besichtigung dieses Anwesens frey steht, vorgeladen werden. Den 3. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 3. Fischer, Landrichter.

Das halbe Hofs-Anwesen des Peter Winterholler, Beutelbauers zu Hohenzell, wird auf den Antrag seiner Gläubiger mit sämmtlichen Realitäten, Baumanns- und Hausfahrnissen auf den 13ten l. M. Juny Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtslocale des unterfertigen Landgerichts öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber, welche sich über Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, vorgeladen werden.

Den 4. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 3. Fischer, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen des Johann Mühlbauer, Müllers von Jedenhofen, wiederholt dem öffentlich gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hierzu auf Mondtag den 18ten Juny am Gerichtssitze ein Termin anberaumt.

Indem man dieses daher zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet man Kaufslustige, unter Bezug auf die am 21. November v. J. erlassene Bekanntmachung (Kreis-Intelligenzblatt Stück XLIX.) zur Erscheinung ein.

Den 15. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Es werden die Bücher des verstorbenen K. B. wirkl. geh. Rathes, dann beständigen Secretärs der Akademie der Wissenschaften, und Ritters des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Titl. Cajetan von Weiller, welcher in seinem Testamente vorzüglich die hiesigen Studierenden, und die Schul-Lehrer sehr wohlthätig bedachte, philosophischen, historischen, philologischen, mathematischen, physikalischen, pädagogischen, theologischen, juridischen und statistischen Inhalts am Mondtag den 11ten Juny l. J. und an den folgenden Tagen Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr hier in dem städti-

schen Schulhause Nro. 654. im Rosenthale im 2ten Stocke rückwärts gegen baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden hierzu geziemend eingeladen, mit dem Bemerken, daß das Bücher-Verzeichniß bey dem bürgl. Buchdrucker Hübschmann dahier gratis verabfolgt werde.

Wer übrigens von dem K. geh. Rathe von Weiller seel. noch Bücher in Händen hat, beliebe dieselben ungesäumt und kostenfrey an den Unterzeichneten abzuliefern.

München den 26. May 1827.

Dettenhofer,
K. Appell. G. Rath, als Testaments-Executor, wohnhaft in der Ottostrasse Nr. 1316.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Am 9. November v. Jrs. starb Magdalena Hackl, geb. Luz, verwittwete Austräglerin von Germersschwang, ohne Testament, und es sind von ihr auch keine Blutsverwandte bekannt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Erbschafts- oder andere Ansprüche an den auf 721 fl. 39 kr. inventirten Hackl'schen Nachlaß zu machen, und sie nicht schon angemeldet haben, hiermit aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, von Heute angerechnet, um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls mit Auseinandersetzung der Verlassenschaft ohne Rücksicht auf actenmäßig nicht bekannte Interessenten vorgeschritten werden wird.

Den 28. April 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3)3. Fischer, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat im Debitwesen des Heinrich Gistl, Gistlbauers zu Luttenwang, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 9. v. M. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Freytag den 22ten Juny h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 24ten July h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 24ten August h. J., und zwar für die Replik bis Freytag den 7ten September h. J. einschließig, und für die Duplik bis Freytag den 21ten September h. J. einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier am Amtssitze festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 14. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3)2. Fischer, Landrichter.

Franz Xaver Fischbacher, Königl. Advocat dahier, starb den 18. l. Mts. ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition; es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft, aus was immer für einem Titel Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche

hierorts in Zeit von 30 Tagen um so mehr gesetzlich nachzuweisen, als nach Umfluß dieses Termines mit dieser Verlassenschaft gesetzlicher Ordnung nach, weiters vorgeschritten werden wird. Den 21. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Thomas Stümpfle, Hirtensohn von Holzhausen jenseits des Lechs, Soldat in dem Kön. Bayer. Armeefuhrwesen, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Auf Antrag seiner einzigen Schwester wird daher derselbe aufgefordert, innerhalb sechs Monaten von der ersten Einrückung in die öffentlichen Blätter an gerechnet, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsorte hierher Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein beyläufig in 60 fl. bestehendes Vermögen seiner Schwester, Crescentia Saler in Brunen, gegen Caution verabfolgt würde.

Den 10. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
(3) 1. Luzzenberger, Landrichter.

Michael und Jacob Angerbauer, Winkelmooser-Söhne von Winkelmoos d. G. werden seit dem russischen Feldzuge im Jahre 1812, in welchem Michael als Gemeiner mit dem K. B. 11ten Linien-Infanterie-Regimente, und Jacob mit dem K. B. 5ten Linien-Infanterie-Regimente ausrückte, vermißt.

Da nun ihre nächsten Verwandten auf Extradition ihres aus 500 fl. bestehenden älterlichen Vermögens dringen, so werden die genannten Brüder Michael u. Jacob Angerbauer, oder deren allenfallsige Descendenz hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drey Monaten um so gewisser hierorts zu melden, als widrigenfalls deren Vermögen ihren nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 9. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(2) 2. Lict. Götz, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Willibald Kranzer, Dachs von Langenbruck, auf Antrag der Gläubiger den Concurs erkannt.

Nachdem nun das vorliegende Gant-Erkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so werden nun die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf den 26ten May;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 25ten Juny;
III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 25ten July und für die Duplik auf den 9ten August d. Jrs.,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 17. April 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 3. Haindl, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Der Almosenfond zu Meissenheim in Rheinbayern, hat durch seinen zu den Acten bevollmächtigten Anwalt, den Königl. Advocaten v. Nibler zu München, um Amortisirung von Schuldurkunden über ihm gehörige Staats-Capitalien die Bitte bey unterfertigtem Gerichtshofe gestellt.

Die nähere Bezeichnung dieser Urkunden ist dem besagten Armenfonde nur in folgender Art möglich:

1tes Capital von 100 fl. den 16. October 1652 von weiland Herzog Friedrich p. m. zum Almosen gestiftet, und auf die Bürgerbeed zu Meissenheim fundirt; rührt ursprünglich von Peter Bernhard her, und zinset 5%. auf den 16. October fällig.

2tes Capital von 4059 fl. 12 kr. 8 dl. zur Terz liquidirt a 1353 fl. 20 kr. zinset 5%.

Dieses Capital wurde bis zur französischen Occupation aus den Einkünften der Landschaft oder des Commissariats Meissenheim verzinset, und ist aus acht verschiedenen Posten in einen kontrahirt worden, nämlich:

1) 90 fl. nach dem Zinsfuß nur 30 fl., wovon die Zinsen auf Michaelistag jeden Jahres fällig sind, von weiland dem durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herzog von Pfalz-Zweybrücken, Johannes dem II. den 1. August 1630 zum Almosen gestiftet, und auf die Landschaft Meissenheim versichert.
2) 1000 fl. nach dem Zinsfuß nur 333 fl., wovon die Zinsen auf Michaeli fällig, von weiland der durchlauchtigsten Pfalzgräfin Anna von Hessen, Herzog Wolfgangs Frau Gemahlin Anno 1456 p. m. zum Almosen gestiftet;

   NB. Der Tag der Stiftung kann nicht eruirt werden.
3) 125 fl. nach dem Zinsfuß nur 41 fl. 40 kr. als Rest eines Capitals von 135 fl., welches im Jahre 1619 der Landschaft Meissenheim aus dem Almosen baar dargeliehen worden ist.

   NB. Auch davon kann der Tag des Darleihens nicht angegeben werden.
4) 604 fl. 2 kr. 8 dl. als ¼tel von 2416 fl. 10 kr. so unterm 10. April 1668 aus den Almosen-Gefällen der Landschaft Meissenheim baar dargeliehen worden, zinset a ½ 5% auf den 10. April fällig.
5) 40 fl. unterm 1. August 1620 aus den Almosen Gefällen dem Commissariate Meissenheim baar dargeliehen, zinset a 5% zur Terz.
6) 200 fl. unterm 24 Juny 1633. Sr. hochfürstl. Durchlaucht Herzog Johannes II. (zur Auferbauung des Pfarrhauses zu Stadecken) baar vorgeschoßen, und ebenfalls auf die Landschaft Meissenheim versichert, zinset 5% auf den Tag des Darleihens fällig zur Terz.
7) 1500 fl. contrahirt aus folgenden drey Stiftungen, nämlich:
   a) 750 fl. als ½ von 1500 fl., welche die durchlauchtigste Pfalzgräfinn Louise, geborne Pfalzgräfin von Düsseldorf, Herzog Johannes II. Frau Gemahlin, Anno 1633, dem Almosen zu Zweybrücken und Meissenheim zu gleichen Theilen legirt, und auf die Aemter Kirkel und Zweybrücken fundirt hat.
   b) 250 fl. Anno 1633 den 1. August von der durchlauchtigsten Fürstin und Pfalzgräfinn Magdalena von Jülich, Herzog Johann des I. Frau Gemahlin p. m dem Almosen legirt, und vom Herzog Johann II in Folge mütterlicher Disposition und Testaments auf die Landschaft Lichtenberg den 28. July 1635. fundirt.
   c) 500 fl. Anno 1633 den 15. März von derselben durchlauchtigsten Pfalzgräfinn durch ihre testamentarische Disposition dem Almosen legirt, und von Johannes II. auf das Hofgut zu Bretzenheim versichert.

Von den beeden Capitalien b und c sollten die Zinsen auf Maria Magdalenatag jeden Jahres bezahlt werden.

Diese drey Posten a, b, c, sind seit 1667, in einen contrahirt worden, zinset a 5% zur Terz.

8) 500 fl. von weiland der durchlauchtigsten Pfalzgräfinn Juliana Magdalena, Herzog Friedrich Ludwigs Frau Gemahlin, Tochter von Johannes II., unterm 15. May 1672 zum Almosen gestiftet, und auf die Landschaft Meissenheim versichert, zinset den 15. May 5% zur Terz liquidirt.

Dem von dem im Eingange erwähnten Anwalte im Namen des Almosenfonds zu Meissenheim gemachten Antrage entsprechend, wird daher der Inhaber dieser Urkunden hiermit aufgefordert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage an, (4. April) bey dem unterzeichneten K. Appellationsgerichte vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem die fraglichen Urkunden für kraftlos erklärt würden.

Landshut den 4. April 1827.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schiber, Präsident.

(3) 2. Nickels, Secr.

Die Staatsobligation vom 18. März 1801 über das 5% verzinsliche sub Nro. 533. inkastrirte Anlehens-Capital des Bräuhauses zu Egmating pr. 150 fl. ist zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen der Baron von Hornstein'schen Güter-Administration Egmating und Hechenkirchen wird daher der unbekannte Inhaber der bezeichneten Schuld-Obligation aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlaßes hierorts vorzuweisen, außerdem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden würde. Den 1. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Bauer.

Die von Johann Danner, Anwesens-Besitzer an der Pasinger-Strasse, und Theresia, dessen Ehefrau, unterm 16. August 1820 beym K. Landgerichte München für Henriette Kohrs, Professors-Wittwe dahier, unter Verhypothecirung des Dannerschen Anwesens um ein Darleihen pr. 2500 fl. ausgestellte Schuldurkunde ist zu Verlust gegangen.

Auf Ansuchen der Erbsinteressenten der inzwischen verstorbenen Professors-Wittwe, Henriette Kohrs, wird nun hiermit der unbekannte Inhaber der erwähnten Schuldurkunde aufgefordert, solche binnen sechs Monaten a dato hierorts um so gewisser vorzuweisen, als außer dem dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 24. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Kelling.

Der gräfl. Lbschischen Bräuhausverwaltung zu Stein ist eine Obligation vom 1. April 1801 pr. 150 fl. im Cataster der Kön. Special-Schuldentilgungs-Cassa in München Nro. 838. als Anlehen der bräuenden Stände eingetragen, zu Verlust gegangen.

Der Inhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, selbe binnen sechs Monaten vom Tage der Ausfertigung hierorts vorzulegen, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, als sie außer dem für kraftlos erklärt werden wird.

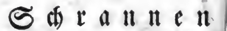
Den 2. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.

(3) 1. Nagler, Landrichter.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Beylage zum Isarkreis-Intelligenzblatt des Jahres 1827.
Stück XXII.

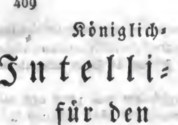


Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden .	22	May.	68	35	103	48	55	9	17	9	—	8	30	24	36	60	18	42
Erding	23	—	22	612	634	501	133	8	28	8	—	7	31	4	353	357	347	10
Freysing	25	—	26	125	151	102	49	9	30	8	45	7	38	—	65	65	62	3
Geisenfeld . .	21	—	18	80	98	56	42	8	6	7	33	6	24	—	21	21	17	4
Haag	22	—	—	26	26	26	—	8	—	7	30	7	—	—	8	8	8	—
Krayburg . . .	19	—	—	36	36	36	—	6	30	6	15	6	—	—	7	7	7	—
Landsberg . .	19	—	* 10	306	316	262	54	10	27	9	55	9	10	8	159	167	140	27
Landshut . . .	25	—	10	754	764	702	62	8	22	7	45	7	—	—	109	109	106	3
Moosburg . .	22	—	1	69	70	65	5	9	12	8	30	7	40	—	29	29	29	—
Mühldorf . . .	22	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	5	5	—
München . . .	26	—	521	1473	1994	1436	558	9	26	8	53	8	16	125	737	862	601	261
Murnau . . .	19	—	* 53	66	119	75	44	13	—	11	36	9	48	18	28	46	25	21
Pfaffenhofen . .	22	—	5½	60½	66	64	2	9	15	8	7	7	—	—	76	76	74½	1½
Reichenhall . .	14	—	—	18	18	18	—	8	30	7	30	—	—	—	—	—	—	—
	18	—	—	5	5	5	—	—	—	8	—	—	—	—	6	6	6	—
	21	—	—	30	30	30	—	8	—	7	30	—	—	—	6	6	6	—
Rosenheim . . .	23	—	* 55	156	211	135	76	8	45	8	8	7	18	48	89	137	102	35
Schongau . .	22	—	* 25	90	115	88½	26½	11	20	10	30	9	19	23	56½	79½	40	39½
Traunstein . .	12	—	4	135	139	125	14	8	12	7	48	7	—	4	120	124	120	4
	19	—	4	180	184	174	10	8	—	7	30	6	48	4	148	152	140	12
Vilsbiburg . .	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	23	—	—	9½	9½	9½	—	8	12	7	54	7	30	—	48	48	33	15
Weilheim . . .	17	—	40	132	172	92	80	11	20	9	55	7	45	12	56	68	63	5
		*Bedeutet Kern.	* 40	2	42	16	26	11	20	9	55	7	45					

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	—	6	48	6	36	2	2	4	1	3	7	—	—	—	—	—	1	7	8	8	—	—	—	3	36	—	—
5	—	4	50	4	35	6	290	296	202	94	5	39	5	24	5	3	16	113	129	129	—	3	30	3	18	3	—
5	40	5	15	5	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	11	72	83	83	—	3	54	3	36	3	18
5	48	5	32	5	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	3	50	3	44	—	—
5	—	4	45	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	43	43	—	3	12	3	—	2	42
5	—	4	40	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	3	—	2	42	2	30
6	22	6	12	6	—	—	66	66	54	12	7	—	6	46	6	—	—	106	106	78	28	4	—	3	48	3	33
5	7	4	52	4	30	—	26	26	26	—	5	15	5	7	5	—	—	163	163	161	2	3	30	3	22	3	7
5	—	4	48	4	30	1	5	6	6	—	5	54	5	40	5	18	2	32	34	31	3	3	48	3	36	3	27
5	—	4	48	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	5	54	—	—	2	48
6	7	5	43	5	24	95	394	489	422	67	6	35	6	18	5	50	4	1042	1046	1046	—	3	57	3	50	3	36
8	—	7	—	—	—	3	—	3	3	—	6	-	-		—	—	2	15	17	14	3	4	24	3	36	3	—
5	36	5	3	4	30	½	4	4½	4½	—	4	15	—	—	—	—	15	26	41	35	6	3	42	3	24	3	6
—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	—	—	6	12	—	—	—	7	7	7	—	—	—	3	30	—	—
—	—	6	—	—	—	—	35	35	35	—	—	—	6	45	—	—	—	13	13	13	—	—	3	12	—	—	—
—	—	6	—	—	—	—	26	26	26	—	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—
5	54	5	20	4	48	15	25	40	35	5	5	20	4	56	4	14	52	129	181	133	48	3	16	2	56	2	27
7	24	7	—	6	34	6	5	11	7	4	7	—	6	—	5	48	5	50½	55½	25½	30	4	26	4	12	4	5
5	30	5	—	4	48	—	10	10	10	—	5	30	5	—	4	30	—	152	152	152	—	3	6	2	42	2	24
5	30	5	6	4	48	—	21	21	21	—	5	—	4	48	4	12	—	99	90	99	—	3	6	2	42	2	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	4	48	4	32	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	-	—	22	22	22	—	2	54	2	30	2	-
8		7	10	6	31	4	4	8	4	4	7	—	6	30	6	30	8	22	30	24	6	4	23	4	14	4	8

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.




XXIII. Stück. München, den 6. Juny 1827.

Amtliche Artikel.

(Erledigung eines Freyplatzes im weiblichen Erziehungs-Institute für höhere Stände dahier betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Im weiblichen Erziehungsinstitute für höhere Stände dahier, kömmt bis Ende dieses Schuljahres durch den Austritt des Fräuleins v. Aichberger ein Freyplatz im Isarkreise in Erledigung.

Diejenigen Individuen höherer Stände, welche sich um Aufnahme ihrer Töchter in genanntes Institut zu bewerben gedenken, werden in Folge allerhöchsten Rescripts des Kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 21. d. M. eingeladen, ihre dießfallsigen gehörig belegten Gesuche längstens bis Ende des künftigen Monats Juny bey dem unterfertigten Regierungs-Präsidium zu übergeben, um hierauf bey dem zur allerhöchsten Stelle zu erstattenden Antrage geeignete Rücksicht nehmen zu können.

München den 26. May 1827.

Präsidium
der Kön. B. Regierung des Isarkreises.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim, Director.

Rösch, Secr.

An
sämmtliche K. Land- und Herrschaftsgerichte, so wie an die besondern und isolirten Patrimonial-Stiftungs-Administrationen, dann an die Magistrate der Haupt- und Residenz-Stadt München und der Stadt Landshut.

(Die Anzeigen über die Veränderungen an dem rentirenden Stammvermögen und dessen rohen Ertrage bey den Stiftungen und Communen für 18$\frac{25}{26}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Diejenigen der obenbezeichneten Administrations-Behörden, welche die vorgeschriebenen Anzeigen über die sich in dem verflossenen Verwaltungsjahre 18$\frac{25}{26}$ ergebenen Veränderungen an dem rentirenden Stammvermögen und dessen rohem Ertrage der Stiftungen und Communen noch nicht eingesendet haben, werden hiermit erinnert, diese noch rückständigen Anzeigen nunmehr binnen acht Tagen zuverläßig anher einzusenden.

Die Anzeigen von den Patrimonialstiftungs-Administrationen werden, wie bisher, durch die betreffenden Landgerichte gesammelt, und dann insgesammt anher einbefördert.

München den 1. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

(Eine für Aerzte an den K. Medicinal-Comitéen zu Bamberg und München im laufenden Jahre 1827 abzuhaltende Concurs-Prüfung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Folge allerhöchsten Rescripts des Kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 27. May d. J. wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 15ten October l. J. bey den Kön. Medicinal-Comitéen zu Bamberg und München eine ärztliche Concursprüfung in der gewöhnlichen Weise abgehalten werden wird, und daß die hierzu aspirirenden Aerzte sich desfalls rechtzeitig an eine der beyden genannten Comitéen zu wenden, und den Vorschriften der allerhöchsten Verordnung vom 8. December 1808, (Reg. Blatt v. Jahr 1808. St. 72.) §. 2. lit. a, l, m und n genau nachzukommen haben.

München den 2. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten: Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

An sämtliche Land- und Herrschafts-Gerichte des Isarkreises.

(Die Entschädigung der Unterthanen für die Einquartirungen der zur Sicherung der Zoll-Gefälle aufgestellten Gendarmerie-Mannschaft betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Diejenigen Land- und Herrschaftsgerichte, in deren Bezirke Gendarmerie-Mannschaft zur Sicherung der Zollgefälle aufgestellt ist, werden hiermit aufgefordert, die liquidirten Kosten-Verzeichnisse über die Entschädigung der Unterthanen wegen Natural-Bequartirung dieser Mannschaft in Zeit von 14 Tagen anher einzureichen.

Diesen Verzeichnissen muß jedoch auch das bestätigende Zeugniß des nächst gelegenen Brigadiers, oder Stations-Commandanten beygefügt werden.

München den 3. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten: Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge eines unterm 12. May d. J. an das Appellationsgericht für den Isarkreis erlassenen Rescriptes bewogen gefunden, den Protocollisten bey dem Kreis- und Stadtgerichte München, Cajetan Hayder, wegen physischer Gebrechlichkeit, mit Belassung des Titels und Functionszeichens, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit über seine vieljährige treue Diensteslleistung in den nachgesuchten Ruhestand zu versetzen, und die hierdurch erledigte Protocollisten-Stelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten, Joseph Ferdinand Büller, allergnädigst zu verleihen.

Bekanntmachungen.

(Die Auflösung des Königl. Rentamts Haag betreffend.)

Die heute vollzogene Auflösung des Rentamts Haag, und Zutheilung desselben an das

Rentamt Wasserburg, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Haag den 14. May 1827.

Kön. Bayer. Regierungs-Commission.
(3)3. Niethammer.

(Das erledigte Ehehafts-Bad zu Scheyern betreffend.)

Durch den Tod des letzten Besitzers des Ehehaftsbades zu Scheyern d. Ger., und zugleich Chirurgen Ludwig Heß, ist das dortige Ehehafts-Bad erlediget, und noch unbesetzt.

Dieses Ehehaftsbad umfaßt sechs Gemeinden, und bezog bisher einen jährlichen Haberbetrag von ungefähr 40 Schäffel.

Dieses Ehehafts-Bad kann nun an ein die chirurgische Schule absolvirtes, übrigens gnädigst approbirtes Subject ungehindert verliehen werden.

Die Bewerber haben mit ihren Gesuchen und Approbations-, dann Sitten-Zeugnissen, ehebäldigst anher einzukommen.

Den 14. May 1827.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.
(3)3. Haindl, Landrichter.

(Erledigte Landarztes-Stelle betreffend.)

Für den landärztlichen District Rottenbuch wird ein Land- oder approbirter Wund-Arzt gesucht, und jeder dießfallsige Bewerber andurch eingeladen, seine vorschriftsmäßig belegte Supplik in vier Wochen hierorts zu exhibiren.

Den 31. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Dr. Wiesend, Verweser.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 31. May 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	93½	93½
detto „ „ à 5 %	102	—
Land-Anlehen à 5 %	102	—
Lott.Loose E - M à 4 %	102⅝	102½
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	101½
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Zu Folge gnädigsten Auftrages der Königl. Generalbergwerks- und Salinen-Administration vom 18. v. M. werden in einem Gewölbe im Hofe des Königl. Kreis- und Stadtgerichts-Gebäudes nachstehende tyrolisch- und salzburgische Hüttenproducte gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Stuckmessing, Tafel-Roll-Trommel- und Sattel-Messing, lichte, ordinäre Umschiagdräthe, Rosettenkupfer, ein- und zweyflügliche Pflugschaaren, einige Buschen Spann- und Knopper-Eisen, nebst einer kleinen Quantität Stahl, dann mehrere Kisten Schwefelblüthe.

Endlich werden auch noch verschiedene, hie und da beschädigte, zu häuslichen Zwecken dennoch brauchbare Eisen-Gußwaaren, als Oefen, Bügeleisen und Platten für Hutmacher, Kochhäfen mit und ohne Email, Ofenkränze, Stämpfe, Drehbank-Unterlagen u. d. gl. zum Verkaufe ausgesetzt.

Die Versteigerung fängt am 12ten Juny Vormittags um 9 Uhr an, wird bis 12 Uhr Mittags, und am Nachmittage von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.

Zur vorläufigen Ansicht dieser zu versteigernden Hüttenproducte wird der 11. Juny von 9 bis 12 Uhr Morgens in dem obenerwähnten Locale bestimmt. München den 23. May 1827.

Königl. B. Bergwerks- und Salinen-Hauptcasse.

Schenkelberg, Haupt-Cassier. Spiegl, Controlleur.

(2)2.

Mondtag den 2ten July d. J., werden im Wirthshause zu Schwabhausen an der Vicinalstrasse von Landsberg nach Bruck nachstehende Waldtheile nach den Bestimmungen der Normalverordnung vom 30. Sept. 1811. (Reg. Blatt 1811. S. 1577.) mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. Staats-Ministeriums der Finanzen an die Meistbietenden verkauft.

1) Das Landlet im Steuerdistricte Schwabhausen, Revier Lichtenberg, zu 58½ Tagwerk, mit Fichten bewachsen.
2) Das aus Eichen und Buchen bestehende Eichenhölzl im Steuerdistricte Schwabhausen, Revier Lichtenberg, zu 9½ Tagwerk,
3) der kleine Einfang, ebenfalls in der Revier Lichtenberg und im Steuerdistricte Schwabhausen gelegen, mit Fichten bewachsen, zu 9½ Tagwerk,
4) der daselbst gelegene alte Krug zu 15 Tagwerk, aus Fichten bestehend,
5) die in der Revier Utting und im Steuerdistricte Windach gelegene Windacherhoiden, mit Buchen bewachsen, zu 6½ Tagwerk.

Die Königl. Revierförster von Lichtenberg und Utting sind angewiesen, den Kaufsliebhabern diese Waldtheile vorzuzeigen.

Die Versteigerung fängt Morgens 9 Uhr an, und endet um 3 Uhr Nachmittags.

Landsberg den 21. May 1827.

K. B. Rentamt Landsberg und Forstamt Pflugdorf.

Rtbr. legal abwesend, Neppel, Verweser. Schelhorn, Forstmeister.

(3) 2.

Mittwoch den 20ten Juny l. J. Vormittags 9 Uhr wird der auf dem hiesigen Getreidkasten aus der Ernte 1826 noch vorhandene Korn-Vorrath von 148 Schäffel, vorbehaltlich der höchsten Regierungs-Genehmigung, öffentlich an die Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber haben sich an dem bemerkten Tage Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts-Locale einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 29. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Bruck.

Paur, Rentbeamter.

Allerhöchster Anordnung zufolge werden nachstehende ärarialische Gebäude unter den, in der Verordnung vom 30. September 1811, enthaltenen Bestimmungen, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung auf freyes Eigenthum verkauft.

1) Samstag den 30ten Juny l. J. im diesseitigen Amtslocale, das dahier in der obern Stadt sich befindliche Canonicus Gebhardhaus Nr. 79, welches neben einer Küche und einem Gewölbe in zwey Etagen 6 Zimmer hält, und wobey sich auch ein kleines Gärtchen befindet.
2) Mondtag den 2ten July l. J. in loco Oberhumel die beyden Zehentscheunen in Ober- und Niederhumel, welche von Holz erbaut, und mit Schindeln gedeckt sind.

Kaufsliebhaber werden andurch mit dem Anfügen eingeladen, daß sich jene, welche dem Amte unbekannt sind, mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 1. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2)1. Grünberger, Rentbeamter.



Der entbehrliche Getreidvorrath auf dem Aerarialkasten zu Weyarn aus der Ernte 1826 mit

25 Schäffel Weitzen,
74 » Korn,
137 » Haber,

wird am Mondtag den 18ten Juny d. J. in Weyarn, theilweise oder im Ganzen, gegen gleich baare Bezahlung, nach erhaltener Genehmigung, öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

Den 22. May 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.
(2)2. Loibl, Rentbeamter.

In Folge eines allerhöchsten Rescripts wird das Rentamtsgebäude in Miesbach am Dienstag den 26ten Juny l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr in dem bisherigen Amtlocale mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung öffentlich versteigert.

Die Veräußerung geschieht unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitäten-Verkäufe vorgeschriebenen Bedingungen.

Diese Staats-Realität ist am Platze in dem obern Markte Miesbach, zwischen Privatgebäuden und hat folgende Bestandtheile:

1) Das ganz gemauerte zweystöckige Wohnhaus mit einem Legschindeldache, welches zu ebener Erde ein Zimmer, zwey kleine Gewölbe, eine Gesindestube, und eine Küche mit Speis und Keller; im zweyten Stocke zwey gesonderte Zimmer, jedes mit einem Nebengemache, und unter dem Dache einen Boden enthält;
2) einen verbretterter Stadel mit einem Legschindeldache, eine untermauerte Pferd- und Kuhstallung, eine Dreschtenne, eine Wagenremise mit einer Heu- und Strohlage;
3) ein Waschhäuschen mit einer Holzlage,
4) ein Wurzgärtchen,
5) den Hofraum mit eigener Einfahrt,
6) ein laufendes Wasser von der Gemeinde-Wasserleitung, wofür jährlich an die Markts-Commune ein Wasserzins mit 1 fl. 30 kr. zu reichen ist.

Lizitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht bekannt ist, haben sich deßfalls vorläufig mittelst Zeugnissen zu legitimiren.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen, und können die Localitäten zu jeder Tageszeit in Augenschein nehmen.

Den 1. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.
(3)1. Loibl, Rentbeamter.

Freytag den 8ten Juny l. J. wird von dem auf dem Amtskasten in der Löwengrube dahier aus der Ernte 1826 aufgespeicherten Korn eine Quantität von 200 Schäffel, im Ganzen oder theilweise versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen, an bezeichnetem Tage von 9 bis 12 Uhr im hiesigen Amtslocale ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 29. May 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
Schanzenbach, Rentbeamter.

Auf Antrag der Interessenten werden die den Probstbräu Max und Ursula Antretter'schen Eheleuten zugehörigen Realitäten, Mittwoch den 27ten Juny d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Locale öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Diese Realitäten bestehen in:

1) Einem Wohn- und Bräuhause am Anger Nro. 812.,

2) einem Stadel und Stallung Nro. 801. am untern Anger,

3) einem Kellergebäude am Gasteige Nr. 392.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, welche die vorhandenen Schätzungen in diesseitiger Registratur mittlerweile einsehen können, werden zu dem Verkaufstermine hiermit eingeladen.

Den 29. May 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Dätzl.

Auf Antrag der Creditoren des verstorbenen Wirthes, Franz Bauer zu Thalkirchen d. G., wird dessen Anwesen daselbst am Mondtag den 25ten Juny l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Amtslocale zum zweytenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und mit Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden abgegeben.

Das Anwesen ist freystiftig grundbar zum Landrentamte München, und besteht nebst einer Tafernwirths-Gerechtsame in

1) einem gemauerten Hause mit daran gebautem hölzernen Stadl unter einer Schindeldachung;
2) gemauertem Schlacht- und Wohnhause mit Keller, Fleischbehältniß und Holzhütte;
3) einem hölzernen und einem gemauerten Sommerhause mit Hühnerstube, gemauertem Backhause und gedeckter Kegelbahn;
4) 1 Tagw. 11 Decim. Hofraum und Hausgarten;
5) 4 Tagw. 9 Decim. Ackergrund;
6) den ludeigenen Gemeindetheilen
   a) 1 Tagw. 41 Decim. Wiesen, und
   b) 9 „ 42 „ Aecker.

Kaufslustige, von denen sich fremde und unbekannte über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, mögen sich am Steigerungstage zur bestimmten Stunde hierorts einfinden und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 22. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem von unterfertigter Behörde in dem Schuldenwesen des Jakob Giglberger, Bürgers und Brantweinbrenners dahier, auf Andringen der Gläubiger unterm 23. März l. J. der Universalconcurs erkannt wurde, und dieses Erkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so werden die gesetzlichen Edictstage angesetzt, wie folgt:

I. Zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 27ten Juny l. J.,
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 28ten July l. J.,
III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replick auf Dienstag den 28ten August l. J., für die Duplick auf Mittwoch den 12ten September l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Hierzu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochma-



ligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 23. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Dir. v.
Frhr. v. Schleich.

(3) 1. Listle.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat im Debitwesen des Heinrich Gistl, Gistlbauers zu Luttenwang, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 9. v. M. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Freytag den 22ten Juny h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 24ten July h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 24ten August h. J., und zwar für die Replik bis Freytag den 7ten September h. J. einschließig, und für die Duplik bis Freytag den 21ten September h. J. einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier am Amtsitze festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes

aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 14. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 2. Fischer, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Caspar Polz, Modlerbauers von Bachenhausen, auf Antrag der Gläubiger durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 26. Jänner 1827 den Universalconcurs erkannt. Es werden demnach die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf den 2ten July d. Jrs.,

II. zur Vorbringnng der Einreden gegen die angemeldten Forderungen auf den 2ten August d. J., dann

III. zur Schlußverhandlung auf den 3ten September d. J. und zwar für die Replik bis 17ten September einschließig, und für die Duplik bis 3ten October d. J. einschließig

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochma-

ligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 11. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3) 1. Grosch, Landrichter.

Thomas Stümpfle, Hietensohn von Holzhausen jenseits des Lechs, Soldat in dem Kön. Bayer. Armeefuhrwesen, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Auf Antrag seiner einzigen Schwester wird daher derselbe aufgefordert, innerhalb sechs Monaten von der ersten Einrückung in die öffentlichen Blätter an gerechnet, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsorte hierher Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein beyläufig in 60 fl. bestehendes Vermögen seiner Schwester, Crescentia Saler in Brunnen, gegen Caution verabfolgt würde.

Den 10. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
(3) 2. Luzzenberger, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Nachdem sich der unbekannte Inhaber, der in der öffentlichen Ausschreibung vom 7. November v. J. bezeichneten Urkunde (m. s. Kreis-Intelligenzblatt vom Jahre 1826. Stück 46, 47, 48. — Polizey-Anzeiger v. J. Nr. 90, 92, 94. Münchener Politische Zeitung Nr. 267 und 291. vom Jahre 1826, dann Nr. 24 des gegenwärtigen Jahres, — und allgemeine Zeitung Nro. 324. Jahrgang 1826, und Nr. 44 und 94 im l. J.) inner des vorgesetzten Termines nicht gemeldet hat; so wird das erwähnte Document auf Anrufen des hiesigen Großhändlers Moriz Mändl hiermit für kraftlos erklärt.

Den 18. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Zeiller.

Nachdem sich der unbekannte Inhaber der Landanlehens-Obligation, welche in der auf Antrag des gräflich von Seinsheim'schen Verwaltungsamtes Grünbach am 23. Februar d. J. erlassenen Ausschreibung näher bezeichnet ist, innerhalb des vorgesetzten Termines nicht gemeldet, und die Urkunde nicht vorgewiesen hat, so wird dieselbe hiermit für kraftlos erklärt.

Den 24. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Der gräfl. Löschischen Bräuhausverwaltung zu Stein ist eine Obligation vom 1. April 1801 pr. 150 fl. im Cataster der Kön. Special-Schuldentilgungs-Cassa in München Nro. 838. als Anlehen der bräuenden Stände eingetragen, zu Verlust gegangen.

Der Inhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, selbe binnen sechs Monaten vom Tage der Ausfertigung hierorts vorzulegen, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, als sie außer dem für kraftlos erklärt werden wird.

Den 2. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
(3) 2. Nagler, Landrichter.

Berichtigung. Im XXII. Stücke dieses Blattes ist Seite 393 Zeile 3 von oben, statt: Freyinn von Aichberg, „Fräulein von Aichberger," zu lesen.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)





Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand. Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand. Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl
Berchtesgaden	29	May.	55	60	115	68	47	9	24	9	12	8	35	42	48	90	22	68
Erding	31	—	133	517	650	554	96	8	21	8	—	7	19	10	336	346	342	4
Freysing	1	Juny.	49	117	166	111	55	9	24	8	40	7	30	3	110	113	101	12
Geisenfeld	28	May.	42	51	93	68	25	8	9	7	28	6	20	4	25	29	14	15
Haag	29	—	—	8	8	8	—	8	—	7	30	7	—	—	3	3	3	—
Kraynburg	26	—	—	25	25	25	—	6	30	6	15	6	—	—	14	14	14	—
Landsberg	26	—	* 54	262	316	289	27	10	9	9	30	8	21	27	105	132	102	30
Landshut	1	Juny.	62	583	645	620	25	8	26	7	45	6	52	3	93	96	96	—
Moosburg	29	May.	5	80	85	76	9	9	—	8	27	7	48	—	50	50	50	—
Mühldorf	29	—	1	4	5	5	--	—	-	7	—	—	—	—	25	25	21	4
München	2	Juny.	558	1098	1656	1323	333	9	15	8	40	8	3	261	623	884	614	270
Murnau	26	May.	* 44	55	99	43	56	12	54	12	—	11		21	35	56	29	27
Pfaffenhofen	29	—	2	54	56	53	3	9	12	8	6	7	—	1½	85	86½	81	5½
Reichenhall	25 28	— —	— —	8 32	8 32	8 32	— —	— 8	— 45	8 8	30 —	— —	— —	— —	— 28	— 28	— 28	— —
Rosenheim	31	—	* 76	168	244	139	105	8	30	7	56	7	28	35	78	113	74	39
Schongau	29	—	*26½	98	124½	100½	24	11	30	10	51	9	42	39½	57½	97	54½	42½
Traunstein	26	--	10	129	139	124	15	8	—	7	36	6	36	12	172	184	177	7
Vilsbiburg	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	30	—	—	17	17	17	—	7	46	7	10	6	—	15	36	51	51	—
Weilheim	23	—	80 * 26	36 25	116 51	50 33	66 18	11 11	24 24	9 9	48 48	8 8	12 12	5	72	77	43	34

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	59	6	33	6	6	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	4	52	4	33	94	71	165	152	13	5	38	5	20	5	8	—	132	132	132	—	3	31	3	22	3	15
5	45	5	12	5	—	2	1	3	3	—	5	20	5	—	—	—	—	126	126	126	—	4	—	3	48	3	36
5	30	5	14	5	—	—	2	2	2	—	4	30	—	—	—	—	—	6	6	6	—	4	6	3	54	3	48
—	—	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	50	50	—	3	12	3	—	2	42
5	—	4	40	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	10	—	3	—	2	42	2	30
6	30	6	15	6	12	12	40	52	40	12	6	15	6	—	5	30	28	74	102	78	24	4	—	3	45	3	31
5	—	4	45	4	30	—	21	21	21	—	5	—	4	45	4	22	2	139	141	141	—	3	37	3	30	3	22
5	—	4	42	4	18	—	2	2	2	—	5	30		—	5	24	3	24	27	27	—	3	45	3	20	3	—
4	54	4	36	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9	—	2	54	2	45	2	36
6	6	5	42	5	22	67	228	295	249	46	6	36	6	10	5	50	—	1129	1129	1014	115	3	54	3	47	3	39
8	—	7	24	—	—	—	3	3	1	2	6	18	–		—	—	3	21	24	21	3	4	18	3	24	—	—
5	30	5	—	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	38	44	33	11	3	36	3	18	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	5	30	—	—	—	19	19	19	—	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	36	5	4	4	30	5	24	29	24	5	5	—	4	22	4	10	48	107	155	118	37	3	12	2	52	2	23
7	30	7	—	6	29	4	8	12	6	6	7	—	6	—	5	—	30	25½	55½	22	33½	4	32	4	20	4	12
5	24	5	—	4	36	—	8	8	8	—	5	12	4	48	4	24	—	104	104	104	—	3	6	2	42	2	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	52	4	33	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	18	18	18	—	3	18	3	9	3	—
7	—	6	45	6	30	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	6	9	15	15	—	4	18	4	12	4	—

Königlich- Bayerisches
Intelli- genzblatt
für den Isarkreis.



XXIV. Stück. München, den 13. Juny 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Indersdorf betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letztern Besitzers ist die organisirte Pfarrey Indersdorf in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate Petershausen, und im Kön. Landgerichte Dachau.

Sie zählt 1012 Seelen, welche von dem Pfarrer und zwey Hülfspriestern (gegenwärtig ist nur ein Hülfspriester dort) pastorirt werden, auch befindet sich ein Kloster-Beneficiat, und Beichtvater der Salesianerinnen daselbst.

Die Pfarrey hat eine Schule und fünf Filialen.

Das Einkommen des Pfarrers ist incl. der Bezüge für die Hülfspriester fatirt auf 1420 fl. 25 kr. 2 pf.

Die Ausgaben betragen 501 fl. 48 kr.

München den 8. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim, Director.
Miller, Secr.

An sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird, bis zu weiterer Bestimmung festgesetzt, wie folgt:

	Ochsenfleisch		Kalbfleisch
München	9 kr.	—	8 kr. —
Landshut	8 „	—	6½ „ pr. Pfd.

Die Polizey-Behörden haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Bezirke hiernach zu achten.

München den 9. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des K. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim, Director.
Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschliessung ddo. Villa Colombella bey Perugia den 27. May d. Jrs. genehmigt, daß die Pfarrey Welshofen, K. Ldgrts. Dachau, von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing, Frhrn. von Gebsattel, dem Pfarrer Georg Pfaffermair in Götting, K.

Landgerichts Miesbach, verliehen werde; dann am 28. May d. J. geruht, das Hartnagel'sche und das Michael Mayer'sche Beneficium an der Metropolitan- und Stadtpfarrkirche zu Unser Lieben Frau dahier, dem Beneficiaten Dr. Herenäus Haid in Jetzendorf, Kön. Landgerichts Dachau, allergnädigst zu übertragen.

Bekanntmachungen.

(Curatle-Aufstellung betreffend.)

Als Curator der geisteskranken Wittwe, Anna Haberstock, bürgerl. Nagelschmidin zu Schongau, wurde Andreas Giggenbach, bürgerl. Schuhmachermeister von da aufgestellt, was zu Jedermanns Wissenschaft und Warnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 5. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Dr. Wiesend, Assessor.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 7. Juny 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$93\frac{1}{2}$	$93\frac{1}{4}$
detto „ „ à 5 %	$101\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{2}$
Land-Anlehen à 5 %	102	—
Lott.Loose E - M à 4 %	$102\frac{5}{8}$	$102\frac{3}{8}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	$101\frac{1}{2}$
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Mondtag den 2ten July d. J., werden im Wirthshause zu Schwabhausen an der Vicinalstrasse von Landsberg nach Bruck nachstehende Waldtheile nach den Bestimmungen der

Normalverordnung vom 30. Sept. 1811. (Reg. Blatt 1811. S. 1577.) mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. Staats-Ministeriums der Finanzen an die Meistbietenden verkauft.

1) Das Landlet im Steuerdistricte Schwabhausen, Revier Lichtenberg, zu $58\frac{1}{2}$ Tagwerk, mit Fichten bewachsen.
2) Das aus Eichen und Buchen bestehende Eichenhölzl im Steuerdistricte Schwabhausen, Revier Lichtenberg, zu $9\frac{1}{4}$ Tagwerk,
3) der kleine Einfang, ebenfalls in der Revier Lichtenberg und im Steuerdistricte Schwabhausen gelegen, mit Fichten bewachsen, zu $9\frac{1}{2}$ Tagwerk,
4) der daselbst gelegene alte Krug zu 15 Tagwerk, aus Fichten bestehend,
5) die in der Revier Utting und im Steuerdistricte Windach gelegene Windacherholden, mit Buchen bewachsen, zu $6\frac{1}{4}$ Tagwerk.

Die Königl. Revierförster von Lichtenberg und Utting sind angewiesen, den Kaufsliebhabern diese Waldtheile vorzuzeigen.

Die Versteigerung fängt Morgens 9 Uhr an, und endet um 3 Uhr Nachmittags.

Landsberg den 21. May 1827.

K. B. Rentamt Landsberg und Forstamt Pflugdorf.

Rtbr. legal abwesend, Reppel, Verweser. Schelhorn, Forstmeister.

(3) 3.

Künftigen Samstag den 30ten d. M. wird in Folge höchster Weisung das Rentamts-Gebäude in Dachau nach den allgemeinen Bestimmungen für die Staatsrealitäten-Verkäufe, unter Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, öffentlich versteigert.

Dieses Gebäude liegt zunächst an der Kön. Landgerichts-Wohnung, und bey der Pfarrkirche auf dem Berge, ist ganz gemauert, zweystöckig und mit Ziegeln eingedeckt.

Der erste Stock zur ebener Erde enthält ei-

nen Keller, die bisherigen zwey Kanzleyzimmer mit einem kleinen Nebenzimmer auf die Strasse, ein Mägdezimmer, eine Küche mit zwey Speisebehältnissen, ein Hühnerstübl, ein Waschhaus, einen Abtritt mit Dunglage, eine Stallung auf drey Pferde, jedoch ohne Vorrichtung, und mit daranstoßender Kammer für einen Kutscher, eine Wagenremiße und Holzlege, einen Hofraum mit laufendem Wasser, für welches der Wasserzins noch regulirt, und entweder an das K. Rentamt, oder zur hiesigen Marktsgemeinde bezahlt werden muß, und ein kleines Gärtchen vor dem Hause.

In dem zweyten Stocke befinden sich drey Zimmer gegen die Straße, sechs Seitenzimmer, von denen zwey unheitzbar sind, ein Garten- und ein Nebenzimmer, beyde unheitzbar, mit daranstoßendem kleinen Hausgärtchen, zwey Abtritte und ein geräumiger Boden mit einem kleinen Bretterverschlage unter der Dachung.

Gleichzeitig mit dieser Versteigerung wird auch ein Verkauf des hinterhalb der Rentamts-Wohnung am ehemaligen Schloßhofe liegenden Bockgartens pr. 0 Tgw. 56 Dec. und im Zerschlagungsfalle eine Verpachtung desselben versucht.

Die Versteigerung beginnt an dem oben bestimmten Tage Morgens 9 Uhr, und endet Abends 5 Uhr, wozu man Kaufsliebhaber unter der Bemerkung einladet, daß Licitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht bekannt ist, mit legalen Vermögenszeugnissen vor der Versteigerung sich auszuweisen haben, und daß die Verkaufs-Gegenstände täglich eingesehen werden können.

Den 7. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Dachau.
(3) 1. Popp, Rentbeamter.

Künftigen Mondtag den 25ten d. Mts. von 9 bis 12 Uhr wird von dem auf dem Amtskasten dahier noch gegenwärtig liegenden Kornvorrathe aus der Ernte 1826 von beyläufig 710 Schäffel eine Quantität zu

3 bis 400 Schäffel

im Ganzen oder nach Verlangen der Käufer in kleinen Partien öffentlich versteigert, zu welcher Versteigerung hiermit eingeladen wird.

Den 7. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Dachau.
Popp, Rentbeamter.

Allerhöchster Anordnung zufolge werden nachstehende ärarialische Gebäude unter den, in der Verordnung vom 30. September 1811, enthaltenen Bestimmungen, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung auf freyes Eigenthum verkauft.

1) Samstag den 30ten Juny l. J. im diesseitigen Amtslocale, das dahier in der obern Stadt sich befindliche Canonicus Gebhardhaus Nr. 79, welches neben einer Küche und einem Gewölbe in zwey Etagen 6 Zimmer hält, und wobey sich auch ein kleines Gärtchen befindet.
2) Mondtag den 2ten July l. J. in loco Oberhumel die beyden Zeheutscheunen in Ober- und Niederhumel, welche von Holz erbaut, und mit Schindeln gedeckt sind.

Kaufsliebhaber werden andurch mit dem Anfügen eingeladen, daß sich jene, welche dem Amte unbekannt sind, mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 1. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
(2) 2. Grünberger, Rentbeamter.

In Folge eines allerhöchsten Rescripts wird das Rentamtsgebäude in Miesbach am Dienstag den 26ten Juny l. J. Vormittags von 9—12 Uhr in dem bisherigen Amtlocale, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, öffentlich versteigert.

Die Veräußerung geschieht unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitäten-Verkäufe vorgeschriebenen Bedingungen.

Diese Staats-Realität ist am Platze in dem obern Markte Miesbach, zwischen Privatgebäuden und hat folgende Bestandtheile:

1) Das ganz gemauerte zweystöckige Wohnhaus mit einem Legschindeldache, welches zu ebener Erde ein Zimmer, zwey kleine Gewölbe, eine Gesindestube, und eine Küche mit Speis und Keller; im zweyten Stocke zwey gesonderte Zimmer, jedes mit einem Nebengemache, und unter dem Dache einen Boden enthält;
2) einen verbretterten Stadel mit einem Legschindeldache, eine untermauerte Pferd- und Kühstallung, eine Dreschtenne, eine Wagenremise mit einer Heu- und Strohlage;
3) ein Waschhäuschen mit einer Holzlage,
4) ein Wurzgärtchen,
5) den Hofraum mit eigener Einfahrt,
6) ein laufendes Wasser von der Gemeinde-Wasserleitung, wofür jährlich an die Markts-Commune ein Wasserzins mit 1 fl. 30 kr. zu reichen ist.

Lizitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht bekannt ist, haben sich deßfalls vorläufig mittelst Zeugnissen zu legitimiren.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen, und können die Localitäten zu jeder Tageszeit in Augenschein nehmen.

Den 1. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.

(3)2. Loibl, Rentbemter.

Der nunmehr entbehrlich gewordene Aerarial-Zehentstadel in dem Markte Holzkirchen, wird am Mondtag den 25ten Juny d. J. von 10 bis 12 Uhr Vormittags in dem Posthause zu Holzkirchen öffentlich versteigert.

Dieser Stadel ist am Marktplatze und an der Straße von München nach Tegernsee, ganz gemauert mit einem Legschindeldache, und kann recht gut in ein Wohngebäude umgeändert werden.

Die Veräußerung geschieht unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitäten-Verkäufe vorgeschriebenen Bedingungen.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

Den 5. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.

(2)1. Loibl, Rentbeamter.

In Gemäßheit höchster Weisung der Kön. Regierung des Isarkreises vom 26. May d. J. werden die nachbenannten, in dem diesseitigen Rentamts-Bezirke gelegenen Staats-Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung, unter Beobachtung der im Reggsbl. vom Jahre 1811, S. 1577 enthaltenen Normen veräußert, als:

Mondtag den 2ten July d. J.

1) das in der Kirchengasse zu Mühldorf gelegene ganz gemauerte zweygädige Stiftshaus mit Hs. Nr. 210. bezeichnet; dann
2) das in der Apothekergasse daselbst situirte, gleichfalls gemauerte, zwey Etagen hohe Wohnhaus der Gendarmerie-Mannschaft Hs. Nr. 216.

Dienstag den 3ten July d. J.

3) die in der erwähnten Stadt Mühldorf am Oettinger-Thore gelegene, zweygädige Canonical-Behausung, nebst Hofraum und Gärtchen, Hs. Nr. 218, und
4) der in der St. Katharina-Vorstadt hierselbst befindliche von Holz erbaute Zehentstadel, sammt dem an letztern stossenden s. g. Landrichter-Garten pr. 25 Decim. Cat. Nr. 372. Endlich

Mittwoch den 4ten July d. J.

5) die im Dorfe Aschau gelegene hölzerne Aerarial-Zehentscheune.

Die näheren Kaufsbedingnisse werden den Licitanten vor der Versteigerung eröffnet werden; indessen wird vorläufig bemerkt, daß sich

a) die zur Veräußerung bestimmten Wohnhäuser im guten Zustande befinden, und ihres Umfanges und Gelegenheit wegen vorzüglich für Gewerbetreibende geeignet erscheinen, und in der Zwischenzeit den Kaufsliebhabern auf Verlangen vorgezeigt werden;

b) daß das Licitations-Protocoll an den bestimmten Tagen um 9 Uhr Vormittags eröffnet, und Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird, dann daß

c) der Verkauf, bezüglich auf den Staat, allenthalben auf freyes Eigenthum geschieht, und nur die radicirten Abgaben und Leistungen an Dritte vorbehalten bleiben.

Kaufsliebhaber werden demnach eingeladen, an den bestimmten Tagen, und zwar den 2ten und 3ten July im diesseitigen Rentamts-Locale, am 4ten July d. J. hingegen im Wirthshause zu Aschau zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 2. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.

(3) 1. Mitterhuber, Rentbeamter.

Auf Antrag der Interessenten werden die den Probstbräu Max und Ursula Antretter'schen Eheleuten zugehörigen Realitäten, Mittwoch den 27ten Juny d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Locale öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Diese Realitäten bestehen in:

1) Einem Wohn- und Bräuhause am Anger Nro. 812.,
2) einem Stadel und Stallung Nro. 801. am untern Anger,
3) einem Kellergebäude am Gasteige Nr. 392.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, welche die vorhandenen Schätzungen in diesseitiger Registratur mittlerweile einsehen können, werden zu dem Verkaufstermine hiermit eingeladen.

Den 29. May 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 2. Dätzl.

Im dem Caffetier Heitmayr'schen Gebäude, unweit der St. Peterskirche Nr. 631. im dritten Stockwerke, wird am Mondtag den 9ten k. M. July Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Bibliothek des verlebten Königl. Oberstudienrathes und Dechants Hobman, in 20,000 Piecen bestehend, worüber das Verzeichniß beym hiesigen Antiquar Steyrer, wohnhaft in der Kreuzstraße, eingesehen werden kann, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung Preis gegeben.

Eben so wird auch nach dem Schluße dieser Bücherversteigerung das vorhandene Silbergeräth, Mobiliarschaft, Kleider und Wäsche dem Striche unterworfen, worüber der Verkaufstag nachträglich bekannt gemacht werden wird.

Den 9. Juny 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Zeiller.

Im Wege der Gant wird hiermit das Anwesen des Johann Festner, Viehhändlers von Neustift, zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem Wohnhause,
2) aus einem Stadel,
3) aus einem Acker, Cataster-Nr. 181 zu 11 Tagwerk 89 Decim.
4) aus 2 Tagwerk Wiesgrund,

5) aus 3 kleinern Aeckern, in einem Schätzungswerthe zu 90 fl., und

6) aus mehreren Haus- und Baumannsfahrnissen.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote auf den 16ten July Vormittags 9 Uhr in loco judicii zu Protocoll zu geben.

Den 31. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3)1. Grosch, Landrichter.

Das Wirthsanwesen zu Pestenacker, b. G., wird Moudtag den 2ten July d. J. im Orte Pestenacker öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

a) Zu demselben gehört die Tafern-Bäcker- u. Krämer-Gerechtsame mit 14 Tagw. 93 Dec. Gründen, freystiftig zum Rentamte Landsberg,

b) 16 Tgw. 94 Dec. zur Ortskirche freystiftige Aecker,

c) 21 Tgw. 98 Dec. ludeigene Grundstücke.

Kaufsliebhaber werden hiermit vorgeladen. Auswärtige haben sich mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen zu versehen. Die auf dem Anwesen ruhenden Lasten werden am Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Den 31. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Antrag der Creditoren des Kön. Rathes Kerschner, wird dessen Anwesen Hs.-Nro. 14 zu Ludwigsfeld, wiederholt zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Das Anwesen besteht:

aus einem gemauerten Haupt- und mehreren theils gemauerten theils hölzernen Nebengebäuden in einem Schätzungswerthe von 3000 fl.

aus 11 Tagw. 07 Decim. Aeckern, und
5 » 80 » Wiesen,

zusammen in einem Werthe von 280 fl., welche zur Anlegung eines Hausgartens ganz geeignet sind.

Das beschriebene Anwesen ist bodenzinsig zum Landrentamte München, und giebt 30 kr. Bodenzins pr. Tagwerk, ferners an landesherrlichen Abgaben 20 kr. 4 hl. Steuersimplum. Uebrigens sind die Aecker zehentfrey.

Kaufslustige, von denen Gerichtsunbekannte sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, mögen sich am Freytag den 22ten Juny l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Amtslocale einfinden und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 22. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird das ludeigene ¼ Hofs-Anwesen und $\frac{1}{16}$ Austragshäusl der Sabina Königbauer, Keßlers-Wittwe von Reichlkofen b. Grts., St. Distr. Dietlskirchen, C.F. 178, Hs.-Nr. 70. und 71, wie dasselbe bereits am 24. Jänner h. Js. ausgeschrieben wurde, wiederholt dem gerichtlichen Verkaufe untergestellt, nnd hierzu der 25te July l. Js. Vormittags bestimmt, an welchem Tage Kaufsliebhaber ihre Angebote im hiesigen Amtslocale zu Protocoll geben können; außergerichtliche haben sich über Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Die Gutsschätzung kann eingesehen werden, und es wird am besagten Tage zugleich die Erklärung der Creditorschaft über die Kaufsangebote erfolgen.

Den 2. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Von dem Getreidvorrathe auf dem Spitalkasten dahier werden künftigen Dienstag den 19ten Juny l. J. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verkauft:

150 Schäffel Fesen,
50 „ Afterfesen,
3 „ Weitzen,
40 „ Roggen, und
60 „ Haber.

Kaufsliebhaber werden demnach eingeladen, sich am besagten Tage Vormittags 9 Uhr in der Schreibstube des Hospitals zum hl. Geiste einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Die nach Maßgabe der Bedürfnisse der betheiligten Stiftung gesetzte Bedingung sogleich baarer Zahlung wird zur Beseitigung etwaiger Mißverständnisse im Nähern dahin erläutert, daß die Bezahlung zwar noch vor Abfassung des Getreides, immer aber nur zum Betrage des abzufassenden Getreid-Quantums geleistet werde, und daß die Abfassung sämmtlich versteigerten Getreides selbst bis zum 1. August l. J. vollendet seyn müsse.

Den 31. May 1827.

Magistrat der K. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem von unterfertigter Behörde in dem Schuldenwesen des Jakob Giglberger, Bürgers und Brantweinbrenners dahier, auf Andringen der Gläubiger unterm 23. März l. J. der Universalconcurs erkannt wurde, und dieses Erkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so werden die gesetzlichen Edictstage angesetzt, wie folgt:

I. Zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 27ten Juny l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 28ten July l. J.,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replick auf Dienstag den 28ten August l. J., für die Duplick auf Mittwoch den 12ten September l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Hierzu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 23. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Dir. v.
Frhr. v. Schleich.

(3) 2. Listle.

Am 28. März l. Js. Abends wurde in Kiefersfelden ein Fäßchen mit Eisendraht von einem Unbekannten weggeworfen. Wer sich über das Eigenthum desselben legitimiren kann, hat sich binnen 30 Tagen bey Verlust aller Ansprüche hierauf vor der unterfertigten Gerichts-Behörde zu melden, und seine Eigenthumsrechte gehörig nachzuweisen, außer dem gedachter Eisendraht nach zollgesetzlichen Bestimmungen konfiscirt und versteigert werden wird.

Den 25. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der in Frontenhausen verstorbenen Inwohnerin, Viktoria Erlesbäck, ledigen Hutmachers-Tochter von Frontenhausen, welche eine letztwillige Disposition gemacht hat, aus irgend einem Rechts-Titel Ansprüche machen zu können glauben, werden hiermit vorgeladen, diese binnen 60 Tagen a dato hierorts zu liquidiren, widrigenfalls die Verlassenschafts-Masse an die testamentarischen Universal-Erben und Legatarien verabfolgt werden wird. Den 5. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Joseph Lechner, Mieglberger-Sohn von Bodenkirchen d. Grts., und Gemeiner des Kön. 3ten Linien-Infanterie-Regiments, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten wird derselbe oder seine allenfallsige Descendenz aufgefordert, sich binnen sechs Monaten von heute an hierorts zu melden, außer dem nach Umfluß dieser Zeit sein in 700 fl. bestehendes älterliches Vermögen an seine Erben gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Den 5. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Auf Antrag der Gläubiger des Andrä Salleck, Tuchmachers in Velden, werden alle diejenigen, welche an diesen Forderungen zu machen haben, aufgefordert, diese bey dem unterfertigten Gerichte binnen dreyßig Tagen von heute an anzumelden und zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheile, daß sie damit von der gegenwärtigen Massa des Salleck'schen Debitwesens ausgeschlossen, und an die Person des Salleck selbst angewiesen werden. Den 31. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Alle diejenigen, die aus was immer für einem Rechtstitel an den Nachlaß des zu Wolnzach, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen im Isarkreise, mit Rücklassung eines bereits anerkannten Testaments verstorbenen diesseitigen Hornisten, Andrä Hammerschmidt, eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 30 Tagen um so sicherer hierorts anzumelden, und gesetzlich nachzuweisen, als ansonst der Nachlaß an die Testaments-Erben hinausgegeben, resp. angewiesen werden würde.

Eichstädt den 2. Juny 1827.

Das
Königl. Bayer. 3te Jäger-Bataillon.
v. Brückner, Oberstlieutenant.

Amortisations-Decret.

Der gräfl. Lbschischen Bräuhausverwaltung zu Stein ist eine Obligation vom 1. April 1801 pr. 150 fl. im Cataster der Kön. Special-Schuldentilgungs-Cassa in München Nro. 838. als Anlehen der bräuenden Stände eingetragen, zu Verlust gegangen.

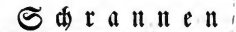
Der Inhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, selbe binnen sechs Monaten vom Tage der Ausfertigung hierorts vorzulegen, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, als sie außer dem für kraftlos erklärt werden wird.

Den 2. März 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
(3) 3. Nagler, Landrichter.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)





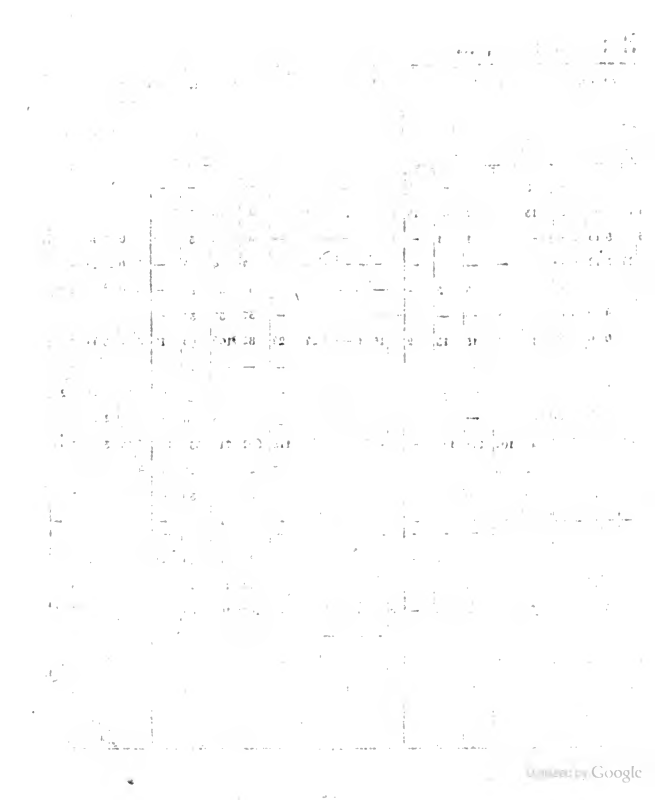
Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827.		Weitzen.					Preise.						Korn.				
	Tag.	Monat.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff
Berchtesgaden .	5	Juny.	47	32	79	38	41	9	6	8	43	8	25	68	49	117	50	67
Erding	7	—	96	252	348	335	13	8	20	7	54	7	30	4	306	310	309	1
Freysing	8	—	55	73	128	97	31	9	40	8	30	7	24	12	44	56	52	4
Geisenfeld . .	5	—	25	76	101	57	44	7	54	7	12	6	18	15	15	30	20	10
Haag	5	—	—	84	84	84	—	8	—	7	30	7	—	—	6	6	6	—
Krayburg . . .	2	—	—	18	18	18	—	7	—	6	30	6	—	—	65	65	65	—
Landsberg . .	2	—	* 27	316	343	241	102	10	4	9	35	8	42	30	117	147	104	43
Landshut . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moosburg . .	5	—	9	47	56	54	2	9	12	8	30	7	40	—	21	21	21	—
Mühldorf . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14	18	18	—
München . . .	9	—	333	1173	1506	1433	73	9	51	9	29	8	50	270	373	643	551	92
Murnau . . .	2	—	* 56	38	94	52	42	12	—	11	—	10	—	27	21	48	25	23
Pfaffenhofen . .	5	—	3	42	45	40	5	8	54	8	12	7	30	5½	55	60½	51½	9
Reichenhall . .	1	—	—	28	28	28	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
	5	—	—	5	5	5	—	—	—	7	30	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . . .	7	—	*105	119	224	171	53	8	30	8	—	7	31	39	91	130	64	66
Schongau . . .	4	—	* 24	103	127	62½	64½	11	21	10	24	9	15	42½	37	79½	43½	36
Traunstein . .	2	—	15	92	107	78	29	8	6	7	36	6	30	7	180	187	163	24
Vilsbiburg . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	6	—	—	8	8	8	-	7	54	7	39	7	12	—	31	31	31	—
Weilheim . . .	31	May.	66	71	137	85	52	11	23	9	38	8	14	34	51	85	51	34
			* 18	33	51	21	30	11	23	9	38	8	14					

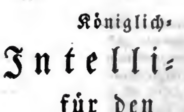
*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	53	6	36	6	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	49	4	33	4	20	13	89	102	88	14	5	30	5	18	5	4	—	53	53	50	3	3	47	3	30	3	21
5	30	5	15	5	—	—	1	1	1	—	5	30	—	—	—	—	—	39	39	37	2	4	6	3	48	3	45
5	24	5	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—	4	6	3	24	—	—
—	—	4	50	—	—	—	5	5	5	—	—	—	5	—	—	—	—	50	50	50	—	3	6	3	—	2	50
5	—	4	30	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	37	37	—	3	—	2	30	2	15
6	21	6	9	5	36	12	3	15	13	2	6	15	6	—	5	24	24	82	106	90	16	3	52	3	44	3	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	50	4	30	4	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	26	26	—	3	50	3	42	3	28
5	—	4	45	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	—	—	2	48	—	—
6	22	6	8	5	48	46	102	148	148	—	6	27	6	10	5	51	115	602	717	532	185	3	55	3	47	3	35
8	—	7	12	—	—	2	3	5	3	2	6	24	6	—	—	—	3	27	30	15	15	4	24	3	6	—	—
5	24	4	48	4	15	—	6	6	6	—	4	12	—	—	—	—	11	25	36	36	—	3	46	3	38	3	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	10	—	—	—	3	12	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	36	5	2	4	28	5	6	11	11	—	5	18	4	49	3	54	37	80	117	90	21	3	16	2	56	2	31
7	15	6	46	6	18	6	1	7	4	3	6	30	6	—	5	54	33½	12	45½	32½	13	4	28	4	13	4	—
5	12	4	48	4	18	—	8	8	8	—	5	—	4	30	4	—	—	101	101	83	18	3	6	2	48	2	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	57	4	44	4	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18	18	—	3	16	3	6	2	42
7	15	6	19	5	57	4	2	6	4	2	8	—	6	45	6	45	—	30	30	21	9	4	24	4	15	4	—



Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.




XXV. Stück. München, den 20. Juny 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Pferdemusterung und Prämienvertheilung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Auf den Grund der Generalverordnung vom 18. Juny 1818, die Stellung des allgemeinen Landgestütes betreffend, wird nach Inhalt eines Schreibens des Kön. Bayer. Oberststallmeister-Stabes vom 10. l. Mts., auch in diesem Jahre abermals eine Landgestüts-Commission von hier aus an den Sitz einer jeden der im Isarkreise bestehenden Beschälstationen abgehen, welche sich mit Musterung der Pferde, so wie mit Vertheilung der Prämien beschäftigen wird. Dieselbe trifft

in Landsberg am 4ten August ein, mustert und vertheilt Stationspreise am 5ten August;

in München (Vorstadt Au) trifft dieselbe ein am 7ten August, und hält Musterung und Stationspreise-Vertheilung am nämlichen Tage;

in Erding trifft dieselbe am 8ten August ein, und hält Musterung und Stationspreise-Vertheilung am 9ten August;

in Mühldorf am 10ten August, die Musterung und Stations-Preisevertheilung geht am 11ten August vor sich;

in Miesbach am 13ten August, und hält Musterung und Stations-Preisevertheilung am 14ten August;

in Tegernsee am 15ten August, die Musterung und Stations-Preise-Vertheilung ist am 15ten August;

in Tölz am 15ten August, woselbst dann am 16ten August die Musterung der Stuten und Stations-Preise-Vertheilung, und nach Musterung der Gauhengste die Kreis-Preise-Vertheilung der 7 Stationen am 17ten August statt haben wird.

Die betreffenden Königl. Behörden werden hievon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, auf geeignetem Wege sämmtliche Unterthanen, mithin auch jene der entlegenern Ortschaften und Höfe sowohl von der Stations- als Kreis-Preise-Vertheilung gehörig zu unterrichten und aufmerksam zu machen, daß zu der für den Isarkreis am 17ten August zu Tölz vor sich gehenden Kreis-Preise-Vertheilung alle Stationen des Kreises zu concurriren haben, und daß, nach dem Inhalte der erwähnten allerhöchsten Verordnung, §. 14., zur jedesmal statt findenden Musterung alle jene Mutterpferde, deren Bedeckung durch die Landbeschäler gewünscht wird, so wie auch die Hengste der sogenannten Gaureiter nach §. 17. zahlreicher, als bisher, vorzuführen seyen.

München den 15. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises
Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Gremertshausen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Gremertshausen in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Prodecanate Freysing, und im Kön. Landgerichte gleichen Namens.

Sie enthält 2 Filialen, welche von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt werden, (derzeit ist die Hülfspriesters-Stelle nicht besetzt) ein Beneficium in Weng, wofür excurrendo von Freysing ein Beneficiat zu den feyertäglichen Gottesdiensten ohne cura bestellt ist, eine Schule in der 1 Viertel-Stunde entfernten Filial Sünzhausen mit einem eigenen Lehrer, und 614 Seelen.

Das Einkommen des Pfarrers ist fatirt auf 1191 fl. 48 kr. 3 pf.

Die Lasten betragen einschließig des Hülfspriesters-Gehaltes 361 fl. 46 kr. 3 pf.

Unter diesen Lasten sind die erst noch zu regulirenden Ausfristen eines Baukapitals von 3066 fl. 25 kr. so wenig, als die 3 procentige Verzinsung desselben enthalten.

München den 17. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten: Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

An sämmtliche Kön. Polizey- und Baubehörden des Isarkreises.

(Die Leitung des Bauwesens betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da einige Behörden den §§. 9. 30. und 66. der allerhöchsten Verordnung vom 26. Decemb. 1825, die Leitung des Bauwesens betreffend, die Ausdehnung dahin gegeben haben, daß die Kön. Ingenieure verbunden seyen, die Pläne und Anschläge für die Gemeinde- und Stiftungs-Bauten zu verfassen, und die Ausführungen zu leiten; so wird hierdurch in Folge allerhöchsten Rescripts vom 8. dieß Monats bekannt gemacht; daß sich die Einwirkung der Königl. Ingenieure in der Regel nur auf die allgemeine Aufsicht beschränke, gemäß welcher die Kön. Ingenieure und Bauconducteure gelegenheitlich ihrer gewöhnlichen Dienstesreisen, die Communal- und Stiftungsgebäude successive kennen zu lernen, die denselben von den Kön. Polizeybehörden oder Gemeinde-Verwaltungen zuzustellende Pläne und Anschläge entweder am Amtssitze, oder bey mangelnder Local-Kenntniß, oder bey der Bedeutenheit des Bauobjectes und des Aufwandes nach gepflogener Nachsicht zu revidiren, und auf Verlangen bey Accordbauten die Besichtigung des ausgeführten Baues vor der definitiven Uebernahme desselben vorzunehmen haben; wogegen den Gemeinde-Verwaltungen die Wahl des Baumeisters, welchem dieselbe den Plan-Entwurf und die Leitung der Ausführung übertragen wollen, lediglich überlassen bleibt.

München den 14. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten: Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Gemäß allerhöchster, an das Königl. Appellationsgericht des Isarkreises erlassener Entschließung de dato Villa Colombella bey Perugia vom 28. May d. Js. haben Seine Maje-



[...]at der König allergnädigst geruht, den bis[...]
he[...]en Kreis- und Stadtgerichtsrath zu Lands-
hut, [...]ton Schmidtlein, zum 5ten Assessor des
Appella[...]nsgerichts für den Isarkreis zu ernennen.

Vermö[...] Entschließung der Kön. Regierung des Isarkrei[...]. Kammer des Innern, ddo. 11. Juny d. Js., [...]urde der Pfarrer zu Escheibach, Priester Dionis F[...]k, als provisorischer Schulen-Inspector für de[...] District Wollnzach, im K. Landgerichte Pfaffenho[...]n ernannt, dann am 12. Juny d. Js. die erledigt[...] Schullehrers-Stelle zu Eschenlohe, Königl. Land[...]richts Werdenfels, dem bisherigen Lehrer zu Rot[...]ach, Kön. Landgerichts Bruck, Anton Wägele, und die Schullehrers-Stelle zu Ramsau, Königl. [...]andgerichts Wasserburg, dem bisherigen Nebenlehr[...] zu Lenggries, Georg Schneeberger, dann [...]er erledigte Schuldienst in Rothenbuch, Kön. L[...]ndgerichts Schongau, dem bisherigen ersten Lehrgehülfen zu Mühldorf, Michael Zirngibel, verliehen.

Versteigerungen.

Künftigen Samstag den 30ten d. M. wird in Folge höchster Weisung das Rentamts-Gebäude in Dachau nach den allgemeinen Bestimmungen für die Staatsrealitäten-Verkäufe, unter Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, öffentlich versteigert.

Dieses Gebäude liegt zunächst an der Kön. Landgerichts-Wohnung, und bey der Pfarrkirche auf dem Berge, ist ganz gemauert, zweystöckig und mit Ziegeln eingedeckt.

Der erste Stock zur ebener Erde enthält einen Keller, die bisherigen zwey Kanzleyzimmer mit einem kleinen Nebenzimmer auf die Strasse, ein Mägdezimmer, eine Küche mit zwey Speisebehältnissen, ein Hühnerstübl, ein Waschhaus, einen Abtritt mit Dunglage, eine Stallung auf drey Pferde, jedoch ohne Vorrichtung, und mit daranstoßender Kammer für einen Kutscher, eine Wagenremiße und Holzlege, einen Hofraum mit laufendem Wasser, für welches der Wasserzins noch regulirt, und entweder an das K. Rentamt, oder zur hiesigen Marktsgemeinde bezahlt werden muß, und ein kleines Gärtchen vor dem Hause.

In dem zweyten Stocke befinden sich drey Zimmer gegen die Straße, sechs Seitenzimmer, von denen zwey unheitzbar sind, ein Garten- und ein Nebenzimmer, beyde unheitzbar, mit daranstoßendem kleinen Hausgärtchen, zwey Abtritte und ein geräumiger Boden mit einem kleinen Bretterverschlage unter der Dachung.

Gleichzeitig mit dieser Versteigerung wird auch ein Verkauf des hinterhalb der Rentamts-Wohnung am ehemaligen Schloßhofe liegenden Bockgartens pr. 0 Tgw. 56 Dec. und im Zerschlagungsfalle eine Verpachtung desselben versucht.

Die Versteigerung beginnt an dem oben bestimmten Tage Morgens 9 Uhr, und endet Abends 5 Uhr, wozu man Kaufsliebhaber unter der Bemerkung einladet, daß Licitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht bekannt ist, mit legalen Vermögenszeugnissen vor der Versteigerung sich auszuweisen haben, und daß die Verkaufs-Gegenstände täglich eingesehen werden können.

Den 7. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Dachau.

(3)2. Popp, Rentbeamter.

In Folge eines allerhöchsten Rescripts wird das Rentamtsgebäude in Miesbach am Dienstag den 26ten Juny l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr in dem bisherigen Amtslocale, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, öffentlich versteigert.

Die Veräußerung geschieht unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitäten-Verkäufe vorgeschriebenen Bedingungen.

Diese Staats-Realität ist am Platze in dem obern Markte Miesbach, zwischen Privatgebäuden und hat folgende Bestandtheile:

1) Das ganz gemauerte zweystöckige Wohnhaus mit einem Legschindeldache, welches zu ebener Erde ein Zimmer, zwey kleine Gewölbe, eine Gesindestube, und eine Küche mit Speis und Keller; im zweyten Stocke zwey gesonderte Zimmer, jedes mit einem Nebengemache, und unter dem Dache einen Boden enthält;
2) einen verbretterten Stadel mit einem Legschindeldache, eine untermauerte Pferds- und Kühstallung, eine Dreschtenne, eine Wagenremise mit einer Heu- und Strohlage;
3) ein Waschhäuschen mit einer Holzlage,
4) ein Wurzgärtchen,
5) den Hofraum mit eigener Einfahrt,
6) ein laufendes Wasser von der Gemeinde-Wasserleitung, wofür jährlich an die Markts-Commune ein Wasserzins mit 1 fl. 30 kr. zu reichen ist.

Lizitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht bekannt ist, haben sich deßfalls vorläufig mittelst Zeugnissen zu legitimiren.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen, und können die Localitäten zu jeder Tageszeit in Augenschein nehmen.

Den 1. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.

(3)3. Loibl, Rentbeamter.

Der nunmehr entbehrlich gewordene Aerarial-Zehentstadel in dem Markte Holzkirchen, wird am Mondtag den 25ten Juny d. J. von 10 bis 12 Uhr Vormittags in dem Posthause zu Holzkirchen öffentlich versteigert.

Dieser Stadel ist am Marktplatze und an der Strasse von München nach Tegernsee, ganz gemauert mit einem Legschindeldache, und kann recht gut in ein Wohngebäude umgeändert werden.

Die Veräußerung geschieht unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitäten-Verkäufe vorgeschriebenen Bedingungen.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen. Den 5. Juny 1827.

Königl. Bayer Rentamt Miesbach.

(2)2. Loibl, Rentbeamter.

In Gemäßheit höchster Weisung der Kön. Regierung des Isarkreises vom 26. May d. J., werden die nachbenannten, in dem diesseitigen Rentamts-Bezirke gelegenen Staats-Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung, unter Beobachtung der im Reggsbl. vom Jahre 1811, S. 1577 enthaltenen Normen veräußert, als:

Mondtag den 2ten July d. J.

1) das in der Kirchengasse zu Mühldorf gelegene ganz gemauerte zweygädige Stiftshaus mit Hs. Nr. 210. bezeichnet; dann
2) das in der Apothekergasse daselbst situirte, gleichfalls gemauerte, zwey Etagen hohe Wohnhaus der Gendarmerie-Mannschaft Hs. Nr. 216.

Dienstag den 3ten July d. J.

3) die in der erwähnten Stadt Mühldorf am Oettinger-Thore gelegene, zweygädige Canonical-Behausung, nebst Hofraum und Gärtchen, Hs. Nr. 218, und
4) der in der St. Katharina-Vorstadt hierselbst befindliche von Holz erbaute Zehentstadel, sammt dem an letztern stossenden s. g. Landrichter-Garten pr. 25 Decim. Cat. Nr. 372. Endlich

Mittwoch den 4ten July d. J.

5) die im Dorfe Aschau gelegene hölzerne Aerarial-Zehentscheune.



Die näheren Kaufsbedingnisse werden den Licitanten vor der Versteigerung eröffnet werden; indessen wird vorläufig bemerkt, daß sich

a) die zur Veräußerung bestimmten Wohnhäuser im guten Zustande befinden, und ihres Umfanges und Gelegenheit wegen vorzüglich für Gewerbetreibende geeignet erscheinen, und in der Zwischenzeit den Kaufsliebhabern auf Verlangen vorgezeigt werden;

b) daß das Licitations-Protocoll an den bestimmten Tagen um 9 Uhr Vormittags eröffnet, und Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird, dann daß

c) der Verkauf, bezüglich auf den Staat, allenthalben auf freyes Eigenthum geschieht, und nur die radicirten Abgaben und Leistungen an Dritte vorbehalten bleiben.

Kaufsliebhaber werden demnach eingeladen, an den bestimmten Tagen, und zwar den 2ten und 3ten July im diesseitigen Rentamts-Locale, am 4ten July d. J. hingegen im Wirthshause zu Aschau zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 2. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
(3) 2. Mitterhuber, Rentbeamter.

Die auf dem hiesigen Amts-Kasten sich noch befindlichen Natural-Vorräthe des Ernte-Jahres 1826 von circa

80 Schäffel Weitzen,
680 » Roggen und
400 » Haber

werden Mondtags den 9ten July l. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtslocale dahier öffentlich versteigert, und die Kaufslustigen hiermit dazu eingeladen.

Neumarkt a. d. Rott, den 16. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Neumarkt.
(2) 1. Buxbaum, Rentbeamter.

Unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung wird Mittwoch den 4ten July d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr die dem Kön. Aerar eigenthümlich gehörige, sogenannte Insel zu Truchtlaching, vielmehr Boing an der Alz, ein Wiesgrund von 1¼ Tagbau im Wirthshause zu Truchtlaching; dann am Samstag darauf den 7ten July d. J. Vormittags von 11—12 Uhr im Rentamts-Locale zu Traunstein der dem K. Aerar eigenthümlich gehörige Zehentstadel zu Hörzing, eigentlich blos das Holz- und Mauer-Werk zum Abbrechen, indem der Grund, worauf gemeldter Stadl stehet, Privat-Eigenthum des dortigen Bauers, Hansmair ist, nach den allgemeinen und besondern Bedingungen in Beziehung auf die allerhöchste Verordnung vom 30. Sept. 1811, (Regierungsblatt selbigen Jahres St. 67) und besondern allerhöchsten Weisungen öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an den bemerkten zwey Tagen, Stunden, und bezeichneten Plätzen sich einzufinden, die weitern Bedingungen zu vernehmen, und sodann ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 8. Juny 1827.

Kön. Bayer. Rentamt Traunstein.
(3) 1. Pauschmann, Rentbeamter.

In Gemäßheit höchster Regierungs-Entschließung vom 25. v. M. werden durch die unterfertigten K. Behörden nachverzeichnete Staats-Wald-Parzellen dem normalmäßigen Verkaufe an den Meistbietenden untergestellt, als:

In dem Forstrevier Ebersing,

1) Hopfenlaich von	. .	30 Tgw.	87 Dec.	
2) Bachleiten	. . . . .	14 »	38 »	
3) Hollerberg	I. Abthl.	28 »	87 »	
	II. »	24 »	48 »	

4) Feichta	I. Abthl.	38 Tgw.	40 Dec.	
	II. »	36 »	85 »	
	III. »	55 »	03 »	
	IV. »	55 »	59 »	
5) Wiesberg	. . . .	42 »	97 »	
6) Brumberg	. . . .	16 »	31 »	
7) Schallerin	. . . .	7 »	71 »	

In dem Forstrevier St. Heinrich, Wartey Bernried.

8) Hôhenberg	. . . .	4 »	45 »
9) Leitwiesholz	. . .	6 »	87 »

Diese Waldparzellen, welche zwischen Weilheim und dem obern Würmsee liegen, und mit Laub = und Nadelholz gut bestanden sind, können auf Verlangen durch die k. Revierförster zu Eberfing und St. Heinrich vorgezeigt werden.

Die Versteigerung wird am Dienstag den 14ten August d. J. in dem Wirthshause zu Eberfing, Kön. Landgerichts Weilheim, statt haben.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am genannten Tage früh 9 Uhr daselbst einzufinden, die Bedingungen zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Starnberg den 13. Juny 1827.

Königl. Rentamt Weilheim. Königl. Forstamt Starnberg.

Lct. Hopf. Frhr. v. Mettingh.

In dem Caffetier Heitmayr'schen Gebäude, unweit der St. Peterskirche Nr. 631. im dritten Stockwerke, wird am Mondtag den 9ten k. M. July Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Bibliothek des verlebten Königl. Oberstudienrathes und Dechants Hobman, in 20,000 Piecen bestehend, worüber das Verzeichniß beym hiesigen Antiquar Steyrer, wohnhaft in der Kreuzstraße, eingesehen werden kann, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung Preis gegeben.

Eben so wird auch nach dem Schluße dieser Bücherversteigerung das vorhandene Silbergeräth, Mobiliarschaft, Kleider und Wäsche dem Striche unterworfen, worüber der Verkaufstag nachträglich bekannt gemacht werden wird.

Den 9. Juny 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3)2. Zeiller.

Im Wege der Gant wird hiermit das Anwesen des Johann Festner, Viehhändlers von Neustift, zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem Wohnhause,
2) aus einem Stadel,
3) aus einem Acker, Cataster-Nr. 181 zu 11 Tagwerk 89 Decim.
4) aus 2 Tagwerk Wiesgrund,
5) aus 3 kleinen Aeckern, in einem Schätzungswerhe zu 90 fl., und
6) aus mehreren Haus = und Baumannsfahrnissen.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote auf den 16ten July Vormittags 9 Uhr in loco judicii zu Protocoll zu geben.

Den 31. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3)2. Grosch, Landrichter.

Nachdem der erstmalige Termin zum gerichtlichen Verkaufe vom Anwesen des Heinrich Blaicher von Untermühlhausen vom 22. May l. J. fruchtlos abgelaufen ist, so wird ganz nach Inhalt der Ausschreibung vom 20. April l. J., wie

selbe im Landsberger-Wochenblatte vom 5. May l. J. St. 18., in der Beylage zur Augsburger-Ordinari-Postzeitung vom 4. May l. J. Nr. 107., und im Kön. Bayer. Kreis-Intelligenz-Blatte für den Isarkreis vom 9. May l. J. St. 19. zu finden ist, auf Dienstag den 10ten July h. J. von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Wirthshause zu Untermühlhausen ein zweiter Verkaufstermin anberaumt, und jeder Kaufsliebhaber hierbey allenfalls mit den nöthigen Vermögens- Leumunds- und andern Zeugnissen zu erscheinen, aufgefordert.

Den 2. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen eines Creditors werden vom Wirthsgute des Xaver Gruber zu Schwabhausen alle dazu gehörigen walzenden Grundstücke, nämlich:

1) Die ludeigenen Gemeindetheile, bestehend in Holzboden und Wiesen, ersterer mit Eichen und Fichten gut bestanden pr. 10 Tagw. 86 Decim.,
2) die zwölf zur Gemeinde freystiftigen Kraut-Straugen pr. 0 Tgw. 36 Dec.,
3) die ludeigenen Aecker pr. 4 Tgw. 93 Dec.,
4) der zum Rentamte Landsberg freystiftige Steinbruchacker pr. 2 Tgw. 78 Dec.,
5) die zur Gemeinde freystiftigen Gemeinde-Gründe, Wiesen und Aecker pr. 4 Tagw. 17 Dec.,
6) die zum Rentamte Landsberg freystiftige Geretshauser-Wiese pr. 6 Tgw.,
7) die bodenzinsig eigenen Forstentschädigungs-Theile pr. 12 Tgw. 69 Dec.,
8) die ludeigene Kornangerwiese pr. 4 Tgw. 2 Dec.,
9) das zur Gemeinde freystiftige Schwabhauser Landleholz pr. 3 Tgw. 80 Dec.,
10) die neu ludeigene Lehnwiese pr. 2 Tagw. 37 Dec.,

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung gerichtlich versteigert.

Hierzu ist nun auf Donnerstag den 12ten July l. J. Vormittags 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr im Wirthshause zu Schwabhausen ein Termin anberaumt, und jeder Kaufslustige hierbey zu erscheinen aufgefordert.

Den 2. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auch am 26. May l. Js. als den zweyten gerichtlichen Termin zum Verkaufe des Fidel Geyer'schen Gantanwesens in Holzhausen bey Buchloe, hat sich ein Käufer nicht eingefunden.

Es wird daher ein drittmaliger Verkaufs-Termin auf Mondtag den 16ten July l. J. von Vormittags 8 bis Mittags 12 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale mit dem Anhange angesetzt, daß, wenn sich auch hierbey kein den minder bevorzugten Gläubigern annehmlicher Käufer einfindet; ohne weiters das in der Gerichtsordnung Cap. 19. §. 17. bemerkte Ablösungs-Recht nach §. 37. der Judiciar-Novelle vom Jahre 1819 in Anwendung gebracht werde.

Indem sich daher rücksichtlich des Gutsbestandes auf das Landsberger-Wochenblatt l. J. St. 3., und das Intelligenzblatt für den Isar-Kreis l. J. St. VII., dann die Beylage zur Augsburger-Moy'schen-Zeitung l. J. Nro. 34. bezogen wird, werden neben zahlreichen Käufern auch sämmtliche Gläubiger, so weit sie nach dem Prioritäts-Urtheil liquidirt haben, zum bestimmten Erscheinen an diesem Tage vorgeladen.

Den 2. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Das Anwesen der Bierbräuers-Wittwe, Josepha Weis in Laufen, wird auf den Antrag der Betheiligten zum drittenmale

am Mittwoch den 11ten July l. J.

durch öffentliche Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt.

Zu diesem, allen Anforderungen eines guten Bräu- und geräumigen soliden Gasthauses entsprechenden Anwesen, gehören die reale Bierbräu- und Taferngerechtigkeit, ein Gärtchen beim Hause, ein Stadel vor der Stadt, gegen 2 Tagw. Wiesgrund, und die erforderlichen Bräu- und Gewerbs-Einrichtungen.

Kaufsliebhaber können das Anwesen täglich besichtigen, und werden eingeladen, mit den nöthigen Zeugnissen sich am 11ten July Vormittags 9 Uhr hier einzufinden.

Den 10. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.

Kuttner, Landrichter.

Im Wege der gerichtlichen Hülfsvollstreckung werden von der sogenannten Unterlohwiese des Sebastian Hackner zu Kleinstützing, Cat. N. 271, zwey Tagwerke an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft, und Kaufsliebhaber eingeladen, bey der auf Samstag den 30ten d. M. Vormittags 10 Uhr hierzu anberaumten Commission im hiesigen Amtslocale zu erscheinen.

Den 6. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Auf Requisition des Freyin v. Moreau'schen Patrimonial-Gerichts Schwindegg I. Classe wird am 11ten July d. J. von Nachmittags 1 Uhr bis Abends 5 Uhr im Wirthshause zu Meßmerling nachbezeichnete Wiese des Martin Wagner, Scheuchers zu Allertsheim d. G. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verkaufs-Object.

Die zum Frhr. v. Mandl'schen Patrimonial-Gerichte Wörth gerichtsbare, und zur dortigen Grundherrschaft neustiftige Wörther-Au-Wiese, pr. 10 Tagw. 29 Decim. Cat. No. 337, B. Cl. 3., worauf eine jährliche Stift pr. 3 fl. 1 kr. haftet.

Den 2. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Auf Ableben des Krämers Joseph Lindlacher wird wegen vorhandener Ueberschuldung das Krämer-Anwesen am Steg zu Traunwalchen d. G., an die Meistbietenden öffentlich verkauft.

Dasselbe ist zur gräflich Törring'schen Hofmark Pertenstein erbrechtsweise grundbar, und besteht

aus einem halbgemauertrn Wohnhause, woran ein Kuhstall und hölzerne Wagenhütte angebaut ist. Dabey befindet sich ein kleiner Anger gegen ¼ Tgw. groß, und endlich ein kleiner Krautgarten.

Auf dieser Realität haftet eine reale Krämers-Gerechtigkeit, welche mit dem neben der Kirche neuerbauten Kramladen, und mit dem Waaren-Lager gleichfalls dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt wird.

Die Versteigerung dieses beschriebenen Anwesens sammt Zugehör geht am Mondtag den 9ten July d. J. im diesseitigen Gerichts-Locale von Morgens 9 bis Glockenschlag 12 Uhr vor sich, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden. Den 5. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.

Wintrich, Landrichter.

Nachdem sich für das Gant-Anwesen des Lorenz Preisinger, Hofbauers zu Kitzing, am I. Edictstage (7. November v. J.) kein Käufer gemeldet hat, so wird dessen leibrechtbares, halbes Hofsgut unter Rückbezug auf die Ausschreibung vom 20. September 1826 gemäß Antrag der Gläubiger hiermit wiederholt öffentlich feilgeboten, und zum Versteigerungs-Tage

Mittwoch der 25te July d. J.

bestimmt, woben Kaufslustige, mit dem nöthigen Ausweise über die gesetzlichen Vorbedingungen zur Ansäßigmachung versehen, Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtslocale zu erscheinen eingeladen werden, und bis dahin die näheren Verhältnisse zu jeder beliebigen Zeit erfahren können.

Den 8. Juny 1827.

Gräfl. von Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Haiming.

(3) 1. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem von unterfertigter Behörde in dem Schuldenwesen des Jakob Giglberger, Bürgers und Brantweinbrenners dahier, auf Andringen der Gläubiger unterm 23. März l. J. der Universalconcurs erkannt wurde, und dieses Erkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so werden die gesetzlichen Edictstage angesetzt, wie folgt:

I. Zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 27ten Juny l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 28ten July l. J.,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replick auf Dienstag den 28ten August l. J., für die Duplick auf Mittwoch den 12ten September l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Hierzu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 23. May 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Dir. v.
Frhr. v. Schleich.

(3) 3. Lißle.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat im Debitwesen des Heinrich Gistl, Gistlbauers zu Luttenwang, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 9. v. M. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Freytag den 22ten Juny h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 24ten July h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 24ten August h. J., und zwar für die Replik bis Freytag den 7ten September h. J. einschließig, und für die Duplik bis Freytag den 21ten September h. J. einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier am Amtssitze festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffent-

lich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 14. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 3. Fischer, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Caspar Polz, Modlerbauers von Bachenhausen, auf Antrag der Gläubiger durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 26. Jänner 1827 den Universalconcurs erkannt. Es werden demnach die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf den 2ten July d. Jrs.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 2ten August d. J., dann

III. zur Schlußverhandlung auf den 3ten September d. J. und zwar für die Replik bis 17ten September einschließig, und für die Duplik bis 3ten October d. J. einschließig

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 11. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3) 2. Grosch, Landrichter.

Thomas Stümpfle, Hirtensohn von Holzhausen jenseits des Lechs, Soldat in dem Kön. Bayer. Armeefuhrwesen, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Auf Antrag seiner einzigen Schwester wird daher derselbe aufgefordert, innerhalb sechs Monaten von der ersten Einrückung in die öffentlichen Blätter an gerechnet, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsorte hierher Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein beyläufig in 60 fl. bestehendes Vermögen seiner Schwester, Crescentia Saler in Braunen, gegen Caution verabfolgt würde.

Den 10. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
(3) 3. Luzzenberger, Landrichter.

Da der Schuldenstand die Verlassenschafts-Activmassa des am 27. Februar d. Js. verstorbenen Tafernwirths, Andreas Matheis von Pestenacker, übersteigt, so werden auf Antrag der Gläubiger die gesetzlichen Edictstage, und zwar

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung, wie auch zu einem nochmaligen Versuche der Ausgleichung auf Dienstag den 3ten July d. Js.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die

angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 2ten August d. Js.;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Samstag den 1ten September, und für die Duplik auf Samstag den 15ten September d. Js.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am 1ten Edictstage den Ausschluß von dem ganzen Concurse, das Ausbleiben an den beyden letztern aber den Ausschluß von den an selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas von dem zur Andreas Matheis'schen Verlassenschafts-Massa Gehöriges in Handen haben, aufgefordert, dasselbe bey Strafe des nochmaligen Ersatzes zu Gerichtshanden zu übergeben.

Den 31. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf das unterm 15. Februar l. J. ab intestato erfolgte Ableben des Priesters Andrä Huber, gewesten Pfarrers zu Waidhofen d. G., werden dessen unbekannte Intestat-Erben und Gläubiger hiermit öffentlich aufgefordert, daß sich erste über ihre Verwandtschafts-Verhältnisse und Erbschafts-Ansprüche mittels ämtlicher Urkunden in legaler Form, letzte aber über ihre vermeintlichen Forderungen an die Verlassenschafts-Massa auf gesetzliche Weise binnen einem peremtorischen Termine von sechzig Tagen, vom heutigen Tage angefangen, um so sicherer persönlich, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte anher auszuweisen haben; als sonst die Verlassenschaft, so ferne selbe nicht streitig wird, geschlossen, und der etwa bleibende Rest an den sich meldenden nächsten Verwandten, ausgeantwortet werden wird.

Den 8. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 1. Haindl, Landrichter.

Nachdem sich Wolfgang Kirchberger, lediger Zimmermann von der Wolfsgrube d. G. auf öffentliche Ladung vom 6. Februar d. Jrs. (Intell. Blatt d. Isarkr. Seite 99, 116 u. 197) hier nicht gestellt hat, um sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung eines Diebstahl-Verbrechens zu verantworten; so wird derselbe noch einmal vorgeladen, innerhalb weitern drey Monaten zur gedachten Verantwortung vor dem unterfertigten Gerichte um so gewisser zu erscheinen, als sonst nach Verlauf auch dieses Termines wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß werde verfahren werden.

Den 14. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.
(3) 2. Dr. Reber, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Die unbekannten Inhaber der Original-Schuld-Urkunde, welche die Frau Gräfin Franziska von Taufkirch, geb. Freyin von Huber zu Mauer, Vicedomina zu Burghausen, unterm 1. Oct. 1769 über ein zu mehrern Stiftungen gehöriges Capital ad 1000 fl., woran auch die Kirchen des vormaligen Gerichts Mermosen mit 200 fl., und die Kirchen des vormaligen Gerichts Kraiburg mit 100 fl. Theil zu nehmen haben, ausgestellt hat, werden hiermit öffentlich aufgefordert, diese Urkunde binnen sechs Monaten von dem Tage gegenwärtiger Ausschreibung bey der unterzeichneten Behörde vorzulegen, und ihre allenfallsi-

gen Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigens diese Schuldurkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 8. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.

(3) 1. Bartsch, Landrichter.

Nichtamtliche Artikel.

Der sehr schätzbare Beyfall, mit welchem die von mir mit Königl. allerhöchster Genehmigung herausgegebenen und von den K. Gerichten auf Kosten der Regie angeschafft werden dürfenden

Novellen zur Bayerischen Gerichts-Ordnung und zum Bayerischen Landrecht

allenthalben aufgenommen worden sind, und die bisherigen vielseitigen Nachfragen um die Fortsetzung dieser Novellen-Sammlungen, haben mich veranlaßt, zu dem am 18. April 1823 edirten IV. Bande der Novellen zur Bayer. Ger.-Ord. auch noch einen V. Band zu liefern, und den am 1. Jänner 1820 erschienenen Novellen zum Bayer. Landrecht einen II. Band folgen zu lassen; zu deren Herausgabe mir die allergnädigste Bewilligung vermöge allerhöchsten Rescripts vom 21. May d. J. ertheilt wurde.

Zur Sicherheit dieses meines, mit sehr bedeutenden Kosten verbundenen Privatunternehmens, wird der Weg der Subscription bis zum 1. August h. J. eröffnet, zur Erleichterung des Ankaufes der gedachten beyden Bände der Preis auf 4 kr. vom Druckbogen im Großoctavformat festgesetzt, und die Zahlung hierfür nach dem Empfange jedes Bandes geleistet.

Sobald nun die Kosten durch die Subscription gedeckt seyn werden, wird die Ausgabe und zwar zuerst des V. Bandes der Novellen zur Bayer. Ger.-Ordn., und dann des II. Bandes der Novellen zum Bayer. Landrecht ungesäumt beginnen.

Indem ich denjenigen, welche die Gefälligkeit haben wollen, Subscribenten zu sammeln, für ihre Bemühung das 7te Exemplar als Frey-Exemplar zusichere, empfehle ich mich zu geneigten portofreyen Bestellungen.

Memmingen den 1. Juny 1827.

Dr. Moritz,
K. B. Kreis- u. Stadt-, dann Wechselgerichts-Rath.

Unterzeichnete Wittwe des verstorbenen bürgl. Chirurgen Xaver Frimberger, gedenkt ihre reale Baders-Gerechtigkeit im Markte Pilsting, welche zur Pfarrkirche daselbst erbrechtsbar ist, aus freyer Hand zu verkaufen; Kaufslustige haben sich direct an sie zu wenden.

Pilsting, bey Landau an der Isar, den 10. Juny 1827.

(2) 1. Theresia Frimberger, Chirurgens-Wittwe.

(Nebst einer Beylage die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Beylage zum Isarkreis-Intelligenzblatte des Jahres 1827.
Stück XXV.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im May 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 7.	8	2	6	2	3	3	2	2	4	—	1	3
	7. » 14.	9	—	6	2	3	3	2	2	4	—	1	3
	14. » 21.	9	—	6	2	3	3	2	2	4	—	1	3
	21. » 28.	9	—	6	2	3	3	2	2	4	—	1	3
	28. » 1. Juny.	9	—	6	2	3	3	2	2	4	—	1	3
	vom												
Landshut	6. bis 13.	8	—	5	2	2	3½	2	½	2	2	1	3
	13. » 20.	8	—	5	2	2	3½	2	½	2	2	1	3
	20. » 27.	8	—	5	2	2	3½	2	½	2	2	1	3
	27. » 3. Juny.	8	—	5	2	2	3½	2	½	2	2	1	3
	vom												
Erding	1. bis 3.	8	—	6	—	2	2	2	½	3	1	1	2
	3. » 10.	8	—	6	—	2	2	2	½	3	1	1	2
	10. » 17.	8	2	6	—	2	2	2	½	3	1	1	2
	17. » 23.	8	2	6	—	2	2	2	1	3	1	1	2
	23. » 31.	8	2	6	—	2	2	2	½	3	1	1	2

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäffl	Weitzen. Neue Zufuhr. Schäffl	Weitzen. Ganzer Stand. Schäffl	Weitzen. Verkauf. Schäffl	Weitzen. Im Rest verblieben. Schäffl	Preise. Höchste fl.	Preise. Höchste kr.	Preise. Mittlere fl.	Preise. Mittlere kr.	Preise. Mindeste fl.	Preise. Mindeste kr.	Korn. Voriger Rest. Schäffl	Korn. Neue Zufuhr. Schäffl	Korn. Ganzer Stand. Schäffl	Korn. Verkauf. Schäffl	Korn. Im Rest verblieben. Schäffl
Berchtesgaden .	12	Juny.	41	47	88	55	33	9	6	8	42	8	28	67	23	90	25	65
Erding	13	—	13	487	500	499	1	8	52	8	29	7	58	1	351	352	350	2
Freysing	15	—	31	79	110	57	53	9	50	8	36	7	30	4	60	64	53	11
Geisenfeld . .	11	—	44	18	62	52	10	9	—	8	24	7	33	10	4	14	14	—
Haag	12	—	—	13	13	13	—	8	—	7	30	7	—	—	10	10	10	—
Krayburg . . .	9	—	—	9	9	9	—	7	—	6	30	6	—	—	10	10	10	—
Landsberg . .	9	—	*102	249	351	259	92	10	16	9	44	9	—	43	78	121	92	29
Landshut . .	8	—	25	488	513	501	12	8	56	8	15	7	22	—	42	42	42	—
	15	—	12	742	754	732	22	8	37	7	45	6	50	—	91	91	85	6
Moosburg . .	12	—	2	81	83	81	2	9	12	8	34	8	15	—	37	37	33	4
Mühldorf . . .	12	—	—	6	6	6	—	7	30	7	24	7	12	—	6	6	6	—
München . . .	15	—	73	1643	1716	1227	489	9	35	9	2	8	27	92	708	800	466	334
Murnau . . .	9	—	* 42	62	104	56	48	12	12	11	48	11	—	23	32	55	20	35
Pfaffenhofen . .	12	—	5	47½	52½	51½	1	9	12	8	13	7	15	9	39½	48½	46½	2
Reichenhall . .	8	—	—	25	25	25	—	8	30	8	—	—	—	—	4	4	4	—
	11	—	—	6	6	6	—	—	—	8	15	—	—	—	9	9	9	—
Rosenheim . . .	13	—	* 53	123	176	111	65	8	38	8	—	7	35	66	66	132	99	33
Schongau . .	12	—	*64½	73	137½	108½	29	11	23	10	18	9	—	36	46	82	65	17
Traunstein . .	9	—	29	48	77	63	14	8	—	7	30	6	48	24	84	108	107	1
Vilsbiburg . .	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	13	—	—	10	10	10	—	7	27	7	9	6	58	—	18	18	18	—
Weilheim . . .	7	—	52	42	94	51	43	11	20	10	5	8	50	34	39	73	36	37
			* 30	25	55	30	25	11	20	10	5	8	50					
	13	—	43	17	60	32	28	11	22	10	6	8	52	37	51	88	40	48
		* Bedeutet Kern.	* 25	42	67	35	32	11	22	10	6	8	52					

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	57	6	31	6	18	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
5	15	4	48	4	30	14	46	60	60	—	5	48	5	39	5	30	3	103	106	106	—	3	57	3	34	3	29
5	30	5	—	4	48	—	1	1	1	—	4	50	—	—	—	—	2	111	113	58	55	3	50	3	42	3	30
5	45	5	26	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—	4	3	3	48	3	40
5	—	4	50	4	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	51	51	—	3	—	2	50	2	40
5	—	4	30	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	24	6	13	5	57	2	37	39	17	22	6	30	6	15	6	—	16	70	86	75	11	3	45	3	40	3	26
5	15	5	—	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	124	124	—	3	37	3	22	3	15
5	7	4	52	4	37	—	10	10	10	—	4	52	4	30	4	15	—	232	232	227	5	3	37	3	22	3	7
5	—	4	45	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20	—	3	54	3	40	3	28
4	44	4	36	4	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	3	—	2	46	2	33
6	7	5	47	5	25	—	171	171	128	43	6	32	6	6	5	34	185	560	745	489	256	4	—	3	45	3	35
8	—	7	—	6	48	2	2	4	—	4	6	—	—	—	—	—	15	6	21	17	4	4	—	3	50	3	24
5	30	5	9	4	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	48	48	—	4	—	3	45	3	30
—	—	6	—	—	—	—	14	14	14	—	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	30	—	—	—	19	19	19	—	—	—	6	45	—	—	—	14	14	14	—	—	—	3	18	—	—
5	32	5	4	4	37	—	17	17	15	2	5	8	4	42	3	50	21	62	83	77	6	3	18	2	54	2	31
7	30	7	—	6	20	3	3	6	4½	1½	6	30	6	10	6	—	13	33	46	31½	14½	4	20	4	10	3	50
5	12	4	48	4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	34	52	52	—	3	12	2	48	2	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	49	4	26	4	—	—	—	—	—	—		—	—		—		—	22	22	22	—	3	—	2	45	2	39
7	15	6	45	6	15	2	—	2	2	—	7	30	6	30	6	30	9	3	12	8	4	4	30	4	27	4	24
7	12	6	36	6	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	9	13	12	1	4	12	4	6	4	—

Amtliche

Staatsministeriu

(Die Prüfung der Candida
Dienst betreffend.)

In Folge der allerhöch
26. December 1825, die
sens betreffend, wird be
die im §. 25. dieser alle
angeordnete Prüfung der
Staatsbaudienst im Jah
woch nach Ostern bey
Ministerial-Bau-Sectio

Diese Prüfung wird s
angewandte Mathematik,
Physik, Technologie, Wa
sen-Land- und Maschin
ken, und mit der Ausar
Programme aus der Ba
mündlichen Prüfung au
metrie, Stereometrie, d
den Bauverwaltungs-

Königlich= Bayerisches
Intelli= genzblatt
für den Isarkreis.



XXVI. Stück. München, den 27. Juny 1827.

Amtliche Artikel.

Staatsministerium des Innern.

(Die Prüfung der Candidaten für den Staatsbau-Dienst betreffend.)

In Folge der allerhöchsten Verordnung vom 26. December 1825, die Leitung des Bauwesens betreffend, wird bekannt gemacht, daß die im §. 25. dieser allerhöchsten Verordnung angeordnete Prüfung der Candidaten für den Staatsbaudienst im Jahre 1828, am Mittwoch nach Ostern bey der unterzeichneten K. Ministerial-Bau-Section beginnen werde.

Diese Prüfung wird sich auf die höhere und angewandte Mathematik, Chemie, Mineralogie, Physik, Technologie, Wasser-Brücken-Strassen-Land- und Maschinen-Baukunde erstrecken, und mit der Ausarbeitung der gegebenen Programme aus der Baukunde, dann mit einer mündlichen Prüfung aus der practischen Geometrie, Stereometrie, dem Nivellement und aus den Bauverwaltungs-Normen schließen.

Diejenigen Candidaten, welche diesem Concurse beywohnen wollen, haben sich am Anfange des Monats März k. J. bey den einschlägigen K. Regierungen, oder bey dem K. Staatsministerium des Innern unmittelbar schriftlich zu melden, dann bey ihrem Erscheinen die Zeugnisse über die an Gymnasien und höheren Lehr-Anstalten gemachten Studien und einige Proben über ihre Zeichnungsfertigkeit abzugeben.

München den 8. Juny 1827.

Aus allerhöchster Vollmacht
die Ministerial-Section des Bauwesens.
Bürgel.

Der K. geh. Secretär
Ott.

(Die Prüfung zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums für das Jahr 1826/27 an der Kön. Studien-Anstalt zu Landshut betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die alljährliche Prüfung der Ober-Classe zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums für das Studien-Jahr 1826/27 an der Studien-Anstalt zu Landshut in folgender Ordnung wird abgehalten werden:

1) Die schriftliche den 30ten und 31ten August, und
2) die mündliche den 1ten und 3ten September d. J. jedesmal Morgens 8 Uhr.

Sämmtliche Privat-Studierende werden aufgefordert, ihre Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung längstens bis zum 1ten August l. J. hierorts zu übergeben, indem später einlaufende Gesuche nicht mehr berücksichtiget werden, und

sich nach erhaltener Bewilligung derselben an den hierzu bestimmten Tagen zu unterziehen, da Privat-Prüfungen zu diesem Zwecke nicht gestattet werden können, sohin diejenigen, welche es verabsäumen, hierbey zu erscheinen, zu der Prüfung des nächsten Jahres verwiesen werden müßten.

München den 18. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten: Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

(Das Schloßbeneficium zu Haarbach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da Seiner Königl. Majestät auf das erledigte Schloß-Beneficium in Haarbach für diesen Fall das Besetzungs-Recht zusteht, so wird diese Erledigung hiermit bekannt gemacht.

Dasselbe liegt in der bischöflichen Diöcese Regensburg, im Decanate Dingolfing, und im Königl. Landgerichte Vilsbiburg.

Die Verbindlichkeiten des Beneficiaten bestehen in der Lesung von vier Messen während der Woche, und einer Messe an jedem Sonn- und Festtage in der Schloßkapelle zu Haarbach.

Das Einkommen des Beneficiaten beträgt gegen 190 fl.

Die Lasten belaufen sich auf 9 fl. 31 kr. 1 pf.

München den 18. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten: Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Die Schullehrers-Meßners- und Organisten-Stelle zu Forstinding, Kön. Landgerichts Ebersberg, ist erlediget.

Sie erträgt nach Fassion 260 fl.

Die Bewerbungen hierum sind binnen 14 Tagen gehörig begründet einzureichen.

Die Schullehrers- und Meßners-Stelle zu Großweil, Königl. Landgerichts Weilheim, womit nach Fassion ein Einkommen à 206 fl. verbunden ist, wurde erlediget.

Die Bewerbungen hierum sind binnen 14 Tagen einzureichen.

Bekanntmachungen.

(Das erledigte Schloßbeneficium in Aham betreffend.)

Das Schloßbeneficium in Aham ist erlediget.

Außer der Pflicht, die Messe, besonders an Fest- und Feyertagen, in der Schloßcapelle zu lesen, liegt einem zeitlichen Beneficiaten sonst keine Verbindlichkeit ob.

Die Renten eines Schloßbeneficiaten bestehen theils im fixen Gehalte, theils in grund- und zehentherrlichen Rechten, und berechnen sich im Durchschnitte auf 400 fl. jährlich.

Die Titl. Herrn Competenten belieben ihre dießfallsigen Gesuche mit den vorschriftsmäßigen Zeugnissen bey hiesiger Amtsbehörde einzureichen.

Den 25. Juny 1827.

Ritter von Mayer'sches Patrimonial-Gericht Aham, im K. Landgerichte Vilsbiburg.

Lict. Pfaffenkeller, Gerichtshalter.

(Verlegung eines Marktes betreffend.)

Vom unterfertigten Königl. Landgerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

gemäß höchster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 4. praes. 8. May l. J. der hiesige sogenannte Julymarkt für heuriges Jahr vom 1ten auf den 15ten July verlegt wurde.

Den 10. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Graf, Landrichter.

(Prioritäts-Erkenntniß.)

In der Gantsache der Maria Angerer, Handelsmanns-Wittwe von Kraiburg, ist das unterm 14. May l. Js. gefällte Prioritäts-Urtheil heute an die Gerichtstafel geheftet worden.

Den 9. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 21. Juny 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$93\frac{3}{4}$	$93\frac{1}{2}$
detto „ „ à 5 %	$102\frac{1}{4}$	102
Land-Anlehen à 5 %	102	$101\frac{5}{8}$
Lott. Loose E - M à 4 %	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{5}{8}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	$101\frac{1}{2}$
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Zu Folge höchster Regierungs-Entschließung vom 2ten d. M. wurden nachstehend beschriebene Staatsrealitäten zum öffentlichen Verkaufe bestimmt:

1) Der im Steuerdistricte Ramsau unfern der neuen Straße nach Reichenhall gelegene, 20 Tagbau große Taubensee-Weiher,
2) der untere Aschauer-Weiher, welcher $1\frac{1}{2}$ Tagbau hält, und im Steuerdistricte Bischofswiese, eine Stunde vom Markte Berchtesgaden, entlegen ist.

Der Verkauf geschieht nach den bey Staats-Realitäten-Verkäufen geltenden allgemeinen Bestimmungen, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung.

Zur Verhandlung hat man auf Mittwoch den 18ten July h. J. Morgens 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Amtes eine Commission angesetzt, wozu die Steigerungslustigen eingeladen werden.

Den 15. Juny 1827.

Kön. Bayer. Rentamt Berchtesgaden.
(3) 1. v. Michael, Rentbeamter.

Künftigen Samstag den 30ten d. M. wird in Folge höchster Weisung das Rentamts-Gebäude in Dachau nach den allgemeinen Bestimmungen für die Staatsrealitäten-Verkäufe, unter Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, öffentlich versteigert.

Dieses Gebäude liegt zunächst an der Kön. Landgerichts-Wohnung, und bey der Pfarrkirche auf dem Berge, ist ganz gemauert, zweystöckig und mit Ziegeln eingedeckt.

Der erste Stock zur ebener Erde enthält einen Keller, die bisherigen zwey Kanzleyzimmer mit einem kleinen Nebenzimmer auf die Strasse, ein Mägdezimmer, eine Küche mit zwey Speisebehältnissen, ein Hühnerstübl, ein Waschhaus, einen Abtritt mit Dunglage, eine Stallung auf drey Pferde, jedoch ohne Vorrichtung, und mit daranstoßender Kammer für einen Kutscher, eine Wagenremiße und Holzlege, einen Hofraum mit laufendem Wasser, für welches der Wasserzins noch regulirt, und entweder an das K. Rentamt, oder zur hiesigen Marktsgemeinde bezahlt werden muß, und ein kleines Gärtchen vor dem Hause.

In dem zweyten Stocke befinden sich drey Zimmer gegen die Straße, sechs Seitenzimmer, von denen zwey unheitzbar sind, ein Garten= und ein Nebenzimmer, beyde unheitzbar, mit daranstoßendem kleinen Hausgärtchen, zwey Abtritte und ein geräumiger Boden mit einem kleinen Bretterverschlage unter der Dachung.

Gleichzeitig mit dieser Versteigerung wird auch ein Verkauf des hinterhalb der Rentamts-Wohnung am ehemaligen Schloßhofe liegenden Bockgartens pr. 0 Tgw. 56 Dez. und im Zerschlagungsfalle eine Verpachtung desselben versucht.

Die Versteigerung beginnt an dem oben bestimmten Tage Morgens 9 Uhr, und endet Abends 5 Uhr, wozu man Kaufsliebhaber unter der Bemerkung einladet, daß Licitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht bekannt ist, mit legalen Vermögenszeugnissen vor der Versteigerung sich auszuweisen haben, und daß die Verkaufs-Gegenstände täglich eingesehen werden können.

Den 7. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Dachau.

(3)3. Popp, Rentbeamter.

Von dem diesseits aufliegenden Kornvorrathe von beyläufig 820 Schäffeln aus dem Fruchtjahre 1826, werden Freytag den 6ten July l. J. 300 — 400 Schäffel öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hierzu eingeladen.

Den 20. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2)1. Gräuberger, Rentbeamter.

In Gemäßheit höchster Weisung der Kön. Regierung des Isarkreises vom 26. May d. J., werden die nachbenannten, in dem diesseitigen Rentamts-Bezirke gelegenen Staats-Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung, unter Beobachtung der im Reggsbl. vom Jahre 1811, S. 1577 enthaltenen Normen veräußert, als:

Mondtag den 2ten July d. J.

1) das in der Kirchengasse zu Mühldorf gelegene ganz gemauerte zweygädige Stiftshaus mit Hs. Nr. 210. bezeichnet; dann
2) das in der Apothekergasse daselbst situirte, gleichfalls gemauerte, zwey Etagen hohe Wohnhaus der Gendarmerie-Mannschaft Hs. Nr. 216.

Dienstag den 3ten July d. J.

3) die in der erwähnten Stadt Mühldorf am Oettinger-Thore gelegene, zweygädige Canonical-Behausung, nebst Hofraum und Gärtchen, Hs. Nr. 218, und
4) der in der St. Katharina-Vorstadt hierselbst befindliche von Holz erbaute Zehentstadel, sammt dem an letztern stossenden s. g. Landrichter-Garten pr. 25 Decim. Cat. Nr. 372. Endlich

Mittwoch den 4ten July d. J.

5) die im Dorfe Aschau gelegene hölzerne Aerarial-Zehentscheune.

Die näheren Kaufsbedingnisse werden den Licitanten vor der Versteigerung eröffnet werden; indessen wird vorläufig bemerkt, daß sich

a) die zur Veräußerung bestimmten Wohnhäuser im guten Zustande befinden, und ihres Umfanges und Gelegenheit wegen vorzüglich für Gewerbetreibende geeignet erscheinen, und in der Zwischenzeit den Kaufsliebhabern auf Verlangen vorgezeigt werden;
b) daß das Licitations-Protokoll an den bestimmten Tagen um 9 Uhr Vormittags eröffnet, und Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird, dann daß
c) der Verkauf, bezüglich auf den Staat, allenthalben auf freyes Eigenthum geschieht, und nur die radicirten Abgaben und Leistungen an Dritte vorbehalten bleiben.

Kaufsliebhaber werden demnach eingeladen, an den bestimmten Tagen, und zwar den 2ten und 3ten July im diesseitigen Rentamts-Locale, am 4ten July d. J. hingegen im Wirths-

hause zu Aschau zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 2. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
(3) 3. Mitterhuber, Rentbeamter.

Nachdem das bey der letzten Versteigerung einer Partie Korn erzielte Meistgebot die Genehmigung nicht erhielt, wird der wiederholte Verkauf desselben hiermit zu öffentlicher Kenntniß gebracht, und bemerkt, daß dießmal der ganze in 378 Schäff. 1 Mtz. 2 Vrl. 1 Sztl. bestehende Kornvorrath, entweder in Partien oder im Ganzen dem Verkaufe untergestellt wird.

Die Versteigerung wird am Dienstag den 3ten July l. J. Morgens 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Amtslocale abgehalten.

Kaufsliebhaber, welche vor der Versteigerung auf dem Kapitelkasten in der Löwengrube dahier sich von der Qualität der Frucht überzeugen können, werden daher eingeladen, an obenbezeichnetem Tage hierorts ihre Angebote zu Protocoll zu geben. Den 22. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
(2) 1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Die auf dem hiesigen Amts-Kasten sich noch befindlichen Natural-Vorräthe des Ernte-Jahres 1826 von circa
80 Schäffel Weitzen,
680 » Roggen und
400 » Haber
werden Mondtags den 9ten July l. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtslocale dahier öffentlich versteigert, und die Kaufslustigen hiermit dazu eingeladen.

Neumarkt a. d. Rott, den 16. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Neumarkt.
(2) 2. Buxbaum, Rentbeamter.

Unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung wird Mittwoch den 4ten July d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr die dem Kön. Aerar eigenthümlich gehörige, sogenannte Insel zu Truchtlaching, vielmehr Boing an der Alz, ein Wiesgrund von 1¼ Tagbau im Wirthshause zu Truchtlaching; dann am Samstag darauf den 7ten July d. J. Vormittags von 11—12 Uhr im Rentamts-Locale zu Traunstein der dem K. Aerar eigenthümlich gehörige Zehentstadel zu Hörzing, eigentlich blos das Holz- und Mauer-Werk zum Abbrechen, indem der Grund, worauf gemeldter Stadl stehet, Privat-Eigenthum des dortigen Bauers, Hansmair ist, nach den allgemeinen und besondern Bedingungen in Beziehung auf die allerhöchste Verordnung vom 30. Sept. 1811, (Regierungsblatt selbigen Jahres St. 67) und besondern allerhöchsten Weisungen öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an den bemerkten zwey Tagen, Stunden, und bezeichneten Plätzen sich einzufinden, die weitern Bedingungen zu vernehmen, und sodann ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 8. Juny 1827.

Kön. Bayer. Rentamt Traunstein.
(3) 2. Pauschmann, Rentbeamter.

In dem Caffetier Heltmayr'schen Gebäude, unweit der St. Peterskirche Nr. 631. im dritten Stockwerke, wird am Mondtag den 9ten k. M. July Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Bibliothek des verlebten Königl. Oberstudienrathes und Dechants Hobman, in 20,000 Piecen bestehend, worüber das Verzeichniß beym hiesigen Antiquar Steyrer, wohnhaft in der Kreuzstraße,

eingesehen werden kann, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung Preis gegeben.

Eben so wird auch nach dem Schluße dieser Bücherversteigerung das vorhandene Silbergeräth, Mobiliarschaft, Kleider und Wäsche dem Striche unterworfen, worüber der Verkaufstag nachträglich bekannt gemacht werden wird.

Den 9. Juny 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Zeiller.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Hofsanwesen des Anton Hillmair, Knailling-Bauers von Oberbachern, öffentlich versteigert, und hierzu auf Donnerstag den 19ten July Vormittags 10 Uhr eine Tagesfahrt festgesetzt.

Dieses Anwesen ist zum Königl. Rentamte Dachau leibrechtig grundbar, und bestehet in einem gemauerten Wohnhause, halbgemauerten Stadel, sammt Stalle, und gemauerten Backhause mit Hofraum und Garten, 1 Tagw. 01 Decim. enthaltend; ferner in 76 Tagw. 02 Dec. Aeckern; 9 Tagw. 17 Decim. Wiesen; 19 Tagw. 72 Dec. Waldung; und in auswärtigen Distrikten in Aeckern zu 1 Tagw. 51 Decim., und Wiesen zu 15 Tagw. 59 Dec. Dazu gehört auch noch eine ludeigene Wiese zu 7 Tagw. 42 Decim.

Kaufslustigen werden die auf dem zu verkaufenden Anwesen haftenden Lasten am Steigerungstage eröffnet werden, und haben sich dieselben mit legalen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

An diejenigen, welche auf das feilgebotene Anwesen, oder gegen dessen bisherigen Besitzer Forderungen zu machen haben, die bisher nicht angemeldet wurden, ergehet zugleich die Aufforderung, ihre Ansprüche bis zu dem erwähnten Tage bey diesseitigem Gerichte um so gewisser vorzubringen, als außer dem in der Verkaufshandlung keine weitere Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Den 8. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Philipp Thalhammer, Tafern-Wirths zu Oberdieng, hiermit wiederholt zum Verkaufe ausgeboten.

Der Versteigerungs-Tag ist Mondtag den 16ten July d. J. Vormittags von 9—12 Uhr, wo jeder Kaufsliebhaber sein Angebot von 9 Uhr bis zum Schlag 12 Uhr, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung, hier am Gerichts-Sitze zu Protocoll geben kann.

Das Anwesen besteht:

1) In dem zum Kön. Rentamte Erding leibrechtigen ganzen Wirthshofe zu Oberdieng, welches
   a) das gemauerte Wohnhaus, mit Pferd- und Kühstalle, Getreidkasten, dann hölzernem Stadl und Wagenschupfe, und Holzlege,
   b) einen Garten zu 8 Dec.
   c) Aecker zu 28 Tagw. 3 Dec.
   d) Wiesen zu 36 Tagw. 48 Dec. enthält;
2) aus 1 Tagw. 38 Dec. zum Kön. Rentamte Erding freystiftigen Wiese,
3) aus 11 Tgw. 7 Dec. ludeigenen Gründen und Wiesen.

Die Lasten sind:

Scharwerkgeld	9 fl.	— kr.
Dorf- und Futterhaber . . .	—	45
Fastnachthenne	—	9
6 Ochsenschieden	—	48
Eingelegte Gilt	—	18½
Moosgilt	—	20

Getreiddienst:

An Weitzen	. . . .	1 Schffl.	1 Mtz.	2 Vtl.
» Korn	. . . . .	3 »	4 »	2 »
» Gerste	. . . .	3 »	4 »	2 »
» Haber	. . . .	3 »	3 »	3 »

Den 18. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Vom unterfertigten Kön. Landgerichte wird das Bräu-Anwesen des Franz Egger, bürgl. Pfanzelt-Bräuers zu Erding, auf Antrag der Gläubiger mit creditorschaftlicher Genehmigung, wiederholt zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Der Versteigerungs-Termin wird auf

Freytag den 27ten July d. J.,

Vormittags von 9—12 Uhr festgesetzt, und es können von 9—12 Uhr Mittags bey der benannten Behörde Kaufsangebote zu Protocoll gegeben werden.

Die Versteigerungs-Objecte bestehen:

1) Aus dem in der Stadt Erding gelegenen Wohnhause, mit zwey Kellern, einem Kühstalle, Pferd-Ställen, mit daran gebautem Gährkeller, und einem Getreidstadl,
2) aus dem außer der Stadt gelegenen Märzenkeller,
3) aus einem Zubaugütchen zu Altenerding, mit Haus und Stadl,
4) aus einem weitern Zubau-Hause zu Kletheim,
5) aus einem Antheile im Communbräuhause,
6) aus

3 Tagw.	87 Dec.	Garten,
3 »	3 »	weiterem Garten,
9 »	87 »	Aeckern,
19 »	78 »	Wiesen,
16 »	— »	Holzgründen,
1 »	14 »	weiterem Garten,
23 »	46 »	Aeckern,
7 »	58 »	Gemeinde-Antheile,

7) aus den zum Betriebe der Bräuerey, und der Oeconomie nöthigen Geräthschaften, so wie Vieh, Pferden, und Hausfahrnissen.

Kaufsliebhaber mögen sich am bestimmten Tage hier melden, inzwischen können sie hier täglich von den nähern Verhältnissen Einsicht nehmen.

Den 18. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Im Wege der Gant wird hiermit das Anwesen des Johann Festner, Viehhändlers von Neustift, zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem Wohnhause,
2) aus einem Stadel,
3) aus einem Acker, Cataster-Nr. 181 zu 11 Tagwerk 89 Decim.
4) aus 2 Tagwerk Wiesgrund,
5) aus 3 kleinen Aeckern, in einem Schätzungswerthe zu 90 fl., und
6) aus mehreren Haus- und Baumannsfahrnissen.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote auf den 16ten July Vormittags 9 Uhr in loco judicii zu Protocoll zu geben.

Den 31. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3)3. Grosch, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung auf Instanz des Königl. Fiscus wird das Anwesen des Joseph Fölsner, Zaunerhansl zu Garching, der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hierzu eine Commission auf Freytag den 6ten July l. J. früh 9 Uhr angesetzt.

Die Versteigerung wird im Amtslocale des unterfertigten Landgerichts vorgenommen,

Das Anwesen ist zum Kön. Landrentamte München grundbar, und besteht aus nachstehenden Theilen:

An Gebäuden und Gründen:

1) In einem gemauerten Hause,
2) 90 Tgw. Aeckern,
3) 174 » Hartwiesen,
4) 18 » Feldwiesen,
5) 6 » Holzgründen.

Von diesen Besitzungen werden nachstehende Abgaben gereicht:

1) Grundsteuer . . . . 3 fl. 31 kr. 7 hl.
2) Stift und Küchendienst . 3 » 11 » 4 »
3) Jagd- und Scharwerkgeld 3 » 44 » — »
4) Brodbauerngeld . . . — » 45 » — »
5) Gilt-Weitzen 1 Schffl. 1 Mtz. — V. 2 Schz.
6) » Gerste 1 » 1 » — » 2 »
7) » Haber 6 » 1 » 1 » 2 »
8) Futtersamlungshaber 1 » 2 » — »

Die gerichtliche Schätzung des Gesammtanwesens beträgt 2818 fl.

Kaufsliebhaber, wovon Gerichtsunbekannte sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, werden hierzu vorgeladen.

Den 9. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Anrufen eines Gläubigers wird das Anwesen des Anton Kloo, Katzlbäckers dahier, in vim executionis gerichtlich verkauft werden.

Zu diesem Zwecke wird auf Donnerstag den 19ten July l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr ein Termin anberaumt, an welchem Tage die Kaufsliebhaber ihre Angebote im Landgerichts-Locale zu Protocoll zu geben, und zugleich, so fern sie dem Gerichte nicht ohnehin schon bekannt sind, sich über Leumund und Vermögen auszuweisen haben.

Dieses Anwesen besteht aus dem im innern Markte Rosenheim gelegenen, mit einem Back-Ofen und sonstig zur Ausübung der Bäckergerechtsame erfoderlichen Vorrichtungen versehenen, gemauerten dreystöckigen Wohnhause Nro. 82., einem gemauerten Stadl und Getreidkasten, und 9 Tgw. 98 Dec. Aecker und Wiesen, ist mit Ausnahme eines zum K. Rentamte Rosenheim erbrechtigen Ackers von 1 Tgw. 38 Dec. ludeigen, und mit einer einfachen Steuer von 28 kr. 2 hl., 15 kr. Laudemium, und 17 kr. 2 hl. Stift belastet.

Den 12. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(2) 1. Wintermayr, Landrichter.

Nachdem sich für das Gant-Anwesen des Lorenz Preisinger, Hofbauers zu Kitzing, am I. Edictstage (7. November v. J.) kein Käufer gemeldet hat, so wird dessen leibrechtbares, halbes Hofsgut unter Rückbezug auf die Ausschreibung vom 20. September 1826 gemäß Antrag der Gläubiger hiermit wiederholt öffentlich feilgeboten, und zum Versteigerungs-Tage

Mittwoch der 25te July d. J.

bestimmt, wobey Kaufslustige, mit dem nöthigen Ausweise über die gesetzlichen Vorbedingungen zur Ansäßigmachung versehen, Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtslocale zu erscheinen eingeladen werden, und bis dahin die näheren Verhältnisse zu jeder beliebigen Zeit erfahren können.

Den 8. Juny 1827.

Gräfl. von Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Haiming.
(3) 2. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Caspar Polz, Moslerbauers von Bachenhausen, auf Antrag der Gläubiger durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 26. Jänner 1827 den Universalconcurs erkannt. Es werden demnach die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf den 2ten July d. Jrs.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldten Forderungen auf den 2ten August d. J., dann

III. zur Schlußverhandlung auf den 3ten September d. J. und zwar für die Replik bis 17ten September einschließig, und für die Duplik bis 3ten October d. J. einschließig

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile, vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 11. May 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3) 3. Grosch, Landrichter.

Auf das unterm 15. Februar l. J. ab intestato erfolgte Ableben des Priesters Andrä Huber, gewesten Pfarrers zu Waidhofen d. G., werden dessen unbekannte Intestat-Erben und Gläubiger hiermit öffentlich aufgefordert, daß sich erste über ihre Verwandtschafts-Verhältnisse und Erbschafts-Ansprüche mittels amtlicher Urkunden in legaler Form, letzte aber über ihre vermeintlichen Forderungen an die Verlassenschafts-Massa auf gesetzliche Weise binnen einem peremtorischen Termine von sechzig Tagen, vom heutigen Tage angefangen, um so sicherer persönlich, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte anher auszuweisen haben; als sonst die Verlassenschaft, so ferne selbe nicht streitig wird, geschlossen, und der etwa bleibende Rest an den sich meldenden nächsten Verwandten, ausgeantwortet werden wird.

Den 8. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 2. Haindl, Landrichter.

Joseph Schuster, Koppbauer zu Landstetten d. G., hat, von mehrern Gläubigern gedrängt, in momentaner Zahlungs-Unfähigkeit, und da er bey seinem kränklichen Zustande selbst die Hoffnung auf Verbesserung seiner Umstände aufgeben muß, sich entschlossen, sein Anwesen an eine Verwandte zu übergeben, zu diesem Behufe aber gebethen, eine Tagesfahrt zur Liquidation seiner Schulden und zum Versuche von Nachlaß- und Fristen-Verhandlungen anzusetzen, wozu alle bekannte und unbekannte Gläubiger vorgeladen werden sollten.

Diesemnach hat man zu obigem Zwecke auf Samstag den 11ten August 1827, bis Vormittags 9 Uhr hierorts eine Comission angesetzt, und sämtliche Gläubiger des Joseph Schuster, Koppbauers zu Landstetten, werden hier-

mit öffentlich, und unter dem Rechtsnachtheile hierzu vorgeladen, daß auf Forderungen ausbleibender und sich später meldender Gläubiger, deren Guthaben noch nicht gerichtlich bekannt wurde, keine Rücksicht mehr genommen werde, Gerichtsbekannte Gläubiger aber sich den Beschlüssen der Mehrheit Anwesender zu fügen haben. und ihre Forderungen, wie angegeben, als liquidirt betrachtet werden.

Den 11. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(3) 1. Leiendecker, Landrichter.

Lucas Eder, verwittweter Beständschmied zu Viehhausen, starb am 28. März d. J. bey dem Bauer Leonhard Empel zu Harbach, mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition.

Wer daher an dessen Rücklaß Forderungen aus irgend einem Rechtstitel zu machen hat, wird hiermit zur Anmeldung und Liquidation derselben auf

Samstag den 28ten July d. J.,

Vormittags 9 Uhr um so bestimmter zu erscheinen vorgeladen, als seine Forderung später nicht mehr berücksichtiget, sondern mit Auseinandersetzung dieser Verlassenschafts-Sache rechtlicher Ordnung nach verfahren werden würde.

Zugleich wird jeder, welcher in die Erbs-Masse etwas haftet, hiermit aufgefordert, solches bey Gericht um so gewisser anzuzeigen, als im Entdeckungsfalle wegen Versuches widerrechtlicher Vorenthaltung fremden Eigenthumes gerichtlich eingeschritten werden müßte.

Den 31. May 1827.

Gräfl. von Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Haiming.

(3) 1. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Amortisations-Decrete.

Der Almosenfond zu Meissenheim in Rheinbayern, hat durch seinen zu den Acten bevollmächtigten Anwalt, den Königl. Advocaten v. Nibler zu München, um Amortisirung von Schuldurkunden über ihm gehörige Staats-Capitalien die Bitte bey unterfertigtem Gerichtshofe gestellt.

Die nähere Bezeichnung dieser Urkunden ist dem besagten Armenfonde nur in folgender Art möglich:

1tes Capital von 100 fl. den 16. October 1652 von weiland Herzog Friedrich p. m. zum Almosen gestiftet, und auf die Burgerbeed zu Meissenheim fundirt; rührt ursprünglich von Peter Bernhard her, und zinset 5%. auf den 16. October fällig.

2tes Capital von 4059 fl. 12 kr. 8 dl. zur Terz liquidirt a 1353 fl. 20 kr. zinset 5%.

Dieses Capital wurde bis zur französischen Occupation aus den Einkünften der Landschaft oder des Commissariats Meissenheim verzinset, und ist aus acht verschiedenen Posten in einen kontrahirt worden, nämlich:

1) 90 fl. nach dem Zinsfuß nur 30 fl., wovon die Zinsen auf Michaelistag jeden Jahres fällig sind, von weiland dem durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herzog von Pfalz-Zweybrücken, Johannes dem II. den 1. August 1630 zum Almosen gestiftet, und auf die Landschaft Meissenheim versichert.
2) 1000 fl. nach dem Zinsfuß nur 333 fl., wovon die Zinsen auf Michaeli fällig, von weiland der durchlauchtigsten Pfalzgräfin Anna von Hessen, Herzog Wolfgangs Frau Gemahlin Anno 1456 p. m. zum Almosen gestiftet;
   NB. Der Tag der Stiftung kann nicht eruirt werden.
3) 125 fl. nach dem Zinsfuß nur 41 fl. 40 kr. als Rest eines Capitals von 135 fl., wel-

ches im Jahre 1619 der Landschaft Meissenheim aus dem Almosen baar dargeliehen worden ist.

NB. Auch davon kann der Tag des Darleihens nicht angegeben werden.

4) 604 fl. 2 kr. 8 dl. als ¼tel von 2416 fl. 10 kr. so unterm 10. April 1668 aus den Almosen-Gefällen der Landschaft Meissenheim baar dargeliehen worden, zinset a ½ 5% auf den 10. April fällig.

5) 40 fl. unterm 1. August 1620 aus den Almosen-Gefällen dem Commissariate Meissenheim baar dargeliehen, zinset a 5% zur Terz.

6) 200 fl. unterm 24 Juny 1633. Sr. hochfürstl. Durchlaucht Herzog Johannes II. (zur Auferbauung des Pfarrhauses zu Stadecken) baar vorgeschoßen, und ebenfalls auf die Landschaft Meissenheim versichert, zinset 5% auf den Tag des Darleihens fällig zur Terz.

7) 1500 fl. contrahirt aus folgenden drey Stiftungen, nämlich:

a) 750 fl. als ½ von 1500 fl., welche die durchlauchtigste Pfalzgräfinn Louise, geborne Pfalzgräfin von Düsseldorf, Herzog Johannes II. Frau Gemahlin, Anno 1633, dem Almosen zu Zweybrücken und Meissenheim zu gleichen Theilen legirt, und auf die Aemter Kirkel und Zweybrücken fundirt hat.

b) 250 fl. Anno 1633 den 1. August von der durchlauchtigsten Fürstin und Pfalzgräfinn Magdalena von Jülich, Herzog Johann des I. Frau Gemahlin p. m dem Almosen legirt, und vom Herzog Johann II in Folge mütterlicher Disposition und Testaments auf die Landschaft Lichtenberg den 28. July 1635, fundirt.

c) 500 fl. Anno 1633 den 15. März von derselben durchlauchtigsten Pfalzgräfinn durch ihre testamentarische Disposition dem Almosen legirt, und von Johannes II. auf das Hofgut zu Bretzenheim versichert.

Von den beeden Capitalien b und c sollten die Zinsen auf Maria Magdalenatag jeden Jahres bezahlt werden.

Diese drey Posten a, b, c, sind seit 1667, in einen contrahirt worden, zinset a 5% zur Terz.

8) 500 fl. von weiland der durchlauchtigsten Pfalzgräfinn Juliana Magdalena, Herzog Friedrich Ludwigs Frau Gemahlin, Tochter von Johannes II., unterm 15. May 1672 zum Almosen gestiftet, und auf die Landschaft Meissenheim versichert, zinset den 15. May 5% zur Terz liquidirt.

Dem von dem im Eingange erwähnten Anwalte im Namen des Almosenfonds zu Meissenheim gemachten Antrage entsprechend, wird daher der Inhaber dieser Urkunden hiermit aufgefordert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage an, (4. April) bey dem unterzeichneten K. Appellationsgerichte vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem die fraglichen Urkunden für kraftlos erklärt würden.

Landshut den 4. April 1827.

Kgl. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.
v. Schiber, Präsident.

(3) 3. Nickels, Secr.

Die von Johann Danner, Anwesens-Besitzer an der Pasinger-Strasse, und Theresia, dessen Ehefrau, unterm 16. August 1820 beym K. Landgerichte München für Henriette Kohrs, Professors-Wittwe dahier, unter Verhypothecirung des Dannerschen Anwesens um ein Darleihen pr. 2500 fl. ausgestellte Schuldurkunde ist zu Verlust gegangen.

Auf Ansuchen der Erbsinteressenten der inzwischen verstorbenen Professors-Wittwe, Henriette Kohrs, wird nun hiermit der unbekannte Inhaber der erwähnten Schuldurkunde aufgefordert, solche binnen sechs Monaten a dato hierorts um so gewisser vorzuweisen, als außer dem dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 24. April 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Kelling.

Nachdem von nachstehenden Staats-Capitalien die Schuldurkunden verloren gegangen sind, so werden auf Andringen des Rechnungsführers von dem Districtsfonde, die allenfallsigen Besitzer aufgefordert, in Zeit von 6 Monaten den rechtlichen Besitz derselben nachzuweisen, als nach fruchtlosem Verkaufe dieses Termines, die fraglichen Schuldurkunden für amortisirt erklärt würden.

Nrus curr.	Schuldner.	Früherer Gläubiger.	Dermaliger Gläubiger.	Nrus der Obligation.	Datum der Obligation. Tag.	Monat.	Jahr.	Kapitals-Betrag. fl.	kr.	pf.	Anmerkungen.
1	Staat	Die Dorfgemeinden und übrigen ungefreiten Grund-Herrn des Landgerichts Landsberg.	Der Districtsfond vom Landgerichte Landsberg.	1475	26	März.	1799	133	32	1	Sämmtliche Obligationen rühren von dem im Jahre 1798 stattgefundenen 1½ Steuer-Anlehen her.
2	» »	Die ungefreiten Grundherrn im Landgerichte Landsberg.	detto.	1522	16	April.	1799	18	37	1	
3	» »	Die eigenen und lehenbaren Realitäten-Besitzer vom Landgerichte Landsberg.	detto.	1528	23	April.	1799	1231	51	1	

Den 31. May 1827.

Königlich-Bayerisches Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

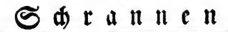
Unterzeichnete Wittwe des verstorbenen bürgl. Chirurgen, Xaver Frimberger, gedenkt ihre reale Baders-Gerechtigkeit im Markte Pilsting, welche zur Pfarrkirche daselbst erbrechtsbar ist, aus freyer Hand zu verkaufen; Kaufslustige haben sich direct an sie zu wenden.

Pilsting, bey Landau an der Isar, den 10. Juny 1827.

Theresia Frimberger, Chirurgens-Wittwe.

(2) 2.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchster fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	19	Juny.	33	56	89	49	40	9	—	8	45	8	33	65	48	113	48	65
Erding	21	—	1	339	340	335	5	8	37	8	—	7	41	2	182	184	184	—
Freysing	22	—	53	64	117	95	22	9	30	8	32	8	6	11	45	56	51	5
Geisenfeld	18	—	10	49	59	58	1	9	—	8	18	7	22	—	23	23	23	—
Haag	19	—	—	21	21	21	—	8	—	7	30	6	30	—	6	6	6	—
Kraiburg	16	—	—	13	13	13	—	7	—	6	30	6	—	—	12	12	12	—
Landsberg	16	—	* 92	159	251	230	21	10	21	9	48	8	51	29	104	133	119	14
Landshut	22	—	22	631	653	639	14	8	40	8	—	7	12	6	94	100	95	5
Moosburg	19	—	2	25	27	24	3	9	12	8	36	7	45	4	20	24	19	5
Mühldorf	19	—	—	4	4	4	—	7	30	7	27	6	48	—	8	8	8	—
München	23	—	489	1149	1638	1572	66	9	47	9	15	8	46	334	515	849	668	181
Murnau	16	—	* 48	54	102	48	54	12	—	11	—	—	—	35	13	48	8	40
Pfaffenhofen	19	—	1	35	36	36	—	9	45	8	22	7	—	2	34	36	36	—
Reichenhall	15	—	—	18	18	18	—	8	15	8	—	—	—	—	—	—	—	—
	18	—	—	20	20	20	—	—	—	8	30	—	—	—	9	9	9	—
Rosenheim	21	—	* 65	122	187	114	73	8	51	8	18	7	44	33	88	121	68	53
Schongau	19	—	* 29	78	107	89½	17½	11	56	10	40	9	37	17	63	80	58½	21½
Traunstein	15	—	14	85	99	79	20	8	—	7	36	6	36	1	143	144	140	4
Vilsbiburg	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	20	—	—	5	5	5	—	8	20	7	51	7	12	—	19	19	19	—
Weilheim	21	—	28	48	76	46	30	11	29	9	58	7	57	48	30	78	24	54
			* 32	1	33	13	20	11	29	9	58	7	57					

* Bedruter Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	56	6	36	6	18	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	2	5	2	3	—	—	3	18	—	—
5	11	4	42	4	35	—	78	78	78	—	5	31	5	16	5	—	—	75	75	69	6	3	47	3	30	3	17
5	30	5	6	4	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	14	69	41	28	4	—	3	52	3	45
5	50	5	34	5	18	—	1	1	1	—	4	30	—	—	—	—	—	5	5	5	—	4	12	4	—	—	—
—	—	4	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	29	29	—	3	6	3	—	2	50
5	—	4	30	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20	—	3	—	2	30	2	15
6	24	6	15	6		22	15	37	20	17	6	15	6	6	6	—	11	30	41	36	5	4	—	3	50	3	42
5	30	5	15	5	—	—	7	7	7	—	5	—	—	—	—	—	5	132	137	137	—	3	45	3	30	3	15
5	—	4	45	4	28	—	3	3	3	—	5	30	5	—	4	24	—	13	13	13	—	4	12	4	—	3	40
4	48	4	40	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	10	6	2	57	2	39	2	30
6	—	5	45	5	23	43	201	244	134	110	5	52	5	31	5	15	256	904	1160	1069	91	4	—	3	48	3	41
8	24	7	—	—	—	4	1	5	1	4	6	18	—		—	—	4	21	25	18	7	4	24	3	12	—	—
6	—	5	30	5	—	—	5	5	5	—	4	18	—	—	—	—	—	16½	16½	16½	—	4	—	3	45	3	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
—	—	6	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	19	19	19	—	—	-	3	18	—	—
5	39	5	4	4	37	2	18	20	20	—	5	22	4	44	4	12	6	87	93	77	16	3	19	2	56	2	24
7	24	6	30	6	18	1½	7	8½	7½	1	6	50	6	—	5	36	14½	22	36½	23½	13	4	25	4	13	3	58
5	6	4	48	4	30	—	24	24	24	—	5	36	5	—	4	30	—	64	64	64	—	3	12	2	42	2	24
—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—
4	46	4	39	4	26	—	—	—	—	—	—	—	—		-	—	—	16	16	16	—	3	18	3	—	2	44
7	17	6	54	6	14	2	1	3	2	1	-	—	7	40	—	—	1	28	29	8	21	4	12	3	54	3	36



Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den
Isarkreis.

XXVII. Stück. München, den 4. July 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Prüfung zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums für das Jahr 1826/27 an der Kön. Studien-Anstalt zu Landshut betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Es wird hierdurch bekañt gemacht, daß die alljährliche Prüfung der Ober-Claße zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums für das Studien-Jahr 1826/27 an der Studien-Anstalt zu Landshut in folgender Ordnung wird abgehalten werden:

1) Die schriftliche den 30ten und 31ten August, und
2) die mündliche den 1ten und 3ten September d. J. jedesmal Morgens 8 Uhr.

Sämmtliche Privat-Studierende werden aufgefordert, ihre Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung längstens bis zum 1ten August l. J. hierorts zu übergeben, indem später einlaufende Gesuche nicht mehr berücksichtiget werden, und sich nach erhaltener Bewilligung derselben an den hierzu bestimmten Tagen zu unterziehen, da Privat-Prüfungen zu diesem Zwecke nicht gestattet werden können, sohin diejenigen, welche es verabsäumen, hierbey zu erscheinen, zu der Prüfung des nächsten Jahres verwiesen werden müßten.

München den 18. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim, Director.
Miller, Secr.

An
sämmtliche K. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Die Bekanntmachung der öffentlichen Ausstellung inländischer Kunst- und Gewerbs-Erzeugnisse in der Haupt- und Residenz-Stadt München im Jahre 1827 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Indem nachstehende Bekanntmachung in Folge Requisition des Central-Verwaltungs-Ausschußes des polytechnischen Vereins für Bayern zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erhalten sämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Isarkreises den Auftrag, zur möglichst ausgebreiteten Theilnahme an diesem Unternehmen geeignet aufzumuntern.

München den 22. Juny 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim, Director.
Miller, Secr.

Der Central-Verwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins für Bayern hat in der Sitzung vom 6. April den allgemeinen Beschluß gefaßt, in dem heurigen Jahre eine öffentliche Ausstellung der ausgezeichnetsten bayer'schen Fabricate in München zu veranstalten.

Seit einem Umflusse von vier Jahren hat keine solche öffentliche Ausstellung mehr Statt

gefunden, daher wird dieselbe sowohl Künstlern, Fabricanten und Gewerbetreibenden, wie auch dem Publicum gleich willkommen seyn; denn für Erstere bietet sich dadurch eine Gelegenheit dar, Beweise von ihren gemachten Erfindungen oder Verbesserungen geben zu können, besonders durch die Vorlage solcher Erzeugnisse, welche bisher von dem Auslande bezogen wurden; Letzteres aber schöpft durch die augenscheinliche Betrachtung dieser Gegenstände nicht nur die Ueberzeugung, daß wirklich wesentliche Fortschritte gemacht wurden, sondern sie erndtet dafür noch Gewinn und vielfältigen Nutzen.

Aus diesen Gründen, und unterstützt durch den zahlreichen Beytritt neuer, mit gleichen Gesinnungen und patriotischem Streben für die allgemeine Wohlfahrt erfüllter Vereins-Mitglieder, glaubt man diese Ausstellung um so reichhaltiger und interessanter erwarten zu dürfen.

Die Zeit der Veranstaltung dieser öffentlichen Ausstellung der Erzeugnisse der Kunst und des Gewerbe-Fleißes wird auf die dießjährigen October-Feste bestimmt, und man säumt nicht, die bayerischen Künstler, Fabricanten und Gewerbsleute in allen Kreisen des Königreiches einzuladen, hinsichtlich derjenigen Gegenstände, welche sie zu derselben übergeben wollen, ihre Vorkehrungen zu treffen.

Wie früherhin wird auch heuer ein Preis-Gericht über die Vorzüge der eingesendeten Gegenstände entscheiden, und es werden nach Erkenntniß des Preis-Gerichtes 6 goldene und 6 silberne Vereins-Denkmünzen für die preiswürdigsten Producte vertheilt werden.

Die Bestimmungen, welche für die Erlangung eines solchen Preises festgesetzt sind, theilen sich in drey Classen, nämlich:

a) Werden vorzüglich jene Erzeugnisse berücksichtiget werden, welche von inländischem Stoffe bearbeitet, für ganz untadelhaft in der Ausführung, für vollkommen brauchbar anerkannt, und in Bayern noch nie, oder nicht in der Vollkommenheit hergestellt wurden.

b) Producte, welche zwar bisher schon als inländische Erzeugnisse bekannt sind, jedoch mehr Vollkommenheit in der Bearbeitung und Form darstellen, wenn auch hierzu die Urstoffe vom Auslande bezogen wurden; und

c) die übrigen inländischen Fabricate, deren besonders fleißige und ausgezeichnete Bearbeitung vor andern den Vorzug verdienen, und als solche für gemeinsam nützlich anerkannt werden.

Hierdurch ergiebt sich von selbst, daß nicht Kunstwerke allein, sondern jeder gemeinsam nützlich und vorzüglich bearbeitete Gegenstand, derselbe mag ein Erzeugniß besonderer Kunstfertigkeit der Mechanik, oder der Chemie; eine neue oder wesentlich verbesserte Maschine; ein Instrument oder Werkzeug in seiner eigenthümlichen Größe, oder nur ein gut gefertigtes Modell seyn, zur Ausstellung und dadurch zur nähern Kenntniß des Publicums gebracht, und von dem Preis-Gerichte gewürdiget werden können.

Der Central-Verwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins hält sich überzeugt, daß er durch diese Anordnung sowohl den Wünschen der Künstler, Fabricanten und Gewerbetreibenden, als auch dem Verlangen und den wahren Bedürfnissen der gesammten Nation begegnet; übrigens wird derselbe noch eine besondere Bekanntmachung in Beziehung auf die Einsendung

der Gegenstände, welche auf Kosten der Eigenthümer längstens bis zum 15. September zu geschehen hat, seiner Zeit erlassen.

München den 6. April 1827.

Der Central-Verwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins für das Königreich Bayern.

Staatsrath von Mann, als Vorstand.
Forstrath Weyfer, als Secretär.

(Die Erledigung des Beneficiums in Jetzendorf betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist das Beneficium in Jetzendorf erlediget, auf welches Seiner Königlichen Majestät das Besetzungs-Recht zusteht.

Dieses Beneficium ist incurat, und besteht die Verpflichtung des Beneficiaten in Lesung von sechs Wochenmessen zum Gedächtnisse der Stifter.

Das Einkommen des Beneficiaten ist fatirt auf 958 fl. 34 kr. 2 pf.

Die Ausgabe auf 45 fl. 43 kr. 2 pf.

München den 27. Juny 1827.

Kgl. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Eschlbach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers zu Eschlbach ist diese Pfarrey erledigt.

Sie liegt in der Diöcese München-Freysing, im Decanate und Landgerichte Erding.

Sie enthält in einem Umfange von 3¼ Stunden zwey Filialen, zählt 481 Seelen und hat eine Schule.

Der zeitliche Pfarrer pastorirt selbe mit Hülfe eines Cooperators, der in Hörgersdorf exponirt ist.

Die Rente des Pfarrers ist fatirt auf 1737 fl. 37 kr. 1 pf.

Die Lasten betragen 445 " 53 " 3 "
worunter ein bedeutender Absent in Geld und in Natura zum Königl. Rentamte enthalten ist.

München den 29. Juny 1827.

Kgl. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Königl. Regierungs-Entschließung, Kammer des Innern, ddo. 20. April d. J. wurde die von der Gräfin von Berchem, gebornen Gräfin Fugger von Zinnenberg für den Priester Simon Limmer, Kranken-Curat-Priester dahier, ausgestellte Präsentation auf das Schrenk-Impler'sche Beneficium an der Metropolitan-Pfarr-Kirche zu U. L. F. dahier bestätiget.

In Folge allerhöchster Entschließung vom 21. Juny d. J. wurde dem geprüften Rechts-Candidaten, Wilhelm von Kobell, der Kanzley-Acceß bey der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, bewilliget.

Vermöge Kgl. Regierungs-Entschließung, Kammer des Innern, ddo. 22. Juny d. Jrs. wurde der Rechtscandidat, Peter Stoß, als Freyherr v. Thünefeld'scher Patrimonial-Gerichtshalter II. Classe von Schmiechen samt Türkenfeld, K. Landgerichts Landsberg, bestätiget.

Seine Majestät der König haben am 26. Juny d. J. vermöge allerhöchster Entschließung dem Spital-Beneficiaten, Anton Meßert zu Weilheim die Pfarrey Raisting, Kgl. Land-Gerichts Landsberg, und das Spital-Beneficium zu Weilheim, dem bisherigen Pfarrer Karl Waltl zu Raisting, allergnädigst verliehen.

Bekanntmachung.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 28. Juny 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	93½	93½
detto „ „ à 5 %	102¼	102
Land-Anlehen à 5 %	102	101¾
Lott. Loose E – M à 4 %	102½	102⅜
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	101½
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Zu Folge höchster Regierungs-Entschließung vom 2ten d. M. wurden nachstehend beschriebene Staatsrealitäten zum öffentlichen Verkaufe bestimmt:

1) Der im Steuerdistricte Ramsau unfern der neuen Straße nach Reichenhall gelegene, 20 Tagbau große Taubensee-Weiher,
2) der untere Aschauer-Weiher, welcher 1½ Tagbau hält, und im Steuerdistricte Bischofswiese, eine Stunde vom Markte Berchtesgaden, entlegen ist.

Der Verkauf geschieht nach den bey Staats-Realitäten-Verkäufen geltenden allgemeinen Bestimmungen, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung.

Zur Verhandlung hat man auf Mittwoch den 18ten July h. J. Morgens 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Amtes eine Commission angesetzt, wozu die Steigerungslustigen eingeladen werden.

Den 15. Juny 1827.

Kön. Bayer. Rentamt Berchtesgaden.
(3)2. v. Michael, Rentbeamter.

Von dem diesseits aufliegenden Kornvorrathe von beyläufig 820 Schäffeln aus dem Fruchtjahre 1826 werden Freytag den 6ten July l. J. 300 — 400 Schäffel öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hierzu eingeladen.

Den 20. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
(2)2. Grünberger, Rentbeamter.

In Folge allerhöchster Entschließung soll

I. das Weinpreß-Gebäude zu Achdorf, und
II. der Zehentstadel zu Ergolding,

nach den allgemeinen Normen über Veräußerung von Staatsrealitäten, vorbehaltlich der höhern Genehmigung, zum Verkaufe gebracht werden.

Zu I.

Die Weinpresse, zwischen den Ortschaften Achdorf und Hofberg gelegen, ist ganz von Steinen aufgemauert, mit Ziegeln gedeckt, mißt in der Länge 112, in der Breite 52 Schuh, enthält auch ein kleines Zimmer, Kammer und Küche, und kann sehr füglich zu einer bequemen Wohnung umgeschaffen werden. — Die darin befindlichen gut erhaltenen zwey Weinpressen von Eichenholz, werden zu gleicher Zeit dem gesonderten Verkaufe ausgesetzt. Die Versteigerung geschieht am Montage den 23ten July in dem Rentamts-Locale Morgens zwischen 9 — 12 Uhr.

Zu II.

Der Zehentstadel zu Ergolding, mitten im Dorfe befindlich, ist von Holz erbaut, vom Boden jedoch einen Schuh hoch gemauert, und mit einfachen Hacken eingedeckt; er hält in der Länge 100, in der Breite 44, in der Höhe bis

unter das Dach 15 Schuh, und befinden sich darin zwey hölzerne Dreschtennen und vier Getreid-Vierteln, alles in gutem Stande erhalten. — Die Versteigerung wird am Dienstag den 24ten July im Wirthshause zu Ergolding gleichfalls zwischen 9 — 12 Uhr abgehalten.

In der Zwischenzeit können die Gebäude in Einsicht genommen werden.

Den 26. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut.
(3) 1. Dr. Weinreich, Rentbeamter.

Freytags den 13ten July l. J. werden auf dem rentämtlichen Getreidekasten dahier, ungefähr 200 Schäffel Weitzen und 400 Schäffel Korn aus dem Fruchtjahre 1826, vorbehaltlich höherer Genehmigung, entweder im Ganzen, oder nach Umständen in kleinern Partien der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Die Besichtigung der Vorräthe kann in der Zwischenzeit geschehen.

Den 27. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut.
(2) 1. Dr. Weinreich, Rentbeamter.

Freytags den 17ten August l. Js. wird ein auf dem hiesigen Kön. Fruchtspeicher, dann auf dem mittleren Königl. Salzmagazine, über den Bedarf für die hiesige Kön. Hofstallung noch vorräthiges Quantum von circa 450 Schäffeln Haber vorzüglicher Qualität, aus der Ernte von 1826, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung der Königl. Regierung des Isarkreises, in einzelnen Partien oder im Ganzen, an die Meistbietenden versteigert.

Der Anfang der Versteigerung wird nach Beendigung der Pferdemusterung und Kreis-Preise-Vertheilung Statt finden.

Den 25. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Tölz.
(2) 1. Mayer, Rentbeamter.

Unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung wird Mittwoch den 4ten July d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr die dem Kön. Aerar eigenthümlich gehörige, sogenannte Insel zu Truchtlaching, vielmehr Boing an der Alz, ein Wiesgrund von 1¼ Tagbau im Wirthshause zu Truchtlaching; dann am Samstag darauf den 7ten July d. J. Vormittags von 11—12 Uhr im Rentamts-Locale zu Traunstein der dem K. Aerar eigenthümlich gehörige Zehentstadel zu Hörzing, eigentlich blos das Holz- und Mauer-Werk zum Abbrechen, indem der Grund, worauf gemeldter Stadl stehet, Privat-Eigenthum des dortigen Bauers, Hansmair ist, nach den allgemeinen und besondern Bedingungen in Beziehung auf die allerhöchste Verordnung vom 30. Sept. 1811, (Regierungsblatt selbigen Jahres St. 67) und besondern allerhöchsten Weisungen öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an den bemerkten zwey Tagen, Stunden, und bezeichneten Plätzen sich einzufinden, die weitern Bedingungen zu vernehmen, und sodann ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 8. Juny 1827.

Kön. Bayer. Rentamt Traunstein.
(3) 3. Pauschmann, Rentbeamter.

Auf Antrag der Hypothek-Gläubiger werden die Gant-Realitäten des verstorbenen bürgerl. Kunst- und Schönfärbers, Johann Nepomuck Zottmaier, in der Isar-Vorstadt an der Rum-

fortstrasse Nr. 36. Gb. Fol. 511. mit Rücksicht auf §. 64. und 69. des Hypotheken-Gesetzes öffentlich versteigert.

Die Versteigerung geschieht am Mondtage den 16ten July l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießortigen Gerichtslocale.

Die Realitäten bestehen in einem neuern und ältern Wohngebäude, einem Färbhause, Gärtchen und Hofraume.

Nähere Aufschlüsse können entweder bey Gericht, oder bey dem Massacurator, dem Königl. Kammerfourier, Franz Xaver Eichheim, erholt werden.

Kaufslustige sind eingeladen.

Den 22. Juny 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 1. Lindemann.

Am 29. May l. Js. hatte die zweyte Versteigerung des auf 700 fl. eingeschätzten Wohngebäudes vom Ulrich Gartner, Hafner zu Grafing, statt, und das hiebey gelegte Angebot, weil solches noch unter dem Schätzungspreise steht, wurde nicht genehmiget, und um die 3te gesetzliche Versteigerung nachgesucht, welche hiermit auf Mondtag den 9ten künft. Monats July zum vorigen Zwecke anberaumt wird, und die Kaufsliebhaber zu dem dortigen Grandauer-Bräuer eingeladen werden, wo die Verhandlung frühe 9 Uhr beginnt, und bis Abends 6 Uhr andauert.

Auswärtige haben sich mit den bekannten amtlichen Zeugnissen auszuweisen.

Den 12. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Auf Anrufen eines Gläubigers wird das Anwesen des Anton Kloo, Katzlbäckers dahier, in vim executionis gerichtlich verkauft werden.

Zu diesem Zwecke wird auf Donnerstag den 19ten July l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr ein Termin anberaumt, an welchem Tage die Kaufsliebhaber ihre Angebote im Landgerichts-Locale zu Protocoll zu geben, und zugleich, so fern sie dem Gerichte nicht ohnehin schon bekannt sind, sich über Leumund und Vermögen auszuweisen haben.

Dieses Anwesen besteht aus dem im innern Markte Rosenheim gelegenen, mit einem Back-Ofen und sonstig zur Ausübung der Bäckergerechtsame erfoderlichen Vorrichtungen versehenen, gemauerten dreystöckigen Wohnhause Nro. 82., einem gemauerten Stadl und Getreidkasten, und 9 Tgw. 98 Dec. Aecker und Wiesen, ist mit Ausnahme eines zum K. Rentamte Rosenheim erbrechtigen Ackers von 1 Tgw. 38 Dec. ludeigen, und mit einer einfachen Steuer von 28 kr. 2 hl., 15 kr. Laudemium, und 17 kr. 2 hl. Stift belastet. Den 12. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(2) 2. Wintermayr, Landrichter.

Nachdem sich für das Gant-Anwesen des Lorenz Preisinger, Hofbauers zu Kitzing, am I. Edictstage (7. November v. J.) kein Käufer gemeldet hat, so wird dessen leibrechtbares, halbes Hofsgut unter Rückbezug auf die Ausschreibung vom 20. September 1826 gemäß Antrag der Gläubiger hiermit wiederholt öffentlich feilgeboten, und zum Versteigerungs-Tage

Mittwoch der 25te July d. J.

bestimmt, wobey Kaufslustige, mit dem nöthigen Ausweise über die gesetzlichen Vorbedingungen zur Ansäßigmachung versehen, Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtslocale zu erscheinen eingeladen

werden, und bis dahin die näheren Verhältnisse zu jeder beliebigen Zeit erfahren können.

Den 8. Juny 1827.

Gräfl. von Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Haiming.

(3) 3. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das Gantanwesen des Heinrich Gistl, Gistlbauers zu Luttenwang, bestehend aus einem zum hiesigen K. Rentamte freystiftigen ganzen Hofe, auf 3554 fl. geschätzt, sammt Gutseinrichtung und den reichlichen Feldfrüchten wird hiermit zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und ein Steigerungs-Termin auf Samstag den 21ten July d. Js., Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zu Luttenwang anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Den 15. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 1. Fischer, Landrichter.

In dem Schuldenwesen der Lorenz Schwaiger'schen Eheleute beym Aßen zu Grucking, wurde auf Antrag der Gläubiger durch Beschluß vom 2. v. Mts. der Universalconcurs ausgesprochen, welcher auch bereits in Rechtskraft erwachsen ist. Es werden daher die gesetzlichen Edictstage als:

I. Mondtag der 9te July d. J. zur Anbringung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung;

II. Dienstag der 7te August, zur Vorbringung der Einreden gegen die Forderungen;

III. Donnerstag der 6te September zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik bis Mittwoch den 22ten September inclus. und für die Duplik bis Samstag den 6ten October inclusive,

festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger des Gantirers unter dem Präjudiz vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Tage die Ausschließung von dieser Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden an obigen Tagen auf dieses leibrechtige ⅛tel Gütl auch Angebote angenommen.

Hierbey werden auch alle diejenigen aufgefordert, welche von dem Communschuldner etwas im Besitze haben, solches bey Vermeidung nochmaligen Ersatzes zu dem Gantgerichte zu überbringen.

Den 22. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Erding.

Gr. v. Lerchenfeld, Landrichter.

Joseph Schuster, Koppbauer zu Landstetten d. G. hat, von mehrern Gläubigern gedrängt, in momentaner Zahlungs-Unfähigkeit, und da er bey seinem kränklichen Zustande selbst die Hoffnung auf Verbesserung seiner Umstände aufgeben muß, sich entschlossen, sein Anwesen an eine Verwandte zu übergeben, zu diesem Behufe aber gebethen, eine Tagesfahrt zur Liquidation seiner Schulden und zum Versuche von Nachlaß- und Fristen-Verhandlungen anzusetzen, wozu alle bekannte und unbekannte Gläubiger vorgeladen werden sollten.

Diesemnach hat man zu obigem Zwecke auf Samstag den 11ten August 1827, bis Vormittags 9 Uhr hierorts eine Commission angesetzt, und sämtliche Gläubiger des Joseph Schuster, Koppbauers zu Landstetten, werden hiermit öffentlich, und unter dem Rechtsnachtheile hierzu vorgeladen, daß auf Forderungen ausbleibender und sich später meldender Gläubiger, deren Guthaben noch nicht gerichtlich bekannt

wurde, keine Rücksicht mehr genommen werde, Gerichtsbekannte Gläubiger aber sich den Beschlüssen der Mehrheit Anwesender zu fügen haben, und ihre Forderungen, wie angegeben, als liquidirt betrachtet werden.

Den 11. Juny 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Starnberg.

(3)2. Leiendecker, Landrichter.

Anton Pichelmayr, Schullehrer zu Kochel d. G., gebürtig aus Geisenfeld, starb am 7. dieß, mit Hinterlassung einer bedeutenden Baarschaft, kinderlos und ohne letztwillige Disposition.

Wer immer gegründete Erbschafts-Ansprüche an diese Rücklaßmasse stellen kann, wird zu deren Vorlage dahier, binnen 6 Wochen von heute an, aufgefordert.

Nach Verlauf dieser Zeitfrist, wird die Masse an diejenigen, welche sich zur Erbschaft hinreichend legitimirt haben, vertheilt werden.

Den 20. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.

Schwaiger, Landrichter.

Joseph Pletschacher, Müllers-Geselle von Landerhausen, wurde dahier, wegen Vaterschaft und Unterhalts-Beytrag geklagt.

Da sein dermaliger Aufenthalt nicht erforscht werden konnte, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, bey der auf den 7ten September anberaumten Tagesfahrt zur Verhandlung dieses Klage-Gegenstandes sich einzufinden, widrigenfalls die Klage für abgeläugnet betrachtet, und die Klägerin zu deren Beweis würde zugelassen werden.

Den 12. Juny 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Traunstein.

Wintrich, Landrichter.

Lucas Eder, verwittweter Bestandschmied zu Viehhausen, starb am 28. März d. J. bey dem Bauer Leonhard Empel zu Harbach, mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition.

Wer daher an dessen Rücklaß Forderungen aus irgend einem Rechtstitel zu machen hat, wird hiermit zur Anmeldung und Liquidation derselben auf

Samstag den 28ten July d. J.,

Vormittags 9 Uhr um so bestimmter zu erscheinen vorgeladen, als seine Forderung später nicht mehr berücksichtiget, sondern mit Auseinandersetzung dieser Verlassenschafts-Sache rechtlicher Ordnung nach verfahren werden würde.

Zugleich wird jeder, welcher in die Erbsmasse etwas haftet, hiermit aufgefordert, solches bey Gericht um so gewisser anzuzeigen, als im Entdeckungsfalle wegen Versuches widerrechtlicher Vorenthaltung fremden Eigenthumes gerichtlich eingeschritten werden müßte.

Den 31. May 1827.

Gräfl. von Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Haiming.

(3)2. Aichhorn, Patrimonialrichter.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

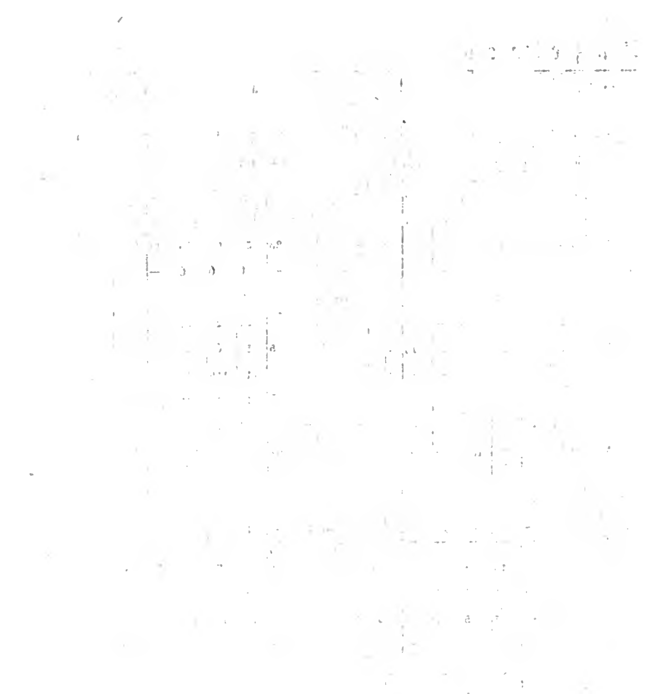


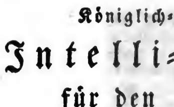
Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	26	Juny.	40	61	101	58	43	8	59	8	39	8	27	65	25	90	24	66
Erding	29	—	5	670	675	663	12	9	—	8	31	7	45	—	347	347	328	19
Freysing	28	—	22	46	68	52	16	9	45	8	50	8	6	5	41	46	46	—
Geisenfeld	25	—	1	28	29	29	—	9	24	8	32	7	45	—	6	6	6	—
Haag	26	—	—	12	12	12	—	8	—	7	30	7	—	—	—	—	—	—
Krayburg	23	—	—	18	18	18	—	7	—	6	30	6	—	—	15	15	15	—
Landsberg	23	—	* 21	262	283	244	39	10	21	9	58	9	3	14	109	123	98	25
Landshut	28	—	14	324	338	338	—	9	7	8	22	7	15	5	51	56	46	10
Moosburg	26	—	3	52	55	55	—	9	27	8	40	7	50	5	10	15	14	1
Mühldorf	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—
München	30	—	66	1386	1452	1415	37	10	—	9	33	9	3	181	517	698	515	183
Murnau	23	—	* 54	50	104	52	52	13	—	12	36	10	—	40	12	52	29	23
Pfaffenhofen	26	—	—	44	44	40	4	9	48	8	34	7	20	—	45	45	37	8
Reichenhall	23	—	—	28	28	28	—	8	15	8	—	—	—	—	5	5	5	—
	25	—	—	40	40	40	—	8	—	7	30	—	—	—	23	23	23	—
Rosenheim	28	—	* 73	85	158	116	42	9	—	8	18	7	45	53	64	117	89	28
Schongau	26	—	* 17½	98	115½	101½	14	11	23	10	26	9	10	21½	59	80½	67	13½
Traunstein	23	—	20	113	133	121	12	8	12	7	48	7	—	4	216	220	216	4
Vilsbiburg	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	27	—	—	5	5	5	—	8	20	7	48	7	—	—	14	14	14	—
Weilheim	28	—	30	30	60	40	20	11	30	9	45	8	—	54	16	70	40	30
			* 20	8	28	18	10	11	30	9	45	8	—					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	57	6	24	6	8	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	3	6	3	3	—	—	3	36	—	—
5	—	4	42	4	30	—	98	98	94	4	5	15	5	—	4	40	6	127	133	131	2	3	30	3	15	3	—
5	36	5	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	39	67	43	24	4	—	3	54	3	40
5	48	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	4	6	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	4	20	—	—	—	50	50	50	—	3	12	3	—	2	50
5	—	4	30	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21	21	—	3	—	2	30	2	15
6	30	6	—	5	15	17	13	30	17	13	7	15	6	20	6	—	5	56	61	46	15	3	48	3	42	3	30
5	30	5	22	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	115	115	—	3	45	3	30	3	15
5	12	5	—	4	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	15	—	4	12	4	—	3	50
4	40	4	36	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	14	8	6	2	51	2	40	2	27
6	2	5	43	5	24	110	78	188	84	104	5	45	5	23	5	—	91	700	791	791	—	4	1	3	52	3	46
8	36	8	—	—	—	4	—	4	2	2	6	—	—	—	—	—	7	31	38	33	5	4	24	3	56	3	—
5	30	5	7	4	45	—	5	5	5	—	4	24	—	—	—	—	—	35	35	35	—	4	—	3	45	3	30
—	—	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	16	—	—	—	3	18	—	—
—	—	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	36	5	4	4	37	—	13	13	13	—	5	17	4	52	4	26	16	55	71	61	10	3	18	2	56	2	33
7	19	6	57	6	21	1	5	6	4	2	6	—	5	48	5	45	13	24	37	14½	22½	4	30	4	13	4	2
5	—	4	48	4	24	—	5	5	5	—	5	30	5	—	4	30	—	126	126	126	—	3	—	2	42	2	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	46	4	24	4	—	—	37	37	37	—	3	12	3	—	2	42	—	37	37	37	—	3	12	3	—	2	42
7	20	6	48	6	18	1	—	1	1	—		—	7	—		—	21	—	21	16	5	4	10	3	56	3	42







Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXVIII. Stück. München, den 11. July 1827.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird, bis zu weiterer Bestimmung hierdurch festgesetzt, wie folgt:

	Mast-Ochsen-Fleisch		Kalb-fleisch		Schaf-fleisch	
	das Pfund					
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München . .	9	—	7	2	—	—
Landshut . .	8	—	6	—	5	—

Die Polizey-Behörden der übrigen Amts-Bezirke des Isarkreises haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Bezirke hiernach zu achten.

Allenthalben ist mit Sorgfalt dafür zu wachen, daß nur gesundes, dem Satze entsprechendes Fleisch ausgehauen, und verkauft werde, und jede Ueberschreitung der festgesetzten Taxe ist durch unnachsichtliche Anwendung der polizeylichen Strafgewalt auf der Stelle zu ahnden.

München den 8. July 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Hochwang betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die in der Diöcese Augsburg, im Königl. Landgerichte Günzburg, und im Landcapitel Ichenhausen liegende Pfarrey Hochwang ist in Erledigung gekommen. Sie beschränkt sich auf das Pfarrdorf Hochwang mit einer Bevölkerung von 415 Seelen, worunter 150 männliche und 154 weibliche Communicanten.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in 352 fl. 35½ kr., und zwar

Anschlag von 11 Schffl. 4 Mtz. Korn von der Gemeinde . . .	117 fl.	26⅔ kr.
Anschlag der freyen Wohnung	20 "	— "
Aus 4 Tagw. Wiesen, einem Gärtlein und der Viehzucht . .	15 "	14 "
An ständigen grundherrlichen Geld-Gefällen	30 "	17 "
Aus Zehenten	101 "	6⅓ "
An Stollgefällen und für gestiftete Gottesdienste	68 "	31½ "
Summa	352 fl.	35½ kr.

Die ordentlichen Lasten in 4 fl. 45 kr. nämlich:

Staatsauflagen	1 fl.	9 kr.
Diöcesan-Lasten	3 "	36 "
Summe	4 "	45 "

Als außerordentliche Last haftet auf dieser Pfarrey ein Bau-Reluitions-Capital pr. 400 fl.,

wovon jährlich die Zinse mit 20 fl. nebst einer jährlichen Reluitions=Summe pr. 16 fl. bezahlt werden müssen.

Bittwerber haben binnen 4 Wochen ihre Gesuche einzureichen.

Augsburg den 26. Juny 1827.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern.
Graf v. Drechsel, Präsident.
Thugut, Secr.

Dienstes = Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschliessung vom 26. Juny d. J. den Cooperator Aloys Berreiter in Palling von dem Antritte der Pfarrey Morenweis, K. Landgerichts Bruck, dispensirt, und dieselbe dem Curatpriester Lorenz Sporrer zu Than, K. Landgerichts Eggenfelden im Unterdonaukreise, dann am 30. Juny d. J. das Frühmeß=Beneficium in Jetzendorf, K. Landgerichts Dachau, dem Pfarrer Markus Wankerl in Vierkirchen des nämlichen Landgerichts, allergnädigst verliehen.

In Folge hohen Regierungs=Beschlußes der Kammer des Innern, ddo. 1. July d. J., wurde dem Pfarrer und Local=Schul=Inspector zu Günzelhofen, Priester Holzinger, die erledigte Districts=Inspectors=Stelle zu Maisach provisorisch übertragen, und dem vorigen Districts=Schul=Inspector und dermaligen Pfarrer in Oberföhring, Priester Kämmerer, die besondere Zufriedenheits=Bezeugung hinsichtlich seiner ausgezeichneten Dienstes=Leistungen ertheilt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 1. July d. J. die Pfarrey Untermühlhausen, Kön. Landgerichts Landsberg, dem Pfarrer Michael Löhr in Hechendorf, K. Landgerichts Starnberg, und die sich hierdurch eröffnende Pfarrey Hechendorf, dem Expositus Philipp Wimer, zu Tacherting, K. Landgerichts Trostberg, dann am 2. July d. J. die organisirte Klosterpfarrey Erling, K. Langerichts Starnberg, dem Exfranziskaner, Michael Anaklet Mayer, Vicar in Tierlaching, K. Landgerichts Tittmoning, allergnädigst übertragen; und am 3. July d. J. zu genehmigen geruht, daß die Pfarrey Getting, K. Landgerichts Miesbach, von dem Hrn. Erzbischofe von München und Freysing, dem Cooperator Joseph Huber zu Hörselwang, K. Landgerichts Trostberg verliehen werde.

Bekanntmachungen.

(Die zu Altenmarkt erledigte Lotto=Collecte betreffend.)

Da in Altenmarkt die Lotto=Collecte wiederholt zur Erledigung gekommen, und zu Folge allerhöchster Willensmeynung bey künftiger Verleihung derselben auf geeignete Civil= und Militär=Pensionisten, oder auf solche Familienväter, welche durch die neue Formation der Behörden ausser Activität gekommen, der vorzügliche Bedacht genommen werden soll; so werden die allenfallsigen Bewerber um die erledigte Lotto=Collecte aus der bezeichneten Kathegorie hiermit aufgefordert, ihre Gesuche mit Zeugnissen über die frühern Functionen und dermaligen Bezüge aus Aerarial=Cassen belegt, in duplo bey der unterzeichneten Behörde einzureichen, worauf ihnen die nähern Bedingnisse eröffnet werden.

Das dermalige Provisions=Erträgniß beläuft sich im Durchschnitte auf jährliche 200 fl.

München den 30. Juny 1827.

K. B. General=Lotto=Administration.
Mayer.
Sartori, Secr.

(Erledigung einer Marktschreibers-Stelle betreffend.)

Die Marktschreibers-Stelle dahier, mit welcher ein fixer jährlicher Gehalt pr. 400 fl. ohne freye Wohnung verbunden ist, wird bis 1. October l. J. vacant.

Bewerber hierum mögen sich mit ihren Gesuchen bis zum 15. July l. J. an den unterzeichneten Magistrat wenden.

Den 24. Juny 1827.

Magistrat des K. Marktes Mittenwald.
Witting, Bürgermeister.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 5. July 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	93⅝	93⅝
detto „ „ à 5 %	102¼	102
Land-Anlehen à 5 %	102	101¾
Lott. Loose E - M à 4 %	102⅝	102⅝
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	101½
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst bewilliget, daß aus den Kön. Stamm-Schäfereyen zu Schleißheim und Weihenstephan 70 Widder, und 247 Mutterschafe öffentlich verkauft, und um die Verbreitung derselben zum Wohle der vaterländischen Schafzucht zu befördern, der Aufwurfspreis für den Widder auf 10 fl., für das Mutterschaf auf 4 fl. festgesetzt werden dürfe.

Zur Vornahme der Versteigerung wird Montag der 30te July d. Js. bestimmt, und dieselbe zu Schleißheim bey München von 9 Uhr Morgens bis Mittags 12 Uhr gepflogen werden. Vorläufig wird bemerkt, daß die Zahlung der ersteigerten Stücke baar zu geschehen habe, und daß die Böcke nur von inländischen Schafzüchtern, die sich als solche legal auszuweisen haben, erworben werden können.

Den 3. July 1827.

Königl. Bayer. Staats-Güter-Administration Schleißheim.
(2) 1. Schönleutner, Director.

Zu Folge höchster Regierungs-Entschließung vom 2ten d. M. wurden nachstehend beschriebene Staatsrealitäten zum öffentlichen Verkaufe bestimmt:

1) Der im Steuerdistricte Ramsau unfern der neuen Straße nach Reichenhall gelegene, 20 Tagbau große Taubensee-Weiher,
2) der untere Aschauer-Weiher, welcher 1¼ Tagbau hält, und im Steuerdistricte Bischofswiese, eine Stunde vom Markte Berchtesgaden, entlegen ist.

Der Verkauf geschieht nach den bey Staats-Realitäten-Verkäufen geltenden allgemeinen Bestimmungen, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung.

Zur Verhandlung hat man auf Mittwoch den 18ten July h. J. Morgens 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Amtes eine Commission angesetzt, wozu die Steigerungslustigen eingeladen werden.

Den 15. Juny 1827.

Kön. Bayer. Rentamt Berchtesgaden.
(3) 3. v. Michael, Rentbeamter.

In Folge allerhöchster Entschließung soll

I. das Weinpreß-Gebäude zu Achdorf, und

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte K. Kreis- und Stadtgericht hat über die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Tändlers Anton Lambeck, nach dem Antrage der Interessenten, den Universalconcurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 21ten July l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 22ten August d. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 21ten September d. J., und zwar für die Replik bis den 6ten October einschließig, und für die Duplik bis den 22ten October,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 12. Juny 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Brenner.

Das Gantanwesen des Heinrich Gistl, Gistlbauers zu Luttenwang, bestehend aus einem zum hiesigen K. Rentamte freystiftigen ganzen Hofe, auf 3554 fl. geschätzt, sammt Gutseinrichtung und den reichlichen Feldfrüchten wird hiermit zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und ein Steigerungs-Termin auf Samstag den 21ten July d. Js., Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zu Luttenwang anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Den 15. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 2. Fischer, Landrichter.

Auf Antrag der Gläubiger wurde in dem Schuldenwesen des Peter Segel, Müllers zu Aich, unterm 12. März d. J. der Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edicts-Tage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 1ten August d. J.,

II. zur Vorbringung der Einredung gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 1ten September 1827,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Mondtag den 1ten October d. J., und für die Duplik auf Mondtag den 15ten October d. J.,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche Gläubiger hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Ri

Subs

Es ersch
ter dem Ti

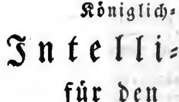
bayer

Was mu
Prozeß
obachte
es für
verabs
ders f
in sein
den u

Und um
lich, liefern
sicht auf di
osten), so
Subscriptio
leibt. W
rhält ein
Die Te
r Anrede,
lum, das
lche folge
Liebe Fr
hr alle e
idigunge
r doch
glich wo
lst etwas
s unsere
ten Ges
rieben
em Be
Es ist n
Jeder,
n will,

eise.

Mitt-ere	Min-deste		S
kr.	fl.	kr.	S.
—	—	—	
—	4	50	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
5	6	—	
-	3	30	
.	—	—	
	—	—	
	5	30	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	4	14	
	8	48	:
	4	24	
	-	—	
	-	—	
		—	



Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXIX. Stück. München, den 18. July 1827.

Amtliche Artikel.

An
sämmtliche Königl. Rentämter des Isarkreises.

(Die Naturalien-Bezüge in Sterbfällen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit allerhöchster Entschließung vom 9. dieß wird den sämmtlichen Königl. Rentämtern des Isarkreises hiermit zur Darnachachtung eröffnet, daß die nach den neuern Besoldungs-Grundsätzen den Staatsdienern zu ihrem Geld-Gehalte in Getreid verliehenen Natural-Neben-Bezüge, als Funktions-Bezüge mit dem Ableben eines solchen Bediensteten aufzuhören haben, sohin Sterb- und Nachmonate von denselben nicht zu berechnen oder zu vergüten sind.

München den 13. July 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

(Die Competenz hinsichtlich der Stempel-Uebertretungen in Mediatbezirken betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Ein allerhöchstes Reseript vom 27. v. M. enthält Folgendes:

Nach dem von dem Apellationsgerichte für den Isarkreis, im Einverständnisse mit der Regierung, im Berichte vom 23. praes. 27. May d. J., gemachten Antrage, wird das Landgericht Rosenheim für die Herrschaftsgerichte Branenburg, Hohenaschau in Neubeuern und Prien als Gericht I. Instanz zur Verhandlung und Beurtheilung der von Einwohnern der genannten mittelbaren Gerichtsbezirke begangen werdenden Stempelübertretungen bestimmt.

Dieses ist durch das Kreis-Intelligenzblatt mit der Bemerkung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt zu machen, daß, wenn ein Uebertreter der Vorschriften des Stempel-Gesetzes in dem Bezirke eines mittelbaren Gerichts seinen Wohnsitz hat, welches einem unmittelbaren Untergerichte einverleibt ist, dieses letztere die Verhandlung und Bescheidung der vorkommenden Stempelübertretungen zu beschäftigen hat.

Dieses wird zur Wissenschaft und Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

München den 14. July 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

(Die Erledigung des Curat- und Schulbeneficiums zu Oberlauben betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Das Curat- und Schul-Beneficium in Oberlauben ist in Erledigung gekommen. Dasselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Kempten, im Decanate Ottobeuern, und im Districte der Pfarrey St. Lorenz der Neustadt Kempten. Die Seelenzahl desselben beträgt 333, welche in 18 Weilern und Einöden wohnen.

Der Beneficiat hat neben den gewöhnlichen Verrichtungen eines Curat-Beneficiaten, auch die Verbindlichkeit, die Schule in Lauben zu halten, und der Stadtpfarrey St. Lorenz in Kempten, welcher diese Curat-Expositur untergeordnet ist, in dringenden Fällen Aushülfe zu leisten.

Die Erträgnisse dieses Beneficiums bestehen:

a) aus ständigem Gehalte in 405 fl.
b) aus Realitäten in . . 22 =
c) aus besonders bezahlten Diensteverrichtungen zu 85 = 49 kr.

In Summa 512 = 49 =

Die Lasten belaufen sich auf 4 = 7 = 3 hl.

Augsburg den 23. April 1827.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern.

Graf v. Drechsel, Präsident.

Thugut, Secr.

Dienstes-Notiz.

Seine Majestät der König haben unterm 26. Juny d. J. den temporär quiescirten ersten Dessinateur der vormaligen Ministerial-Forst-Hauptbuchhaltung, Christian Remond, auf sein Ansuchen und unbeschadet seines bisherigen Ranges, zu der erledigten Stelle eines Revierförsters in Garmisch, Forstamts Partenkirchen, provisorisch ernannt.

Bekanntmachungen.

(Den Nagelschmieds-Gesellen Franz Großmann betreffend.)

Der Nagelschmieds-Geselle Franz Großmann von Straubing, hat sich von dort vor der Beendigung einer gegen ihn anhängig gemachten Paternitäts-Klage entfernt, ohne daß sein dermaliger Aufenthalt ausgeforscht werden konnte.

Um nun diesen Gegenstand seinem Ende zuzuführen, stellt man an die Kön. Polizey-Behörden das dienstliche Ansuchen um gefällige Aufsicht auf denselben und gefällige Mittheilung seines Aufenthaltes und dessen Fixirung.

Den 4. July 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.

In Verhinderung des Königl. Landrichters,

Gramm, Assessor.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 12. July 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 pCt.	94⅛	93⅞
detto „ „ à 5 pCt.	102⅞	102⅝
Land-Anlehen à 5 pCt.	102	101⅞
Lott. Loose E - M à 4 pCt.	102¼	102⅛
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	102½	—
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	101	—

Versteigerungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst bewilliget, daß aus den Kön. Stamm-Schäfereyen zu Schleißheim und Weihenstephan 70 Widder, und 247 Mutterschafe öffentlich ver-

kauft, und um die Verbreitung derselben zum Wohle der vaterländischen Schafzucht zu befördern, der Aufwurfspreis für den Widder auf 10 fl., für das Mutterschaf auf 4 fl. festgesetzt werden dürfe.

Zur Vornahme der Versteigerung wird Montag der 30te July d. Js. bestimmt, und dieselbe zu Schleißheim bey München von 9 Uhr Morgens bis Mittags 12 Uhr gepflogen werden. Vorläufig wird bemerkt, daß die Zahlung der ersteigerten Stücke baar zu geschehen habe, und daß die Böcke nur von inländischen Schafzüchtern, die sich als solche legal auszuweisen haben, erworben werden können.

Den 3. July 1827.

Königl. Bayer. Staats-Güter-Administration Schleißheim.

(2) 2. Schönleutner, Director.

Gemäß höchster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises Kammer der Finanzen, ddo. 8. d. Mts. muß der südliche Theil vom Kön. Schindlhauser- oder II. Districte vom Pfaffenhofer-Jagdbogen wiederholt der öffentlichen Verpachtung unterstellt werden, weßhalb man zu diesem Ende auf Mondtag den 6ten August l. J. eine Tagesfahrt ansetzt, und hierzu pachtfähige Jagdliebhaber mit dem Beyfügen einladet, daß die Pachtverhandlung an erwähntem Tage im Bräuhause zu Illmünster Vormittags 10 Uhr eröffnet, und Mittags 12 Uhr geschlossen werde.

Den 12. July 1827.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.

(3) 1. Kaltenborn, Forstmeister.

Mondtag den 30ten d. Mts. wird der Korn-Vorrath auf dem Amtskasten dahier von

beyläufig 710 Schäffeln im Ganzen oder theilweise wiederholt öffentlich versteigert, da das erzielte Meistgeboth bey der letzten Versteigerung die Genehmigung nicht erhalten hat.

Kaufslustige werden eingeladen.

Den 10. July 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Dachau.

(2) 1. Popp, Rentbeamter.

In Folge allerhöchster Entschließung soll

I. das Weinpreß-Gebäude zu Achdorf, und

II. der Zehentstadel zu Ergolding,

nach den allgemeinen Normen über Veräußerung von Staatsrealitäten, vorbehaltlich der höhern Genehmigung, zum Verkaufe gebracht werden.

Zu I.

Die Weinpresse, zwischen den Ortschaften Achdorf und Hofberg gelegen, ist ganz von Steinen aufgemauert, mit Ziegeln gedeckt, mißt in der Länge 112, in der Breite 52 Schuh, enthält auch ein kleines Zimmer, Kammer und Küche, und kann sehr füglich zu einer bequemen Wohnung umgeschaffen werden. — Die darin befindlichen gut erhaltenen zwey Weinpressen von Eichenholz, werden zu gleicher Zeit dem gesonderten Verkaufe ausgesetzt. Die Versteigerung geschieht am Mondtage den 23ten July in dem Rentamts-Locale Morgens zwischen 9 — 12 Uhr.

Zu II.

Der Zehentstadel zu Ergolding, mitten im Dorfe befindlich, ist von Holz erbaut, vom Boden jedoch einen Schuh hoch gemauert, und mit einfachen Hacken eingedeckt; er hält in der Länge 109, in der Breite 44, in der Höhe bis unter das Dach 15 Schuh, und befinden sich darin zwey hölzerne Dreschtennen und vier

Getreid-Vierteln, alles in gutem Stande erhalten. — Die Versteigerung wird am Dienstag den 24ten July im Wirthshause zu Ergolding gleichfalls zwischen 9 — 12 Uhr abgehalten.

In der Zwischenzeit können die Gebäude in Einsicht genommen werden.

Den 26. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut.

(3) 3. Dr. Weinreich, Rentbeamter.

Das unterzeichnete Königl. Rentamt ist ermächtiget, nachfolgend genannte Staats-Realitäten unter den Normal-Bedingungen und unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung zu veräußern:

1) Das ehemalige Pfleggerichts- und nachherige Rentamtsgebäude zu Waging nebst Gemüse- und Obstgarten, Pferdställe, Scheuern, Waschhause und Remiße;
2) fünf und ein halbes Tagwerk Feld- und Wiesengründe bey Waging, das Giglfeld genannt;
3) eine Abtheilung des Schloßes zu Tittmoning, den sogenannten Cavalier-Stock;
4) den Baustadel außerhalb der Schloßbrücke zu Tittmoning, und
5) das vormals landschaftliche Zeug- und nunmehrige Gensdarmerie-Haus zu Laufen, Haus Nr. 16.

Die Gebäude zu Waging werden sowohl als ein Gebäude-Complex, als auch einzeln dem Verkaufe angesetzt; eben so kann der Cavalier-Stock im Schloße zu Tittmoning nicht nur im Ganzen, sondern auch nach den besondern Stockwerken gekauft werden. Das ehemalige Zeughaus zu Laufen ist ein für Ausübung eines Gewerbes zweckmäßiges Gebäude.

Als Verkaufs-Termine werden bestimmt: für die Realitäten unter Nr. 1. und 2. Montag der 13te August in Waging; für jene unter 3. und 4. Dienstag der 14te August in Tittmoning, und für das Gebäude unter Nr. 5. Donnerstag der 16te August. Sämmtliche Verkaufs-Objecte können in der Zwischenzeit besichtiget werden.

Den 12. July 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Waging in Laufen.

(2) 1. Wagner, Rentbeamter.

Die zur Gantmasse des gewesenen großen Löwengarten-Wirths, Johann Rinshofer, gehörige neu erbaute Behausung vor dem Karlsthore wird Samstag den 28ten d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Ratification der Creditorschaft, im diesseitigen Gerichts-Locale, versteigert.

Hiervon werden die Kaufsliebhaber mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß den Miethsleuten in diesem Hause von der Massa-Curatel ein halbjähriger Aufkündungs-Termin garantirt worden ist.

Den 3. July 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Brenner.

Am Donnerstag den 2ten August d. Js., von Früh 9 Uhr bis Abends 4 Uhr wird im Wirthshause zu Gallenbach salva ratificatione der Creditoren das Anwesen des Johann Remmer, Bauers zu Wunderskirchen, öffentlich sammt Vieh und Fahrniß, Gebäuden und Grundstücken verkauft.

Dieses besteht in den sämmtlichen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, aus

89 Tagw. 63 Decim. Aeckern,
27 » 21 » Wiesen,
48 » 98 » Waldungen;
dem frey eigenen ⅔ groß und kleinen Zehent, und ist zum Patrimonialgerichte Gutenburg erbrechtsbar.

Die Lasten sind: 35 fl. 6 kr. Stift und Scharwerkgeld, 1 Mtz. 3 V. 2½ S. Weitzen, 5 Sch. 4 Mtz. 1 V. 1 S. Korn, 1 Mtz. 3 V. 2½ S. Gerste, 9 Sch. 5 Mtz. 1 S. Haber, 7 fl. 7 kr. 7 hl. einfache Steuer, 2 fl. 51 kr. 4 hl. Familien-Schutzgeld, 100 Eyer oder 25 kr., dann 8 Hahnen gegen Bezahlung von 32 kr.; ferner aus einer dem Gute angemessenen, aber nicht erheblichen Scharwerk.

Kaufsliebhaber müssen sich über Vermögen und Leumund legal ausweisen.

Den 15. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Im Wege der Execution werden auf Andringen eines Gläubigers dem Anton Söllhuber, Söllhuberbauern zu St. Erasmus nachstehende Grundstücke, als:

1) der Braitenacker Cat. Nr. 731 pr. 2 Tagw. 99 Decim. der 6ten Bonitäts-Classe,
2) das Steinlandl pr. 94 Dec. 5ter Bonitäts-Classe Cat. Nr. 670,

welche Realitäten zum K. Rentamte Mühldorf erbrechtsweise grundbar sind, am Samstag den 4ten August d. J., Vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtslocale versteigerungsweise verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 12. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung wird ein dem Georg Oberpaul, Kirchthaler von Lauterbach gehöriger Holzgrund von 5 Tagw. nächst dem Karrer zu Lauterbach zum wiederholten Verkaufe im Versteigerungswege ausgeschrieben, daher Kaufsliebhaber eingeladen werden, am Freitag den 10ten August d. J. Vormittags 10 Uhr zu diesem Verkaufe hierorts zu erscheinen.

Den 13. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung auf Instanz des Königl. Fiskus, wird das Anwesen des Georg Stegmaier, Kistlers zu Ismaning, Hs.-Nr. 95. zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dasselbe ist zum Theile ludeigen, zum Theile grundbar zum K. Landrentamte München, theils zum K. Landrentamte Freysing.

Es besteht in einem hölzernen, mit Stroh gedeckten baufälligen Häuschen, nebst Stadel und Stallung, sodann

12 Tagw. 61 Decim. Aecker,
14 » 93 » Hartwiesen,
6 » 62 » Wiesen im Steuer-Districte Freysing,
4 » 26 » Gemeindetheile,
29 » 12 » Mooswiesen,
— » 15 » Krautgarten,
— » 34 » Aenger,
1 » 62 » Aenger,

Die hierauf ruhenden Lasten sind:

Steuersimplum	1 fl.	33 kr.	3 hl.
Stift	4 =	14 =	2 =
Scharwerkgeld	1 =	— =	— =
Meyerschaftsfrist	2 =	50 =	2 =
Bodenzins	— =	4 =	4 =

Grundgilt:

Korn 1 Schäfl. 1 Mtz. 2 Vrl.
Gerste — » 4 » 2 »
Haber 1 » 4 » 1 »
Hofstroh 45 Pfund,
Richterkraut 6 Köpfe,
Bischofkraut 150 Köpfe,

Zehentgilt in Getreide:

Korn 3 Mtz. 1 Vrl. 1 Sztl.
Haber 3 » 1 » 1 »
Kleinzehent 15 kr.

Das Anwesen ist gerichtlich geschätzt auf 664 fl. 33 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, mit genügenden Ausweisen über Leumund und Vermögen haben sich am Freytag den 27ten July l. J. Vormittags 9 Uhr im Locale der unterfertigten Behörde einzufinden.

Den 26. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Am Mittwoch den 1ten August d. J. wird auf Ansuchen des Ignatz Salcher, Müllers zu Buch, sein Mühlanwesen unter obrigkeitlicher Leitung in Seefeld verkauft.

Dasselbe besteht

1) in dem Mühlgebäude mit zwey Mahlgängängen, einem Oelschlage, und dem Oekonomie-Gebäude,
2) in 19 Tagw. 96 Decim. Aecker,
3) in 17 „ 17 „ Wiesen.

Die einzelnen Lasten, so wie die Kaufsbedingungen wird man bey Eröffnung des Kaufs-Protocolls bekannt machen. Einsicht der Verkaufs-Objecte kann zu jeder Zeit genommen werden. Den 1. July 1827.

Graf von Törring'sches Patrimnial-Gericht Seefeld.
Mayr, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte K. Kreis- und Stadtgericht hat über die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Tändlers Anton Lambböck, nach dem Antrage der Interessenten, den Universalconcurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 21ten July l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 22ten August d. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 21ten September d. J., und zwar für die Replik bis den 6ten October einschließig, und für die Duplik bis den 22ten October,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 12. Juny 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3)2. Brenner.

Das Gantanwesen des Heinrich Gistl, Gistlbauers zu Luttenwang, bestehend aus einem zum hiesigen K. Rentamte freystiftigen ganzen Hofe, auf 3554 fl. geschätzt, sammt Gutseinrichtung und den reichlichen Feldfrüchten wird hiermit zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und ein Steigerungs-Termin auf Samstag den 21 ten July d. Js., Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zu Lutteuwang anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Den 15. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 3. Fischer, Landrichter.

Mathias Sießmair, geboren den 21. Februar 1768, und Joseph Sießmair, geboren den 10. März 1774, beyde Bauerssöhne von Scheuring, sind, und zwar ersterer als Metzger vor 36 Jahren, und Letzterer als Mühlknecht vor 28 Jahren, auf Wanderschaft gegangen, und haben seit dieser Zeit von ihrem Aufenthalte nichts mehr hören lassen.

Dieselben, oder ihre allenfalls vorhandene Descendenz, werden nun auf Imploration ihrer Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, binnen sechs Monaten von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, außer dem sie nach Verfluß dieses Termines für verschollen erklärt, und ihr in 600 fl. bestehendes Vermögen den Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden würde.

Den 27. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Nachdem sich Wolfgang Kirchberger, lediger Zimmermann von der Wolfsgrube d. G. auf öffentliche Ladung vom 6. Februar d. Jrs.

(Intell. Blatt d. Isarkr. Seite 99, 116 u. 197) hier nicht gestellt hat, um sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung eines Diebstahl-Verbrechens zu verantworten; so wird derselbe noch einmal vorgeladen, innerhalb weitern drey Monaten zur gedachten Verantwortung vor dem unterfertigten Gerichte um so gewisser zu erscheinen, als sonst nach Verlauf auch dieses Termines wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß werde verfahren werden.

Den 14. May 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tegernsee.

(3) 3. Dr. Reber, Landrichter.

Das unterzeichnete Gericht hat in dem Schuldenwesen des Andreas Wimer, Plaika-Müllers d. G., durch Entschließung vom 11. October v. J., bestätiget durch das Kön. Appellations-Gericht des Isarkreises am 10. März l. J., den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher bey erschrittener Rechts-Kraft desselben die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 23ten July d. J.,
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 20ten August d. J.,
III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Montag den 17ten September d. J., und für die Duplik auf Montag den 1ten October l. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen, am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 22. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Die Königl. Gensdarmerie zu Mittenwald hat am 24. dieß, beym Brunenstein im Walde, 200 Schritte von der Strasse nach Scharnitz gegen 9 Uhr Abends 5 Schwärzer angetroffen, welche bey Ansicht der Gensdarmen die Flucht ergriffen, und 5 Säcke mit Kaffee zu 423 Pf. sporco zurückgelassen haben.

Die Gensdarmerie hat hierwegen durch das Königl. Oberzollamt Mittenwald Klage auf Confiscation angemeldet, weßwegen der unbekannte Eigenthümer dieser Quantität Kaffe hiermit öffentlich aufgefordert wird, sich binnen 60 Tagen um so zuverläßiger bey hiesigem Königl. Bayer. Landgerichte zu verantworten, als außer dem die Säcke mit Kaffee nach §. 57. Nro. 3. des Zollgesetzes als confiscirt erklärt, und der Erlös zur geeigneten Verrechnung hinausgegeben werden würde.

Garmisch am 10. July 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Werdenfels.
Peyerl, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Durch die Urkunde vom 31. August 1814 wurde der Königl. Hofkirche zum heil. Michael in München ein Antheil von 10,000 fl. an den auf das Provinzial-Capitel des Maltheser-Ordens lautenden, unter dem Nummer 651. incatastrirten ständischen Anlehen vom 29. August 1796 zu fünf und zwanzig tausend Gulden zugeschrieben.

Da das im Eingange erwähnte Document vom 31. August 1814 zu Verlust gegangen, so wird hiermit der unbekannte Inhaber desselben auf Anrufen des Kön. Finanz-Fiskalats, aufgefordert, die bezeichnete Urkunde binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts um so gewisser vorzuweisen, als außer dem das benannte Instrument für kraftlos erklärt werden würde.

Den 10. July 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3) 1. v. Hahn.

Die unbekannten Inhaber der Original-Schuld-Urkunde, welche die Frau Gräfin Franziska von Taufkirch, geb. Freyin von Huber zu Mauer, Vicedomina zu Burghausen, unterm 1. Oct. 1769 über ein'zu mehrern Stiftungen gehöriges Capital ad 1000 fl., woran auch die Kirchen des vormaligen Gerichts Mermosen mit 200 fl., und die Kirchen des vormaligen Gerichts Kraiburg mit 100 fl. Theil zu nehmen haben, ausgestellt hat, werden hiermit öffentlich aufgefordert, diese Urkunde binnen sechs Monaten von dem Tage gegenwärtiger Ausschreibung bey der unterzeichneten Behörde vorzulegen, und ihre allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigens diese Schuldurkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 8. Juny 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
(3) 2. Bartsch, Landrichter.

(Nebst einer Beylage die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im Juny 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 11.	9	—	6	2	3	3	2	—	4	—	1	3
	11. » 18.	9	—	8	—	3	3	2	—	4	—	1	3
	18. » 25.	9	—	8	—	3	3	2	—	4	—	2	—
	25. » 1. July.	9	—	8	—	3	3	2	—	4	—	1	3
	vom												
Landshut	3. bis 10.	8	—	5	2	2	3½	2	½	2	2	1	3
	10. » 17.	8	—	5	2	3	½	2	1	2	2½	1	3
	17. » 24.	8	—	6	2	2	3½	2	1	2	1½	1	3
	24. » 30.	8	—	6	2	3	—	2	1½	2	2	1	3½
	vom												
Erding	3. bis 7.	8	2	6	—	2	1½	2	½	3	1	1	2
	7. » 13.	8	2	6	—	2	2	2	½	3	1	1	2
	13. » 21.	8	2	6	1	2	2	2	½	3	1	1	2
	21. » 29.	8	2	7	2	2	2	2	½	3	1	1	2
	29. » 1. July.	8	2	7	2	2	2½	2	½	3	1	1	2

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste		Mittlere		Mindeste		Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl
Berchtesgaden .	10	July.	30	40	70	24	46	9	—	8	38	8	27	53	20	73	16	57
Erding	12	—	2	1067	1069	788	281	8	47	8	29	7	50	2	365	367	255	112
Freysing	13	—	—	166	166	106	60	9	50	9	24	7	45	19	103	122	91	31
Geisenfeld . .	9	—	—	81	81	62	19	9	—	8	14	7	18	13	21	34	24	10
Haag	10	—	—	3	3	3	—	—	—	7	30	—	—	—	—	—	—	—
Krayburg . . .	7	—	—	36	36	36	—	7	—	6	30	6	—	—	13	13	13	—
Landsberg . .	7	—	* 9	477	486	326	160	10	20	9	41	8	51	23	173	196	136	60
Landshut . .	13	—	30	959	989	922	67	8	30	7	45	6	42	15	108	123	92	31
Moosburg . .	10	—	—	143	143	143	—	9	6	8	38	8	3	5	52	57	38	19
Mühldorf . . .	10	—	—	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—	—	16	16	16	—
München . . .	14	—	111	2017	2128	1617	511	9	39	9	6	8	27	228	627	855	579	276
Murnau . . .	7	—	* 32	62	94	40	54	13	—	12	42	10	30	24	18	42	19	23
Pfaffenhofen . .	10	—	—	55	55	55	—	9	36	8	18	7	—	9	74	83	64½	18½
Reichenhall . .	6	—	—	8	8	8	—	8	—	7	15	—	—	—	3	3	3	—
	9	—	—	9	9	9	—	—	—	7	30	—	—	—	17	17	17	—
Rosenheim . . .	12	—	* 31	64	95	50	45	9	—	8	14	7	42	26	55	81	50	31
Schongau . .	10	—	*17½	124½	142	85	57	11	30	10	51	9	42	15	50½	65½	48½	17
Traunstein . .	7	—	20	100	120	106	14	8	—	7	24	7	—	4	213	217	210	7
Vilsbiburg . .	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	11	—	—	15	15	15	—	8	36	7	58	7	10	—	27	27	27	—
Weilheim . . .	5	—	20	54	74	57	17	11	31	10	20	9	16	30	33	63	42	21
			* 10	40	50	40	10	11	31	10	20	9	16					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	53	6	36	6	6	3	—	3	—	3	—	—	—	—	-	—	7	—	7	2	5	—	—	3	36	—	—
4	50	4	30	4	7	—	54	54	44	10	5	10	5	—	4	41	3	194	197	171	26	3	31	3	23	3	12
5	15	5	6	4	45	—	1	1	1	—	5	15	—	—	-	—	45	24	69	59	10	4	—	3	45	3	30
6	12	4	51	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	27	17	10	4	—	3	39	3	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	41	41	41	—	3	20	3	10	2	54
5	—	4	30	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	32	32	—	3	—	2	30	2	15
6	14	6	—	5	42	—	16	16	14	2	6	15	6	—	5	48	5	58	63	54	9	4	—	3	47	3	40
4	37	4	22	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	275	283	264	19	3	45	3	30	3	22
4	30	4	20	4	9	—	2	2	2	—	4	45	—	—	4	42	—	42	42	34	8	4	—	3	46	3	30
4	30	4	20	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	8	8	—	2	51	2	50	2	48
5	44	5	18	4	56	125	65	190	100	90	5	54	5	36	5	26	269	847	1116	638	478	3	56	3	46	3	36
8	—	7	12	—	—	—	3	3	2	1	6	-	—	.	—	—	3	16	19	9	10	4	21	3	—	—	—
5	—	4	33	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	44	44	—	4	6	3	45	3	24
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	3	18	—	—	—
5	32	4	56	4	20	6	21	27	9	18	5	4	4	26	3	52	13	61	74	60	14	3	20	2	54	2	22
7	2	6	39	6	20	—	3	3	1	2	6	30	—	—	—	—	6	14	20	12	8	4	21	4	15	4	2
4	48	4	24	4	-	—	2	2	2	—	5	36	5	—	4	12	—	79	79	74	5	3	12	2	42	2	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	50	4	33	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	34	34	34	—	3	22	2	55	2	26
7	3	6	42	6	23	—	—	—	—	—		—	—	—		—	5	10	15	12	3	4	15	4	12	4	—



Königlich-Baierisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.



XXX. Stück. München, den 25. July 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Prüfungen am Schullehrer-Seminar zu Freysing für $18\frac{27}{28}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Prüfungen der Schulamts-Adspiranten werden im gegenwärtigen Jahre am Schul-Lehrer-Seminar zu Freysing in folgender Ordnung abgehalten:

1) Die Prüfung für die Aufnahme in die Zahl der Schulamts-Exspectanten findet am 27ten und 28ten, dann 29ten und 30ten August, und zwar an den zuerst genannten Tagen mündlich, und an den letzten schriftlich statt.

2) Die Prüfung für die Aufnahme in das Schullehrer-Seminar, wird am 4ten, 5ten und 6ten September, die Inscription hierzu am 3ten vorgenommen, dann

3) die für die Aufnahme als Präparanden zum Schulamte außer dem Seminar am 7ten September, die Inscription hierzu am 6ten vor sich gehen.

Hinsichtlich der Zulassungsbedingungen, die Prüfungen bestehen zu dürfen, wird auf die Ausschreibung im Isarkreis-Intelligenzblatte vom 9. July 1824 hingewiesen, und wiederholt erinnert, daß die Vorlage von gehörig gestempelten Zeugnissen über bisherige Vorbereitung zum Schulfache, Alter, Gesundheit, Vermögen und sittliches Betragen nicht erlassen werden können.

Die hiernach zu begründenden Gesuche sind bis zum 10ten August spätestens, doppelt und in halbbrüchiger Form bey Vermeidung des Nachtheiles, daß sie ausserdessen unberücksichtiget belassen werden müssen, hierorts zu übergeben.

München den 13. July 1827.

Königlich-Bayerische Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An
die Königl. Landgerichte als äussere Stiftungs- und Communal-Curatelen, dann an die unmittelbaren Administrations-Behörden des Stiftungs- und Communal-Vermögens im Isarkreise.

(Die Exigenz-Ausschreibung für die Stiftungs- und Communal-Curatel für 18 27/28 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der durch allerhöchstes Rescript vom 25. vorigen Monats genehmigte Exigenz-Etat für die Stiftungs- und Communal-Curatel des Isarkreises, erfodert zur Bestreitung der Central-Kreis- und Districts-Lasten für das Etats-Jahr 18 27/28 eine Gesammt-Summe von

16,606 fl. — kr.

Diese ist laut nachstehender Repartition auf den Brutto-Ertrag des rentirenden Stamm-vermögens der Stiftungen und Communen vorschriftmäßig umgelegt, und wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß mit der Bemerkung gebracht, daß die Central- und Kreis-Lasten in einem Betrage von 15,226 fl. — kr.

auf den Brutto-Ertrag des gesamten rentirenden Stiftungs- und Communal-Vermögens des Kreises, die Districts-Lasten dagegen in einem Betrage von

1380 fl. — kr.

auf die treffenden Stiftungen nach den einschlägigen vormaligen Administrations-Districten umgelegt worden sind.

Die betreffenden Behörden werden nun hiermit beauftragt, die anrepartirten Concurrenz-Quoten längstens bis Mitte des künftigen Monats August an die Exigenz-Casse der unterfertigten Stelle gegen Quittung abzuliefern.

Die Concurrenz-Beträge von den Patrimonial-Stiftungen und Gemeinden sind von den einschlägigen Königl. Landgerichten einzubringen, und im Ganzen an die genannte Exigenz-Casse einzusenden.

München den 14. July 1827.

Königlich-Bayerische Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder Präsident.

Miller, Secr.

Ausschlag der Concurrenz

von 16,606 fl. — kr.

Gesammt-Betrag des rentirenden Stiftungs-Vermögens

17,495,671 fl. 56 kr. 1 dl.		dessen roher Ertrag	779,341 fl. 13 kr.

Gesammt-Betrag des rentirenden Communal-Vermögens

1,873,756 fl. 1 kr. 2 dl.,		dessen roher Ertrag	146,528 fl. 27 kr.
19,369,427 fl. 57 kr. 3 dl.		Summa . .	925,869 fl. 40 kr.

Hiernach sind vom Hundert des rohen Ertrages an die Concurrenz-Casse zu entrichten: 1 fl. 40 kr.

für die centralisirten Lasten der obersten und obern Curatel pr. 15,226 fl. — kr.

Die Concurrenz zu den Districtslasten ist nach den vorigen Administrations-Districten verschieden, und daher im Allgemeinen nicht zu bestimmen, sondern speciel repartirt, und beträgt dieselbe zusammen . . . . 1380 fl. — kr.

Unmittelbar Königlich isolirte												
Stiftungs-Administrationen:												
Unterrichts-Stiftungs-Administration München,	1213938	30	—	49897	59	—	820	30	—			
Maltheser-Kirchen-Administration Landshut,	21495	—	—	875	48	—	14	30	—			
Ursuliner-Fonds-Administration Landshut,	271351	3	3	9656	41	1	159	—	—			
Emeriten-Fonds-Administration München,	20413	40	—	892	2	—	14	40	—			
Wildenholzer-Stiftungs-Administration München,	159509	20	—	6578	18	—	108	—	—			
II. Magistrate:												
Magistrat der Haupt- u. Residenzstadt München	3461110	40	1	174659	9	1	2870	—	—	—	—	—
„ der Stadt Landshut	564377	—	—	28453	—	—	468	15	—	—	—	—
III. Landgerichte:												
Berchtesgaden	167621	59	—	6808	34	1	112	—	—	9	20	—
Bruck	130068	11	—	5985	5	—	98	—	—	—	—	—
Dachau	233918	15	—	9769	29	—	160	—	—	—	—	—
Ebersberg	251580	19	—	10304	48	—	169	—	—	—	—	—
Erding	947112	53	—	39911	28	1	655	10	—	515	—	—
Freysing	633018	28	—	20400	16	1	334	30	—	263	12	—
Landsberg	703958	17	3	31759	16	2	521	40	—	190	48	—
Landshut	290565	21	—	7560	4	2	124	—	—	—	—	—
Laufen	385833	59		15470	53	—	253	40	—	—	—	—
Miesbach	208379	8	3	9277	24	1	152	—	—	—	—	—
Moosburg	163027	2	1	7108	24	3	116	30	—	91	40	—
Mühldorf	673490	51	2	26982	56	3	442	40	—	—	—	—
München	453065	—	—	18990	31	1	312	—	—	—	—	—
Pfaffenhofen	230064	44	1	13183	20	2	216	15	—	170	8	—
Reichenhall	260246	51	—	10451	46		171	20	—	14	27	—
Rosenheim	430624	5	—	18068	36		296	40	-	—	—	—
[illegible]	[illegible]	3	[illegible]	13587	59		206	15	—	—		

einde = Vermög

Roher Ertrag.			E… Gr…
fl.	kr.	hl.	
6	17	3	
7	27	3	
[illegible]	34	—	
	—		
	37	1	
	57	—	
	4	1	
	11	—	
	34	3	
	23	—	
	22	—	
	18	—	
	47	—	
	23	1	
	21	—	
	37	1	
	15	—	
	18	1	
	47	2	
	—	—	
	—	—	
	2	3	
	4	—	
	1	3	
	5	—	
	[illegible]	2	

Wasserburg	[illegible]											
Weilheim	243775	54	—	11066	29	2	181	20	—	66	30	—
Werdenfels	126952	5	1	5455	37	2	89	25	—	—	—	—
Wolfratshausen	145604	14	2	6360	42	2	104	15	—	—	—	—
IV.												
Herrschaftsgerichte:												
Branenburg	14302	18	3	587	50	2	9	45	—	—	—	—
Neubeuerh	56343	58	3	2502	1	2	41	40	—	—	—	—
Hohenaschau	26069	47	1	1196	7	1	19	55	—	—	—	—
V.												
Patrimonialgerichte und gutsherrliche Verwaltungen.												
Im Landgerichte Dachau:												
Heimhausen	27568	32	2	1180	13	3	19	40	—			
Pasenbach	1893	4	3	89	10	2	1	30	—			
Giebing	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—
Odelzhausen	7078	15	1	309	15	2	5	10	—	—	—	—
Weickertshofen	1431	19	3	94	27	1	1	35	—			
Weilbach, Weichs, Pellheim .	7324	20	—	363	8	—	6	5	—			
Sulzenmoos	5687	25	—	269	6	—	4	30	—			
Deutenhofen	5796	9	2	240	22	3	4	—	—	—	—	—
Sigmartshausen	6866	47	2	261	40	—	4	20	—	—	—	—
Eisolzried	5459	7	3	247	46	—	4	5	—	—	—	—
Arnbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Lauterbach	2690	20	—	366	32	—	6	5	—			
Jetzendorf	1579	43	2	236	10	2	3	55	—			
Schönbrun	9368	26	—	421	29	—	7	—	—			
Im Landgerichte Bruck:												
Wenigmünchen	2828	50	2	175	22	—	2	55	—			
Weyhern	6404	25	—	304	50	—	5	5	—			
Nänhofen	4895	29	—	236	7	—	3	55	—			
Günzlhofen	8885	13	3	316	25	-	5	15	—	—	—	—
Spielsberg	9229	44	—	318	33	1	5	20	—			
Adlzhofen	12545	41	—	501	37	—	8	20	—			
[illegible]	7079	26	—	307	58	—	5	5	—			

Concurrenzquote zu den Districts-Lasten			B. Gemeinde-Vermögen. Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Ertigung der Curatel.			Anmerkungen.
fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	
—	—	—	144910	49	3	9041	17	1	148	10	-	
66	30	—	99484	14	3	8260	30	2	135	20	—	
—	—	—	40518	58	—	3168	43	—	52	—	—	
—	—	—	34020	5	1	2919	26	2	48	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	4679	32	—	228	46	—	3	50	—	
—	—	—	130	40	—	4	52	—	—	5	—	
—	—	—	471	40	—	19	43	3	—	20	—	
—	—	—	76	52	2	7	52	2	—	10	—	
—	—	—	224	—	—	7	55	—	—	10	—	
—	—	—	1475	10	—	18	27	—	—	20	—	
—	—	—	399	20	—	25	12	—	—	25	—	

Lindum	2431	48							
Rieding	4798	—	—	235	9	3	3	55	—
Thann	401	15	—	19	35	3	—	20	—
Kalling	311	30	—	22	41	—	—	20	—
Taufkirchen	9174	59	1	408	55	—	6	50	—
Hörgerstorf und Kronacker	3717	7	—	161	3	2	2	40	—
Hofstarring	1049	26	1	63	47	3	1	5	—
Grünbach	2362	16	2	83	20	2	1	25	—
Im Landgerichte Freysing:									
Aitterbach	2577	52	3	52	8	—	—	50	—
Paunzhausen	2344	19	1	98	17	1	1	40	—
Hohenkammer	14083	35	3	561	52	2	9	20	—
Kammerberg	1698	—	—	79	10	2	1	20	—
Thallhausen	336	45		15	—	—	—	15	—
Schönbichl	1850	—	—	70	—	—	1	10	—
Im Landgerichte Ebersberg:									
Ottenhofen	8283	63	—	449	59	2	7	30	—
Oelkofen	2071	45	3	84	3	3	4	25	—
Im Landgerichte Landsberg:									
Schmiechen	16707	52	3	901	37	1	15	—	—
Pürgen	5379	32	2	272	46	3	4	30	—
Hurlach	7388	21	3	325	18	2	5	25	—
Igling	37762	57	2	1596	29	3	26	35	—
Kaufering	48222	52	1	2189	48	—	30	30	—
Windach	6339	43	—	302	47	—	5	—	—
Greifenberg	20034	23	1	979	16	3	16	20	—
Im Landgerichte Landshut:									
Essenbach	3852	49	2	181	35	3	3	—	—
Weyhenstephan	2070	—	—	93	6	—	1	35	—
Pfettach	1426	38	3	59	16	—	1	—	—
Vilsheim	11651	15	1	1492	27	2	24	50	—
Kapfing	6971	20	—	354	22	—	5	55	—
Hörmansdorf	1017	19	—	58	16	3	1	—	—
Obergangkofen	13949	20	—	693	16	3	11	35	—
Hinzlbach	147	59	—	2	11	2	—	5	—
[illegible]	1134	—	—	46	42	—	—	45	—

de = Vermöge		
r Ertrag.		Cor
		Orig
	fr.	dl.
	28	1

(4

Concurrenzquote zu den Districts-Lasten. fl.	kr.	dl.	B. Gemeinde-Vermögen. Rentirendes Vermögen. fl.	kr.	dl.	Roher Ertrag. fl.	kr.	dl.	Concurrenzquote zur Erigenz der Curatel. fl.	kr.	dl.	Anmerkungen.
—	—	—	2551	50	—	124	27	—	2	5	—	
—	—	—	2408	45	—	99	37	—	1	40	—	

:inde = Vermk

:oher Ertrag.			
fl.	kr.	dl.	
13	43	1	

inde = Vermö			
oder Ertrag.			
fl.	kr.	dl.	
	27	—	

Dienstes-Notizen.

Vermöge Beschlusses der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 12. July d. J. die Schullehrers-Stelle in Ramsau, Königl. Landgerichts Wasserburg, dem bisherigen Nebenlehrer, Ignatz Haller zu Lenggries, und am 16. July d. J. der Schul- und Meßner-Dienst zu Herrsching, K. Landgerichts Starnberg, dem dortigen Schuldienst-Exspectanten, Georg Daiser, — dann der Schullehrers-Organisten- und Meßners-Dienst in Unterigling, Königl. Landgerichts Landsberg, dem dortigen Schuldienst-Verweser, Xaver Berger übertragen; und am 17. July d. J. der Lehrers- und Meßnersdienst in Reichling, Kön. Landgerichts Schongau, dem bisherigen Schulgehülfen, Jos. Spiegel, provisorisch verliehen.

Bekanntmachungen.

Ankündigung

einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern, Jahr 1827. Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises, und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis. Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Sch. 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, die Umrisse sämmtlicher Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte giebt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Forderungen genügen wird.

(Die Verloosung des Gasthofes zur blauen Traube in Straubing betreffend.)

Die neuerliche Verloosung des Gasthofes zur blauen Traube dahier wird nach der Bekanntmachung vom 2. May d. Jrs. künftigen 6ten August statt finden.

Da mehrere Emittenten die an sie übermachten Loose weder zurückgesendet, weder Rechnung über die abgesetzten gestellt, und die Gelder übermittelt haben; so werden sie an die Erfüllung dieser Verbindlichkeit noch vor dem Eintritte des Ziehungstages mit dem Beysatze erinnert, daß zugleich auf der Mittheilung eines spezifiken Verzeichnisses über die abgesetzten Loose bestanden werden müsse.

Straubing den 15. July 1827.

v. Vincenti,

Kön. Landrichter u. Stadt-Commissär.

(Die Prüfung zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums betreffend.)

Unter Beziehung auf die allerhöchsten Verordnungen, „Absolutorial-Prüfungen an den Königl. Gymnasien betreffend," wird hiermit bekannt gemacht, daß Privatstudirende des Isarkreises sich zur Erlangung von Gymnasial-Abso-

Der Königl. Revierjäger zu Schwabhausen ist angewiesen, den Kaufsliebhabern von diesem Walde Einsicht nehmen zu lassen.

Den 20. July 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Landsberg und Forstamt Pflugdorf.

v. Stefenelli, Rentbeamter. Schelhorn, Forstmeister.

(2) 1.

Da die unterm 20. Juny d. J. vorgenommene Versteigerung des Roggen-Vorraths aus dem Ernte-Jahre 1826 zu 142 Schäffel die höchste Genehmigung nicht erhalten hat; so wird dieselbe wiederholt am Mittwoch den 8ten August 1827 Vormittags 9 Uhr im hiesigen Geschäfts-Locale salva ratificatione der Kön. Regierung vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 17. July 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Bruck.
Paur, Rentbeamter.

Mondtag den 30ten d. Mts. wird der Korn-Vorrath auf dem Amtskasten dahier von beyläufig 710 Schäffeln im Ganzen oder theilweise wiederholt öffentlich versteigert, da das erzielte Meistgeboth bey der letzten Versteigerung die Genehmigung nicht erhalten hat.

Kaufslustige werden eingeladen.

Den 10. July 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Dachau.
(2) 2. Popp, Rentbeamter.

Freytag den 3ten August d. J. werden die Grundstücke, welche zum ehemaligen Stürzerlehen zu Pipping gehören, und nach dem Steuer-Cataster, aus

9	Tagw.	80 Decim.	Ackerfeld,
11	»	71 »	Wiesen,
1	»	27 »	Wald

bestehen, nach den allgemeinen über Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Normen, entweder im Ganzen oder theilweise verkauft.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, zu dieser Handlung sich im Wirthshause zu Obermenzing am oben bestimmten Tage früh 9 bis 12 Uhr einzufinden.

Den 17. July 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
(2) 1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Das unterzeichnete Königl. Rentamt ist ermächtiget, nachfolgend genannte Staats-Realitäten unter den Normal-Bedingungen und unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung zu veräußern:

1) Das ehemalige Pfleggerichts- und nachherige Rentamtsgebäude zu Waging nebst Gemüse- und Obstgarten, Pferdstalle, Scheuern, Waschhause und Remiße;
2) fünf und ein halbes Tagwerk Feld- und Wiesengründe bey Waging, das Giglfeld genannt;
3) eine Abtheilung des Schloßes zu Tittmoning, den sogenannten Cavalier-Stock;
4) den Baustadel außerhalb der Schloßbrücke zu Tittmoning, und
5) das vormals landschaftliche Zeug- und nunmehrige Gensdarmerie-Haus zu Laufen, Haus Nr. 16.

Die Gebäude zu Waging werden sowohl als ein Gebäude-Compler, als auch einzeln dem Verkaufe ausgesetzt; eben so kann der Cavalier-

fodert, mit dem Anhange, daß man den annoch vortheilhaften Gutsbestand bey den Acten einsehen könne.

Den 13. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Nachdem das im Verkaufstermine vom 29. März l. Js. für das Anwesen des Georg Dischl von Reisch gewonnene Kaufsangebot den gerichtlichen Schätzungswerth bey Weitem nicht erreicht; so wird hiermit auf creditorschaftlichen Antrag ein zweyter Verkaufstermin auf Dienstag den 7ten August l. Js. von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ganz in Conformität der Ausschreibung vom 27. April l. Js. (Isarkreis-Intelligenzblatt vom 16. May l. Js. Stück XX.) im Orte Reisch festgesetzt, wo man zahlreiche Kaufsliebhaber, mit den erfoderlichen gerichtlichen Ausweisen versehen, gewärtiget.

Den 13. July 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
In legaler Verhinderung des K. Landrichters.
Appel, Assessor.

Joseph Kröll, bürgerl. Wein- und Tafern-Wirth im Markte Trostberg, wird von seinen Gläubigern so gedrängt, daß ihm im Wege der Execution sein sämmtliches Anwesen öffentlich versteigert werden muß.

Dieses Anwesen besteht:

Im Erdgeschoße:
Aus einem großen Keller.

Zu ebener Erde:
Aus einem eingemauerten Krautgarten,

Pferdstalle, einer
Kegelbahn und
Einfahrt,

einem heitzbaren Zimmer mit lichtem Gewölbe, worin sich gegenwärtig die Apotheke befindet.

Ueber eine Stiege:
Aus zwey großen Gastzimmern,
3 Nebenzimmern,
1 Küche,
1 Alkofen,
1 Waschhause, 2 Bierkellern, weil das Haus am Berge anliegt.
1 Gumpbrunnen,
2 Abtritten,

Ueber zwey Stiegen:
Aus einem Tanzsaale mit zwey großen Nebenzimmern gegen die Strasse,
1 Küche,
1 Speise nebst einem Küchenzimmer,
2 Weingewölben,
1 Abtritte.

Ueber drey Stiegen:
Aus zwey großen und drey Nebenzimmern,
1 Küche.

Gegen die Strasse:
Aus 4 heitzbaren Zimmern,
1 Küche,
1 Holzlege, sammt
1 Abtritte rückwärts.

Unter dem Dache:
Aus einem Getreid-Kasten und Raume zum Trocknen der Wäsche.

Dieses Anwesen wurde unter dem 17. Decembr. 1825 ohne Mobiliarschaft geschätzt auf 5875 fl.

Dienstag der 4te September zur Vorbringung der Einreden gegen diese Foderungen;

Mittwoch der 3te October zur Schluß-Verhandlung und zwar für die Replik bis Dienstag den 18ten October einschließig, und für die Duplik Samstag der 3te November d. J.,

wozu sämmtliche Gläubiger der Gantiererin unter dem Präjudize vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung von der Gant, an den übrigen Tagen aber die Ausschließung von den an diesen Tagen vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

An obigen Tagen werden auch Angebote auf dieses Anwesen angenommen.

Zugleich fodert man auch alle diejenigen auf, welche, der Communschuldnerinn gehörige Gegenstände in Händen haben, solche bey Vermeidung des doppelten Ersatzes zu Gericht zu bringen.

Den 12. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Wer an die Debitmasse der Schuhmachers-Wittwe Anna Maria Bruckmaier, und ihres verstorbenen Gatten Franz Bruckmaier zu Neumarkt einen Anspruch machen zu können glaubt, hat selben bey Vermeidung des Ausschlußes von der gegenwärtigen Massa bis zum 22ten August l. J. hierorts sicher anzumelden.

Den 13. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Balthasar Schuster, Hutmachers zu Mosach, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edicts-Tage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mondtag den 30ten July l. J.,

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Mittwoch den 29ten August l. J.,

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Freytag den 28ten September l. J., und für die Duplik auf Freytag den 12ten October l. J.,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von der an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, werden bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches bey unterfertigtem Gerichte anzugeben.

Den 27. Juny 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Anna Schwaiger, angeblich von der Saline Au bey Traunstein, konnte auf dem Wege

der Requisition an mehrere Königl. Behörden nicht erforscht werden.

Sie wird daher öffentlich aufgefodert, ihren dermaligen Aufenthalt bey der einschlägigen Kön. Behörde sogleich anzuzeigen, um sodann über ihre Domicils Ansprüche vernommen werden zu können.

Den 4. July 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
In Verhinderung des K. Landrichters,
Gramm, Assessor.

Amortisations-Decret.

Durch die Urkunde vom 31. August 1814 wurde der Königl. Hofkirche zum heil. Michael in München ein Antheil von 10,000 fl. an den auf das Provinzial-Capitel des Maltheser-Ordens lautenden, unter dem Nummer 651. inkatastrirten ständischen Anlehen vom 29. August 1796 zu fünf und zwanzig tausend Gulden zugeschrieben.

Da das im Eingange erwähnte Document vom 31. August 1814 zu Verlust gegangen, so wird hiermit der unbekannte Inhaber desselben auf Anrufen des Kön. Finanz-Fiskalats, aufgefordert, die bezeichnete Urkunde binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts um so gewisser vorzuweisen, als außer dem das benannte Instrument für kraftlos erklärt werden würde.

Den 10. July 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3) 2. v. Hahn.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Weizen. Neue Zufuhr. Schäff.	Weizen. Ganzer Stand. Schäff.	Weizen. Verkauf. Schäff.	Weizen. Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	Preise. Höchste kr.	Preise. Mittlere fl.	Preise. Mittlere kr.	Preise. Mindeste fl.	Preise. Mindeste kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Korn. Neue Zufuhr. Schäff.	Korn. Ganzer Stand. Schäff.	Korn. Verkauf. Schäff.	Korn. Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden .	16	July.	46	46	92	50	42	8	37	8	30	8	24	57	26	83	48	35
Erding	19	—	281	283	564	515	49	8	50	8	25	7	45	112	164	276	253	23
Freysing	20	—	60	59	119	80	39	9	36	9	15	7	56	31	2	33	33	—
Geisenfeld . .	16	—	19	33	52	28	24	8	45	8	10	7	30	10	4	14	12	2
Haag	17	—	—	47	47	47	—	8	—	7	30	7	—	—	2	2	2	—
Krayburg . . .	14	—	—	10	10	10	—	7	—	6	30	6	—	—	7	7	7	—
Landsberg . .	14	—	*160	369	529	339	190	9	33	9	3	8	18	60	201	261	181	80
Landshut . .	20	—	67	675	742	700	42	8	45	7	45	6	50	31	61	92	71	21
Moosburg . .	17	—	—	43	43	43	—	8	30	8	—	7	36	19	6	25	16	9
Mühldorf . . .	17	—	—	4	4	4	—	7	24	7	—	6	20	—	3	3	1	2
München . . .	21	—	511	1555	2066	1439	627	9	45	9	14	8	31	276	268	544	423	121
Murnau . . .	14	—	* 54	56	110	74	36	13	—	12	20	10	12	23	9	32	28	4
Pfaffenhofen . .	17	—	—	48	48	48	—	9	45	8	45	7	15	18½	24½	43	43	—
Reichenhall . .	13	—	—	12	12	12	—	—	—	8	—	—	—	—	4	4	4	—
	16	—	—	7	7	7	—	—	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . . .	19	—	* 45	80	125	98	27	9	9	8	32	7	45	31	51	82	66	16
Schongau . .	17	—	* 57	95½	152½	97½	55	11	—	10	8	9	3	17	59	76	68½	7½
Traunstein . .	14	—	14	67	81	81	—	8	6	7	30	7	—	7	84	91	86	5
Vilsbiburg . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	18	—	—	8	8	8	—	7	36	7	30	7	19	—	10	10	10	—
Weilheim . . .	12	—	17	53	70	53	17	11	33	9	55	8	17	21	40	61	41	20
			* 10	50	60	48	12	11	33	9	55	8	17					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	48	6	36	6	23	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	5	3	8	3	5	—	—	3	36	—	—
4	30	4	24	4	12	10	17	27	27	—	5	20	5	—	4	47	26	78	104	80	24	3	30	3	22	3	15
5	18	5	—	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	57	67	58	9	3	54	3	42	3	30
6	—	5	20	4	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	14	7	7	4	—	3	48	3	40
—	—	4	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18	18	—	3	15	3	6	2	54
5	—	4	30	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12	—	3	—	2	30	2	15
5	50	5	30	5	13	2	24	26	25	1	6	15	5	30	5	—	9	71	80	53	27	3	42	3	36	3	30
5	—	4	37	4	15	—	4	4	4	—	5	—	4	—	—	—	19	148	167	149	18	3	37	3	30	3	15
4	40	4	30	4	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	14	22	22	—	3	50	3	42	3	30
—	—	4	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	16	—	2	54	2	42	2	33
5	49	5	26	4	44	90	72	162	86	76	5	48	5	29	5	1	478	746	1224	925	299	3	50	3	48	3	45
7	36	7	—	—	—	1	1	2	2	—	6	—	—	—	—	—	10	24	34	28	6	4	12	3	20	—	—
5	24	4	57	4	30	—	5	5	5	—	4	25	—	—	—	—	—	44	44	34	10	4	—	3	45	3	30
—	—	5	30	—	—	—	14	14	14	—	—	—	6	15	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	30	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	32	5	—	4	33	18	22	40	37	3	5	—	4	33	3	52	14	40	54	54	—	3	22	2	58	2	33
7	—	6	20	6	7	2	2	4	3	1	6	—	5	36	5	24	8	29½	37½	31½	6	4	17	4	9	3	50
5	—	4	30	4	—	—	2	2	2	—	5	30	5	—	4	18	5	96	101	101	—	3	12	2	48	2	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	40	4	28	4	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9	—	3	18	3	9	3	—
7	12	6	48	6	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	24	27	7	20	4	18	4	—	3	45

Königlich- Bayerisches
Intelli-  genzblatt
für den Isarkreis.

XXXI. Stück. München, den 1. August 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Prüfungen am Schullehrer-Seminar zu Freysing für 18 27/28 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Prüfungen der Schulamts-Adspiranten werden im gegenwärtigen Jahre am Schul-Lehrer-Seminar zu Freysing in folgender Ordnung abgehalten:

1) Die Prüfung für die Aufnahme in die Zahl der Schulamts-Exspectanten findet am 27ten u. 28ten, dann 29ten u. 30ten August, und zwar an den zuerst genannten Tagen mündlich, und an den letzten schriftlich statt.

2) Die Prüfung für die Aufnahme in das Schullehrer-Seminar, wird am 4ten, 5ten und 6ten September, die Inscription hierzu am 3ten vorgenommen, dann

3) die für die Aufnahme als Präparanden zum Schulamte außer dem Seminar am 7ten September, die Inscription hierzu am 6ten vor sich gehen.

Hinsichtlich der Zulassungsbedingungen, die Prüfungen bestehen zu dürfen, wird auf die Ausschreibung im Isarkreis-Intelligenzblatte vom 9. July 1824 hingewiesen, und wiederholt erinnert, daß die Vorlage von gehörig gestempelten Zeugnissen über bisherige Vorbereitung zum Schulfache, Alter, Gesundheit, Vermögen und sittliches Betragen nicht erlassen werden können.

Die hiernach zu begründenden Gesuche sind bis zum 10ten August spätestens, doppelt und in halbbrüchiger Form, bey Vermeidung des Nachtheiles, daß sie ausserdessen unberücksichtiget belassen werden müssen, hierorts zu übergeben.

München den 13. July 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An sämmtliche K. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Die Ausmittlung des Domicils von einer blödsinnigen Weibsperson betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Im Königl. Landgerichte Traunstein wurde am 18. Juny d. J. eine blödsinnige Weibsperson, deren Personalbeschreibung unten folgt, aufgegriffen.

(Die Erledigung der Pfarrey Gründeindt betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die in der Diöcese Augsburg, im Bezirke des Kön. Landgerichts Zusmarshausen, und des Wahldekanats Scheppach liegende Pfarrey Gründeindt ist durch den am 17. v. Mts. erfolgten Tod des Pfarrers Joseph Berz in Erledigung gekommen.

Dieselbe beschränkt sich auf das Pfarrort, und zählt 280 Seelen.

Im Pfarrorte befindet sich eine Schule.

Die jährlichen Erträgnisse bestehen nach der jüngsten, primitiv geprüften Fassion in 453 fl. 3 pf., nämlich:

Aus Realitäten	178 fl.	$34\frac{1}{4}$ kr.
„ Rechten	237 „	$15\frac{1}{2}$ „
Für besonders bezahlte Dienstes-Verrichtungen	35 „	41 „
Aus herkömmlichen Gaben und Sammlungen	1 „	30 „

Die ständigen jährlichen Lasten betragen 28 fl. $53\frac{3}{4}$ kr., und zwar:

Wegen des Diöcesan-Verbandes	4 fl.	30 kr.
An das Kön. Rentamt Zusmarshausen Grundstift, und Canon	14 „	$26\frac{1}{4}$ „
2 Schäffel $1\frac{5}{11}$ Viertl. Vogteyhaber in Geldanschlag zu	9 „	$57\frac{1}{2}$ „

Die Gebäude, deren Unterhaltung dem Pfarrer obliegt, sind mit 500 fl. Capital der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt.

Auch haftet gegenwärtig ein Bau-Reluitions-Kapital von 595 fl. 52 kr. auf der Pfarrey, woran jährlich 50 fl. abzutragen kommen.

Um diese Pfarrey können sich Competenten auswärtiger Kreise auch in dem Falle melden, wenn sie nach der Concurs-Reihe die Ordnung zur Anstellung noch nicht treffen würde.

Augsburg den 20. July 1827.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises,
Kammer des Innern.

Graf v. Drechsel, Präsident.

Thugut, Secr.

(Die Erledigung des Frühmeß-Beneficiums zu Holzheim betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die durch das am 4. May l. J. erfolgte Ableben des Beneficiaten, Priesters Johann Jacob Bihler, eingetretene Erledigung des in der Diöcese Augsburg, dem Landgerichte Dillingen, und Dekanate Wertingen liegenden Frühmeß-Beneficiums zu Holzheim wird hiermit unter der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein zeitlicher Beneficiat wochentlich eine Stiftmesse zu lesen, an den Sonn- und Feyertagen die Frühmesse zu halten, dann an Beichttagen und sonstigen seelsorglichen Verrichtungen Aushülfe zu leisten habe.

Die jährlichen Einkünfte des fraglichen Beneficiums betragen gemäß der primitiv geprüften Ertrags-Fassion und zwar:

Competenz-Getreid vom Königl. Rentamte Dillingen:

2 Schff.	1 Vrl.	— Sztl.	Roggen,	in Geldanschlag zu 43 fl. $22\frac{1}{4}$ kr.
3 „	2 „	— „	Veesen,	
1 „	— „	1 „	Gerste,	
2 „	1 „	— „	Haber,	

An ständigen Geldbezügen aus Stiftungskassen	17 fl.	50 kr.
An Zinsen aus Kapitalien	72 „	39 „

Aus der größtentheils verpachteten

Oeconomie	156 fl. 32¾ kr.
Für besonders bezahlte Verrichtungen	17 = 24 =
Summa	307 = 48 =

Die jährlichen Lasten bestehen in Folgenden:

Familiensteuer	— fl. 40 kr.
Grundzins an das Rentamt . . .	— = 54 =
» an die Gemeinde . . .	— = 30 =
Diöcesan-Abgaben.	3 = 51 =
Summa	5 = 55 =

Die bauliche Unterhaltung der Gebäude liegt einem zeitlichen Beneficiaten ob, und beträgt jährlich beyläufig 10 fl.

Augsburg den 23. July 1827.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises
Kammer des Innern.
Graf v. Drechsel, Präsident.
Thugut, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 1. July d. J. bewogen gefunden, die erledigte Appellations-Gerichts-Rathsstelle zu Regensburg dem Kreis- und Stadtsgerichtsrathe, Mathias Obermüller zu München zu verleihen; anstatt des Raths Obermüller bey dem Kreis- und Stadtgerichte München einen Assessor anzustellen, und hierzu den bisherigen Protokollisten dieses Gerichts, Franz Nußbaum, zu befördern, und zu der hierdurch erledigten Protokollisten-Stelle den Accessisten des Appellations-Gerichts für den Isarkreis, Franz Wimmer, allergnädigst zu ernennen; dann vermöge einer an eben diesem Tage an das Appellationsgericht für den Isar-Kreis erlassenen allerhöchsten Entschließung geruhet, die Function eines Rathes bey dem dortigen Wechsel- und Mercantilgerichte II. Instanz, dem Appellationsgerichtsrathe Freyherrn von Beqnel, allergnädigst zu übertragen.

Bekanntmachungen.

(Den Hebammen-District Aschheim betreffend.)

Die Trennung des Hebammen-Districtes Aschheim in zwey Districte, Aschheim mit 1114 Seelen, und Trudering mit 1012 Seelen, ist gemäß Ministerial-Rescript vom 13. July d. Js. genehmiget, und auf folgende Weise festgesetzt worden:

I.

Zu dem Districte Aschheim gehören folgende Orte:

1) Aschheim,
2) Kirchheim,
3) Hausen,
4) Heimstetten,
5) Feldkirchen,
6) Ottendichl,
7) Dornach,
8) Oberndorf,
9) 5 zerstreut liegende Mühlen.

Der Wohnort der Hebamme ist Aschheim.

II.

Dem Districte Trudering werden folgende Orte zugetheilt:

1) Kirch- und Straßtrudering,
2) Riem,
3) Krondorf,
4) Haar,
5) Baumkirchen,
6) Berg am Laim,
7) Zamdorf,
8) Salmdorf,
9) Neuwirthshaus.

Der Wohnort der Hebamme ist Trudering.

(Die Prüfung zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums dahier betreffend.)

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dießjährige Prüfung der Oberklasse des neuen Gymnasiums den 16ten, 17ten und 18ten August Statt finden werde.

Privatstudirende, die diese Prüfung mitzumachen gesonnen sind, können nur nach erwirkter allerhöchster Bewilligung zur Theilnahme an derselben zugelassen werden.

München den 23. July 1827.

Kön. B. Studien-Rectorat des neuen Gymnasiums.

Paintner, Director. Dr. Hocheder, Rector.

(Die landwirthschaftliche Lehranstalt zu Schleißheim betreffend.)

Diejenigen Individuen, welche für das nächste Unterrichtsjahr 18$\frac{27}{28}$ in die hiesige landwirthschaftliche Lehranstalt aufgenommen zu werden wünschen, werden eingeladen, ihre schriftlichen Gesuche bis längstens Ende des Monats September l. J., bey der unterfertigten Königl. Inspection einzureichen. Hierbey sieht man sich veranlaßt, um den vielen Anfragen, in Betreff der gegenwärtigen Einrichtung der hiesigen landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt, insbesondere der 2ten Classe derselben, zu begegnen, unter Beziehung auf die dem Regierungs-Blatte vom Jahre 1825. Nro. 34 angelegte Bekanntmachung vom 10. August 1825, hierüber folgendes wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Die Zöglinge der Anstalt sind in drey Classen abgetheilt.

1. Der Bildungszweck der Zöglinge der ersten Classe beschränkt sich auf die Aneignung der Gewerbsgeschicklichkeit in einem oder in mehreren Zweigen des landwirthschaftlichen Betriebes, und steht in unmittelbarer Verbindung mit diesen Betriebszweigen an dem hiesigen Königl. Staats-Gute, wo sie nach Maaßgabe ihrer künftigen Bestimmung im Ackerbaue, in der Viehzucht, oder in landwirthschaftlichen Nebengewerben geübt, über alle dabey vorkommenden Gegenstände und Verfahrungsarten ausführliche Erklärung erhalten, und zur wirklichen Dienstleistung in der ihrem künftigen Berufe entsprechenden Eigenschaft, als Vorarbeiter, Aufseher rc. bey den Vorwerken oder bey einzelnen Zweigen des hiesigen Hauptgutes bis zur erlangten Fertigkeit verwendet werden. Für den einjährigen Unterricht und die Verpflegung bezahlt jeder Zögling dieser Classe 60 fl.

2. Die zweyte Classe der Zöglinge theilt sich in zwey Jahreskurse.

Im ersten Jahre werden sie in den allgemeinen Vorbegriffen und in den dem Landwirth wissenswürdigsten Gegenständen der Naturlehre, Botanik, Zoologie und Mathematik unterrichtet, und theils auf dem Probefeld der Anstalt, theils bey den Betriebszweigen des hiesigen Königl. Staatsgutes in allen bey einer Landwirthschaft und den hier betriebenen landwirthschaftlichen Nebengewerben, als: der Bierbräuerey, Branntweinbrennerey, Essigbereitung, Käserey rc. vorkommenden Arbeiten mit steter Hinsicht auf den Betriebs-Aufwand und Betriebs-Erfolg jener Zweige geübt. Im zweyten Jahre wird den Zöglingen dieser Classe, über die sämmtlichen Zweige der Landwirthschaft und über die genannten Nebengewerbe ausführlicher, theoretischer Unterricht nach dem gegenwärtigen Stande des rationellen Betriebes, mit besonderer Hinsicht auf die geographischen, klimatischen und bürgerlichen Verhältnisse des Vaterlandes ertheilt, die landwirthschaftliche Praxis fortgesetzt, und vor-

züglich das landwirthschaftliche Rechnungswesen, in der Register- und doppelten Buchhaltungsform eingeübt, wozu die Rechnungsbücher der Königl. Staatsgüter-Administration die vorzüglichste Gelegenheit darbieten, und von den Zöglingen des zweyten Curses abwechslungsweise bis zur erlangten Fertigkeit auch wirklich geführt werden.

3. Die Verpflegung der Zöglinge der zweyten Classe betreffend, wird zum Frühstück gegeben: eine Milch-Mehl- oder andere Suppe; zum Mittagsessen: Suppe, Rindfleisch und Gemüß, und zum Abendessen eine Suppe, und eine Fleisch- oder Mehlspeise. Nach der geringern oder größern Zahl der Zöglinge bewohnt einer oder zwey ein Zimmer, welches für jeden eingerichtet ist mit den nöthigen Meubeln und einer Schlafstätte, enthaltend einen Strohsack mit Polster, eine Matratze, zwey Kopfkissen, ein Bettuch und eine wollene Decke. Das Reinigen des Bettzeuges, der Stiefel und Kleider, dann die Beheitzung und Beleuchtung bestreitet die Anstalt. Für den Unterricht und die Verpflegung in der bezeichneten Art, bezahlt jeder Zögling auf den Zeitraum eines Unterrichtjahres, vom 15. November bis 15. October, 150 fl. in zwey Hälften, wovon die eine beym Eintritte in die Anstalt, die andere beym Beginnen des zweyten Semesters entrichtet wird.

4. Die dritte Classe unterscheidet sich von der zweyten nur darin, daß bey den Zöglingen jener Classe umfassendere naturwissentschaftliche Kenntnisse vorausgesetzt werden, ihr Unterricht nur ein Jahr dauert, mit dem Practicum bey der Königl. Staatsgüter-Administration in Verbindung gesetzt, und eine bessere Verpflegung gegeben wird. Hierfür bezahlt jeder Zögling dieser Classe 250 fl.

5. Die Zöglinge der Anstalt stehen übrigens, mit Ausnahme einiger freyen Erholungsstunden des Tages, stets unter strenger Aufsicht. Ueber ihr moralisches Betragen wird ein eigenes Vormerkungsbuch geführt, die Zeit vom frühesten Morgen, bis zum Abend nach einer vorgeschriebenen Ordnung eingetheilt und verwendet, und überhaupt besondere Sorgfalt getragen, daß die Zöglinge immer zweckmäßig beschäftigt werden, und hierdurch jede Gelegenheit zur Ausartung entfernt gehalten werde. Dieses geregelte Leben, verbunden mit Studien und Beschäftigungen, welche den Geist und das Herz zugleich erheitern, übt den wohlthätigsten Einfluß auf die körperliche Entwickelung der Zöglinge. Krankheiten sind bisher nicht nur allein nicht vorgekommen, sondern junge Leute, welche Anlagen zur Kränklichkeit und Schwächlichkeit in die Schule gebracht haben, hatten sie hier bald gegen den Genuß der vollkommensten Gesundheit umgetauscht.

Schleißheim bey München d. 17. July 1827.

K. B. Inspection der landwirthschaftl. Lehranstalt.

Schönleutner, Director.

(Den zu Miesbach verstorbenen Handelsmann und Buchbinder Simon Kirchberger betreffend.)

In Folge der unterm 16. Februar abhin an alle unbekannte Erben und Gläubiger des dahier verstorbenen Handelsmanns und Buchbinders Simon Kirchberger ergangenen öffentlichen Auffoderung und des zugleich angedrohten Rechts-Nachtheils wurde das vorhandene befragliche Testament als rechtsgiltig anerkannt, und die Erbschaft an die Testaments-Erben extradirt, da

deßhalb keine gegründete Gegenerklärung eingekommen ist.

Den 21. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters,
(3) 1. Greger, Assessor.

(Den erledigten Meßners-Dienst am Kalvarien-Berge zu Tölz betreffend.)

Der Meßners-Dienst am Kalvarienberge zu Tölz, mit welchem ein jährliches Einkommen von 100 fl. fixen Gehalts, und 62 fl. Nebenbezügen verbunden sind, steht erledigt.

Um diesen Dienst können sich qualificirte Staats- und Stiftungs-Quieszenten bis zum 1ten September l. Jrs. hier melden.

Den 19. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz, als Rockher'sche Kalvarienberg Stiftungs-Verwaltung.
Schwaiger, Landrichter.

(Das erledigte Schloß-Beneficium zu Oberkölnbach betreffend.)

Das Schloß-Benefizium zu Oberkölnbach ist erledigt.

Ausser der Pflicht, wochentlich fünf heilige Messen in der Schloßkapelle zu lesen, liegt einem zeitlichen Benefiziaten sonst keine Verbindlichkeit ob.

Die Bezüge desselben bestehen in einem jährlichen fixen Gehalte von 200 fl., freyer Wohnung mit Beholzung und Beleuchtung, freyem Tische, und 18 Eimer Bier.

Die Herbstpräftanda zum Kapitel Geiselhöring betragen 4 fl. 29 kr. 2 pf.

Competenten für diesen Platz belieben ihre dießfallsigen Gesuche, mit den vorschriftsmäßigen Zeugnissen versehen, entweder unmittelbar bey der diesseitigen Gutsherrschaft in München, oder bey hiesiger Amtsbehörde in Bälde einzureichen.

Den 17. July 1827.

Graf von Arko'isches Patrimonial-Gericht Oberkölnbach,
im Landgerichtsbezirke Landshut.
(2) 1. Bayrhammer, Patrimonialrichter.

Versteigerungen.

Für den Bedarf der unter dießämtlicher Respicienz stehenden Königl. Salzsackmanufactur in Schellenberg ist für 18²⁷/₂₈ eine Beyschaffung von 800 Zentnern reinen Flachswerches nöthig. Die Lieferung des ganzen Quantums wird in acht gleich großen Loosen an die Wenigstnehmenden überlassen. Steigerungslustige haben sich daher bey der dießfalls abzuhaltenden Licitation, wobey jedoch nur Inländer zugelassen werden, mit Nachweisung ihrer Ansässigkeit und Zahlungsfähigkeit,

Mondtags den 13ten August dieß Js. Morgens 8 Uhr im diesseitigen Amtslocale einzufinden, woselbst auch die Lieferungs-Bedingnisse vorher eingesehen werden können.

Den 21. July 1827.

Kön. B. Hauptsalzamt Berchtesgaden.
(2) 1. Knorr, Inspector.

Gemäß höchster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, ddo. 8. d. Mts. muß der südliche Theil vom Kön. Schindlhauser- oder II. Districte vom Pfaffenhofer-Jagdbogen wiederholt der öffentlichen Verpachtung unterstellt werden, weßhalb man zu diesem Ende auf Mondtag den 6ten Au-

gust l. J. eine Tagesfahrt ansetzt, und hierzu pachtfähige Jagdliebhaber mit dem Beyfügen einladet, daß die Pachtverhandlung an erwähntem Tage im Bräuhause zu Illmünster Vormittags 10 Uhr eröffnet, und Mittags 12 Uhr geschlossen werde.

Den 12. July 1827.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.
(3)3. Kaltenborn, Forstmeister.

Der in der Revier Lichtenberg zwischen Schwabhausen und Eresing gelegene mit Buchen und Fichten bestandene Streicherloh-Wald zu 63 Tagwerke wird nach den Bestimmungen der Normal-Verordnung vom 30. September 1811 (Regierungsblatt 1811. Seite 1577,) mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung an die Meistbietenden entweder theilweise, oder im Ganzen verkauft.

Die Versteigerung selbst geschieht Freytag den 24ten August d. J., und fängt Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Eresing an.

Der Königl. Revierjäger zu Schwabhausen ist angewiesen, den Kaufsliebhabern von diesem Walde Einsicht nehmen zu lassen.

Den 20. July 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Landsberg, und Forstamt Pflugdorf.
v. Stefenelli, Rentbeamter. Schelhorn, Forstmeister.
(2)2.

In dem Mischelrainwalde, Königl. Forstreviers Garmisch befinden sich mehrere Plätze, auf welchen Nagelduft-Steine gebrochen werden können, und diese wird das unterzeichnete Königl. Amt am Donnerstag den 16ten August d. J. im Wege der Versteigerung verpachten.

Pachtlustige können zuerst bey dem Königl. Revierförster zu Garmisch nähere Aufschlüße über diese Plätze nebst Bedingungen, unter welchen sie verpachtet werden, erhalten, und sodann bey der Pachtverhandlung selbst, die am gesagten Tage Vormittags 8 Uhr in Mischelrain bey der Klause vorgenommen wird, sich einfinden; wozu noch bemerkt wird, daß auswärtige und dem Amte unbekannte Pachtlustige sich mit legalen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 25. July 1827.

Kön. Bayer. Forstamt Partenkirch.
Egger, Forstmeister.

Freytag den 3ten August d. J. werden die Grundstücke, welche zum ehemaligen Stürzerlehen zu Pipping gehören, und nach dem Steuer-Cataster, aus

9 Tagw.	80 Decim.		Ackerfeld,
11 »	71	»	Wiesen,
1 »	27	»	Wald

bestehen, nach den allgemeinen über Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Normen, entweder im Ganzen, oder theilweise verkauft.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, zu dieser Handlung sich im Wirthshause zu Obermenzing am oben bestimmten Tage früh 9 bis 12 Uhr einzufinden.

Den 17. July 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
(2)2. Schanzenbach, Rentbeamter.

In Folge höchster Weisung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, dd. 11. July d. Js. ad num. 7787 wird die im Markte Geisenfeld d. Gs., befindliche zwey-

stöckige Revierförsters-Wohnung, welche ganz gemauert, und mit Hacken eingedeckt ist, sammt Streuschupfe, Hofraum und einem Wurzgärtchen, dann einem Gemeindstheile ad 1½ Tgw., wiederholt dem öffentlichen Verkaufe nach den bestehenden Normen, mit Vorbehalt höchster Genehmigung ausgesetzt, wozu eine Tagesfahrt auf kommenden Donnerstag den 16ten August d. Js. Morgens 9 Uhr im Orte Geisenfeld anberaumt wird.

Die Realitäten sind ludeigen, und außer 5 kr. einfacher Steuer, dann 36 kr. Grundzins von dem Gemeindstheile, ohne weiterer Belastung.

Kaufsliebhaber können täglich Einsicht von den besagten Realitäten nehmen, und haben sich am Kaufstage, unter Vernehmung der nähern Kaufsbedingungen, über Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Den 17. July 1827.

Kön. Bayer. Rentamt Pfaffenhofen.
(2) 2. Lict. Auer, Rentbeamter.

Freytags den 17ten August l. Js. wird ein auf dem hiesigen Kön. Fruchtspeicher, dann auf dem mittleren Königl. Salzmagazine, über den Bedarf für die hiesige Kön. Hofstallung noch vorräthiges Quantum von circa 450 Schäffeln Haber vorzüglicher Qualität, aus der Ernte von 1826, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung der Königl. Regierung des Isarkreises, in einzelnen Partien oder im Ganzen, an die Meistbietenden versteigert.

Der Anfang der Versteigerung wird nach Beendigung der Pferdemusterung und Kreis-Preise-Vertheilung Statt finden.

Den 25. Juny 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Tölz.
(2) 2. Mayer, Rentbeamter.

Auf Antrag der Interessenten werden die den Probstbräu Max und Ursula Antretter'schen Eheleuten zugehörigen Realitäten, Mondtag den 23ten August Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Locale, im Ganzen und theilweise feilgeboten.

Diese Realitäten bestehen:

1) in einem Wohn- und Bräuhause am Anger Nro. 812;
2) in einem Stadel und Stallung Nr. 801. am untern Anger;
3) in einem Kellergebäude am Gasteig Nr. 392.

Die vorhandenen Schätzungen können mittlerweile in diesseitiger Registratur eingesehen werden.

Den 24. July 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 1. Kelling.

Nach dem unterm 20. December v. J. geschlossenen Vergleiche zwischen Michael Wimmer, Kirschner von Hueb bey Höhenrain und seinen Creditoren, wird des Schuldners Imobiliar- und Mobiliar-Vermögen auf Dienstag den 4ten September in loco Hueb der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und Kaufsliebhaber hiermit vorgeladen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und sich über ihre Kaufsfähigkeit zu legitimiren.

Die Immobilien bestehen in 102 Tagw. 6 Decim. Gründen, größtentheils arrondirt, und wurden auf 1874 fl. geschätzt, sind zum Kön. Rentamte Miesbach freystiftig grundbar, und haben an gerichtsherrlichen Scharwerkgeld 4 fl. 29 kr., an Stift 2 fl. 10 kr. 3 pf., an Gilt, als

Korn 2 Schfl. 1 Mtz. — Vrl.
Gerste 1 „ — „ 2 „
Haber 2 „ 3 „ — „ zu entrichten.

Das Gut kann täglich eingesehen werden, und ist zur Vorzeigung der Gründe der Gemeinde-Vorsteher Adam Rumpel von Höhenrhain angewiesen worden.

Den 19. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters,
Greger, Assessor.

Nachdem das bisherige Kaufsangebot für das vormalige Stiftungs-Administrationsgebäude zu Neumarkt an der Roth, von der Kön. Regierung des Isarkreises nicht genehmiget, und dagegen die wiederholte Ausschreibung des Verkaufes dieses Gebäudes anbefohlen worden ist; so wird zur neuerlichen Versteigerung dieses Gebäudes auf Samstag den 1ten September d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr salva ratificatione eine Tagesfahrt ausgeschrieben, und zu solchem Ende an die Kaufslustigen, welche sich jedoch über ihre Kaufs- und Ansäßigmachungsfähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen haben, Einladung mit dem Beysatze erlassen, daß sich dieselben zu obigem Zeitpuncte im hiesigen Amtslocale einzufinden haben.

Den 22. July 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Nachfolgende Grundstücke der Maria Rametsberger, Mairbauerswittwe zu Klugham, als:

die Galgenmooswiese pr.	2 Tagw.	46 Dec.	
die Eckwiese pr.	2	» 30	»
der Hochbreitenacker pr.	6	» 81	»

werden Behufs der Befriedigung eines Hypothekgläubigers zum dritten Male im Executionswege zur Versteigerung ausgeschrieben, und zur Vornahme dieser Versteigerung auf Dienstag den 14ten August d. J. Vormittags 9 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt, daher Kaufslustige eingeladen werden, sich zu dieser Versteigerung hierorts einzufinden.

Den 23. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Instanz des Königl. Fiskus, wird das Anwesen des Adam Prantl, Sandl Hs.-Nr. 14. zu Lochham, hiermit öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben und zur Versteigerung desselben eine Commission auf Dienstag den 21ten August l. J. angesetzt.

Dasselbe ist freystiftig grundbar zum Königl. Landrentamte, und liegt im Steuer-Districte Großhadern.

Dasselbe besteht:

1) in einem Hause, Hofraum, Stadl und Stallung,

2) 2 Gärten pr.	1 Tagw.	52 Dec.	
3) Ackerfeld	64 »	08	»
4) Wiesen und Holzwiesen	71 »	98	»
5) Mooswiesen im Districte Augustenfeld	5 „	27	»
In Summa also aus	143 »	01	»

Die darauf ruhenden Lasten sind:

1) Steuersimplum . . . 2 fl. 46 kr. 3 hl.

2) Gilt:

	Schfl.	Mtz.	Vrl.	Sztl.
Korn	—	5	2	—
Gerste	1	4	2	1
Haber	5	3	—	—

Die gerichtsherrlichen Reichnisse an Scharwerkgeld fließen zur Hofmark Planeck.

Das Anwesen ist gerichtlich geschätzt auf 2145 fl.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am obengenannten Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr bey unterfertigtem Gerichte einzufinden, wobey Gerichtsunbekannte über Vermögen und Leumund sich gehörig auszuweisen haben.

Den 20. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenwesen des Färbers Philipp Sonderer von Diessen, welcher auch zu Miesbach ein Färber-Anwesen besitzt, wurde von diesseitiger Behörde unterm 11. März d. Js. der Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 11ten September d. Js.;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Donnerstag den 11ten October d. Js.;
III. zur Schlußverhandlung auf Samstag den 10ten November d. Js.,

und zwar für die Gegenerinnerung bis Freytag den 23ten November einschließig, und für die Schlußerinnerung bis Freytag den 7ten December d. Js. einschließig, jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Sonderer unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am 1sten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, werden bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 19. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Zur Verhandlung des Schuldenwesens der Kramer Andrä Viellechner'schen Eheleute zu Föching, werden nach dem beyderseitigen Antrage Behufs des Universal-Concurses die Edictstage festgesetzt:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisungen auf den 31ten August d. Js.;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf den 1ten October d. Js.;
III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 2ten November; für die Duplik aber auf den 16ten November d. Js.

Hierzu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Andrä Viellechner'schen Eheleute unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am 1sten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Den 20. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
In legaler Abwesenheit des Kön. Landrichters,
(3) 1. Greger, Assessor.

Lorenz Maier, beaustragter Bauer von der Einöde Münchsberg bey Altfalterbach d. G., ist Anfangs April l. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition gestorben.

Wer daher an dessen Verlaßthum aus welch immer einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glaubt, wird hiermit aufgefodert, solche um so gewisser binnen 6 Wochen rechtlicher Ordnung nach hierorts anzumelden, und nachzuweisen, als ausser dem die Verlassenschaft im gesetzlichen Wege auseinander gesetzt, und verendschaftet werden wird.

Zugleich werden diejenigen, welche zum Verlaßthume ex quocumque titulo haften, aufgefodert, diese Haftungen sub eodem termino anzuzeigen, widrigenfalles im Entdeckungsfalle nach Gesetzesvorschrift wegen Vorenthaltung fremden Eigenthumes eingeschritten werden wird.

Den 20. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
In Verhinderung des Königl. Landrichters,
Beck, Assessor.

Auf Absterben des ledigen Gütlers Andreas Deuschl zu Farchand, dieß Gerichts, werden dessen unbekannte, und landabwesende Erben, nämlich Johann und Jacob Deuschl, Vatersbrüder des Erblassers, oder ihre Kinder aufgefodert, sich in Zeit drey Monaten mit ihren Erbsansprüchen bey unterzeichnetem Landgerichte zu legitimiren, als außer dem ihre Erbsportionen den übrigen anwesenden Erben gegen Caution ausgefolgt werden.

Garmisch den 23. July 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Werdenfels.
Peyerl, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Durch die Urkunde vom 31. August 1814 wurde der Königl. Hofkirche zum heil. Michael in München ein Antheil von 10,000 fl. an den auf das Provinzial-Capitel des Maltheser-Ordens lautenden, unter dem Nummer 651. inkatastrirten ständischen Anlehen vom 29. August 1796 zu fünf und zwanzig tausend Gulden zugeschrieben.

Da das im Eingange erwähnte Document vom 31. August 1814 zu Verlust gegangen, so wird hiermit der unbekannte Inhaber desselben auf Anrufen des Kön. Finanz-Fiskalats, aufgefordert, die bezeichnete Urkunde binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts um so gewisser vorzuweisen, als außer dem das benannte Instrument für kraftlos erklärt werden würde.

Den 10. July 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3) 3. v. Hahn.

(Nebst einer Beylage die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

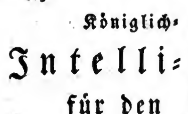
Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	24	July.	42	30	72	41	31	8	57	8	36	8	21	35	21	56	18	38
Erding	26	—	49	429	478	450	28	9	—	8	38	7	40	23	13	36	32	4
Freysing	27	—	39	93	132	105	27	9	45	9	12	8	6	—	25	25	25	—
Geisenfeld	23	—	24	48	72	56	16	9	—	8	17	7	20	2	8	10	8	2
Haag	24	—	—	23	23	23	—	8	—	7	30	7	—	—	9	9	9	—
Krayburg	21	—	—	20	20	20	—	7	—	6	30	6	—	—	12	12	12	—
Landsberg	21	—	*190	171	361	321	40	10	18	9	37	8	36	80	19	99	79	20
Landshut	27	—	42	721	763	707	56	8	52	8	—	6	52	21	32	53	51	2
Moosburg	24	—	—	62	62	58	4	9	6	8	30	7	36	9	1	10	10	—
Mühldorf	24	—	—	1	1	1	—	—	—	7	24	—	—	2	8	10	10	—
München	28	—	627	1428	2055	1532	523	9	16	8	57	8	17	121	359	480	439	41
Murnau	21	—	* 36	94	130	77	53	12	54	12	—	11	—	4	32	36	18	18
Pfaffenhofen	24	—	—	46½	46½	46½	—	10	15	8	43	7	12	—	32½	32½	32½	—
Reichenhall	20 23	— —	— —	8 10	8 10	8 10	— —	— —	— —	8 9	30 —	— —	— —	— —	— 5	— 5	— 5	— —
Rosenheim	26	—	* 27	78	105	72	33	9	4	8	24	7	45	16	75	91	53	38
Schongau	24	—	* 55	81	136	84	52	11	11	10	2	9	6	7½	49	56½	44	12½
Traunstein	21	—	—	139	139	139	—	8	—	7	36	7	12	5	96	101	101	—
Vilsbiburg	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	24	—	—	6	6	6	—	8	18	7	51	7	26	—	7	7	7	—
Weilheim	19	—	17 * 12	73 49	90 61	57 51	33 10	11 11	35 35	10 10	25 25	8 8	50 50	20	52	72	53	19

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6	48	6	36	6	24	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	5	4	9	4	5	—	—	3	24	—	—
5	30	5	—	4	45	—	9	9	9	—	5	30	5	—	4	40	24	71	95	88	7	3	31	3	15	3	6
5	30	5	15	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	60	69	59	10	4	15	3	48	3	30
6	30	6	—	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	8	6	2	4	—	3	48	—	—
4	50	4	40	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	17	17	—	3	15	3	5	2	53
5	—	4	30	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	5	50	5	30	1	12	13	13	—	6	24	6	15	6	—	27	67	94	87	7	3	45	3	40	3	30
5	15	4	37	4	22	—	3	3	3	—	4	30	4	15	—	—	18	171	189	179	10	3	30	3	22	3	7
4	40	4	30	4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	16	—	4	—	3	44	3	28
4	42	4	20	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	48	—	—
6	16	5	53	5	36	76	76	152	91	61	5	59	5	37	5	25	299	490	789	504	285	3	55	3	47	3	38
8	—	7	24	—	—	—	9	9	6	3	6	18	—	—	—	—	6	36	42	30	12	4	18	3	36	3	12
6	—	5	15	4	30	—	10½	10½	10½	—	4	30	—	—	—	—	10	37½	47½	47½	—	4	6	3	49	3	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	18	4	50	4	10	3	24	27	19	8	4	56	4	20	3	46	—	65	65	59	6	3	18	2	58	2	35
6	55	6	33	6	5	1	2	3	1½	1½	6	24	6	—	5	30	6	23	29	28	1	4	30	4	14	4	4
5	—	4	24	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	45	45	—	3	12	2	42	2	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	39	4	31	4	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	16	—	3	10	3	—	2	49
7	13	6	25	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	13	33	14	19	4	—	3	54	3	45

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.





XXXII. Stück. München, den 8. August 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Obstbaumzucht betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem in Folge der am 18. July v. Jrs. allerhöchst erlassenen Auffoderung, neun und dreyßig Abhandlungen mit Entwürfen kurzer Anweisungen zur Obstbaumzucht aus den verschiedenen Kreisen des Königreichs allerhöchsten Orts zur Vorlage gekommen sind, und unter den als concurrenzfähig erklärten Schriften der ausgesetzte Preis von

fünfzehn bayerischen Dukaten

durch Ausspruch der angeordneten Jury dem Verfasser der Abhandlung, welcher die Devise beygefügt war:

„Wie süß zu pflanzen, was ein lieber Sohn „einst erntet, zu sammeln, was ihm wu„chern wird, zu ahnen, wie hoch sein Dank „einst flammen wird,“

zuerkannt worden ist, so wird dieß, in Folge Befehls vom 26. praes. 29. d. M. unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich bey Eröffnung der mit erwähnter Devise versehenen Beylage, Wilhelm Hinkert, Kön. Hofgärtner dahier, als Verfasser dargestellt habe.

Zugleich aber wird in Gemäßheit allerhöchsten Signats vom 30. v. Mts. den zahlreichen übrigen Bewerbern, welche durch Einreichung von Schriften die lebhafte Theilnahme an einem gemeinnützigen Gegenstande, und ihr besonderes Bestreben für dessen Beförderung an den Tag gelegt haben, die allerhöchste Zufriedenheit zu erkennen gegeben, auch denselben bemerkbar gemacht, daß es ihnen freygestellt sey, ihre Abhandlungen zurückzufodern.

München den 31. July 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten: Graf v. Seinsheim, Director.

Miller, Secr.

(Gewerbs-Privilegien betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Instruction vom 28. Dezember 1825, zum Vollzuge der gesetzlichen Grundbestimmungen für das Gewerbswesen §. 48. Nro. 2. ist in Ansehung der verschlossen einzureichenden Beschreibung derjenigen Erfindung, Entdeckung oder Verbesserung, für welche ein Privilegium nachgesucht wird, bestimmt, daß der äussere Umschlag dieser Beschreibung

a) den deutlich geschriebenen Vor- und Zunamen, den Stand, Wohn- oder Aufenthalts-Ort des Bewerbers,

Joseph Anton Donderer in Mittelstetten, des nämlichen Landgerichts. und die hierdurch sich eröffnende Pfarrey Mittelstetten dem Schloß-Caplan Bartholomä Graf zu Zangberg, K. Landgerichts Mühldorf, dann am 25. July d. J. die Pfarrey Oettenschwang, Kön. Landgerichts Landsberg, dem Chorvicar in Passau, Priester Franz Kaiser, und die Pfarrey Walpertskirchen, Kön. Landgerichts Erding, dem Pfarrer Johann Baptist Reicheneder in Aubing, K. Landgerichts München, die hierdurch sich eröffnende Pfarrey Aubing dem Pfarrer Simon Roith in Entraching, Kön. Landgerichts Landsberg, und die Pfarrey Entraching dem Cooperator Simon Judas Thaddäus Sällinger in Trostberg, dann am nämlichen Tage die durch die Resignation des Decans und Pfarrers Maximilian Schauer, erledigte Pfarrey Schwaben, Kön. Landgerichts Ebersberg, dem Pfarrer Franz Xaver Wihrler zu Nußdorf, K. Landgerichts Rosenheim, allergnädigst übertragen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 31. July d. J. wurde Georg Lechner, Patrimonial-Gerichtshalter zu Haag auch als Patrimonialgerichtshalter II. Classe von Asch, und der Rechtspractikant Franz Xaver Zeiler, als provisorischer Patrimonialgerichtshalter II. Classe für die zu errichtenden Patrimonialgerichte Brannenburg und Neubeuern, bestätiget.

Bekanntmachungen.

(Den zu Miesbach verstorbenen Handelsmann und Buchbinder Simon Kirchberger betreffend.)

In Folge der unterm 16. Februar abhin an alle unbekannte Erben und Gläubiger des dahier verstorbenen Handelsmanns und Buchbinders Simon Kirchberger ergangenen öffentlichen Auffoderung und des zugleich angedrohten Rechts-Nachtheils wurde das vorhandene befragliche Testament. als rechtsgiltig anerkannt, und die Erbschaft an die Testaments-Erben extradirt, da deßhalb keine gegründete Gegenerklärung eingekommen ist.

Den 21. July 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters,
(3)2. Greger, Assessor.

(Die Regina Kreutz von Feldwies betreffend.)

Nach einer Mittheilung der Königl. Polizey-Direction München vom 23. July v. J. wurde Regina Kreutz, Gütlerstochter von der Feldwies von einem Knaben entbunden.

Ungeachtet vielfältiger Recherchen konnte deren Aufenthalt nicht mehr erforscht werden.

Man ersucht daher die Königl. Polizey-Behörden, über diese Person Spähe zu verfügen, und im Betretungs-Falle selbe entweder hierher zu weisen, oder zur Angabe der bey diesem ihren Kinde obwaltenden Vaterschafts- und Alimentations-Verhältnisse, so wie zur Angabe dessen Verpflegungs-Ortes anzuhalten, wenn sie sich im Dienste befinden sollte.

Den 18. July 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Peter Bauer, Soldat beym Kön. B. 3ten Linien-Infanterie-Regimente, und Andrä Bauer, Soldat beym Kön. B. 1ten Lin. Inf. Regimente, beyde Bauers-Söhne von Offling d. Ger., wurden unterm 23. Jänner l. Jrs. aufgefodert, von ihrem Leben oder Aufenthalte Nachricht hieher

Die Verleihung dieser Pfründe gebühret der Hofmarks-Herrschaft Windach.

Bittwerber haben sich mit den vorschriftsmäßigen legalen Zeugnissen, vorzüglich über erstandene Concurs-Prüfung hierorts zu melden.

Landsberg am 16. July 1827.

Freyherrl. v. Pfetten'sches Patrimonial-Gericht Windach.

Lict. Wieninger, Patrim. Richter.

Versteigerungen.

Für den Bedarf der unter dießsämtlicher Respicienz stehenden Königl. Salzsackmanufactur in Schellenberg ist für 18 2/7 eine Beyschaffung von 800 Zentnern reinen Flachswerches nöthig. Die Lieferung des ganzen Quantums wird in acht gleich großen Loosen an die Wenigstnehmenden überlassen. Steigerungslustige haben sich daher bey der dießfalls abzuhaltenden Licitation, wobey jedoch nur Inländer zugelassen werden, mit Nachweisung ihrer Ansässigkeit und Zahlungsfähigkeit,

Mondtags den 13ten August dieß Js. Morgens 8 Uhr im diesseitigen Amtslocale einzufinden, woselbst auch die Lieferungs-Bedingnisse vorher eingesehen werden können.

Den 21. July 1827.

Kgl. B. Hauptsalzamt Berchtesgaden.

(2) 2. Knorr, Inspector.

In Folge allerhöchster Bestimmung wird das bisherige K. Rentamts-Gebäude in Aibling, nach den für die Staats-Realitäten-Verkäufe gegebenen Normen, und unter der besondern Bedingung, daß die Benützung dieses Gebäudes noch so lange vorbehalten bleibe, bis das neue Rentamts-Local im Schloße zugerichtet seyn wird, mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, öffentlich versteigert.

Das fragliche Gebäude liegt mitten im Markte Aibling zwischen Privatgebäuden, ist ganz gemauert, und enthält

zu ebener Erde vorwärts zwey heitzbare gewölbte Zimmer, die bisherige Kanzley und das Cassa-Zimmer, ein heitzbares und ein unheitzbares Zimmer rückwärts, dann Waschküche, Hühnerstube, Einsatz und Keller;

über eine Stiege acht heitzbare und zwey unheitzbare Zimmer, Küche und Speise und

unter dem Dache einen geräumigen Boden.

Dazu gehört ferner ein laufendes Wasser, dessen Leitung gemeinschaftlich mit dem Amer-Brän unterhalten, und wofür jährl. 1 fl. 30 kr. Wasserzins bezahlt werden muß, ein Hofraum und Wurzgärtchen, in welchem eine Holzschupfe steht.

Das Ganze hält nach der Steuermessung einen Umfang von — Tagw. 41 Decimalen.

Zur Versteigerung dieser Realität hat man Donnerstag den 30ten August Vormittags von 9 bis 12 Uhr bestimmt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bey dieser Versteigerung zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Die Verkaufs-Objecte können in der Zwischenzeit, oder am Versteigerungstage eingesehen werden.

Kaufsliebhaber, deren Zahlungs-Fähigkeit nicht notorisch ist, haben sich hierüber durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Aibling den 28. July 1827.

Kgl. Bayer. Rentamt Rosenheim.

(3) 1. Beer, Rentbeamter.

n tigen G
mögen
ir zuweise
n D
Kdn.

Das
ner, t
hofen d
Jrs. zu
wurde,
holt au
den, a
sigen A
geben,
Vermög
De
Kdn.

Das
bauer,
ches de
d. J. zu
worden
ger zu
Septe
an welch
n hiesig
Auswär
uszuwe
De
Kdn.

l.

ſt e.		Preiſe.					
Verkauf.	Im Reſt verblieben.	Höchſte		Mittlere		Mindeſte	
Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	3	—	—	—	—	—	—
3	—	5	15	5	—	4	39
	—	6	—	4	30	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
	2	7	—	6	15	6	—
	-	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—
		6	39	5	33	4	48
		5	30	—		—	—
			30	—	—	—	—
			—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—
			-	4	20	3	46
				5	—	4	42
				—	—	—	—
				—	—	—	—
					—	—	—
					—		—



München, den

(Eröffnun
der

Im Re

rden Zufo
Saatsmi
8. l. Mt
igs. bracht, d
nats Se
und Münchei
ung öffnet w
Mü
Kön. Ba

In
E

(Die O
betr

Im Na

Durch
l. J., wu
gen der
Kosten a
auszustell
Mün
Kön. Ba

In Al
G

t.	49,204.	
).	52,628.	
.	41,561.	
	25,019.	
	46,434.	
	19,298.	
	3044.	

ig, Gewinnste zu

Gewinnst zu

Gewinnst zu

Gewinnst zu

Gewinnst der

georbnete
ichter und S

alle unbe
verstorbe
mon Kir
foderung
Nachtheil
Testamen
Erbschaft
deßhalb
kommen
Den
Königl.
In legale
(3) 3.

an,
ans
'en.
tns
:uf

Da
einen U
Zur
Donn
tags vo
Kau
ser Vers
bote zu
Die
schenzeit
werden.
Kau
nicht no
richtliche
Aib
Kön.
(3) 2.

In
Regierun
Finanzen
jährige
Realität
ausgesch

1) D
vent = C
Kellern
und durc
her mit
lerar gu
der blei
Härten
ssen.
2) D
econom
umigen
haf=S

auf Auf
ie- dem An
fs- Hackerl
ze- öffentlic
he- 1) Ac
2) »
fe 3) »
4) »
5) »
Kau
nersta
9 bis 1
einzufinl
über V
weisen h
Der
Königl

Vo

In de
storbenen
Landgeric
benschn
zen und
Verfahre
ember
ahrt ang
unnten
eile vo
iderfetzu
gemelde
ne Rüc
Den
V. Kr

Preise.

…ste	Mittlere		Mindeste		…
kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	S…
—	—	—	—	—	
	5	12	5	—	
	5	48	5	30	
	5	15	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	7	—	—	—	
	4	52	4	37	
		—	—	—	
		15	4	—	
		37	5	16	3
		—	—	—	
		—	—	—	
		—	—	—	
		—	—	—	
		5	3	40	
			5	—	
			—	—	
			—	—	
			3	59	
			—	—	



, den .

es. In
ey zu r
Uebrig
: Preis
endung
fmerksa
jenomm
h Unte
sstellun
gs = A
ler in
he Fak
allgem
Münc
. Bay

n Abr
Gra

ne in
Mann
Nam
n 30.
. Lan
beschr
en,
16)

bt= kungen,
ausgesetz
ng
1. Das
o. Holz,
ts Districte
l=
= Die
. fange vo
: Districte
den 3te
Wirthsha

Der J
halte von
Districte
schen Lan
Dienst
selbe Stu
Wer i
den Wald
hinsichtlich
förster zu
fer= und
förster Ei
Den
Kön. B

Dr. Wei
Rentbea
5) 2.

In Fe
'egierung
n, vom
macht,
hts=En
aatswa
hst des
46 *

2) 2 T
tig
3) 54 T
D
a) 4
b) —

c) —
Die S
650 fl.
Kaufsl
mit Zeugn
versehen, n
tember l
beym unte
Den 1
Kbn. B

Da sich
wirths=Am
Croßberg
M. kein
r Beylag
ng Nro.
r Verstei
eptemb
lige ihre
is 12 U
otocoll g
Den 1
nigl. L

Der ½
amelma
5, 18.
htliche

kannt wu
chen sich
zu den c
walt ex
Den
Königl.

Das
unterm 1
mögen de
rers-Ehel
curs erka
kräftig ge
Auf 9
werden n
I. Zur
der
Se
II. zur
ang
tag
III. zu
d
fü
M
1C
desmal
Die
nter den
ngen vo
sten Er
igen vo
scheinen
usschlies
nden 9
Zugle

reise der

uly 1827

	Me	
h)	Ordinäre Weitzenm das Pfun	
	kr.	p
	3	3
	3	3
	3	3
	3	3
	3	
	3	–
	2	3
	2	3
	2	2
	2	2
	2	2
	2	2
	2	2

eise.

Niere lere	Min deste		W
kr.	fl.	kr.	S
—	—	—	
20	5	7	
20	5	—	
33	4	54	
—	—	—	
-	—	—	
-	-	—	
2	4	37	
	5	—	
	—	—	
	5	17	2
	—	—	
	4	40	
	—	—	
	—	—	
	3	44	
	5	30	
	4	—	
	-	—	
		—	
	.	—	



en, den 2

Die Las
a) an S
b) an T
c) am T
mein
Augsb
K. B. Reg

In Abn

(Die thee
im Nam
Die die
g beginn
rd in vi
n Termin
ommen.
Diejenig
dieser P
demnac
assung z
Stem
ben, de
sche Al
nahms
beyzufü
47)

t in
rn
ich
ul-
in-
n;
r-
e-
z-
e
d
n
,

B e

(Die
lich
sch

Zu F
des Kun
kanntma
den öffe
des Kuns
liche bay
werbsleu
um ihre
schiedene
vor Aug
dem Nati
liebe für
bringt de
polytechn
der Gege
daß alle
Jahren,
Franz X
welches d
rung und
sionellen
ligst erbo

Den
mit dem
ihren Anf
theile der
enden G
n ein Be
n für d
nsicht h
mber
nsendun
schehen
(47

Di

1) Aus

Wol

Sta

Gäh

2) aus

zenk

3) aus

mit

4) aus

heim

5) aus

6) aus

»

»

» 1

» 1

»

» 2

»

7) aus

der L

wie

Kaufs

Tage hier

hier von de

Den

Königl

Gr

Das

eters zu

rnen Ha

m Stad

eidkasten

Decim.

Tgw. 8

lzgründ

ɔas Lichtenbe
ʒo- die Köni
er- gungs -
ɔm Letztere p
a- 20 kr. red
t- ligationen
h noch Jak
ḷ- kann, zu
'- Auf 2
- ney um
nun deren
den binn
Tage (28
zeichneten
weisen, u
auf gelten
ten Urkund
Land
Kön. B

(3) 3.

Nachd
Schulden-
ddo. 1.
pitalisirte
zu 4% ve
und Grun
hau laut
er unbek
tricts - B
ls Eigen
rkunde b
zem Ger
r kraftlo
Den
önigl.
) 1.

reise.

Mittlere fl.	Mittlere kr.	Mindeste fl.	Mindeste kr.
—	—	—	—
5	20	5	11
5	28	5	17
5	30	5	15
5	15	4	30
	—	—	—
	—	—	—
	35	5	17
	52	4	19
	12	4	30
	0	—	—
	3	5	23
		—	—
		4	30
		—	—
		—	—
		3	40
		—	—
		4	—
		4	24
		—	—



nchen, den

(Die A
Til
den

Im Na

es Obw
gungs-E
es (Reggs.
n lichen Ke
den Köni
Cassen A
berg, Pä
genden E
der zu
des laufe
sen zu
diese allg
Intellige
öffentlich
Aufkündu
blos die
und Gem

Die
derheitlich
meinde-
ng in K

Mü
Kön.Ba

In
E

(48



den 5. Se

Die Aufkünd
Tilgungs-
den Capit

Namen

Obwohl vo
gs-Commis
igs. Blatt,
Kenntnis
Königl. St
n Augsbu
Passau u
n Capital
zu betrach
aufenden
u erhebe
allgemein
igenzblat
ich beka
ndung di
ie Priva
emeinde
Königl
ich bea
-Pfleger
Kenntn
ünchen
ayer.
Ka
Abwe
Graf v

)

4) Nach
eine Versan
findet, und
wird, so ist
niß der in
Ruralge
ses Blatt u
Münch
Kön. Bay
Ka
In Abwe
Graf

T

SeineM
erhöchster
n 15. Aug
vocaten J
ßfallsigen
igte Advo
Vermöge
Isarkrei
gust d. J.
Seeon,
n Lehrer
chts Eb
dem bi
gerichts
chen, da
Priester
icts = Se
hausen,
nt.

3*)

Bekanntmachungen.

(Die Abhaltung eines Viehmarktes zu Schellenberg betreffend.)

Durch Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises vom 5. July d. Jrs., ist der Marktsgemeinde Schellenberg die Abhaltung eines Viehmarktes am Dienstage nach Michaelis jeden Jahres, allergnädigst bewilliget worden. Indem man dieses zur allgemeinen Kenntniß bringt, wird zugleich bemerkt, daß der seit ältesten Zeiten bestehende Waarenmarkt nicht am 4. July, sondern am Sonntage nach dem Feste St. Ulrich abgehalten werden darf.

Den 10. August 1827.

Kön. B. Landgericht Berchtesgaden.

(2)2. v. Coulon, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 30. August 1827.

Staats=Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96	$95\frac{5}{8}$
detto „ „ à 5 %	103	$102\frac{3}{4}$
Land=Anlehen à 5 %	—	—
Lott.Loose E - M à 4 %	—	$102\frac{5}{8}$
detto „—„ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	97
detto detto à fl. 25	—	$96\frac{1}{2}$
detto detto à fl. 100	—	97

Versteigerungen.

Der vorgenommene Verkauf des den Stürzerlehens zu Obermenzing, erhielt die höchste Genehmigung nicht, und es wird daher ein zweyter Verkaufs=Versuch gemacht, wozu man auf Mondtag den 17ten September l. J. eine Tagesfahrt ansetzt.

Indem bemerkt wird, daß dieses aus
9 Tgw. 80 Dec. Ackerfeld,
11 „ 71 „ Wiesen und
1 „ 27 „ Waldung
bestehende ddeStürzerlehen im unbelasteten Zustande ganz oder theilweise verkauft werde, sind Kaufsliebhaber eingeladen, sich am obenbezeichneten Tage von 9 bis 12 Uhr früh im Wirthshause zu Obermenzing einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben, nachdem ihnen die Kaufs=Bedingnisse bekannt gemacht seyn werden.

Den 29. August 1827.

Königl. Bayer. Landrentamt München.

(2)1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des vormaligen Rentboten, Georg Reichl von Dachau, unter Vorbehalt der creditorschaftlichen Genehmigung dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Dieses Anwesen besteht aus einem einstöckigen, ganz gemauerten und mit Platten gedeckten Wohnhause, und einem kleinen Würzgärtchen nebst Gumpbrunnen.

Das Wohnhaus faßt in sich:

a) Zur ebenen Erde
zwey heitzbare Zimmer, eine Kammer, eine Küche, einen Keller und zwey Holzlegen.

b) In der obern Etage
zwey heitzbare Zimmer, eine Kammer und eine Küche, und einen geräumigen Speicher, liegt vor dem Augsburgerthore an der Münchener=Augsburger=Chaussée, ist zum Frühmeß=Beneficium Dachau bodenzinsig, und hat einen gerichtlichen Schätzungswerth von 1800 fl.

Der Termin zum Verkaufe ist auf
Mittwoch den 3ten October l. Js.

festgesetzt, und es werden Kaufslustige, wovon sich Gerichtsunbekannte über Vermögen und guten Leumund legal auszuweisen haben, eingeladen, am besagten Tage ihre Kaufsangebote im hiesigen Amtslocale zu Protocoll zu geben.

Den 29. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Mathias Königbauer, Müller von Walleshausen hat die lange Nachsicht zur Beybringung eines Capitals für den Gläubiger Georg Schmelcher, Bauern von Penzing, unbenützt gelassen, und es muß daher zum Verkaufe seines schon am 25. May l. J. gepfändeten Zubaugütels, ohne Gebäude, an Grundstücken, bestehend

A. An Aeckern:

Plan	Nro.	146.	1	Tgw.	12	Dec.	6.	Bon.	Cl.
»	»	166.	2	»	20	»	5.	»	»
»	»	168.	1	»	99	»	6.	»	»
»	»	507.	1	»	77	»	6.	»	»
»	»	794.	2	»	5	»	9.	»	»
»	»	796.	2	»	65	»	6.	»	»
»	»	811.	1	»	11	»	8.	»	»
»	»	857.	3	»	51	»	6.	»	»
»	»	860.	3	»	18	»	5.	»	»
»	»	1160.	0	»	75	»	8.	»	»

B. An Wiesen:

Plan	Nro.	76.	0	Tgw.	68	Dec.	6.	Bon.	Cl.
»	»	323.	5	»	23	»	3.	»	»

geschritten werden. Auf dieses Gütl wird nach Umständen auch ein besonderer Mayer angenommen, und wenn es zur Deckung der Schuld-Summe an Capital und Zinsen nicht zureichen sollte, so wird sogleich zum gerichtlichen Verkaufe der am nämlichen Tage gepfändeten Mobiliar-Effecten, nämlich an Vieh, Wagen, vier Betten und sechs Klafter Holz geschritten. Hierzu nun wird auf Dienstag den 25ten September l. J. von Vormittags 8 Uhr bis Mittags im Wirthshause zu Walleshausen ein Termin anberaumt, und jeder Kaufsliebhaber dahin vorgeladen.

Den 22. August 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers werden nachbeschriebene Gründe des Lorenz Weichselgartner, Bauers zu Laimbruck am 21ten September l. J. von Nachmittags 1 Uhr bis Abends 5 Uhr im Bräuhanse zu Buchbach der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und unter Einladung der Kaufslustigen zugleich bemerkt, daß sogleich baare Bezahlung Bedingung sey.

1) Der ludeigene Reindlbergacker
zu 5 Tagb. 71 Dec. 5. Bonit. No. 192,
2) das ludeigene Gumpoldingerland
zu 1 Tagb. 69 Dec. 5. Bonit. No. 1647,
3) das ludeigene Britschgassenland
zu 2 Tagb. 17 Dec. 6. Bonit. No. 1705,
und
4) die untere Hälfte des ludeigenen Oberhaberlandes
zu 4 Tagb. 81 Dec. 5. Bonit. No. 774,
und nöthigen Falls
5) die ludeigene Hackerwiese
zu 2 Tagb. 12 Dec. 5. Bonit. No. 835,
und
6) die Gumpelbauer-Wiese
zu 3 Tagb. 20 Dec. 5. Bonit. No. 824.

Den 17. August 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Antrag der Creditoren wird der Hausermayrhof des verstorbenen Joseph Schwarz in Laim wiederholt der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unterworfen.

Das Anwesen besteht aus einem zweystöckig gemauerten, mit Weisdecken und Ziegeldach versehenen Wohnhause, einem Pferd- und Hornviehstalle nebst Remise und Brennhause, dann Stadel und Dreschtenne.

Der ganze Guts-Complex an Aeckern, Wiesen und Holz beträgt 171 Tagw. 34 Decim., und ist außer 21 Tagw. 39 Decim., welche ludeigen, und in obiger Angabe begriffen sind, zum Sitze Laim grundbar.

Die Schätzung desselben beträgt 4986 fl.

Zur Versteigerung ist eine Tagesfahrt auf Dienstag den 18ten September Vormittags von 9 — 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige, von denen sich dem Gerichte Unbekannte über Vermögen und Leumund legal auszuweisen haben, hiemit eingeladen werden.

Den 22. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Nachdem sich bey den auf den 15. Juny 1825 und 24. April 1826 angesetzt gewesenen öffentlichen Versteigerungen, des zu nachstehendem Patrimonialgerichte freystiftsweise grundbaren halben Kratzerhofs zu Traubing, Königl. Landgerichts Starnberg im Isarkreise, kein Käufer eingefunden, so wird dieses Anwesen samt Baumanns-Fahrniß und Viehstand nach sonderheitlicher Bestimmung mit Genehmigung hiesiger Hofmarkts-Herrschaft, weiter dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Solches Anwesen bestehet, wie die vorgegangenen Ausschreibungen in den K. Isarkreis-Intelligenz-Blättern Stück XXI. XXII. XXIII. v. Jahre 1825; Stück VIII. IX. X. v. Jahre 1826, dann die in den Beylagen der Augsburger-Ordinari-Postzeitung zu Nro. 46, 58, 62; vom 8. Februar 1826 erwähnen, in einem ganz hölzernen Wohngebäude mit Stadl und Stalle, unter einem hölzernen Obdache von Legschindeln, Hofraum und Garten zu:

—	Tagw.	37	Decim.	Größe;
—	»	10	»	Garten;
31	»	98	»	Aeckern;
95	»	46	»	Wiesen;
2	»	44	»	auswärtigen Wiesen;
—	»	44	»	bodenzinsigen Aeckern;
3	»	78	»	ludeigenen Waldung.

Hierauf ruhen folgende Reichnisse, als:

Zum K. Rentamte Starnberg:

Steuersimplum . . . . . 3 fl. 18 kr. 5 hl.
1 Schfl. 2 Mtz. 1 Vrtl. 3 Sztl. Vogthaber.
Vogteygeld . . . . 40 kr.

Zur Hofmarkt Tutzing:

Stift und Scharwerkgeld . . . 15 fl. 3 kr.

Zum Küchendienst:

1 Gans,
6 Hühner,
1 Henne,
50 Eyer.

Zwey Drittel Großzehent erhebt die Graf Larosee'sche Gutsherrschaft Garätshausen;

ein Drittel die Königl. Pfarrey Traubing mit ganzem Schmalzehent.

Kaufslustige können inzwischen dieses Gut sich durch den Erben, Georg Sedlmayr, alten Meßner zu Traubing, vorzeigen lassen, die weiters bey dem Gute bestehenden briefmäßigen Bedinglichkeiten bey diesseitigem Amte selbst vernehmen, und haben sich mit dem nöthigen Zeugnisse über Aufnahmsfähigkeit zu versehen,

dann der auf Samstag den 6ten October d. J. angesetzten Versteigerung beyzuwohnen, und bis 12 Uhr Mittags ihre Angebote im Kratzerhause zu Traubing zu Protocoll zu geben.

Pähl den 14. August 1827.

Gräfl. v. Vieregg'sches Patrimonialgericht Tutzing, Königl. Landgerichts Starnberg.

(3) 2. Schilcher, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Durch Entschließung des Königl. Appellationsgerichts für den Isarkreis zur Bereinigung des Isidor Hartlischen Debitwesens committirt, wird hiemit vom unterzeichneten Gerichte, auf Antrag des Schuldners Isidor Hartl, Desele-Bauern zu Türkenfeld, zur Liquidation der vorhandenen Schulden, zur Vorlage des gerichtlich erhobenen Activstandes an die Gläubiger, zum Versuche einer gütlichen Nachlaß-Verhandlung und Fristenregulirung, zu deren Bewerkstelligung ein abermaliger Gutsausbruch von dem Schuldner beantragt ist, und im Zerschlagungsfalle der Güte, zur Stellung geeigneter Anträge von Seite der Gläubiger, auf Mittwoch den 3ten October lauf. Jahres früh 9 Uhr eine Tagesfahrt im hiesigen Amtslocale anberaumt, wozu hiemit sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden, den Bestimmungen der Gerichtsordnung Cap. XVIII. §. 13. gemäß, den Beschlüssen der Anwesenden sich unterwerfen, und sich diejenigen Nachtheile gefallen lassen müssen, welche für sie durch die Nichtberücksichtigung bey der allenfalls zu Stande kommenden Fristenregulirung entstehen können, wobey bemerkt wird, daß diejenigen Gläubiger, welche nach Lage der Acten bereits ganz, oder zum Theile befriediget erscheinen, im Falle des Ausbleibens, so betrachtet würden, als wenn sie auf allenfalls noch bestehende Foderungen zu Gunsten der Massa verzichten.

Den 27. August 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Mathäus Oberwallner von Ried, und Gemeiner im vormaligen 1ten leichten Infanterie-Bataillon wird seit dem russischen Feldzuge vermißt; auf Ansuchen seiner Anverwandten will man ihn, oder seine rechtmäßigen Descendenten hiemit öffentlich vorgeladen haben, daß er in Zeit von 3 Monaten sein in 1000 fl. bestehendes Elterngut in Anspruch nehme, außer dem selbes seinen nächsten Erben gegen Caution verabfolgt werden würde. Den 28. August 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landshut.

(2) 1. Lict. Götz, Landrichter.

Cäcilia Emmer, Faßziehers-Wittwe in der Saline Au, welche mit Hinterlassung eines letzten Willens gestorben ist, hat darin die Kinder der Geschwister von ihrer Mutter, einer gebornen Steinhauser von Kraiburg, als Universal-Erben benannt.

Da nun diese hierorts nicht bekannt sind, so werden sie aufgefodert, sich binnen 30 Tagen, vom Zeitpuncte der Einrückung an gerechnet, daselbst zu melden, und über ihren Verwandtschaftsgrad legal auszuweisen, widrigenfalls die Erbschaft an die übrigen Betheiligten ausgeantwortet werden wird. Den 23. August 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.

In Abwesenheit des Königl. Landrichters,

Berghammer, Assessor.

Amortisations-Decret.

Bereits unterm 5. August 1814 wurden die unbekannten Inhaber der im nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Schuldurkunden zu deren Vorlage binnen sechs Monaten in öffentlichen Ausschreibungen aufgerufen; der gegebene Termin verstrich jedoch fruchtlos.

Auf eingelegtes Gesuch der Hofkammerrath von Maier'schen Relicten werden daher die gedachten Urkunden, in Bezug auf die von Maier'schen in der Tabelle ausgezeigten Antheile an den Foderungen für kraftlos und amortisirt erklärt.

Verzeichniß

der bey den von Maier'schen Capitalien mangelnden Urkunden.

Numer.	Name des Ausstellers.	Ursprünglicher Creditor.	Capitals-Betrag. fl.	Datum der Obligation.	Zinszeit.	Capitals-Antheil. fl.
1	Se. herzogl. Durchlaucht Wilhelm.	Catharina Pernin.	1200	den 1. April 1556.	1. April.	200
2	Se. churfürstliche Durchlaucht Max I.	Euphrosina Franzin.	400	den 4. August 1629.	16. April.	160
3	Se. herzogl. Durchlaucht Wilhelm.	Catharina Keurnnklin.	5000	Margaretha 1581.	Margaretha.	2000
4	Se. churfürstliche Durchlaucht Max I.	Anna Maria Kamserloher.	1250	den 29. August 1629.	29. August.	250
5	Se. herzogl. Durchlaucht Wilhelm.	Wenzeslaus Petrey hinterlassene Tochter Anna Maria.	600	den 16. Novbr. 1593.	16. Novem.	150
6	Gemeine Landschaft in Bayern.	Maria Johanna Guglerin.	1000	den 19. März 1704.	19. May.	500
7	Se. churfürstliche Durchlaucht Max I.	Kloster Priefering.	8000	den 12. August 1623.	12. August.	1000

Den 24. August 1827.

Königlich-Bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

Kelling.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	28	August.	27	17	44	31	13	9	15	8	59	8	33	59	15	74	14	60
Erding	30	—	—	636	636	636	—	8	56	8	30	7	46	—	208	208	208	—
Freysing	31	—	14	191	205	178	27	9	24	8	52	7	30	5	97	102	77	25
Geisenfeld	27	—	2	43	45	45	—	10	—	9	35	7	15	—	7	7	7	—
Haag	28	—	—	46	46	46	—	8	—	7	40	7	20	—	7	7	7	—
Krayburg	25	—	—	56	56	56	—	7	30	7	—	6	30	—	55	55	55	—
Landsberg	25	—	* 52	254	306	292	14	10	1	9	18	7	24	18	76	94	82	12
Landshut	31	—	26	680	706	688	18	9	7	8	15	7	21	1	109	110	110	—
Moosburg	28	—	—	42	42	42	—	9	18	8	30	8	—	—	6	6	6	—
Mühldorf	28	—	—	3	3	3	—	7	15	—	—	7	6	—	91	91	91	—
München	1	September.	142	1612	1754	1662	92	10	7	9	39	9	—	111	832	943	773	170
Murnau	25	August.	* 32	74	106	54	52	12	24	11	30	10	—	16	26	42	18	24
Pfaffenhofen	28	—	—	63½	63½	63½	—	10	—	8	45	7	30	—	58½	58½	58½	—
Reichenhall	24 27	— —	8 8	12 6	20 14	12 —	8 14	7 —	50 —	7 —	30 —	— —	— —	— —	3 —	3 —	3 —	— —
Rosenheim	—	—	* —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schongau	28	—	* 27	79	106	72	34	11	15	10	2	9	27	5	38	43	39½	3½
Traunstein	25	—	6	94	100	97	3	8	24	8	—	7	30	—	128	128	123	5
Vilsbiburg	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	29	—	—	8	8	8	—	9	—	8	14	7	15	—	21	21	21	—
Weilheim	23	—	50 * 24	4 12	54 36	44 28	10 8	11 11	34 34	10 10	4 4	8 8	36 36	27	18	45	25	20

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Gerste. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Haber. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.
8	—	7	3	6	45	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2	7	9	9	—	—	—	3	36	—	—
6	50	6	27	5	48	—	633	633	633	—	5	39	5	24	5	15	—	100	100	95	5	3	6	3	—	2	42
7	34	6	58	6	24	—	141	141	141	—	6	—	5	24	5	12	36	130	166	147	19	3	20	3	12	3	—
8	24	8	5	7	45	6	28	34	30	4	5	40	5	10	4	45	—	44	44	44	—	3	30	3	4	2	40
5	—	4	50	4	40	—	10	10	10	—	5	6	4	54	4	40	—	6	6	6	—	3	—	2	50	2	40
5	—	4	30	4	—	—	6	6	6	—	5	—	4	30	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	24	6	6	5	24	18	119	137	115	22	6	—	5	38	5	24	10	182	192	180	12	3	20	3	10	2	52
6	52	6	22	5	52	18	481	499	489	10	5	30	5	7	4	37	21	231	252	243	9	3	15	2	52	2	37
7	20	7	10	7	—	—	36	36	36	—	5	30	5	16	5	—	—	33	33	30	3	3	12	2	55	2	30
6	—	5	30	5	—	—	7	7	7	—	4	20	4	10	4	—	—	19	19	19	—	3	—	2	48	2	45
7	27	6	55	6	30	76	583	659	619	40	6	10	6	6	5	58	238	738	976	883	93	3	41	3	20	3	—
7	36	7	—	—	—	1	—	1	1	—	5	30	—	—	—	—	3	27	30	15	15	4	24	4	—	—	—
7	30	7	—	6	30	—	56½	56½	56½	—	6	—	5	40	5	20	½	88½	89	89	—	3	36	3	13	2	50
—	—	5	30	—	—	—	14	14	14	—	—	—	5	45	—	—	—	12	12	12	—	3	18	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	3	6	30	5	47	—	14	14	5½	8½	6	30	6	—	—	—	9	39	48	32	16	4	—	3	45	3	24
6	—	5	24	4	48	—	8	8	8	—	4	30	4	12	4	—	—	44	44	36	8	3	18	3	—	2	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	5	33	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18	18	—	3	6	3	—	2	50
8	—	7	15	6	30	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	4	—	4	4	—	3	45	3	40	3	36

XXXV.

Amtliche

Ar

sämtliche Districts-

des Isar

(Den Fleischs

Im Namen Seiner M

Der Fleischsatz für die

Landshut wird bis

festgesetzt, wie folgt:

	Mast-Ochsen-Fleisch	
	kr.	pf.
München .	9	—
Landshut .	8	—

Die Polizey-Behö

Bezirke des Isarkreises

der Fleischtaxe für ih

richten.

Königlich- Baierisches
Intelli-  genzblatt
für den Isarkreis.

XXXVII. Stück. München, den 12. September 1827.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.
(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird bis auf weitere Bestimmung festgesetzt, wie folgt:

	Mast-Ochsen-Fleisch.		Kalb-fleisch.		Schaf-fleisch.		Schwein-fleisch.	
	das Pfund							
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München .	9	—	7	2	—	—	—	—
Landshut .	8	—	7	—	5	—	8	—

Die Polizey-Behörden der übrigen Amts-Bezirke des Isarkreises haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Districte hienach zu richten.

München den 9. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämmtliche Königl. Landgerichte des Isarkreises.
(Die Erhebung von Strafen für die Districts-Armenfonds betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Aus den zur Revision vorgelegten Quartals-Acten hat man die Ueberzeugung gewonnen, daß einige Königl. Landgerichte zu Gunsten der Districts-Armenfonds, Strafen dictiren und erheben, die in der Regel, und vorzüglich nach der allgemeinen Ausschreibung vom 26. August 1818, dem königlichen Aerar gebühren.

Da nun derley eigenmächtige Straf-Erhebungen und Verwendungen nicht ferner mehr gestattet werden können; so werden die sämmtlichen Königl. Landgerichte hiemit, unter Hinweisung auf die oben allegirte Ausschreibung vom 26. August 1818, neuerlich beauftragt, nur in jenen Fällen, wo besondere Verordnungen die Erhebung einer Strafe für den Armenfond, aussprechen, dieselben dem gedachten Fonde zu überlassen, in allen übrigen Fällen hingegen

die Gerichts- und Polizeystrafen dem Königl. Aerar zuzuwenden und zu verrechnen.

München den 9. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Erledigung des Curat-Schulbeneficiums in Grainau, Königl. Landgerichts Werdenfels betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des bisherigen Beneficiaten ist das Curat-Schul-Beneficium in Grainau erlediget worden.

Dasselbe liegt in der Diöcese München-Freysing, im Decanate Werdenfels und im gleichnamigen Landgerichte und Rentamte.

Die Verpflichtungen des Beneficiaten bestehen

1) in ausschließlichem Schulhalten;
2) täglichem Meßlesen;
3) an gebotenen Feyertagen sich für die Gemeinde zu appliciren;
4) am Feste Mariä Empfängniß ein Amt zu halten, wogegen alle übrigen Messen dem Beneficiaten frey bleiben, und
5) dem Pfarrer von Garmisch im Allgemeinen auszuhelfen.

Die Bevölkerung der Gemeinde Grainau beträgt 342 Seelen.

Die Einkünfte dieses Beneficiums bestehen in 380 fl., und ruhen darauf keine ungewöhnlichen Lasten.

München den 6. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden und Rentämter des Isarkreises.

(Die Bestellung und Bezahlung der Regierungs-Blätter betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da nach der Anzeige des Königl. Oberpostamtes dahier die Vorschriften 4. und 5. der Ausschreibung vom 2. October 1826, die Bestellung und Bezahlung der Regierungsblätter betreffend, (Kreis-Intelligenzblatt S. 896.) nicht von allen Aemtern rechtzeitig und pünctlich beobachtet worden sind; so werden die Königl. Districts-Polizey-Behörden und Rentämter, insbesondere die ersteren, wegen des nahenden Termins zur Einsendung der Verzeichnisse mit dem Anhange aufmerksam gemacht, daß die Versäumung der Termine Ordnungsstrafen nach sich ziehen würde.

München den 4. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Den Rechnungs-Abschluß für 1826 der Pensions-Anstalt für die Relicten der gutsherrlichen Beamten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Mitglieder der Pensions-Anstalt für die Relicten der gutsherrlichen Beamten werden hiedurch benachrichtigt, daß die von dem Verwaltungs-Ausschuße aus Eifer für die Vermehrung der Fonds provisorisch, übrigens ohne Anweisation des diesseitigen Stelle, vorgenommene

Reduction der Pensionen, als dem §. 10. der Statuten zuwider, und nach Einsicht der Rechnung für 1826 auch ganz unnöthig, aufgehoben, und der Ausschuß zur Abführung der Rückstände beauftragt worden sey.

München den 4. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes - Notizen.

Vermöge Beschlußes der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 25. July d. Js. wurde der von dem Magistrate und den Gemeinde - Bevollmächtigten zu Traunstein zum dortigen Stadtschreiber erwählte Rechtspracticant, Joseph Daxenberger von Weßen, in dieser Eigenschaft bestätiget.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. Bad Brückenau den 31. Aug. d. Js. genehmiget, daß die Pfarrey Gremertshausen, K. Landgerichts Freysing, von dem Hrn. Erzbischofe von München und Freysing, welchem für diesen Erledigungs-Fall das freye Collations-Recht zustehet, dem Cooperator Johann Baptist Franz in Feichten, K. Landgerichts Burghausen, übertragen werde. Am nämlichen Tage haben Seine Königl. Majestät die von dem Hrn. Erzbischofe von München und Freysing angezeigte Präsentation des Curat-Beneficiaten Balthasar Weiler zu Frauenried, Kön. Landgerichts Miesbach, auf die Pfarrey Mitterndorf, Kön. Landgerichts Dachau, genehmiget, und das hierdurch erledigte Curat-Beneficium zu Frauenried dem Cooperator, Peter Weilhamer in Salzburghofen, Kön. Landgerichts Laufen, allergnädigst verliehen.

Bekanntmachungen.

(Die erledigte Expositur Seebruck betreffend.)

Die Expositur Seebruck, Königl. Landgerichts Trostberg, ist erlediget.

Diejenigen Curatpriester, welche sich zugleich der mit gedachter Expositur verbundenen Schule unterziehen wollen, haben in Bälde ihre Gesuche um diesen Posten, bey dem erzbischöflichen Ordinariate dahier einzureichen.

München den 31. August 1827.

In Abwesenheit des General - Vicars,
Schwäbl, Canc. Dir.
Puzzer, Secr.

(Die Immatriculation der Firmen berechtigter Handelsleute und Fabrikanten betreffend.)

Da noch ein großer Theil der dem diesseitigen Gerichte untergebenen berechtigten Handelsleute und Fabrikanten des Isarkreises die Immatriculation der Firmen einzuleiten unterlassen hat; so wird hiedurch zu solchem Behufe ein Termin von acht Wochen mit der Warnung eröffnet, daß alle diejenigen berechtigten Handelsleute und Fabrikanten, welche in diesem Termine ihre Firmen und Vollmachten zur Immatriculirung nicht übergeben haben werden, unnachsichtlich mit der gesetzlichen Strafe von fünfzig Reichsthalern werden belegt werden.

Zur Vermeidung aller Anstände werden hiebey jene berechtigten Handelsleute und Fabri-

kanten, welche hier nicht angesessen sind, und ihre Firmen nicht eintragen ließen, angewiesen, in dem gegebenen Termine sich zu ihrer sonst ordentlichen Obrigkeit zu verfügen, und dieselbe um Aufnahme eines Protocolles zu ersuchen, in welches

a) ihre Namen mit der Bemerkung, ob die Handlung oder Fabrik allein, oder in Gesellschaft und in welcher, dann ob mit dem gesammten oder einem bestimmten Vermögen geführt werde;
b) der Ort ihrer Handlung oder Factorie, und
c) ihre Firmen, Vollmachten und Oblatorien einzutragen sind.

Dieses Protocoll muß sowohl von jedem Handelsmanne oder Fabrikanten, er sey Principal, oder Gesellschafter, als auch von dem allenfallsigen Procuraträger oder Geschäftsführer mit dem Namen der Handlung oder Fabrik (Firma) eigenhändig unterzeichnet, und in Original zur Immatriculirung portofrey hieher gesendet werden.

Den 29. August 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München,
als
Wechsel- und Merkantil-Gericht
erster Instanz.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. Spindler, Secr.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 6. September 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96⅛	96
detto „ „ à 5 %	103⅛	102⅞
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E - M à 4 %	—	103⅝
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	97½
detto detto à fl. 25	—	97
detto detto à fl. 100	—	97½

Versteigerungen.

Der vorgenommene Verkauf des öden Stürzerlehens zu Obermenzing, erhielt die höchste Genehmigung nicht, und es wird daher ein zweyter Verkaufs-Versuch gemacht, wozu man auf Mondtag den 17ten September l. J. eine Tagesfahrt ansetzt.

Indem bemerkt wird, daß dieses aus

9 Tgw. 80 Dec. Ackerfeld,
11 » 71 » Wiesen und
1 » 27 » Waldung

bestehende öde Stürzerlehen im unbelasteten Zustande ganz oder theilweise verkauft werde, sind Kaufsliebhaber eingeladen, sich am obenbezeichneten Tage von 9 bis 12 Uhr früh im Wirthshause zu Obermenzing einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben, nachdem ihnen die Kaufs-Bedingnisse bekannt gemacht seyn werden.

Den 29. August 1827.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
(2) 2. Schanzenbach, Rentbeamter.

Am 3ten October l. J. von Nachmittags 1 Uhr bis Abends 5 Uhr wird im Posthause zu Neumarkt, die sogenannte ludeigne halbe Bruckmayr Schuster-Behausung dortselbst nebst Garten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufslustige sind hiezu eingeladen.

Den 25. August 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Antrag der Creditoren des verstorbenen Wirthes Franz Bauer zu Thalkirchen d. G., wird dessen Anwesen daselbst am Donnerstag den 20ten September l. J. von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Amtslocale zum dritten Male der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und mit Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden verkauft.

Das Anwesen ist freystiftig grundbar zum Landrentamte München, und besteht nebst einer Tafernwirths = Gerechtigkeit

1) in einem gemauerten Hause mit daran gebautem hölzernen Stadel unter einer Schindeldachung;
2) in einem gemauerten Schlacht- und Waschhause mit Keller, Fleischbehältniß und Holzhütte;
3) in einem hölzernen und gemauerten Sommerhause, gemauerten Backhause, gedeckter Kegelbahn und Hühnerstube;
4) in 1 Tagw. 11 Decim. Hofraum und Hausgarten.
5) 4 Tagw. 9 Decim. Ackergrund;
6) in den ludeigenen Gemeindetheilen.
   a) 1 Tagw. 41 Decim. Wiesen und
   b) 9 » 42 » Acker.

Kaufslustige, von denen sich Fremde und Unbekannte über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, mögen sich am Versteigerungstage zur bestimmten Stunde hierorts einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 23. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Das Haus der Nagelschmieds-Wittwe Haberstock in Schongau, bestehend in der Wohnstube, Nagelschmiede, nebst Nagelkammer, Kohlhütte, Küche, Speisekamer, einer obern Stube, Nebenkammer, Gesellenkammer, Boden, Keller, einem Culturstheile, dann der radicirten Nagelschmiede = Gerechtsame sammt dazu gehörigem Handwerkszeuge für zwey bis drey Gesellen, wird vorläufig auf drey Jahre an den Meistbietenden verpachtet.

Die Verpachtung geschieht in dem bezeichneten Hause Freytags den 21ten September l. J. Frühe 9 Uhr.

Bey derselben Gelegenheit wird ein Waarenvorrath von allen Gattungen Nägel in Werth von 688 fl. theilweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Von auswärtigen Pachtlustigen fodert man nebst erwiesener Fähigkeit die Anzeige über Vermögen und Leumund.

Den 1. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Vorler, Landrichter.

Das Gesammt-Anwesen des Johann Huber, Hansmichels zu Tiesbach, bestehend in Wohn- und Wirthschafts = Gebäuden, einem Krautgarten zu 1 Tagw. 70 Decim.

in 44	»	17	»	Feld;
» 7	»	10	»	Wiesen u. Loh, und
» 14	»	24	»	Holzgründen;

dann ⅔tel Zehent aus eigenen Gründen, wird am 29ten dieß Vormittags in hiesigem Amtszimmer, im Executionswege an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen;

Auswärtige haben sich über Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Den 4. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Nachdem sich bey den auf den 15. Juny 1825 und 24. April 1826 angesetzt gewesenen öffentlichen Versteigerungen, des zu nachstehendem Patrimonialgerichte freystiftsweise grundbaren halben Kratzerhofs zu Traubing, Königl. Landgerichts Starnberg im Isarkreise, kein Käufer eingefunden, so wird dieses Anwesen samt Baumanns-Fahrniß und Viehstand nach sonderheitlicher Bestimmung mit Genehmigung hiesiger Hofmarkts-Herrschaft, weiter dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Solches Anwesen bestehet, wie die vorgegangenen Ausschreibungen in den K. Isarkreis-Intelligenz-Blättern Stück XXI. XXII. XXIII. v. Jahre 1825; Stück VIII. IX. X. v. Jahre 1826, dann die in den Beylagen der Augsburger-Ordinari-Postzeitung zu Nro. 46, 58, 62. vom 8. Februar 1826 erwähnen, in einem ganz hölzernen Wohngebäude mit Stadl und Stalle, unter einem hölzernen Obdache von Legschindeln, Hofraum und Garten zu:

—	Tagw.	37	Decim.	Größe;
—	»	10	»	Garten;
31	»	98	»	Aeckern;
95	»	46	»	Wiesen;
2	»	44	»	auswärtigen Wiesen;
—	»	44	»	bodenzinsigen Aeckern;
3	»	78	»	ludeigenen Waldung.

Hierauf ruhen folgende Reichnisse, als:

Zum K. Rentamte Starnberg:

Steuersimplum . . . . . 3 fl. 18 kr. 5 hl.
1 Schff. 2 Mtz. 1 Vrtl. 3 Sztl. Vogthaber.
Vogteygeld . . . . 40 kr.

Zur Hofmarkt Tutzing:

Stift und Scharwerkgeld . . . 15 fl. 3 kr.

Zum Küchendienst:

1 Gans,
6 Hühner,
1 Henne,
50 Eyer.

Zwey Drittel Großzehent erhebt die Graf Lasosee'sche Gutsherrschaft Garatshausen;

ein Drittel die Königl. Pfarrey Traubing mit ganzem Schmalzehent.

Kaufslustige können inzwischen dieses Gut sich durch den Erben, Georg Sedlmayr, alten Meßner zu Traubing, vorzeigen lassen, die weiters bey dem Gute bestehenden briefmäßigen Bedinglichkeiten bey diesseitigem Amte selbst vernehmen, und haben sich mit dem nöthigen Zeugnisse über Aufnahmsfähigkeit zu versehen, dann der auf Samstag den 6ten October d. J. angesetzten Versteigerung beyzuwohnen, und bis 12 Uhr Mittags ihre Angebote im Kratzerhause zu Traubing zu Protocoll zu geben.

Pähl den 14. August 1827.

Gräfl. v. Vieregg'sches Patrimonialgericht Tutzing,
Königl. Landgerichts Starnberg.

(3) 3. Schilcher, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Mathäus Oberwallner von Ried, und Gemeiner im vormaligen Iten leichten Infanterie-Bataillon wird seit dem russischen Feldzuge vermißt; auf Ansuchen seiner Anverwandten will man ihn, oder seine rechtmäßigen Descendenten hiemit öffentlich vorgeladen haben, daß er in Zeit von 3 Monaten sein in 1000 fl. bestehendes Elterngut in Anspruch nehme, außer dem selbes seinen nächsten Erben gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 28. August 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landshut.
(2)2. Lict. Götz, Landrichter.

Georg Bauer, Bauerssohn von Ranerding, freyherrlich von Mandl'schen Patrimonialgerichts Stetten, ist hierorts wegen Kindesalimentation belangt, und wird nun, da sein Aufenthalt zur Zeit gänzlich unbekannt ist, nach Vorschrift cap. 5. §. 3. cod. jud. aufgefodert, sich binnen zwey Monaten mit seiner Erinnerung hinsichtlich der gegen ihn vorliegenden Kindesalimentations- und zugleich Vermögensarrest-Klage bey Vermeidung der nach fruchtlosem Termines-Ablaufe in Wirksamkeit tretenden Rechtsnachtheile hierorts vernehmen zu lassen.

Den 31. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

In der Schulden-Verhandlungs-Sache des Max Huber, Säcklermeisters in Rosenheim, hat man auf den 19ten dieß zur Vorlage des aufgenommenen Inventars, und Erlangung geeigneter Anträge von Seite der Gläubiger, Frühe Morgens 9 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt, und die actenmäßig bekannten Creditoren hiezu citirt.

Allenfallsige unbekannte Betheiligte will man daher unter dem Präjudiz, daß die Ausbleibenden den Beschlüßen der creditorschaftlichen Mehrheit beygezählt werden, gleichfalls vorgeladen haben.

Den 3. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

Joseph Geiger, Bauers-Sohn von Pischlach, Districts Vöbing, Gemeiner des K. B. Linien-Infanterie-Leib-Regiments, ist seit dem russischen Feldzuge vermißt. Demselben ist ein älterliches Vermögen von 900 fl. angefallen, welches die nächsten Verwandten ansprechen.

Der vorbenannte Joseph Geiger, oder dessen allenfallsige Descendenten werden hiedurch aufgefodert, innerhalb 6 Monaten ihr Leben und Aufenthalt anzuzeigen, außer dem das Vermögen der nächsten Verwandtschaft gegen Caution überlassen wird.

Den 2. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Vorler, Landrichter.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. Mts. wurden bey der hiesigen Ueberfuhr an der Salzach, von der Zollschutzwache drey Pursche betreten, von denen jeder einen Buschen Eisen aus dem Stadel des Buchnerbräuers an der Salzach heraus, und weiter bringen wollte, die

aber bey Ansichtigwerdung der Zollschutzwache, die Last von sich warfen, die Flucht ergriffen, und von der Wache nicht mehr eingeholt werden konnten.

Bey näherer Nachforschung wurden an dem fraglichen offenen Stadl noch weitere drey Buschen Eisen, sämmtliche 6 zusammen 748 Pfd. wiegend, angetroffen, und als herrenloses Gut in amtliche Verwahrung gebracht.

Es ergehet demnach hiemit an die unbekannten Eigenthümer der fraglichen sechs Buschen Eisen die Ladung, sich innerhalb sechzig Tagen, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung, bey dem unterfertigten Kön. Gerichte einzufinden, und über die Erfüllung der zollgesetzlichen Bestimmungen um so mehr legal sich auszuweisen und zu verantworten, als nach Auslauf dieser Frist nach §. 57. Nro. 3. des Zollgesetzes die fraglichen sechs Buschen Eisen mit der Confiscation behandelt, und weiter rechtlich damit verfahren werden wird.

Den 31. August 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Tittmoning.
Schmidt, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Eine auf die Gemeinde Ellbach d. Ger., lautende, von der Kön. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Cassa München unterm 1. September 1821 ausgestellte Obligation Nr. 2340 ad 112fl., dann eine für die Pfarrkirche Hechenberg, dieß Gerichts, von der Kön. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Cassa München ebenfalls unterm 1. September 1821 ausgestellte Obligation Nr. 2343 ad 70 fl. giengen zu Verlust.

Auf Anrufen der treffenden Gemeinde- und Stiftungspflegschaft wird der unbekannte Inhaber obiger Obligationen hiermit öffentlich aufgefodert, dieselben bey unterfertigtem Gerichte längstens binnen sechs Monaten a dato um so gewisser vorzuzeigen, und allenfallsige Ansprüche hierauf geltend zu machen, als nach fruchtlos abgelaufenem Termine fragliche Obligationen als kraftlos erklärt werden würden.

Den 6. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
(3) 2. Schwaiger, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827.		Weitzen.					Preise.						Korn.				
	Tag.	Monat.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff
Berchtesgaden .	4	September.	13	58	71	59	12	10	16	9	58	9	16	60	10	70	24	46
Erding	6	—	—	492	492	492	—	9	7	8	40	8	—	—	290	290	286	4
Freysing	7	—	27	20	47	38	9	9	30	8	58	7	45	25	50	75	40	35
Geisenfeld . .	3	—	—	49	49	42	7	11	—	10	12	9	4	—	22	22	20	2
Haag	4	—	—	47	47	47	—	8	30	8	—	7	30	—	51	51	51	—
Krayburg . . .	1	—	—	197	197	197	—	7	30	7	—	6	30	—	53	53	53	—
Landsberg . .	1	—	* 14	426	440	337	103	10	4	9	9	7	51	12	129	141	111	30
Landshut . .	7	—	18	261	279	265	14	10	18	9	22	8	21	—	125	125	122	3
Moosburg . .	4	—	—	56	56	56	—	9	54	8	40	7	50	—	7	7	7	—
Mühldorf . . .	4	—	—	19	19	19	—	8	53	8	30	8	15	—	50	50	50	—
München . . .	7	—	92	1120	1212	1052	160	10	32	10	—	9	33	170	623	793	616	177
Murnau . . .	1	—	* 52	50	102	42	60	12	36	11	50	10	—	24	8	32	8	24
Pfaffenhofen . .	4	—	—	45½	45½	45½	—	10	—	5	42	7	24	—	55½	55½	55	½
Reichenhall . .	31	August.	14	16	30	24	6	9	30	9	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	September.	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . . .	25	August.	51	104	155	100	55	9	-	8	19	7	47	5	58	63	44	19
	30	—	55	107	162	118	44	9	12	8	32	7	52	19	27	46	42	4
Schongau . .	—	—	* —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Traunstein . .	1	September.	3	85	88	83	5	9	—	8	24	7	48	5	132	137	127	10
Vilsbiburg . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	5	—	—	17	17	17	—	9	—	8	18	7	54	—	37	37	37	—
Weilheim . . .	30	August.	10	60	70	40	30	11	41	10	1	7	—	20	59	79	34	45
			* 8	44	52	42	10	11	41	10	1	7	—					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	58	7	30	7	12	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9	—	—	—	3	36	—	—
8	13	7	57	7	9	—	614	614	614	—	5	44	5	31	5	23	5	73	78	76	2	3	6	3	—	2	48
8	—	6	54	6	30	—	65	65	44	21	6	—	5	50	5	15	19	33	52	29	23	3	30	3	15	3	—
8	48	8	19	7	50	4	36	40	40	—	6	—	5	8	4	15	—	34	34	32	2	3	32	3	10	2	45
6	—	5	30	5	—	—	28	28	28	—	5	24	5	12	5	—	—	14	14	14	—	3	—	2	50	2	40
5	—	4	30	4	-	—	34	34	34	—	5	15	5	—	4	30	—	8	8	8	—	3	—	2	45	2	30
7	6	6	30	6	6	22	202	224	169	55	5	56	5	30	5	7	12	229	241	227	14	3	15	3	—	2	44
8	15	7	15	6	41	10	229	239	229	10	5	37	5	22	5	—	9	75	84	78	6	3	30	3	15	3	—
8	—	7	—	6	—	—	52	52	52	—	5	30	5	15	4	56	3	14	17	17	—	3	—	2	54	2	48
7	—	6	24	6	—	—	5	5	5	—	—	—	4	30	—	—	—	20	20	20	—	—	—	3	—	—	—
8	16	7	26	6	50	40	663	703	647	56	6	39	6	25	5	59	93	321	414	400	14	3	45	3	35	3	18
7	36	7	—	—	—	—	16	16	6	10	5	30	—	—	—	—	15	31	46	31	15	4	36	4	—	3	36
8	30	7	30	6	30	—	45	45	45	—	6	9	5	34	5	—	—	62	62	62	—	3	30	3	9	2	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	12	—	—
—	—	—	—	—	—	—	28	28	28	—	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	53	5	20	4	56	3	10	13	11	2	5	8	4	30	3	44	8	121	129	98	31	3	8	2	38	2	5
6	14	5	40	5	8	2	8	10	10	—	5	18	4	47	4	16	31	71	102	83	19	3	12	2	48	2	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	36	6	—	5	—	—	12	12	12	—	4	30	4	12	4	—	8	66	74	74	—	3	18	3	—	2	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	33	6	7	5	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20	—	3	2	2	54	2	44
8	7	7	15	6	—	—	2	2	2	—	5	30	5	30	5	—	—	56	56	48	8	3	30	3	15	3	—





Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XXXVIII. Stück. München, den 19. September 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Hoheneggelkofen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Resignation des bisherigen Pfarrers, Dekan Märkl ist die Pfarrey Hoheneggelkofen in Erledigung gekommen.

Diese Pfarrey liegt in der Diöcese München-Freysing, im Landgerichte und Rentamte Landshut, so wie im Landdecanate gleichen Namens.

Bey einem Umkreise von 4½ Stunden zählt dieselbe eine Bevölkerung von 625 Seelen.

Sie hat drey Filialen und eine Schule, und wird vom jeweiligen Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt.

Die Einnahmen dieser Pfarrey werden auf 1678 fl. 30¾ kr. angegeben, die Lasten auf 95 fl. 37 kr., wovon außer einem Seminaristicum von 4 fl., einem Cathedraticum von 17 kr. und dem Capitelgeld zu 2 fl., der Rest in den gewöhnlichen Leistungen besteht.

München den 14. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An
sämmtliche K. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Vorspanns-Anweisung für Militärs betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Um die Unterthanen in den Militär-Vorspannsleistungen aufs Möglichste zu erleichtern, und andererseits das Militär-Aerar gegen ungesetzliche Belastungen sicher zu stellen, ist nach Inhalt eines allerhöchsten Rescripts des Königl. Staatsministeriums des Innern vom 10. dieß Mts. sämmtlichen Militärdienstes-Stellen streng untersagt worden, für einzelne marschirende Militärs ohne vorher erholte allerhöchste Genehmigung eine Vorspann anzuweisen, indem namentlich für die Verheiratheten und für die in Versorgungs-Anstalten aufgenommenen Real-Invaliden ic. ohnehin eine zureichende Vorspanns-Reluirung bewilliget ist, deren Betrag in Zukunft jedesmal auf den Marsch-Vorweisen ausdrücklich bemerkt werden muß. Sämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Isarkreises werden daher hierauf aufmerksam gemacht, und angewiesen, weder in solchen, noch in andern Fällen eine Vorspann verabfolgen zu lassen, ohne durch die competente Militär-Behörde hiezu requirirt worden zu seyn, widrigen Falls dieselben unnachsichtlich

zum Ersatz der erlaufenen Kosten angehalten werden würden.

München den 15. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Diensters - Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchsten Rescripts ddo. Bad Brückenau den 2. September d. J. allergnädigst geruht, die bey dem Kön. Kreis- und Stadtgerichte in Landshut erledigte Directorsstelle dem Rathe bey dem K. Kreis- und Stadtgerichte München, Dr. Xaver Weuing, zu verleihen.

Vermöge allerhöchsten Rescripts ddo. 6. September d. J. haben Seine Königliche Majestät genehmigt, daß das Beneficium zu Unterwindach, K. Landgerichts Landsberg, nach dem Wunsche des Patrons, Freyherrn v. Pfetten, dem Caplane Martin Laut zu Aresing, K. Landgerichts Schrobenhausen, provisorisch übertragen werde.

Bekanntmachungen.

(Die Immatriculation der Firmen berechtigter Handelsleute und Fabrikanten betreffend.)

Da noch ein großer Theil der dem diesseitigen Gerichte untergebenen berechtigten Handelsleute und Fabrikanten des Isarkreises die Imatriculation der Firmen einzuleiten unterlassen hat; so wird hiedurch zu solchem Behufe ein Termin von acht Wochen mit der Warnung eröffnet, daß alle diejenigen berechtigten Handelsleute und Fabrikanten, welche in diesem Termine ihre Firmen und Vollmachten zur Immatriculirung nicht übergeben haben werden, unnachsichtlich mit der gesetzlichen Strafe von fünfzig Reichsthalern werden belegt werden.

Zur Vermeidung aller Anstände werden hiebey jene berechtigten Handelsleute und Fabrikanten, welche hier nicht angesessen sind, und ihre Firmen nicht eintragen ließen, angewiesen, in dem gegebenen Termine sich zu ihrer sonst ordentlichen Obrigkeit zu verfügen, und dieselbe um Aufnahme eines Protocolles zu ersuchen, in welches

a) ihre Namen mit der Bemerkung, ob die Handlung oder Fabrik allein, oder in Gesellschaft und in welcher, dann ob mit dem gesammten oder einem bestimmten Vermögen geführt werde;

b) der Ort ihrer Handlung oder Factorie, und

c) ihre Firmen, Vollmachten und Oblatorien einzutragen sind.

Dieses Protocoll muß sowohl von jedem Handelsmanne oder Fabrikanten, er sey Principal, oder Gesellschafter, als auch von dem allenfallsigen Procuraträger oder Geschäftsführer mit dem Namen der Handlung oder Fabrik (Firma) eigenhändig unterzeichnet, und in Original zur Immatriculirung portofrey hieher gesendet werden.

Den 29. August 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München, als Wechsel- und Merkantil-Gericht erster Instanz.

v. Gerngroß, Director.

(3)2. Spindler, Secr.

(Eingeschwärzten Caffee betreffend.)

Da nach der öffentlichen Ausschreibung vom 10. July d. J. (Kreis-Intelligenzblatt Stück XXIX. und Bothen von und für Tyrol. Nr. 60.) in Hinsicht des von fünf Schwärzern zurück-

gelassenen, und von der Königl. Gendarmerie ergriffenen Caffees, sich kein Eigenthümer zur Verantwortung gemeldet hat; so wird nach dem ausgesprochenen Präjudiz, dieser Caffee zu 423 Pf. sporco, nebst 5 Säcken, nach §. 57. Nr. 3. des Zollgesetzes als confiscirt erklärt, sohin derselbe der öffentlichen Versteigerung demnächst unterworfen.

Garmisch am 11. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Werdenfels.
Peyerl, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 13. September 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96¼	96
detto „ „ à 5 %	103¼	103
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott.Loose E - M à 4 %	104¼	103⅞
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	—	97½
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerung.

Auf Anrufen des Hypotheken-Gläubigers Joseph Wöhrle von Penzing, wird hiemit das Anwesen des Landgerichts-Oberschreibers Ulrich Mayr zu Weilheim, Haus-Nro. 11. zu Penzing, bestehend in dem zum Rentamte Landsberg freystiftigen Hause mit Hofstatt und Garten zu 92 Decim. 3 Aeckern Cat.-Nr. 228., zu 1 Tagw. 3 Decim. Nro. 351., 75 Decim. und Nr. 1281. zu 91 Decim. dann 2 ludeigenen Gemeinde-Holztheilen zu 2 Tagw. 70 Decim. und 67 Decim., öffentlich von diesseitigem Gerichte versteigert, und hiezu auf Donnerstag den 4ten October l. J. von Frühe 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr im diesseitigen Amtslocale eine Tagesfahrt angesetzt, wozu Steigerungslustige mit der Auffoderung vorgeladen werden, daß Fremde sich mit den erfoderlichen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 12. September 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
In Verhinderung des Königl. Landrichters,
Appel, Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der herzoglich sächsische geheime Finanzrath Johann Gottfried von Gemeiner auf Marienkirchen ꝛc., hat mittels letztwilliger Verordnung die im Unterdonaukreise in den Landgerichten Pfarrkirchen, Eggenfelden und Landau gelegenen Landgüter Sct. Marienkirchen, Furth und Sattlern, mit allen dazu gehörigen Realitäten, Renten und Rechten, zu einem Familien-Fideikommisse für den Mannsstamm des Ernst Christian Fallot von Gemeiner in Regensburg, bestimmt.

Nach der Vorschrift im §. 28. des Edictes über Familien-Fideikommisse vom 26. May 1818, werden daher alle diejenigen, welche hinsichtlich des obigen, zum Fideikommisse bestimmten Vermögens persönliche, oder hypothekarische Foderungen zu machen haben, aufgefodert, ihre Ansprüche in dem präclusiven Termine von 6 Monaten, vom Tage dieser Ladung an, bey dem unterzeichneten Königl. Appellationsgerichte anzubringen, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieses Termines, das oben bezeichnete Vermögen, als ein Familien-Fideikommiß immatriculirt werden würde, dieselben folglich we-

gen der nicht angezeigten Foderungen sich nicht mehr an die Substanz des Fideikommiß-Vermögens, sondern nur an das Allodialvermögen des Schuldners, oder in dessen Ermanglung an die Früchte des Fideikommisses zu halten berechtigt seyn sollten, und selbst hier nur unter der Beschränkung, daß sie denjenigen Gläubigern nachgehen, welche sich innerhalb des gedachten Termines gemeldet haben.

Straubing den 4. September 1827.

Königl. Bayer. Appellationsgericht für den Unterdonaukreis.

Frhr. v. Branca.

(3) 1. Fesl, funct. Secr.

Auf Antrag der Gläubiger wurde in dem Schuldenwesen der Monika Schuster, Wirthswittwe zu Niederdieng, unterm 30. July d. J. der Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich

I. zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 31ten October d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Samstag den 1ten December d. J.;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Mittwoch den 2ten Jänner 1828, und für die Duplik auf den 17ten Jänner 1828,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das

Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 9. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Erding.

Gr. v. Lerchenfeld, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Die von der ehemaligen Landschaft in Bayern zu München unterm 9. März 1801 unter Nr. 152. dem Grafen Franz Xaver von Freyen-Seiboldsdorf, vielmehr den brauenden Ständen für ein Anlehen ausgestellte Obligation ad 150 fl. ist zu Verlust gegangen.

Auf Imploration der gräflich Seiboldsdorfer'schen Rentenverwaltung hintern Antheils wird der unbekannte Inhaber aufgefodert, diese Obligation binnen sechs Monaten bey hiesigem Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 6. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.

(3) 1. Bram, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im August 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 6.	9	—	7	2	2	3	2	2	4	—	1	3
	6. » 13.	9	—	7	2	2	3	2	2	4	—	2	—
	13. » 20.	9	—	7	—	2	3	2	2	4	—	1	3
	20. » 27.	9	—	7	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	27. „ 1. Sept.	9	—	7	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	vom												
Landshut	29. July bis 5. August	8	—	6	—	3	—	2	1	2	2	1	3
	5. bis 12.	8	—	6	—	3	—	2	1½	2	2	1	3½
	12. » 19.	8	—	6	—	3	—	2	1½	2	2	1	3½
	19. » 26.	8	—	6	—	3	—	2	1	2	2	1	3
	26. » 2. Sept.	8	—	6	—	2	3	2	1	2	2	1	3
	vom												
Erding	1. bis 2.	8	2	7	2	2	2½	2	1	4	—	1	2
	2. » 9.	8	2	7	2	2	2½	2	1½	4	—	1	2
	9. » 16.	8	2	7	2	2	2	2	1½	4	—	1	2
	16. » 23.	8	2	7	—	2	2	2	1½	4	—	1	2½
	23. » 30.	8	2	7	—	2	2½	2	2	4	—	1	3
	30. » 31.	8	2	7	—	2	2½	2	2½	4	—	2	½

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff
Berchtesgaden .	11	September.	12	38	50	46	4	10	59	10	30	10	—	46	37	83	29	54
Erding	13	—	—	463	463	463	—	10	4	9	21	8	13	4	433	437	387	50
Freysing	14	—	9	44	53	46	7	10	20	9	18	8	12	35	33	68	50	18
Geisenfeld . .	10	—	7	39	46	38	8	11	12	10	14	9	3	2	21	23	13	10
Haag	11	—	—	24	24	24	—	9	—	8	30	8	—	—	33	33	33	—
Krayburg . . .	7	—	—	130	130	130	—	7	30	7	—	6	30	—	47	47	47	—
Landsberg . .	7	—	*103	143	246	227	19	9	54	8	34	7	37	30	132	162	133	29
Landshut . .	14	—	14	414	428	412	16	10	26	9	45	8	38	3	144	147	111	36
Moosburg . .	11	—	—	43	43	43	—	11	—	10	—	9	30	—	40	40	34	6
Mühldorf . . .	11	—	—	48	48	48	—	9	20	8	45	8	—	—	129	129	129	—
München . . .	15	—	160	1225	1385	1231	154	11	19	10	40	9	59	177	1014	1191	722	469
Murnau . . .	7	—	* 60	26	86	33	53	12	30	11	40	10	—	24	18	42	21	21
Pfaffenhofen . .	11	—	—	36	36	36	—	10	36	9	48	9	—	½	82½	83	67	16
Reichenhall . .	7	—	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—
	10	—	6	24	30	24	6	10	—	9	45	8	30	—	4	4	4	—
Rosenheim . . .	6	—	44	103	147	94	53	9	28	8	48	7	52	4	67	71	68	3
	13	—	53	106	159	120	39	9	53	8	49	8	—	3	79	82	74	8
Schongau . .	4	—	* 34	78	112	66½	45½	10	56	9	44	8	36	3½	50½	54	36½	17½
	11	—	*45½	62½	108	80½	27½	11	17	10	15	8	35	17½	46½	64	49½	14½
Traunstein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vilsbiburg . .	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	12	—	—	12	12	12	—	9	24	8	30	7	50	—	59	59	59	—
Weilheim . . .	6	—	30	41	71	23	48	11	40	10	—	7	38	45	28	73	29	44
			* 10	42	52	32	20	11	40	10	—	7	38					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	49	7	24	7	3	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	30	8	—	7	36	—	549	549	531	18	6	19	6	—	5	44	2	31	33	33	—	3	20	3	10	3	—
9	15	8	24	7	30	21	16	37	37	—	6	—	5	45	5	30	23	29	52	36	16	3	30	3	15	3	—
9	—	8	22	7	45	—	25	25	22	3	6	—	5	15	4	30	2	6	8	8	—	3	30	3	15	3	—
6	—	5	40	5	30	—	14	14	14	—	5	24	5	12	5	—	—	3	3	3	—	—	—	3	—	—	—
5	—	4	30	4	—	—	14	14	14	—	5	15	5	—	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	34	7	25	6	24	55	96	151	121	30	6	3	5	33	5	18	14	109	123	114	9	3	—	2	54	2	46
8	10	7	7	6	12	10	256	266	262	4	6	—	5	37	5	15	6	41	47	47	—	3	30	3	22	3	—
9	—	8	12	7	30	—	31	31	31	—	6	9	5	45	5	24	—	12	12	12	—	3	20	3	12	3	—
7	12	6	—	5	15	—	9	9	9	—	—	—	4	30	—	—	—	13	13	13	—	3	30	3	12	2	55
8	4	7	20	6	44	56	970	1026	861	165	7	4	6	41	5	56	14	402	416	415	1	3	54	3	42	3	34
7	20	7	—	—	—	10	2	12	3	9	5	40	—	—	—	—	15	2	17	9	8	4	20	3	50	—	—
9	—	8	20	7	40	—	53½	53½	53½	—	6	30	5	52	5	15	—	38½	38½	38½	—	3	36	3	12	2	48
7	—	6	48	—	—	—	47	47	47	—	—	—	6	30	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	12	—	—
—	—	6	30	—	—	—	16	16	16	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	34	6	12	5	36	—	7	7	7	—	5	—	4	37	3	48	19	79	98	81	17	3	20	3	—	2	35
7	4	6	14	5	26	—	11	11	11	—	5	22	4	46	4	10	17	53	70	56	14	3	30	3	2	2	39
7	36	7	3	6	10	8½	22	30½	19	11½	6	45	6	30	6	—	16	40	65	31	34	3	42	3	26	3	—
8	11	7	6	6	35	11½	19½	31	24	7	6	48	6	—	5	—	34	24	58	41	17	3	37	3	26	3	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	40	6	18	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	11	—	2	57	2	51	2	42
8	30	7	30	6	30	—	9	9	7	2	5	54	5	28	5	—	8	25	33	28	5	3	18	3	12	3	6

Königlich Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.



XXXIX. Stück. München, den 26. September 1827.

Amtliche Artikel.

An
die sämmtlichen Königl. Landgerichte und Rentämter, Herrschafts- und Patrimonialgerichte, dann Magistrate des Isarkreises.

(Den Umsturz der Material-Vorräthe bey den Lotto-Collecten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Königl. Landgerichte und Rentämter, Herrschafts- und Patrimonialgerichte, dann Magistrate des Isarkreises werden in Folge allerhöchsten Rescriptes des Königl. Staatsministeriums der Finanzen vom 13. d. Mts. hinsichtlich des Sturzes der Material-Vorräthe bey den Lotto-Collecten am Ende eines jeden Etats-Jahres, erlassene Ausschreibung (Isarkreis-Intelligenzblatt Stück XXXV. S. 777.) hiemit erinnert, und zur genauen Befolgung derselben angewiesen.

München den 18. September 1827.

Kön. Bayer. General-Commissariat des Isarkreises.

v. Widder.

Rösch, Secr.

(Die Stempelpflichtigkeit der Gemeinde-Cassen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Auf einige in rubricirtem Betreffe bey der unterzeichneten Regierungsstelle gemachte Anfragen wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Quittungen, welche Gemeinde- und Stiftungs-Verwaltungen sich gegenseitig über Zuschüsse, die sie wechselseitig aus andern Communal- oder Stiftungs-Cassen erhalten, ausstellen, nach dem allerhöchsten Rescripte vom 15. Juny 1826 als stempelfrey erscheinen, da beyde als öffentliche Cassen zu betrachten sind.

München den 17. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die erledigte Pfarrey Ainau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Ainau erlediget worden.

Dieselbe liegt in der bischöfl. Diöcese Regensburg, im Rural-Decanate Geisenfeld, Kön. Landgerichte und Rentamte Pfaffenhofen.

Diese Pfarrey beschränkt sich auf den Ort Ainau, der 48 Seelen zählt, und dessen Kirche die einzige des Pfarrbezirkes ist.

Eine Schule befindet sich daselbst nicht. Auch wird diese Pfarrey durch den Pfarrer allein pastorirt.

Die Einkünfte der Pfarrey sind auf 1443 fl. 29¼ kr.; die Lasten auf 64 fl. 35 kr. 7 hl. angegeben.

München den 17. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchstes Rescript, ddo. Bad Brückenau den 5. September d. J. die bey dem Wechsel- und Merkantilgerichte I. Instanz zu München erledigte Stelle eines rechtskundigen Assessors, dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe, Karl Friedrich Breitenbach, allergnädigst verliehen, und am 15. September d. Jrs. geruht, die durch den Rücktritt des Pfarrers Anselm Widmann in die Klosterpension, in Erledigung gekommene Pfarrey Maiching, Landgerichts Bruck, dem Exconventualen, Priester Marian Krieger, Cooperator zu Inderstorf, dann die Pfarrey Entraching, Landgerichts Landsberg, statt des von dem Antritte derselben dispensirten Cooperators Simon Sallinger in Trostberg, dem Priester Michael Dalbetz, Cooperator zu Eisendorf, und die erledigte Pfarrey Eschelbach, Landgerichts Erding, dem bisherigen Pfarrer zu Pischelsdorf, Landgerichts Pfaffenhofen, Priester Sebastian Reismayr, allergnädigst zu übertragen.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 20. September 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96	95½
detto „ „ à 5 %	103½	102⅞
Lands-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E-M à 4 %	104½	—
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	—	98
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerungen.

Die Behausung des verlebten Webermeisters Johann Kneitlinger, Nro. 1175. an der Brunngasse, wird Mondtags den 8ten October Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Gerichtslocale wegen Nichtgenehmigung der früheren Angebote zum zweytenmale zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Man ladet Kaufsliebhaber mit dem Bemerken vor, daß die Schätzung des Hauses 2800 fl. beträgt, und 2460 fl. Ewiggeld-Capitalien auf dem Hause liegen. Auch dießmal kann der Zuschlag nur mit Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten geschehen.

Den 14. September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

Hittenkofer.

Im Wege der Execution werden von der sogenannten Unterlohwiese des Sebastian Hackner zu Kleinstltzing, Catast.-Nro. 271. zwey Tagwerke an den Meistbietenden gegen Baarbezahlung verkauft, und Kaufsliebhaber eingeladen, bey der auf Samstag den 6ten October d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr hiezu anberaumten Tagesfahrt, im hiesigen Amtslocale zu erscheinen.

Den 8. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Friedrich Schmid, Tischler-Geselle aus Berlin, wird hiemit zum zweytenmale edictaliter mit dem Bedeuten geladen, daß er innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der

wider ihn vorhandenen Anschuldigung des Vergehens der Körperverletzung um so gewisser zu verantworten habe, als nach Verlauf dieses dreymonatlichen Termines wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß wird verfahren werden.

Den 12 September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Eckartshausen.

Joachim Hauser, von Gagras der Gemeinde Kohlgrub, Soldat im 2. Bataillon der K. B. Nationalgarde, ist seit dem Jahre 1814 im französischen Feldzuge vermißt.

Das ihm angefallene älterliche Vermögen besteht in 100 fl., welches die Verwandten in Anspruch nehmen. Der benannte Hauser oder seine Descendenten werden hiedurch aufgefodert, binnen sechs Monaten ihr Leben und Aufenthalt anzuzeigen, außer dem das Vermögen den nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt wird.

Den 19. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.

Vorler, Landrichter.

Am 7. July vorigen Jahres ist der ehemalige churfürstliche wirkliche Regierungs-Rath zu Straubing, und später als Landrichter zu Pfaffenhofen an der Ilm angestellt gewesene Georg Alois von Schiltberg mit Tod abgegangen.

Die unterzeichnete Testaments-Execution fodert daher alle diejenigen, welche an den Rücklaßthum des verlebten Georg Alois von Schiltberg aus was immer für einem Titel einen rechtlichen Anspruch machen zu können glauben, hiermit edictaliter auf, diese ihre Ansprüche binnen dreyßig Tagen bey der unterzeichneten Testaments-Execution um so gewisser nachzuweisen, als außer dem in Auseinandersetzung und Extradition der Verlassenschafts-Massa unaufhaltsam vorgeschritten werden würde.

Die Wohnung der Testaments-Executoren sind in dem Comptoir des gegenwärtigen Blattes zu erfragen.

München den 19. September 1827.

Georg Alois v. Schiltberg'sche Testaments-Execution.

(3) 1.

Amortisations-Decrete.

Die protestantische Kirchenschaffney zu Meissenheim, nunmehr Obermoschl, hat unterm 27. September praes. 12. October 1826, um Amortisation nachbezeichneter, derselben gehörigen Urkunden gebeten.

1) Ueber ein Capital, welches nach der Rechnung von 1703, der Landschaft Lichtenau vorgeschossen wurde, in 160 fl. bestehend, nach der jährlichen Zinsreichniß liquidirt zu 40 fl. — kr.
2) Ueber ein desgleichen, welches nach der Rechnung von 1703 der Landschaft Meissenheim für die Kirche zu Stadteken vorgeschossen wurde, von 457 fl. 40 kr.
3) Ueber ein desgleichen, welches vermöge pfalzzweybrückischen Rentkammer-Rescripts vom 22. Jänner 1754, von der Familie von Günderroth übernommen worden ist, im Betrage zu 6000 fl. — kr.
4) Ueber ein Capital, welches der Kellerey Landsberg für die Kirche zu Alsenz nach der Rechnung von 1663 dargeliehen worden, mit 77 fl. 57 kr.
5) Ueber ein desgleichen, welches nach der Meissenheimer Commissariats-Rechnung im Jahre 1593, der Landschaft Meissenheim geliehen worden ist, im Betrage zu 1777 fl. 40 kr. welches nach dem jährlichen Zins ad 45 fl. 47½ kr. liquidirt worden ist, mit 915 fl. 50 kr., und
6) über ein desgleichen von 182 fl. 30 kr., verzinslich jährlich mit 3 fl. 7½ kr., welches nach

obiger Rechnung die Kirchenschaffney zu fodern hat, und von einem Capital von 750 fl. herrührt, so im Jahre 1668 von Andreas v. Bentenhofer und Consorten, um die Quart verhandelt worden ist, liquidirt zu · 62 fl. 30 kr.

Total = Betrag 7654 = 3 =

Diesem Anrufen obenerwähnter Kirchenschaffney entsprechend, wurde der Inhaber dieser derselben zu Verlust gegangenen 6 Urkunden, welche wegen ihres Alters, und wegen der inzwischen veränderten Territorial = Verhältnisse, näher nicht bezeichnet werden konnten, unterm 27. December 1826 aufgefordert, dieselben binnen 6 Monaten von dem erwähnten Tage (27. December 1826) an gerechnet, bey dem unterzeichneten Kdn. Appellationsgerichte vorzuweisen, um seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dessen die benannten Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Da nun die benannte Frist ohne Anmeldung verflossen ist, so wird das festgesetzte Präjudiz auf Anrufen der bemeldten Kirchenschaffney resp. derselben bevollmächtigten Anwalts des K. Advokaten von Nibler in München, nunmehr wahrgemacht, und die fraglichen Documente werden, wie hiemit geschieht, für kraftlos erklärt.

Landshut den 10. September 1827.

Königl. Bayer. Appellationsgericht des Isarkreises.

v. Schiber, Präsident.

Gietl.

Nachdem die Obligation der Kdn. Staats=Schulden=Tilgungs=Special=Kasse zu München ddo. 1. July 1814, Catast.=Nr. 61. über capitalisirte Zinsen von 1810 bis 1812 pr. 50 fl. zu 4% verzinslich, welche auf 93 Gemeinden und Grundeigenthümer des K. Landgerichts Dachau lautet, zu Verlust gegangen ist; so wird der unbekannte Inhaber, auf Ansuchen des Districts = Armenfonds des Landgerichts Dachau als Eigenthümer, hiermit aufgefodert, diese Urkunde binnen sechs Monaten vor diesseitigem Gerichte vorzuweisen, außer dem dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 21. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.

(3)2. Eder, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Anzeige.

Der 13. Band der Geret'schen Verordnungen = Sammlung nebst Anhang über Stempel= und Gerichtsgebühren à 3 fl. und

die Hauptzusammenstellung der Stempel= und Tax=Normen von Obigem à 2 fl.;

zusammen mit 5 fl. können gegen portofreye Einsendung dieses Betrages, so wie auch beyde Werke einzeln bey dem Königl. Isarkreis=Kasse=Officianten Nicoladoni in München, in Empfang genommen werden.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen = Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl
Berchtesgaden	18	September.	4	49	53	49	4	11	6	10	30	10	4	54	25	79	42	37
Erding	20	—	—	285	285	285	—	11	16	10	39	9	50	50	105	155	136	19
Freysing	21	—	7	81	88	86	2	12	—	10	54	9	40	18	71	89	60	29
Geisenfeld	17	—	8	48	56	48	8	11	5	10	7	9	15	10	14	24	19	5
Haag	18	—	—	27	27	27	—	9	—	8	30	8	—	—	25	25	25	—
Krayburg	15	—	—	140	140	140	—	9	—	8	—	7	—	—	8	8	8	—
Landsberg	15	—	* 19	239	258	242	16	11	—	10	9	8	48	29	132	161	140	21
Landshut	21	—	16	518	534	531	3	11	15	10	15	9	10	36	107	143	125	18
Moosburg	18	—	—	55	55	55	—	11	15	10	30	9	24	6	29	35	32	3
Mühldorf	18	—	—	8	8	8	—	8	42	8	18	7	45	—	29	29	29	—
München	22	—	154	1213	1367	1333	34	12	54	12	4	10	57	469	482	951	799	152
Murnau	15	—	* 53	40	93	63	30	12	10	11	36	10	—	21	18	39	19	20
Pfaffenhofen	18	—	—	49	49	49	—	10	36	9	33	8	30	16	75	91	81	10
Reichenhall	14	—	6	11	17	17	—	—	—	9	45	—	—	—	—	—	—	—
	17	—	—	8	8	8	—	8	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	20	—	39	110	149	112	37	10	34	9	28	8	44	8	74	82	79	3
Schongau	18	—	*27½	49	76½	46	30½	11	12	10	10	8	37	14½	36	50½	19	31½
Traunstein	7	—	5	71	76	71	5	8	48	8	12	7	30	10	74	84	72	12
	15	—	5	54	59	59	—	10	12	9	24	8	—	12	92	104	96	8
Vilsbiburg	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	19	—	—	8	8	8	—	9	18	8	52	8	24	—	35	35	35	—
Weilheim	13	—	48	12	60	40	20	11	54	10	16	7	53	44	40	84	50	34
			* 20	12	32	20	12	11	54	10	16	7	53					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Vorige Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Vorige Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
9	—	7	58	7	29	3	—	3	1	2	—	—	7	12	-	—	—	4	4	4	—	—	—	3	36	—	—
8	29	8	—	7	27	18	369	387	387	—	7	—	6	45	6	28	—	32	32	32	—	3	45	3	30	3	18
9	16	8	20	7	15	—	76	76	76	—	6	30	6	15	5	30	16	58	74	64	10	3	36	3	20	3	12
8	45	7	52	7	—	3	26	29	29	—	6	—	5	25	4	50	—	19	19	19	—	3	32	3	13	2	54
6	—	5	40	5	30	—	27	27	27	—	5	18	5	9	5	—	—	11	11	11	—	3	12	3	—	2	48
6	—	5	30	5	-	—	22	22	22	—	5	30	5	—	4	45	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
8	—	7	30	7	8	30	143	173	156	17	6	33	6	—	5	45	9	104	113	113	—	3	14	3	—	2	48
8	3	6	52	6	—	4	297	301	301	—	6	30	6	7	5	18	—	66	66	66	-	3	37	3	22	3	7
8	12	7	30	6	48	—	49	49	49	—	6	18	6	—	5	45	—	18	18	18	—	3	33	3	27	3	20
7	20	6	30	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	11	—	3	—	2	54	2	48
7	58	7	16	6	48	165	991	1156	1036	120	7	29	6	31	6	2	1	426	427	427	—	4	8	3	51	3	35
7	12	7	—	-	—	9	—	9	7	2	5	36	5	20	—	—	8	9	17	12	5	4	12	3	36	—	-
9	12	8	13	7	15	—	78	78	77	1	7	—	6	20	5	40	—	57	57	57	—	3	40	3	20	3	—
—	—	—	—	—	—	—	19	19	19	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—
—	—	—		—	—	—	21	21	21	—	—	—	7	—	—	—	—	12	12	12	—	—	—	3	36	—	—
7	18	6	44	5	53	—	11	11	8	3	5	26	5	—	4	22	14	57	71	62	9	3	30	3	—	2	29
8	36	8		7	—	7	61	68	13½	54½	6	54	6	-	5	-	17	21½	38½	20½	18	4	—	3	32	3	16
6	36	6	—	5	--	—	3	3	3	—	5	—	4	30	4	—	—	34	34	30	4	3	24	3	12	2	48
7	—	6	36	6	—	—	14	14	14	—	6	—	5	—	4	30	4	93	97	93	4	3	36	3	12	2	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	47	6	16	5	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18	18	—	3	10	3	—	2	48
9	6	8	4	7	2	2	8	10	6	4	5	30	5	15	5	—	5	18	23	15	8	3	18	3	18	3	6

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den
Isarkreis.

XL. Stück. München, den 3. October 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Habach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Resignation des Pfarrers Häberl ist die Pfarrey Habach in Erledigung gekommen.

Dieselbe ist eine organisirte Stiftspfarrey, begreift in 9 Ortschaften 374 Seelen, liegt in der Diöcese Augsburg, im Rural-Decanate Weilheim zu Iffeldorf, gehört zum K. Landgerichte und Rentamte Weilheim; die Entfernung der weitesten Ortschaft beträgt ½ Stunde, und sie ist ohne Beschwerde zu versehen.

Dieselbe hat im Pfarrorte eine Schule, aber keine Filiale und bedarf keines Hülfspriesters.

Das Einkommen des Pfarrers fließt aus 600 fl. vom Staate, wovon aber 43 fl. 21 kr. für die Jahrtags-Deputate in Abzug kommen, mithin noch 556 fl. 39 kr. verbleiben, aus 60 fl. für die 20 Tagw. Gründe, aus besonders bezahlten Verrichtungen und herkömmlichen Abgaben, und ist im Ganzen auf 776 fl. 46 kr. angegeben; die Lasten belaufen sich auf 10 fl. 25 kr.

Die geeigneten Bewerber haben ihre Gesuche mit den vorschriftmäßigen Zeugnissen förderlichst bey der unterzeichneten Stelle einzureichen.

München den 23. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

An
sämmtliche K. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Anschlag der Gebäude für den Eintritt in die allgemeine Brandversicherungs-Anstalt betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die allgemeine Brandversicherungs-Ordnung vom 23. Jänner 1811, enthält im 12. Art. die Bestimmung, daß zwar die Größe der Anschlags-Summe der Willkühr eines jeden Theilnehmers an der Anstalt überlassen sey, aber auch den wahren Werth der versicherten Gebäude nie übersteigen dürfe, und im §. 1. der Instruction für die Geschäftsführung in Sachen der Brandversicherungs-Anstalt ist festgesetzt, daß auffallend hohe Anschläge sogleich untersucht, und nach dem Steuerwerthe, oder mittelst besonderer Schätzung auf Kosten der Interessenten berichtiget werden sollen.

Es ist offenbar, daß diese gesetzlichen Bestimmungen die möglichste Verwahrung der Brandversicherungs-Gesellschaft gegen Beschädigungen theils durch individuelle Unkunde des wahren Werthes der Gebäude, theils durch Mißbrauch der Freyheit im Anschlage aus übertriebener Besorgniß, oder aus strafbarer Gewinnsucht bezielen, und daher streng beachtet werden sollen.

Da indessen die gerichtlichen Schätzungen bey einigen Brandfällen gezeigt haben, daß die freywilligen Anschläge der Gebäude den wahren

Werth derselben manchmal bedeutend übersteigen, und da einige Fälle vorgekommen sind, wobey nicht ohne Grund vermuthet, oder sogar bewiesen werden konnte, daß boshafte Brandstiftungen durch die Eigenthümer der Gebäude selbst aus Gewinnsucht statt gefunden haben; so werden die K. Polizey-Behörden des Isarkreises, in Folge allerhöchsten Rescripts des K. Staats-Ministerums des Innern vom 14. d. M. hiemit zur genauen Befolgung der oben angeführten allerhöchsten Bestimmungen, so wie der bereits dieserwegen unterm 2. November 1819, 3. October 1820, und 21. September 1821, erlassenen Regierungs-Ausschreibungen angewiesen, denselben die pflichtmäßige und gewissenhafte Würdigung der freywilligen Anschläge von Gebäuden bey ihrer Einverleibung, bey Erhöhungen der Assekuranz-Beträge, dann bey Erneuerung der Grundbücher, eingeschärft, und dieselben für die unterlassene Berichtigung der zu hohen Anschläge, so wie für allen der Brand-Versicherungs-Gesellschaft dadurch zugefügten Schaden, hiedurch verantwortlich erklärt.

München den 24. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Schenkung des Priesters Mathias Reiter, Pfarrer zu Ainring, K. Landgerichts Laufen, an das Knaben-Seminar zu Freysing betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Dem in Freysing zu errichtenden Knaben-Seminar wurde von dem Pfarrer zu Ainring, Königl. Landgerichts Laufen, Priester Mathias Reiter, ein Capital von 1000 fl. zur Stiftung eines halben Freyplatzes, schankungsweise überlassen.

Nachdem Seine Königliche Majestät in Gemäßheit allerhöchsten Signats vom 5. l. M. die Annahme dieser Schankung, unter der von dem Stifter gemachten Bedingung, mit dem Auftrage genehmiget haben, daß dem Donator das allerhöchste Wohlgefallen über diese großmüthige Handlung auszudrücken sey; so wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 27. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An sämtliche Kön. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Döllinger's Register über die Intelligenz- und Regierungsblätter v. Jahre 1799 bis 1825 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Aus Veranlassung eines allerhöchsten Rescriptes vom 24. d. M., wird hiemit die im unten bezeichneten Betreffe bereits unterm 13. d. Mts. an sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreis ergangene Regierungs-Entschließung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 28. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Es ist bemerkt worden, daß auf das Döllinger'sche Register über die Regierungs- und Intelligenzblätter von 1799 — 1825 von Seite der Pfarrämter im Ganzen wenige Bestellungen, und zwar aus dem Grunde gemacht wurden, weil die Kirchenpfleger Anstand nahmen, die Bezahlung hiefür, in Ermangelung einer beson-

deren Authorisation, aus dem Kirchenvermögen zu leisten. Da jedoch durch die Ausschreibungen rubricirten Gegenstandes im Kreis-Intelligenz-Blatte von 1826 Stück XXXV. und XLIX. die Stiftungspfleger hiezu ausdrücklich ermächtiget wurden; so kann hierin kein weiteres Hinderniß mehr für die Anschaffung des fraglichen nützlichen Werkes liegen.

Hierbey wird noch bemerkt, daß der Herausgeber desselben sich bewogen gefunden habe, den Pränumerations-Termin für die Pfarrämter noch bis Ende Septembers l. J. zu verlängern, und daß der Pränumerations-Betrag für die weiteren Bestellungen zu 5 fl. für ein Exemplar, an das Expeditons-Amt des obersten Kirchen- und Schulrathes eingesendet werden könne.

München den 13. August 1827.

(Das Stempel- und Taxwesen in Hypothekensachen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Werden in Gemäßheit allerhöchsten Rescripts vom 10. September l. J. folgende Weisungen im rubricirten Betreffe zur Kenntniß gebracht.

1) Die von den Königl. Rentämtern nach der allerhöchsten Entschließung vom 13. Februar l. J. vorzunehmende Controlle der Stempeldesignationen in Hypothek-Gegenständen hat am Sitze des Rentamts zu geschehen.

2) Die in obenerwähnter Entschließung anbefohlnen Designationen sind für den Zeitraum vom 1. Juny 1826, anwo das Hypotheken-Gesetz in Wirksamkeit trat — nachzutragen.

3) Bey den unmittelbaren Hypotheken-Aemtern sind für die Verhandlungen in Hypothekensachen besondere Taxjournale zu halten, dieselben sollen alle Quartale abgeschlossen, die Resultate summarisch im Hauptjournale vereinnahmt, und die besondern Journale den Quartalacten angereiht werden.

4) Die Stempel-Designationen nebst den Stempelbeträgen sind von den Hypothekenämtern längstens bis 15ten October jeden Jahres, bey Vermeidung eines Wartbotens auf Kosten des Säumigen, an das Oberaufschlag-Amt München einzusenden.

München den 26. September 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
Heydolph, Secr.

An
sämtliche Kön. Rentämter und das K. Oberaufschlagamt des Isarkreises.

(Die Zurechnung der à Conto der Kön. Isarkreis-Casse bezahlten Amortisations-Pensionen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit allerhöchster Entschließung vom 2. July vorigen Jahres haben die Königl. Rentämter längstens bis zum 15. October jeden Jahres die Zurechnung der à Conto der Kön. Isarkreis-Casse bezahlten Amortisations-Pensionen wie bisher zu realisiren, und hiebey noch besonders zu beachten, daß die letzte Monats-Quittung neben der Bescheinigung der Monatsrate auch die Bestätigung des Empfanges der ganzen Jahres-Pension enthalte, und mit den vorgeschriebenen Attestationen versehen seyn muß.

Indem die sämmtlichen Kön. Rentämter des Isarkreises hievon in Kenntniß gesetzt werden, erhalten dieselben zugleich den Auftrag, die Zurechnung der bezeichneten Pensions-Zahlungen für 18 26/27 nach Kräften zu beschleunigen, und wo möglich noch vor Ablauf des gegebenen Termines zu bewirken. Sollte dieser fruchtlos verstreichen, so wird auf Kosten des säumigen Amtes am 16. des kommenden Monats ein Wartbote abgeschickt.

München den 29. September 1827.

Kön. B. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

Heydolph, Secr.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigungen.

Der Schullehrer-, Meßner-, Organisten- und Chorregenten-Dienst zu Scheuern, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, der nach Fassion für die Person des Lehrers 316 fl. erträgt, wird wieder besetzt.

Die vorschriftsmässigen Bewerbungen sind unverzüglich einzureichen.

Die Lehrers- Meßners- und Organisten-Stelle zu Unterhaching, Königl. Landgerichts München, womit ein Einkommen von 225 fl. verbunden ist, wurde erlediget. Die Bewerbungen hierum sind unverzüglich einzureichen.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Beschlußes der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 25. September d. J. wurde der Schul-Meßner- und Organisten-Dienst zu Vierkirchen, K. Landgerichts Dachau, dem bisherigen Lehrer zu Endorf, Joseph Frey, und der hiedurch erledigte Schul- und Organisten-Dienst zu Endorf, K. Landgerichts Trostberg, dem bisherigen Schulverweser zu Schliersee, Georg Dettendorfer, — der Schul- Organisten- und Chorregenten-Dienst zu Moosburg, dem Schullehrer Anton Vitzthum zu Dietramszell, — der hiedurch erledigte Schul- und Meßnersdienst zu Dietramszell, K. Landgerichts Wolfratshausen, dem bisherigen Lehrer zu Aufkirchen, K. Landgerichts Erding, Clement Fischer, — der Schul- und Meßners-Dienst zu Rottbach, Kön. Landgerichts Bruck, dem Lehrer in Pfronbach, K. Landgerichts Erding, Johann Mooser verliehen; dann der Schul-Meßner- und Organistendienst zu Fahrentshausen, K. Landgerichts Dachau, dem bisherigen Nebenlehrer zu Griesstätt, Kön. Landgerichts Wasserburg, Johann Evangelist Mayr, — der neue Schuldienst zu Parsberg, K. Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Schulverweser zu Esting, K. Landgerichts Bruck, Erasmus Tentor, — der Schul- und Meßnersdienst zu Mittelstetten, Kön. Landgerichts Bruck, dem Schulamts-Exspectanten Anton Sacherbacher zu Feldmoching, — der neue Schul- und Organistendienst zu Nußdorf, K. Landgerichts Traunstein, dem Schulverweser Felix Bruckmayer zu Erlstätt, — und der hiedurch erledigte Schul- und Meßner-Dienst zu Erlstädt, Königl. Landgerichts Traunstein, dem Lehrer zu Mittelstetten, Georg Angerer, — der Schullehrer- Meßner- und Organisten-Dienst zu Pasing, K. Landgerichts München, dem Schulverweser Joseph Schnell zu Scheuern, — den Schul- und Meßnerdienst zu Birkland, Kön. Landgerichts Schongau, dem Schulamts-Exspectanten Jos. Stalt-

mayer aus München, und der Schul- und Organistendienst zu Eggstädt, Kön. Landgerichts Trostberg, dem Schul-Gehülfen zu Moosburg, Joseph Gruber, provisorisch übertragen, dann am 26. September d. J. die im Landgerichts-Bezirke Landshut am rechten Ufer der Isar erledigte Stelle eines Districts-Schul-Inspectors, dem Pfarrer und Rural-Capitel-Dechant, Priester Ignatz Brandmayer, zu Adlkofen, verliehen.

Bekanntmachungen.

(Aufnahmsprüfung in das Clerikal-Seminar zu Freysing betreffend.)

Den Candidaten des erzbischöflichen Diöcesan-Seminars zu Freysing wird hiemit bekannt gemacht, daß die Aufnahms-Prüfung am 29. October d. Js. hierorts statt finden werde.

München den 25. September 1827.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München und Freysing.
v. Streber, Domprobst u. Weihbischof.
Sellmayr, Secr.

(Die Immatriculation der Firmen berechtigter Handelsleute und Fabrikanten betreffend.)

Da noch ein großer Theil der dem diesseitigen Gerichte untergebenen berechtigten Handelsleute und Fabrikanten des Isarkreises die Imatriculation der Firmen einzuleiten unterlassen hat; so wird hiedurch zu solchem Behufe ein Termin von acht Wochen mit der Warnung eröffnet, daß alle diejenigen berechtigten Handelsleute und Fabrikanten, welche in diesem Termine ihre Firmen und Vollmachten zur Immatriculirung nicht übergeben haben werden, unnachsichtlich mit der gesetzlichen Strafe von fünfzig Reichsthalern werden belegt werden.

Zur Vermeidung aller Anstände werden hiebey jene berechtigten Handelsleute und Fabrikanten, welche hier nicht angesessen sind, und ihre Firmen nicht eintragen ließen, angewiesen, in dem gegebenen Termine sich zu ihrer sonst ordentlichen Obrigkeit zu verfügen, und dieselbe um Aufnahme eines Protocolles zu ersuchen, in welches

a) ihre Namen mit der Bemerkung, ob die Handlung oder Fabrik allein, oder in Gesellschaft und in welcher, dann ob mit dem gesammten oder einem bestimmten Vermögen geführt werde;
b) der Ort ihrer Handlung oder Factorie, und
c) ihre Firmen, Vollmachten und Oblatorien einzutragen sind.

Dieses Protocoll muß sowohl von jedem Handelsmanne oder Fabrikanten, er sey Principal, oder Gesellschafter, als auch von dem allenfallsigen Procuraträger oder Geschäftsführer mit dem Namen der Handlung oder Fabrik (Firma) eigenhändig unterzeichnet, und in Original zur Immatriculirung portofrey hieher gesendet werden.

Den 29. August 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München,
als
Wechsel- und Merkantil-Gericht
erster Instanz.
v. Gerngroß, Director.
(3)3. Spindler, Secr.

(Die erledigte Stadtschreibersstelle zu Reichenhall betreffend.)

Die Stadtschreibersstelle bey unterfertigtem Magistrate ist in Erledignng gekommen, was man hiemit zur Erzielung einer hinlänglichen Anzahl von Concurrenten öffentlich bekannt macht.

Mit erwähnter Stelle sind folgende Bezüge verbunden:

1) eine fixe Geldbesoldung von jährl. 600 fl.;

2) freye Wohnung im Stadt-Rathause;
3) 16 Klafter Mischling-Brennholz nach der bey der Stadt üblichen Mäßerey, von welchen aber auch die Kanzley geheizt werden muß;
4) unentgeldlicher Bezug des benöthigten Küchensalzes.

Uebrigens darf der zu wählende Stadtschreiber, wie sich von selbst versteht, ohne specieller Genehmigung der Königl. Kreisregierung kein Patrimonialgericht, noch auch eine andere Nebenbedienstung übernehmen.

Zur Erlangung dieser Stelle können sich nur solche Juristen melden, die bereits die Concurs-Prüfung für den Staatsdienst erstanden haben, und sich über mehrjährige Gerichtspraxis ausweisen können.

Hiezu wird ein Termin von vier Wochen bestimmt.

Den 18. September 1827.

Magistrat der Kön. Bayer. Gränzstadt Reichenhall.

Pfleger, Bürgermeister.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 27. September 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 $\frac{0}{0}$	$95\frac{7}{8}$	$95\frac{1}{8}$
detto „ „ à 5 $\frac{0}{0}$	$102\frac{7}{8}$	$102\frac{3}{8}$
Land-Anlehen à 5 $\frac{0}{0}$	—	—
Lott.Loose E - M à 4 $\frac{0}{0}$	$103\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{4}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	99	
detto detto à fl. 100	—	98

(Prioritäts-Erkenntniß.)

Das in der Conkurssache des Johann Samberger, Bauers zu Ellwichting, geschöpfte Prioritäts-Erkenntniß, ist heute an die Gerichtstafel geheftet worden, was hiemit nach Vorschrift Cap. 19. §. 15. Cod. jud. bekannt gemacht wird.

Den 10. September 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Versteigerungen.

Die durch die Versteigerungen am 13. und 14. v. Mts. erzielten Kaufs-Angebote für das
vormalige Rentamtsgebäude zu Waging mit Garten und Nebengebäuden,
für den sogenannten Cavaliers-Stock im Schlosse Tittmoning,
dann den Schloßbau-Stadel außerhalb der Schloßbrücke zu Tittmoning,
haben die Genehmigung nicht erhalten.

Diese Realitäten werden daher noch einmal dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Man hat hiezu Dienstag den 16ten kommenden Monats October bestimmt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an diesem Tage sich im dießämtlichen Kanzley-Locale einzufinden.

Den 24. September 1824.

Königl. Bayer. Rentamt Waging in Laufen.

(2) 1. Wagner, Rentbeamter.

Die zur Gantmasse des gewesenen großen Löwengarten-Wirths, Joseph Rinshofer gehörige neu erbaute Behausung vor dem Carls-Thore, wird Mondtag den 22ten October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden vorbehaltlich der Ratification der Creditorschaft in diesseitigem Amtslocale versteigert.

Hievon werden die Kaufsliebhaber mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß den Miethsleuten in diesem Hause von der Massacuratel ein halbjähriger Aufkündungs-Termin garantirt worden ist.

Den 21. September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Däzl.

Da das Angebot auf das Anwesen des Johann Nemmer Wunderskirchner, von den Creditoren nicht ratificirt wurde; so wird dasselbe unter den am 15. Juny 1827 festgesetzten Bedingnissen wiederholt am 17ten October d. J. von Frühe 9 bis Abends 4 Uhr im Wirthshause zu Gallenbach öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 13. September 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Das Max Huber'sche Säcklers-Anwesen dahier wird auf Andringen der Gläubiger zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten.

Dasselbe bestehet in einem ganz gemauerten zweystöckigen Hause, auf dem bisher eine reale Säcklersgerechtigkeit ausgeübt worden, und mit der Behausung wieder erworben werden kann.

Kaufslustige, außergerichtliche mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mögen sich bey der am 27ten October d. Jrs. Frühe 9 Uhr angesetzten Tagesfahrt im Landgerichts-Locale einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 22. September 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Rosenheim.

Wintermayr, Landrichter.

Auf Anrufen eines Gläubigers wird das bereits unterm 12. July l. J. (Intelligenzblatt für den Isarkreis St. XXVI. und XXVII. und Beylage zur Augsburger-Ordinär-Postzeitung Nro. 153.) ausgeschriebene Anton Kloosche Kazelbäcker-Anwesen dahier, sammt der darauf ruhenden realen Bäckergerechtsame am Dienstag den 30ten October l. J. wiederholt in dem Landgerichts-Locale von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Ratification an den Meistbietenden, unter den in der ersten Ausschreibung enthaltenen Voraussetzungen, verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit vorgeladen werden.

Den 15. September 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Rosenheim.

Wintermayr, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenwesen der Anna Maria Huber, Brauerswittwe von Geisenhausen, ist auf Antrag der Gläubiger und in Zustimmung der Schuldnerin, das Concursverfahren eingeleitet.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anweisung der Foderungen und deren gesetzlichen Nachweisung auf Samstag den 20ten October;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Dienstag den 20ten November, und

III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 20ten December h. J., und zwar für die Replik bis Donnerstag den 3ten Jänner 1828, und für die Duplik bis Mittwoch den 16ten desselben Mts. inclus. jedesmal früh 9 Uhr

festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin unter dem

Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderungen von gegenwärtiger Gantmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte, bey Gerichte zu übergeben.

Es wird auch nach §. 32. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß der Activstand 10,216 fl. 55 kr., und der Passivstand 16,786 „ 56¼ „ beträgt.

Weiters wird auf Antrag der Gläubiger das Gantanwesen am II. Edictstage in hiesiger Amtsstube an den Meistbietenden verkauft.

Dasselbe besteht:

A. Aus dem Braueranwesen zu Geisenhausen; dazu gehören:
- a) das gemauerte Wohnhaus mit Braustätte und Stallungen mit Schindeln gedeckt;
- b) das gemauerte Kellerhaus mit Keller und Garten;
- c) das Brauer- und Schenkrecht;
- d) der hölzerne Stadel sammt Schupfe;
- e) 23 Tagw. 48 Dec. Aecker, 4 — 7 B.-Cl.
- f) 2 „ 57 „ Loh- und Holzgründe.

B. In dem Gratengute zu Geiselsdorf, bestehend:
1) in dem hölzernen, mit Schindeln gedeckten Wohnhause sammt Pferdestall;
2) hölzernem Schaafstalle und Getreidkastl, mit Taschen gedeckt;
3) hölzernem Stadl samt Kühstall mit Strohdach;
4) Schupfe von Holz mit Hacken gedeckt;
5) Hofraume, Garten und Brunnen;
6) Hopfengarten pr. 1 Tagw. 36 Decim;
7) in 62 Tagw. 86 Decim Aeckern;
8) in 22 „ — „ Holz, und
9) in 3 „ 20 „ Aeckern, im Steuer-Districte Geisenhausen.

Die Kaufsbedingungen sowie die Gutslasten werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Unbekannte Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 10. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Am 7. July vorigen Jahres ist der ehemalige churfürstliche wirkliche Regierungs-Rath zu Straubing, und später als Landrichter zu Pfaffenhofen an der Ilm angestellt gewesene Georg Alois von Schiltberg mit Tod abgegangen.

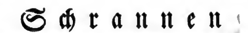
Die unterzeichnete Testaments-Execution fodert daher alle diejenigen, welche an den Rücklaßthüm des verlebten Georg Alois von Schiltberg aus was immer für einem Titel einen rechtlichen Anspruch machen zu können glauben, hiermit edictaliter auf, diese ihre Ansprüche binnen dreyßig Tagen bey der unterzeichneten Testaments-Execution um so gewisser nachzuweisen, als außer dem in Auseinandersetzung und Extradition der Verlassenschafts-Massa unaufhaltsam vorgeschritten werden würde.

Die Wohnung der Testaments-Executoren sind in dem Comptoir des gegenwärtigen Blattes zu erfragen.

München den 19. September 1827.

Georg Alois v. Schiltberg'sche Testaments-Execution.
(3) 2.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



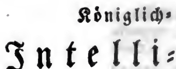
Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand. Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäffl	Neue Zufuhr. Schäffl	Ganzer Stand. Schäffl	Verkauf. Schäffl	Im Rest verblieben. Schäffl
Berchtesgaden	25	September.	4	56	60	43	17	11	12	10	59	10	30	37	68	105	75	30
Erding	27	—	—	651	651	638	13	12	19	11	10	10	45	19	157	176	158	18
Freysing	28	—	2	133	135	117	18	12	—	10	58	9	30	29	48	77	45	32
Geisenfeld	24	—	8	32	40	36	4	12	—	11	14	10	18	5	12	17	17	—
Haag	25	—	—	27	27	27	—	10	—	9	30	9	—	—	13	13	13	—
Krayburg	22	—	—	35	35	35	—	9	—	8	—	7	—	—	14	14	14	—
Landsberg	22	—	* 16	257	273	247	26	10	55	10	30	8	17	21	92	113	79	34
Landshut	23	—	3	712	715	679	36	11	—	10	15	9	7	18	123	141	116	25
Moosburg	25	—	—	47	47	47	—	13	12	12	42	11	36	3	19	22	18	4
Mühldorf	25	—	—	4	4	4	—	9	12	—	—	9	—	—	12	12	12	—
München	29	—	34	1790	1824	1410	414	12	31	11	42	10	40	152	437	589	482	107
Murnau	22	—	* 30	50	80	57	23	13	20	12	—	11	—	20	13	33	21	12
Pfaffenhofen	25	—	—	64	64	64	—	12	30	10	52	9	15	10	41	51	51	—
Reichenhall	21	—	—	28	28	28	—	10	—	9	30	—	—	—	4	4	4	—
	24	—	—	30	30	30	—	11	—	10	—	9	30	—	—	—	—	—
Rosenheim	27	—	37	119	156	135	21	11	10	10	9	9	6	3	71	74	70	4
Schongau	25	—	* 30½	43	73½	70½	3	11	36	10	13	9	5	31½	24	55½	34½	20½
Traunstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vilsbiburg	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	26	—	—	12	12	12	—	10	24	9	30	8	—	—	32	32	32	—
Weilheim	20	—	20	30	50	42	8	12	38	10	31	8	50	34	23	57	31	26
			* 12	36	48	41	7	12	38	10	31	8	50					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
8	47	8	—	7	47	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	42	—	—
8	—	7	30	6	48	—	646	646	597	49	7	—	6	46	6	31	—	61	61	61	—	3	30	3	19	3	12
8	15	8	—	6	36	—	95	95	95	—	7	—	6	36	6	15	10	81	91	91	—	3	48	3	36	3	24
9	15	8	17	7	20	—	26	26	22	4	6	9	5	24	4	48	—	20	20	20	—	3	48	3	24	3	—
6	12	6	—	5	48	—	17	17	17	—	5	24	5	12	5	—	—	4	4	4	—	—	—	3	—	—	—
6	—	5	30	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	7	50	7	15	17	171	188	148	40	6	30	6	—	5	30	—	190	190	170	20	3	—	2	52	2	42
7	22	7	—	6	15	—	591	591	569	22	6	30	6	7	5	37	—	97	97	97	—	3	37	3	30	3	7
9	—	8	42	7	28	—	67	67	67	—	6	45	6	24	6	9	—	24	24	24	—	3	30	3	24	3	15
7	—	6	30	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—	3	6	—	—
7	49	7	17	6	48	120	1223	1343	1316	27	7	48	7	22	6	23	—	609	609	559	50	3	54	3	44	3	33
8	—	7	30	7	—	2	7	9	8	1	6	—	—	—	—	—	5	6	11	10	1	4	—	3	—	—	—
9	30	8	27	7	24	1	97½	98½	98½	—	7	—	6	22	5	45	—	79½	79½	79½	—	4	—	3	30	3	—
—	—	7	—	—	—	—	10	10	10	—	—	—	7	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—	3	30	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	3	36	—	—
7	50	6	48	6	—	3	20	23	23	—	5	48	5	12	4	34	9	73	82	74	8	3	36	3	4	2	39
8	8	7	17	7	2	54½	20	74½	17½	57	7	—	6	—	4	49	18	31	49	34	15	4	—	3	36	3	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	52	6	31	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	17	17	—	3	36	3	19	3	8
9	4	7	43	6	30	4	—	4	4	—	5	36	5	24	5	12	8	—	8	8	—	3	18	3	9	3	—







Königlich- Bayerisches
Intelli- genzblatt
für den Isarkreis.

XLI. Stück. München, den 10. October 1827.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird bis auf weitere Bestimmung festgesetzt, wie folgt:

	Mast-Ochsen-Fleisch.		Kalb-fleisch.		Schaf-fleisch.		Schwein-fleisch.	
	das Pfund							
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München .	9	—	8	—	—	—	—	—
Landshut .	8	—	8	—	5	—	8	—

Die Polizey-Behörden der übrigen Amts-Bezirke des Isarkreises haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Districte hienach zu achten.

München den 8. October 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Kirchheim betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Resignation des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Kirchheim in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt im Königl. Landgerichts-Bezirke München, gehört unter das Erzbisthum München-Freysing, unter das Decanat Au, und begreift bey einer Größe von einer Stunde 566 Seelen in sich.

Die Einnahmen sind angegeben auf: 128 fl. aus Realitäten, 414 fl. 16 kr. 1 pf. aus Rechten, 155 fl. 26 kr. aus Dienstes-Verrichtungen, 17 fl. 58 kr. an herkömmlichen Gaben und Sammlungen, und 125 fl. Unterstützungs-Beyträgen aus Renten-Ueberschüssen anderer Stiftungen, mithin im Ganzen auf 840 fl. 40 kr. 1 pf. dann die Lasten auf 57 = 54 = 3 =.

Dieselbe hat eine Filiale, wird aber ohne Hülfspriester pastorirt.

München den 6. October 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Stempelpflichtigkeit der magistratischen Correspondenzen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch allerhöchstes Rescript vom 29. September l. Js. wurde wegen mehrfältiger irriger Auslegung des Absatzes Ziffer IV. der Ausschreibung vom 3. August 1820, die Ausfertigung der Urkunden über Stiftungs- und Gemeinde-Realitäten, dann grundherrlicher Verträge betreffend, folgende Erläuterung erlassen:

„In dem Stempelgesetze vom 18. December „1812 sind nur Correspondenzen in Amtssachen „von der Stempelpflichtigkeit ausgenommen. Es „geht daher schon aus der Natur der Sache her„vor, daß im Gegensatze alle Partey-Sachen „auf Stempelpapier exhibirt werden müssen. Als „Partey-Sache spricht sich die Requisition einer „Grundherrschaft an die Gerichtsbehörde zur „executiven Beytreibung grundherrlicher Gefälle „von selbst aus; eben so richtig ist es auch, daß „der Fall, wo die richterliche Thätigkeit zur Re„alisirung eines Privat-Rechtes angerufen wird, „schon zu den streitigen, d. i. nach Vorschrift „des Gerichts- und Executiv-Prozesses zu ver„handelnden Gegenständen — im weitern Sinne „des Wortes gehöre, und die Auslegung, als „müßte die Reichniß selbst widersprochen wer„den, um ein streitiges Rechtsverhältniß zu be„gründen, als eine beschränkte mit dem Geiste „des Gesetzes unvereinbare Auslegung zu verwer„fen sey."

Es werden daher die sämmtlichen Magistrate, dann die Königl. Landgerichte, die Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte I. Classe zur genauen Darnachachtung angewiesen.

München den 3. October 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Sect.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Beschlußes der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 25. September d. J. wurde der bisherige Lehrer, Simon Bauer zu Vierkirchen, K. Landgerichts Dachau, auf den Schullehrers- Meßners- und Organisten-Dienst zu Tyrlaching, Kön. Landgerichts Tittmoning, versetzt.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 27. September d. Js. dem außerordentlichen Professor der Chirurgie an der Ludwigs-Maximilians-Universität dahier, Dr. Philipp Wilhelm, die durch Quiescirung des Obermedizinal-Rathes Dr. Koch erledigte Stelle eines Oberwundarztes im hiesigen allgemeinen Krankenhause provisorisch übertragen, und am nämlichen Tage genehmiget, daß die Pfarrey Niederroth, K. Landgerichts Dachau, von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing dem Pfarrer, Thomas Reif in Gamersdorf, Königl. Landgerichts Moosburg, und die Pfarrey Zorneting, Königl. Landgerichts Ebersberg, dem Pfarrer Thomas Fröschl in Großholzhausen, Königl. Landgerichts Rosenheim, verliehen wurde.

Bekanntmachungen.

(Die erledigte Pfarrey Westerholzhausen betreffend.)

Die Wechselpfarrey Westerholzhausen ist erlediget. Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre dießfallsigen Gesuche im Verlaufe von drey Wochen hierorts einzureichen.

Den 1. October 1827.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München und Freysing.
Hacklinger, Generalvicar.
Sellmayr, Secr.

(Die erledigte Pfarrey Nußdorf betreffend.)

Die erzbischöfliche Collations-Pfarrey Nußdorf, im Decanate Edlhuben, ist erlediget.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre dießfallsigen Gesuche im Verlaufe von 3 Wochen bey der unterzeichneten Stelle einzureichen.

München den 5. October 1827.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München und Freysing.
Hacklinger, Generalvicar.
Sellmayr, Secr.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 4. October 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 pCt	95⅞	95⅝
detto „ „ à 5 pCt	103	102¾
Land-Anlehen à 5 pCt	—	—
Lott.Loose E-M à 4 pCt	104	103½
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerungen.

In Folge allerhöchster Entschließung werden die nachbenannten zwey Aerarial-Seen unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitätenverkäufe vorgeschriebenen Bedingungen Dienstag den 30ten October l. J. in der Rentamtskanzley dahier öffentlich versteigert:

I. Am Vormittag von 9 bis 12 Uhr der Seehamer- oder Oster-See bey Größseeham in der Gemeinde Hollzolling mit einem Flächen-Inhalte von 169 Tagw. 62 Decim., dessen Fischgattungen vorzüglich Waller, Karpfen, Hechte und Prachsen sind.

Auf der einen Insel desselben befindet sich eine Fischzeughütte, und auf der andern, dem sogenannten Burgstalle, ein Wiesenplatz.

II. Am Nachmittag von 2 — 5 Uhr, der Hackensee bey Kleinhartpenning in der Gemeinde Großhartpenning mit 29 Tagw. 77 Decimalen Flächen-Inhalte, welcher vorzüglich Schleine, Karpfen und Hechte, auch Krebse von ansehnlicher Größe und guter Qualität hat.

Der Absatz der Fische von beyden Seen geschieht leicht in den Märkten Miesbach, Holzkirchen und Tölz, an die umliegenden Schlösser und Pfarreyen, und größere Quantitäten können ohne besondere Kosten nach München verführt werden. Auch ist der Grundankauf zu einem neuen Anwesen für einen Fischer an beyden Seen leicht.

Mit dem Verkaufe wird auch die Versteigerung eines Pachtes auf zwölf Jahre verbunden.

Den 1. October 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.
(3) 1. Loibl, Rentbeamter.

Die durch die Versteigerungen am 13. und 14. v. Mts. erzielten Kaufs-Angebote für das
vormalige Rentamtsgebäude zu Waging mit Garten und Nebengebäuden,
für den sogenannten Cavaliers-Stock im Schlosse Tittmoning,
dann den Schloßbau-Stadel außerhalb der Schloßbrücke zu Tittmoning,
haben die Genehmigung nicht erhalten.

Diese Realitäten werden daher noch einmal dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Man hat hiezu Dienstag den 16ten kommenden Monats October bestimmt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an diesem Tage sich im dießämtlichen Kanzley-Locale einzufinden.

Den 24. September 1824.

Königl. Bayer. Rentamt Waging in Laufen.

(2)2. Wagner, Rentbeamter.

Die zur Gantmasse des gewesenen großen Löwengarten-Wirths, Joseph Rinshofer gehörige neu erbaute Behausung vor dem Carls-Thore, wird Mondtag den 22ten October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden vorbehaltlich der Ratification der Creditorschaft in diesseitigem Amtslocale versteigert.

Hievon werden die Kaufsliebhaber mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß den Miethsleuten in diesem Hause von der Massacuratel ein halbjähriger Aufkündungs-Termin garantirt worden ist.

Den 21. September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2)2. Dätzl.

Nachdem die Relicten der dahier verstorbenen Hofgeschmeidmacherin, Maria Anna Seewalder, die ihnen eigenthümlich zugehörige Realität, bestehend in einem zwey Stock hohen Wohnhause, sammt Brunnen, Garten, hölzernem Stadel, und kleinem Vorplatze, in der Marvorstadt, Ottostrasse Nr. 240., nicht länger mehr in Gemeinschaft besitzen wollen; so wird hiemit diese Realität aus freyer Hand an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgestellt, und hiezu auf den 31ten October Vormittags von 9 — 12 Uhr Commission anberaumt.

Hypothek-Kapitalien sind hierauf verschrieben, nach Grundbuchs-Fol. 89. 4310 fl. in 4 Posten; sämmtliche Posten verzinslich.

Ewiggeld haftet keines darauf.

Diese Realität ist der Brandversicherungs-Gesellschaft um 1000 fl. einverleibt, und laut jüngster Grundbuchsschätzung vom 27. April 1823, auf 9000 fl. angeschlagen.

Kaufsliebhaber haben sich über ihr Vermögen zu legitimiren.

Die Ratification über den Kaufs-Abschluß behalten sich die Sewalder'schen Relicten bevor, so wie denselben auch das Mitkaufs-Angebot plus licitando vorbehalten wurde.

Den 28. September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

Windisch.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Cajetan Mayr, Haller zu Aschheim, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung, öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe ist zur Hofmark Oelkofen leibrechtig grundbar, und besteht:

1) In einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Hause mit Stallung;
2) in einem hölzernen Getreidstadl und Wagenremise unter Strohdach;
3) einem Getreidkasten;

4) 0 Tagw.	51 Decim.		Hofraum;
5) 0	» 55	»	Garten;
6) 84	» 60	»	Aeckern;
7) 36	» 70	»	Wiesen;
8) 20	» 57	»	Waldung.

Ludeigen gehört dazu:

9) 2 Tagw. 12 Decim. Aecker,
10) 6 » 43 „ Wiesen.

Die Schätzung des ganzen Anwesens beträgt:

I. grundbares Vermögen	. . .	1338 fl.
II. ludeigenes Vermögen	. . .	31 ⸗
	Summa	1369 ⸗.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Donnerstag den 18ten October Vormittags von 9 bis 12 Uhr beym unterfertigten K. Landgerichte einfinden.

Den 28. September 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters.
Hacker, I. Assessor.

Nachdem die auf den 7. September v. Jrs. gemachte Ausschreibung fruchtlos war, und sich seit der Zeit hierorts Käufer meldeten, wird das Anwesen des verstorbenen Krämmers Augustin Hörmann in Taufkirchen, hiemit öffentlich zum dritten Male zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe besteht:

1) In einem ganz gemauerten Hause nebst dem daran gebauten hölzernen Stadel;

2) in 2 Tagw. 9 Dec. Aeckern; beydes leibrechtig zur Filialkirche Taufkirchen;
3) 54 Decim. ludeigene Wiese.

Die Leistung bestehen in

a) 4 fl. 3 kr. 6 hl. Stift;
b) — ⸗ 20 ⸗ — ⸗ reluirter Handscharwerk;
c) — ⸗ 6 ⸗ 4 ⸗ Steuersimplum.

Die Schätzung des ganzen Anwesens beträgt 650 fl.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Freytag den 19ten October Vormittags 9 bis 12 Uhr bey unterfertigtem Königl. Landgerichte einfinden.

Den 28. September 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters,
Hacker, I. Assessor.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Bäckers, Philipp Angerer in Traunstein, an den Meistbietenden öffentlich verkauft, und hiezu Termin auf den 5ten November l. J. Vormittags von 9 bis Glockenschlag 12 Uhr anberaumt.

Dieses Anwesen besteht in zwey aneinander gebauten Häusern, Nr. 12, 24 und 25., welche in der Schaumburger Gasse gelegen sind, einem Krautgarten in der Hammerling, einer zweymädigen Wiese in Mitterfeld, welche zwey Tagw. hält, und in der Hausleiten, welche mit Obstbäumen bewachsen ist. Hiezu gehört auch der hölzerne Stadel außerhalb der Stadt auf der Wasserburgerstrasse, und die dabey befindliche Stallung.

Die Bäckergerechtsame, welche auf diesem Anwesen ausgeübt wird, ist real; der Besitzer desselben genießt das Forstrecht mit jährlichen zwey Klaftern Brennholz, und bezieht das nöthige Bauholz aus der Bürgerwaldung der Stadt Traunstein.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, in so ferne sie auswärtgen Gerichten angehören, haben sie sich durch legale Zeugnisse über ihr Vermögen und Leumund auszuweisen.

Den 29. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
In legaler Abwesenheit des K. Landrichters.
Gramm, Assessor.

Da sich für das Tafernwirths-Anwesen mit Weinschenksgerechtsame des Joseph Kröll zu Trostberg, weder am ersten Versteigerungstage den 10. August, noch am zweyten, den 10. September, ein Käufer meldete, so wird dieses Anwesen, wie solches in der Beylage zur Augsburger Ordinari-Postzeitung Nr. 177 beschrieben ist, hiemit zum dritten Male Mittwoch den 31ten October l. J. versteigert.

Zugleich wird bemerkt, daß an diesem Tage die Angebote von Vormittags 9 Uhr, bis Nachmittags 4 Uhr angenommen werden, und daß an demselben nach Inhalt des §. 64. des Hypothekengesetzes verfahren, also das Anwesen auch unter dem Schätzungswerthe mit Vorbehalt des Einlösungsrechtes der Hypothek-Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Den 20. September 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
Nagler, Landrichter.

Nachdem sich bey dem am 26. April l. J. decretirten öffentlichen Verkaufe des Andrä Grader'schen Zimmermanns- und Gärmsieders-Anwesen am Gries, zunächst dem Markte Wolfratshausen, wieder kein Käufer gemeldet hat, so wird dieses Anwesen auf Instanz der Gläubiger wiederholt am 18ten October l. J., dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Uebrigens wird sich auf die frühern Bekanntmachungen, (K. B. Intelligenzblatt für den Isarkreis St. XXIX. vom 19. July 1826, dann Münchner politische Zeitung v. 14. July 1826.) berufen.

Den 28. September 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Am 7. July vorigen Jahres ist der ehemalige churfürstliche wirkliche Regierungs-Rath zu Straubing, und später als Landrichter zu Pfaffenhofen an der Ilm angestellt gewesene Georg Alois von Schiltberg mit Tod abgegangen.

Die unterzeichnete Testaments-Execution fodert daher alle diejenigen, welche an den Rücklaßthum des verlebten Georg Alois von Schiltberg aus was immer für einem Titel einen rechtlichen Anspruch machen zu können glauben, hiermit edictaliter auf, diese ihre Ansprüche binnen dreyßig Tagen bey der unterzeichneten Testaments-Execution um so gewisser nachzuweisen, als außer dem in Auseinan-

dersetzung und Extradition der Verlassenschafts-Massa unaufhaltsam vorgeschritten werden würde.

Die Wohnung der Testaments-Executoren sind in dem Comptoir des gegenwärtigen Blattes zu erfragen.

München den 19. September 1827.

Georg Alois v. Schiltberg'sche Testaments-Execution.
(3) 3.

Paul Zwereng, vormaliger Krämer zu Jetzendorf, ist ohne Testament verstorben, und hat außer einem ganz baufälligen Hause nur wenige werthlose Fahrnisse zurückgelassen, während früher gegen den Verlebten ein viele Jahre dauerndes Schuldenwesen anhängig war, welches jedoch schon seit 15 Jahren von keiner Seite mehr betrieben wurde.

Da aus den höchst voluminösen und dennoch unvollständigen Acten die eigentlichen Gläubiger nicht zu entnehmen sind; so fodert man hiemit alle jene, welche ihre etwa noch bestehenden Foderungen geltend zu machen gedenken, auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage dieser Ausschreibung an, dahier zu melden, widrigenfalls auf selbe keine weitere Rücksicht mehr genommen, und in dieser Verlassenschaft weiterer rechtlicher Ordnung nach, vorgeschritten werden wird.

Den 3. October 1827.

Freyfrau v. Keßling'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Jetzendorf,
K. Landgerichts Dachau.
v. Valta, Patrimonialrichter.

Amortisations-Decrete.

Im Jahre 1806 schoß der Handelsstand in München zur churfürstlich und landschaftlich gemeinsamen Schulden-Abledigungs-Commission ein Kapital von 8000 fl. vor. Zur Completirung dieses Kapitals trugen die einzelnen Mitglieder des Handelsstandes verhältnißmäßige Summen bey, und jeder Contribuent erhielt für seinen Vorschuß von den damaligen Handelsvorstehern am 8. Februar 1806, einen besondern Schuldschein ausgestellt.

Mehrere dieser Schuldscheine sind nunmehr zu Verlust gegangen, und zwar folgenden Handelsleuten:

1) Für Anton Aschbacher, auf die Summe von 25 fl.;
2) Für Claude Clair seel. Erben, auf die Summe von 25 fl.;
3) Für Peter Anton Delmoro, auf die Summe von 100 fl.
4) Für Joseph Hepp, auf die Summe von 300 fl.
5) Für Vincenz Landerer, auf die Summe von 25 fl.
6) Für die Gebrüder Nockher, auf die Summe von 800 fl.
7) Für Joseph Anton Oberhuber, auf die Summe von 50 fl.
8) Für Ignatz Brandl, auf die Summe von 50 fl.
9) Für Sebastian Pichlers Erben, auf die Summe von 150 fl.
10) Für Franz Sporer, auf die Summe von 100 fl.
11) Für Franz Xav. Wörz seel. Wittwe, auf die Summe von 50 fl.

Auf Bitte des Handelsstandes werden die allenfallsigen Besitzer dieser Schuldscheine hiemit aufgefodert, binnen drey Monaten sich

zum rechtmäßigen Besitze und Eigenthume derselben bey unterfertigtem Gerichte zu legitimiren, außer dem nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termines die genannten Schuldscheine für kraftlos erklärt werden würden.

Den 28. September 1827.

Kdn. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. v. Hahn.

Eine auf die Gemeinde Ellbach d. Ger., lautende, von der Kdn. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Cassa München unterm 1. September 1821 ausgestellte Obligation Nr. 2340 ad 112 fl., dann eine für die Pfarrkirche Hechenberg, dieß Gerichts, von der Kdn. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Cassa München ebenfalls unterm 1. September 1821 ausgestellte Obligation Nr. 2343 ad 70 fl. giengen zu Verlust.

Auf Anrufen der treffenden Gemeinde- und Stiftungspflegschaft wird der unbekannte Inhaber obiger Obligationen hiermit öffentlich aufgefodert, dieselben bey unterfertigtem Gerichte längstens binnen sechs Monaten a dato um so gewisser vorzuzeigen, und allenfallsige Ansprüche hierauf geltend zu machen, als nach fruchtlos abgelaufenem Termine fragliche Obligationen als kraftlos erklärt werden würden.

Den 6. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.

(3) 3. Schwaiger, Landrichter.

Die von der ehemaligen Landschaft in Bayern zu München unterm 9. März 1801 unter Nr. 152. dem Grafen Franz Xaver von Freyen-Seiboldsdorf, vielmehr den brauenden Ständen für ein Anlehen ausgestellte Obligation ad 150 fl. ist zu Verlust gegangen.

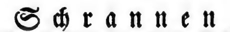
Auf Imploration der gräflich Seiboldsdorfer'schen Rentenverwaltung hintern Antheils wird der unbekannte Inhaber aufgefodert, diese Obligation binnen sechs Monaten bey hiesigem Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 6. September 1827.

Kdn. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.

(3) 2. Bram, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff
Berchtesgaden	2	October.	17	65	82	40	42	11	27	11	12	10	57	30	22	52	11	41
Erding	30	September.	13	461	474	455	19	11	15	10	49	10	6	18	81	99	80	19
	4	October.	19	325	344	301	43	10	34	9	40	9	—	19	73	92	77	15
Freysing	5	—	18	149	167	153	14	11	24	10	45	9	24	32	10	42	33	9
Geisenfeld	1	—	4	69	73	46	27	11	—	10	11	9	13	—	20	20	16	4
Haag	2	—	—	60	60	60	—	9	30	9	—	8	30	—	6	6	6	—
Kraiburg	29	September.	—	40	40	40	—	8	—	7	30	7	—	—	11	11	11	—
Landsberg	29	—	* 26	264	290	274	16	11	27	11	—	10	24	34	76	110	100	10
Landshut	5	October.	36	429	465	437	28	10	48	9	52	8	52	25	33	58	50	8
Moosburg	2	—	—	55	55	55	—	11	30	10	—	9	18	4	4	8	8	—
Mühldorf	2	—	—	15	15	15	—	10	—	9	—	8	15	—	29	29	29	—
München	6	—	414	1529	1943	1744	199	12	25	11	41	10	50	107	319	426	387	39
Murnau	29	September.	* 23	72	95	70	25	14	30	13	—	12	—	12	38	50	30	20
Pfaffenhofen	2	October.	—	73⅓	73½	68½	5	11	20	10	5	8	50	—	44	44	44	—
Reichenhall	28	September.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—
	1	October.	—	13	13	13	—	—	—	9	30	—	—	—	4	4	4	—
Rosenheim	4	—	21	157	178	112	66	10	46	10	—	9	—	4	101	105	71	34
Schongau	2	—	* 3	82	85	58	27	12	5	10	58	9	43	20⅓	29	49½	33⅓	16
Traunstein	22	September.	—	106	106	94	12	10	12	9	18	8	—	8	96	104	93	11
	29	—	12	92	104	54	50	10	30	9	24	8	—	11	169	180	154	26
Vilsbiburg	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	3	October.	—	11	11	11	—	10	42	10	18	9	20	—	24	24	24	—
Weilheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	* —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
9	—	8	—	7	30	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	3	42	—	—
7	—	6	36	6	12	49	882	931	877	54	7	29	6	50	6	37	—	86	86	86	—	3	40	3	30	3	18
6	21	6	—	3	45	54	873	927	876	51	7	19	6	48	6	31	—	87	87	87	—	3	36	3	20	3	9
7	20	6	45	6	15	—	252	252	230	22	7	—	6	30	6	20	—	96	96	90	6	3	45	3	30	3	20
9	—	8	24	7	40	4	38	42	42	—	6	30	6	—	3	8	—	11	11	11	—	4	—	3	37	3	15
6	—	5	40	5	20	—	17	17	17	—	6	12	6	—	5	40	—	22	22	22	—	3	6	3	—	2	54
6	—	5	30	5	15	—	12	12	12	—	6	—	5	15	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	34	7	2	6	20	40	202	242	239	3	6	37	6	15	5	52	20	230	250	246	4	3	—	2	54	2	43
7	—	6	22	6	—	22	389	611	611	—	6	45	6	22	5	45	—	143	145	140	5	3	43	3	22	3	7
7	30	7	—	6	30	—	91	91	91	—	7	—	6	50	6	36	—	25	25	25	—	3	48	3	30	3	15
7	12	6	33	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	3	—	—	—	2	36
7	46	7	21	6	50	27	2498	2525	2250	273	8	14	7	42	6	9	50	623	673	599	74	4	3	3	47	3	32
8	30	8	—	7	50	1	7	8	8	—	7	—	—	—	—	—	1	29	30	25	8	4	12	4	—	—	—
8	7	7	24	6	48	—	97½	97½	97½	—	7	6	6	33	6	—	—	84½	84½	84½	—	4	3	3	23	2	50
—	—	7	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	6	15	—	—	—	10	10	10	—	—	—	3	36	—	—
—	—	7	—	—	—	—	13	13	13	—	—	—	7	—	—	—	—	7	7	7	—	—	—	3	36	—	—
7	9	6	33	5	52	—	20	20	20	—	5	51	4	58	4	14	8	63	71	71	—	3	38	3	6	2	47
8	14	7	38	6	49	57	14½	71½	22	49½	6	40	6	30	5	—	15	33	48	33½	14½	3	34	3	26	3	15
7	—	6	24	5	36	—	24	24	24	—	5	30	4	36	4	12	4	95	99	95	4	3	24	3	6	2	42
6	36	6	12	5	24	—	41	41	41	—	6	—	5	—	4	30	4	91	95	91	4	3	24	3	—	2	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	6	30	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	16	—	3	36	3	18	3	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.





XLII. Stück. München, den 17. October 1827.

Amtliche Artikel.

An
sämmtliche Königl. Rentämter des Isarkreises.
(Die Kaufbriefe von veräußerten Staatsrealitäten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In dem allerhöchsten Rescripte ddo. 30. April h. J. laut diesseitiger Ausschreibung ddo. 14. May d. J. (Kreis-Intelligenz-Blatt S. 351 — 353) ist bey Verkäufen von Staats-Realitäten die Ausstellung von Kaufs-Gegenbriefen von Seite der Käufer zur Sicherung des Staats-Aerars für die Kaufschillings-Rückstände zum Grundsatze gemacht.

Siegelmäßige Käufer dürfen die Kaufs-Gegenbriefe selbst ausfertigen, dagegen haben unsiegelmäßige Käufer dieselben durch die betreffende Gerichtsbehörde errichten und ausfertigen zu lassen.

Die Ausfertigung von Kaufs-Gegenbriefen von Seite der Käufer hat jedoch nur in den Fällen zu geschehen, wo der Käufer entweder vor der Extradition der verkauften Staatsrealität den ganzen Kaufschilling nicht bereits abgeführt, sohin noch Kaufschillings-Rückstände in Fristen ohne Unterschied ihrer Größe abzuführen hat, oder wo auf den Käufer mit dem Kaufsobjecte besondere Reallasten, Servituten rc. übergehen. Da, wo hingegen diese beyden Fälle nicht eintreten, darf die Ausstellung von Kaufs-Gegenurkunden von Seite der Käufer unterbleiben.

Was die Briefskosten betrifft, so wird in Folge eines allerhöchsten Rescriptes ddo. 8. dieses Mts. folgendes bestimmt: Findet eine doppelte Briefs-Errichtung statt, so hat die Staatsregierung ihre Verkaufsurkunde unentgeldlich dem Käufer zu ertheilen, dagegen hat der Käufer die Kosten seiner Kaufs-Gegenurkunde zu tragen.

Wird nur Eine Urkunde, nämlich die Verkaufs-Urkunde des Staates errichtet, so hat der Käufer die vollen Briefs- und Stempel-Kosten an die den Kaufbrief auszufertigende obere Landesstelle zu entrichten.

Die Königl. Rentämter des Isarkreises haben sich hienach zu achten, und bey Verkäufen von Staats-Realitäten in den Kaufsbedingungen die gehörige Vorsehung zu treffen.

München den 13. October 1727.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
Heydolph, Secr.

Bekanntmachungen.

Ankündigung
einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern, 1827.
Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,
und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.
Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, die Umrisse sämmtlicher Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Foderungen genügen wird.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem sich weder der seit dem russischen Feldzuge vermißte Abraham Gruber, Bauers-Sohn von Stiglholzen, und Soldat des K. B. 3ten Cheveauxlegers-Regiments Kronprinz, noch dessen etwaige Descendenz binnen des in der Edictalladung vom 12. März d. J. vorgesetzten Termines von 6 Monaten hierorts gemeldet haben; so wird obiger Abraham Gruber, hiemit als verschollen erklärt, und hinsichtlich seines Vermögens nach der in obiger Edictalladung verzeichneten Weise verfügt.

Den 29. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Georg Strohmair, Taglöhnerssohn von Frontenhausen, und Gemeiner des K. B. 15ten Lin.-Inf.-Regiments, und dessen allenfallsige Descendenz, haben sich der öffentlichen Ausschreibung vom 30. März d. J. zu Folge, nicht gemeldet. Da der sechsmonatliche Termin verstrichen ist, so wird Strohmair anmit für verschollen erklärt, und nun dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten nach cod. civ. p. I. cap. 7. §. 39. Nr. 6., gegen Caution ausgeantwortet.

Den 2. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 11. October 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4%	95½	95⅛
detto „ „ à 5%	103	102⅞
Land-Anlehen à 5%	—	—
Lott.Loose E - M à 4%	104	103½
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	99	
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerungen.

In Folge allerhöchster Entschließung werden die nachbenannten zwey Aerarial-Seen unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitätenverkäufe vorgeschriebenen Bedingungen Dienstag den 30ten October l. J. in der Rentamtskanzley dahier öffentlich versteigert:

I. Am Vormittag von 9 bis 12 Uhr der Seehamer- oder Oster-See bey Größseeham in der Gemeinde Hollzolling mit einem Flächen-Inhalte von 169 Tagw. 62 Decim., dessen Fischgattungen vorzüglich Waller, Karpfen, Hechte und Prachsen sind.

Auf der einen Insel desselben befindet sich eine Fischzeughütte, und auf der andern, dem sogenannten Burgstalle, ein Wiesenplatz.

II. Am Nachmittag von 2 — 5 Uhr, der Hackensee bey Kleinhartpenning in der Gemeinde Großhartpenning mit 29 Tagw. 77 Decimalen Flächen-Inhalte, welcher vorzüglich Schleine, Karpfen und Hechte, auch Krebse von ansehnlicher Größe und guter Qualität hat.

Der Absatz der Fische von beyden Seen geschieht leicht in den Märkten Miesbach, Holzkirchen und Tölz, an die umliegenden Schlößer und Pfarreyen, und größere Quantitäten können ohne besondere Kosten nach München verführt werden. Auch ist der Grundankauf zu einem neuen Anwesen für einen Fischer an beyden Seen leicht.

Mit dem Verkaufe wird auch die Versteigerung eines Pachtes auf zwölf Jahre verbunden.

Den 1. October 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.
(3)2. Loibl, Rentbeamter.

Im Wege der Vollstreckung auf Instanz des Königl. Fiscus, wird das Anwesen des Georg Stegmaier, Kistlers zu Ismaning Haus-Nro. 95., wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe ist zum Theile ludeigen, zum Theile grundbar zum Königl. Landrentamte München, theils zum Königl. Rentamte Freysing.

Es besteht in einem hölzernen, mit Stroh gedeckten baufälligen Häuschen nebst Stadel und Stallung; sodann in

12	Tagw.	61	Decim.	Aecker,
14	»	93	»	Hartwiesen,
6	»	62	»	Wiesen im Steuerdistricte Freysing.
4	»	26	»	Gemeindetheil,
29	»	12	»	Mooswiesen,
—	»	15	»	Krautgarten,
—	»	34	»	Aenger,
1	»	62	»	Aenger.

Die hierauf ruhenden Lasten sind:

Steuersimplum	1 fl.	33 kr.	3 hl.
Stift	4 =	14 =	2 =
Scharwerkgeld	1 =	— =	— =
Mayrschaftsfrist	2 =	50 =	2 =
Bodenzins	— =	4 =	4 =

Grundgilt:

Korn	1 Schfl.	1 Mtz.	2 Vrtl.
Gerste	— »	4 »	2 »
Haber	1 »	4 »	1 »

Hofstroh 45 Pfund,
Richterkraut 6 Köpfe,
Bischofkraut 150 Köpfe.

Zehentgilt in Getreide:

Korn 3 Mtz. 1 Vrl. 1 Sztl.
Haber 3 „ 1 „ 1 „
Kleinzehent 15 kr.

Das Anwesen ist gerichtlich geschätzt auf 664 fl. 33 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte mit genügenden Ausweisen über Leumund und Vermögen, haben sich den 24ten October l. J. Morgens 9 Uhr in loco Ißmaning einzufinden.

Den 6. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Am 25ten October d. J. von Frühe 8 Uhr bis Abends, wird in Steingaden der Nachlaß des Apotheker-Sohnes, Aman Mooser, öffentlich versteigert.

An demselben Tage geschieht von Nachmittags 2 — 4 Uhr die öffentliche Feilbietung der Realitäten und Rechte.

Die Mobilien-Versteigerung wird, so ferne sie am 25. October nicht geendet werden könnte, am folgenden Tage fortgesetzt.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Beschreibung der Objecte.

Realitäten ludeigen.

Ein zweystöckiges, ganz gemauertes, gut unterhaltenes Haus, die ehemalige Wohnung des Klosterrichters, nachherige Apotheke, wozu hinreichender Raum und ziemlich viel Einrichtung vorhanden ist.

Das Gemüßgärtchen am Hause.

Das gemauerte Nebengebäude, ziemlich schadhaft, zum Abbruche geeignet.

Der Hofanger zu 1½ Tagw.

Der Grasgarten zu 1¼ „

Die reale Apotheker-Gerechtsame, welche im Jahre 1815 für 500 fl. käuflich erworben wurde, und mit dem Hause verbunden oder auch als Recht mit höchster Bewilligung transferirt werden kann.

Die Grundstücke werden einzeln ausgeboten.

Mobilien.

Haus- und Baumanns-Fahrnisse, Tische, Bänke, Sessel, Kästen, Schreibtische, Aufsätze, Tafeln, Rahmen, Bettgestelle, Betten, mehrere gute Matrazen, Manns- und Weibskleider, Bettzüge, verschiedene Stücke Leinwand, Zinngeschirre, und allerley Pfannen und Küchengeräthe.

Apotheker Requisiten.

Ein großer, 50 Pfund schwerer Mörser von Messing, mehrere kleinere, eine hölzerne Presse, Gewichte, Wagen, 3 kupferne Brennzeuge, viele zinnerne Büchsen, eine Menge hölzerne Büchsen, Gläser und irdene Gefäße, Material-Vorrath unbedeutend; — auch Bücher, Medicin und Pharmacie betreffend; endlich 4 Fuder Heu und Grumet, 1 Kuh und Milchgeschirr.

Den 6. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Boxler, Landrichter.

Nachdem Phillipp Eggereder, verwittweter Besitzer des zur Gutsherrschaft Piesing erbrechtsweise grundbaren ¼tel Messerergutes zu Kemmerting, gegen den patrimonialgerichtlichen Beschluß vom 4. July l. J. keine Berufung ergriffen hat; so wurde auf creditorschaftlichen Antrag der öffentliche Verkauf seines Anwesens im Steigerungswege beschlossen, und zu dem Ende Mondtag der 12te November l. J. bestimmt, wozu Kaufsliebhaber, mit dem nöthigen Ausweise über die gesetzlichen Vorbedingungen zur Ansäßigmachung versehen, im diesseitigem Gerichts-Locale Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, hiemit eingeladen werden.

Die näheren Verhältnisse über den Bestand des Gutes und der darauf haftenden Lasten können am Versteigerungstage hierorts in Erfahrung gebracht, so wie das Anwesen selbst zu jeder beliebigen Zeit in Augenschein genommen werden.

Den 6. October 1827.

Gräfl. v. Berchem'sches Patrimonialgericht I. Klasse Haiming, unweit Burghausen im Unterdonaukreise.

(3) 1. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der herzoglich sächsische geheime Finanzrath Johann Gottfried von Gemeiner auf Marienkirchen ꝛc., hat mittels letztwilliger Verordnung die im Unterdonaukreise in den Landgerichten Pfarrkirchen, Eggenfelden und Landau gelegenen Landgüter Sct. Marienkirchen, Furth und Sattlern, mit allen dazu gehörigen Realitäten, Renten und Rechten, zu einem Familien-Fideikommisse für den Mannsstamm des Ernst Christian Fallot von Gemeiner in Regensburg, bestimmt.

Nach der Vorschrift im §. 28. des Edictes über Familien-Fideikommisse vom 26. May 1818, werden daher alle diejenigen, welche hinsichtlich des obigen, zum Fideikommisse bestimmten Vermögens persönliche, oder hypothekarische Foderungen zu machen haben, aufgefodert, ihre Ansprüche in dem präclusiven Termine von 6 Monaten, vom Tage dieser Ladung an, bey dem unterzeichneten Königl. Appellationsgerichte anzubringen, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieses Termines, das oben bezeichnete Vermögen, als ein Familien-Fideikommiß immatriculirt werden würde, dieselben folglich wegen der nicht angezeigten Foderungen sich nicht mehr an die Substanz des Fideikommiß-Vermögens, sondern nur an das Allodialvermögen des Schuldners, oder in dessen Ermanglung an die Früchte des Fideikommisses zu halten berechtigt seyn sollten, und selbst hier nur unter der Beschränkung, daß sie denjenigen Gläubigern nachgehen, welche sich innerhalb des gedachten Termines gemeldet haben.

Straubing den 4. September 1827.

Königl. Bayer. Appellationsgericht für den Unterdonaukreis.

Frhr. v. Branca.

(3) 2. Fesl, funct. Secr.

Das unterfertigte K. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Schuhmachers Pongratz Pirla dahier, durch Entschließung vom Heutigen, den Universalconkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mondtag den 19ten November l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden über die angemeldeten Forderungen, auf Mittwoch den 19ten December l. J.

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 18ten Jänner 1828, und zwar für die Replik bis Freytag den 1ten Februar einschließig, und für die Duplik bis Samstag den 16ten Februar,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemein-

schuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben Tagen vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 28. September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. v. Hahn.

Amortisations-Decrete.

Im Jahre 1806 schoß der Handelsstand in München zur churfürstlich und landschaftlich gemeinsamen Schulden-Abledigungs-Commission ein Kapital von 8000 fl. vor. Zur Completirung dieses Kapitals trugen die einzelnen Mitglieder des Handelsstandes verhältnißmäßige Summen bey, und jeder Contribuent erhielt für seinen Vorschuß von den damaligen Handelsvorstehern am 8. Februar 1806, einen besondern Schuldschein ausgestellt.

Mehrere dieser Schuldscheine sind nunmehr zu Verlust gegangen, und zwar folgenden Handelsleuten:

1) Für Anton Aschbacher, auf die Summe von 25 fl.;
2) Für Claude Clair seel. Erben, auf die Summe von 25 fl.;

3) Für Peter Anton Delmoro, auf die Summe von 100 fl.
4) Für Joseph Hepp, auf die Summe von 300 fl.
5) Für Vincenz Landerer, auf die Summe von 25 fl.
6) Für die Gebrüder Rockher, auf die Summe von 800 fl.
7) Für Joseph Anton Oberhuber, auf die Summe von 50 fl.
8) Für Ignatz Brandl, auf die Summe von 50 fl.
9) Für Sebastian Pichlers Erben, auf die Summe von 150 fl.
10) Für Franz Sporer, auf die Summe von 100 fl.
11) Für Franz Xav. Mörz seel. Wittwe, auf die Summe von 50 fl.

Auf Bitte des Handelsstandes werden die allenfallsigen Besitzer dieser Schuldscheine hiemit aufgefodert, binnen drey Monaten sich zum rechtmäßigen Besitze und Eigenthume derselben bey unterfertigtem Gerichte zu legitimiren, außer dem nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termines die genannten Schuldscheine für kraftlos erklärt werden würden.

Den 28. September 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. v. Hahn.

Es werden hiemit die Inhaber nachstehender sieben Obligationen aufgefodert, dieselben binnen sechs Monaten vorzulegen, und ihre Ansprüche hierauf nachzuweisen, außer dem dieselben für kraftlos erklärt werden würden.

Verzeichniß

der Staats-Obligationen, welche den verschiedenen Gemeinde-Districts-Fonds des Kgl. Landgerichts Landshut eigenthümlich gehören, aber zu Verlust gegangen sind.

Num. curr.	Datum der Obligation.	Gattung des Anlehens.	Ursprünglicher Gläubiger.	Betrag des Anlehens. fl.	kr.	pf.	Zinsfuß vom Hundert. fl.	Anmerkung.
1	30. Septbr. 1805.	Grundherrliches Landanlehen von 1805.	Die ungefreiten Grundherrn des Kgl. Landgerichts Landshut. .	225	45	—	4	Von Nro. 1. ist gegenwärtig der allgemeine Districts-Fond des Königl. Landgerichts Landshut, von Nro. 2 bis 5 der Gemeinde-Fond des Amtes Hörting, und von Nro. 6 und 7 der Gemeinde-Fond der Aemter Altdorf und Ergolding Eigenthümer.
2	9. Septbr. 1796.	Unterthans-Anlehen.	Die Unterthanen der Hofmarkt Buch am Erlbach	157	30	—	4	
3	26. Juny 1797.	detto.	Die Unterthanen der Hofmärkte Berghofen und Thall	180	50	—	4	
4	26. July 1797.	detto.	Die Unterthanen der Hofmarkt Haidenkam .	47	30	—	4	
5	18. Jänner 1800.	detto.	Die Unterthanen der Hofmärkte Berghofen und Thall	1	15	1	4	
6	2. December 1796.	detto.	Die Unterthanen der Hofmarkt Altheim .	265	33	1	4	
7	15. Februar 1799.	detto.	Die Unterthanen der Kastenamt Landshutischen Hofmärkte Altheim und Ergolding . . .	230	43	1	4	

Den 10. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

(2) 1.

Nichtamtlicher Artikel.

Verkäufliche Seltenheiten.

Zu Linz in Oberösterreich, sind fest am obern Donauufer im ersten Stocke des Hauses Nr. 137. gegen baare Bezahlung täglich zu verkaufen.

Im Kunstfache.

1) Ein Original-Gemälde im Prachtrahmen auf Holz, von Rafael Sancio de Urbino, nach seiner zweyten Kunstepoche. Die hl. Katharina mit dem Rade vorstellend. 1 Schuh 1¼ Zoll hoch, 9¾ Zoll breit, für 500 Louisdor.

2) Ein Orginal-Gemälde von Zampieri (Dominichino genannt.) Die heilige Cäcilia spielt auf der Baßviole oder Gambe, ein Engel hält ihr das Notenbuch, in welchem das Fiat cor meum immaculatum Psalm. geschrieben steht. Die Heilige ist bis an die Knie vorgestellt. Soll für den Cardinal Sensi gemalt worden seyn. 3 Schuh 5½ Zoll hoch, 2 Sch. 5 Z. breit, für 500 Louisd.

3) Ein Orig.-Gemälde von Michel Angelo. Die Auferstehung Christi. 1 Schuh 5¼ Zoll hoch, 1 Sch. 1 Z. breit, für . 150 Louisd.

4) Ein Orig.-Gemälde von Garofalo (genannt Tisio.) Eine heilige Familie. Der Kopf des Kindes ganz — Rafael. Ohne Nelke und ohne Jahrzahl. 1 Schuh 4¼ Zoll hoch, 1 Sch. 1¼ Zoll breit, für . . . . 150 Louisd.

5) Eine auf Goldgrunde mit Leimfarbe gemalte ex voto Tafel, die das ganze Leiden Christi in mehreren Gruppen — vorzüglich einen ecce homo — vorstellet. Unten kniet eine Dame am Rosenkranz betend. Neben ihr ein vergitterter dunkler Arrest, worin eine schwärzliche Gestalt bemerkt wird. Neben diesem Arreste liegt ein an seiner Pfote leckender Bär an eine Kette angeschlossen. An einer Fahne sind die Buchstaben IHSTF. zu sehen, vermuthlich von Hans Hemelink. 2 Schuh. 11 Zoll hoch, 2 Sch. 3 Z. breit, für 70 Louisd.

6) Ein Original-Gemälde, Christus am Kreuze, unten die hl. Frauen und mehrere andere Figuren. Von Quintin Messis, mit dessen Monogram und Portrait. Die Tafel ist in der Mitte gesprungen, so am Gemälde aber kaum merklich ist. 2 Schuh 10½ Zoll hoch, 1 Schuh 9 Zoll breit, für . . 50 Louisd.

7) Ein Original-Gemälde mit Leimfarben auf Holz, von Attavante, der als Miniatur-Maler in Florenz um 1450 blühte. Eine hehre Madonna reichet dem wohl schon jährigen holden Kinde die rechte Brust zum säugen. Ganz rund, im Durchmasse 7 Zoll, für 20 Lsdr.

Im Literatur-Fache.

Ein vom Kaiser Maximilian I. für sich selbst verfaßtes lateinisches Gebethbuch in großem Quartformate auf dem reinsten Kalbpergament. Am Ende steht: Joannes Schönsperger civis Augustanus imprimebat. Anno Salutis M.D.XIIII. in Kalendas January. Es enthält 101 Gebete, wovon in dem 9ten die merkwürdige Stelle vorkömmt: „O Conditor celi et terre, Rex regum et dominus dominantium, qui me exiguam creaturam tuam vt *populo tuo preessem* ex nihilo constituisti.“ Es enthält 160 Blätter, wovon aber nur 156½ bedruckt sind. Es ist das einzige vollständige Exemplar; für . . . . . . 50 Louisdor.

(3) 1.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff
Berchtesgaden .	9	October.	42	60	102	62	40	11	54	11	33	10	54	41	37	78	42	36
Erding	11	—	43	508	551	541	10	11	—	10	20	9	12	15	72	87	82	5
Freysing	12	—	14	95	109	103	6	11	30	10	50	9	15	9	14	23	23	—
Geisenfeld . .	8	—	27	63	90	62	28	11	—	10	15	9	6	4	14	18	18	—
Haag	9	—	—	72	72	72	—	10	—	9	30	9	—	—	54	54	54	—
Krayburg . . .	6	—	—	111	111	111	—	8	—	7	30	7	—	—	123	123	123	—
Landsberg . .	6	—	* 16	392	408	316	92	11	33	10	47	9	46	10	74	84	62	22
Landshut . .	12	—	28	423	451	448	3	11	—	10	15	9	21	8	30	38	33	5
Moosburg . .	9	—	—	61	61	61	1	11	45	10	30	9	12	—	12	12	12	—
Mühldorf . . .	9	—	—	12	12	11	1	10	—	9	30	9	—	—	10	10	10	—
München . . .	13	—	199	1272	1471	1379	92	13	12	12	17	11	3	39	433	472	449	23
Murnau . . .	6	—	* 25	39	64	28	36	14	—	13	12	12	—	20	12	32	14	18
Pfaffenhofen . .	9	—	5	63½	68½	68½	—	11	20	10	10	9	—	—	36	36	36	—
Reichenhall . .	5	—	—	6	6	6	—	—	—	11	45	—	—	—	3	3	3	—
	8	—	—	10	10	10	—	—	—	11	—	—	—	—	18	18	18	—
Rosenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schongau . .	9	—	* 27	93½	120½	65½	55	12	6	11	18	9	53	16	28	44	20½	23½
Traunstein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vilsbiburg . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	10	—	—	9	9	9	—	10	52	10	32	10	8	—	35	35	35	—
Weilheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			* —	—	—	—	—		—	—	—	—	—					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
9		8	—	7	30	2	12	14	12	2	—	—	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	40	6	15	6	—	51	1974	2025	1840	185	7	10	6	50	6	29	—	127	127	127	—	3	30	3	18	3	10
7	25	6	40	6	30	22	183	205	187	48	7	20	6	45	6	18	6	110	116	111	5	4	—	3	45	3	18
9	—	8	17	7	50	—	85	85	81	4	6	45	6	8	5	12	—	20	20	20	—	4	18	3	54	3	30
6	—	5	40	5	20	—	3	3	3	—	—	—	6	—	—	—	—	32	32	32	—	3	12	3	6	3	—
6	—	5	30	5	—	—	64	64	64	—	6	—	5	15	5	—	—	28	28	28	—	3	—	2	45	2	30
7	51	7	26	6	52	3	340	343	313	30	6	36	6	14	5	54	4	208	212	212	—	3	6	3	—	2	50
7	15	7	—	6	52	—	636	636	636	—	7	—	6	30	5	52	5	155	160	160	—	3	38	3	30	3	7
7	20	7	—	6	45	—	145	145	145	—	7	12	7	—	6	40	—	34	34	34	—	3	48	3	36	3	20
6	48	6	24	6	12	—	1	1	1	—	—	—	6	—	—	—	—	9	9	9	—	3	24	3	6	2	54
8	15	7	49	7	26	275	3071	3346	2902	444	8	21	7	36	6	56	74	676	750	676	74	4	—	3	47	3	34
8	24	8	—	7	48	—	7	7	2	5	7	—	—	—	—	—	5	11	16	11	5	4	15	4	—	—	—
8	8	7	11	6	15	—	155	155	155	—	7	15	6	22	5	30	—	138	138	135	3	4	—	3	30	3	—
—	—	7	—	—	—	—	30	30	30	—	8	—	7	30	—	—	—	13	13	13	—	—	—	3	36	—	—
—	—	7	15	7	—	—	14	14	14	—	—	—	7	30	—	—	—	8	8	8	—	—	—	3	36	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	13	7	32	6	32	49½	59	108½	62	46½	7	—	6	50	5	30	14½	48½	63	34½	28½	3	55	3	24	3	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	43	6	18	5	54	—	52	52	52	—	7	30	—	—	—	—	—	17	17	17	—	3	20	3	6	2	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLIII. Stück. München, den 24. October 1827.

Amtliche Artikel.

(Erledigung des Beneficiums in Gelting betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des letzten Beneficiaten, ist das Curat-Beneficium in Gelting, erlediget worden.

Es liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate und der Pfarrey Schwaben, Königl. Landgerichts Ebersberg.

In einem Umkreise von 1 und einer halben Stunde enthält es 550 Seelen und eine Schule.

Der jedesmalige Beneficiat ist zugleich zweyter Cooperator bey der Pfarrey Schwaben; sein Einkommen ist auf 436 fl. 28 kr. 3 pf. fatirt.

Die Lasten betragen 26 fl. 33 kr. 1½ pf., worunter als besondere Ausgaben

1) an den Pfarrer in Schwaben jährlich 4 fl. 30 kr.

2) an den Expositus in Stockheim 5 fl. 30 kr.

enthalten sind.

München den 19. October 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

(Die Auflösung der gräflich v. Preysingischen Herrschaftsgerichte betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nach der jüngst erfolgten Auflösung der gräfl. v. Preysingischen Herrschaftsgerichte Brannenburg und Hohenaschau in Neubeuern, dann nach Zurückführung des Herrschaftsgerichts Hohenaschau in Prien auf den im Jahre 1806 besessenen geschlossenen Bezirk, ergeben sich folgende Veränderungen in der Gerichtseintheilung, die hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden:

I.

Die dem Gutsherrn infeudirt gewesenen Gerichtsholden in nachbezeichneten Steuerdistricten kehren wieder in das vor der Bildung der Herrschaftsgerichte bestandene Gerichtsbarkeits-Verhältniß zurück.

1) Zum Königl. Landgerichte Rosenheim die zur Bildung des Herrschaftsgerichts Brannenburg infeudirt gewesenen Gerichtsholden des Steuerdistrictes Kirchdorf, ferner die zur Bildung des Herrschaftsgerichts Hohenaschau in Prien infeudirt gewesenen Gerichtsholden in den Steuerdistricten Greimerding, Hirnsberg und Mauerkirchen, und die zur Bildung des Herrschaftsgerichts Hohenaschau zu Neubeuern infeudirt gewesenen Gerichtsholden in den Districten Neubeuern,

Höhenmoos, Nußdorf, Riedering, Schilding, Söllhub und Törwang;

2) zum Königl. Landgerichte Trostberg die dem Herrschaftsgerichte Hohenaschau in Prien infeudirt gewesenen Gerichtsholden in den Steuerdistricten Endorf, Hemhof und Breitbrunn;

3) zum Königl. Landgerichte Miesbach die zur Bildung des Herrschaftsgerichts Brannenburg infeudirt gewesenen Gerichtsholden des Steuerdistrictes Lützeldorf.

II.

Dem gräflich von Preysingischen Herrschaftsgerichte Hohenaschau in Prien verbleibt, vorbehaltlich der noch zu erwartenden förmlichen allerhöchsten Bestätigung desselben, die herrschaftsgerichtliche Competenz in dem im Jahre 1806 bestandenen geschlossenen Bezirke. Dieser umfaßt die ganzen Steuerdistricte Bernau, Fraßdorf, Hohenaschau, Niederaschau, Sacherang, Umratshausen, Wolkerding, Hüttenkirchen, Prien, Rimsding und Wildenwarth, dann folgende einzelne Orte der Districte Mauerkirchen, Thalkirchen und Hirnsberg: Hözelsberg, Huben, Greimerding, Hörzing, Krinning, Zacking, Fuest, Schering, Wensing, Scheiben, Gänsbach, Weingarten, Osterhofen, Point, Dürnsberg, Gattern, Geigereck, Kaps, Bach, Garnpoint, Haimbling, Berg, Ober- und Unterhamberg, Gmain, Weiher, Weihermühle, Stauden, Rain, Kreuzbühl, See, Hirnsberg, Holzen, Mauerkirchen, Antwort, Strobing, Thallkirchen, Anger, Moos, Gries, Pfeil, Holzberg, Hochegg und Letten. Der Amtssitz verbleibt in Prien.

III.

Für die dem Gutsherrn mit der freywilligen Gerichtsbarkeit verbliebenen außer diesem geschlossenen Bezirke des Herrschaftsgerichts befindlichen Gerichtsholden bestehen, vorbehaltlich der noch zu erwartenden allerhöchsten Bestätigung, die im Kön. Landgerichte Rosenheim inklavirten Patrimonialgerichte Brannenburg und Neubeuern mit dem Amtssitze in Neubeuern, und Farmach mit dem Amtssitze Hohenaschau.

München den 19. October 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben in Folge allerhöchster Entschließung vom 9. October d. J. geruht, an die Stelle des zum Kreis- und Stadtgerichtsrathe beförderten Criminal-Adjuncten Paulus, den ersten Assessor des Kön. Landgerichts Eggenfelden, Frhrn. von Welden, in seiner bisherigen Eigenschaft seiner Bitte gemäß zum Kön. Landgerichte Laufen zu versetzen, und als ersten Assessor des K. Landgerichts Obergünzburg, den bisherigen Raths-Accessisten der K. Regierung des Isarkreises, Max Grafen von Deroy, allergnädigst zu ernennen.

Am nämlichen Tage haben Seine Königliche Majestät die erledigte Pfarrey Habach, K. Landgerichts Weilheim, dem bisherigen Professor am Gymnasium in Landshut, Ludwig Osterrieder, — die Pfarrey Langengeisling, K. Landgerichts Erding, dem Professor am Lyceum zu Landshut, Johann Baptist Rappel, — die Pfarrey Hugelfing, K. Landgerichts Weilheim, dem Expositus Franz Johann Wagner in Harrdorf, K. Landgerichts Vilshofen, — die Pfarrey Rohr und Gambach, K. Landgerichts Pfaffenhofen, dem Cooperator, Georg Härtl zu Rinchna, K. Landgerichts Regen —

das erledigte Hacklische Beneficium zu Moosburg, dem wegen körperlicher Gebrechlichkeit zum Dienste der Seelsorge dermalen untauglichen Pfarrer, Joseph Hausladen in Volkenschwand, K. Landgerichts Moosburg, und die hiedurch sich eröffnende Pfarrey Volkenschwand, dem Cooperator Expositus, Johann Baptist Graf in Reibersdorf, K. Landgerichts Straubing, allergnädigst übertragen.

Ferner haben Seine Majestät der König Sich am 11. October d. J. bewogen gefunden, den bisherigen Kreis- und Stadtgerichtsrath, Max Joseph Mehn, zum Assessor bey dem Appellationsgerichte für den Isarkreis, allergnädigst zu befördern; — und am nämlichen Tage zu genehmigen, daß die Pfarrey Großholzhausen, Königl. Landgerichts Rosenheim, von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing, dem Melchior Utz, Cooperator in Prien, Herrschaftsgerichts Hohenaschau in Prien, verliehen werde.

In Folge Beschlußes der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 12. October d. J., wurde der Lehrerdienst zu Aufkirchen, K. Landgerichts Erding, dem vormaligen Lehrer zu Fahrenzhausen, Johann Georg Brey, und der neue Schuldienst zu Oberdieng vorgenannten Gerichts, dem bisherigen Nebenlehrer zu Velden, Georg Simon Kolbek, verliehen, und dagegen zum Lehrgehülfen in Velden, der Schuldienstexspectant, Carl Rottmanner von Ast, ernannt.

Bekanntmachungen.

(Die erledigte Pfarrey Gammersdorf betreffend.)

Die Bewerber um die erledigte Pfarrey Gammersdorf, Königl. Landgerichts Moosburg, und Decanats Gündelkofen, haben ihre Gesuche im Verlaufe von drey Wochen hierorts einzureichen.

München den 17. October 1827.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Das erledigte Beneficium zu Oberneuching betreffend.)

Das Beneficium zu Oberneuching, worauf der Gutsherrschaft zu Neuching das Präsentationsrecht zusteht, ist erledigt, und werden diejenigen Priester, welche dasselbe zu erhalten wünschen, hiermit aufgefodert, ihre Meldung unter Beyfügung der erfoderlichen Zeugnisse bey der unterfertigten Gutsverwaltung zu übergeben.

Der jeweilige Beneficiat zu Oberneuching hat den freyen Genuß des erst vor zwanzig Jahren neu erbauten Beneficiaten-Hauses, wobey sich Stall, Scheune und ein Garten befinden, dann der dazu gehörigen Aecker und Wiesen, zusammen in 28 Tagwerk 26 Decim., und circa 1 Tagw. Moosgrund bestehend. Er bezieht jährlich an Natural-Gilten 2 Schffl. 2 Vtl. Waitzen, 10 Schffl. 3 Metz. Korn, 3 Schffl. 2 Vtl. Gerste, 10 Schffl. 4 Metz. 3½ Vrtl. Haber, 2 Vrtl. Bräun, und 2 Vrtl. Erbsen; an Küchendiensten, Handlohnern, Klein- und Blutzehenten, Geldstiften, ꝛc. im Durchschnitte 54 fl. 22 kr. 2 hl.; endlich von gestifteten Jahrtägen 4 fl 23 kr.

Die Lasten bestehen in der baulichen Unterhaltung der Gebäude, dann der Kosten der Bedienung des Benefiziaten in der Kirche, und jenen des Wachses, des Weines und der Oblaten, welche Kosten zusammen gegen 22 fl. jährlich betragen.

Der Beneficiat hat jährlich circa 172 Obligatmessen zu lesen.

Erding den 17. October 1827.

Gräflich von Armanspergische Guts-Verwaltung Neuching bey Erding.

Mandl, Verwalter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 18. October 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$95\frac{1}{4}$	—
detto „ „ à 5 %	103	$102\frac{3}{4}$
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E - M à 4 %	—	$103\frac{7}{8}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerungen.

In Folge allerhöchster Entschließung werden die nachbenannten zwey Aerarial-Seen unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitätenverkäufe vorgeschriebenen Bedingungen Dienstag den 30ten October l. J. in der Rentamtskanzley dahier öffentlich versteigert:

I. Am Vormittag von 9 bis 12 Uhr der Seehamer- oder Oster-See bey Größseeham in der Gemeinde Hollzolling mit einem Flächen-Inhalte von 169 Tagw. 62 Decim., dessen Fischgattungen vorzüglich Waller, Karpfen, Hechte und Prachsen sind.

Auf der einen Insel desselben befindet sich eine Fischzeughütte, und auf der andern, dem sogenannten Burgstalle, ein Wiesenplatz.

II. Am Nachmittag von 2 — 5 Uhr, der Hackensee bey Kleinhartpenning in der Gemeinde Großhartpenning mit 29 Tagw. 77 Decimalen Flächen-Inhalte, welcher vorzüglich Schleine, Karpfen und Hechte, auch Krebse von ansehnlicher Größe und guter Qualität hat.

Der Absatz der Fische von beyden Seen geschieht leicht in den Märkten Miesbach, Holzkirchen und Tölz, an die umliegenden Schlößer und Pfarreyen, und größere Quantitäten können ohne besondere Kosten nach München verführt werden. Auch ist der Grundankauf zu einem neuen Anwesen für einen Fischer an beyden Seen leicht.

Mit dem Verkaufe wird auch die Versteigerung eines Pachtes auf zwölf Jahre verbunden.

Den 1. October 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.

(3) 3. Loibl, Rentbeamter.

Mondtag den 5ten November d. J. und die folgenden Tage von 9 — 12 und 3 — 6 Uhr, wird im diesseitigen Amtslocale im ersten Stocke, Commissions-Zimmer Nro. 9. ein ganzes Lager von sogenannten kurzen Waaren, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Selbes besteht aus Spiegeln in rothem und Goldpapier, Siegellack, schwarzen, rothen und weißen Bleistiften, Schreibfedern, Oblaten, runden, ovalen und viereckigten Bilderrahmen von Bronce, Halbbronce, Holz und Papiermaché, Tobaksdosen von Papiermaché, dann derley von Buchs, mit Gemählden, und mit Silber garnirt, zinnernen, stählernen und eisernen Stiefel-Hacken, Hosenträgern, Schuh-Knie-Hosen- und Hutschnallen, metallenen, blechernen, buchsbaumenen und beinernen Thee- Eß- und Muslöffeln, Messern und Gabeln, einfach und mit plattirten Heften, Dessert-Feder- und Taschenmessern, Lichtmanchetten, Commodebeschlägen und Garnituren,

Schubladenknöpfen, Commoderingen und Rosetten, Zahlpfenningen, Bleysoldaten, Würfeln von Bein und Elfenbein, Reißfedern, Rastrierfedern, Zirkeln, Schellen, Fingerhüten, Knöpfen aller Art, als Metallknöpfen auf Holz, dann massiven weißen und gelben Metallknöpfen, glatten, runden, gebogenen und mit Spitzen, silberplattirten Knöpfen, vergoldeten Rock- und Westen-Knöpfen, Löwen- Husaren- Spitz- Zinn- Münz- Perlgestochenen Metall- Rädel- Horn- Knochen- und Gürtlerknöpfen, schwarz- und grünledernen Hauben, dann baumwollenen Schlafhauben, gelben Stöpseln, Vorhängringen, verschiedenen Tomback- und Stahlwaaren, Brieftaschen, Uhrbändern, Stiefelriemen, Pfeiffen-Röhren, Köpfen und Deckeln, Sanduhren, Strohtellern, Masken und Nasen, Pergamentblättern, Geldbeuteln, runden und ovalen Kaffeebrettern, Fächern, einer messingenen Kirchenlampe, Lionischen Silberdraht, Plättlgeld und Golddraht, Messing- und Kupferdraht, Silber- und Goldflinseln, Griffeln, Schreibtafeln, Kopf- und Lichtschirmen, mehreren Schachteln mit Krauß, englischer Strickbaumwolle, Pelz- und Reithandschuhen, Säbelkuppeln, Halbstrümpfen, Zwirnknäulchen, Fadensträngchen, Nähseide, leinenen Bändchen, Strumpfbändern und Kameelgarn.

Den 16. October 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
v. Eckartshausen.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird der Einödhof zu Harreszell dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Derselbe besteht noch:

A. An Gebäuden, als

aus einem gemauerten Wohn- und Pfründe-Hause, einem gemauerten Stadl sammt Vieh-Stalle, einem gemauerten Pferdstalle, einem hölzernen Schweinstalle, und einem gemauerten Backhause, und

B. An Gründen, als einem

Hofraume und Garten .	0	Tagw.	76	Decim.
Aeckern	101	»	85	»
Wiesen	39	»	92	»
Weyher	1	»	49	»
Holz .	55	»	27	»
Triebgaße	4	»	00	»

mithin zusammen aus 203 Tgw. 29 Decim.

Der Hof ist arrondirt, hat eine sehr schöne Lage, und ist zum Königl. Rentamte Dachau freystiftsweise grundbar.

Zum Verkaufe des fraglichen Hofes ist auf künftigen Dienstag den 6ten November l. J. im hiesigen Amtslocale eine Tagesfahrt angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß sich die Gerichtsunbekannten durch gerichtliche Zeugnisse über Zahlungsfähigkeit und guten Leumund auszuweisen, und den Hinschlag des Hofes, vorbehaltlich creditorschaftlicher Genehmigung, zu gewärtigen haben.

Den 28. September 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Auf Requisition des K. Kreis- und Stadtgerichts München, wird von dem unterfertigten K. Landgerichte der Rücklaß des zu Westerholzhausen verstorbenen Pfarrers Anton Zwackh, bestehend in Vieh, Getreid, Haus- und Baumannsfahrniß, Kleidung und Wäsche gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zur Versteigerung des Viehes und Getreides auf

Mittwoch den 7ten November,

dann zum Aufwurfe der Fahrniß auf

Donnerstag den 8ten November, d. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr im Pfarrhofe zu Westerholzhausen Termin anberaumt.

Man bringt dieses daher zur öffentlichen Kenntniß, und ladet Kaufslustige zur Erscheinung ein.

Den 17. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Das Bräuanwesen der Sebastian Fuchsischen Eheleute, wird auf Andringen der Gläubiger hiemit wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und ein Steigerungstermin auf Mittwoch den 14ten November l. J. von Vormittags 9 Uhr bis Glockenschlag 12 Uhr anberaumt.

Die Beschreibung dieses Anwesens ist in der Bekanntmachung vom 10. Februar 1826 (Kreis-Intelligenzblatt Stück VIII.) enthalten, worauf sich hiemit bezogen wird.

Kaufslustige werden eingeladen; wenn sie auswärtigen Gerichten angehören, haben sie sich über Vermögen und Leumund durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Den 13. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

Nachdem Phillipp Eggereder, verwittweter Besitzer des zur Gutsherrschaft Piesing erbrechtsweise grundbaren ⅓tel Messerergutes zu Kemmerting, gegen den patrimonialgerichtlichen Beschluß vom 4. July l. J. keine Berufung ergriffen hat; so wurde auf creditorschaftlichen Antrag der öffentliche Verkauf seines Anwesens im Steigerungswege beschlossen, und zu dem Ende Mondtag der 12te November l. J. bestimmt, wozu Kaufsliebhaber, mit dem nöthigen Ausweise über die gesetzlichen Vorbedingungen zur Ansäßigmachung versehen, im diesseitigem Gerichts-Locale Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, hiemit eingeladen werden.

Die näheren Verhältnisse über den Bestand des Gutes und der darauf haftenden Lasten können am Versteigerungstage hierorts in Erfahrung gebracht, so wie das Anwesen selbst zu jeder beliebigen Zeit in Augenschein genommen werden.

Den 6. October 1827.

Gräfl. v. Berchem'sches Patrimonialgericht I. Klasse Haiming,
unweit Burghausen im Unterdonaukreise.
(3) 2. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Friedrich Schmid, Tischler-Geselle aus Berlin, wird hiemit zum zweytenmale edictaliter mit dem Bedeuten geladen, daß er innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung des Vergehens der Körperverletzung um so gewisser zu verantworten habe, als nach Verlauf dieses dreymonatlichen Termines wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß wird verfahren werden.

Den 12 September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 2. Eckartshausen.

Das unterfertigte K. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Schuhmachers Pongratz Pirla dahier, durch

Entschließung vom Heutigen, den Universalconkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 19ten November l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden über die angemeldeten Forderungen, auf Mittwoch den 19ten December l. J.

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 18ten Jänner 1828, und zwar für die Replik bis Freytag den 1ten Februar einschließig, und für die Duplik bis Samstag den 16ten Februar,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben Tagen vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 28. September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. v. Hahn.

Priester Norbert Haunert, vormaliger Dechant des aufgelösten Stifts Herrn Chiemsee, Königl. Landgerichts Trostberg, ist am 24. July l. Jrs. mit Hinterlassung eines Testamentes zu Frauen-Chiemsee gestorben.

Die dem Gerichte unbekannten Intestat-Erben werden daher aufgefordet, in 30 Tagen von Heute an sich bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, als außer dem das Testament für anerkannt gehalten und vollzogen wird.

Eben so haben auch alle sonstigen Personen, welche aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse zu machen haben, diese in dem nämlichen Termine anzumelden, als außer dem auch auf sie bey der Auseinandersetzung dieser Verlassenschafts-Sache keine Rücksicht genommen wird.

Den 9. October 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München,
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Sartori.

Anton Zwackh, Pfarrer zu Westerholzhausen d. Ger., starb am 6. vor. Mts. ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung.

Es werden daher in Folge Requisition des K. Kreis- und Stadtgerichts München alle diejenigen, welche auf dessen Verlassenschafts-Masse aus was immer für einem Rechtstitel gegründete Ansprüche zu machen haben, — aufgefodert, solche in Zeit von sechs Wochen vom unterfertigten Dato an um so gewisser hierorts anzumelden, und gehörig nachzuweisen, als nach Ablauf dieses Termines in dieser Verlassenschafts-Sache nach gesetzlicher Ordnung weiters vorgeschritten werden wird.

Den 17. Oktober 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Im Jahre 1806 schoß der Handelsstand in München zur churfürstlich und landschaftlich gemeinsamen Schulden-Abledigungs-Commission

ein Kapital von 8000 fl. vor. Zur Completirung dieses Kapitals trugen die einzelnen Mitglieder des Handelsstandes verhältnißmäßige Summen bey, und jeder Contribuent erhielt für seinen Vorschuß von den damaligen Handelsvorstehern am 8. Februar 1806, einen besondern Schuldschein ausgestellt.

Mehrere dieser Schuldscheine sind nunmehr zu Verlust gegangen, und zwar folgenden Handelsleuten:

1) Für Anton Aschbacher, auf die Summe von 25 fl.;
2) Für Claude Clair seel. Erben, auf die Summe von 25 fl.;
3) Für Peter Anton Delmoro, auf die Summe von 100 fl.
4) Für Joseph Hepp, auf die Summe von 300 fl.
5) Für Vincenz Landerer, auf die Summe von 25 fl.
6) Für die Gebrüder Rockher, auf die Summe von 800 fl.
7) Für Joseph Anton Oberhuber, auf die Summe von 50 fl.
8) Für Ignatz Brandl, auf die Summe von 50 fl.
9) Für Sebastian Pichlers Erben, auf die Summe von 150 fl.
10) Für Franz Sporer, auf die Summe von 100 fl.
11) Für Franz Xav. Wörz seel. Wittwe, auf die Summe von 50 fl.

Auf Bitte des Handelsstandes werden die allenfallsigen Besitzer dieser Schuldscheine hiemit aufgefodert, binnen drey Monaten sich zum rechtmäßigen Besitze und Eigenthume derselben bey unterfertigtem Gerichte zu legitimiren, außer dem nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termines die genannten Schuldscheine für kraftlos erklärt werden würden.

Den 28. September 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 3. v. Hahn.

Nachdem die Obligation der Kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse zu München ddo. 1. July 1814, Catast.-Nr. 61. über capitalisirte Zinsen von 1810 bis 1812 pr. 50 fl. zu 4% verzinslich, welche auf 93 Gemeinden und Grundeigenthümer des K. Landgerichts Dachau lautet, zu Verlust gegangen ist; so wird der unbekannte Inhaber, auf Ansuchen des Districts-Armenfonds des Landgerichts Dachau als Eigenthümer, hiermit aufgefodert, diese Urkunde binnen sechs Monaten vor diesseitigem Gerichte vorzuweisen, außer dem dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 21. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
(3) 3. Eder, Landrichter.

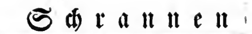
Da die Schuldurkunde ddo. 11. Juny 1800 per 2000 fl. von der churfürstl. Wasserbau-Deputation in Landshut der damaligen Kirchen-Deputation daselbst ausgestellt, dreymal öffentlich ausgeschrieben wurde, sich aber binnen des präfigirten Termines von sechs Monaten Niemand als Eigenthümer gemeldet hat, so wird dieselbe hiemit amortisirt, und für kraftlos erklärt.

Den 14. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Beylage zum Isarkreis-Intelligenzblatte des Jahres 1827.
Stück XLIII.



Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	16	October.	40	43	83	43	40	12	36	12	8	10	42	36	7	43	12	31
Erding	18	—	10	497	507	507	—	11	48	10	38	9	40	5	97	102	102	—
Freysing	19	—	6	130	136	131	5	12	20	11	30	9	15	—	27	27	27	—
Geisenfeld	15	—	28	44	72	51	21	11	22	10	24	9	18	—	15	15	14	1
Haag	16	—	—	38	38	38	—	10	—	9	30	9	—	—	12	12	12	—
Krayburg	13	—	—	114	114	114	—	9	—	8	—	7	30	—	82	82	82	—
Landsberg	13	—	* 92	369	461	370	91	11	34	10	35	9	42	22	62	84	65	19
Landshut	19	—	3	403	406	406	—	11	48	11	—	10	—	5	39	44	42	2
Moosburg	16	—	1	47	48	48	—	12	6	11	18	10	42	—	5	5	5	—
Mühldorf	16	—	1	11	12	12	—	10	30	10	—	8	30	—	21	21	21	—
München	20	—	92	1523	1615	1487	128	12	55	12	26	11	38	23	435	458	446	12
Murnau	13	—	* 36	62	98	35	63	14	30	14	—	13	30	18	12	30	6	24
Pfaffenhofen	16	—	—	80	80	80	—	12	15	10	55	9	30	—	56	56	56	—
Reichenhall	12	—	—	5	5	5	—	—	—	11	45	—	—	—	—	—	—	—
	15	—	—	11	11	11	—	12	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	11	—	66	181	247	171	76	11	—	10	—	9	12	34	92	126	105	21
	18	—	76	107	183	157	26	11	44	11	5	10	23	21	63	84	77	7
Schongau	16	—	* 55	44	99	78	21	11	46	10	36	9	8	23½	21½	45	33	12
Traunstein	6	—	50	100	150	113	37	10	30	9	30	9	—	26	86	112	102	10
Vilsbiburg	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	17	—	—	4	4	4	-	12	—	11	—	10	15	—	12	12	12	—
Weilheim	27	September.	8	62	70	57	13	13	59	11	29	8	27	26	10	36	27	9
			* 7	39	46	40	6	13	59	11	29	8	27					
	4	October.	13	59	72	39	33	13	42	11	21	9	—	9	28	37	22	15
		* Bedeutet Kern.	* 6	62	68	46	22	13	42	11	21	9	—					

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
8	18	8	—	7	30	2	51	53	51	2	—	—	9	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	50	7	35	7	—	185	1317	1502	1420	82	7	23	7	—	6	39	—	136	136	136	—	3	30	3	20	3	12
8	30	7	42	6	48	18	307	325	294	31	7	—	6	30	6	12	5	238	243	208	35	3	48	3	30	3	15
9	—	8	30	8	—	4	79	83	74	9	6	47	6	2	5	17	—	29	29	26	3	4	12	3	41	3	15
6	—	5	40	5	20	—	63	63	63	—	6	15	6	—	5	40	—	21	21	21	—	3	8	3	—	2	54
6	—	5	30	5	-	—	61	61	61	—	6	—	5	15	5	—	—	25	25	25	—	3	—	2	45	2	30
7	30	7	12	6	53	30	357	387	342	45	6	40	6	23	5	55	—	247	247	217	30	3	8	2	57	2	41
7	52	7	30	7	15	—	796	796	769	27	6	45	6	22	5	52	—	158	158	152	6	3	37	3	30	3	7
7	—	—	—	6	45	—	242	242	238	4	7	10	6	48	6	30	—	56	56	56	—	3	46	3	33	3	20
6	40	6	20	6	—	—	6	6	6	—	6	12	6	—	5	12	—	15	15	13	2	3	12	2	48	2	30
9	2	8	29	7	56	444	3018	3462	2773	689	8	13	7	33	6	56	74	693	767	675	92	3	48	3	39	3	23
9	—	8	30	8	—	5	—	5	5	—	7	30	—	—	—	—	5	21	26	18	8	4	—	3	50	—	—
8	30	7	45	7	—	—	208½	208½	208½	—	7	—	6	22	5	45	3	146	149	146	3	3	36	3	18	3	—
—	—	—	—	—	—	—	43	43	43	—	7	30	7	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	3	36	—	—
—	—	—	—	—	—	—	15	15	15	—	—	—	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	6	26	5	53	—	22	22	22	—	6	10	5	26	4	53	—	76	76	76	—	3	40	3	10	2	44
7	26	6	53	6	24	—	46	46	40	6	7	11	6	14	5	16	—	78	78	72	6	3	43	3	15	2	48
8	—	7	26	6	51	46½	120	166½	155	11½	7	—	6	36	6	—	28½	34	62½	54½	8	3	30	3	17	3	3
6	48	6	24	6	—	—	31	31	31	—	6	24	5	36	5	—	4	68	72	68	4	3	18	3	—	2	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	41	6	36	6	30	—	1	1	1	—	—	—	6	6	—	—	—	16	16	16	—	3	36	3	18	3	—
9	—	7	46	6	—	—	4	4	4	—	6	—	5	42	5	24	—	24	24	18	6	3	30	3	24	3	18
9	—	8	—	7	—	—	27	27	19	8	7	30	6	15	5	—	6	27	33	29	4	3	48	3	36	3	24

XL

Amtliche

(Die Errichtung eines
in Freysing betreffe

Im Namen Seiner

Nachdem Seine K
überzeugt von der Noth
Jünglingen, welche sich
widmen wollen, eine bey
tende Bildung zu geben,
Erziehungswesen eine fr
nung zurückzuführen,
schließungen vom 22. Feb
flossenen Jahres, den a
hin ausgesprochen haben,
sing errichteten Klerikal-
Seminarium puerorum
verbunden werden solle,
dem erzbischöflichen Or
Freysing, wegen Aufn
in dieses Seminar, hie
gemacht:

1) Die in

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLIV. Stück. München, den 31. October 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Errichtung eines Seminars für Studirende in Freysing betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine Königliche Majestät, überzeugt von der Nothwendigkeit, denjenigen Jünglingen, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen, eine besondere hiezu vorbereitende Bildung zu geben, und überhaupt in das Erziehungswesen eine strengere Zucht und Ordnung zurückzuführen, durch allerhöchste Entschließungen vom 22. Februar und 5. May verflossenen Jahres, den allerhöchsten Willen dahin ausgesprochen haben, daß mit dem in Freysing errichteten Klerikal-Seminar auch noch ein Seminarium puerorum respective Juvenum verbunden werden solle, so wird, benehmlich mit dem erzbischöflichen Ordinariate München und Freysing, wegen Aufnahme von Studirenden in dieses Seminar, hiedurch Folgendes bekannt gemacht:

1) Die in dasselbe aufzunehmenden Knaben müssen die lateinischen Vorbereitungs-Schulen bereits absolvirt, sohin zum Eintritt in die erste oder zweyte Gymnasial-Klasse befähigt seyn, und wenigstens das 12te Jahr zurückgelegt haben, worüber sowohl, als über Gesundheit, bestandene Impfung, Fleiß, gute Fortschritte und Befähigung, so wie über unverdorbene Sittlichkeit die vorschriftmäßigen Zeugnisse beyzubringen sind.

2) Die aufgenommenen Knaben können bis nach vollendeten Gymnasial-Studien in dem Seminar verbleiben, nur bleibt ihnen, mit Einwilligung ihrer Aeltern oder Vormünder, zu jeder Zeit der Austritt aus dem Institute, so wie die Wahl eines andern, als des geistlichen Standes, freygestellt.

3) Ganze Freyplätze, auf welche vorläufig zehn Knaben, welche sich über ihre, und ihrer Aeltern gänzliche Vermögenslosigkeit auszuweisen haben, unendgeldlich aufgenommen, und verpflegt werden, können in diesem Jahre nur wenige verliehen werden, und eben so die allerhöchst bestimmten fünf halben Freyplätze, bey welchen die Aeltern nicht ganz vermögensloser Knaben jährlich fünfzig Gulden zu bezahlen haben.

Außer diesen können noch mehrere andere Söhne bemittelter Aeltern gegen Entrichtung des ganzen Kostgeldes im Betrage zu einhundert Gulden in das Seminar aufgenommen werden.

4) Sämmtliche Zöglinge, sie mögen das ganze oder halbe Kostgeld bezahlen, oder einen

Freyplatz erhalten, haben außer der ordentlichen Kleidung noch Einrichtungsstücke mitzubringen:

a) Ein Bett mit doppelten Ueberzügen;
b) wenigstens sechs Hemden;
c) sechs Paar Socken oder Strümpfe;
d) vier Handtücher;
e) vier Servieten;
f) einen Tischzeug mit Löffel, Messer und Gabel.

Die Bewerber um Aufnahme in das Seminar im gegenwärtigen Jahre haben ihre Bittschriften mit den vorschriftsmäßigen Zeugnissen längstens vor dem fünfzehnten künftigen Monats November bey der unterfertigten Stelle einzureichen, indem später eingehende Gesuche nicht mehr berücksichtiget werden können.

München den 24. October 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

Verleihung des Königl. Ludwigs-Ordens.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 10. October d. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Kön. quiescirten Kreis- Bau- und Regierungs-Rathe, Michael Riedl, in Anerkennung seiner während 54 Jahren treu geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des Königl. Bayer. Ludwigs-Ordens huldvollest zu verleihen.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Die Schullehrers- Meßners- und Organistens-Stelle zu Vierkirchen, Kön. Landgerichts Dachau, womit nach Fassion ein, größtentheils aus der Oeconomie fließendes, Einkommen von 539 fl. verbunden ist, wurde erlediget.

Die Bewerbungen hierum sind binnen 14 Tagen zu überreichen.

Dienstes-Notizen.

Bey den in diesem Jahre vorschriftsmäßig vorgenommenen Wahlen in den verschiedenen Städten und Märkten, wurden von der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, als gewählte Magistrats-Glieder und Gemeinde-Bevollmächtigte bestätiget.

Gemeinde der Vorstadt Au.

Magistrats-Räthe:

Franz Paul Fernbacher, Landarzt,
Michael Wagmüller, Müller,
Martin Haller, Bäck,
Aloys Lotter, Metzger.

Gemeinde-Bevollmächtige:

Andrä Fuhrmann, Hafner,
Joseph Wimmer, Spängler,
Anton Karg, Schlosser,
Franz Keller, Landarzt,
Xaver Mann, Wirth,
Rupert Beitler, Wirth,
Michael Koller, Krämer,
Aloys Schnitzer, Krämer.

Stadtgemeinde Erding.

Magistrats-Räthe:

Sigmund Lober, Apotheker,
Jacob Schmid, Geschmeidmacher,
Johann Neuschmid, Handelsmann.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Xaver Wapmannsberger, Tuchmacher,
Balthasar Kumpfmüller, Hutmacher,
Anton Eisenreich, Handelsmann,
Aloys Führer, Kistler,
Joseph Rößler, Maurermeister,
Michael Bader, Spängler.

Stadtgemeinde Landsberg.

Magistrats-Räthe:

Michael Kaut, Bierbräuer,
Georg Huber, Lebzelter,
Xaver Eisenschmid, Hukler,
Xaver Kloo, Weingastgeber.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Joh. Baptist Graßmann, Rothgerber,
Karl Anwander, Schuhmacher,
Joseph Kaut, Nonnenbräu,
Peter Landsberger, Metzger,
Christoph Meißl, Hafner,
Joseph Peischer, Handelsmann,
Joseph Jung, Münchnerboth,
Mathias Feichtinger, Goldarbeiter,
Martin Jemiller, Hukler,
Adrian Geisenhof, Glaser.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 25. October 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$95\frac{5}{8}$	$95\frac{1}{8}$
detto „ „ à 5 %	103	$102\frac{3}{4}$
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott.Loose E - M à 4 %	.$104\frac{1}{8}$	$103\frac{7}{8}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	99
detto detto à fl. 25	99	—
detto detto à fl. 100	—	98

Versteigerungen.

Zur Befriedigung der Königl. Damenstifts-Administration St. Veit, als Grundherrschaft, und zur Berichtigung der landesherrlichen Rückstände werden von dem hieher gerichtsbaren, im Rentbezirke Neumarkt liegenden, zum Ortsgerichte St. Veit leibrechtbaren ½ Wimmerhof zu Roßbach, der Gemeinde gleichen Namens, folgende Grundstücke an den Meistbietenden am Mondtag den 12ten November d. Jrs. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Posthause zu Neumarkt verkauft, nämlich:

1) Das Albingerland Cat. Nro. 100 pr. 2 Tgw. 35 Decim. 5. Bon. Cl.,
2) das Braitland Cat. Nro. 117 pr. 2 Tgw. 82 Decim. 5. Bon. Cl.,
3) das Langland Cat. Nro. 179 pr. 1 Tagw. 87 Dec. 5. Bon. Cl.,
4) das Hackenland Cat. Nro. 175 pr. 2 Tgw. 52 Decim. 5. Bon. Cl.,
5) der Laimbuklacker Cat. Nro. 176½ pr. 3 Tgw. 54 Decim. 6. Bon. Cl.,
6) das Backofenholz Cat. Nro. 147 pr. 3 Tgw. — Dec. 1 Bon. Cl.

wozu man Kaufslustige mit den erfoderlichen Ausweisen einladet.

Den 10. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Joseph Hartmann, Hufschmid-Meisters in der Vorstadt Au, im Wege der Vollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dieses Anwesen befindet sich in der weißen Section der Vorstadt Au, Nro. 25, und besteht zu ebener Erde in einer Werkstätte nebst einer Eisenkammer, einem von Holz gemachten Anbaue zu einer Beschlagbrücke, welche 18 Sch. Quadrat hält, und einer Holzlege; unter der Werkstätte einer Kohlenlege.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Küche und Fletz.

Im zweyten Stockwerke befinden sich

gleichfalls ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz und Küche.

Im dritten Stockwerke unter dem Dache ist ein Speicher.

Das Haus ist zwey Stockwerke hoch, gemauert, den dritten Stock bildet ein französischer mit Weißdecken, Platten und Schindeldache versehener Dachstuhl.

Der Anbau zur Beschlagbrücke ist ein Stockwerk hoch, von Holz gebaut, und mit Schindeln gedeckt.

Das ganze Anwesen ist auf 3300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte, mit Zeugnißen über Leumund und Vermögen versehen, werden eingeladen, sich am Steigerungstage am Dienstag den 13ten November l. J. Morgens 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 13. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
(3) 1. Steyrer, Landrichter.

Vom unterfertigten Königl. Landgerichte wird am Donnerstag den 15ten November l. J. Morgens von 9—12 Uhr das zum Gotteshaus Baierbrun, Kön. Landgerichts Wolfratshausen, freystiftige Anwesen des Franz Sedlmayer, Huber zu Langwied, bestehend in einem halben Hofe, im diesseitigen Amtslocale öffentlich zum zweyten Male versteigert werden.

Dieses Anwesen besteht in einem halbgemauerten Hause mit Stallung ohne Baufälle, einem Garten pr. 54 Decim. 5. Bon. Cl., einem Krautgarten pr. 12 Decim. 6. Bon. Cl. und 36 Tagw. 93 Decim. verschiedener Bonität im Steuerdistricte Aubing, und 1 Tagw. 30 Decim. im Steuerdistricte Allach liegender Ackergründe, zusammen in der Schätzung von 1395 fl. 48 kr., wovon jährlich folgende Abgaben zu verreichen sind:

Ordinär Scharwerk	3 fl.	— kr.
Jagd detto.	— „	30 „
Holzgefährtgeld	1 „	— „
Faßnachthenne	— „	12 „
1/5 des Laudemiums vom Jahre 1801 sammt Taxe pr. . . .	2 „	30 „
und Stift	— „	12 „

Kaufsliebhaber haben sich am vorbenannten Tage einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Dem Gerichte Unbekannte haben sich durch obrigkeitliche Zeugnisse über Leumund und Vermögen auszuweisen.

Den 18. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Nachdem Philipp Eggereder, verwittweter Besitzer des zur Gutsherrschaft Piesing erbrechtsweise grundbaren ⅓tel Messerergutes zu Kemmerting, gegen den patrimonialgerichtlichen Beschluß vom 4. July l. J. keine Berufung ergriffen hat; so wurde auf creditorschaftlichen Antrag der öffentliche Verkauf seines Anwesens im Steigerungswege beschlossen, und zu dem Ende Mondtag der 12te November l. J. bestimmt, wozu Kaufsliebhaber, mit dem nöthigen Ausweise über die gesetzlichen Vorbedingungen zur Ansäßigmachung versehen, im diesseitigem Gerichts-Locale Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, hiemit eingeladen werden.

Die näheren Verhältnisse über den Bestand des Gutes und der darauf haftenden Lasten können am Versteigerungstage hierorts in Erfahrung

gebracht, so wie das Anwesen selbst zu jeder beliebigen Zeit in Augenschein genommen werden.

Den 6. October 1827.

Gräfl. v. Berchem'sches Patrimonialgericht I. Klasse Haiming, unweit Burghausen im Unterdonaukreise.

(3) 3. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte K. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Schuhmachers Pongratz Pirla dahier, durch Entschließung vom Heutigen, den Universalconkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mondtag den 19ten November l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden über die angemeldeten Forderungen, auf Mittwoch den 19ten December l. J.

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 18ten Jänner 1828, und zwar für die Replik bis Freytag den 1ten Februar einschließig, und für die Duplik bis Samstag den 16ten Februar,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben Tagen vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 28. September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 3. v. Hahn.

Priester Norbert Haunert, vormaliger Dechant des aufgelösten Stifts Herrn Chiemsee, Königl. Landgerichts Trostberg, ist am 24. July l. Jrs. mit Hinterlassung eines Testamentes zu Frauen-Chiemsee gestorben.

Die dem Gerichte unbekannten Intestat-Erben werden daher aufgefordet, in 30 Tagen von Heute an sich bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, als außer dem das Testament für anerkannt gehalten und vollzogen wird.

Eben so haben auch alle sonstigen Personen, welche aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse zu machen haben, diese in dem nämlichen Termine anzumelden, als außer dem auch auf sie bey der Auseinandersetzung dieser Verlassenschafts-Sache keine Rücksicht genommen wird.

Den 9. October 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München,
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Sartori.

Unterm 4. et praes. 18. März h. J. klagte der Kaufmann Christian Rießner in Fürth gegen den Handelsmann, Magnus Eberle von Raisting, dieses Gerichts, für abgenommene Waaren eine Foderung von 108 fl. 34 kr. sammt den Verzugszinsen ein.

Da nunmehr wiederholte Termine fruchtlos vorübee giengen, indem der Handelsmann Magnus Eberle von Hause abwesend war, und dessen

Aufenthaltsort weder dem Kläger noch der Ehefrau des Beklagten bekannt ist, so wird in Erwägung der Prozeßordnung Cap. V. §. 3. auf Andringen des Klägers und der Ehefrau des Beklagten hiedurch Magnus Eberle von Raisting öffentlich vorgeladen, innerhalb zwey Monaten von der Einrückung dieses, sich über die gegen ihn angebrachte Schuldklage des Christian Rießner zu erklären, und seine Einreden bey hiesigem Gerichte zu Landsberg anzubringen, widrigenfalls die Klage für abgeläugnet, Beklagter seiner Einreden verlustig, und Kläger zum Beweise der Klage zugelassen würde.

Den 30. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Wer an die Verlassenschaft des zu Forstinning d. Ger. verstorbenen Lehrers und Meßners, Joseph Bartl, aus welch' immer für einen Titel etwas zu fodern hat, wird hiemit aufgefodert, in Zeit 30 Tagen seine Foderung hierorts rechtsgenüglich anzubringen, als nach Verfluß dieser Zeit dieselbe nicht mehr geachtet, und nach rechtlicher Ordnung mit der Verlassenschaft verfahren werden wird.

Den 20. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Nikolaus König, Sattlerssohn von Fürth, welcher zuerst bey dem K. B. 5ten Linien-Infanterie-Regimente (Graf Preysing) als Gemeiner stand, nachher zum K. B. 11ten Linien-Infanterie-Regimente versetzt, und endlich an das K. B. 3te Linien-Infanterie-Regiment abgegeben wurde, ist seit dem russischen Feldzug vermißt.

Auf Ansuchen seiner Anverwandten will man ihn oder dessen rechtmäßige Erben hiemit vorgeladen haben, sich in Zeit von drey Monaten hierorts zu melden, oder zu gewärtigen, daß sein in 300 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden würde.

Den 11. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.

Lict. Götz, Landrichter.

In Folge Erkenntnisses des Königl. Appellationsgerichtes des Isarkreises als Civil-Strafgerichts I. Instanz ddo. 5. d. Mts., wird Andreas Mittermaier, lediger Maurers-Geselle aus Wasserburg, hiemit öffentlich vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Untersuchungsgerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorgebrachten Anschuldigung des Diebstahls-Vergehens zu verantworten.

Den 16. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.

(3) 1. Nagler, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Da von den am 6. Februar l. J. öffentlich ausgeschriebenen vier Urkunden über zwey Zinszahlamts-Capitalien der Elisabetha Freyin von Gugel zu 470 fl., Zinszeit 30. März, Cataster-Nro. 536. und zu 1000 fl., Zinszeit 18. August, Cataster-Nro. 537. innerhalb des festgesetzten 6 monatlichen Termines keine producirt worden ist; so wird hiemit das in derselben Ausschreibung angedrohte Präjudiz wahr gemacht, und

es werden daher die dort benannten vier Urkunden für kraftlos erkannt.

Den 15. October 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.

Henne.

Es werden hiemit die Inhaber nachstehender sieben Obligationen aufgefodert, dieselben binnen sechs Monaten vorzulegen, und ihre Ansprüche hierauf nachzuweisen, außer dem dieselben für kraftlos erklärt werden würden.

Verzeichniß

der Staats-Obligationen, welche den verschiedenen Gemeinde-Districts-Fonds des Kön. Landgerichts Landshut eigenthümlich gehören, aber zu Verlust gegangen sind.

Num. curr.	Datum der Obligation.	Gattung des Anlehens.	Ursprünglicher Gläubiger.	Betrag des Anlehens. fl.	kr.	pf.	Zinsfuß vom Hundert. fl.	Anmerkung.
1	30. Septbr. 1805.	Grundherrliches Landanlehen von 1805.	Die ungefreiten Grundherrn des Kön. Landgerichts Landshut.	225	45	—	4	Von Nro. 1. ist gegenwärtig der allgemeine Districts-Fond des Königl. Landgerichts Landshut, von Nro. 2 bis 5 der Gemeinde-Fond des Amtes Hörting, und von Nro. 6 und 7 der Gemeinde-Fond der Aemter Altdorf und Ergolding Eigenthümer.
2	9. Septbr. 1796.	Unterthans-Anlehen.	Die Unterthanen der Hofmarkt Buch am Erlbach	157	30	—	4	
3	26. Juny 1797.	detto.	Die Unterthanen der Hofmärkte Berghofen und Thall	180	50	—	4	
4	26. July 1797.	detto.	Die Unterthanen der Hofmarkt Haidenkam .	47	30	—	4	
5	18. Jänner 1800.	detto.	Die Unterthanen der Hofmärkte Berghofen und Thall	1	15	1	4	
6	2. December 1796.	detto.	Die Unterthanen der Hofmarkt Altheim .	265	33	1	4	
7	15. Februar 1799.	detto.	Die Unterthanen der Kastenamt Landshutischen Hofmärkte Altheim und Ergolding . . .	236	43	1	4	

Den 10. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

(2) 2.

Nachdem 1) die Obligation vom 14. Decbr. 1719 ad 100 fl. von Franz Anton Freyherrn von Lerchenfeld = Ammerland der Hofmarkt Greidlsberg und Aham, für die Corporis-Christi Bruderschaft zu Adlkofen,

2) die Obligation vom 14. Dec. 1770 ad 120 fl. von Franz Anton Frhr. v. Lerchenfeld, der Hofmarkt Aham für die Filialkirche Günzkofen, dreymal öffentlich ausgeschrieben wurde, sich aber binnen des präfigirten Termines von sechs Monaten Niemand als Eigenthümer gemeldet hat, so werden selbe hiemit amortisirt, und für kraftlos erklärt.

Den 14. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Der Unterzeichnete hat in Erfahrung gebracht, daß Leute, welche sich fälschlich für Agenten des Würtembergischen Credit-Vereins ausgeben, in dieser Eigenschaft das Königreich durchreisen, Grundeigenthümer und Gemeinden zu Capital-Aufnahmen veranlassen, und sich von denselben Provisionen bedingen, oder gar in Voraus bezahlen lassen. Der Unterzeichnete erlaubt sich daher aus Auftrag des provisorischen Ausschusses des Credit-Vereins, hiemit zu erklären, daß er diesen Umtreiben ganz fremd ist, und von denselben keine Kenntniß hat.

Die in Druck erschienenen Statuten des Credit-Vereins enthalten überhaupt die beste Widerlegung jeder Anschuldigung eines Wuchers.

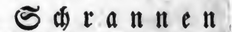
Um jedoch Mißverständnissen zu begegnen, muß der Unterzeichnete vorläufig bemerken, daß, wie die den Statuten angehängten Berechnungen ausweisen, durch die den gesetzlichen Zinsfuß übersteigenden Renten das Capital selbst getilgt wird, und daß bey einer früheren Heimzahlung dasjenige in Abzug gebracht werden darf, was durch die bis dahin bezahlte jährliche Rente am Capitale selbst getilgt worden ist.

Der Unterzeichnete behält sich übrigens zu ausführlicherer Belehrung des Publikums weitere Bekanntmachungen vor.

München den 18. October 1827.

Spittler,
Cassier des Würtembergischen Credit-Vereins,
wohnt Brienner = Straße Nro. 1660.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen = Anzeigen betreffend.)



Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	23	October.	40	32	72	64	8	12	45	12	9	11	42	31	21	52	33	19
Erding	25	—	—	725	725	722	3	12	10	11	20	10	50	—	192	192	192	—
Freysing	26	—	5	99	104	102	2	13	15	11	56	9	45	—	54	54	51	3
Geisenfeld	22	—	21	42	63	45	18	12	—	11	8	10	14	1	15	16	13	3
Haag	23	—	—	60	60	60	—	10	20	9	30	9	—	—	6	6	6	—
Krayburg	20	—	—	114	114	114	—	10	30	9	30	9	—	—	35	35	35	—
Landsberg	20	—	* 91	207	298	287	11	11	39	11	—	9	38	19	41	60	60	—
Landshut	26	—	—	587	587	587	—	12	30	11	45	10	36	2	52	54	54	—
Moosburg	23	—	—	53	53	52	1	13	—	12	12	11	18	—	8	8	8	—
Mühldorf	23	—	—	8⅔	8⅔	8⅔	—	11	—	10	24	10	—	—	57	57	57	—
München	27	—	128	1660	1788	1368	420	12	56	12	31	12	1	12	847	859	564	295
Murnau	20	—	* 63	35	98	32	66	14	—	13	—	12	—	24	17	41	21	20
Pfaffenhofen	23	—	—	91	91	91	—	12	30	11	3	9	36	—	54	54	54	—
Reichenhall	19	—	—	16	16	7	9	12	—	11	—	—	—	—	4	4	4	—
	22	—	9	14	23	14	9	12	30	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	25	—	26	88	114	79	35	12	40	11	30	10	46	7	44	51	34	17
Schongau	23	—	* 21	77	98	67½	30½	12	12	11	33	9	25	12	25	37	23½	13½
Traunstein	13	—	37	99	136	119	17	10	48	9	30	9	—	10	134	144	144	—
	20	—	17	75	92	90	2	11	30	10	30	9	30	—	100	100	100	—
Vilsbiburg	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	24	—	—	8	8	8	—	11	51	11	—	9	20	—	28	28	28	—
Weilheim	11	—	33	55	88	48	40	13	48	11	21	9	16	15	30	45	26	19
			* 22	42	64	37	27	13	48	11	21	9	16					
	18	—	40	25	65	39	26	14	12	11	36	9	—	19	18	37	17	20
			* 27	6	33	17	16	14	12	11	36	9	—					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.
8 26	8 9	7 32	2	114	116	115	1	— —	9 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 40	8 19	7 51	82	1421	1503	1483	20	7 45	7 13	6 49	—	117	117	117	—	3 32	3 21	3 10
9 —	8 30	8 —	31	183	214	177	37	7 —	6 36	6 6	35	165	200	197	3	3 48	3 36	3 24
8 40	8 9	7 36	9	65	74	65	9	6 50	6 10	5 30	3	22	25	25	—	4 12	3 48	3 24
— —	6 —	—	—	85	85	85	—	6 15	6 —	5 40	—	12	12	12	—	3 —	2 50	2 44
6 30	6 —	5 30	—	122	122	122	—	6 30	6 15	6 —	—	15	15	15	—	3 30	3 —	2 45
8 2	7 31	7 5	45	201	246	246	1	7 3	6 42	6 22	30	174	204	204	—	3 13	3 6	3 —
8 15	7 52	7 30	27	599	626	624	2	7 —	6 37	6 —	6	180	186	184	2	3 45	3 30	3 15
8 —	7 36	7 —	4	95	99	91	8	6 45	6 36	6 24	—	36	36	36	—	3 48	3 36	3 24
7 —	6 45	6 30	—	7	7	7	—	6 —	5 54	5 48	2	5	7	7	—	3 —	2 54	2 40
9 3	8 31	8 10	689	2287	2976	2736	240	8 21	7 43	7 3	92	513	605	605	—	4 2	3 49	3 40
8 3	8 —	7 50	—	5	5	2	3	7 —	— —	— —	8	18	26	18	8	4 15	4 —	— —
9 12	8 30	7 48	—	171	171	160	11	7 6	6 25	5 45	3	103½	106½	106½	—	3 40	3 20	3 —
— —	8 —	— —	—	35	35	35	—	— —	7 45	— —	—	14	14	14	—	— —	3 18	— —
— —	— —	— —	—	30	30	30	—	7 45	7 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 42	6 46	6 17	6	28	34	27	7	7 30	6 36	5 48	6	64	70	63	7	3 58	3 32	2 56
8 45	8 5	7 6	11½	52	63½	49	14½	7 31	6 48	5 45	8	63½	71½	26½	45	3 39	3 30	3 19
6 48	6 30	6 —	—	75	75	75	—	6 30	6 —	5 30	4	70	74	72	2	3 18	3 —	2 42
7 24	7 —	6 —	—	118	118	94	24	7 —	6 30	6 —	2	110	112	110	2	3 18	3 12	2 48
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 50	7 9	6 54	—	9	9	9	—	6 48	6 47	6 45	—	11	11	11	—	3 36	3 27	3 23
9 —	8 25	7 30	8	41	49	29	20	8 —	7 30	7 —	4	41	45	36	9	3 48	3 36	3 24
9 18	8 30	7 42	20	20	40	24	16	9 15	7 22	5 30	9	—	9	9	—	4 —	3 45	3 30

Amtlic

Königre
Staatsministe

(Die Anwendung de
Gehältern betre

Die im bezeichnete
Regierung, K. d. Fin
fene Entschließung,
Nachachtung mitgetl

Der Kön. Regier.
Kreises, wird auf i
dieß zur Entschließun

Alle fixen Bezüge,
nennung, welche in
werden, müssen auch
Es unterliegt aber kei
dige Bezüge eines u
Besoldung und Verr
tions-Gehülfen in
tung anfan

Königlich- Bayerisches
Intelli- genzblatt
für den Isarkreis.



XLV. Stück. München, den 7. November 1827.

Amtliche Artikel.

Königreich Bayern, Staatsministerium der Finanzen.

(Die Anwendung der Stempel bey fixen Functions-Gehältern betreffend.)

Die im bezeichneten Betreffe heute an die Kön. Regierung, K. d. Fin. des Untermainkreises erlassene Entschließung, wird zur Wissenschaft und Nachachtung mitgetheilt, wie folgt:

Der Kön. Regierung K. d. F. des Untermain-Kreises, wird auf ihren Anfragsbericht vom 5. dieß zur Entschließung gegeben, wie folgt:

Alle fixen Bezüge, ohne Unterschied ihrer Benennung, welche in monatlichen Raten bezogen werden, müssen auch monatlich quittirt werden. Es unterliegt aber keinem Anstande, mehrere ständige Bezüge eines und desselben Beamten, z. B. Besoldung und Werkstungs-Beytrag eines Stations-Gehülfen in eine einzige Monats-Quittung aufzunehmen.

Unständige Bezüge werden wie bisher, dann, wenn ihr Zifferbetrag regulirt werden kann, z. B. Besoldungs-Getreid-Vergütungen, als Gehalts-Nebenbezüge durch halbjährige Tantiemen-Empfänge durch Jahres-Quittungen bescheinigt.

München den 26. October 1827.

Auf Sr. Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.
Gr. v. Armansperg.

An die K. Regierung K. d. F. des Isarkreises.

Durch den Minister der General-Secretär v. Geiger.

(Eine im Landgerichte Mitterfels aufgegriffene taubstumme Mannsperson betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Im Landgerichts-Bezirke Mitterfels ist die unten näher beschriebene taubstumme Manns-Person, deren Heimaths-Verhältnisse unbekannt sind, aufgegriffen worden. Die Polizeybehörden erhalten daher den Auftrag, in ihren Amts-Bezirken die zweckdienlichen Nachforschungen zu pflegen, und die sich etwa ergebenden Notizen dem Landgerichte Mitterfels mitzutheilen.

München den 3. November 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

Personal=Beschreibung
einer im K. Landgerichtbezirke Mitterfels aufgegriffenen taubstummen Mannsperson.

Diese Mannsperson ist ungefähr 35 Jahre alt,
mißt 5 Schuh 5 Zoll,
hat schwarze Haare,
eine flache Stirn,
graue Augen,
breite Nase,
proportionirten Mund,
rundes Kinn und
ein länglichtes bräunlichtes Angesicht.

Der Bart ist wenig und schwärzlich, und dieser Mann hat auch einen nicht unbeträchtlichen Kropf.

Dessen Kleidung besteht in
einem hochgegupften Filzhute,
in einem blaubaumwollenen mit gelben Blumen versehenen Halstuche,
in einem dunkelgrau tüchenen abgetragenen Janker mit weißmetallenen Knöpfen,
in einem weiß und blau gestreiften sehr abgetragenen Leibl von Piquet,
in einer alten braun tüchenen Hose, und
in Schnürstiefeln.

Derselbe macht nachstehende Schriftzeichen:

(Die Entfernung des königl. Forstamts=Actuars Franz Seidel vom Forstamte Rothenbuch betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nach vorliegender Anzeige des Königl. Forstamts Rothenbuch hat sich der königl. Forstamts=Actuar Franz Seidel am 16. dieß Monats vom Amte entfernt, ohne daß bisher über die Ursache seiner ordnungswidrigen Entfernung, oder über seinen gegenwärtigen Aufenthalt von ihm Anzeige gemacht worden wäre.

Der königl. Forstamts=Actuar Franz Seidel wird daher aufgefodert, sich binnen drey Wochen von dem Tage gegenwärtiger Ausschreibung bey der unterfertigten Stelle oder bey dem Königl. Forstamte Rothenbuch persönlich zu stellen, und über die Ursache seiner Entfernung und seinen bisherigen Aufenthalt Rechenschaft zu geben, widrigenfalls der Ordnung gemäß weiter verfahren werden würde.

München den 29. October 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Wenger, Secr.

(Die Adhibirung des Stempels bey Vormundschafts=Verpflichtungs=Protocollen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 29. October l. J. ist bey den Vormundschafts=Verpflichtungs=Protocollen kein Stempel zu adhibiren; wonach die unterm 17. December 1825 (Kreisblatt S. 945) erlassene Ausschreibung, als aufgehoben, erklärt wird.

München den 2. November 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Wenger, Secr.

(Die Adhibition des Stempels in Verlassenschafts=Gegenständen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zur Beseitigung der bisher bemerkten Ungleichheit in Anwendung des Stempels bey Verlassenschafts=Gegenständen werden sämmtliche Kön. Kreis= und Stadtgerichte, Landgerichte und Patrimonialgerichte angewiesen, bey Proto=

collen in Verlassenschafts-Gegenständen nach Bestimmung des Stempelgesetzes von 1812 Abschnitt III. §. 7. lit. d und nach Ministerial-Entschließung vom 4. Juny 1826 pcto. 16 — keinen Stempel zu adhibiren, so lange als die Verlassenschaft nicht streitig ist, und die darüber aufzunehmenden Protocolle nicht zur contentiösen Gerichtsbarkeit gehören.

München den 4. November 1827.

Kön. B. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben in Folge allerhöchster Entschließung ddo. 26. August d. J. die Ilzstadtpfarrey in Passau, dem Pfarrer Joseph Göschl zu Oberhaching, Kön. Landgerichts München, und die hiedurch sich eröffnende Pfarrey Oberhaching dem Cooperator, Michael Schuder zu Altenbuch, Königl. Landgerichts Landau; dann am 23. October d. J. die durch den Rücktritt des Pfarrers, Priesters Joseph Sebastian Kuhn, in den Franziskaner-Orden in Erledigung gekommene Pfarrey Kollbach, Königl. Landgerichts Dachau, dem gewesenen Curatus in Wülzburg, Kön. Landgerichts Weissenburg, Priester Nicolaus Mayer, allergnädigst verliehen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 23. October d. J. wurde dem bisherigen Lehrer in Sauerlach, Königl. Landgerichts Wolfratshausen, Joseph Schwaiger, die erledigte Lehrer-Meßner- und Organisten-Stelle in Unterhaching, Königl. Landgerichts München; der Lehrer- und Meßner-Dienst zu Pronbach, Königl. Landgerichts Erding, dem bisherigen Lehrer und Meßner zu Uttenhofen, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, Aloys Doetzkirchner, und der hierdurch erledigte Dienst zu Uttenhofen dem Schulamts-Expectanten, Joseph Glas, zu Neufahrn, Königl. Landgerichts Freysing; der Schullehrer-Meßner-Organisten- und Chorregenten-Dienst zu Scheuern, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, dem bisherigen Lehrer zu Oberaudorf, Königl. Landgerichts Rosenheim, Paul Januel verliehen, und am 27. October d. J. der bisherige Lehrer zu Schweittenkirchen, Königl. Landgerichts Moosburg, Johann Georg Hollweck, in den Ruhestand gesetzt, und zum Lehrer, Meßner und Organisten daselbst dessen Sohn, der Schuldienst-Exspectant, Simon Hollweck, provisorisch ernannt.

Bey den in diesem Jahre vorschriftsmäßig vorgenommenen Wahlen in den verschiedenen Städten und Märkten, wurden von der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, als gewählte Magistrats-Glieder und Gemeinde-Bevollmächtigte bestätiget.

Stadtgemeinde Laufen.
Magistrats-Räthe:
Ignatz Schmidhuber, Handelsmann,
Anton Tanner, Tafernwirth,
Anton Schulz, Schloßermeister.
Gemeinde-Bevollmächtigte:
Georg Gastager, Schoppermeister,
Adam Kracher, Wagner,
Joseph Kappeler, Metzger,
Franz Xaver Brey, Bierbräuer,
Andreas Wazinger, Müller,
Michael Niederleitner, Färber,
Jacob Aicher, Metzger,
Franz Siegel, Bierbräuer,
Kajetan Köllerer, Bierbräuer,
Franz Xaver Sporn, Bortenmacher,
Franz Stichl, Glasermeister.

Stadtgemeinde Mühldorf.
Magistrats-Räthe:
Anton Stark, Färber,
Martin Kirmamaier, Realitäten-Besitzer und Postexpeditor,
Anton Rechthaler, Fragner.
Gemeinde-Bevollmächtigte:
Johann Plattner, Wagner,
Paul Niggl, Lebzelter,
Xaver Rampold, Lederer,
Anton Krallinger, Weisgärber,
Andreas Kobler, Bräuer,
Michael Unterauer, Bortenmacher,
Joseph Jakob, Kupferschmied.
Stadtgemeinde Wasserburg.
Magistrats-Räthe:
Johann Georg Buchauer, Weinwirth.
Adam Graf, Bierbräuer,
Franz Unterauer, Färber,
Felix Koppleter, Handelsmann.
Gemeinde-Bevollmächtige:
Anton Zwerger, Lederer,
Michael Rottmair, Handelsmann,
Joseph Schäfler, Seiler,
Xaver Rauch, Weinwirth,
Johann Günzinger, Lederer,
Franz Kammermair, Bräuer,
Johann Lueginger, Bräuer,
Felix Scheer, Chirurg,
Georg Schnabel, Weber.
Markts-Gemeinde Dorfen.
Magistrats-Räthe:
Paul Moser, Hutmacher u. Krämer,
Johann Hildebrand, Handelsmann,
Aloys Hofer, Weisgärber.
Gemeinde-Bevollmächtigte:
Georg Peitler, Bräuer,
Mathias Fumian, Bäck,
Ignatz Guggenberger, Säckler,
Paul Schmidtner, Kistler,
Joseph Stettner, Müller,
Johann Nepomuk Scheicher, Handelsmann.
Joseph Streibl, Bräuer.
Markts-Gemeinde Krayburg.
Magistrats-Räthe:
Johann Nenhuber, Seiler,
Aloys Hart, Bortenmacher,
Georg Mair, Maurermeister.
Gemeinde-Bevollmächtigte:
Georg Lueger, Bäcker,
Johann Silverio, Kaufmann,
Bartlmä Damberger, Bäcker,
Michael Lederer, Nagelschmid,
Joseph Winklermair, Weißgärber,
Franz Paul Münsterer, Bräuer,
Mathias Vögl, Metzger.
Marktsgemeinde Murnau.
Magistrats-Räthe:
Joseph Daschler, Chirurg,
Jacob Ostermann, Schlosser,
Anton Heiß, pensionirter Forstwart, und Realitätenbesitzer,
Johann Baptist Kögel, Krämer.
Gemeinde-Bevollmächtigte:
Paul Berger, Goldschmid,
Joseph Baierlacher, Bräuer,
Xaver Steinberger, Kirschner,
Joseph Schöttl, Bräuer,
Johann Nepomuck Oswald, Uhrmacher,
Sales Höck, Uhrmacher.

Bekanntmachungen.

Preise-Vertheilung
an der
Königl. Bayer. Central-Veterinär-Schule
am Schluße des Schul-Jahres 18²⁶/₂₇.
Im IIIten Curse erhielt
den ersten Preis: Johann Georg Ramoser

von Meitingen, Königl. Landgerichts Wertingen im Oberdonaukreise;

den zweyten Preis: Joseph Ulrich von Pfaffenhausen, Königl. Landgerichts Mindelheim im Oberdonaukreise.'

Im IIten Curse erhielt

den ersten Preis: Friedrich Feustel von Baireuth im Obermainkreise;

den zweyten Preis: Johann Georg Greinswald von Weilheim im Isarkreise.

Im Iten Curse erhielt

den ersten Preis: — — — —

den zweyten Preis: Jacob Wilhelm Osterheld aus Dürkheim, Königl. Landkommissariats Neustadt an d. H. im Rheinkreise.

Den Sittenpreis erhielt der Tertianer Friedrich Lucas Seibert von Krumbach, Kön. Landgerichts Ursberg im Oberdonaukreise.

Den Schmiedpreis erhielt der Tertianer Friedrich Tremel von Hirschlach, Königl. Landgerichts Heilsbron im Rezatkreise.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 3. November 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	95	—
detto „ „ à 5 %	102¼	—
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott.Loose E - M à 4 %	103¾	103½
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	100
detto detto à fl. 25	—	99
detto detto à fl. 100	—	99½

Versteigerungen.

Höchstem Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, ddo. 3. d. Monats zu Folge, muß der durch den Tod des königl. Generallieutenants Grafen von Taufkirchen auf Brukberg dem Aerar heimgefallene nordöstliche Theil des Königl. Isarecker-Jagdbogens der Königl. Forstrevier Isareck der öffentlichen Wiederverpachtung untergestellt werden, weßhalb man zu dieser Pacht-Verhandlung auf Mondtag den 26ten November l. J. eine Tagesfahrt ansetzt, und hiezu alle pachtfähigen Jagdliebhaber mit dem Beyfügen einladet, daß fragliche Verhandlung am erwähnten Tage zwischen Vormittags 9 Uhr und Mittags 12 Uhr im Posthause zu Moosburg statt finden wird.

Den 22. October 1827.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.

(3) 1. Kaltenborn, Forstmeister.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Joseph Hartmann, Hufschmidmeisters in der Vorstadt Au, im Wege der Vollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dieses Anwesen befindet sich in der weißen Section der Vorstadt Au, Nro. 25, und besteht zu ebener Erde in einer Werkstätte nebst einer Eisenkammer, einem von Holz gemachten Anbaue zu einer Beschlagbrücke, welche 18 Sch. Quadrat hält, und einer Holzlege; unter der Werkstätte einer Kohlenlege.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Küche und Fletz.

Im zweyten Stockwerke befinden sich gleichfalls ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz und Küche.

Im dritten Stockwerke unter dem Dache ist ein Speicher.

Das Haus ist zwey Stockwerke hoch, gemauert, den dritten Stock bildet ein französischer mit

Weißdecken, Platten und Schindeldache versehener Dachstuhl.

Der Anbau zur Beschlagbrücke ist ein Stockwerk hoch, von Holz gebaut, und mit Schindeln gedeckt.

Das ganze Anwesen ist auf 5300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte, mit Zeugnißen über Leumund und Vermögen versehen, werden eingeladen, sich am Steigerungstage am Dienstag den 13ten November l. J. Morgens 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 13. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.

(3) 2. Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Friedrich Schmid, Tischler-Geselle aus Berlin, wird hiemit zum zweytenmale edictaliter mit dem Bedeuten geladen, daß er innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung des Vergehens der Körperverletzung um so gewisser zu verantworten habe, als nach Verlauf dieses dreymonatlichen Termines wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß wird verfahren werden.

Den 12. September 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Eckartshausen.

Priester Norbert Haunert, vormaliger Dechant des aufgelösten Stifts Herrn Chiemsee, Königl. Landgerichts Trostberg, ist am 24. July l. Jrs. mit Hinterlassung eines Testamentes zu Frauen-Chiemsee gestorben.

Die dem Gerichte unbekannten Jnteſtat-Erben werden daher aufgefordet, in 30 Tagen von Heute an sich bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, als außer dem das Testament für anerkannt gehalten und vollzogen wird.

Eben so haben auch alle sonstigen Personen, welche aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse zu machen haben, diese in dem nämlichen Termine anzumelden, als außer dem auch auf sie bey der Auseinandersetzung dieser Verlassenschafts-Sache keine Rücksicht genommen wird.

Den 9. October 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München,

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Sartori.

Am 6. l. M. starb dahier die Schneiders-Wittwe Maria Anna Rottinger mit Hinterlassung eines Testaments.

Da keine Intestaterben derselben bekannt sind, so werden alle diejenigen, welche ab intestato Erbrechte zu haben glauben, aufgefodert, sich binnen dreyßig Tagen mit den gehörigen Legitimationsbehelfen dießorts zu melden, widrigenfalls das Testament als anerkannt gehalten wird.

Den 26. October 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Brenner.

Das Königl. Landgericht Bruck hat im Debitwesen des Kramers Georg Deininger zu Morenweis auf Antrag der Creditorschaft durch

rechtskräftiges Erkenntniß vom 11. Juny h. J. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen; daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 20ten December h. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen, auf Montag den 21ten Jänner 1828;

III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 21ten Februar 1828, und zwar für die Replik bis Donnerstag den 6ten März 1828 einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 20ten März 1828 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Uebrigens wird bemerkt, daß sich der bekannte Deininger'sche Passivstand über 4000 fl., worunter 2390 fl., welche zum Hypotheken-Buch begriffen sind, erstrecke, und daß die Gantrealitäten nur einen Schätzungswerth von 2928 fl. haben.

Den 26. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 1. Fischer, Landrichter.

Johann Fendt zu Pestenacker hat am 11. d. Mts. seine Insolvenz erklärt, und um Eröffnung des Gantverfahrens die Bitte gestellt.

Es werden daher folgende Edictstage festgesetzt:

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Foderungen Donnerstag der 29te November d. Jrs.

II. zum Vorbringen der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen Samstag der 29te December d. Jrs.

III. zur Schlußverhandlung Dienstag der 29te Jänner 1828, und zwar für die Replik bis 12ten Februar 1828 einschließig, und für die Duplik bis Dienstag den 26ten Februar einschließig.

Sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners werden hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte, bey Gerichte zu übergeben.

Den 21. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Dem bereits verstorbenen Franz Rauschmaier von Schöffelding, späterhin in Greifenberg sich aufhaltend, ist an einem ältern Depositum die Summe von 48 fl. 2 kr. 2 dl. angefallen.

Da nun derselbe im Jahre 1805 und früher mehrere Diebstähle verübte, und nicht bekannt ist, ob derselbe hiefür Ersatz geleistet habe; so werden alle diejenigen, welche aus diesen oder andern Gründen Foderungen an besagten Franz Rauschmaier von Greifenberg zu machen haben, aufgefodert, dieselben um so mehr innerhalb dreyßig Tagen hierorts anzumelden und nachzuweisen, als nach Abfluß dieser Frist obiges Depositum seinen Erben verabfolgt würde.

Den 26. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Joseph Birkmayr, Schneidermeister von Rosenheim, wird auf Ansuchen seiner beyden Söhne hiemit aufgefodert, sich binnen 6 Monaten hierorts zu stellen, außer dem über seine reale Schneiders-Gerechtsame anderweitige Verfügung getroffen werden müßte.

Den 16. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3) 1. Wintermayr, Landrichter.

Die Kön. Gendarmerie zu Mittenwald, hat am 2. dieß, beym Brunnensteineck an der Straße nach Scharnitz im Gebüsche, einen mit Moos und Streu bedeckten Sack Eibeben zu 53 Pfd. sporco angetroffen und denselben zu Gericht übergeben, um wegen heimlichen Abstoß nach §. 57. Nr. 3. des Zollgesetzes die Verhandlung zu pflegen.

Der unbekannte Eigenthümer von diesem Sack Eibeben wird daher hiemit öffentlich aufgefodert, sich binnen dreyßig Tagen a dato um so zuverläßiger bey hiesigem Kön. Bayer. Landgerichte zu verantworten, als außer dem die Confiscation ausgesprochen, und der Erlös von den inzwischen wegen Gefahr des Verderbens zum Verkaufe gebrachten Sack Eibeben zur geeigneten Verrechnung hinausgegeben werden würde.

Garmisch den 23. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Werdenfels.
Peyerl, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Es ist eine mit Nro. 2525 bezeichnete, auf 600 fl. lautende 4 procentige Obligation der Special-Schulden-Tilgungskasse in München, ausgestellt unterm 7. Jänner 1824, zu welcher sich Leonhard Baier, Bauer zu Maisach, d.G. legitimiren kann, verloren gegangen.

Der gegenwärtig unbekannte Inhaber derselben wird hiemit auf Ansuchen des Leonhard Baier aufgefodert, gedachte Schuldurkunde binnen sechs Monaten vom Tage dieser Entschließung an gerechnet, um so gewisser hierorts vorzulegen, als außer dem dieses Document für kraftlos erklärt werden würde.

Den 26. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

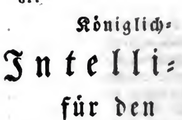
Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Vorliger Rest. Schäff	Weizen. Neue Zufuhr. Schäff	Weizen. Ganzer Stand. Schäff	Weizen. Verkauf. Schäff	Weizen. Im Rest verblieben. Schäff	Preise. Höchste fl.	Preise. Höchste kr.	Preise. Mittlere fl.	Preise. Mittlere kr.	Preise. Mindeste fl.	Preise. Mindeste kr.	Korn. Vorliger Rest. Schäff	Korn. Neue Zufuhr. Schäff	Korn. Ganzer Stand. Schäff	Korn. Verkauf. Schäff	Korn. Im Rest verblieben. Schäff
Berchtesgaden .	30	October.	8	65	73	53	20	13	3	12	41	12	—	19	3	22	6	16
Erding	31	—	3	522	525	491	34	12	15	11	30	10	31	—	167	167	163	4
Freysing	2	November.	2	131	133	106	27	13	—	11	45	9	15	3	25	28	25	3
Geisenfeld . .	29	October.	18	20	38	37	1	13	4	12	16	11	9	3	14	17	12	5
Haag	30	—	—	48	48	48	—	10	30	9	30	9	—	—	11	11	11	—
Krayburg . . .	27	—	—	231	231	231	—	11	—	10	—	9	—	—	71	71	71	—
Landsberg . .	27	—	* 11	248	259	253	6	13	15	12	15	10	46	—	39	39	39	—
Landshut . .	2	November.	—	411	411	387	24	12	40	11	52	10	32	—	38	38	38	—
Moosburg . .	30	October.	1	105	106	96	10	12	18	11	—	9	40	—	9	9	9	—
Mühldorf . . .	30	—	—	½	½	½	—	—	—	11	—	—	—	—	30	30	30	—
München . . .	3	November.	420	1045	1465	1210	255	13	28	12	55	12	19	295	482	777	541	236
Murnau . . .	27	October.	* 66	22	88	44	44	15	—	14	30	14	—	20	34	54	36	18
Pfaffenhofen . .	30	—	—	76½	76½	75½	1	12	24	10	32	8	40	—	67½	67½	65½	2
Reichenhall . .	26	—	9	18	27	18	9	—	—	12	—	—	—	—	7	7	7	—
	29	—	9	24	33	24	9	12	20	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . . .	27	—	35	130	165	119	46	13	28	12	46	10	50	17	104	121	101	20
	31	—	46	101	147	97	50	13	2	12	58	10	35	20	52	72	59	13
Schongau . .	30	—	*30½	59½	90	58	32	14	3	12	14	10	30	13½	10	23½	18	5½
Traunstein . .	27	—	2	92	94	92	2	12	—	11	—	10	—	—	120	126	120	6
Vilsbiburg . .	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	31	—	—	7	7	7	—	12	—	11	54	11	48	—	26	26	26	—
Weilheim . . .	25	—	26	32	58	50	8	14	43	13	7	10	56	20	26	46	24	22
			* 16	53	69	59	10	14	43	13	7	10	56					

* Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
8	24	8	—	7	36	1	123	124	119	5	9	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	39	8	20	7	40	20	1264	1284	1278	6	7	40	7	20	6	55	—	131	131	131	—	3	30	3	20	3	
9	45	8	38	8	—	37	74	111	91	20	7	15	6	36	6	—	3	113	116	102	14	3	50	3	40	3	30
9	—	8	30	8	—	9	79	88	81	7	6	45	6	18	5	24	—	16	16	16	—	4	—	3	38	3	15
6	15	6	—	5	40	—	68	68	68	—	6	15	6	—	5	40	—	18	18	18	—	3	6	3	—	2	50
7	—	6	30	6	—	—	377	377	377	—	6	45	6	15	6	—	—	32	32	32	—	3	30	3	—	2	40
9	12	8	45	8	7	1	327	338	310	28	7	43	7	20	6	50	—	150	150	144	6	3	21	3	14	3	9
9	—	8	30	8	—	2	475	477	474	3	7	15	6	52	6	30	2	108	110	110	—	3	52	3	30	3	15
8	30	8	—	7	30	8	242	250	250	—	7	12	6	40	6	20	—	62	62	55	7	3	40	3	26	3	9
7	6	7	-	6	48	—	9	9	5	4	—	-	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	13	8	38	8	11	240	2457	2697	2237	460	8	44	7	47	7	9	—	591	591	581	10	4	5	3	54	3	11
8	24	8	—	7	—	3	4	7	3	4	7	30	—	—	—	—	8	15	23	17	6	4	—	3	50	—	—
9	15	8	22	7	30	11	136	147	130½	16½	7	—	6	15	5	30	—	122½	122½	122½	—	3	46	3	23	3	—
—	—	7	30	—	—	—	10	10	10	—	—	-	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	20	20	20	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	3	7	12	6	36	7	58	65	61	4	7	32	6	44	6	—	7	120	127	114	13	4	—	3	28	2	58
7	42	7	5	6	10	4	23	27	24	3	7	22	6	45	5	40	13	61	74	67	7	4	8	3	38	3	4
9	52	9	30	9	—	14½	71½	86	59½	26½	8	12	7	30	5	—	45	34	79	34½	44½	3	54	3	31	3	20
8	—	7	30	7	—	24	96	120	101	19	7	—	6	30	6	—	2	102	104	101	3	3	42	3	24	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	56	7	37	7	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21	15	6	3	48	3	40	3	34
9	30	9	4	8	44	16	62	78	63	15	8	15	7	15	6	40	—	41	41	40	1	3	50	3	44	3	18




Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLVI. Stück. München, den 14. November 1827.

Amtliche Artikel.

(Das Patrimonialgericht Ascholding betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Das Patrimonialgericht II. Classe Ascholding, im Kön. Landgerichte Wolfratshausen, wurde in Folge des von dem Besitzer Carl Anton von Vogel dahier, mit allerhöchster Genehmigung erklärten unentgeldlichen Verzichtes auf die gutsherrliche Gerichtsbarkeit, am 30. v. M. aufgelöst, und die Gerichtsbarkeit dem Königl. Landgerichte Wolfratshausen überwiesen.

München den 7. November 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

An sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Die Prüfung der Maurer, Steinmetze, und Zimmerleute, welche Meister werden wollen, betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Am ersten Februar des kommenden Jahres beginnet im Regierungs-Bau-Bureau dahier die Prüfung für diejenigen Maurer, Steinhauer und Zimmerleute, welche außer der Hauptstadt im Isarkreise Meister zu werden wünschen, und sind demnach die Zulassungs-Gesuche spätestens bis zum 15. December l. Irs. mit Beobachtung des Stempelgesetzes durch die Districts-Polizey-Behörden mit folgenden Nachweisungen hieher vorzulegen:

1) dem Taufscheine,
2) dem Zeugnisse über vollendeten Schul- und Religions-Unterricht,
3) über untadelhafte Aufführung,
4) dem von der einschlägigen Polizey-Behörde ausgefertigten Lehrbriefe,
5) dem Wanderbuche, resp. den Zeugnissen über wenigstens dreyjährige Beschäftigung in dem einschlägigen Gewerbsfache.

Diesen Zeugnissen können die Prüfungsbewerber noch alle diejenigen Nachweise beyfügen, die sie außer dem noch über ihre Bestrebungen für Ausbildung zur selbstständigen Ausübung des Gewerbes besitzen, namentlich über den Besuch der Feyertags- dann Baugewerks-Schulen, Zeichnungs-Schulen 2c. dann Zeugnisse über Bauten, die unter ihrer Leitung als Paliere gelungen sind, so wie ihre bessern architektonischen Zeichnungen, Modelle u. s. w.

München den 8. November 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.
(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird bis auf weitere Bestimmung festgesetzt, wie folgt:

	München,	Landshut,
Mastochsenfleisch	9 kr. — pf.	8 kr. — pf.
Kalbfleisch	8 " — "	— " — "
Schaaffleisch	— " — "	5 " — "
Schweinfleisch	— " — "	8 " — "

Die Polizey-Behörden der übrigen Amts-Bezirke des Isarkreises haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Districte hienach zu achten.

München den 8. October 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Verlagsartikel der ehemaligen Redaction des Regierungsblattes betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 29. October l. J. dürfen mehrere, nach Auflösung der Expedition des Regierungsblattes vorhandene, und in vollständigen, unversehrten Exemplarien bestehende Verlagsartikel der genannten Expedition, um nachstehende herabgesetzte Preise verkauft werden:

1) Die Regierungs-Blätter von den Jahren 1806 und 1807, dann von 1809 bis 1824, endlich vom Jahre 1826, Band für Band zu . . . . 1 fl. — kr.
2) Das Gesetzblatt von 1822 . . — " 24 "
3) Das bayer. Landrecht, mit fünf Bänden Anmerkungen, 8. und zwar:
   a) der Text . . . . — fl. 48 kr.
   b) die Anmerkungen, der Band . — " 36 "
   c) Text und Anmerkungen zusammen 3 " 15 "
4) Das bayerische Strafgesetzbuch sammt Register und 3 Bänden Anmerkungen, gr. 8., und zwar:
   a) der Text sammt Register . . — fl. 24 kr.
   b) die Anmerkungen, der Band — " 18 "
   c) Text und Anmerkungen zusammen 1 " 12 "
5) die Verfassungs-Urkunde des Königreichs Bayern vom 26. May 1818 in 8. a) Weißdruckpapier . — " 12 "
   b) detto in 4. . . . — " 12 "
6) Das Gemeinde-Edict vom 17. May 1818, samt Wahlordnung:
   a) Velinpapier . . . . — " 24 "
   b) Holländisch-Schreibpapier . — " 18 "
   c) Postpapier . . . . — " 12 "
   d) Druckpapier . . . . . . — " 6 "
7) Das Hypotheken-Gesetz von 1822, 8. . . . . — " 6 "
8) Kreitmaier'sche Generalien-Sammlung von 1771, Fol. . — " 30 "
9) Maier'sche Generalien-Sammlungen von 1784 — 1788. Fol. der Band . . . . — " 24 "

Die Bestellungen haben bey den nächstgelegenen Postbehörden zu geschehen, welche die verlangten Exemplarien gegen baare Bezahlung verabfolgen werden. Wer zehn Exemplare auf einmal abnimmt, erhält das zehnte unentgeldlich.

In Folge dieser allerhöchsten Anordnung werden insbesondere die Königl. Aemter und Behörden aufmerksam gemacht, und angewiesen, die Abgänge des Amts-Inventars an vorbezeichneten Gesetzbüchern und

öffentlichen Blättern, so weit es die Einhaltung der genehmigten Etats-positionen gestattet, anzuschaffen.

München den 5. November 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 25. October d. Js. erlassener allerhöchsten Entschließung Sich bewogen gefunden, in die durch Ernennung des Domcapitularen Manl zum Bischofe in Speyer, dann des Domcapitularen und Stadtpfarrers zu U. L. F. von Riccabona zum Bischofe in Passau in Erledigung gekommene dritte und vierte Kanonikal-Präbende an der Metropolitankirche in München, die Kanoniker Senestrey und Urban vorrücken, und in die hiedurch sich eröffnende fünfte und sechste Kanonikal-Stelle, die Kanoniker Deutinger und Schwäbel, dann in die siebente und achte die Kanoniker Späth und Aingler treten zu lassen; die hiernach erledigte neunte Präbende dem Hofcaplan und Hofprediger, Priester Michael Hauber, zu verleihen, und der zur Besetzung der zehnten Kanonikal-Präbende vorgenommenen, auf den geistlichen Rath und Professor der Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität, Dr. Johann Nepomuck Hortig, gefallenen Wahl des Metropolitan-Capitels zu München die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen.

Seine Königliche Majestät haben Sich in einem unterm 26. October d. J. an das Appellationsgericht für den Isarkreis erlassenen Rescripte bewogen gefunden, die bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte München erledigte Assessors-Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Freyherrn von Berger zu Neuburg allergnädigst zu verleihen, und am 27. October d. Js. geruht, als ersten Assessor bey dem Kön. Landgerichte Cadolzburg den bisherigen Raths-Accessisten der Regierung des Isarkreises, Karl Friedrich von Bever, zu ernennen, dann am 31. October d. Js. die Pfarrey Hohenegglkofen, Kön. Landgerichts Landshut, dem Pfarrer Franz Sales Handwercher zu Tegernbach, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, allergnädigst zu verleihen.

Ferner haben Seine Majestät der König am 2. November d. Js. den Priester Franz Silverio von dem Antritte der Pfarrey Eschenlohe, Kön. Landgerichts Werdenfels, dispensirt, und demselben die Pfarrey Neuhofen, Königl. Landgerichts Eggenfelden, allergnädigst verleihen, — und am 5. Nov. d. Js. geruht, dem Priester Joseph Christl, von dem Antritte der Pfarrey Kirchdorf, Kön. Landgerichts Miesbach, zu dispensiren, und dieselbe dem Cooperator Peter Liebherr in Aibling, Kön. Landgerichts Rosenheim, zu verleihen, — dann am 6. Novbr. dieß Jahrs allergnädigst genehmiget, daß die Pfarrey Westerholzhausen, Königl. Landgerichts Dachau, von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing dem Pfarrer, Karl Bauer in Pfaffenhofen an der Glon, Kön. Landgerichts Friedberg, übertragen werde.

Bekanntmachungen.

(Die erledigte Pfarrey Pfaffenhofen am Parsberge betreffend.)

Die Wechselpfarrey Pfaffenhofen, Decanats München und Königl. Landgerichts Starnberg, ist erlediget.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre Gesuche im Verlaufe von drey Wochen hierorts einzureichen.

München den 6. November 1827.

Das
Ordinariat des Erzbisthums München-Freysing.

Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Das erledigte Reischel'sche Curat-Beneficium im Markte Tölz betreffend.)

Durch den Tod des letzten Besitzers ist das Reischel'sche Curat-Beneficium im Markte Tölz, in Erledigung gekommen.

Nach dem Fundationsbriefe vom 31. July 1769, steht das jus nominandi dem Magistrate Tölz, das jus praesentandi aber der Maximilian Gräfl. von Preysing'schen Familie in der Art zu, daß in Erledigungsfällen jedesmal eines Bürgerssohnes von Tölz gedacht, und deßhalb vom Magistrate drey Bürgerssöhne denominirt und pro praesentatione vorgestellt werden sollen.

Hierbey wird bemerkt, daß dieses Beneficium im Jahre 1823 durch die Zustiftung des nun verstorbenen Priesters, Heinrich Burkhard, meliorirt worden ist.

Die Renten und Lasten sind dermal folgende:

A. Erträgnisse:

1) die Stiftungs-Kapitals-Zinse betragen von 7000 fl. a 5% jährlich . . 350 fl. — kr.
2) Der Beneficiat hat jährlich 79 Freymessen, wofür die Meßstipendien a 30 kr. betragen . 39 - 30 -
3) Der Genuß der Beneficiaten-Wohnung und des Wurzgärtchens, kann in Anschlag kommen mit . . . . 36 - — -
4) Das dazu gehörige ludeigene Grundstück zu 2 Tagw. 76 Dec., hat bisher Pacht ertragen . 24 fl. — kr.

Summa 449 - 30 -

B. Verbindlichkeiten und Lasten:

a) Der Beneficiat hat für den Stifter, Jakob Reischl, wochentlich 5 hl. Messen, und alle 14 Tage Eine hl. Messe für den Zustifter, Exconventual Heinrich Burkhard, zu lesen, und in der Seelsorge auszuhelfen;
b) zur Pfarrkirche pro lum. et param. jährlich . . . . 12 fl. — kr.
c) an den Meßner . . . . 8 - — -
zu bezahlen;
d) die Beneficiaten-Wohnung im baulichen Stande zu erhalten, wozu jährlich im Durchschnitte wenigstens . 12 fl. — kr. verwendet werden müssen;
e) die Familiensteuer beträgt . — - 55 -
f) Grundsteuer . . . . . . 1 - 55 -
g) Brand-Assekuranz-Beyträge im Durchschnitte jährlich von 700 fl. Kapital . . . . 1 - 52 -
h) Seminaristicum . . . . 1 - — -

Summa 37 - 42 -

Gesetzlich befähigte Bewerber wollen ihre mit den vorschriftsmäßigen legalen Zeugnissen belegten Gesuche binnen 3 Wochen hierorts einreichen.

Den 8. November 1827.

Magistrat des Marktes Tölz.
Simon, Bürgermeister.

(Zolldefraudations-Strafe betreffend.)

Es wird in Folge des Zollgesetzes vom 20. July 1819 §. 65, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß Michael Küttel von Egling, K. Landgerichts Wolfratshausen, gebürtig, und letz-

terhand gewester Fuhrknecht beym Münchner-Bothen Joseph Göschl, am 29. September d. J. zum dritten Male bey dem unterzeichneten Oberzollamte wegen Zolldefraudationen bestraft wurde.

Den 6. November 1827.

Kön. B. Oberzollamt Freylassing.
Wagner, Oberbeamter.
Freyh. v. Reitzenstein, Contr.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem sich Georg Binder, Taglöhners-Sohn von Ampfing, oder dessen allenfallsige Descendenz binnen des in der öffentlichen Vorladung vom 12. Februar l. J. vorgesetzten Termines von 6 Monaten hierorts nicht gemeldet hat; so wird derselbe hiemit als verschollen erklärt, und über sein Vermögen nach Maaß obiger Edictalladung weiters verfahren.

Den 2. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem die seit dem russischen Feldzuge vermißten Soldaten, als:

1) Joseph Braun aus Eulenried vom Armeefuhrwesens-Bataillon,
2) Xaver Ott aus Freinhausen vom ehemaligen leichten Infanterie-Bataillon Fick,
3) Blasius Pobst, gleichfalls aus Freinhausen vom 7ten Linien-Infanterie-Regimente,
4) Ulrich Handvölkl, gebürtig aus Lindach, und dessen Eltern nun zu Schenkenau wohnen, bey dem Regimente des vorigen,
5) Georg Lachner aus Schenkenau, bey dem Regimente der beyden Voranstehenden,

sämmtliche dieß Gerichts, sich auf die öffentliche Ladung vom 19. August vor. Jrs. innerhalb des Termines von 6 Monaten nicht gestellt haben, auch eine Descendenz derselben sich nicht gemeldet; so werden dieselben hiemit für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren Verwandten gegen Caution ausgeantwortet.

Den 31. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 1. Haindl, Landrichter.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 8. November 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4%	94⅝	—
detto „ „ à 5%	102⅝	—
Land-Anlehen à 5%	—	—
Lott. Loose E - M à 4%	103¾	—
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	100
detto detto à fl. 25	—	99
detto detto à fl. 100	—	99½

Versteigerungen.

In Folge höchsten Auftrages der K. Regierung des Isarkreises vom 31. v. M., wird man am Mondtag den 26ten d. Mts. Vormittags von 10 — 12 Uhr im diesseitigen Amts-Locale die Verpachtung eines nächst Steinhöring liegenden Jagddistriktes vornehmen; pachtfähige Jagdliebhaber, werden hiezu eingeladen.

Den 9. November 1827.

Kön. Bayer. Forstamt Eglharting.
Frhr. v. Sternbach, Forstmeister.
(2) 1.

Höchstem Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, ddo. 3. d. Monats zu Folge, muß der durch den Tod des königl. Generallieutenants Grafen von Tauf-

kirchen auf Brukberg dem Aerar heimgefallene nordöstliche Theil des Königl. Isarecker-Jagdbogens der Königl. Forstrevier Isareck der öffentlichen Wiederverpachtnng untergestellt werden, weßhalb man zu dieser Pacht-Verhandlung auf Mondtag den 26ten November l. J. eine Tagesfahrt ansetzt, und hiezu alle pachtfähigen Jagdliebhaber mit dem Beyfügen einladet, daß fragliche Verhandlung am erwähnten Tage zwischen Vormittags 9 Uhr und Mittags 12 Uhr im Posthause zu Moosburg statt finden wird.

Den 22. October 1827.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.
(3) 2. Kaltenborn, Forstmeister.

Die Enzianwurzengräberey in den Waldungen und Alpen des unterzeichneten Königl. Amtes wird auf mehrere Jahre im Wege der Versteigerung am Mondtag den 24ten December laufenden Jahres öffentlich verpachtet.

Pachtlustige können, sowohl über den Umfang dieser Forstnebennutzung, als über die Bedingungen, unter welchen sie zur Verpachtung gebracht werden wird, bey den Königl. Revierförstern zu Garmisch, Partenkirch, Krün und Mittenwald zuerst näheren Aufschluß erhalten, und sodann zur Angabe ihrer Angebote am gesagten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Locale des unterzeichneten K. Amtes erscheinen, wozu noch bemerket wird, daß man bey auswärtigen dem Amte unbekannten Pachtlustigen die Vorlage obrigkeitlicher Zeugnisse über Vermögen und Leumund gewärtige.

Den 9. November 1827.

Kön. Bayer. Forstamt Partenkirch.
Egger, Forstmeister.

Die nachbeschriebenen zur Gantmasse des hiesigen Pollingerbräuers, Lorenz Bart, gehörigen Realitäten werden auf Donnerstag den 6ten December l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wiederholt zum öffentlichen Verkaufe im Ganzen oder theilweise ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zur oben bestimmten Commission sich dießorts einzufinden, ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben, und über den Zuschlag die Genehmigung der Creditoren abzuwarten.

Beschreibung der Realitäten:

1) Ein dreystöckiges Haus in der Sendlinger-Strasse Nr. 722. Grundbuchs-Folio 540. mit dabey befindlichem Keller, Bräuhause, Stallungen und zwey Nebengebäuden.
2) Ein Sommerkeller vor dem Isarthore, sammt Garten, zu 13965 □ Schuhen, Nr. 251. Grundbuchs-Folio 695. an der Rammersdorfer-Strasse.
3) Ein Stadl in der Marvorstadt an der Schützenstraße Nr. 64.
4) Ein Wohn- und Malzhaus sammt Stadel, Glashaus und Garten, in der Mar-Vorstadt an der Salzstraße Nr. 70. Grundbuchs Folio 403.
5) Vier Tagw. Anger zwischen dem Herzog-Garten und an den botanischen Garten anstossend, Grundbuchs Folio 445.
6) $3\frac{1}{4}$ Tagw. 3600 □ Schuh Anger, an der Frühlingsstrasse.
7) $6\frac{1}{4}$ Tagw. Anger an dem Schleißheimer-Wege, anstossend an Titl. von Schweiger.
8) $5\frac{1}{4}$ Tagw. Anger am Schleißheimer Wege.
9) $3\frac{1}{4}$ » Aecker daselbst.
10) 5 » » an der Schleißheimer-Strasse, anstoßend an den bürgerl. Weinwirth Albert.
11) $3\frac{1}{4}$ Tagw. Anger an der Pasinger-Landstrasse außerhalb dem Feichtmaier-Stadel.
12) Zwey Tagw. Aecker am Rennwege bey der Burgfriedens-Markung.

Die vorstehenden Aenger sub Nr. 5, 6 u. 7. sind vorzüglich zu Bauplätzen geeignet, und die hierüber verfaßten Grundplane können dießorts eingesehen werden.

Den 2. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München,
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Windisch.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Joseph Hartmann, Hufschmid-Meisters in der Vorstadt Au, im Wege der Vollstreckung, vorbehaitiich der Genehmigung der Gläubiger zum Verkaufe öffentlich ansgeschrieben.

Dieses Anwesen befindet sich in der weißen Section der Vorstadt Au, Nro. 25, und besteht zu ebener Erde in einer Werkstätte nebst einer Eisenkammer, einem von Holz gemachten Anbaue zu einer Beschlagbrücke, welche 18 Sch. Quadrat hält, und einer Hoizlege; unter der Werkstätte einer Kohlenlege.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Küche und Fletz.

Im zweyten Stockwerke befinden sich gleichfalls ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz und Küche.

Im dritten Stockwerke unter dem Dache ist ein Speicher.

Das Haus ist zwey Stockwerke hoch, gemauert, den dritten Stock biidet ein französischer mit Weißdecken, Platten und Schindeldache versehener Dachstuhl.

Der Anbau zur Beschlagbrücke ist ein Stockwerk hoch, von Hoiz gebaut, und mit Schindein gedeckt.

Das ganze Anwesen ist auf 3300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte, mit Zeugnißen über Leumund und Vermögen versehen, werden eingeiaden, sich am Steigerungstage am Dienstag den 13ten November l. J. Morgens 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 13. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.

(3) 3. Steyrer, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das zur Gutsherrschaft Piesing erbrechtsbare Mühlanwesen des Matthias Kreii zu Oberndorf, bestehend in ¼tel Hof, im Steigerungswege öffentlich feilgeboten.

Hiezu ist Mondtag der 3te December l. J. bestimmt, wozu Kaufsiiebhaber mit dem nöthigen Ausweise über Besitzfähigkeit versehen, im diesseitigen Gerichtslocale Vormittags 9 Uhr zu erscheinen eingeladen werden, welchen es frey steht, bis dahin das Inventar sowohl, aIs auch die Verkaufsobjecte selbst zu jeder beliebigen Zeit einzusehen.

Den 31. October 1827.

Gräflich v. Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Haiming,
unweit Burghausen im Unterdonaukreise.

(3) 1. Aichhorn, Patrimoniairichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Am 6. l. M. starb dahier die Schneiders-Wittwe Maria Anna Rottinger mit Hinterlassung eines Testaments.

Da keine Intestaterben derselben bekannt sind, so werden alle diejenigen, weiche ab intestato Erbrechte zu haben glauben, aufgefodert, sich binnen dreyßig Tagen mit den gehörigen Legitimationsbehelfen dießorts zu meiden,

widrigenfalls das Testament als anerkannt gehalten wird.

Den 26. October 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Brenner.

Das Königl. Landgericht Bruck hat im Debitwesen des Kramers Georg Deininger zu Morenweis auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 11. Juny h. J. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen; daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 20ten December h. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen, auf Montag den 21ten Jänner 1828;

III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 21ten Februar 1828, und zwar für die Replik bis Donnerstag den 6ten März 1828 einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 20ten März 1828 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Uebrigens wird bemerkt, daß sich der bekannte Deininger'sche Passivstand über 4000fl., worunter 2390 fl., welche zum Hypotheken-Buch begriffen sind, erstrecke, und daß die Gantrealitäten nur einen Schätzungswerth von 2928 fl. haben.

Den 26. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 2. Fischer, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Die von der ehemaligen Landschaft in Bayern zu München unterm 9. März 1801 unter Nr. 152. dem Grafen Franz Xaver von Freyen-Seiboldsdorf, vielmehr den bauenden Ständen für ein Anlehen ausgestellte Obligation ad 150 fl. ist zu Verlust gegangen.

Auf Imploration der gräflich Seiboldsdorfer'schen Rentenverwaltung hintern Antheils wird der unbekannte Inhaber aufgefodert, diese Obligation binnen sechs Monaten bey hiesigem Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 6. September 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.

(3) 3. Bram, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises	Schrannenzeit 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand. Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand. Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff
Berchtesgaden	6	November.	20	75	95	90	5	13	32	13	13	12	53	16	38	54	38	16
Erding	8	—	34	406	440	440	—	13	9	12	5	11	19	4	84	88	88	—
Freysing	9	—	27	136	163	142	21	13	15	11	58	10	50	3	48	51	45	6
Geisenfeld	5	—	1	67	68	66	2	13	10	12	15	11	13	5	15	20	14	6
Haag	6	—	—	16	16	16	—	11	—	10	50	10	—	—	—	—	—	—
Krayburg	3	—	—	125	125	125	—	11	—	10	—	9	—	—	30	30	30	—
Landsberg	3	—	* 6	311	317	209	108	13	45	13	3	11	40	—	72	72	56	16
Landshut	9	—	24	724	748	700	48	12	26	11	45	10	32	—	31	31	31	—
Moosburg	6	—	10	81	91	83	8	12	45	11	30	10	50	—	9	9	9	—
Mühldorf	6	—	—	10½	10½	10½	—	12	—	11	30	11	—	—	28	28	28	—
München	10	—	255	1193	1448	1288	160	13	43	13	7	12	16	236	516	752	620	132
Murnau	3	—	* 44	48	92	28	64	16	—	15	30	14	30	18	22	40	8	32
Pfaffenhofen	6	—	1	78½	79½	79½	—	13	—	11	6	9	12	2	30½	32½	32½	—
Reichenhall	2	—	9	12	21	12	9	—	—	12	30	—	—	—	6	6	6	—
	5	—	9	13	22	13	9	12	30	12	—	—	—	—	2	2	2	—
Rosenheim	8	—	50	151	201	140	61	13	4	12	6	11	10	13	81	94	70	24
Schongau	6	—	* 32	79½	111½	58½	53	13	56	12	9	10	40	5½	51½	37	25½	11½
Traunstein	3	—	2	135	137	100	37	12	—	10	48	10	12	6	155	161	126	35
Vilsbiburg	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	7	—	—	9	9	9	—	12	2	11	30	10	30	—	21	21	21	—
Weilheim	31	October.	8	75	83	43	40	14	27	11	—	8	—	22	13	35	27	8
			* 10	56	66	29	37	14	27	11	—	8	—					
	8	November.	40	38	78	47	31	15	—	12	30	10	—	8	28	36	17	19
			* 37	51	88	48	40	15	—	12	30	10	—					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.
9	—	8	28	7	18	5	102	107	100	7	9	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	57	8	45	8	—	6	1245	1249	1244	5	7	53	7	39	7	12	—	138	138	138	—	4	—	3	45	3	29
9	20	8	40	8	6	20	218	238	219	19	7	30	7	10	6	36	14	141	155	144	11	3	50	3	45	3	30
9	40	9	20	9	—	7	127	134	122	12	7	—	6	18	5	—	—	43	43	42	1	4	—	3	40	3	20
—	—	—	—	—	—	—	58	58	58	—	6	30	6	15	6	—	—	41	41	41	—	3	6	3	—	2	50
7	—	6	30	6	—	—	93	93	93	—	6	45	6	30	6	—	—	33	33	33	—	3	30	3	—	2	30
9	—	8	35	8	—	28	263	291	276	15	7	56	7	34	7	10	6	173	179	169	10	3	24	3	16	3	—
9	15	9	—	8	37	3	979	982	950	32	7	15	6	52	6	22	—	219	219	212	7	3	52	3	37	3	22
9	—	8	45	8	24	—	258	258	258	—	7	15	7	—	6	40	7	47	54	54	—	3	48	3	27	3	12
7	24	7	18	7	—	4	19	23	23	—	6	22	5	45	5	15	—	6	6	6	—	3	18	3	—	2	50
9	12	8	51	8	18	460	2566	3026	2764	262	8	31	7	58	7	12	10	1078	1088	1061	27	4	4	3	59	3	45
9	—	8	30	8	—	4	11	15	9	6	7	30	7	—	6	—	6	28	34	23	11	4	12	4	—	3	—
9	24	9	4	8	45	16½	122½	139	138	1	7	6	6	24	5	42	—	125½	125½	125½	—	3	48	3	24	3	—
8	45	8	—	—	—	—	75	75	75	—	7	48	7	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	—	—	—	—	66	66	66	—	—	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	58	7	15	6	40	3	39	42	32	10	7	44	6	45	5	56	7	102	109	98	11	4	16	3	48	3	16
9	30	8	37	7	19	26½	100½	127	75	52	8	—	7	24	6	15	44½	26½	71	70	1	4	7	3	45	3	26
8	—	7	12	6	48	19	109	128	128	—	7	—	6	24	6	—	3	75	78	75	3	3	30	3	12	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	59	7	38	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16	22	22	—	3	55	3	34	3	12
9	15	9	—	8	39	15	69	84	42	42	8	19	7	22	6	40	1	33	34	34	—	3	50	3	47	3	36
9	30	8	45	8	—	42	29	71	47	24	9	—	8	—	7	—	—	40	40	40	—	4	—	3	45	3	30





Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLVII. Stück. München, den 21. November 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Verdienste des vormaligen Abtes des Benedictiner-Klosters zu Weltenburg, Benedict Werner betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine Majestät der König in Kenntniß gesetzt worden sind, daß der vormalige Abt des Benedictiner-Klosters in Weltenburg, Benedict Werner, dem erzbischöflichen Clerikal-Seminar in Freysing seine ganze bedeutende Bücher-Sammlung zum Geschenke gemacht, und hiemit zur bessern Begründung dieses Instituts einen bedeutenden Beytrag geleistet habe; so ist die unterfertigte Stelle vermöge allerhöchsten Rescripts vom 6. dieses Monats beauftragt, demselben das allerhöchste Wohlgefallen zu eröffnen, und diese großmüthige Schankung im Kreis-Intelligenz-Blatte bekannt zu machen.

Zugleich haben Seine Königliche Majestät Sich in Rücksicht der Allerhöchstdenselben bey dieser Veranlassung angerühmten Verdienste des besagten Prälaten, welcher bereits das 54te Jahr seines Priesterstandes zurückgelegt, und in seinen frühern Amtsverhältnissen dem Staate und der Kirche mit Einsicht und ausgezeichnetem Eifer treu und redlich gedient hat, allergnädigst bewogen gefunden, demselben den Titel und Rang eines geheimen geistlichen Rathes tax- und siegelfrey zu ertheilen.

München den 14. November 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung am 9. November d. J. die durch Ernennung des Kanonikus und Pfarrers Dr. Karl Joseph von Riccabona zum Bischofe zu Passau erledigte Stadtpfarrey zu Unser Lieben Frau in hiesiger Metropolitankirche dem Kanonikus an besagter Kirche, Bonifaz Caspar Urban, aus besonderem allerhöchsten Vertrauen allergnädigst übertragen — und am nämlichen Tage dem bisherigen Revierförster, Michael Haas zu Marsmayr, in Hinsicht auf seine körperlichen Gebrechen, die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand, so wie die nachgesuchte Versetzung des königl. Revierförsters, Friedrich Keller zu Zöschingen, auf das Forstrevier Marsmayr, Königl. Forstamts Haag, bewilliget; — dann am 11. November d. J. genehmiget, daß die Stadtpfarrey in Dillingen für den dermaligen Erledigungsfall von dem Bi-

schofe in Augsburg dem Pfarrer und Districts-Schulinspector, Remigius Vogel in Pörnbach, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen verliehen werde, — und in einem unterm 12. November d. J. an das Appellationsgericht für den Isarkreis erlassenen allerhöchsten Rescripte Sich bewogen gefunden, in die bey dem Kreis- und Stadtgerichte München erledigte Rathsstelle den bisherigen dortigen Assessor, Gustav Rhein, allergnädigst vorrücken zu lassen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 15. November d. J. wurde Augustin Aigner als Lehrer und Meßner zu Soellhuben, Kön. Landgerichts Rosenheim, auf geschehene Präsentation des königl. Kämmerers 2c. Max Grafen von Preysing-Hohenaschau, und am nämlichen Tage der als Marktschreiber zu Wollnzach gewählte Rentamts-Oberschreiber, Sigmund Escherich, in dieser Eigenschaft bestätiget.

Bey den in diesem Jahre vorschriftsmäßig vorgenommenen Wahlen in den verschiedenen Städten und Märkten, wurden von der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, als gewählte Magistrats-Glieder und Gemeinde-Bevollmächtigte bestätiget.

Stadtgemeinde Schongau.

Magistrats-Räthe:

Clemens Schwarz, Apotheker,
Johann Bach, Zinngießer,
Franz Bader, Bräuer.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Joseph Anton Weinmüller, Rothgärber,
Joseph Filser, Bräuer,
Xaver Seuz, Bräuer,
Joseph Schätz, Kirschner,
Joseph Mair, Handelsmann,
Anton Magold, Schuhmacher,
Johann Ott, Bräuer.

Stadtgemeinde Tittmoning.

Magistrats-Räthe:

Engelbert Eder, Bräuer,
Johann Grill, Kupferschmid,
Johann Buchner, Bräuer.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Martin Haselreiter, Schlosser,
Joseph Oberlaitner, Schuhmacher,
Ignatz Lindermaier, Hufschmid,
Johann Distler, Bräuer,
Georg Schönauer, Hutmacher,
Michael Breitenbacher, Bäcker.

Stadtgemeinde Weilheim.

Magistrats-Räthe:

Simon Jais, Bräuer,
Ignatz Faist, Bräuer,
Johann Brandtner, Geschmeidehändler.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Ignatz Perchtold, Bäcker,
Xaver Müller, Bräuer,
Martin Schön, Hutmacher,
Albert Schmid, Metzger,
Caspar Hingerl, Baumann.

Marktsgemeinde Murnau.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Nicklas Streicher, Rothgärber,
Ignatz Fischer, Metzger.

Bekanntmachungen.

(Das Mathäus Marquart'sche Stipendium betreffend.)

Das, von dem churfürstl. bayerischen geheimen Rathe und Pfleger zu Dachau, Mathäus Marquart, bereits im Jahre 1677 gestiftete Stipendium ist in beyden Hälften, (je eine zu jährlichen 60 fl.) zur Erledigung gekommen.

Dieses Stipendium ist ausschließlich für Verwandte des Stifters, und (in deren Ermangelung) für Söhne der Stadt Landsberg, welche ad studia qualificirt sind, bestimmt.

Stiftungsmäßige Competenten, benanntlich Verwandte des Stifters werden hiemit aufgefodert, binnen eines präclusiven Termines von dreyßig Tagen ihre Bewerbungen mit den erfoderlichen Nachweisungen bey Verlust ihrer Rechte hierorts anzubringen.

Den 6. November 1827.

Magistrat der Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem die seit dem russischen Feldzuge vermißten Soldaten, als:

1) Joseph Braun aus Eulenried vom Armeefuhrwesens-Bataillon,
2) Xaver Ott aus Freinhausen vom ehemaligen leichten Infanterie-Bataillon Fick,
3) Blasius Pobst, gleichfalls aus Freinhausen vom 7ten Linien-Infanterie-Regimente,
4) Ulrich Handodlkl, gebürtig aus Lindach, und dessen Eltern nun zu Schenkenau wohnen, bey dem Regimente des vorigen,
5) Georg Lachner aus Schenkenau, bey dem Regimente der beyden Voranstehenden,

sämmtliche dieß Gerichts, sich auf die öffentliche Ladung vom 19. August vor. Jrs. innerhalb des Termines von 6 Monaten nicht gestellt haben, auch eine Descendenz derselben sich nicht gemeldet; so werden dieselben hiemit für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren Verwandten gegen Caution ausgeantwortet.

Den 31. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(3)2. Haindl, Landrichter.

Versteigerungen.

In Folge höchsten Auftrages der K. Regierung des Isarkreises vom 31. v. M., wird man am Mondtag den 26ten d. Mts. Vormittags von 10 — 12 Uhr im diesseitigen Amts-Locale die Verpachtung eines nächst Steinhöring liegenden Jagddistriktes vornehmen; pachtfähige Jagdliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 9. November 1827.

Kön. Bayer. Forstamt Eglharting.
Frhr. v. Sternbach, Forstmeister.
(2)2.

Höchstem Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, ddo. 3. d. Monats zu Folge, muß der durch den Tod des königl. Generallieutenants Grafen von Taufkirchen auf Brukberg dem Aerar heimgefallene nordöstliche Theil des Königl. Isarecker-Jagdbogens der Königl. Forstrevier Isareck der öffentlichen Wiederverpachtung untergestellt werden, weßhalb man zu dieser Pacht-Verhandlung auf Mondtag den 26ten November l. J. eine Tagesfahrt ansetzt, und hiezu alle pachtfähigen Jagdliebhaber mit dem Beyfügen einladet, daß fragliche Verhandlung am erwähnten Tage zwischen Vormittags 9 Uhr und Mittags 12 Uhr im Posthause zu Moosburg statt finden wird.

Den 22. October 1827.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.
(3)3. Kaltenborn, Forstmeister.

Die nachbeschriebenen zur Gantmasse des hiesigen Pollingerbräuers, Lorenz Bart, gehörigen Realitäten werden auf Donnerstag den 6ten December l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wiederholt zum öffentlichen Verkaufe im Ganzen oder theilweise ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zur oben bestimmten Commission sich dießorts einzufinden, ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben, und über den Zuschlag die Genehmigung der Creditoren abzuwarten.

Beschreibung der Realitäten:

1) Ein dreystöckiges Haus in der Sendlinger-Strasse Nr. 722. Grundbuchs-Folio 540. mit dabey befindlichem Keller, Bräuhause, Stallungen und zwey Nebengebäuden.
2) Ein Sommerkeller vor dem Isarthore, sammt Garten, zu 13965 □ Schuhen, Nr. 251. Grundbuchs-Folio 695. an der Rammersdorfer-Strasse.
3) Ein Stadl in der Marvorstadt an der Schützenstraße Nr. 64.
4) Ein Wohn- und Malzhaus sammt Stadel, Glashaus und Garten, in der Max-Vorstadt an der Salzstraße Nr. 70. Grundbuchs Folio 403.
5) Vier Tagw. Anger zwischen dem Herzog-Garten und an den botanischen Garten anstossend, Grundbuchs Folio 445.
6) 3¼ Tagw. 3600 □ Schuh Anger, an der Frühlingsstrasse.
7) 6¼ Tagw. Anger an dem Schleißheimer-Wege, ausstossend an Titl. von Schweiger.
8) 5¼ Tagw. Anger am Schleißheimer Wege.
9) 3¼ » Aecker daselbst.
10) 5 » » an der Schleißheimer-Strasse, anstoßend an den bürgerl. Weinwirth Albert.
11) 3½ Tagw. Anger an der Pasinger-Landstrasse außerhalb dem Feichtmaier-Stadel.
12) Zwey Tagw. Aecker am Rennwege bey der Burgfriedens-Markung.

Die vorstehenden Aenger sub Nr. 5, 6 u. 7. sind vorzüglich zu Bauplätzen geeignet, und die hierüber verfaßten Grundplane können dießorts eingesehen werden.

Den 2. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München,
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Windisch.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das zur Gutsherrschaft Piesing erbrechtsbare Mühlanwesen des Matthias Kreil zu Oberndorf, bestehend in ⅛tel Hof, im Steigerungswege öffentlich feilgeboten.

Hiezu ist Mondtag der 3te December l. J. bestimmt, wozu Kaufsliebhaber mit dem nöthigen Ausweise über Besitzfähigkeit versehen, im diesseitigen Gerichtslocale Vormittags 9 Uhr zu erscheinen eingeladen werden, welchen es frey steht, bis dahin das Inventar sowohl, als auch die Verkaufsobjecte selbst zu jeder beliebigen Zeit einzusehen.

Den 31. October 1827.

Gräflich v. Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Haiming unweit Burghausen im Unterdonaukreise.

(3) 2. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Das leibrechtbare halbe Hofsgut des Lorenz Preisinger, Hofbauers zu Ritzing, wird auf wiederholten Antrag der Gläubiger zum dritten Male dem öffentlichen Verkaufe im Steigerungswege untergestellt, weil auf die Ausbietungen vom 20. September vorigen, und 8. Juny h. J. kein Käufer sich meldete.

Der Versteigerungs-Termin ist auf

Samstag den 15ten December l. J.

Vormittags anberaumt, wozu jeder zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige an den Gerichtssitz vorgeladen wird, wo ihm auch nähere Aufschlüsse über die Verkaufsobjecte auf Verlangen ertheilt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß das bisher leibrechtbare Anwesen auf etwaiges Ver-

langen des Käufers von Seite der Grundherrschaft auch in Erbrecht umgewandelt werde.

Den 9. November 1827.

Gräfl. v. Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Haiming umweit Burghausen im Unterdonaukreise.

(3) 1. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das sogenannte Kamergbschlgütl der Johann Schäffler'schen Eheleute zu Jetzendorf wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu eine Tagesfahrt auf Dienstag den 4ten December l. J. früh 9 Uhr dahier anberaumt. Hiezu ergeht an alle Kaufslustige unter der Bemerkung Einladung, daß das Anwesen zur Hofmark Jetzendorf freystiftig ist, und nebst den gemauerten Wohn- und Deconomie-Gebäuden bey 16 Tagw. 82 Decim. Gründe dazu gehören.

Die darauf ruhenden Lasten werden im Verkaufstermine selbst eröffnet.

Den 5. November 1827.

Freyfrau v. Keßling'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Jetzendorf.

v. Valta, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Am 6. l. M. starb dahier die Schneiders-Wittwe Maria Anna Rottinger mit Hinterlassung eines Testaments.

Da keine Intestaterben derselben bekannt sind, so werden alle diejenigen, welche ab intestato Erbrechte zu haben glauben, aufgefodert, sich binnen dreyßig Tagen mit den gehörigen Legitimationsbehelfen dießorts zu melden, widrigenfalls das Testament als anerkannt gehalten wird.

Den 26. October 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Brenner.

Nachdem der königl. allgemeine Stiftungs-Administrator, Michael Mayer dahier, bereits den 12. May 1821 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung verstorben, in dieser Verlassenschaftssache aber bisher wegen verschiedener Rechnungs-Anstände nicht weiters vorgeschritten werden konnte; so werden nach diesen nunmehr gehobenen Hindernissen alle diejenigen, welche an diese Verlassenschafts-Masse aus welch immer für einem Rechtstitel gegründete Ansprüche zu machen haben, hiemit öffentlich aufgefodert, sich in Zeit von dreyßig Tagen vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung mit ihren Ansprüchen und Foderungen hierorts zu melden, und solche gesetzlich nachzuweisen, als außer dem nach Umfluß dieses Termines die Verlassenschafts-Masse an die gesetzlichen Erben verabfolgt werden wird.

Den 6. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.

Wening, Director.

(3) 1. Listle.

Das Königl. Landgericht Bruck hat im Debitwesen des Kramers Georg Deininger zu Morenweis auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 11. Juny h. J. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen; daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 20ten December h. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen, auf Mondtag den 21ten Jänner 1828;

III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 21ten Februar 1828, und zwar für die Replik bis Donnerstag den 6ten März 1828 einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 20ten März 1828 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Uebrigens wird bemerkt, daß sich der bekannte Deininger'sche Passivstand über 4000fl., worunter 2390 fl., welche zum Hypotheken-Buch begriffen sind, erstrecke, und daß die Gantrealitäten nur einen Schätzungswerth von 2918 fl. haben.

Den 26. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 3. Fischer, Landrichter.

Da ungeachtet aller möglichen Nachforschungen über den Tod oder sonstiges Schicksal des im Jahre 1812 höchst wahrscheinlich mit dem vormaligen leichten k. b. Infanterie-Bataillon, Scherer, fortgezogenen Bräuerssohnes, Adam Delbeck von Neumarkt an der Rott, nichts Verläßiges in Erfahrung gebracht werden konnte; so wird dieser Adam Deibeck oder dessen etwaige Descendenz hiemit aufgefodert, sich binnen sechs Monaten vom Tage gegenwärtiger Vorladung um so gewisser hierorts persönlich, oder auf sonst geeignete Weise zu melden, als außer dem Adam Delbeck als verschollen erklärt, und über sein auf dem heimathlichen Anwesen liegendes Vermögen nach den dießfalls in dem vorliegenden Uebergabsvertage enthaltenen Bestimmungen gegen Caution verfügt werden würde.

Den 5. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Joseph Birkmayr, Schneidermeister von Rosenheim, wird auf Ansuchen seiner beyden Söhne hiemit aufgefodert, sich binnen 6 Monaten hierorts zu stellen, außer dem über seine reale Schneiders-Gerechtsame anderweitige Verfügung getroffen werden müßte.

Den 16. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3) 2. Wintermayr, Landrichter.

In Folge Erkenntnisses des Königl. Appellationsgerichtes des Isarkreises als Civil-Strafgerichts I. Instanz ddo. 5. d. Mts., wird Andreas Mittermaier, lediger Maurers-Geselle aus

Wasserburg, hiemit öffentlich vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Untersuchungsgerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorgebrachten Anschuldigung des Diebstahls-Vergehens zu verantworten.

Den 16. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.

(3) 2. Nagler, Landrichter.

Um den Schuldenstand des Joseph Kröll, Tafernwirths und Weingastgebers zu Trostberg in seiner wahren Größe kennen zu lernen, damit bey dem Verkaufe des Anwesens kein Gläubiger gefährdet werde; so wird hiemit Jedermann, der aus was immer für einem Titel eine Foderung an Joseph Kröll zu machen hat, hiemit aufgefodert, dieselbe binnen 30 Tagen bey dem unterfertigten Gerichte um so gewisser nachzuweisen, als nach Verfluß dieser Frist ohne Rücksicht auf sie in dieser Debitsache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden würde.

Den 13. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.

In Abwesenheit des Königl. Landrichters:
Lindl, Assessor.

Amortisations-Decrete.

Da sich der unbekannte Inhaber der auf den hiesigen Volkslehrer, Johann Baptist Schwalger, früher in der Vorstadt Au, lautenden Staatsobligation vom 2ten September 1818 pr. 400 fl. zu 5%, Nummer 386, ungeachtet der in den öffentlichen Blättern am 1. April 1827 geschehenen Auffoderung innerhalb des Termines von sechs Monaten nicht gemeldet hat; so wird genannte Urkunde hiemit für kraftlos erklärt.

Den 6. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Rummel.

Es ist eine mit Nro. 2525 bezeichnete, auf 600 fl. lautende 4 procentige Obligation der Special-Schulden-Tilgungskasse in München, ausgestellt unterm 7. Jänner 1824, zu welcher sich Leonhard Baier, Bauer zu Maisach, d.G. legitimiren kann, verloren gegangen.

Der gegenwärtig unbekannte Inhaber derselben wird hiemit auf Ansuchen des Leonhard Baier aufgefodert, gedachte Schuldurkunde binnen sechs Monaten vom Tage dieser Entschließung angerechnet, um so gewisser hierorts vorzulegen, als außer dem dieses Document für kraftlos erklärt werden würde.

Den 26. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 2. Fischer, Landrichter.

Auf Antrag des Magistrats der Stadt Erding werden die Inhaber nachstehender — den dortigen Stiftungen und der Commune zur Verlust gegangenen Staatsobligationen hiemit aufgefodert, diese Urkunden binnen sechs Monaten, vom Tage gegenwärtiger Ausschreibung an, bey der unterzeichneten Behörde vorzulegen, und ihre allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem die fraglichen Urkunden für kraftlos erklärt würden.

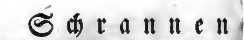
Num. curr.	Datum und Numer der Obligation.	Gattung des Anlehens.	Gläubiger.	Anlehens-Betrag. fl.	kr.	pf.	Zinsfuß.
1	2. Febr. 1703 Zinsdelirbuch F. 723.	Bundes-Kapital.	Pfarrkirche St. Johann	225	—	—	2½
2	17. Fbr. 1799 Nr. 957.	1½ Steuer-Anlehen.	Dieselbe	109	17	—	4
3	31. October 1805 K.-Nr. VII F. 24.	Assecuration von 1805.	Die Stiftungen dahier, als:	925	—	—	4
			St. Johann Kirche 450 fl.				
			St. Paul Kirche 28 „				
			Todtangst-Bruderschaft 167 „				
			Leprosenhaus 112 „				
			Kleinalmosen 168 „				
			925 „				
4	9. Spt. 1805.	Kirchen-Anlehen	Die hiesigen Stiftungen, als:	550	—	—	4
			Rosenkranz-Bruderschaft 100 fl.				
			Leidenchristi-Bruderschaft 50 „				
			Leprosenhaus 150 „				
			Krankenhaus 100 „				
			Kleinalmosen 150 „				
			550 „				
5	2. Febr. 1703 Zinsdelirbuch F. 724.	Schuldenabledigungs-Werks-Capital.	Hl. Geist-Spital	200	—	—	4
6	2. Aug. 1799 Nr. 822.	1½ Steuer-Anlehen.	Daßselbe	29	43	2	4
7	27. Juny 1686.	Hofzahlamts-Kapital.	Stadt Erding	2000	—	—	2½
			Hieran partizipiren die hiesigen Stiftungen:				
			St. Johann Kirche 300 fl.				
			Kemitrisches Gebet 100 „				
			Todangstchristi-Bruderschaft 37 „				
			Leidenchristi-Bruderschaft 100 „				
			Hl. Geist-Spital 560 „				
			Leprosenhaus 100 „				
			Reichalmosen 450 „				
			Kleinalmosen 40 „				
			Die Comune Erding 313 „				
			2000 „				
8	30 Spt. 1805 Nr. 199.	Anlehen vom J. 1805.	Stadt Erding	1000	—	—	4
9	30 Spt. 1805 Nr. 209.	detto.	Dieselbe	1000	—	—	4

Den 8. November 1827.

Königlich-Bayerisches Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Beylage zum Isarkreis-Intelligenzblatte des Jahres 1827.
Stück XLVII.



Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden .	13	November.	5	80	85	62	23	13	54	13	30	13	12	16	9	25	24	1
Erding	15	—	—	608	608	581	27	13	—	12	—	11	36	—	119	119	104	15
Freysing	16	—	21	98	119	88	31	14	—	13	15	11	20	6	35	41	36	5
Geisenfeld . .	12	—	2	61	63	52	11	13	—	12	6	10	34	6	14	20	17	3
Haag	13	—	—	39	39	39	—	12	—	11	—	10	—	—	9	9	9	—
Krayburg . . .	10	—	—	70	70	70	—	11	—	10	—	9	—	—	21	21	21	—
Landsberg . .	10	—	*108	340	448	294	154	12	57	12	18	11	—	16	110	126	87	39
Landshut . .	16	—	48	476	524	509	15	12	26	11	52	10	45	—	85	85	80	5
Moosburg . .	13	—	8	64	72	71	1	12	54	11	48	10	50	—	3	3	3	—
Mühldorf . . .	13	—	—	19	19	19	—	12	30	11	36	10	45	—	60	60	60	—
München . . .	17	—	160	1285	1445	1355	90	13	45	13	14	12	22	132	432	564	482	82
Murnau . . .	10	—	* 64	18	82	28	54	16	30	15	45	14	50	32	7	39	17	22
Pfaffenhofen . .	13	—	—	66½	66½	66½	—	13	15	11	37	10	—	—	60	60	59	1
Reichenhall . .	9	—	9	60	69	60	9	14	30	13	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	—	9	36	45	36	9	13	—	12	48	—	—	—	4	4	4	—
Rosenheim . . .	15	—	61	169	230	173	57	12	54	11	40	11	3	24	98	122	98	24
Schongau . .	13	—	* 53	59	112	64	48	13	16	11	30	10	3	11½	27½	39	27	12
Traunstein . .	10	—	37	114	151	106	45	12	—	11	—	10	—	35	118	153	143	10
Vilsbiburg . .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	14	—	—	8	8	8	—	12	21	12	—	11	12	—	22	22	22	—
Weilheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			* —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
8	51	8	24	7	26	7	44	51	45	6	9	18	9	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	22	8	—	7	48	5	2163	2168	1865	303	7	32	7	12	7	—	—	184	184	180	4	3	36	3	30	3	18
10	—	9	24	8	40	19	99	118	89	29	8	—	7	30	6	45	11	82	93	84	9	4	6	4	—	3	30
9	28	9	8	8	48	12	87	99	91	8	7	—	6	26	5	33	1	18	19	19	—	4	—	3	36	3	12
7	—	6	30	6	—	—	155	155	155	—	7	—	6	30	6	—	—	50	50	50	—	3	12	3	—	2	50
7	—	6	30	6	—	—	64	64	64	—	7	—	6	30	6	—	—	12	12	12	—	3	30	3	—	2	30
8	12	7	30	7	—	15	511	526	436	90	7	33	7	8	6	39	10	281	291	251	40	3	12	3	3	2	51
10	—	9	37	8	30	32	675	707	692	15	7	15	7	—	6	12	7	238	245	239	6	3	52	3	37	3	22
10	—	9	24	8	—	—	129	129	121	8	7	36	7	—	6	42	—	47	47	47	—	3	50	3	36	3	20
8	24	8	—	7	30	—	28	28	28	—	6	36	6	18	6	—	—	5	5	5	—	3	30	3	18	3	12
9	22	9	1	8	40	262	2414	2676	2432	244	8	25	7	56	7	25	27	919	946	911	35	4	10	4	—	3	51
10	—	9	12	8	30	6	10	16	14	2	7	12	7	—	—	—	11	3	14	6	8	4	20	4	—	—	—
9	30	8	22	7	15	1	$134\frac{1}{2}$	$135\frac{1}{2}$	131	$4\frac{1}{2}$	7	12	6	46	6	20	—	119	119	119	—	4	—	3	32	3	4
—	—	—	—	—	—	—	14	14	14	—	—	—	7	48	—	—	—	21	21	21	—	—	—	4	6	—	—
—	—	7	45	—	—	—	38	38	38	—	8	—	7	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	48	6	52	6	13	10	47	57	48	9	7	34	6	42	5	39	11	164	175	135	40	4	6	3	44	2	58
9	5	8	20	7	13	52	71	123	46	77	8	20	7	30	6	32	1	88	89	87	2	3	38	3	27	3	14
8	—	7	24	7	—	—	95	95	86	9	7	30	7	—	6	48	3	63	66	64	2	3	48	3	30	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	34	7	6	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	10	—	3	38	3	24	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Königlich- Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.



XLVIII. Stück. München, den 28. November 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Salinen-Kaplaney in Traunstein betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des bisherigen Besitzers ist die Salinen-Kaplaney zu Traunstein in Erledigung gekommen.

Diese Pfründe liegt in der Diöcese München-Freysing, Landgerichte und Rentamte Traunstein, dann der Pfarrey Haslach.

Die Verrichtungen eines jeweiligen Kaplans sind:

1) Täglich zur bestimmten Stunde in der Salinen-Kapelle auf der Au eine heilige Messe zu lesen, dann an bestimmten Festtagen das Amt, und täglich Nachmittags den Rosenkranz in jener Kapelle zu halten.
2) Den Religions-Unterricht in den 4 Klassen der Salinen-Schule wöchentlich zweymal zu ertheilen, und des Sonntags Nachmittags in der Salinen-Kapelle öffentliche Christenlehre zu halten, endlich
3) Die Aufsicht über den Schulunterricht der aufgestellten Lehrer zu führen. —

Hiefür bezieht der Salinenkaplan aus dem Salinenfonde in Geld 410 fl. 50 kr., dann in natura 20 Klafter Brennholz und 250 Pf. Kochsalz; endlich sind demselben wochentlich drey Freymessen zugestanden, so daß sich sein ganzes Einkommen ungefähr auf 550 fl. beläuft.

München den 23. November 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung des Beneficiums zu Bergimgau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des Beneficiaten Wendelin Schmid ist das Frühmeß-Beneficium Bergimgau in Erledigung gekommen.

Dasselbe befindet sich in der Diöcese Augsburg, im Landgerichts-Bezirke Schrobenhausen, im Decanate Hohenwarth, und in der Pfarrey Bergimgau.

Ein zeitlicher Beneficiat hat wochentlich drey Obligat-Messen zu lesen, und in pfarrlichen Verrichtungen, so wie in der Schule Aushülfe zu leisten.

Die jährlichen Erträgnisse berechnen sich auf 392 fl. 57 kr. 1 pf.

Nämlich:

	fl.	kr.	pf.
Aus Realitäten	33 fl.	57 kr.	1 pf.
„ grund- und zinsherrlichen Rechten	349	15	—
„ Gemeinde- und Weide-Rechten	4	10	—

Aus besonders bezahlten Dienstes-Verrichtungeu . 5 fl. 35kr. — pf.
Die Lasten bestehen in . — = 49 = — =' Steuer, und 4 fl. 55½ kr. Abgaben wegen des Diöcesan-Verbandes.

Augsburg den 31. October 1827.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises,
Kammer des Innern.
Graf von Drechsel, Präsident.
Thugut, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 22. November d. J., wurde die Schullehrers-Meßners- und Organisten-Stelle zu Vierkirchen, Kgl. Landgerichts Dachau, dem bisherigen Lehrer zu Nußdorf, Kgl. Landgerichts Rosenheim, Joseph Stöckl; die hiedurch erledigte Schullehrers-Meßners- und Organisten-Stelle zu Nußdorf, dem bisherigen Lehrer, Aloys Pfirstinger zu Gammelsdorf, Königl. Landgerichts Moosburg, — und die durch diese Versetzung sich eröffnende Schullehrers- und Meßnersstelle zu Gamelsdorf, dem Schuldienst Exspectanten, Michael Hohenadel zu Unterbergen, verliehen.

Bekanntmachungen.

(Die erledigte Meßnersstelle zu Siegsdorf betreffend.)

Durch den Tod des Meßners Matthias Bruckmaier zu Siegsdorf, wird die Besetzung der dortigen Meßners-Stelle nothwendig.

Die Obliegenheiten bestehen:

a) In den Functionen eines Meßners, Organisten und Cantors.
b) In Ertheilung des Schul-Unterrichtes an die Anfänger.

Hiefür bezieht derselbe eine Rente von 405 fl., erhält den Genuß einer freyen Wohnung und eines Gartens; ist jedoch an die Bezahlung eines Unterhalts-Beytrages an die hinterlassene Wittwe verpflichtet, dessen Größe und Dauer der höchsten Genehmigung der Kgl. Regierung unterliegt.

Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 14 Tagen (vom Tage der Einrückung an gerechnet) unter Vorlage ihrer vollen Befähigung zum Schul-Unterrichte und Orgel-Spiele, dann eines sittlichen Wandels, bey der unterzeichneten Behörde zu melden.

Den 16. November 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

(Die beyden Schmelcher'schen Brüder Matthias und Peter von Unfriedshausen betreffend.)

Die beyden Schmelcher'schen Brüder Matthias und Peter von Unfriedshausen, haben binnen des ihnen gegebenen 6 monatlichen Termines keine Nachricht von sich gegeben. Ihr Vermögen wird demnach gegen Caution an ihre nächste Verwandte verabfolgt werden.

Den 18. November 1827.

Kgl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem die seit dem russischen Feldzuge vermißten Soldaten, als:

1) Joseph Braun aus Eulenried vom Armeefuhrwesens-Bataillon,
2) Xaver Ott aus Freinhausen vom ehemaligen leichten Infanterie-Bataillon Fick,
3) Blasius Pobst, gleichfalls aus Freinhausen vom 7ten Linien-Infanterie-Regimente,

4) Ulrich Handvolki, gebürtig aus Lindach, und dessen Eltern nun zu Schenkenau wohnen, bey dem Regimente des vorigen,

5) Georg Lachner aus Schenkenau, bey dem Regimente der beyden Voranstehenden,

sämmtliche dieß Gerichts, sich auf die öffentliche Ladung vom 19. August vor. Jrs. innerhalb des Termines von 6 Monaten nicht gestellt haben, auch eine Descendenz derselben sich nicht gemeldet; so werden dieselben hiemit für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren Verwandten gegen Caution ausgeantwortet.

Den 31. October 1827.

Kdn. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 3. Haindl, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 22. November 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 ⁰/₀	94¼	94
detto „ „ à 5 ⁰/₀	102¼	102
Land-Anlehen à 5 ⁰/₀	—	—
Lott. Loose E - M à 4 ⁰/₀	103⅞	—
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	100
detto detto à fl. 25	99½	—
detto detto à fl. 100	100	—

Versteigerungen.

Nach allerhöchster Anordnung wird das für das Jahr 1828 in den Königl. Waldungen des Forstamts Wolfstein zur Ilzertrift nach Paßau geschlagene und in Bereitschaft stehende Scheit-Holz an den Meistbietenden dahier in Paßau versteigert werden.

Zur Vornahme dieser Verhandlung ist der 3te Jänner 1828 bestimmt, auch wird für den Fall, als dieses Holz auf Kdn. Rechnung hieher abgeschwemmt, und auf den bestimmten Lagerplätzen aufgestellt werden sollte, zu gleicher Zeit dessen Ueberfrachtung aus dem Ilzfluße auf die Lagerplätze an den Wenigstnehmenden veraccordirt werden. —

Steigerungslustige werden demnach eingeladen, sich an dem genannten Tage Morgens 9 Uhr in dem Regierungs-Gebäude dahier, bey der eigends dazu ernannten Regierungs-Commission einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll abzugeben. Denselben wird zur vorläufigen Wissenschaft eröffnet, daß die zum Verkaufe bestimmte Holzquantität in 3982 Klafter Buchen- und 16137¼ Klafter weichem Holze bestehe, und im Wienermaße zu 6 Schuh hoch und weit, dann 3, auch 2½ Schuh Scheitslänge aufgerichtet ist; daß selbige zu jeder Zeit auf Anmelden bey dem Kdn. Forstamte Wolfstein vorgezeigt und in Augenschein genommen werden kann, und daß Kaufsangebote auf dieses Holz auf den Schlägen im Walde, oder nach geschehener Trift und Aufstellung auf den Lagerplätzen in Paßau, angenommen werden.

Paßau den 15. November 1827.

K. B. Regierung des Unterdonaukreises, Kammer der Finanzen.
Freyherr v. Mulzer, Präsident.
Ilg.
Seyfried, Secr.

Das bisher an Franz Marx, Fischer in Schöngeising, verpachtete sogenannte Fürstenfelder-Fischwasser auf der Amer, welches an den sogenannten Stein bey der Wiese des Posthalters in Bruck nächst Schöngeising anfängt, und bey der Emeringer-Wuhr aufhört, wird kommenden Freytag den 7ten December h. J. auf 16 oder 20 Jahre, vorbehaltlich der Genehmigung der K. Regierung wiederholt an

den Meistbietenden im hiesigen Geschäfts-Locale verpachtet.

Pachtliebhaber werden auf diesen Tag Vormittags 10 Uhr zur protokollarischen Angabe ihrer Angebote eingeladen.

Den 19. November 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Bruck.

Paur, Rentbeamter.

Der Hachinger-Forellenbach, welcher von der untern Gränze der ehemaligen Hofmarkt Taufkirchen im Steuer-Districte Oberhaching entspringt, die Districte Taufkirchen, Unterhaching, und zum Theile Perlach durchfließt, und sich im letztern Districte verliert, wird vermöge Regierungs-Entschließung vom 30. v. Mts. verkauft, oder wenn kein Verkauf realisirt werden kann, die Fischerey, welche an Forellen sehr ergiebig ist, auf 6 Jahre von 18$\frac{27}{28}$ anfangend, verpachtet.

Zu einer oder der andern dieser Verhandhandlungen wird auf Mondtag den 3ten December d. J. eine Tagesfahrt angesetzt, wobey Kaufs- oder Pachtliebhaber im hiesigen Amtslocale von 9 bis 12 Uhr Vormittags zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben, hiedurch eingeladen werden.

Die Vertrags-Bedingungen werden vor der Verhandlung durch Protocoll bekannt gemacht.

Den 17. November 1827.

Königl. Bayer. Landrentamt München.

Schanzenbach, Rentbeamter.

Zu Folge höchster Bestimmung der Königl. Regierung des Isarkreises vom 10. October d. J. wir der Kotterhof zu Salmdorf wiederholt der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Man bestimmt zu dieser Versteigerung Mondtag den 10ten December l. J., und fügt vorläufig bey, daß der Verkauf nach den allgemeinen, für Staatsrealitäten-Verkäufe bestehenden Normen statt findet, welche am Verkaufstage bekannt gemacht werden;

daß ein Verkaufsversuch nach einzelnen Parzellen und im Complexe gemacht wird;

Daß der Kotterhof freystiftig zu hiesigem Amte ist, und der Verkaufs-Versuch im ludeigenem Zustande vorgenommen wird, wenn der Renten-Entgang des Aerars durch den Kaufschilling gedeckt werden kann;

endlich, daß bey dem Königl. Landgerichte ein Brand-Assecuranz-Capital von 700 fl. deponirt liege, welches der Käufer anzusprechen hat, wenn er die abgebrannten Hofgebäude wieder herstellt.

Die Versteigerung wird am obigen Tage im hiesigen Amtslocale früh 9 — 12 Uhr vorgenommen.

Der Hof besteht nach dem Kataster aus

Der Hofstadt . .	0 Tagw.	13 Decim.	
Ackerfeldern . . .	58 „	42 „	
Wiesen	16 „	65 „	

und die Belastung aus:

7½ Procent Laudemien;

4 fl. 8 kr. 3 dl. Stift und Küchendienst;

3 „ — „ — „ Ordinär Scharwerkgeld;

— „ 30 „ — „ Jagdscharwerkgeld.

— Schfl. 5 Mtz. 2 Vrl. — Sztl. Gerste } als
— „ 5 „ 2 „ 1 „ Haber } Großzehentfixum.

— fl. 41 kr. — dl. als Kleinzehentfixum.

Den 19. November 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.

(2)1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Die nachbeschriebenen zur Gantmasse des hiesigen Pollingerbräuers, Lorenz Bart, gehörigen Realitäten werden auf Donnerstag den 6ten December l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wiederholt zum öffentlichen Verkaufe im Ganzen oder theilweise ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zur oben bestimmten Commission sich dießorts einzufinden, ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben, und über den Zuschlag die Genehmigung der Creditoren abzuwarten.

Beschreibung der Realitäten:

1) Ein dreystöckiges Haus in der Sendlinger-Strasse Nr. 722. Grundbuchs-Folio 540. mit dabey befindlichem Keller, Bräuhause, Stallungen und zwey Nebengebäuden.
2) Ein Sommerkeller vor dem Isarthore, sammt Garten, zu 13965 □ Schuhen, Nr. 251. Grundbuchs-Folio 695. an der Rammersdorfer-Strasse.
3) Ein Stadl in der Marvorstadt an der Schützenstraße Nr. 64.
4) Ein Wohn- und Malzhaus sammt Stadel, Glashaus und Garten, in der Mar-Vorstadt an der Salzstraße Nr. 70. Grundbuchs Folio 403.
5) Vier Tagw. Anger zwischen dem Herzog-Garten und an den botanischen Garten anstossend, Grundbuchs Folio 445.
6) 3¼ Tagw. 3600 □ Schuh Anger, an der Frühlingsstrasse.
7) 6¼ Tagw. Anger an dem Schleißheimer-Wege, anstossend an Titl. von Schweiger.
8) 5¼ Tagw. Anger am Schleißheimer Wege.
9) 3¼ » Aecker daselbst.
10) 5 » » an der Schleißheimer-Strasse, anstoßend an den bürgerl. Weinwirth Albert.
11) 3¼ Tagw. Anger an der Pasinger-Landstrasse außerhalb dem Feichtmaier-Stadel.
12) Zwey Tagw. Aecker am Rennwege bey der Burgfriedens-Markung.

Die vorstehenden Anger sub Nr. 5, 6 u. 7. sind vorzüglich zu Bauplätzen geeignet, und die hierüber verfaßten Grundplane können dießorts eingesehen werden.

Den 2. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München,
v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Windisch.

Auf Instanz der Creditoren wird der den Joseph Eisenreich'schen Eheleuten gehörige ½ Lerenhof zu Oberhörlkofen, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung, Freytag den 14ten December d. Irs. Vormittags von 9 —12 Uhr hierorts wiederholt öffentlich versteigert.

Derselbe besteht:

1) An Gebäuden, aus einem hölzernen Wohnhause sammt daran gebautem Pferdstalle und Wagenschupfe, — aus einem hölzernem Stadel und daran gebautem Kühstalle, einem hölzernen Getreidestadl sammt Schupfe, Backofen und Brunnen.
2) Aus 110 Tagw. 85 Decim. zum Königl. Rentamte Erding bodenzinsigen Grundstücken.
3) Aus 37 Tagw. 81 Decim. zum Königl. Rentamte Erding leibrechtigen Holzgründen, und
4) aus 5 Tagw. 92 Dec. ludeigenen Grundstücken;
5) aus dem ⅔tel Zehent von mehreren Gütern, ebenfalls bodenzinsig zum Königl. Rentamte Erding.

Kaufsliebhaber haben sich am besagten Tage hierorts einzufinden.

Den 16. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

In der Verlassenschaftssache der Wäscherin Anna Maria Reif, wird das hinterlassene Anwesen derselben, bestehend aus dem Hause vor dem Isarthore dahier, nebst 4 Tagwerk guten Aengern, 2 Tagw. Mooswiesen, einem Garten und einem Krautstücke zum Verkaufe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung hiemit ausgeboten.

Kaufslustige werden vorgeladen, am 17ten December Vormittags 9 Uhr bey unterzeichnetem Gerichte zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 17. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3) 1. Grosch, Landrichter.

In der Gantsache der Bräuerswittwe Anna Maria Huber zu Geisenhausen, wird auf Antrag der Gläubiger das Gantgut, wie es unterm 10. September l. J. (St. XL.) ausgeschrieben wurde, wiederholt zum öffentlichen Verkaufe, oder zur Verpachtung ausgeschrieben.

Kaufs = oder Pachtliebhaber haben am 20. December l. J. Vormittags im hiesigen Amts-Zimer ihre Angebote zu Protocoll zu geben, wo ihnen auch die Bedingnisse bekannt gemacht werden. Den 20. November 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das zur Gutsherrschaft Piesing erbrechtsbare Mühlanwesen des Matthias Kreil zu Oberndorf, bestehend in ½tel Hof, im Steigerungswege öffentlich feilgeboten.

Hiezu ist Mondtag der 3te December l. J. bestimmt, wozu Kaufsliebhaber mit dem nöthigen Ausweise über Besitzfähigkeit versehen, im diesseitigen Gerichtslocale Vormittags 9 Uhr zu erscheinen eingeladen werden, welchen es frey steht, bis dahin das Inventar sowohl, als auch die Verkaufsobjecte selbst zu jeder beliebigen Zeit einzusehen.

Den 31. October 1827.

Gräflich v. Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Haiming
unweit Burghausen im Unterdonaukreise.
(3) 3. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Das leibrechtbare halbe Hofgut des Lorenz Preisinger, Hofbauers zu Ritzing, wird auf wiederholten Antrag der Gläubiger zum dritten Male dem öffentlichen Verkaufe im Steigerungswege untergestellt, weil auf die Ausbietungen vom 20. September vorigen, und 8. Juny h. J. kein Käufer sich meldete.

Der Versteigerungs-Termin ist auf

Samstag den 15ten December l. J.

Vormittags anberaumt, wozu jeder zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige an den Gerichtssitz vorgeladen wird, wo ihm auch nähere Aufschlüsse über die Verkaufsobjecte auf Verlangen ertheilt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß das bisher leibrechtbare Anwesen auf etwaiges Verlangen des Käufers von Seite der Grundherrschaft auch in Erbrecht umgewandelt werde.

Den 9. November 1827.

Gräfl. v. Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Haiming
unweit Burghausen im Unterdonaukreise.
(3) 2. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem der königl. allgemeine Stiftungs-Administrator, Michael Mayer dahier, bereits den 12. May 1821 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung verstorben, in dieser Verlassenschaftssache aber bisher wegen verschiedener Rechnungs-Anstände nicht weiters vorgeschritten werden konnte; so werden nach diesen nunmehr gehobenen Hindernissen alle diejenigen, welche an diese Verlassenschafts-Masse aus welch immer für einem Rechtstitel gegründete Ansprüche zu machen haben, hiemit öffentlich aufgefodert, sich in Zeit von dreyßig Tagen vom Tage

der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung mit ihren Ansprüchen und Foderungen hierorts zu melden, und solche gesetzlich nachzuweisen, als außer dem nach Umfluß dieses Termines die Verlassenschafts-Masse an die gesetzlichen Erben verabfolgt werden wird. Den 6. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.

(3) 2. Listle.

Das K. Landgericht Bruck hat in dem Schuldenwesen des Donatus Führer, Krammergütlers zu Maisach, auf Antrag dessen Creditoren den Universal-Concurs erkannt, und nachstehende Edictstage:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf 21ten kommenden Mts. December h. J.;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf 22ten Jänuer 1828;
III. zur Schlußverhandlung auf 22ten Februar 1828, und zwar für die Replik bis 7ten März einschließlich, für die Duplik bis 21ten März 1828 einschließlich, jedesmal Morgens 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale festgesetzt.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger des Communschuldners werden hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile hiezu anher vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung ihrer Foderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge habe.

Diejenigen, welche von dem Communschuldner etwas in Handen haben, werden aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird das Anwesen des Communschuldners an dem ersten Edictstage der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden ausgestellt, bis wohin Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber dasselbe besichtigen, und über die darauf haftenden Steuern und sonstigen Abgaben hierorts Aufschluß sich erhohlen mögen.

Den 20. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Georg Reisinger von Ergolding gebürtig, Gemeiner des K. 1sten Infanterie-Regiments, wird seit dem rußischen Feldzuge vermißt. Es hat die Anna Luginger, verheurathete Obermayerinn von Altheim, gegen ihn puncto paternitatis, et alimentationis prolis Klage gestellt; er wird daher öffentlich vorgeladen, in Zeit von drey Monaten hierorts zu erscheinen, und auf die gegen ihn erhobene Klage Antwort zu geben, außer dem gegen ihn als einen Ungehorsamen weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden würde.

Und da zugleich seine Anverwandte um Ausfolgelassung seines Vermögens angesucht haben, so wird gegenwärtige Vorladung auch dahin ausgedehnt, daß, wenn Reisinger im obigen Termin nicht erscheinen würde, sein übrigbleibendes Vermögen seinen Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden soll.

Den 16. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(2) 1. Lict. Götz, Landrichter.

In der Nacht vom 24. auf den 25. October l. J. wurden 4 mit östreichischen Versicherungs-Bley versehene Ballen über die Salzach gebracht, und von dem Zoll-Gensdarme Rüth dahier getroffen.

Der erste Ballen ist mit Lit. G. H. Nro. 695 bezeichnet, wiegt sporco 35 Pf. und enthält 15 Dutzend baumwollene Tüchl mit braunem Boden und verschiedenfarbigen Enden.

Der zweyte ist mit G. H. Nro. 696. versehen, wiegt sporco gleichfalls 35 Pf. und enthält 14½ Dutzend solche Tüchel.

Auf dem dritten befindet sich Lit. D. Nr. 4. Er hat im sporco Gewichte 42 Pf. und enthält 20 Dutzend baumwollene Handschuhe.

Der vierte ist mit D. Nr. 6. bezeichnet, 46 Pf. sporco schwer, und enthält 57 Dutzend baumwollene Schlafhauben.

Der noch unbekannte Eigenthümer wird hiemit aufgefodert, binnen 60 Tagen von Heute an, sich bey dem unterfertigten K. Landgerichte um so sicherer zu stellen, und über die vom Königl. Beyzollamte Laufen am 27. October l. J. wegen Zollgefährdung gestellte Klage zu verantworten; als nach Ablauf dieses Termines die vorbezeichneten Waaren als eingeschwärzt erklärt, konfiscirt, gerichtlich versteigert, und der Erlös dem Königl. Beyzollamte Laufen zur geeigneten Verrechnung ausgehändiget würde.

Den 16. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Wolfgang Mayer, Kleinlitzlkufners-Sohn von der Brukbergerau d. G. ist seit 20 Jahren vom Hause abwesend, ohne daß während dieses langen Zeitraumes über dessen Leben oder Tod etwas erforscht werden konnte.

Da die nächsten Verwandten dieses Wolfgang Mayer auf die Edictal-Ladung desselben den Antrag gestellt haben, so wird hiemit gedachter Wolfgang Mayer, oder dessen allenfallsige Descendenz anmit vorgeladen, und aufgefodert, sich binnen sechs Monaten a dato in Person oder durch Bevollmächtigte hierorts anzumelden, widrigenfalls nach fruchtlosen Umfluß dieses Termines das Verschollenheits-Erkenntniß erlassen, und das in beyläufig 375 fl. bestehende Vermögen des Verschollenen an dessen nächste Verwandte gegen Caution verabfolgt werden wird. Den 14. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
(3) 1. Beck, Landgerichts-Verweser.

Amortisations-Decrete.

Da sich der unbekannte Inhaber der auf den hiesigen Volkslehrer, Johann Baptist Schwaiger, früher in der Vorstadt Au, lautenden Staatsobligation vom 2ten September 1818 pr. 400 fl. zu 5%, Nummer 386, ungeachtet der in den öffentlichen Blättern am 1. April 1827 geschehenen Auffoderung innerhalb des Termines von sechs Monaten nicht gemeldet hat; so wird genannte Urkunde hiemit für kraftlos erklärt. Den 6. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 2. Rummel.

Es ist eine mit Nro. 2525 bezeichnete, auf 600 fl. lautende 4 procentige Obligation der Special-Schulden-Tilgungskasse in München, ausgestellt unterm 7. Jänner 1824, zu welcher sich Leonhard Baier, Bauer zu Maisach, d. G. legitimiren kann, verloren gegangen.

Der gegenwärtig unbekannte Inhaber derselben wird hiemit auf Ansuchen des Leonhard Baier aufgefodert, gedachte Schuldurkunde binnen sechs Monaten vom Tage dieser Entschließung an gerechnet, um so gewisser hierorts vorzulegen, als außer dem dieses Document für kraftlos erklärt werden würde.

Den 26. October 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 3. Fischer, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Beylage zum Isarkreis-Intelligenzblatte des Jahres 1827.
Stück XLVIII.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im September 1827.

Isarkreis.		Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.			
Städte.	September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbro das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 3.	9	—	7	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	3. » 10.	9	—	7	—	2	3	2	2	4	—	2	—
	10. » 17.	9	—	7	—	2	3	2	2	4	—	2	1
	17. » 24.	9	—	7	2	2	3	2	2	4	—	2	1
	24. » 1. Oct.	9	—	7	2	2	3	2	2	4	—	2	1
	vom												
Landshut	2. bis 9.	8	—	6	—	2	2½	2	1½	3	2	1	3
	9. » 16.	8	—	6	—	2	3	2	2	3	3	2	—
	16. » 23.	8	—	7	—	2	3	2	2	3	3½	2	—
	23. » 30.	8	—	7	—	2	3	2	2	3	3½	2	—
	vom												
Erding	1. bis 6.	8	2	7	—	2	2½	2	2½	4	—	2	½
	6. » 13.	8	2	7	2	2	2½	3	½	4	—	2	½
	13. » 20.	8	2	7	2	3	—	3	2	4	1	2	½
	20. » 27.	8	2	7	2	3	1½	3	2	5	½	2	½
	27. » 30.	8	2	7	2	3	1½	3	—	5	½	2	½

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.
			Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl	Schäffl
Berchtesgaden	20	November.	23	60	83	80	3	14	47	14	21	13	54	1	25	26	25	1
Erding	22	—	27	351	378	376	2	13	20	12	39	12	—	15	34	49	41	8
Freysing	23	—	31	24	55	41	14	14	—	13	6	11	40	5	6	11	11	—
Geisenfeld	19	—	11	31	42	42	—	13	—	12	8	10	18	3	13	16	16	—
Haag	20	—	—	66	66	66	—	12	—	11	—	10	—	—	36	36	36	—
Krayburg	17	—	—	113	113	113	—	11	—	10	—	9	—	—	29	29	29	—
Landsberg	17	—	*154	176	330	297	33	12	42	11	10	9	34	39	60	99	78	21
Landshut	23	—	15	566	581	567	14	12	45	12	7	11	8	5	90	95	91	4
Moosburg	20	—	1	68	69	69	—	13	15	12	22	11	34	—	6	6	6	—
Mühldorf	20	—	—	18	18	18	—	13	—	12	—	11	—	—	44	44	44	—
München	24	—	90	1448	1538	1505	33	14	5	13	45	13	13	82	441	523	468	55
Murnau	17	—	* 54	40	94	45	49	16	36	16	—	15	—	22	12	34	13	21
Pfaffenhofen	20	—	—	67	67	65½	1½	13	—	11	—	9	—	1	66	67	61	6
Reichenhall	16	—	9	12	21	21	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
	19	—	—	21	21	21	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schongau	20	—	* 48	51	99	76½	22½	14	5	11	30	10	14	12	27	39	32	7
Traunstein	17	—	45	115	160	123	37	12	36	11	24	10	30	10	119	129	123	6
Vilsbiburg	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	21	—	—	11	11	11	—	12	51	12	17	11	—	—	17	17	17	—
Weilheim	15	—	31	28	59	41	18	15	25	13	26	11	1	19	25	44	21	23
			* 40	30	70	45	25	15	25	13	26	11	1					
	22	—	18	41	59	41	18	15	31	13	40	10	16	23	24	47	29	18
			* 25	39	64	44	20	15	31	13	40	10	16					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preis[e]			
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.
10	—	9	27	8	—	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	7	8	37	8	—	303	784	1087	1042	45	7	48	7	31	7	11	4	114	118	118	—	3	45	3	30
10	30	9	40	9	—	29	93	122	90	32	7	30	7	—	6	30	9	66	75	75	—	4	15	4	—
10	—	9	45	9	30	8	64	72	66	6	7	—	6	15	5	30	—	17	17	17	—	4	12	3	52
7	30	7	—	6	30	—	149	149	149	—	7	—	6	40	6	20	—	74	74	74	—	3	12	3	—
7	—	6	30	6	—	—	132	132	132	—	6	45	6	30	6	—	—	25	25	25	—	3	30	3	—
8	56	8	32	8	—	90	281	371	329	42	7	52	7	20	6	44	40	214	254	254	—	3	30	3	22
9	52	9	30	9	8	15	585	600	593	7	7	22	7	—	6	34	6	226	232	226	6	3	52	3	37
10	15	9	24	9	—	8	223	231	215	16	7	42	7	16	7	—	—	65	65	65	—	3	48	3	40
8	50	8	30	8	15	—	26	26	26	—	6	45	6	24	6	—	—	11	11	11	—	3	30	3	24
10	6	9	36	9	7	244	2647	2891	2732	159	8	39	8	10	7	38	35	1101	1136	1117	19	4	17	4	4
10	—	9	18	8	48	2	19	21	18	3	8	—	7	—	6	—	8	64	72	49	23	4	24	4	—
9	30	8	15	7	—	4½	119½	124	112	12	7	6	6	33	6	—	—	177	177	176	1	4	—	3	40
—	—	—	—	—	—	—	28	28	28	—	—	—	7	45	—	—	—	10	10	10	—	—	—	4	12
—	—	—	—	—	—	—	90	90	90	—	—	—	8	—	—	—	—	20	20	20	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	26	9	3	7	39	77	95½	172½	93	79½	8	17	7	30	6	51	2	123	125	124	1	4	35	3	48
9	12	8	30	8	—	9	53	62	58	4	7	30	7	—	6	36	2	159	161	159	2	3	36	3	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	17	7	54	7	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	32	32	—	3	34	3	21
9	42	9	15	8	20	24	41	65	40	25	9	12	7	30	6	—	—	64	64	64	—	4	—	3	41
10	—	9	40	8	—	25	39	64	49	15	9	18	8	37	6	24	—	90	90	90	—	3	48	3	40

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den
Isarkreis.

XLIX. Stück. München, den 5. December 1827.

Amtliche Artikel.

(Die Recurse an den Staatsrath betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Es ist wahrgenommen worden, daß bey den Recursen an den Königl. Staatsrath die wegen der Summa appellabilis in der Verordnung vom 8. August 1810, Art. 2, 3 und 4 gegebenen Bestimmungen (Regierungsbl. 1810, S. 644) seit einiger Zeit ganz unbeachtet gelassen werden.

Es werden daher diese Bestimmungen hiedurch in Erinnerung gebracht, und die Rechts-Anwälte angewiesen, dieselben auf das genaueste zu beobachten.

München den 29. November 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes - Notizen.

Seine Majestät der König haben in Folge allerhöchster Entschliessung am 14. November d. J. geruht, auf das erledigte Landgericht Moosburg den bisherigen Landrichter zu Fladungen im Untermainkreise, Philipp Wiedemann, seinem Ansuchen gemäß zu versetzen — und am 15. Novbr. d. J. Sich bewogen gefunden, in die durch Versetzung des Professors Mich. Fischer an das Gymnasium zu Hof erledigte Ober-Gymnasial-Lehrers-Stelle zu Landshut, den Professor der vierten Gymnasial-Classe, J. Bap. Hagnmüller, und in die hiedurch vacant werdende vierte Gymnasial-Lehrers-Stelle den Professor der dritten Gymnasial-Classe Christoph Häberle vorrücken zu lassen, dann die hiedurch erledigte dritte Gymnasial-Lehrers-Stelle daselbst dem bisherigen Vorbereitungslehrer an der Studienanstalt zu Kronach, Priester Anton Hinterhuber, provisorisch zu verleihen; ferner die Vorrückung des bisherigen Professors der ersten Gymnasial-Classe, Johann Baptist Hutter, in die durch Versetzung des Professors Ludwig Osterrieder auf die Pfarrey Habach eröffnete Lehr-Stelle der zweyten Gymnasial-Classe in Landshut allergnädigst auszusprechen, und die Lehrstelle der ersten Gymnasial-Classe daselbst dem Studienlehramts-Candidaten Joseph Stango provisorisch, so wie das mathematische Lehramt an dortigem Gymnasium dem ersten Vorbereitungslehrer zu Landshut, Gallus Schmitt, ebenfalls provisorisch zu übertragen; endlich den Docenten der Chemie, Technologie und Naturgeschichte am Lyceum zu Landshut, Dr. Kaiser, zum Lyceal-Professor zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben am 18. November d. J. den bisher provisorisch angestellten Actuar bey der K. Polizey-Direction dahier, Thadäus Liebl, in dieser Eigenschaft

definitiv allergnädigst bestätiget; und den dermaligen Pfarrer zu Hohenpeißenberg, Priester Joseph Maria Wagner, zum Inspector des neu errichteten Knaben-Seminars in Freysing, provisorisch ernannt; — dann vermöge allerhöchsten Entschließung ddo. 26. November d. J. geruht, dem Prediger an der Hofkapelle, Priester Johann Michael Hauber, die nachgesuchte Befreyung vom Antritte des ihm durch Entschließung vom 25. October d. Jrs. übertragenen neunten Canonicats an hiesiger Metropolitankirche zu bewilligen, und solches dem Dechant und Pfarrer zu Reichenkirchen, Priester Michael Moser, allergnädigst zu verleihen.

Vermöge Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 21. Nov. d. Js. wurde der Schullehrers- Cantors- und Organisten-Dienst zu Oberaudorf, Kön. Landgerichts Rosenheim, dem bisherigen Lehrer zu Ampermoching, Kön. Landgerichts Dachau, Peter Pfaffenzeller — der Schullehrers- Meßners- und Organisten-Dienst zu Kollbach, Kön. Landgerichts Dachau, dem bisherigen Lehrer in Seehausen, Königl. Landgerichts Weilheim, Joseph Ruch, verliehen; — auf den hiedurch erledigten Lehrerdienst in Seehausen, der Lehrer, Cantor und Organist Adler von Aying, K. Landgerichts Miesbach, versetzt, und diese hiedurch eröffnete Stelle dem bisherigen Lehrgehülfen, Peter Randl zu Sünzhausen, K. Landgerichts Freysing, provisorisch übertragen; — dann am 30. Novbr. d. Jrs. die Schuldienst-Exspectantin, Barbara Hiemer von Freysing, an der Servitinnen-Schule dahier als Lehrerin ernannt.

Bey den in diesem Jahre vorschriftsmäßig vorgenommenen Wahlen in den verschiedenen Städten, wurden von der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, als gewählte Magistrats-Glieder und Gemeinde-Bevollmächtigte bestätiget:

Stadtgemeinde Landshut.

Magistrats-Räthe:

Aloys Fahrenbacher, Tabakfabrikant,
Joseph Rupp, Handelsmann,
Joachim Peckert, Handelsmann,
Franz Xaver Mayer, Stadtapotheker,
Anton Huber, Handelsmann.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Sebastian Schmid, Handelsmann,
Adam Nothhaas, Lederer,
Anton Bauer, Seiler,
Simon Spitzelberger, Silberarbeiter,
Johann Putz, Zimmermeister,
Franz Floßmann, Brandweinbrenner,
Max Ertl, Wildprethändler,
Joseph Gittinger, Geschmeidemacher,
Xaver Schulander, Bierwirth,
Franz Schwabel, Bäcker,
Leonhard Kaufmann, Handelsmann,
Johann Abert, Gürtler,
Karl Gerl, Bäcker.

Stadtgemeinde Reichenhall.

Bürgermeister.

Leopold Susan, Stricker.

Magistrats-Räthe:

Franz Keilhofer, Sattler,
Joseph Linder, Lederer,
Joseph Zaunmaier, Handelsmann,
Paul Kaifl, Bräuer,
Nikolaus Gulden, Seifensieder.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Franz Ausfelder, Seiler.
Aloys Hach, Lebzelter,
Andreas Jäger, Bäcker,
Konrad Landreichinger, Thürmer,
Ludwig Baader, Nagelschmid,
Karl Brandtner, Gastwirth,
Christoph Mendel, Gürtler,
Blasius Wimmer, Wirth.

Bekanntmachung.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 29. November 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 p.c.	94	—
detto „ „ à 5 p.c.	101⅞	101½
Land-Anlehen à 5 p.c.	—	—
Lott. Loose E - M à 4 p.c.	103½	103
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	100
detto detto à fl. 25	99½	—
detto detto à fl. 100	100	—

Versteigerungen.

Zu Folge höchster Bestimmung der Königl. Regierung des Isarkreises vom 10. October d. J. wird der Kotterhof zu Salmdorf wiederholt der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Man bestimt zu dieser Versteigerung Mondtag den 10ten December l. J., und fügt vorläufig bey, daß der Verkauf nach den allgemeinen, für Staatsrealitäten-Verkäufe bestehenden Normen statt findet, welche am Verkaufstage bekannt gemacht werden;

daß ein Verkaufsversuch nach einzelnen Parzellen und im Complexe gemacht wird;

Daß der Kotterhof freystiftig zu hiesigem Amte ist, und der Verkaufs-Versuch im ludeigenem Zustande vorgenommen wird, wenn der Renten-Entgang des Aerars durch den Kaufschilling gedeckt werden kann;

endlich, daß bey dem Königl. Landgerichte ein Brand-Assecuranz-Capital von 700 fl. deponirt liege, welches der Käufer anzusprechen hat, wenn er die abgebrannten Hofgebäude wieder herstellt.

Die Versteigerung wird am obigen Tage im hiesigen Amtslocale früh 9 — 12 Uhr vorgenommen.

Der Hof besteht nach dem Kataster aus

Der Hofstadt . .	0 Tagw.	13 Decim.	
Ackerfeldern . . .	58 „	42 „	
Wiesen	16 „	65 „	

und die Belastung aus:

7½ Procent Laudemien;

4 fl. 8 kr. 3 dl. Stift und Küchendienst;

3 = — = — = Ordinär Scharwerkgeld;

— = 30 = — = Jagdscharwerkgeld.

— Schfl. 5 Mtz. 2 Vrl. — Sztl. Gerste } als

— „ 5 „ 2 „ 1 „ Haber } Großzehentfixum.

— fl. 41 kr. — dl. als Kleinzehentfixum.

Den 19. November 1827.

Kön. Bayer. Landrentamt München.
(2)2. Schanzenbach, Rentbeamter.

Das vormalige Pfleggerichts- und nachherige Rentamts-Gebäude zu Waging wird zu Folge Regierungs-Entschließung vom 12. dieß dem wiederholten Verkaufe auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Dieses solide Gebäude enthält einen Keller, zur ebenen Erde drey heitzbare Zimmer, eine Kammer und vier Gewölber, im ersten Stocke acht heitzbare Zimmer und eine Küche, unter dem Dache einen geräumigen Boden, ist östlich und südlich von einem Obst- und Gemüse-Garten umgeben, und mit einer Wasserleitung versehen.

Die Neben-Gebäude sind:

Das gemauerte Wasch- oder Schneider-Haus mit einem eigenen Haus-Nummer, die Wagen-Remise und Holzlege, dann der Pferdstall mit Heu- und Stroh-Scheuer.

Die Verkaufs-Verhandlung wird man kommenden Mondtag den 17ten December

im Posthause zu Waging vornehmen. Am nämlichen Tage wird man auch den noch übrigen Theil der Pflegerdienst-Gründe oder das Giglfeld am Helmberg bey Waging zu 5½ Tagwerk zum Verkaufe losschlagen.

Den 20. November 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Waging in Laufen.

(2) 1. Wagner, Rentbeamter.

Das Bierwirth Johann Doppelhammer'sche Anwesen Nro. 140 in der St. Anna Vorstadt wird Donnerstag den 27ten December l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unterfertigtem Gerichte öffentlich versteigert, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige mit dem Beysatze eingeladen werden, daß die Versteigerung nach den Bestimmungen des Hypotheken-Gesetzes behandelt, sohin der Zuschlag, vorbehaltlich des 8tägigen Wiedereinlösungs-Rechtes der Gläubiger, sogleich ertheilt wird, wenn das Angebot den Schätzungspreis erreicht.

Den 23. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Zeiller.

In der Verlassenschaftssache der Wäscherin Anna Maria Reif, wird das hinterlassene Anwesen derselben, bestehend aus dem Hause vor dem Isarthore dahier nebst 4 Tagwerk guten Aengern, 2 Tagw. Mooswiesen, einem Garten und einem Krautstücke zum Verkaufe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung hiemit ausgeboten.

Kaufslustige werden vorgeladen, am 17ten December Vormittags 9 Uhr bey unterzeichnetem Gerichte zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben. Den 17. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3) 2. Grosch, Landrichter.

Da in Folge gnädigster Regierungs-Entschließung vom 13/18 d. M. das vormalige Stiftungs-Administrations-Gebäude zu Neumarkt an der Rott neuerdings zur Versteigerung ausgeschrieben werden muß; so wird am 31ten Jänner 1828 Vormittags von 9 bis 12 Uhr diese Versteigerung salva ratificatione im hiesigen Amtslocale vorgenommen werden, wozu daher Kaufsliebhaber, welche sich aber über ihre Kaufs- und Ansäßigmachungs-Fähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen haben, hiemit eingeladen werden.

Den 19. November 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Im Wege gerichtlicher Vollstreckung wird das Anwesen des Andrä Schmelz, sogenannten Herrnschuster zu Mosach, Freytag den 21ten December l. J. Vormittags 9 Uhr zum dritten Male zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Die Bestandtheile dieses Anwesens sind:

1) Freystiftig zum Sitze Mosach,
   a) das hölzerne Haus sammt zum Theile gemauerten Stalle unter einem Dache, mit Platten gedeckt,
   b) 10 Tagw. Aecker,
   c) 5 Tagw. 26 Decim. Wiesen,
   d) Hausgarten.
2) Erbrechtig grundbar zum Gotteshause Feldmoching,
   1 Tgw. 02 Decim. Aecker.
3) Zum Sitze Mosach grundbar,
   0 Tagw. 47 Decim. Wiesen.
4) Ludeigene Gemeindetheile,
   6 Tagw. 87 Decim. Aecker.
5) Ludeigene Holzantheile,
   4 Tagw. 08 Decim.
6) Auswärtig im Steuerdistricte Augustenfeld,
   6 Tagw. 30 Decim. Wiesen.

Ueber landes- grund- und zehentherrliche Abgaben mag der rentämtliche Cataster eingesehen werden.

Die Schätzung des Gesammtanwesens beträgt 1155 fl.

Kaufsliebhaber mögen sich einfinden.

Den 15. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter

Das zum Patrimonial-Gerichte Seiboldsdorf v. A. erbrechtige Anwesen der Anna Maria Einsiedel, Huberin zu Achldorf, bestehend in Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, 64 Tagw. 82 Dec. Aeckern, und 13 Tagw. 94 Dec. Wiesen und Lohen, dann 27 Tagw. 37 Dec. Holzgrund, wird auf Andringen der Gläubiger am 12ten Jänner 1828 öffentlich im hiesigen Amts-Locale an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber haben sich an diesem Tage zu Protocoll zu erklären, und Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Den 23. November 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Das gesammte Anwesen der Johann Huber'schen Hansmichel-Eheleute zu Tinsbach v. G., wie es bereits unterm 4. Septbr. h. J. (St. XXXVII.) ausgeschrieben worden ist, wird auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers wiederholt, und zwar auf den 28ten December h. J. Vormittags zum öffentlichen Verkaufe anmit ausgeschrieben, wo Kaufsliebhaber ihre Angebote dahier zu Protocoll zu geben, und Auswärtige sich über Leumund und Vermögen legal auszuweisen haben.

Den 25. November 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Das leibrechtbare halbe Hofsgut des Lorenz Preisinger, Hofbauers zu Ritzing, wird auf wiederholten Antrag der Gläubiger zum dritten Male dem öffentlichen Verkaufe im Steigerungswege untergestellt, weil auf die Ausbietungen vom 20. September vorigen, und 8. Juny h. J. kein Käufer sich meldete.

Der Versteigerungs-Termin ist auf

Samstag den 15ten December l. J.

Vormittags anberaumt, wozu jeder zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige an den Gerichtssitz vorgeladen wird, wo ihm auch nähere Aufschlüsse über die Verkaufsobjecte auf Verlangen ertheilt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß das bisher leibrechtbare Anwesen auf etwaiges Verlangen des Käufers von Seite der Grundherrschaft auch in Erbrecht umgewandelt werde.

Den 9. November 1827.

Gräfl. v. Berchem'sches Patrimonial-Gericht I. Classe Haiming
unweit Burghausen im Unterdonaukreise.
(3) 3. Aichhorn, Patrimonialrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem der königl. allgemeine Stiftungs-Administrator, Michael Mayer dahier, bereits den 12. May 1821 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung verstorben, in dieser Verlassenschaftssache aber bisher wegen verschiedener Rechnungs-Anstände nicht weiters vorgeschritten werden konnte; so werden nach diesen nunmehr gehobenen Hindernissen alle diejenigen, welche an diese Verlassenschafts-Masse aus welch immer für einem Rechtstitel gegründete Ansprüche zu machen haben, hiemit öffentlich aufgefodert, sich in Zeit von dreyßig Tagen vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung

mit ihren Ansprüchen und Foderungen hierorts zu melden, und solche gesetzlich nachzuweisen, als außer dem nach Umfluß dieses Termines die Verlassenschafts-Masse an die gesetzlichen Erben verabfolgt werden wird.

Den 6. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.

(3) 3. Listle.

Das K. Landgericht Bruck hat in dem Schuldenwesen des Donatus Führer, Krammergütlers zu Maisach, auf Antrag dessen Creditoren den Universal-Concurs erkannt, und nachstehende Edictstage:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf 21ten kommenden Mts. December h. J.;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf 22ten Jänner 1828;
III. zur Schlußverhandlung auf 22ten Februar 1828, und zwar für die Replik bis 7ten März einschließlich, für die Duplik bis 21ten März 1828 einschließlich, jedesmal Morgens 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale festgesetzt.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger des Communschuldners werden hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile hiezu anher vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung ihrer Foderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge habe.

Diejenigen, welche von dem Comunschuldner etwas in Handen haben, werden aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird das Anwesen des Communschuldners an dem ersten Edictstage der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden ausgestellt, bis wohin Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber dasselbe besichtigen, und über die darauf haftenden Steuern und sonstigen Abgaben hierorts Aufschluß sich erholen mögen.

Den 20. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 2. Fischer, Landrichter.

Georg Reisinger von Ergolding gebürtig, Gemeiner des K. 1sten Infanterie-Regiments, wird seit dem rußischen Feldzuge vermißt. Es hat die Anna Luginger, verheurathete Obermayerinn von Altheim, gegen ihn puncto paternitatis, et alimentationis prolis Klage gestellt; er wird daher öffentlich vorgeladen, in Zeit von drey Monaten hierorts zu erscheinen, und auf die gegen ihn erhobene Klage Antwort zu geben, außer dem gegen ihn als einen Ungehorsamen weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden würde.

Und da zugleich seine Anverwandte um Ausfolgelassung seines Vermögens angesucht haben, so wird gegenwärtige Vorladung auch dahin ausgedehnt, daß, wenn Reisinger im obigen Termin nicht erscheinen würde, sein übrigbleibendes Vermögen seinen Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden soll.

Den 16. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
(2) 2. Lict. Götz, Landrichter.

Wolfgang Mayer, Kleinlitzlkufners-Sohn von der Brukbergerau d. G. ist seit 20 Jahren vom Hause abwesend, ohne daß während dieses langen Zeitraumes über dessen Leben oder Tod etwas erforscht werden konnte.

Da die nächsten Verwandten dieses Wolfgang Mayer auf die Edictal-Ladung dessel-

ben den Antrag gestellt haben, so wird hiemit gedachter Wolfgang Mayer, oder dessen allenfallsige Descendenz anmit vorgeladen, und aufgefodert, sich binnen sechs Monaten a dato in Person oder durch Bevollmächtigte hierorts anzumelden, widrigenfalls nach fruchtlosen Umfluß dieses Termines das Verschollenheits-Erkenntniß erlassen, und das in beyläufig 375 fl. bestehende Vermögen des Verschollenen an dessen nächste Verwandte gegen Caution verabfolgt werden wird. Den 14. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
(3) 2. Beck, Landgerichts-Verweser.

Auf das ab intestato erfolgte Ableben des ledigen Marktschreibers und Gerichtshalters Fr. Xav. Buchner zu Wollenzach d. Ger. werden dessen unbekannte Gläubiger, welche aus was immer für einem Titel eine Foderung an dessen Verlassenschaft zu machen haben, hiemit aufgefodert, selbe binnen 30 Tagen vom Heutigen an gerechnet, um so sicherer rechtsgenüglich anher nachzuweisen, widrigenfalls nach Verfluß dieses zerstörlichen Termines ohne weiterer Berücksichtigung auf nachkommen mögende Foderungen in der Verlassenschaft weiters rechtlicher Ordnung nach fortgefahren werden wird.

Den 22. November 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Joseph Birkmayr, Schneidermeister von Rosenheim, wird auf Ansuchen seiner beyden Söhne hiemit aufgefodert, sich binnen 6 Monaten hierorts zu stellen, außer dem über seine reale Schneiders-Gerechtsame anderweitige Verfügung getroffen werden müßte.

Den 16. October 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3) 3. Wintermayr, Landrichter.

Der hiesige bürgerliche Floßmeister Georg Schapperer hat unterm 19. November d. J. seine Insolvenz erklärt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

1) Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 22ten December 1827;
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Mondtag den 21ten Jänner 1828;
3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Mittwoch den 20ten Februar 1828, und für die Duplik auf Donnerstag den 6ten März 1828,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge hat.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, werden bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird bemerkt, daß das Gesammt-Vermögen des Schuldners am 20. November d. J. gerichtlich auf 710 fl. eingeschätzt wurde, und sich die dermal bekannten Schulden auf 1640 fl. 24 kr. belaufen.

Den 21. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
(2) 1. Schwaiger, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Da sich der unbekannte Inhaber der auf den hiesigen Volkslehrer, Johann Baptist Schwaiger, früher in der Vorstadt Au, lautenden Staatsobligation vom 2ten September 1818 pr. 400 fl. zu 5 %, Nummer 386, ungeachtet der in den öffentlichen Blättern am 1. April 1827 geschehenen Auffoderung innerhalb des Termines von sechs Monaten nicht gemeldet hat; so wird genannte Urkunde hiemit für kraftlos erklärt. Den 6. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Rummel.

Nichtamtlicher Artikel.

Anzeige.

In die unter dem Titel:

„Die erläuterte Bayerische Gerichts-Ordnung"

angekündigte Schrift wurde sorgfältigst alles aufgenommen, was bis auf den im Jahre 1825 erschienenen Entwurf der Prozeß-Ordnung, hinsichtlich des ganzen Prozeß-Verfahrens, gesetzliche Kraft erlangte, und durch eine seltene Anzahl von Subscribenten gedeckt, wurde bereits mit dem Drucke begonnen.

Nachdem aber von verschiedenen Seiten her auf Modificationen dieses Entwurfs Anträge gemacht wurden; nachdem bey der jetzigen Anwesenheit der Stände des Reichs, die definitiven Bestimmungen hierüber ehestens erwartet werden dürfen; und nachdem wir diese, damit in dem Werke keine Lücke erscheine, dort noch aufzunehmen, so wie das, was allenfalls derogirt werden sollte, wegzustreichen wünschten:

So haben wir den Druck sistirt, und es erscheint demnächst, wenn diese Berichtigungen vorgenommen sind, die Schrift unter folgendem veränderten Titel:

Die erläuterte Bayerische Gerichts-Ordnung,

oder:

Was muß in Gemäßheit der ältern, neuen und neuesten Gesetze im ganzen Prozeß-Verfahren bey bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten beobachtet werden?

Ein Beytrag

zur Beförderung des mündlichen öffentlichen Verfahrens, besonders für den Landmann,

damit dieser nach der Absicht der Staatsregierung lebendigen Theil daran nehmen könne, ohne Gefahr zu laufen, durch Verabsäumung dieser oder jener Form sein materielles Recht zu verlieren.

Würzburg den 14. November 1827.

Die Verfasser.

Das Exemplar kostet 48 kr., und der Unterzeichnete nimmt auf frankirte Briefe fortwährend Subscriptionen darauf an.

Wer 10 Exemplare sammelt, erhält ein Frey-Exemplar.

Krembs,
Hallbeamter in München.

(Nebst einer Beylage, die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im October 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München	1. bis 8.	9	—	7	2	3	2	2	1	4	3	2	1
	8. » 15.	9	—	7	2	3	2	2	1	4	3	2	1
	15. » 22.	9	—	8	—	3	2	2	1	4	3	2	1
	22. » 29.	9	—	8	—	3	2	2	1	4	3	2	1
	29. » 1. Nov.	9	—	8	—	3	2	2	1	4	3	2	1
Landshut	vom 30. Sept. bis 7. October.	8	—	7	—	3	½	2	3	3	3	2	—
	7. » 14.	8	—	7	—	3	—	2	2½	3	3	2	—
	14. » 21.	8	—	8	—	3	½	2	3	3	3	2	—
	21. » 28.	8	—	8	—	3	1½	2	3½	4	—	2	½
	28. » 4. Nov.	8	—	8	—	3	2	3	—	4	½	2	1
	vom												
Erding	1. bis 4.	8	2	7	2	3	1½	3	—	5	½	2	½
	4. » 11.	8	2	7	2	3	½	2	2½	5	½	2	½
	11. » 18.	8	2	8	—	3	½	1	2½		½	2	½
	18. » 25.	8	2	8	—	3	1	3	—	5	½	2	½
	25. » 31.	8	2	8	—	3	1½	3	1	5	½	2	½

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest Schäff	Neue Zufuhr Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff
Berchtesgaden	27	November.	3	89	92	64	28	15	35	15	—	14	30	1	34	35	33	2
Erding	25	—	2	499	501	499	2	14	7	13	30	12	50	8	77	85	85	—
	29	—	2	332	334	333	1	15	—	14	—	13	33	—	99	99	99	—
Freysing	30	—	14	133	147	126	21	14	30	13	27	11	54	—	33	33	33	—
Geisenfeld	26	—	—	25	25	25	—	13	37	12	42	11	14	—	12	12	12	—
Haag	27	—	—	20	20	20	—	12	—	11	20	11	—	—	46	46	46	—
Krayburg	24	—	—	38	38	38	—	11	—	10	—	9	—	—	66	66	66	—
Landsberg	24	—	* 33	310	343	325	18	13	55	12	35	10	56	21	125	146	122	24
Landshut	30	—	14	554	568	560	8	14	6	13	15	12	5	4	61	65	65	—
Moosburg	27	—	—	42	42	42	—	14	12	13	32	12	33	—	15	15	11	4
Mühldorf	27	—	—	11	11	11	—	13	—	12	30	11	48	—	16	16	16	—
München	1	December.	33	1516	1549	1525	24	16	28	15	47	15	2	55	658	713	684	29
Murnau	24	November.	* 49	49	98	52	46	17	—	16	—	15	48	21	13	34	12	22
Pfaffenhofen	27	—	1½	57½	59	59	—	14	30	12	37	10	45	6	19½	25½	25½	—
Reichenhall	23	—	—	20	20	20	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—
	26	—	—	31	31	31	—	15	-	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schongau	27	—	*22½	65½	88	65½	22½	14	10	12	51	11	22	7	40½	47½	34	13½
Traunstein	24	—	37	111	148	118	30	14	—	12	48	11	48	6	132	138	135	3
Vilsbiburg	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	28	—	—	10	10	10	-	13	23	13	—	12	30	—	14	14	14	—
Weilheim	29	—	18	27	45	25	20	15	30	13	58	12	4	18	24	42	25	17
			* 20	50	70	44	26	15	30	13	58	12	4					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
12	—	11	27	10	30	6	22	28	22	6	9	30	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
10	5	9	30	8	57	45	1225	1270	1233	37	8	3	7	42	7	29	—	209	209	209	—	4	—	3	42	3	3
11	—	10	39	10	—	37	704	741	735	6	8	20	8	—	7	49	—	163	163	163	—	4	—	3	45	3	3
11	30	10	56	9	45	32	144	176	159	17	7	48	7	30	6	42	—	276	276	269	7	4	18	4	12	3	5
11	36	10	48	10	—	6	19	25	19	6	7	20	6	32	6	17	—	11	11	11	—	4	26	3	58	3	3
8	—	7	30	7	—	—	177	177	177	—	7	—	6	50	6	40	—	91	91	91	—	3	18	3	6	3	—
7	—	6	30	6	—	—	61	61	61	—	6	45	6	30	6	—	—	57	57	57	—	3	30	3	—	2	3
9	20	9	—	8	40	42	543	585	493	92	7	19	7	—	6	40	—	248	248	244	4	3	31	3	24	3	1
10	37	10	15	9	45	7	555	562	560	2	7	45	7	22	7	—	6	285	291	288	3	3	52	3	45	3	3
10	20	10	—	9	45	16	139	155	155	—	7	45	7	30	7	16	—	38	38	38	—	4	—	3	50	3	3
8	40	8	36	8	30	—	5	5	5	—	6	30	6	24	6	12	—	13	13	13	—	3	45	3	30	3	—
12	59	12	5	11	11	159	2794	2953	2917	36	9	20	8	42	7	51	19	1013	1032	1028	4	4	23	4	8	4	—
10	12	10	—	9	—	3	12	15	12	3	8	—	7	—	—	—	23	15	38	29	9	3	50	3	40	3	2
10	30	9	55	9	20	12	93	105	104	1	7	24	6	42	6	—	1	146½	147½	138½	9	4	—	3	42	3	24
—	—	—	—	—	—	—	67	67	67	—	8	—	7	30	—	—	—	24	24	24	—	—	—	4	12	—	—
—	—	—	—	—	—	—	107	107	107	—	8	—	7	45	—	—	—	20	20	20	—	4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	57	9	30	9	—	79½	58	137½	130½	7	7	55	7	16	6	10	1	161½	162½	68½	94	3	55	3	45	3	3
10	—	9	—	8	36	4	70	74	70	4	7	30	7	—	6	36	2	105	107	106	1	4	—	3	36	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	26	9	—	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	14	—	3	36	3	22	3	—
10	1	9	24	8	30	15	69	84	61	23	9	29	8	—	7	43	—	63	63	63	—	4	—	3	53	3	4

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.



L. Stück. München, den 12. December 1827.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.
(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz wird für die Städte München und Landshut bis auf weitere Bestimmung festgesetzt, wie folgt:

	München,	Landshut,
Mastochsenfleisch	9 kr. — pf.	8 kr. 2 pf.
Kalbfleisch	8 " — "	— " — "
Schaaffleisch	— " — "	5 " — "
Schweinfleisch	— " — "	8 " 2 "

Die Polizey-Behörden der übrigen Amts-Bezirke des Isarkreises haben sich bey Regulirung der Fleischtare für ihre Districte hienach zu achten.

München den 10. December 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 29. November d. Jrs. die erledigte Pfarrey Eschenlohe, Königl. Landgerichts Werdenfels, dem Exreligiosen Hyacinth Augustin Hampp, Vicar in Törring, Königl. Landgerichts Tittmoning, und am 2. December d. Jrs die Pfarrey Ainau, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, dem Schloßkaplan, Franz Riederer in Seefeld, Königl. Landgerichts Starnberg, verliehen.

Vermöge Königl. Regierungs-Entschließung Kammer des Innern, ddo. 3. December d. J., wurde der Lehrer Pfaffenboner zu Brunnthal, Königl. Landgerichts München, wegen geschwächter Gesundheit, seiner eigenen Bitte gemäß, vom Schulamte entlassen, und die hiedurch erledigte Schul- und Meßners-Stelle zu Brunnthal, dem Schuldienst-Exspectanten, Sebastian Schilling von Obergiesing. Königl. Landgerichts München, provisorisch verliehen.

Bey den in diesem Jahre vorschriftsmäßig vorgenommenen Wahlen in den verschiedenen Märkten, wurden von der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, als gewählte Magistrats-Glieder und Gemeinde-Bevollmächtigte bestätiget:

Marktsgemeinde Aibling.

Magistrats-Räthe:

Franz Gaigl, Bierbräuer,
Nikolaus Winhard, Bäcker,
Sigmund Heilmaier, Lederer.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Franz Demel, Bäcker,
Ulrich Fäustle, Hafner,
Erhard Obermaier, Tuchmacher,
Peter Mußlnano, Handelsmann,
Joseph Siertl, Lebzelter,
Georg Hollinger, Hufschmid,
Ignatz Pbschl, Lederer.

Marktsgemeinde Rosenheim.

Magistrats-Räthe:

Georg Rieder, Apotheker,
Mathias Greiderer, Handelsmann,
Joseph Reheis, Sattler,
Simon Hbgner, Fragner.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Seraphin Greiderer, Weinwirth,
Georg Huber, Bräuer,
Johann Rigg, Buchbinder,
Jakob Roth, Bräuer,
Johann Dankl, Nagelschmid,
Johann Art, Fragner,
Ambrosius Dallmayr, Bräuer.

Marktsgemeinde Garmisch.

Magistrats-Räthe:

Joseph Gänsler, Fuhrmann,
Simon Klarwein, Wirth,
Johann Bader, Kirschner.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Joseph Oßler, Weißgärber,
Joseph Ostler, Glaser,
Johann Maurer, Schlosser,
Joseph Buchwieser, Floßmann.

Marktsgemeinde Partenkirchen.

Magistrats-Räthe:

Johann Georg Schmaus, Lehrer,
Johann Feistenmantel, Both,
Johann Simon Resch, Maurermeister,

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Franz Lbdermann, Fuhrmann,
Simon Wbrndle, Hutmacher,
Georg Kiste, Bürger,
Joseph Wackerl, Bürger,
Jakob Werkmeister, Wirth,
Conrad Bauer, Bürger,
Bartholomä Jocher, Bürger.

Bekanntmachungen.

Ankündigung

einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern, 1827.
Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,
und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.
Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, die Umrisse sämmtlicher Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Foderungen genügen wird.

Cours

der Bayerischen Staatspapiere.

.Augsburg den 6. December 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$93\frac{3}{4}$	$93\frac{5}{8}$
detto „ „ à 5 %	102	$101\frac{1}{2}$
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott.Loose E - M à 4 %	103	$102\frac{1}{2}$
detto „—„ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	100
detto detto à fl. 25	$99\frac{1}{2}$	—
detto detto à fl. 100	100	—

Versteigerungen.

Das vormalige Pfleggerichts- und nachherige Rentamts-Gebäude zu Waging wird zu Folge Regierungs-Entschließung vom 12. dieß dem wiederholten Verkaufe auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Dieses solide Gebäude enthält einen Keller, zur ebenen Erde drey heitzbare Zimmer, eine Kammer und vier Gewölber, im ersten Stocke acht heitzbare Zimmer und eine Küche, unter dem Dache einen geräumigen Boden, ist östlich und südlich von einem Obst- und Gemüse-Garten umgeben, und mit einer Wasserleitung versehen.

Die Neben-Gebäude sind:

Das gemauerte Wasch- oder Schneider-Haus mit einem eigenen Haus-Nummer, die Wagen-Remise und Holzlege, dann der Pferdstall mit Heu- und Stroh-Scheuer.

Die Verkaufs-Verhandluug wird man kommenden Mondtag den 17ten December im Posthause zu Waging vornehmen. Am nämlichen Tage wird man auch den noch übrigen Theil der Pflegerdienst-Gründe oder das Giglfeld am Helmberg bey Waging zu 5¼ Tagwerk zum Verkaufe losschlagen.

Den 20. November 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Waging
in Laufen.

(2) 2. Wagner, Rentbeamter.

Das Bierwirth Johann Doppelhammer's-sche Anwesen Nro. 140 in der St. Anna Vorstadt wird Donnerstag den 27ten December l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unterfertigtem Gerichte öffentlich versteigert, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige mit dem Beysatze eingeladen werden, daß die Versteigerung nach den Bestimmungen des Hypotheken-Gesetzes behandelt, sohin der Zuschlag, vorbehaltlich des 8tägigen Wiedereinlösungs-Rechtes der Gläubiger, sogleich ertheilt wird, wenn das Angebot den Schätzungspreis erreicht.

Den 23. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Zeiller.

Die Behausung des verlebten Webermeisters, Johann Kueittinger Nro. 1175 an der Brunngasse, wird Samstag den 29ten December l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Gerichts-Locale zum dritten Male zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Schätzung des Hauses 2800 fl. beträgt, und 2460 fl. Ewiggelds-Capitalien auf dem Hause liegen. Der Hinschlag geschieht vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung.

Den 27. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3) 1. Wimmer.

Ludeigen dazu gehören
9) 2 Tagw. 12 Decim. Aecker,
10) 6 » 43 » Wiesen,

Die Schätzung des ganzen Anwesens beträgt

I. grundbares Vermögen	. . .	1338 fl.
II. ludeigenes Vermögen	. . .	31 »
	Summa	1369 fl.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte Unbekannte, mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Donnerstag den 20ten December l. J. Vormittags 9 Uhr beym unterfertigten Amte einfinden.

Den 26. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
(2) 1. Steyrer, Landrichter

Der Nachlaß des Pfarrers Jakob Führer zu Pfaffenhofen am Parsberg, auf der Münchner Landsberger Straße, wird Dienstag den 18ten und Mittwoch den 19ten December d. J. öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert werden.

Der Verlaßthum besteht aus einer Sammlung auserlesener Bücher, z. B. Joh. Bolandi Acta Sanctorum 56 Bde. Cornelius a Lapide. — Neues Hamburgisches Magazin 46 Bde.; Jak. Christoph Iselin neu vermehrtes historisches geographisches allg. Lexicon. Naturgeschichte von Wilhelm mit Kupfern, 16 Bde. ꝛc. ꝛc.

6 Pferde, 1 Kuh, einige Betten, mehrere Stücke Leinwand, und andere nützliche Hausgeräthschaften u. s. w., ferners Getreid, Stroh und Heu.

Kaufslustige werden eingeladen, an oben bezeichneten Tagen Vormittags 9 Uhr in Pfaffenhofen sich einzufinden.

Den 7. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der herzoglich sächsische geheime Finanzrath Johann Gottfried von Gemeiner auf Marienkirchen ꝛc., hat mittels letztwilliger Verordnung die im Unterdonaukreise in den Landgerichten Pfarrkirchen, Eggenfelden und Landau gelegenen Landgüter Sct. Marienkirchen, Furth und Sattlern, mit allen dazu gehörigen Realitäten, Renten und Rechten, zu einem Familien-Fideikommisse für den Mannsstamm des Ernst Christian Fallot von Gemeiner in Regensburg, bestimmt.

Nach der Vorschrift im §. 28. des Edictes über Familien-Fideikommisse vom 26. May 1818, werden daher alle diejenigen, welche hinsichtlich des obigen, zum Fideikommisse bestimmten Vermögens persönliche, oder hypothekarische Foderungen zu machen haben, aufgefodert, ihre Ansprüche in dem präclusiven Termine von 6 Monaten, vom Tage dieser Ladung an, bey dem unterzeichneten Königl. Appellationsgerichte anzubringen, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieses Termines, das oben bezeichnete Vermögen, als ein Familien-Fideikommiß immatriculirt werden würde, dieselben folglich wegen der nicht angezeigten Foderungen sich nicht mehr an die Substanz des Fideikommiß-Vermögens, sondern nur an das Allodialvermögen

1. Wolfgang Mayer, Kleinlitzlkufners-Sohn von der Brukbergerau d. G. ist seit 20 Jahren vom Hause abwesend, ohne daß während dieses langen Zeitraumes über dessen Leben oder Tod etwas erforscht werden konnte.

Da die nächsten Verwandten dieses Wolfgang Mayer auf die Edictal-Ladung desselben den Antrag gestellt haben, so wird hiemit gedachter Wolfgang Mayer, oder dessen allenfallsige Descendenz ammit vorgeladen, und aufgefodert, sich binnen sechs Monaten a dato in Person oder durch Bevollmächtigte hierorts anzumelden, widrigenfalls nach fruchtlosen Umfluß dieses Termines das Verschollenheits-Erkenntniß erlassen, und das in beyläufig 375 fl. bestehende Vermögen des Verschollenen an dessen nächste Verwandte gegen Caution verabfolgt werden wird.

Den 14. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
(3) 3. Beck, Landgerichts-Verweser.

Da der zu Aschau, d. Ger., geborne Webers-Sohn Wolfgang Mangstl, welcher im Jahre 1812 bey dem damaligen Königl. 2ten leichten Infanterie-Bataillon in den russischen Feldzug auszog, seit dem 1. October 1812 vermißt wird, und über seinen Tod oder sonstiges Schicksal bisher gar nichts in Erfahrung gebracht werden konnte; so wird auf Instanz der Verwandten genannter Wolfgang Mangstl oder dessen allenfallsige Descendenz aufgefodert, sich binnen 6 Monaten vom Tage dieser Ausfertigung entweder persönlich, oder auf sonst geeignete Weise um so gewisser hierorts zu melden, als derselbe außer dem als verschollen erklärt, und über sein Vermögen gegen Caution zu Gunsten seiner Erben verfügt werden würde.

Den 27. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf
Bartsch, Landrichter.

Der hiesige bürgerliche Floßmeister Georg Schapperer hat unterm 19. November d. J. seine Insolvenz erklärt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

1) Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 22ten December 1827;
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Montag den 21ten Jänner 1828;
3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Mittwoch den 20ten Februar 1828, und für die Duplik au Donnerstag den 6ten März 1828,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge hat.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, werden bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird bemerkt, daß das Gesammt-Vermögen des Schuldners am 20. November d. J. gerichtlich auf 710 fl. eingeschätzt wurde, und sich die dermal bekannten Schulden auf 1640 fl. 24 kr. belaufen.

Den 21. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
(2) 2. Schwaiger, Landrichter.

Am 26. October h. J. verließ bey dem Aubauern außerhalb Reit im Winkl gegen das Seehaus zu, ein Reisender sein Fuhrwerk, bestehend aus einem roth angestrichenen einspännigen Wägerl mit grünen Sitz, als er den Zoll-Gendarme ansichtig wurde.

Auf dem Wagerl, an das ein Pferd angespannt war, befanden sich drey Faßl rother Tyrolerwein, in zwey Faßeln waren überall 48 Maaß und in dem dritten 32 Maaß.

Der unbekannte Eigenthümer wird hiemit aufgefodert binnen 60 Tage von Heute an, sich bey dem unterfertigten K. Landgerichte um so sicherer zu stellen, und gegen die, wegen Zollgefährdung gestellte Klage zu verantworten, als nach Ablauf dieses Termines der Wein sammt Wagen und Zugehör confiscirt, und der Erlös dem K. Oberzollamte Niederaudorf zur geeigneten Verrechnung ausgehändigt würde.

Den 4. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

Dionys Schmid, Nudelbauers-Sohn von Walkstadt dieß Gerichts, und Soldat im Königl. Bayer. 1. Lin. Inf. Regimente, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Da nun seine nächsten Verwandten um Ausfolglassung seines in 400 fl. bestehenden Vermögens andringen, so wird genannter Dionys Schmid oder dessen allenfallsige Descenz hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen sechs Monaten a dato um so gewisser dahier zu melden, als widrigen Falls dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 29. November 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Anton Braun, Kögelbauers-Sohn von Eulenschwang d. G. und gemeiner Soldat im K. B. 1ten Linien-Infanterie-Leibregimente wird seit dem russischen Feldzuge vermißt. Da nun seine nächsten Anverwandten auf Ausfolglassung seines in 272 fl. bestehenden Vermögens andringen; so wird genannter Anton Braun, oder dessen allenfallsige Descendenz hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Monaten a dato um so gewisser dahier zu melden, als widrigenfalls dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 4. December 1827.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff.	Neue Zufuhr. Schäff.	Ganzer Stand. Schäff.	Verkauf. Schäff.	Im Rest verblieben. Schäff.
Berchtesgaden	4	December.	28	63	91	42	49	16	6	15	43	15	—	2	51	53	46	7
Erding	6	—	1	778	779	762	17	17	3	16	17	15	21	—	180	180	173	7
Freysing	7	—	21	82	103	96	7	16	14	15	3	14	—	—	50	50	50	—
Geisenfeld	3	—	—	63	63	58	5	15	4	14	26	13	7	—	26	26	26	—
Haag	4	—	—	51	51	51	—	13	—	12	—	11	—	—	23	23	23	—
Krayburg	1	—	—	56	56	56	—	13	—	12	—	11	—	—	22	22	22	—
Landsberg	1	—	* 18	223	241	233	8	15	22	14	11	12	43	24	61	85	79	6
Landshut	7	—	8	345	353	351	2	17	30	16	30	15	20	—	37	37	35	2
Moosburg	4	—	—	75	75	75	—	16	46	16	—	14	50	4	7	11	11	—
Mühldorf	4	—	—	7	7	7	—	15	—	14	—	13	30	—	6	6	6	—
München	7	—	24	1637	1661	1341	320	17	37	16	51	15	42	29	876	905	677	228
Murnau	1	—	* 46	50	96	64	32	17	—	16	—	15	—	22	10	32	21	11
Pfaffenhofen	4	—	—	56½	56½	56½	—	15	15	13	7	11	—	—	51	51	51	—
Reichenhall	30	November.	—	4	4	4	—	—	—	14	—	—	—	—	20	20	20	—
	3	December.	—	46	46	46	—	15	—	14	30	—	—	—	4	4	4	—
Rosenheim	22	November.	57	263	320	249	71	12	56	12	3	10	52	24	67	91	73	18
	29	—	71	107	178	144	34	14	14	13	2	12	6	18	81	99	80	19
Schongau	4	December.	*22½	49	71½	58½	13	17	2	15	11	13	43	13½	41½	55	40½	14½
Traunstein	1	—	30	121	151	141	10	14	—	13	—	12	—	3	257	260	256	4
Vilsbiburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	5	—	—	15	15	15	—	16	13	15	18	14	18	—	12	12	12	—
Weilheim	6	—	20	14	34	26	8	17	45	15	30	11	30	17	2	19	15	4
			* 26	25	51	39	12	17	45	15	30	11	30					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
12	42	12	–	11	30	6	9	15	9	6	9	18	—	—	—	–	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
14	—	13	28	12	55	6	1432	1438	1384	54	8	51	8	30	8	—	—	283	283	283	—	4	27	3	53	3	36
14	19	12	57	11	29	17	63	80	72	8	8	24	8	—	7	30	7	123	130	130	—	4	30	4	20	4	12
13	—	12	15	11	30	6	40	46	46	—	8	—	7	14	6	15	—	20	20	20	—	5	—	4	30	4	—
11		10	—	9	—	—	177	177	177	—	7	12	7	–	6	52	—	95	95	95	—	3	24	3	12	3	—
10	–	9	–	8	—	—	103	103	103	—	7	—	6	30	6	—	—	81	81	81	—	4	—	3	30	3	–
10	52	10	30	10	—	92	244	336	322	14	8	—	7	46	7	25	4	193	197	195	2	3	42	3	36	3	30
14	15	13	7	12	15	2	256	258	252	6	8	45	8	30	8	10	3	118	121	121	—	4	22	4	7	3	45
13	—	12	24	11	30	—	137	137	137	—	8	46	8	—	7	36	—	54	54	54	—	4	15	4	—	3	36
10	–	9	57	9	54	—	4	4	4	—	7	—	6	54	6	48	—	16	16	16	—	4	—	3	42	3	30
13	39	12	49	11	33	36	2512	2548	2495	53	10	24	9	46	9	1	4	516	520	520	—	4	39	4	21	4	15
11	—	10	30	10	—	3	9	12	10	2	8	—	7	30	—	—	9	35	44	38	6	4	—	3	45	—	—
13	15	11	37	10	—	1	121	122	122	—	7	30	6	52	6	15	9	87½	96½	96½	—	4	12	3	43	3	15
11	—	10	15	—	—	—	15	15	15	—	–	—	8	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	4	36	—	—
—	—	11	—	—	—	—	22	22	22	—	—	—	7	30	—	—	—	20	20	20	—	—	—	4	30	—	—
8	42	7	52	7	12	9	51	60	48	12	7	33	6	46	5	48	40	161	201	140	61	3	52	3	22	2	49
10	40	9	53	8	52	12	49	61	38	23	7	58	6	57	6	8	61	164	225	199	26	4	4	3	34	3	—
11	29	10	57	10	11	7	155½	162½	121½	41	8	35	7	40	7	10	94	50½	144½	97	47½	3	58	3	44	3	32
11	—	10	—	9	12	4	93	97	93	4	8	—	7	—	6	36	1	128	129	129	—	4	12	3	36	3	18
—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	–	—	—
12	24	11	—	9	52	—	—	—	—	—	—	—	–	–	—	–	—	21	21	21	—	3	48	3	38	3	29
14	6	13	35	12	29	23	37	60	52	8	10	12	9	–	7	44	—	42	42	42	—	4	15	4	—	3	52

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.



LI. Stück. München, den 19. December 1827.

Amtliche Artikel.

(Die erledigte Pfarrey Reichenkirchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Beförderung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Reichenkirchen in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Rural-Capitel, und im Königl. Landgerichte Erding, enthält drey Filialen, eine Schule, und 613 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen ist fatirt auf	2673 fl.	40 kr.	2 pf.
Die Lasten betragen	527 =	52 =	2 =
worunter an Absenten	325 =	— =	— =
und an Gilt-Reichniß	8 =	19 =	3 =

enthalten sind.

München den 13. December 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Einziehung der ruhenden Patrimonialgerichtsbarkeit von Triebenbach betreffend.)

Im Namen Senier Majestät des Königs.

Das Patrimonialgericht II. Classe Triebenbach, Königl. Landgerichts Laufen, ist in Folge der Erwerbung der Gerichtsbarkeit von Seite des Staates, am 7. dieses Monats aufgelöst worden.

München den 14. December 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

(Die Erledigung der Pfarrey Handzell betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die am 26. August l. J. erfolgte Beförderung des Pfarrers Joseph Pöttinger zu Handzell ist die dortige Pfarrey erlediget worden, deren Besetzungs-Recht im gegenwärtigen Erledigungsfalle Seiner Majestät dem Könige zukömmt.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Bezirke des Königl. Landgerichts Aichach, und des Decanats Rain, und zählt 399 Seelen.

Dieselbe umfaßt nebst dem Pfarr-Dorfe nachbenannte Einöden:

Wolfskehl	mit 1	Stunde	Entfernung u.	7 Seel.
Mandlachmühle	½	»	»	» 4 »
Obermühle	¼	»	»	» 12 »
Pazmühle	¼	»	»	» 9 »
Aumühle	½	»	»	» 9 »
Mairlmühle	½	»	»	» 15 »

Eine Schule befindet sich im Pfarr-Orte.

Die jährlichen Einkünfte berechnen sich auf 400 fl. 15 kr., und zwar

aus Realitäten	30 fl. — kr.
» grundherrlichen Rechten	71 » 6 »
» zehentherrlichen und Gemeinde-Rechten	211 » 51 »
» besonders bezahlten Dienstes-Verrichtungen	78 » 18 »
» herkömmlichen Gaben	9 » — »
Die jährlichen Lasten an Steuer und Abgaben wegen des Diöcesan-Verbandes betragen	5 » 41 »

Auch haftet auf dieser Pfarrey ein Bauschilling von 828 fl., wovon jährlich 22 fl. abzutragen sind.

Augsburg den 5. December 1827.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

Thugut, Secr.

Dienstes - Notizen.

Seine Majestät der König haben am 12. November d. Jrs. allergnädigst bewilliget, daß dem Exconventualen des Klosters Beyharting, Franz Xaver Reinweller, das Beneficium in Egling, Landgerichts Wolfratshausen, definitiv übertragen werde, und vermöge einer an das K. Appellationsgericht für den Isarkreis am 28. November d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung geruht, die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in München erledigte Assessors-Stelle dem bisherigen dortigen Protocollisten, Max. Joseph v. Eckartshausen, zu verleihen, und in dessen Stelle zum Protocollisten, den Appellations - Gerichts - Accessisten Karl Hierneiß, allergnädigst zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge allerhöchster Entschließung vom 6. December d. J. den bisherigen Actuar des Landgerichts Landsberg, Ludwig v. Grimmel, in die daselbst erledigte zweyte Assessorsstelle einrücken zu lassen, und auf die erledigte zweyte Assessors-Stelle des Landgerichts Landshut, den bisherigen Actuar des Landgerichts Mühldorf, Nikolaus Brunner, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen geruht, und am nämlichen Tage Sich bewogen gefunden, den Priester Benedict Resenberger in Forstenried, Landgerichts München, in Berücksichtigung der von ihm nachgewiesenen körperlichen Gebrechlichkeit von dem Antritte der Pfarrey Scheftlarn, Landgerichts Wolfratshausen, zu dispensiren, und diese Pfarrey dem Pfarrer Joseph Maria Danner von Kötzting, Landgerichts gleichen Namens, zu verleihen.

Vermöge Entschließung der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurden nachstehende Präsentationen gnädigst bestätiget, und zwar: am 29. Nov. d. J. jene des Baron v. Hornstein für den Cooperator, Georg Rieder zu Obersüßbach, auf das Beneficium in Furth; — am 3. December d. J. die des Stadtmagistrates zu Landshut für den zweyten Stadtcooperator, Sebastian Baumann allda, auf das dortige Spital-Beneficium; — und am 9. December d. J., jene des erblichen Herrn Reichsrathes rc. Grafen von Törring-Gutenzell für den bisherigen Beneficiaten zu Rain, Priester Georg Mühlbauer, auf die gräfl. Törring'sche Patronats-Pfarrey Gebelsbach, K. Landgerichts Pfaffenhofen.

Bekanntmachungen.

(Verschollenheits - Erklärung.)

Nachdem sich Joseph Lechner, Mirglbergers-Sohn von Bodenkirchen d. Ger. und Gemeiner des Königl. 3ten Linien-Infanterie-Regiments oder dessen allenfallsige Descendenz auf

die öffentliche Vorladung vom 5. Juny h. Jrs. innerhalb des Termines von sechs Monaten hierorts nicht gemeldet hat; so wird er hiemit für verschollen erklärt, und über sein Vermögen nach Maaß obiger Edictalladung weiters verfahren. Den 10. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 13. December 1827.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	$94\frac{3}{4}$	$94\frac{1}{2}$
detto „ „ à 5 %	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott.Loose E - M à 4 %	103	$102\frac{3}{4}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	100
detto detto à fl. 25	$99\frac{3}{8}$	—
detto detto à fl. 100	100	—

Versteigerungen.

Das Bierwirth Johann Doppelhammer'sche Anwesen Nro. 140 in der St. Anna Vorstadt wird Donnerstag den 27ten December l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unterfertigtem Gerichte öffentlich versteigert, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige mit dem Beysatze eingeladen werden, daß die Versteigerung nach den Bestimmungen des Hypotheken-Gesetzes behandelt, sohin der Zuschlag, vorbehaltlich des 8tägigen Wiedereinlösungs-Rechtes der Gläubiger, sogleich ertheilt wird, wenn das Angebot den Schätzungspreis erreicht.

Den 23. Novbr. 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 3. Zeiller.

Die Behausung des verlebten Webermeisters, Johann Kneittinger Nro. 1175 an der Brunngasse, wird Samstag den 29ten December l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Gerichts-Locale zum dritten Male zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Schätzung des Hauses 2800 fl. beträgt, und 2460 fl. Ewiggelds-Capitalien auf dem Hause liegen. Der Hinschlag geschieht vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung. Den 27. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3) 2. Wimmer.

Die zur Bereiter Holzer'schen Gantmasse gehörige Behausung sammt Neben-Gebäuden N. 78. in der Bayerstraße wird Donnerstag den 20ten December d. Jrs. Vormittags von 9—12 Uhr im diesseitigen Gerichts-Locale an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Ratification der Interessenten, versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 27. November 1827.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(2) 2. Wimmer.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Cajetan Mayr, Haller zu Aschheim, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung wiederholt öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe ist zur Hofmark Oelkofen leibrechtig grundbar, und besteht:

1) In einem hölzernen, mit Stroh eingedeckten Hause, mit Stallung,
2) in einem hölzernen Getreidstadl und Wagenremise, unter Strohdach,

3) einem Getreidekasten,

4)	0 Tagw.	51 Decim.	Hofraum,
5)	0 »	55 »	Garten,
6)	84 »	60 »	Aecker,
7)	36 »	70 »	Wiesen,
8)	20 »	57 „	Waldung,

Ludeigen dazu gehören

9)	2 Tagw.	12 Decim.	Aecker,
10)	6 »	43 »	Wiesen,

Die Schätzung des ganzen Anwesens beträgt:

I.	grundbares Vermögen . . .	1338 fl.
II.	ludeigenes Vermögen . . .	31 =
	Summa	1369 fl.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte Unbekannte, mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Donnerstag den 20ten December l. J. Vormittags 9 Uhr beym unterfertigten Amte einfinden.

Den 26. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
(2) 2. Steyrer, Landrichter

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Am 23. October d. Js. starb dahier die verwittwete Hofgerichts-Räthin, Anna Christina von Leberforg, geborne von Egglau von Mannheim, mit Hinterlassung eines Testamentes.

Alle diejenigen, welche auf ihren Nachlaß aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen gedenken, werden aufgefodert, denselben binnen 60 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als außer dem von Seite der allenfallsigen Intestaterben das Testament für anerkannt erachtet, und überhaupt mit der Auseinandersetzung der Verlassenschaft fortgefahren werden wird. Den 4. December 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3) 2. v. Spies.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadt-Gericht München hat im Debitwesen des Nikolaus Deuerer, ehemaligen Revisors und Cassiers bey der Königl. unmittelbaren Steuer-Caster-Commission, die Eröffnung des Universal-Concurses beschloßen, und setzt bey bereits vorliegender Submission folgende Verhandlungs-Tage fest:

1) Zur Anbringung und Nachweisung der Foderungen Mittwoch den 23ten Jänner 1828;
2) zur Abgabe der Einreden gegen die angebrachten Foderungen Samstag den 23ten Februar 1828;
3) zur Schlußverhandlung, und zwar a) für die Replik Mondtag den 24ten März 1828, b) für die Duplik Mittwoch den 9ten April bis Donnerstag den 24ten April 1828,

jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden hiemit unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 11. December 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. Krauß.

(Nebst einer Beylage, die Victualien- und Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Beylage zum Isarkreis-Intelligenzblatte des Jahres 1827.
Stück LI.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse

im November 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbr[od] das Pfun[d]	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	p[f.]
	vom												
München	1. bis 5.	9	—	8	—	3	2	2	2	5	—	2	1
	5. » 12.	9	—	8	—	3	2	2	2	5	1	2	2
	12. » 19.	9	—	8	—	3	3	2	3	5	1	2	2
	19. » 26.	9	—	8	—	3	3	2	3	5	1	2	2
	26. » 1. Dec.	9	—	8	—	3	3	2	3	5	1	2	2
	vom												
Landshut	4. bis 11.	8	—	8	—	3	2	3	½	4	½	2	1
	11. » 18.	8	—	8	—	3	2	3	1	4	½	2	2
	18. » 25.	8	—	—	—	3	2	3	1½	4	½	2	2
	25. » 2. Dec.	8	—	—	—	3	2	3	1½	4	½	2	2
	vom												
Erding	1. bis 8.	8	2	8	—	3	1½	3	1	5	½	2	[illegible]
	8. » 15.	8	2	8	—	3	2	3	1	5	½	2	[illegible]
	15. » 22.	8	2	8	—	3	2½	3	1	5	½	2	[illegible]
	22. » 29.	8	2	8	—	3	2½	3	1	5	½	2	1
	29. » 30.	8	2	8	—	3	3½	4	1½	5	3	2	3

Schrannen -

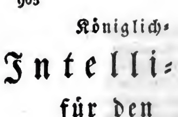
Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag.	Monat.	Weizen. Voriger Rest. Schäffl	Weizen. Neue Zufuhr. Schäffl	Weizen. Ganzer Stand. Schäffl	Weizen. Verkauf. Schäffl	Weizen. Im Rest verblieben. Schäffl	Preise. Höchste fl.	Höchste kr.	Mittlere fl.	Mittlere kr.	Mindeste fl.	Mindeste kr.	Korn. Voriger Rest. Schäffl	Korn. Neue Zufuhr. Schäffl	Korn. Ganzer Stand. Schäffl	Korn. Verkauf. Schäffl	Korn. Im Rest verblieben. Schäffl
Berchtesgaden	11	December.	49	159	208	54	154	18	—	17	—	15	47	7	48	55	31	24
Erding	13	—	17	615	632	602	30	16	—	15	24	14	36	7	255	262	211	51
Freysing	14	—	7	112	119	103	16	16	—	15	20	14	10	—	76	76	69	7
Geisenfeld	10	—	5	101	106	82	24	15	18	14	12	12	9	—	58	58	25	33
Haag	11	—	—	57	57	57	—	15	—	14	—	13	—	—	37	37	37	—
Krayburg	8	—	—	27	27	27	—	14	—	13	—	12	—	—	17	17	17	—
Landsberg	7	—	* 8	278	286	205	81	15	46	15	—	14	24	6	90	96	82	14
Landshut	14	—	2	753	755	649	106	15	26	14	30	12	52	2	111	113	100	13
Moosburg	11	—	—	83	83	83	—	17	—	16	12	14	43	—	15	15	14	1
Mühldorf	11	—	—	6	6	6	—	14	45	14	24	14	—	—	15	15	15	—
München	15	—	320	1735	2055	1427	628	16	9	15	11	14	12	228	1204	1432	977	455
Murnau	7	—	* 32	62	94	38	56	17	30	16	—	14	—	11	17	28	20	8
Pfaffenhofen	11	—	—	53	53	53	—	16	—	14	—	12	—	—	95½	95½	89½	6
Reichenhall	7	—	—	20	20	20	—	—	—	15	—	—	—	—	4	4	4	—
	10	—	—	16	16	16	—	—	—	18	—	—	—	—	17	17	17	—
Rosenheim	5	—	34	93	127	72	55	15	22	13	46	12	36	19	92	111	84	27
	13	—	55	138	193	122	71	15	46	14	20	12	50	27	147	174	101	73
Schongau	11	—	* 13	92½	105½	75	30½	16	24	14	16	12	52	14½	40	54½	25½	29
Traunstein	7	—	10	60	70	60	10	15	48	14	24	13	—	4	176	180	171	9
Vilsbiburg	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	12	—	—	23	23	23	-	15	52	15	—	13	51	—	48	48	48	—
Weilheim	13	—	8	35	43	35	8	18	45	16	7	13	4	4	57	61	37	24
			* 12	58	70	55	15	18	45	16	7	13	4					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	Schäff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
13	6	12	36	12	-	6	24	30	28	2	9	18	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
12	—	11	36	10	12	54	1567	1621	1620	1	9	10	8	40	8	20	—	193	193	193	—	4	26	4	10	3	50
13	—	12	24	11	30	8	109	117	117	—	9	6	8	40	8	24		171	171	171	—	4	30	4	24	4	12
13	—	12	—	11	24	—	42	42	41	1	9	4	8	6	7	40	—	12	12	12	—	5	2	4	33	4	—
11	30	10	15	10	—	—	173	173	173	—	7	50	7	25	7	—	—	115	115	115	—	4	—	3	40	3	20
10	—	9	30	9	—	—	48	48	48	—	7	30	7	—	6	30	—	10	10	10	—	4	—	3	30	3	—
11	36	11	15	10	44	14	251	265	265	—	8	24	8	14	7	52	2	197	199	180	19	3	45	3	40	3	30
13	30	12	37	11	—	6	737	743	728	15	8	52	8	22	7	45	—	132	132	130	2	4	30	4	7	3	45
13	—	12	30	11	40	—	216	216	203	13	9	—	8	40	8	16	—	58	58	58	—	4	27	4	—	3	50
12	24	10	—	8	—	—	17	17	17	—	7	—	6	36	6	6	—	12	12	12	—	4	24	4	12	4	—
11	18	10	49	10	—	53	3834	3887	3224	663	9	36	9	3	8	25	—	958	958	940	18	4	28	4	14	4	5
13	—	11	—	10	—	2	4	6	6	—	8	—	—	—	—	—	6	14	20	16	4	4	—	—	—	—	—
13	6	12	3	11	—	—	92½	92½	92½	—	9	—	8	—	7	—	—	90	90	82½	7½	4	12	3	48	3	24
—	—	11	-	—	—	—	22	22	22	—	—	—	7	30	—	—	—	15	15	15	—	—	—	4	36	—	—
13	—	11	—	—	—	—	50	50	50	—	—	—	8	30	—	—	—	15	15	15	—	—	—	4	36	—	—
12	54	12	8	11	5	23	36	59	49	10	8	20	7	25	6	30	26	86	112	95	17	4	20	3	37	3	2
12	5	11	—	10	1	10	45	55	34	21	8	40	7	47	6	38	17	145	162	116	46	4	26	3	40	3	8
12	4	10	48	9	40	41	106	147	102	45	8	20	7	19	5	48	47½	17	64½	59½	5	4	10	4	—	3	49
12	—	11	12	10	—	4	91	95	77	18	8	—	7	12	6	48	—	66	66	66	—	4	18	3	48	3	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	32	10	21	10	2	—	7	7	7	—	6	58	6	24	6	-	—	17	17	17	—	3	55	3	50	3	35
12	35	11	23	9	30	8	27	35	21	14	9	30	8	30	8	—	—	63	63	36	27	4	30	4	15	4	—

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt für den Isarkreis.





LII. Stück. München, den 26. December 1827.

Amtliche Artikel.

Dienstes-Notizen.

Nachdem durch allerhöchstes Rescript des Staatsministeriums des Innern vom 10. May d. J. die Resignation des Pfarrers Nikolaus Kaindl, zu Freyen-Seyboltsdorf, genehmiget worden ist, so wurde vermöge Entschliessung der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 19. May d. Jrs. die von dem Grafen Franz Albert von Seyboltsdorf, dem Grafen Joseph von Seyboltsdorf, und der Gräfin Adelheid von Seyboltsdorf, für den Cooperator, Priester Peter Anton Rieger, auf die hiedurch erledigte Pfarrey Freyen-Seyboltsdorf ausgestellte Präsentation gnädigst bestätiget.

In Gemäßheit einer Entschließung der Kön. Regierung und des Landwehr-Commando des Isarkreises vom 11. Juny d. Js. wurden im Infanterie-Bataillon der Stadt Landshut der bisherige Oberlieutenant Anselm Pollin zum Hauptmann; der Unterlieutenant Franz Thallmaier zum Oberlieutenant; der Junker Heinrich Falk zum Unterlieutenant befördert; dann der Feldwebel Johann Mitterer als Junker, und der Korporal Simon Spitzlberger als Zeugwart angestellt. Bey der Cavalerie-Escadron daselbst rückte der Oberlieutenant Adam Rothhaas zum Rittmeister; der Unterlieutenant Johann Zöttl zum Oberlieutenant vor, und der Wachtmeister Johann Bergmair erhielt die Stelle eines Unterlieutenants.

Gemäß weiterer Entschließung benannter Kreisstellen vom 12. December d. J. fanden im Landwehr-Regimente der Königl. Haupt- und Residenzstadt München, folgende Beförderungen statt:

Die Füsilier-Unterlieutenants Karl v. Vogel, Xaver Eder und Christian Wendling, rückten zu Oberlieutenants, und der Junker Joseph Thaller, zum Unterlieutenant vor. Unterlieutenantsstellen haben die Feldwebel Johann Baptist Maier, Christian Erich und Lorenz Schwäbl, dann die Korporäle Johann Holzer und Leopold Merz erhalten.

In Folge hoher Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurden nachstehende ausgestellte Präsentationen gnädigst bestätiget; als am 10. December d. J. die des Hrn. Reichsrathes und Präsidenten des Kön. Oberappellationsgerichts, Karl Grafen von Arco, im Namen seines Sohnes, für den Priester, Johann Georg Kayser, Cooperator in Dachau, auf das Manual-Schulbeneficium in Valley; und am 13. De-

cember d. J., jene des Herrn Reichsrathes, Max Grafen von Törring Guttenzell, für den Pfarrer Jos. Schmid in Euernbach, auf die Pfarrey Pörnbach, K. Landgerichts Pfaffenhofen.

Seine Majestät der König haben in Folge allerhöchster Entschließung ddo. 12. December d. Js. allergnädigst genehmiget, daß die Pfarrey Nußdorf, K. Landgerichts Rosenheim, von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing, dem Cooperator Joseph Wittmann in Niederaschau, Herrschaftsgerichts Hohenaschau, und die Pfarrey Traubing, K. Landgerichts Starnberg, von dem Herrn Bischofe in Augsburg dem Curat- und Schulbeneficiaten Mößbauer in Thalkirchdorf, Königl. Landgerichts Imenstadt, verliehen werde; — dann am 13. December d. J. geruhet, das Curat-Benefizium in Gelting, Kön. Landgerichts Ebersberg, dem Georg Pentner, Cooperator in Loitzenkirchen, Königl. Landgerichts Vilsbiburg, allergnädigst zu übertragen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 15. Dec. d. J. dem Priester Franz Xaver Mayr, Cooperator in Tutzing, Königl. Landgerichts Weilheim, das Schul-Beneficium in Grainau, Königl. Landgerichts Werdenfels, allergnädigst verliehen.

Bekanntmachungen.

(Die Erledigung der Pfarrey Künsau betreffend.)

Die Pfarrey Künsau, im Bisthume Augsburg, Decanate und Königl. Landgerichte Schongau gelegen, ist durch Versetzung des frühern Pfarrers erledigt worden. Sie hat eine Pfarr-Gemeinde von 294 Seelen, keinen Hülfspriester und eine Schule.

Nach der revidirten Fassion betragen die Einkünfte 828 fl. 33¼ kr., und die Lasten 112 fl. 25¼ kr.

Bewerber um diese Pfarrey haben sich bey unterfertigtem Magistrate, dem das Präsentations-Recht hierauf zusteht, binnen sechs Wochen mit ihren Gesuchen, mit den erfoderlichen Zeugnissen belegt, zu melden.

Den 16. December 1827.

Magistrat der Kön. Stadt Schongau.
Weinmüller, Bürgermeister.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Anton Zimmermann, Bauerssohn von Raisting hat sich ungeachtet der am 17. Feb. d. J. erlassenen Edictalladung hierorts nicht gemeldet.

Derselbe wird daher für verschollen erklärt, und sein Vermögen gegen Caution an die Verwandte verabfolgt.

Den 6. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Versteigerungen.

Gemäß höchsten Beschlusses der Königl. Regierung des Isarkreises vom 5. December h. J. wird das in der hiesigen Stadt am Oettinger-Thore gelegene, ganz von Steinen erbaute Stifts-Haus Nro. 218, nebst Hofraum und Gärtchen, unter Beobachtung der Verordnung über Staats-Güter-Veräußerung vom 30. September 1811, auf freyes Eigenthum dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Die Versteigerungs-Verhandlung geschieht Mondtag den 21ten Jänner k. Jrs. im diesseitigen Rentamts-Locale von Morgens 9 bis 12 Uhr, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Den 12. December 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
Mitterhuber, Rentbeamter.

Die Behausung des verlebten Webermeisters, Johann Kneittinger Nro. 1175 an der Brunngasse, wird Samstag den 29ten December l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Gerichts-Locale zum dritten Male zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Schätzung des Hauses 2800 fl. beträgt, und 2460 fl. Ewiggelds-Capitalien auf dem Hause liegen. Der Hinschlag geschieht vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung. Den 27. November 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3) 3. Wimmer.

Auf Verlangen des Georg Dischlischen Hauptgläubigers wird das Anwesen des Georg Dischl zu Reisch in Uebereinstimmung der Ausschreibung vom 27. April 1827 (vide Beylage zur Augsburger Ordinari Postzeitung vom 15. May 1827 Nro. 116, Kön. Bayer. Intelligenz-Blatt für den Isarkreis vom 16. May 1827 St. 20, und Landsberger Wochenblatt vom 12. May 1827 St. 19) zum drittenmal öffentlich zum Verkaufe entweder im Ganzen, oder mit Ausbrechung von 21 Tagw. Felder, 7 Tagw. Wiesen, und 6 Tagw. Wald, dann des dritten Theiles des Krautgartens und eines Gemeinde-Theiles, so wie des Stadels neben der Kirche, und des dazu gehörigen Brunnens ausgesetzt, wozu hiemit auf Mittwoch den 9ten Jänner 1828 von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr im diesseitigen Amtslocale zu Landsberg eine Tagesfahrt angesetzt wird.

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des Georg Dischl auf besagten Tag vorgeladen, um ihnen das erhobene Inventar vorzulegen, und ihre Anträge zu vernehmen mit dem Beysatze, daß die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Anwesenden unterwerfen müßten.

Den 10. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Nachdem bey der auf den 25. September l. J. zum Verkaufe des nachbeschriebenen Gütels des Mathias Königbauer, Müllers zu Walleshausen, angesetzten Tagesfahrt sich kein Käufer hiezu gemeldet hat; so wird dieses auf wiederholtes Andringen des Georg Schmelcher, Bauers zu Penzig, dem gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und zu diesem Zwecke eine Tagesfahrt auf Mondtag den 7ten Jänner 1828 von Vormittags 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr im Gerichts-Locale angesetzt, und jeder Kaufslustige hiezu eingeladen, wobey bemerkt wird, daß auf dieses Gütl, bey welchem sich zwar keine Gebäude befinden, nach Umständen ein besonderer Mair angenommen, und daß im Falle, wenn es zur Deckung der Schuld in Haupt- und Nebensache nicht zureichen sollte, sogleich zum gerichtlichen Verkaufe einiger gepfändeten Mobiliar-Effecten, nämlich an Vieh, Wägen, vier Betten, sechs Klaftern Holz geschritten werde.

Das Gütl besteht:

A. An Aeckern:

Cat.	Nro.	146	zu	1	Tgw.	12	Dec.	5.	Bon.	Cl.
»	»	166	»	2	»	20	»	6	»	»
»	»	168	»	1	»	99	»	6	»	»
»	»	507	»	1	»	77	»	6	»	»
»	»	794	»	2	»	05	»	9	»	»
»	»	796	»	2	»	65	»	6	»	»
»	»	811	»	1	»	11	»	8	»	»
»	»	680	»	3	»	18	»	5	»	»
»	»	1160	»	0	»	75	»	8	»	»
»	»	857	»	3	»	51	»	6	»	»

B. An Wiesen:

Cat.	Nro.	76	zu	0	Tgw.	68	Dec.	6.	Bon.	Cl.
»	»	323	»	5	»	23	»	3	»	»

Den 12. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren der Mathias Bogenhardischen Eheleute von Berg am Laim wird deren Anwesen, bestehend aus einem Stock hoch gemauerten, mit Platten eingedeckten Wohnhause, enthaltend eine Stallung, drey Zimmer, eine Küche und Dachkasten, dann Garten, in einem Werthe von 750 fl. zum öffentlichen Verkaufe angeboten.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte mit den gesetzlichen Zeugnissen versehen, mögen sich am Samstag den 29ten December d. J. Vormittags 9 Uhr hier einfinden.

Den 5. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Joseph Hartman, Hufschmid-Meisters in der Vorstadt Au, im Wege der Vollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger, zum Verkaufe wiederholt öffentlich ausgeschrieben.

Dieses Anwesen befindet sich in der weißen Section der Vorstadt Au Nro. 25, und besteht zu ebener Erde in einer Werkstätte nebst einer Eisenkammer, einem von Holz gemachten Anbaue zu einer Beschlagbrücke, welche 18 Sch. im Quadrat hält, und einer Holzlege; unter der Werkstätte in einer Kohlenlege.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Küche und Fletz.

Im zweyten Stockwerke befinden sich gleichfalls ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz und Küche.

Im dritten Stockwerke unter dem Dache ist ein Speicher.

Das Haus ist zwey Stockwerke hoch, gemauert, und mit Weißdecken versehen, den dritten Stock bildet ein französischer mit Platten und Schindeldach versehener Dachstuhl.

Der Anbau zur Beschlagbrücke ist ein Stockwerk hoch, von Holz gebaut, und mit Schindeln gedeckt.

Das ganze Anwesen ist auf 3300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte Unbekannte, mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, werden eingeladen, sich am Steigerungstage am Mondtag den 14ten Jänner 1828 Vormittags 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 7. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Massa des dahier verstorbenen resignirten Pfarrers von Langengeisling, K. Landgerichts Erding, Namens Thomas Maier, eine rechtliche Anfoderung zu machen haben, werden aufgefodert, solche binnen vier Wochen hierorts anzumelden, widrigenfalls man mit Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft, welche durch ein Dekret des Königl. Kreis- und Stadt-Gerichts Landshut vom 30. November l. J. dem diesseitigen Gerichte zugewiesen ist, ohne weitere Zögerung vorschreiten wird.

Den 7. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
Grosch, Landrichter.

In Folge Erkenntnisses des Königl. Appellationsgerichtes des Isarkreises als Civil-Strafgericht I. Instanz ddo. 5. d. Mts., wird Andreas Mittermaier, lediger Maurers-Geselle aus Wasserburg, hiemit öffentlich vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Untersuchungsgerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorgebrachten Anschuldigung des Diebstahls-Vergehens zu verantworten.

Den 16. August 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
(3) 3. Nagler, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Joseph Bayer, bürgerl. Bierwirth in Dachau und dessen Ehefrau Sabina, haben den drey unmündigen Kindern des Mathias Vögl, Schweigerwirths in Nymphenburg, eine gerichtlicher Schuldurkunde ddo. Dachau am 1. Februar 1803 auf die Summe von Eintausend Gulden gerichtlich ausgestellt, und hypothekarisch auf ihrem Anwesen versichert.

Da nun diese Urkunde zu Verlust gegangen, und die Erben derselben Franziska und Josepha Vögl um Amortisirung derselben gehorsam gebeten haben; so wird hiemit der unbekannte Innhaber dieser Urkunde aufgefodert, in Zeit von sechs Monaten dieselbe um so sicherer vorzuweisen, als sonst dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 7. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

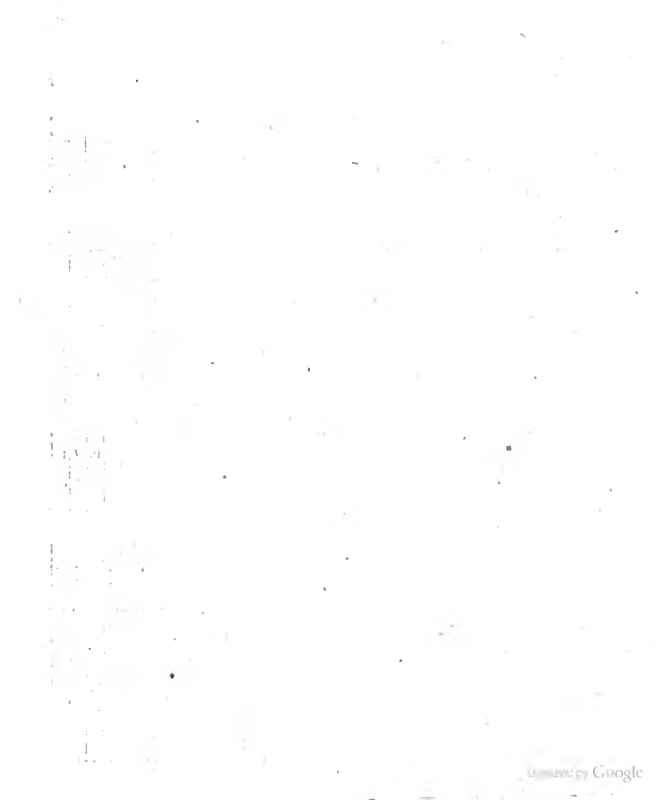
Schrannen -

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1827. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Im Rest verblieben. Schäff
Berchtesgaden	18	December.	154	88	242	48	194	18	12	17	45	17	12	24	49	73	22	51
Erding	20	—	30	575	605	522	83	14	35	13	49	12	31	51	160	211	165	46
Freysing	21	—	16	141	157	136	21	15	38	14	46	13	15	7	47	54	49	5
Geisenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haag	18	—	—	85	85	85	—	12	30	11	30	10	30	—	37	37	37	—
Krayburg	15	—	—	21	21	21	—	15	—	14	—	13	—	—	22	22	22	—
Landsberg	15	—	* 81	415	496	429	67	14	46	13	56	12	20	14	184	198	175	23
Landshut	21	—	106	530	636	540	96	14	25	13	30	11	54	13	144	157	137	20
Moosburg	18	—	—	74	74	70	4	15	10	14	10	12	35	1	5	6	6	—
Mühldorf	18	—	—	3	3	3	—	15	—	14	12	14	—	—	13	13	13	—
München	22	—	628	828	1456	1102	354	16	1	15	23	14	15	455	489	944	640	304
Murnau	15	—	* 56	40	96	46	50	17	10	16	—	14	20	8	32	40	20	20
Pfaffenhofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reichenhall	14	—	—	8	8	3	5	—	—	18	—	—	—	—	5	5	—	5
	17	—	5	19	24	19	5	18	—	16	—	—	—	5	—	5	—	5
Rosenheim	15	—	71	199	270	189	81	15	33	13	46	12	24	73	146	219	186	33
	20	—	81	132	213	139	74	15	30	13	44	12	43	33	74	107	80	21
Schongau	18	—	*30½	70	100½	74½	26	15	38	13	58	10	40	29	29½	58½	32	26½
Traunstein	15	—	10	161	171	129	42	15	12	14	—	12	—	9	359	368	273	95
Vilsbiburg	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	19	—	—	9	9	9	—	15	—	14	30	14	12	—	20	20	20	—
Weilheim	20	—	8	37	45	43	2	17	12	14	30	12	51	24	14	38	15	23
			* 15	52	67	61	6	17	12	14	30	12	51					

*Bedeutet Kern.

Anzeigen.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Im Rest verblieben.	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
13	42	12	30	12	—	2	30	32	30	2	9	18	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
10	—	9	32	8	53	1	1573	1574	1458	116	9	3	8	37	8	21	—	310	310	308	2	4	15	4	—	3	48
11	42	10	30	10	—	—	178	178	164	14	9	20	8	36	8	15	—	308	308	308	—	4	36	4	22	4	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	8	30	8	—	—	156	156	156	—	7	40	7	20	7	—	—	142	142	142	—	3	30	3	15	3	—
11	—	10	—	9	—	—	160	160	160	—	8	—	7	30	7	—	—	10	10	10	—	4	—	3	45	3	30
10	48	10	20	9	34	—	384	384	381	3	8	20	7	56	7	22	19	276	295	280	15	3	50	3	40	3	32
11	3	10	7	9	30	15	631	646	620	26	8	30	8	7	7	37	2	250	252	249	3	4	37	4	22	4	—
11	—	10	54	10	48	13	123	136	136	—	9	—	8	40	8	21	—	51	51	51	—	4	24	4	—	3	45
11	30	11	—	10	—	—	1	1	1	—	—	—	6	30	—	—	—	33	33	33	—	4	—	3	45	3	36
11	14	10	48	10	5	663	2556	3219	2338	881	9	37	9	9	8	33	18	935	953	905	48	4	34	4	19	4	13
12	10	10	—	10	—	—	30	30	25	5	8	12	7	40	7	—	4	31	35	31	4	4	—	3	50	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	12	12	12	—	—	—	8	—	—	—	—	8	8	8	—	—	—	4	36	—	—
—	—	—	—	—	—	—	50	50	50	—	—	—	7	30	—	—	—	10	10	10	—	—	—	4	30	—	—
10	48	9	37	8	36	21	82	103	82	21	8	15	6	54	6	—	46	229	275	252	23	4	28	3	34	3	8
10	48	9	50	8	56	21	43	64	45	19	7	40	6	44	5	53	23	112	135	114	21	4	28	3	46	3	6
12	40	10	47	9	37	45	81½	126½	56½	70	8	32	8	—	7	—	5	65	70	53	12	4	9	3	58	3	46
11	—	10	—	9	24	18	166	184	165	19	8	—	7	—	6	36	—	147	147	139	8	4	18	3	36	3	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	22	9	56	9	24	—	10	10	10	—	7	13	7	7	7	—	—	31	31	31	—	4	4	3	45	3	24
12	—	11	16	10	40	14	45	59	26	33	8	—	7	30	7	—	27	37	64	64	—	4	30	4	18	4	12



Register

zu dem

Königlich = Bayerischen Intelligenz = Blatte des Isarkreises

vom 1sten Jänner bis 31sten December

1827.

Amtliche Artikel.

Befehle und Bekanntmachungen höherer Stellen im Kreise.

A.

C.

D.

E.

Befehle und Bekanntmachungen höherer Stellen im Kreise.

Q.

R.

S.

U.

V.

W.

Z.

Dienstes-Notizen.

A.

B.

G.

H.

(3*)

M.

Y.

Z.

Bekanntmachungen der Unter-Behörden.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

Versteigerungen.

N.

O.

P.

R.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

R.

S.

T.

Nichtamtliche Artikel.

B.

D.

F.

G.

K.

L.

M.

N.

P.

S.

V.

W.





